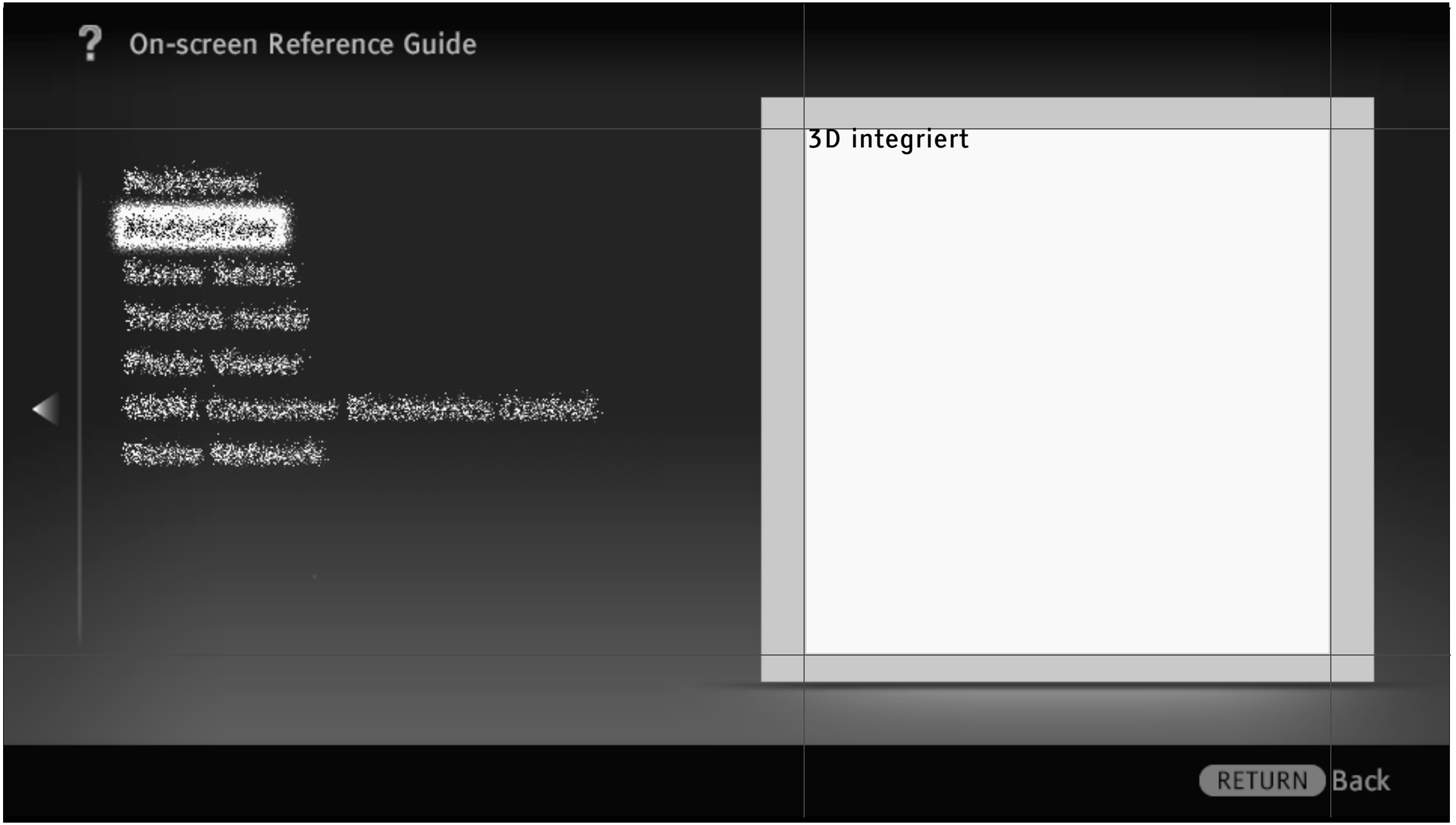
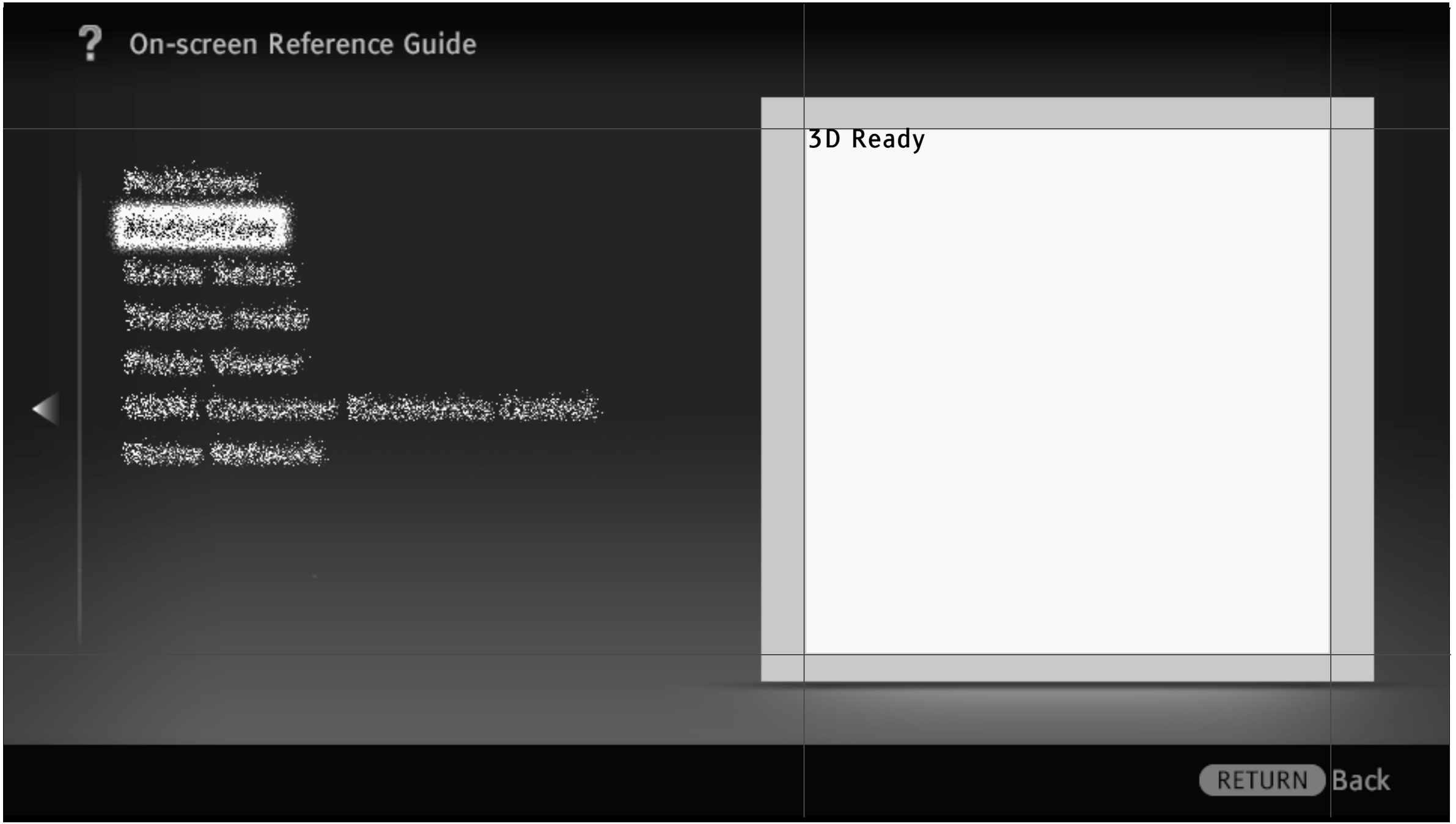

On-screen Reference Guide
3D integriert
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
3D Ready
RETURN
Back

? On-screen Reference Guide

Erkennt die Bewegungen und den Gesichtsausdruck der Zuschauer mit dem eingebauten Kamerasensor und bietet drei Funktionen für bequemes Fernsehen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Liefert ein klares, scharfes Bild ohne Artefakte.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Unterdrückt das Bildrauschen in MPEG-komprimierten Videodaten und liefert so besonders klare Bilder.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Sorgt für besonders fließende Bildbewegungen und verringert Unschärfen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Wenn der Sensor erkennt, dass sich niemand vor dem Fernsehschirm aufhält, wird nach einer festgelegten Zeit automatisch das Bild ausgeschaltet und anschließend schaltet das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Erkennt automatisch die Lichtverhältnisse in der Umgebung und passt die Anzeigeeinstellungen so an, dass eine optimale Bildqualität erzielt wird.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Ermöglicht die Übertragung von Videos, Filmen und vielen anderen Inhalten über eine Breitband-Internetverbindung mit dem Fernsehgerät.

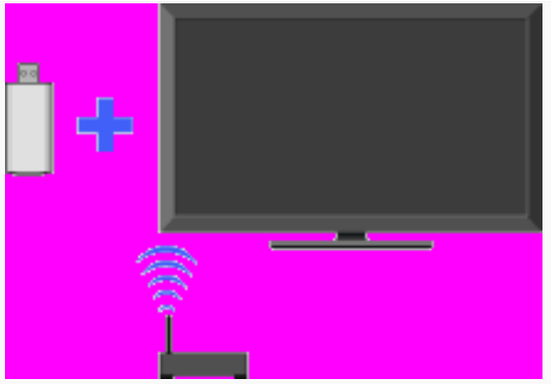
RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Liefert interaktive Inhalte, wenn das Fernsehgerät mit dem Internet verbunden ist.

RETURN Back

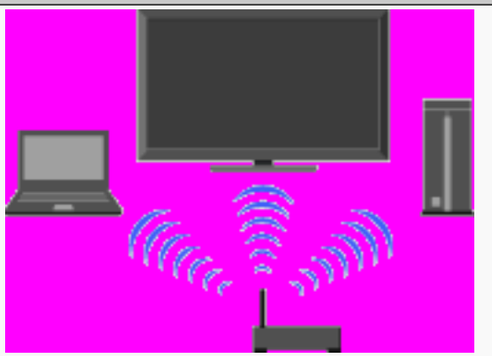
? On-screen Reference Guide



Ermöglicht das Herstellen einer Funknetzwerkverbindung mit dem Fernsehgerät über einen in den USB-Anschluss des Fernsehgeräts eingesetzten USB-WLAN-Adapter.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



Ermöglicht die schnelle und problemlose Einrichtung einer Funknetzwerkverbindung mit dem Fernsehgerät.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Schließen Sie eine digitale Standbildkamera oder ein anderes USB-kompatibles Gerät von Sony an und lassen Sie Fotos, Musik und Videos auf dem Fernsehschirm wiedergeben.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Unterstützt Sie beim Anschließen von kompatiblen HDMI-Geräten, wie z. B. einem BD-Player oder AV-Verstärker, an das Fernsehgerät und ermöglicht die Steuerung externer Geräte mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Ermöglicht die Verwaltung von Fernsehkanälen, Fotos, Musik- und Videoinhalten sowie externen Eingangsdaten, so dass Sie die gewünschten Inhalte schnell und problemlos aufrufen können.

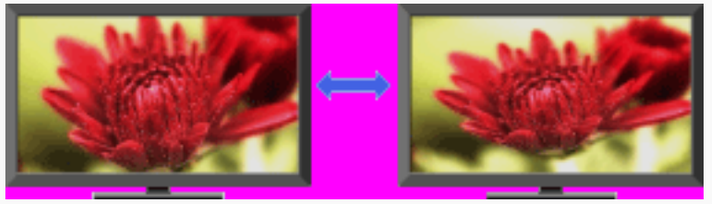
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Unterstützt Sie mit Genre-Suche und Registrierungsfunktionen bei der Suche nach Sendungen und beim Verwalten von Sendungen.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



Ermöglicht die Auswahl des bevorzugten Bildformats aus einer Reihe von Bildschirmtypen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Bietet Textinformationen und ergänzende Inhalte zur Sendung, wie z. B. Untertitel. Da alle Inhalte von den Sendern zur Verfügung gestellt werden, sind diese sehr unterschiedlich.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Auf dem Bildschirm werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt (PC-Eingang und Fernsehprogramm/Composite-Video).

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Auf dem Bildschirm werden zwei Bilder gleichzeitig nebeneinander angezeigt (Fernsehprogramm/Composite-Video und externe Eingänge).

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Sie können eine Sendung auf einem Kanal zu verschiedenen Zeiten von Anfang sehen oder aus mehreren Sendungen auf einem Kanal die gewünschte auswählen.

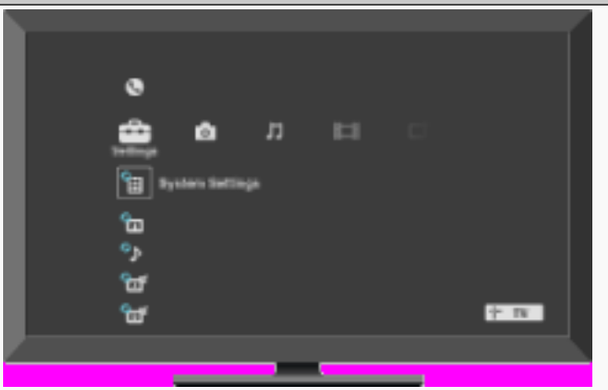
RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Sie können das Fernsehgerät wie in der Abbildung gezeigt nach links und rechts drehen, um den Blickwinkel einzustellen.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



Das Home-Menü der „XMB“ (XrossMediaBar) ermöglicht den schnellen Zugriff auf Programmlisten, Eingangsquellen, das Einstellungenmenü des Fernsehgeräts und vieles mehr.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Schließen Sie einen Videorecorder oder DVD-Player an das Fernsehgerät an. Der Kabeltyp hängt vom Ausgang am Abspielgerät ab.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Schließen Sie einen Videorecorder oder DVD-Player an das Fernsehgerät an. Der Kabeltyp hängt vom Ausgang am Abspielgerät ab.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

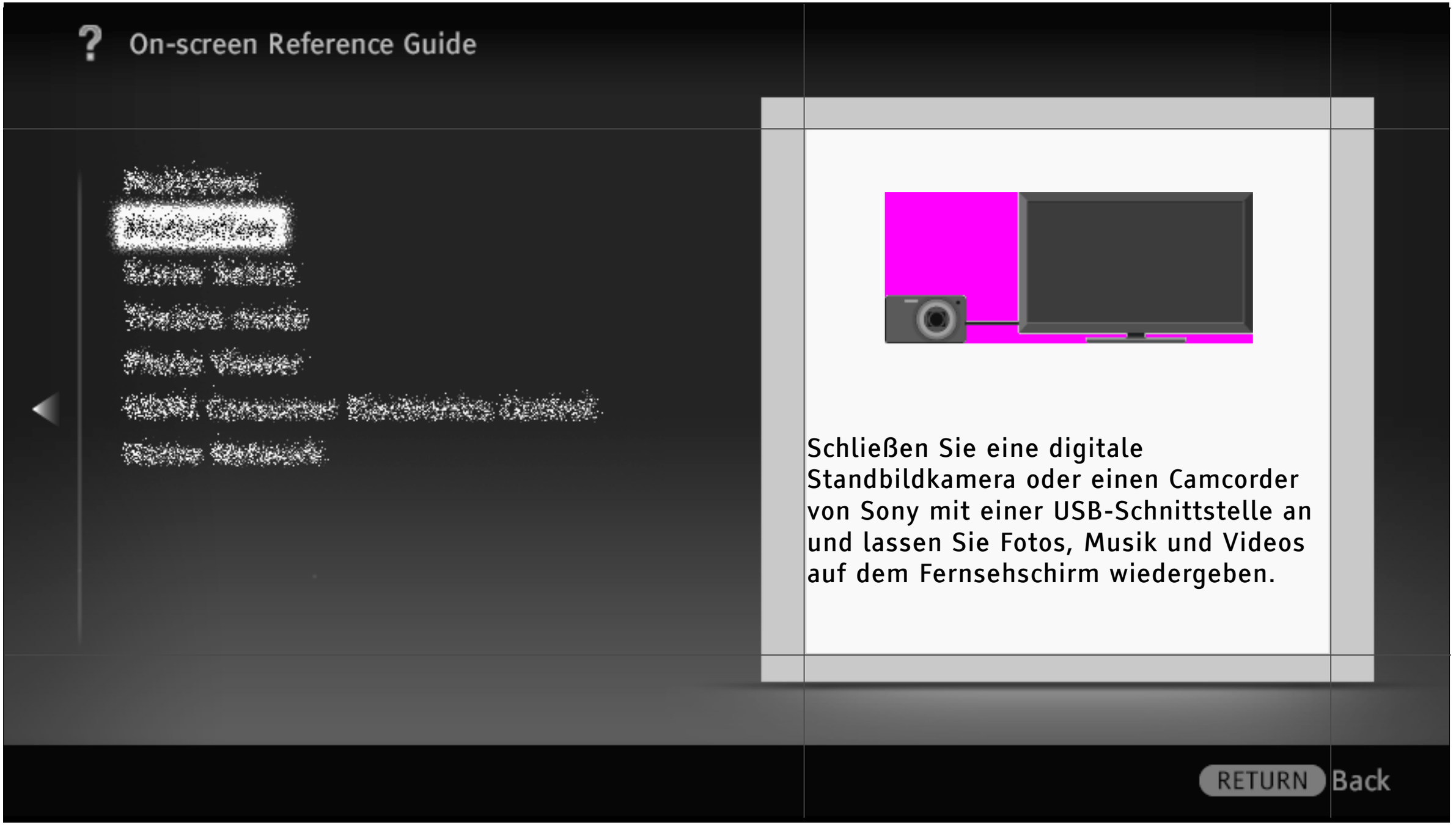
Schließen Sie einen Audioverstärker oder eine Heimkinoanlage mit Digitaleingang an das Fernsehgerät an.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie einen Audioverstärker oder eine Heimkinoanlage mit Digitaleingang an das Fernsehgerät an.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
Schließen Sie eine digitale Standbildkamera oder einen Camcorder von Sony mit einer USB-Schnittstelle an und lassen Sie Fotos, Musik und Videos auf dem Fernsehschirm wiedergeben.
RETURN
Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie eine digitale Standbildkamera oder einen Camcorder von Sony mit einer USB-Schnittstelle an und lassen Sie Fotos, Musik und Videos auf dem Fernsehschirm wiedergeben.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie HDMI-Geräte, wie z. B. einen BD-Player oder AV-Verstärker, an das Fernsehgerät an. Sie können das Gerät mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Schließen Sie HDMI-Geräte, wie z. B. einen BD-Player oder AV-Verstärker, an das Fernsehgerät an. Sie können das Gerät mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie ein LAN-Kabel an oder verbinden Sie das Fernsehgerät mit einem WLAN, um „BRAVIA“-Internetfunktionen zu nutzen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Zusätzlich zu dem Foto wird eine Karte des Orts angezeigt, an dem das Foto aufgenommen wurde.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie ein LAN-Kabel an oder verbinden Sie das Fernsehgerät mit einem WLAN, um „BRAVIA“-Heimnetzwerkfunktionen zu nutzen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie ein LAN-Kabel an oder verbinden Sie das Fernsehgerät mit einem WLAN, um „BRAVIA“-Heimnetzwerkfunktionen zu nutzen.

RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Schließen Sie einen PC mit dedizierten Kabeln an und nutzen Sie Musik, Bilder und andere Inhalte, die darauf gespeichert sind.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Schließen Sie einen PC mit dedizierten Kabeln an und nutzen Sie Musik, Bilder und andere Inhalte, die darauf gespeichert sind.

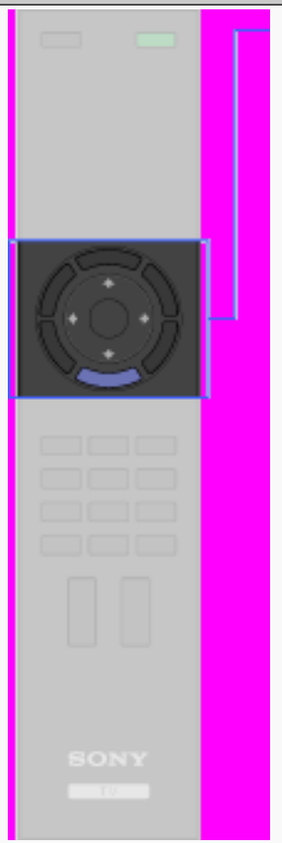
RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Programmieren Sie die Fernbedienung, so dass damit Geräte anderer Hersteller, die an das Fernsehgerät angeschlossen sind, gesteuert werden können.

RETURN Back

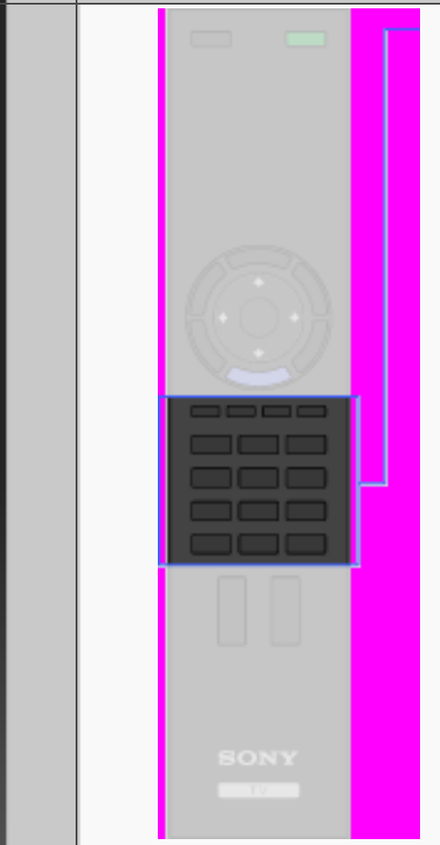
On-screen Reference Guide



- ♡ (Favoriten)
- GUIDE
- /? (Info/Text einblenden)
- ↑/↓/←/→/⊕
- RETURN/BACK
- OPTIONS
- HOME

RETURN Back

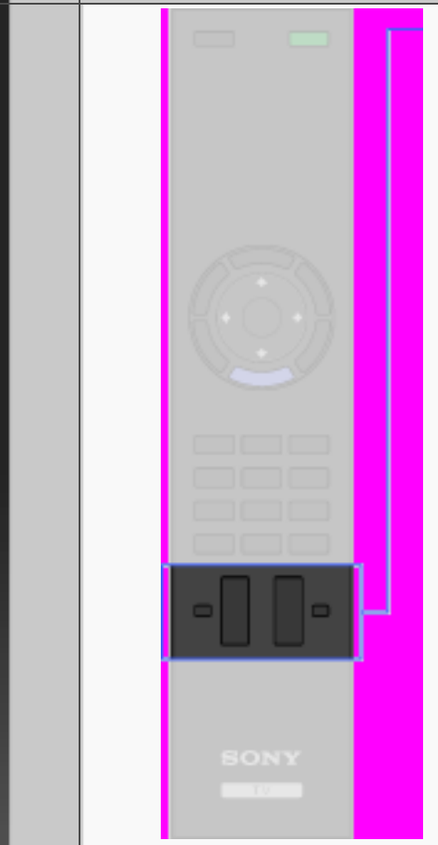
? On-screen Reference Guide



- Farbtasten
- Zahlentasten/ Buchstaben-tasten
- (Text)
- (Untertitel Einstellung)

RETURN Back

On-screen Reference Guide



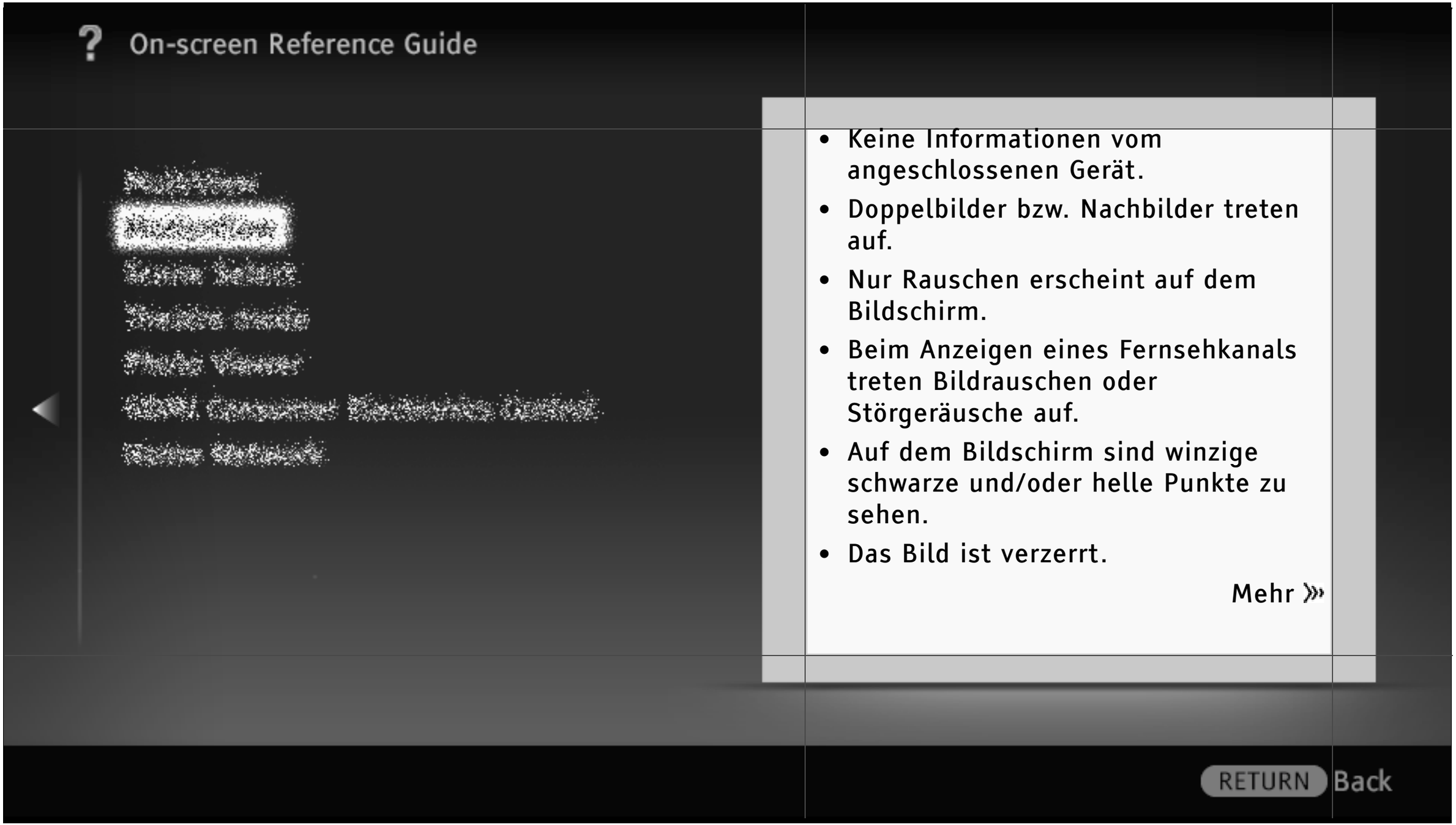
- +/– (Lautstärke)
- PROG +/–/
- (Stumm-schalten)
- AUDIO

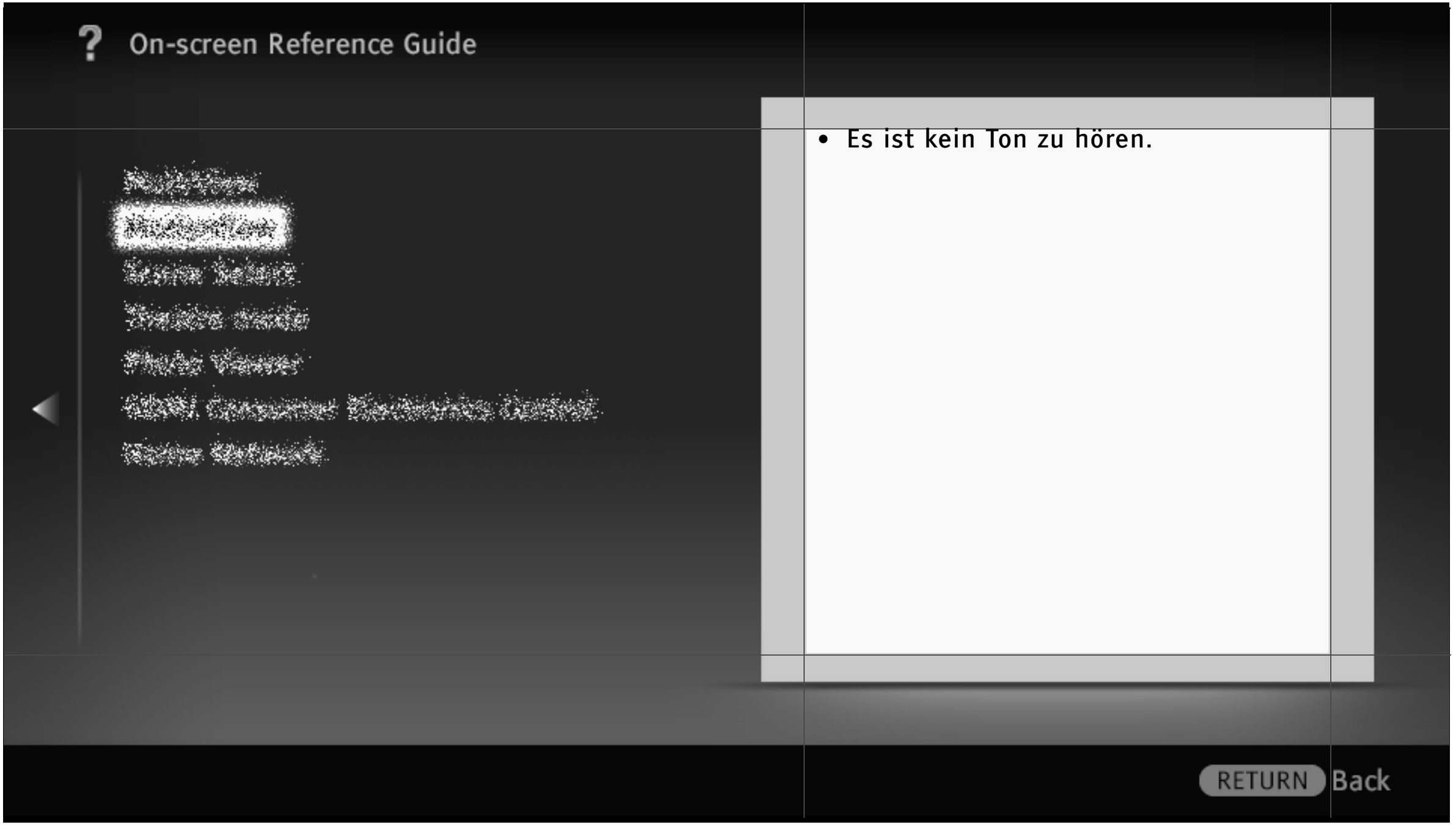
RETURN Back

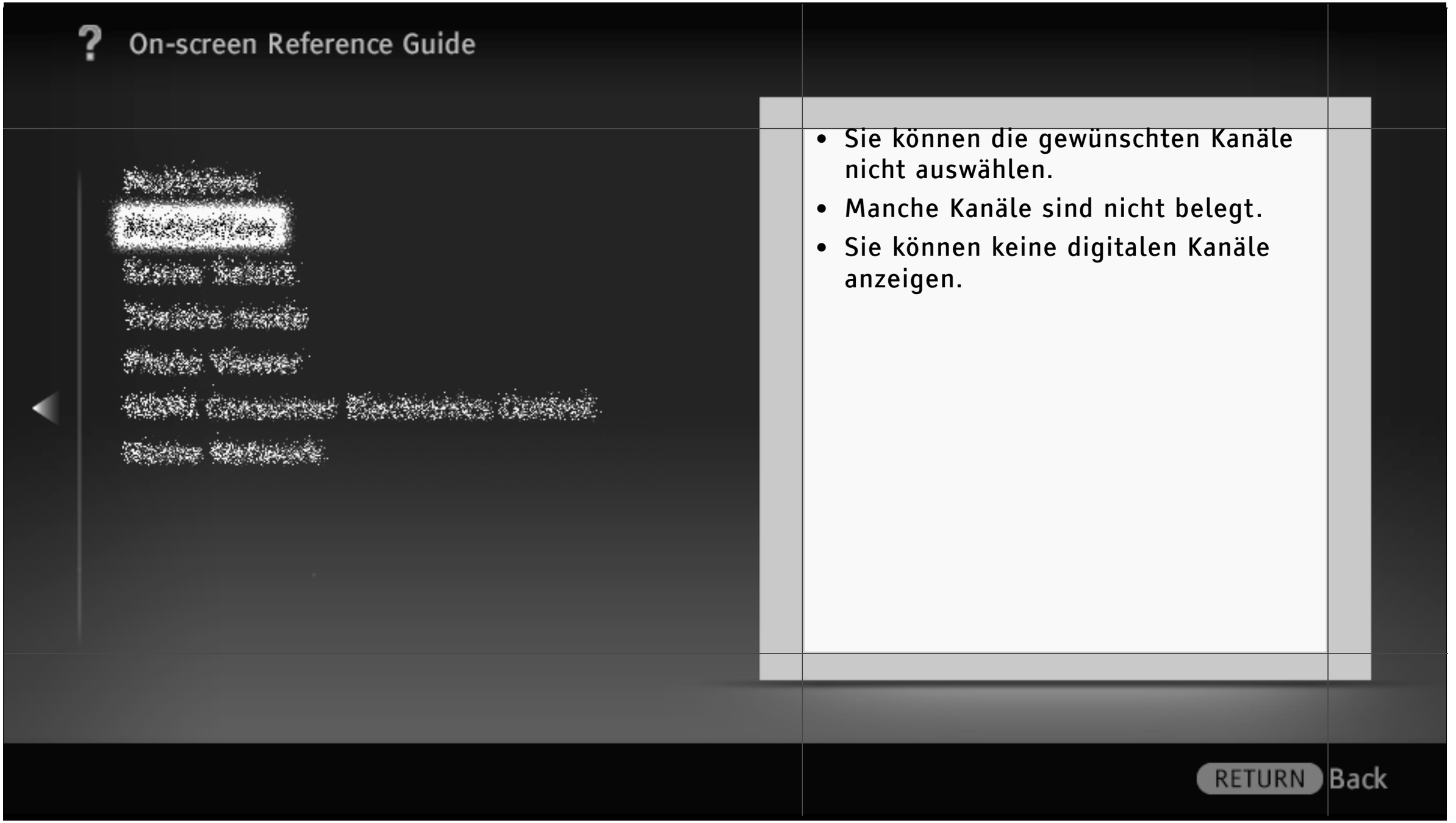
On-screen Reference Guide

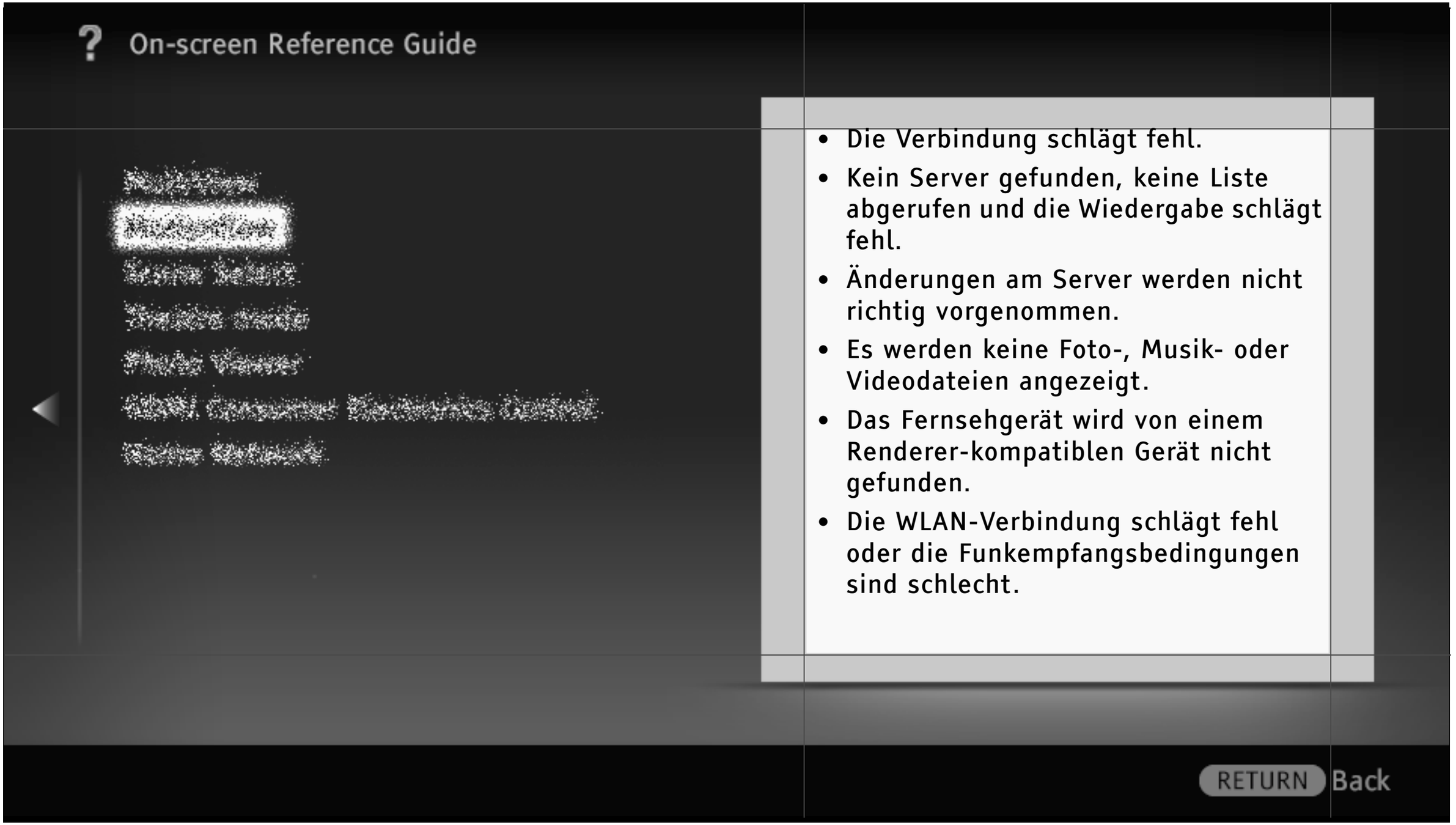
- Umgebungs-sensor
- Sensor für Signale der Fernbedienung
- ⊠ ⏲ (Bild aus/ Timer)
- ⏻ (Standby-Betrieb)
- I (Ein/Aus)

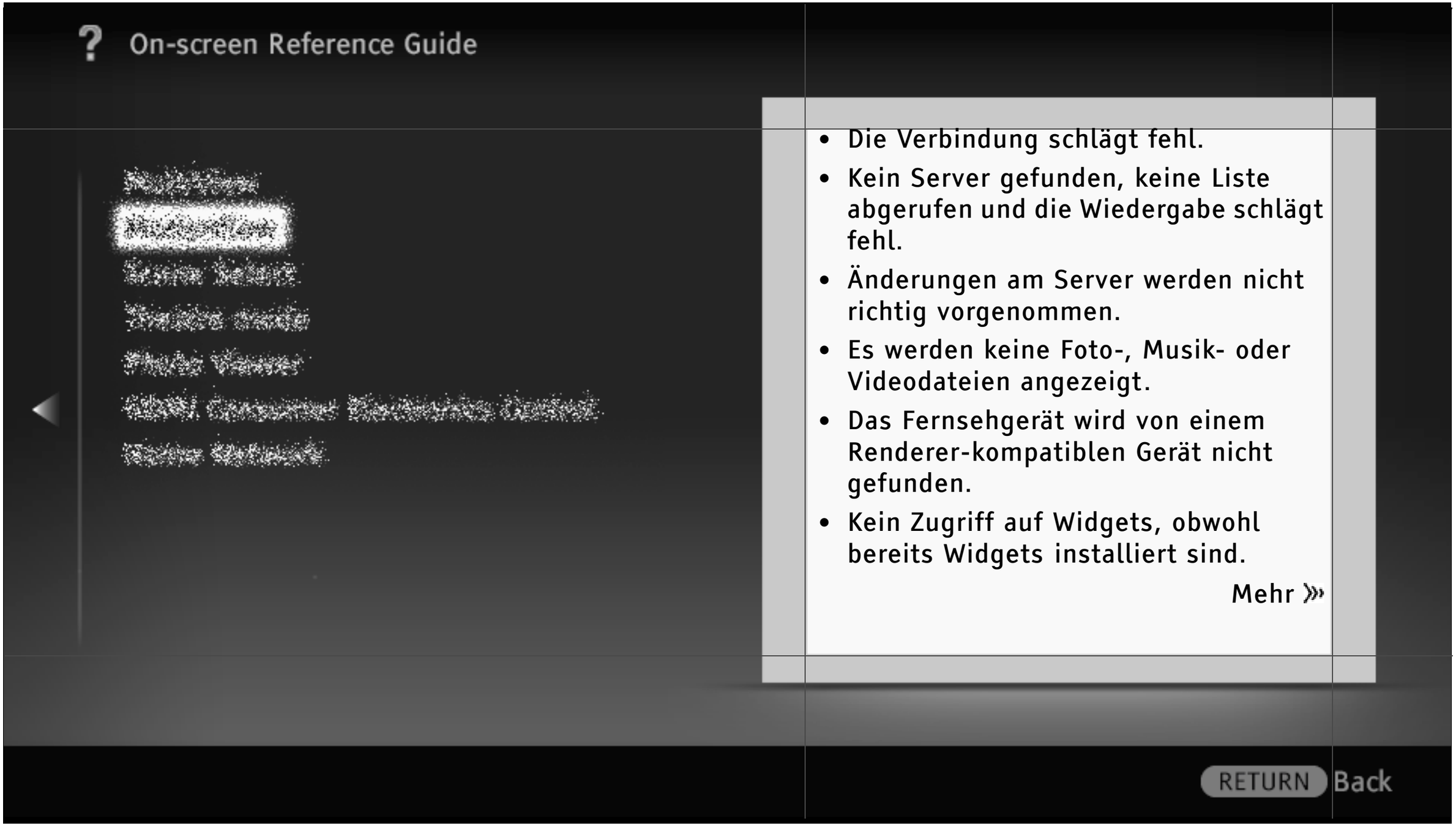
RETURN Back

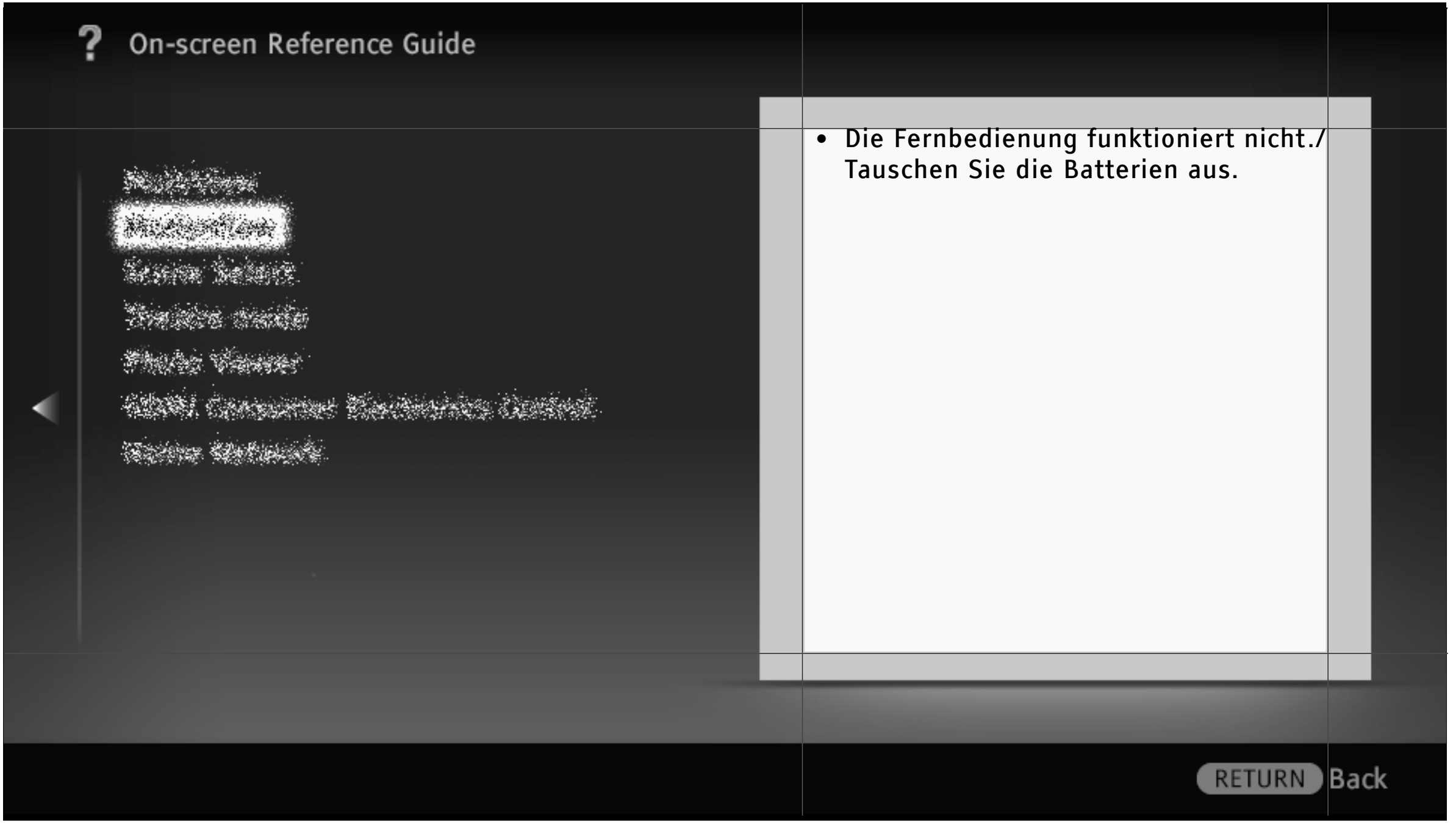

On-screen Reference Guide
• Keine Informationen vom angeschlossenen Gerät.
• Doppelbilder bzw. Nachbilder treten auf.
• Nur Rauschen erscheint auf dem Bildschirm.
• Beim Anzeigen eines Fernsehkanals treten Bildrauschen oder Störgeräusche auf.
• Auf dem Bildschirm sind winzige schwarze und/oder helle Punkte zu sehen.
• Das Bild ist verzerrt.
Mehr »
RETURN
Back

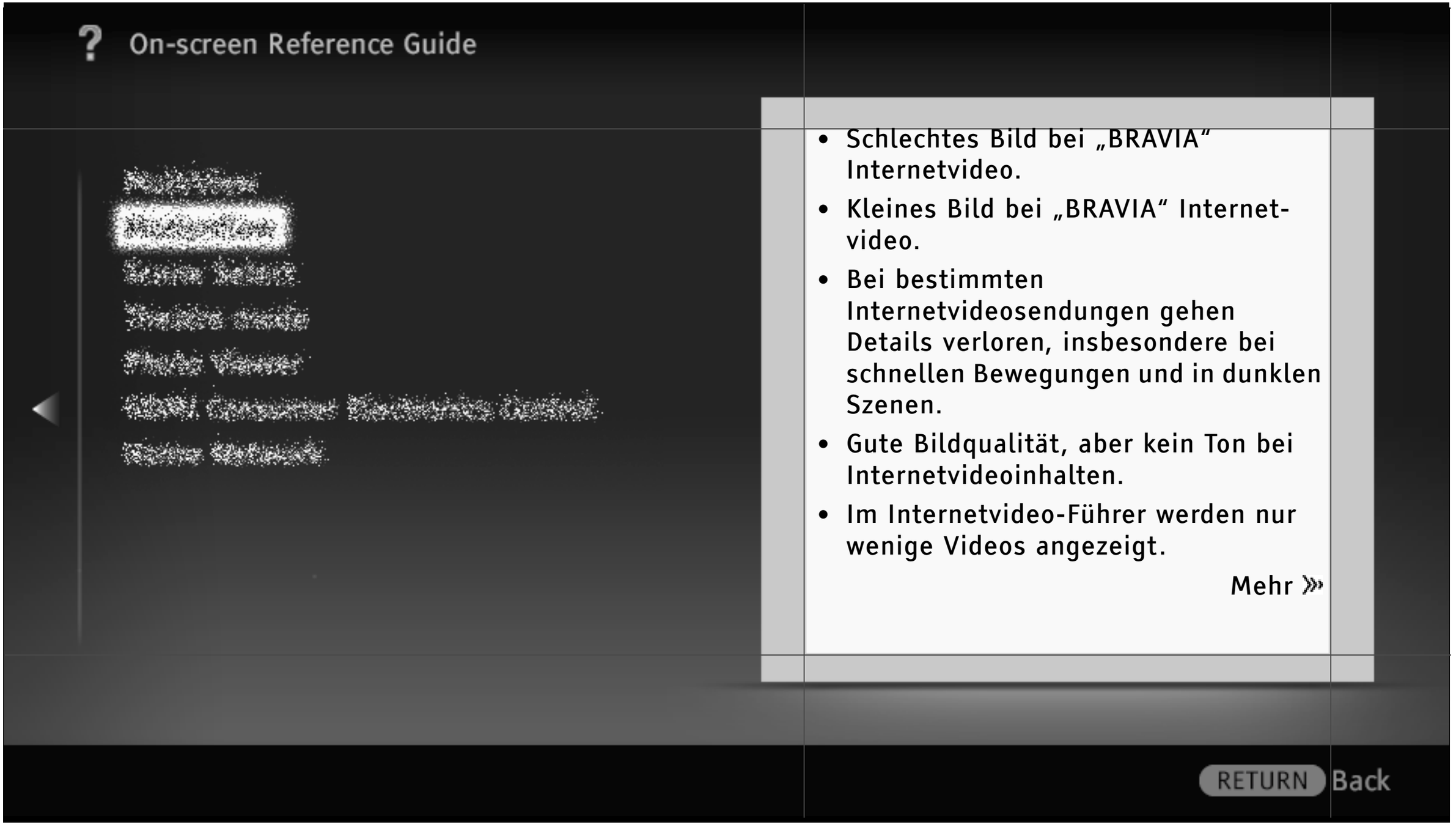

On-screen Reference Guide
• Es ist kein Ton zu hören.
RETURN
Back

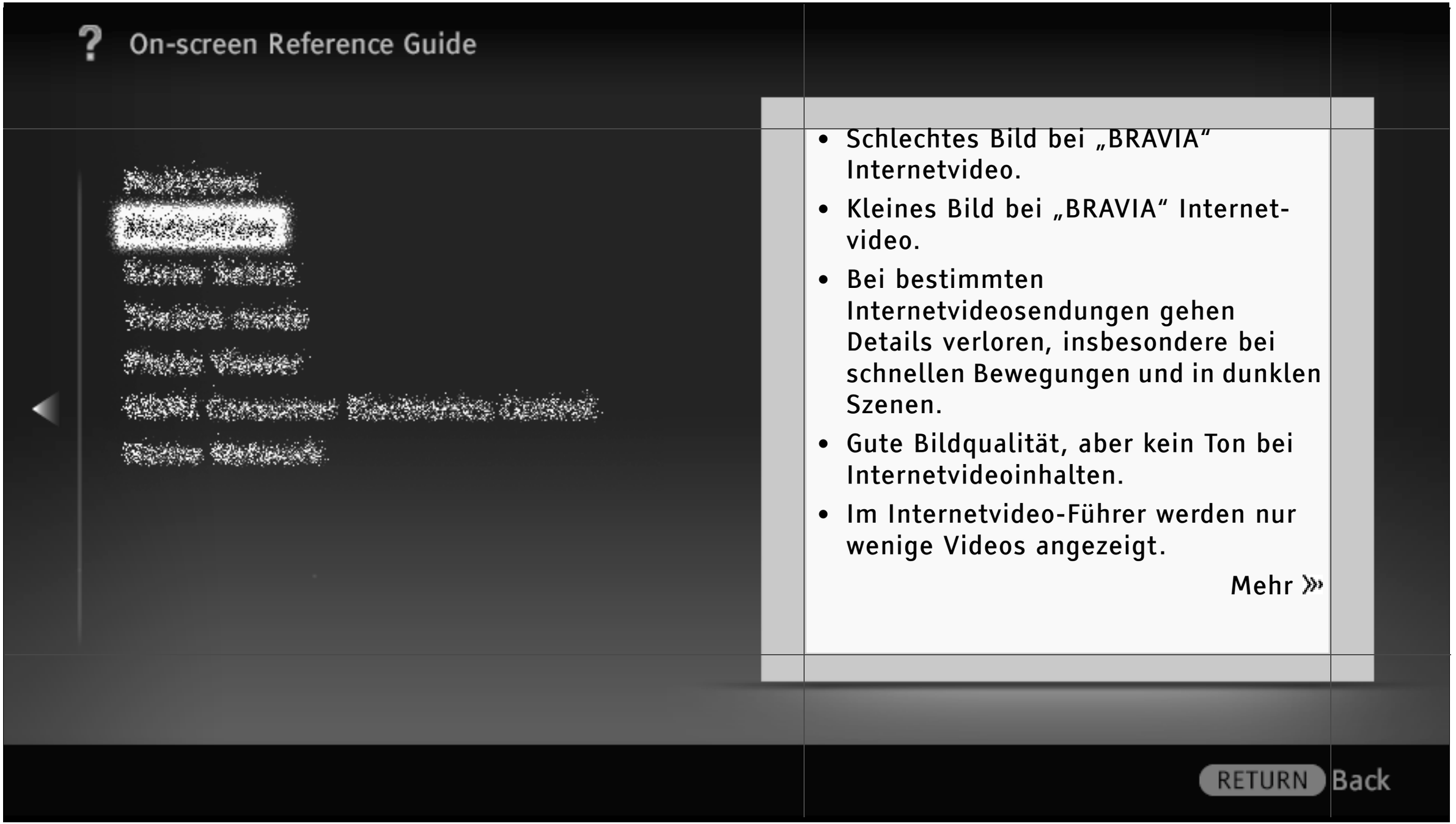

On-screen Reference Guide
• Sie können die gewünschten Kanäle nicht auswählen.
• Manche Kanäle sind nicht belegt.
• Sie können keine digitalen Kanäle anzeigen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Die Verbindung schlägt fehl.
• Kein Server gefunden, keine Liste abgerufen und die Wiedergabe schlägt fehl.
• Änderungen am Server werden nicht richtig vorgenommen.
• Es werden keine Foto-, Musik- oder Videodateien angezeigt.
• Das Fernsehgerät wird von einem Renderer-kompatiblen Gerät nicht gefunden.
• Die WLAN-Verbindung schlägt fehl oder die Funkempfangsbedingungen sind schlecht.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Die Verbindung schlägt fehl.
• Kein Server gefunden, keine Liste abgerufen und die Wiedergabe schlägt fehl.
• Änderungen am Server werden nicht richtig vorgenommen.
• Es werden keine Foto-, Musik- oder Videodateien angezeigt.
• Das Fernsehgerät wird von einem Renderer-kompatiblen Gerät nicht gefunden.
• Kein Zugriff auf Widgets, obwohl bereits Widgets installiert sind.
Mehr »
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Die Fernbedienung funktioniert nicht./ Tauschen Sie die Batterien aus.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Schlechtes Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.
• Kleines Bild bei „BRAVIA“ Internet-video.
• Bei bestimmten Internetvideosendungen gehen Details verloren, insbesondere bei schnellen Bewegungen und in dunklen Szenen.
• Gute Bildqualität, aber kein Ton bei Internetvideoinhalten.
• Im Internetvideo-Führer werden nur wenige Videos angezeigt.
Mehr »
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Schlechtes Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.
• Kleines Bild bei „BRAVIA“ Internet-video.
• Bei bestimmten Internetvideosendungen gehen Details verloren, insbesondere bei schnellen Bewegungen und in dunklen Szenen.
• Gute Bildqualität, aber kein Ton bei Internetvideoinhalten.
• Im Internetvideo-Führer werden nur wenige Videos angezeigt.
Mehr »
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Die Wiedergabe beginnt automatisch, sobald Sie eine Disc in den Einschub einsetzen. So können Sie Ihre Lieblings-Discs schnell und problemlos wiedergeben.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Ermöglicht bei einer BD mit dem Logo „BD-LIVE“ das Herunterladen von Bonusinhalten und weiteren Daten.

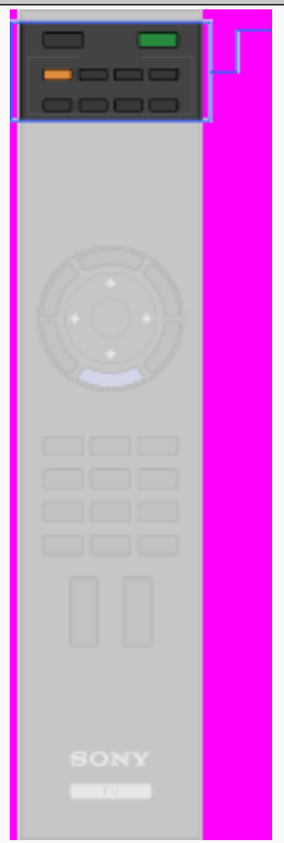
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Die abspielbaren Disc-Typen werden angezeigt. Sie können verschiedene Typen von Discs in den Disc-Einschub einsetzen und abspielen.

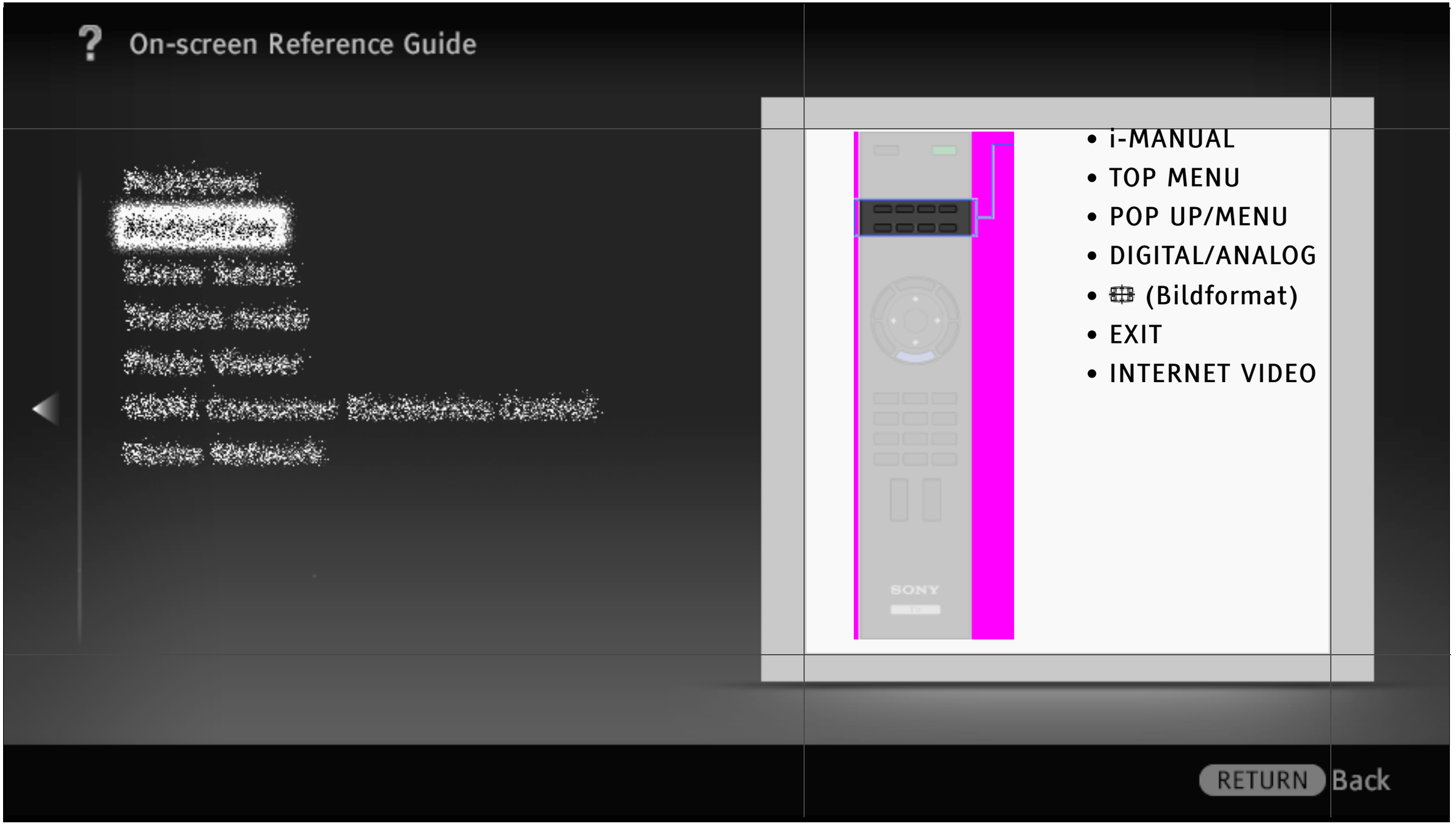
RETURN Back

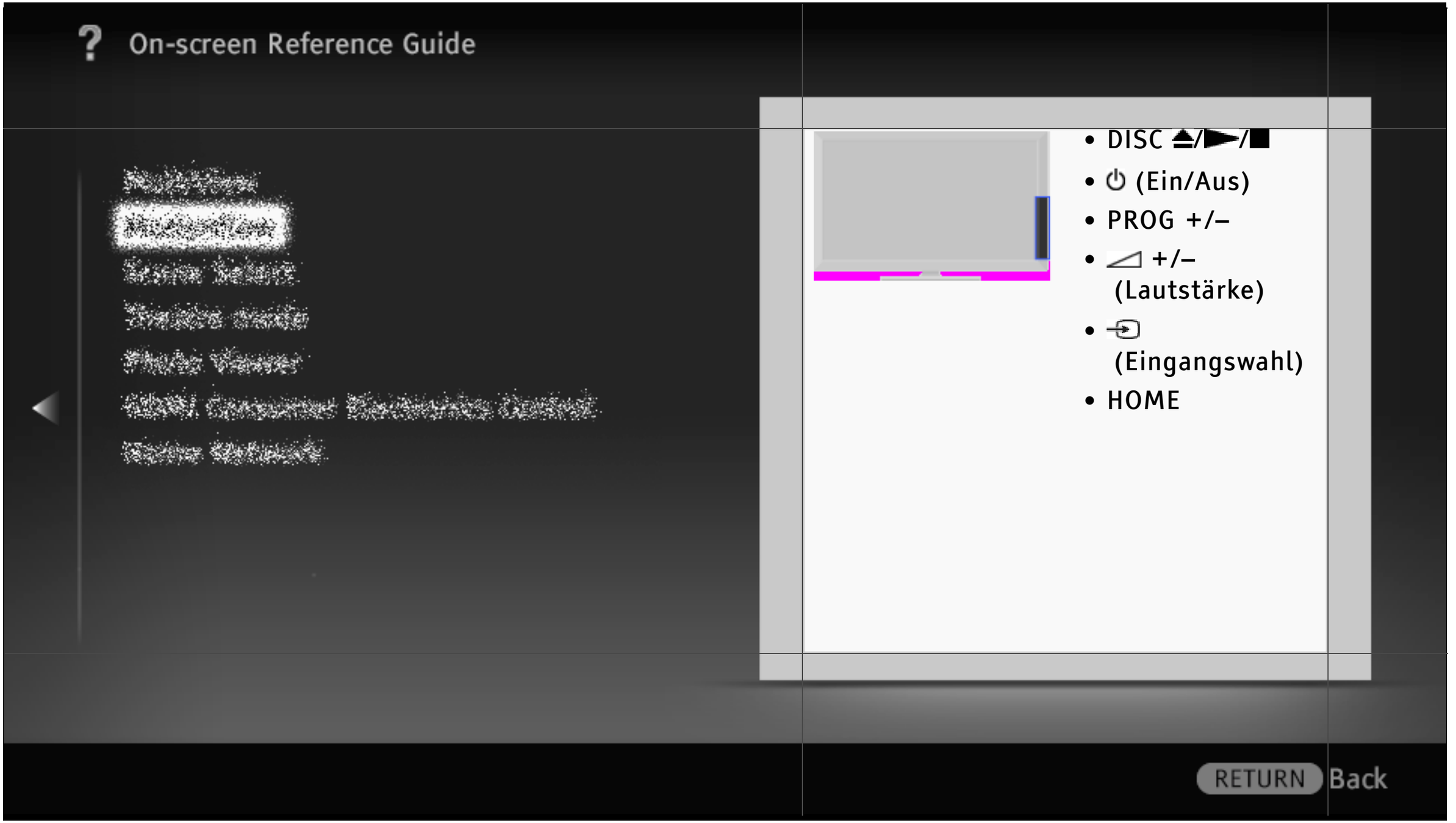
On-screen Reference Guide



- /
  (Eingangswahl/ Text anhalten)
- I/⏻ (Standby-Betrieb des Fernsehgeräts)
- THEATRE
- BD-/DVD-Tasten
- SYNC MENU

RETURN Back

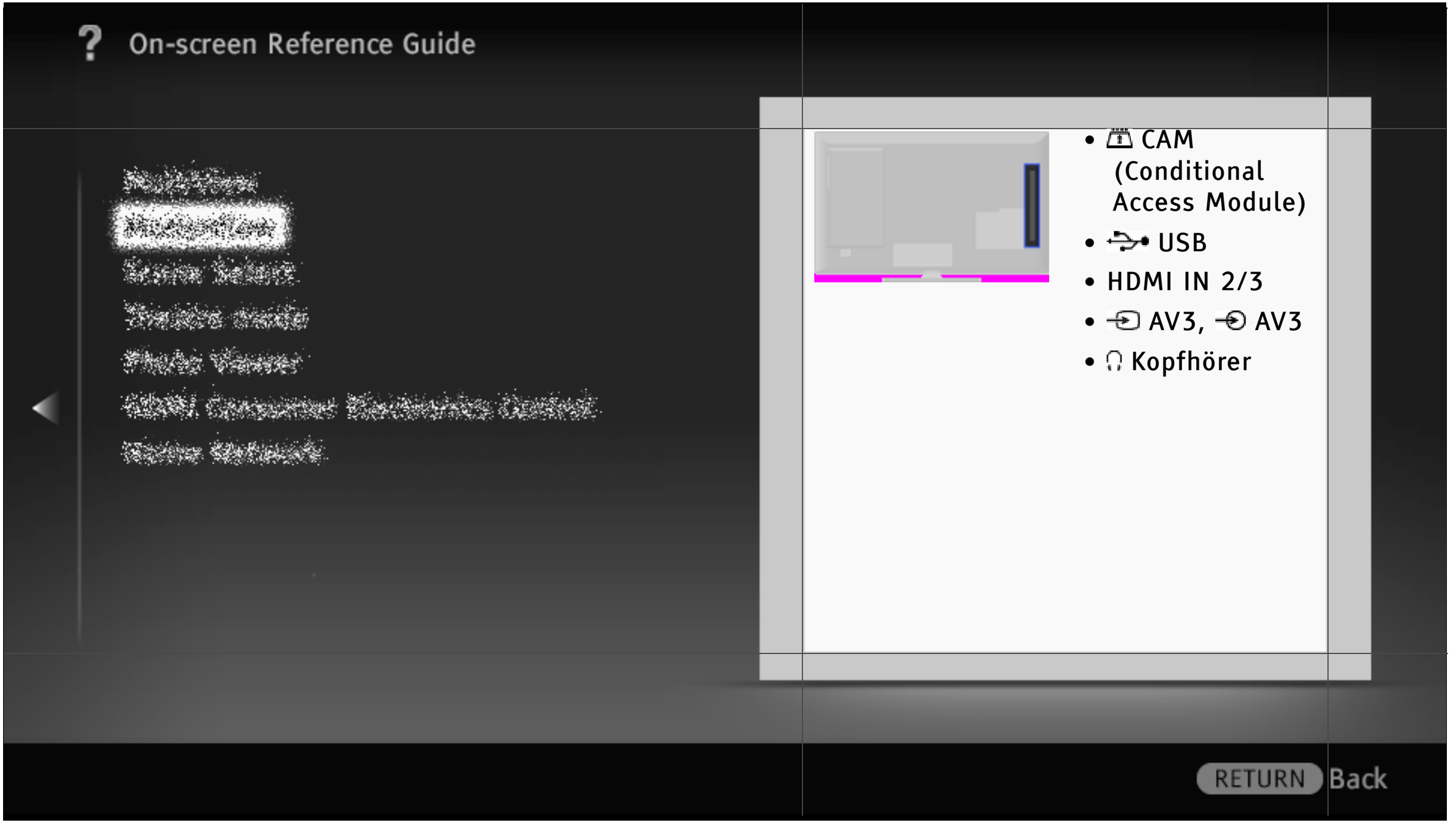

On-screen Reference Guide
SONY
• i-MANUAL
• TOP MENU
• POP UP/MENU
• DIGITAL/ANALOG
• (Bildformat)
• EXIT
• INTERNET VIDEO
RETURN
Back

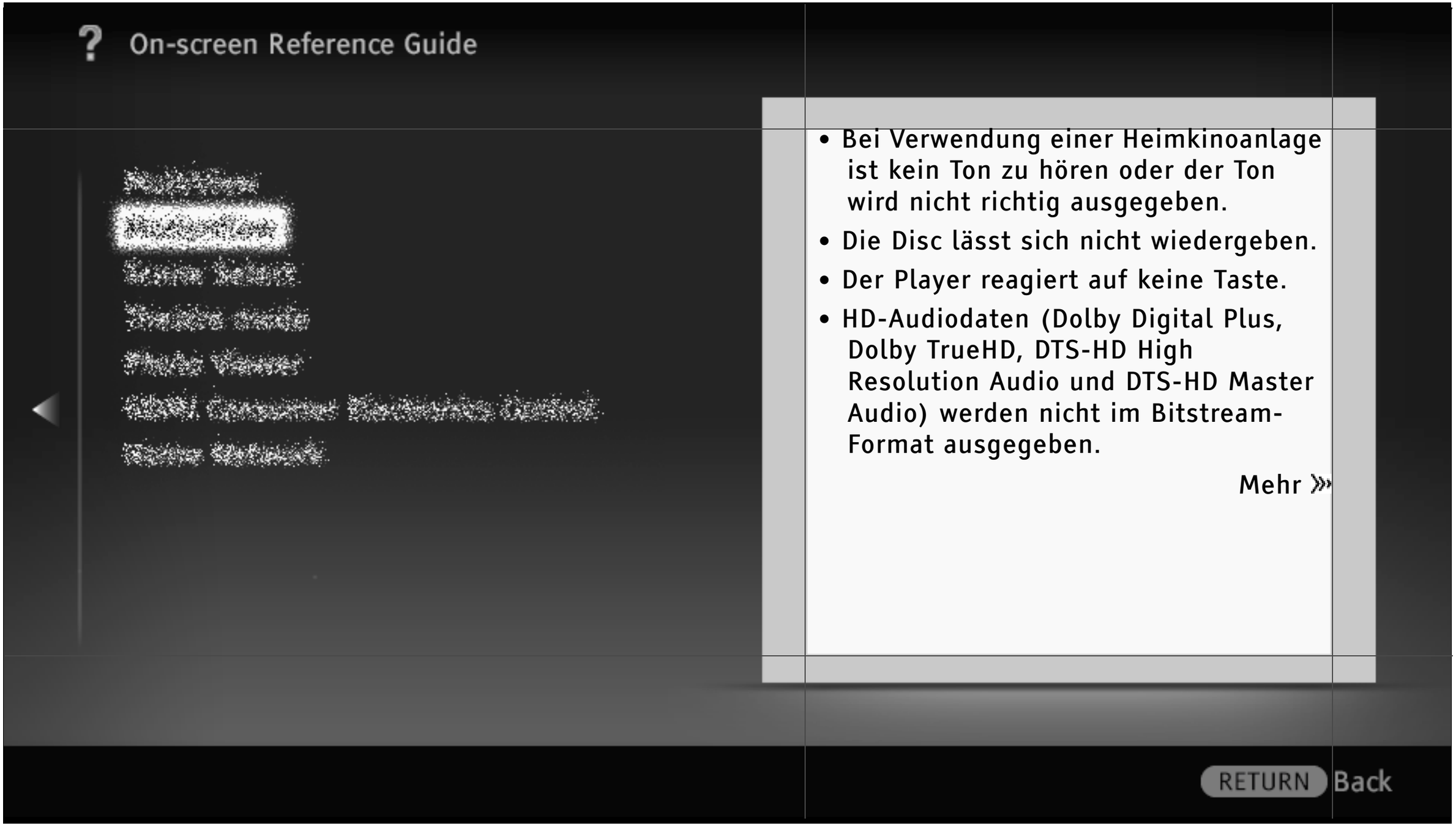

On-screen Reference Guide
• DISC ⏏/►/■
• ⏻ (Ein/Aus)
• PROG +/–
• +/– (Lautstärke)
• (Eingangswahl)
• HOME
RETURN Back

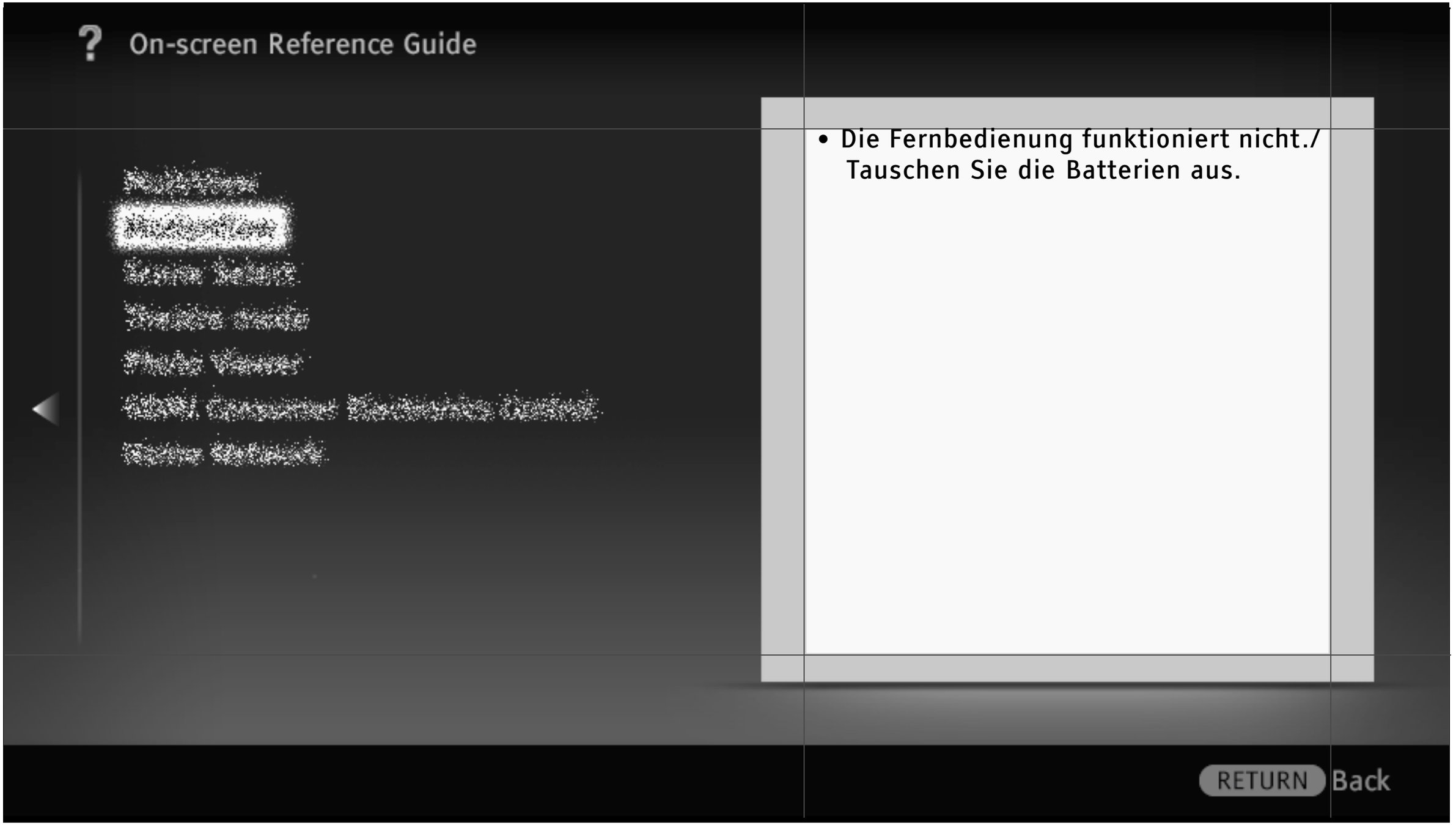
On-screen Reference Guide

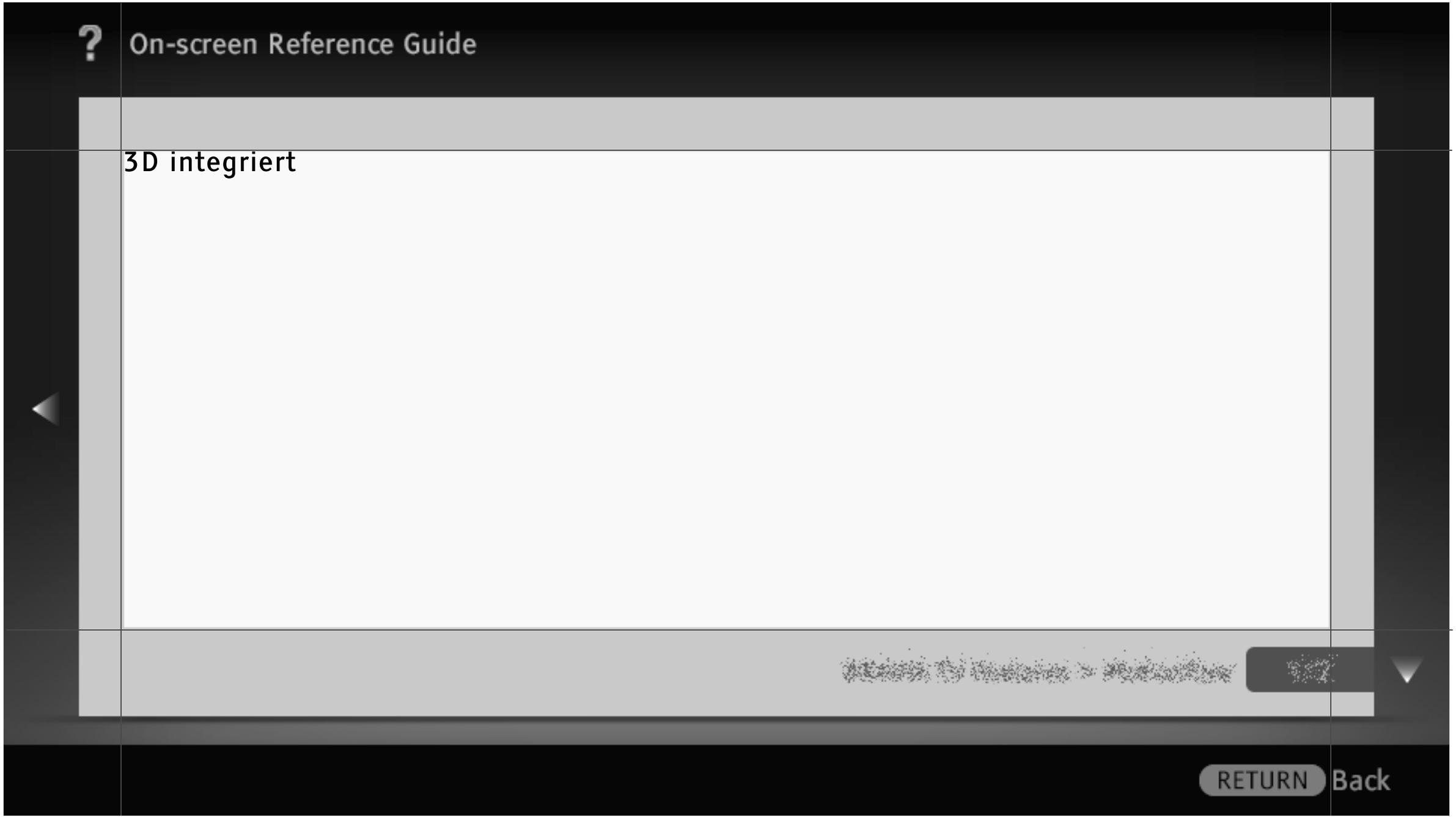
- LAN
- /PC IN
- HDMI IN 1
- DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL)
- (VAR/FIX)
- / COMPONENT IN
- / AV 1/2
-
- Disc-Einschub
- EXT-Anschluss

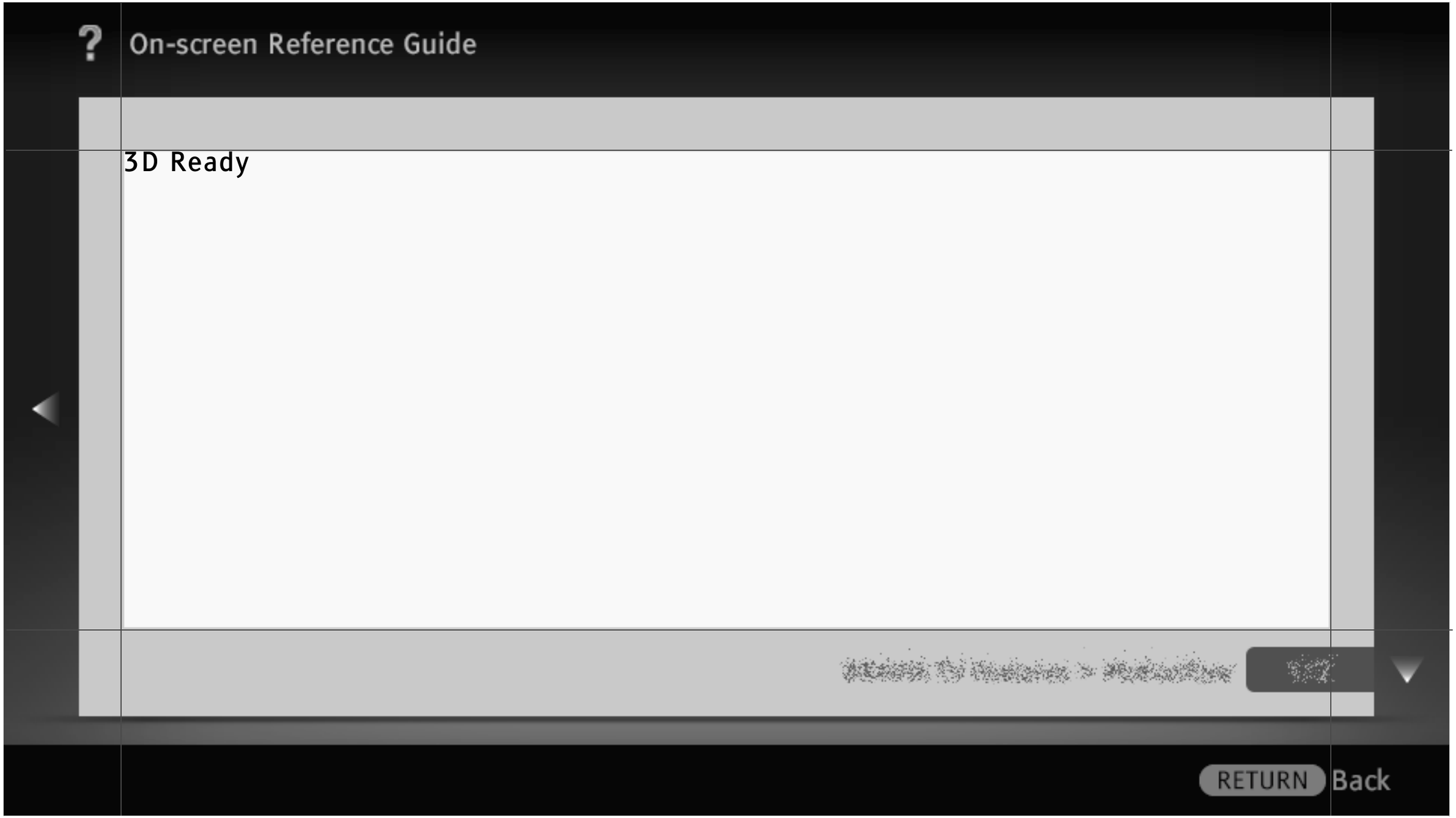
RETURN Back


On-screen Reference Guide
CAM (Conditional Access Module)
USB
HDMI IN 2/3
AV3, AV3
Kopfhörer
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Bei Verwendung einer Heimkinoanlage ist kein Ton zu hören oder der Ton wird nicht richtig ausgegeben.
• Die Disc lässt sich nicht wiedergeben.
• Der Player reagiert auf keine Taste.
• HD-Audiodaten (Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD High Resolution Audio und DTS-HD Master Audio) werden nicht im Bitstream-Format ausgegeben.
Mehr »
RETURN Back


On-screen Reference Guide
• Die Fernbedienung funktioniert nicht./
Tauschen Sie die Batterien aus.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
3D integriert
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
3D Ready
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

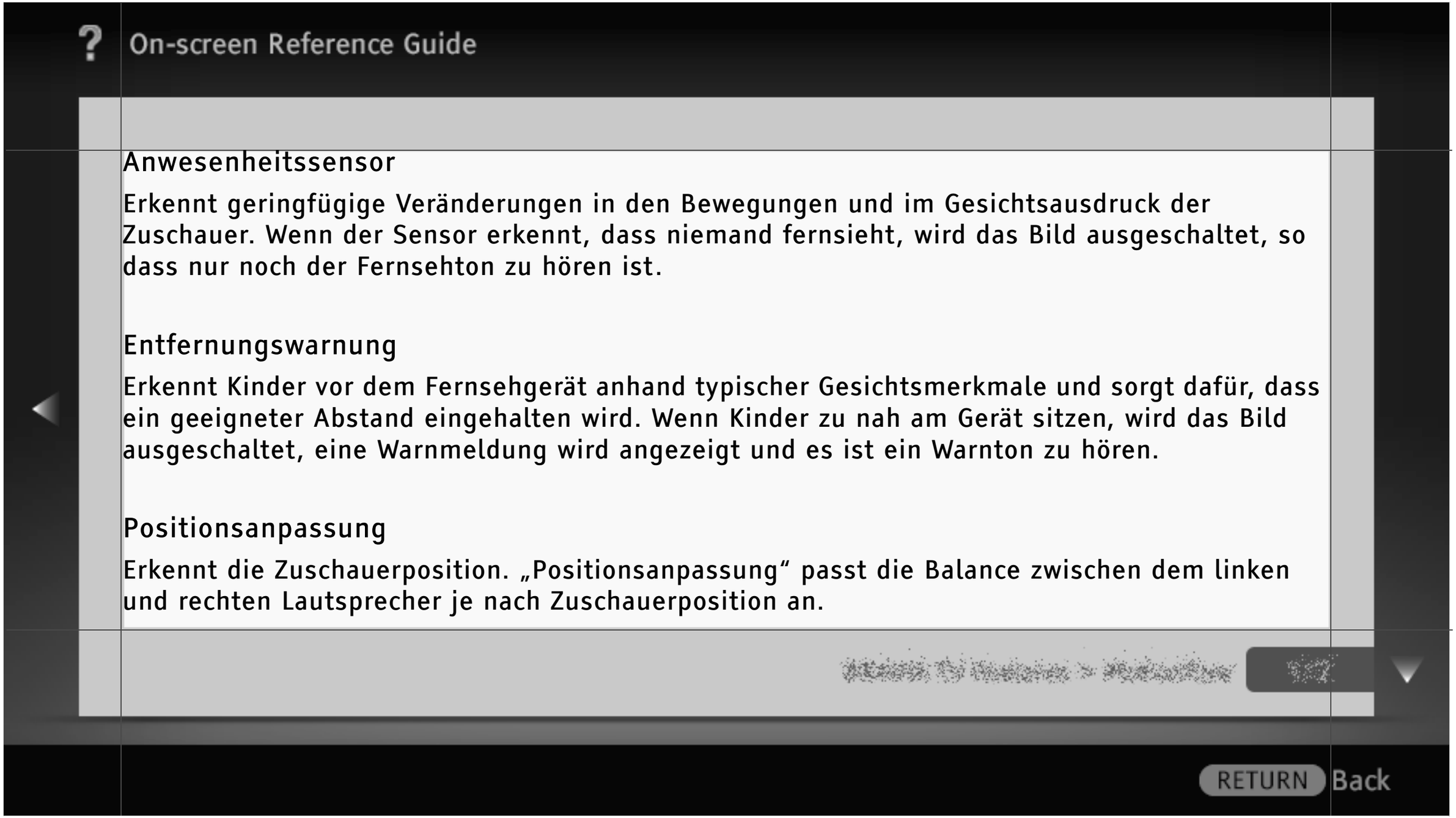
Intelligenter Anwesenheitssensor

Intelligenter Anwesenheitssensor überwacht die Bewegungen vor dem Fernsehgerät über den integrierten Kamerasensor und steuert dementsprechend eine Reihe von Funktionen, was beim Fernsehen einen besonderen Komfort ermöglicht. Sie können die Funktionen „Anwesenheitssensor“, „Entfernungswarnung“ und „Positionsanpassung“ auswählen.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Systemeinstellungen > die gewünschte Option.

Im Modus Mittel

RETURN Back

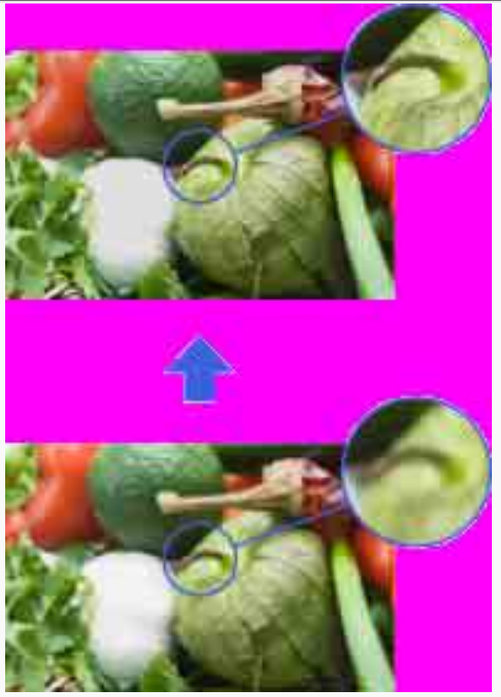

On-screen Reference Guide
Anwesenheitssensor
Erkennt geringfügige Veränderungen in den Bewegungen und im Gesichtsausdruck der Zuschauer. Wenn der Sensor erkennt, dass niemand fernsieht, wird das Bild ausgeschaltet, so dass nur noch der Fernsehton zu hören ist.
Entfernungswarnung
Erkennt Kinder vor dem Fernsehgerät anhand typischer Gesichtsmerkmale und sorgt dafür, dass ein geeigneter Abstand eingehalten wird. Wenn Kinder zu nah am Gerät sitzen, wird das Bild ausgeschaltet, eine Warnmeldung wird angezeigt und es ist ein Warnton zu hören.
Positionsanpassung
Erkennt die Zuschauerposition. „Positionsanpassung“ passt die Balance zwischen dem linken und rechten Lautsprecher je nach Zuschauerposition an.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Intelligente Bildoptimierung

Intelligente Bildoptimierung erhöht die Detail- und Konturenschärfe im Bild und unterdrückt gleichzeitig Artefakte.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Anzeige > Bild > Weitere Einstellungen > Detailverbesserung oder Randverbesserung > die gewünschte Option.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

Intelligente MPEG-Rauschunterdrückung

Die intelligente „MPEG-Rauschunterdrückung“ reduziert automatisch Bildrauschen, wie z. B. Moskitorauschen und/oder Blockrauschen, in komprimierten Videodaten (z. B. MPEG, AVC). Dadurch verbessert sich bei Digitalsendungen und DVD-/BD-/HDD-Playern die Bildqualität.

Drücken Sie HOME und wählen Sie 💼 > Anzeige > Bild > MPEG-Rauschunterdrückung > die gewünschte Option.

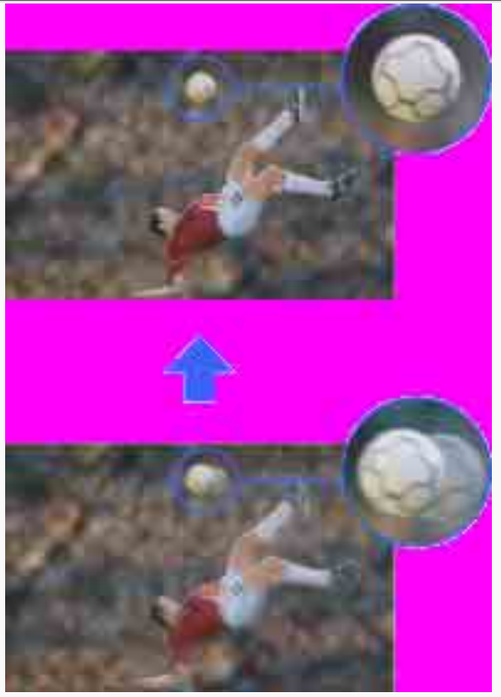
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Motionflow

„Motionflow“ ist eine urheberrechtlich geschützte Technologie, bei der Fernsehsendungen mit einer extrem hohen Bildrate angezeigt werden. Durch die höhere Bildrate als bei der Standardanzeige reduziert Motionflow Bewegungsartefakte, wie sie bei schnellen Bewegungen in Sportaufnahmen auftreten können, und ermöglicht so eine flüssige, natürliche Darstellung von Bewegungen.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Anzeige > Bild > Motionflow > die gewünschte Option.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

Anwesenheitssensor

Mit „Anwesenheitssensor“ lässt sich erkennen, ob sich Zuschauer vor dem Fernsehgerät aufhalten. Wenn der Sensor erkennt, dass sich eine bestimmte Zeit lang niemand vor dem Fernsehschirm aufhält, wird automatisch das Bild ausgeschaltet, so dass nur noch der Fernsehton zu hören ist. Wenn bei ausgeschaltetem Bild 30 Minuten lang kein Zuschauer vor dem Fernsehgerät erkannt wird, schaltet das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Drücken Sie HOME und wählen Sie 💼 > Systemeinstellungen > Öko > Anwesenheitssensor > die gewünschte Option.

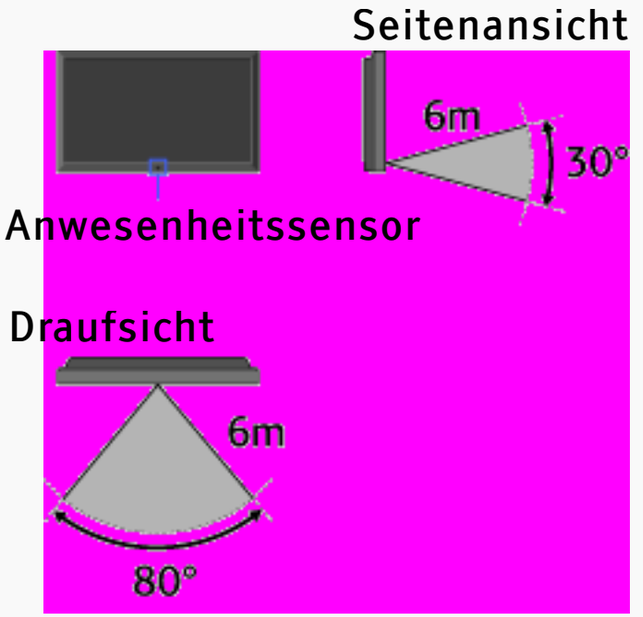
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Reichweite des Anwesenheitssensors

[H]

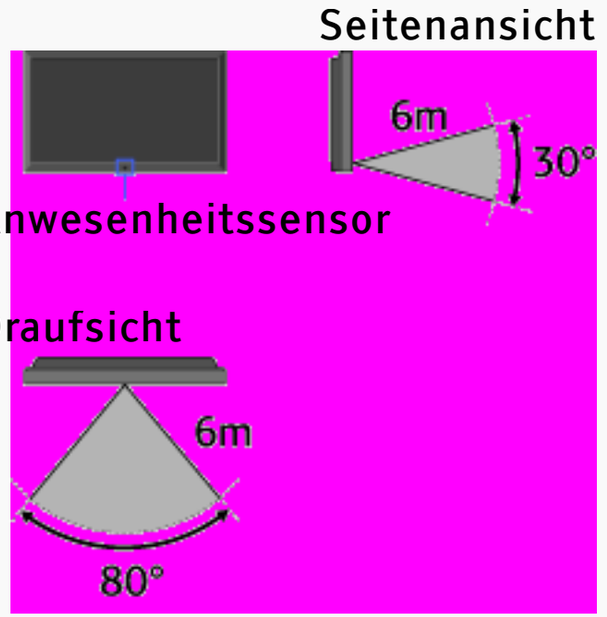
- Die in der Abbildung dargestellte Reichweite des Anwesenheitssensors gilt bei normalen Raumbedingungen.
- Wenn sich jemand vor dem Fernsehgerät aufhält, ohne sich zu bewegen, erkennt der Sensor möglicherweise nicht, dass Zuschauer vorhanden sind.
- Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht, wenn es aufgrund einer Klimaanlage usw. zu Änderungen in der Umgebungstemperatur kommt.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

- Der Sensor erkennt seitliche sowie Auf- und Abbewegungen. Auf Vor- und Zurückbewegungen von anwesenden Personen reagiert der Sensor weniger empfindlich.
- Die Reichweite des Anwesenheitssensors kann je nach Aufstellort des Fernsehgeräts, Raumtemperatur und Lichtverhältnissen variieren.



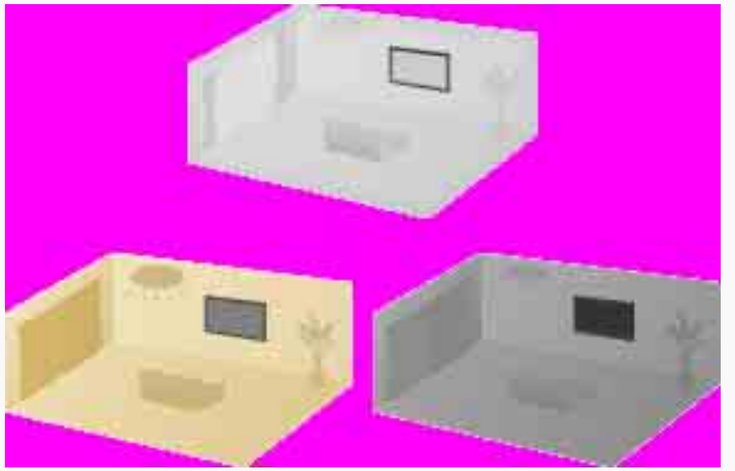
RETURN Back

? On-screen Reference Guide

Umgebungssensor

„Umgebungssensor“ optimiert automatisch die Bildeinstellungen je nach den Lichtverhältnissen im Raum. Der Sensor erkennt die Lichtverhältnisse im Raum und passt die Helligkeit und Farbtemperatur des Bildes entsprechend an. Mit dieser Funktion lässt sich auch bei wechselnder Beleuchtung immer eine optimale Bildqualität erzielen.

Drücken Sie HOME und wählen Sie 💼 > Anzeige > Umgebungssensor > Ein.



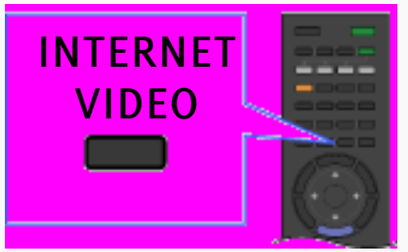
RETURN Back

„BRAVIA“ Internetvideo

„BRAVIA“ Internetvideo dient als Gateway zu Internetinhalten und ermöglicht die Übertragung einer Vielzahl von On-Demand-Unterhaltungsinhalten direkt auf den Fernsehschirm. Über eine Breitband-Internetverbindung können Sie Videoinhalte wie Spielfilme und Trickfilme anzeigen lassen.

[H]

- Dazu müssen Sie das Fernsehgerät über Breitband mit dem Internet verbinden und Anfangseinstellungen sowie die „Netzwerkeinstellung“ vornehmen.



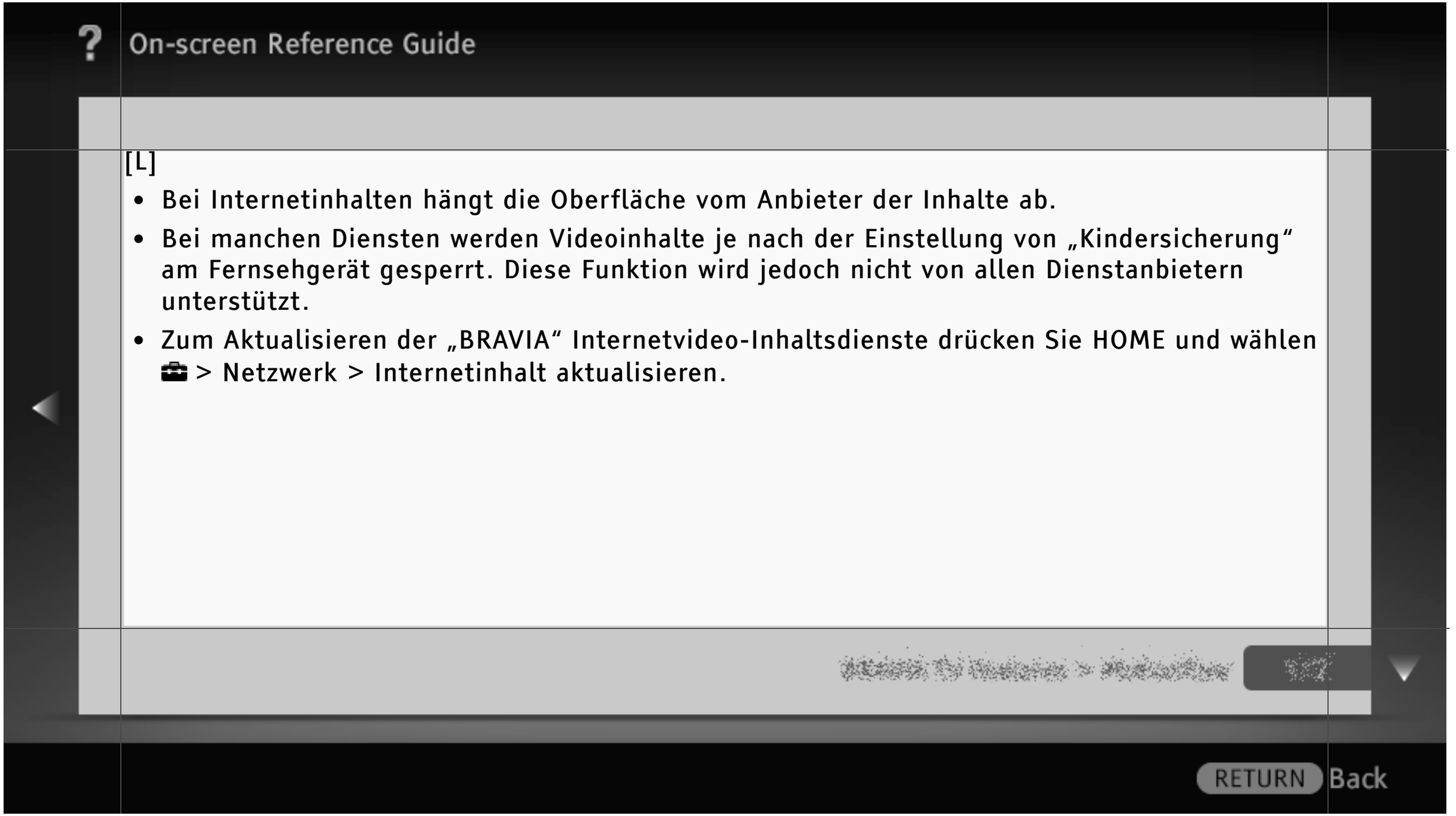
On-screen Reference Guide

Auswählen von „BRAVIA“ Internetvideo

Heben Sie das Symbol des Videos, das Sie sehen möchten, mit der Fernbedienung hervor, und drücken Sie ⊕, um die Auswahl zu bestätigen.

- Informationen zu dem hervorgehobenen Symbol werden im Informationsfeld angezeigt.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
[L]
• Bei Internetinhalten hängt die Oberfläche vom Anbieter der Inhalte ab.
• Bei manchen Diensten werden Videoinhalte je nach der Einstellung von „Kindersicherung“ am Fernsehgerät gesperrt. Diese Funktion wird jedoch nicht von allen Dienstanbietern unterstützt.
• Zum Aktualisieren der „BRAVIA“ Internetvideo-Inhaltsdienste drücken Sie HOME und wählen > Netzwerk > Internetinhalt aktualisieren.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Verwenden von Internetvideo

Sie können in Videoinhalten vorwärts und rückwärts suchen. (Ob diese Funktion zur Verfügung steht, hängt von den Internetinhaltsdiensten ab.)

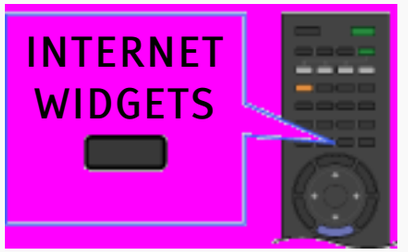
Drücken Sie die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

„BRAVIA“ Internet-Widgets

Mithilfe von Widgets können Sie verschiedenste Informationen auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Widgets sind kleine Anwendungen, die für den Zugriff auf interaktive Inhalte heruntergeladen werden können, wenn das Fernsehgerät mit dem Internet verbunden ist.

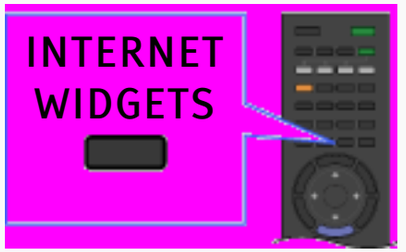


RETURN Back

On-screen Reference Guide

[H]

- Dazu müssen Sie das Fernsehgerät mit dem Internet verbinden und Anfangseinstellungen sowie die „Netzwerkeinstellung“ vornehmen.
- Diese Funktion ist in manchen Regionen oder Ländern möglicherweise nicht verfügbar.
- Welche Widgets zur Verfügung stehen, hängt von der Region bzw. vom Land ab.

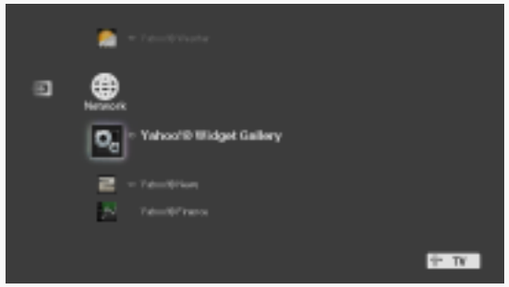


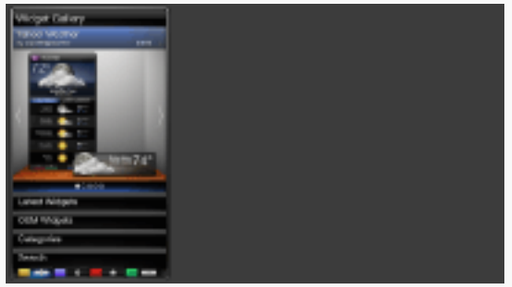
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Installieren von Widgets

Sie können Widgets über „Widget-Galerie“ in der Kategorie „Netzwerk“ der „XMB“ installieren.





1 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Widget-Galerie.

2 Wählen Sie das Widget aus, das Sie installieren möchten.

[L]

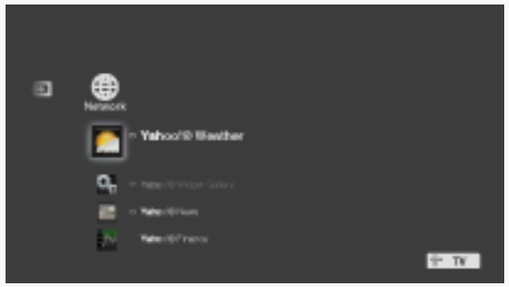
- Wenn Sie Widgets löschen möchten, heben Sie das jeweilige Widget in der „XMB“ hervor, drücken OPTIONS und wählen „Löschen“.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Starten von Widgets

Verborgene bzw. geschlossene Widgets können über die Kategorie „Netzwerk“ der „XMB“ gestartet werden.



1 Drücken Sie HOME, um die „XMB“ aufzurufen.

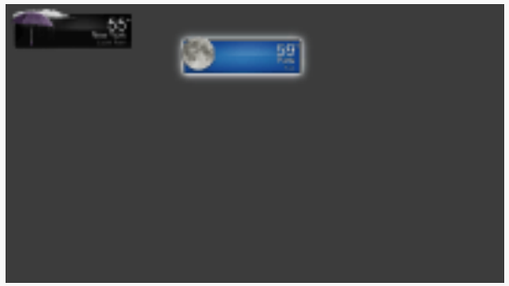
2 Wählen Sie das Symbol für das gewünschte Widget in der Kategorie „Netzwerk“ aus.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Erweitern eines Snippets zu einem Widget

Heben Sie eine minimierte Widget-Ansicht (als „Snippet“ bezeichnet) hervor und drücken Sie ⊕, um es zu einem Widget zu erweitern.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

Verschieben von Snippets auf dem Bildschirm

Verschieben Sie Snippets mit der Fernbedienung an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm.

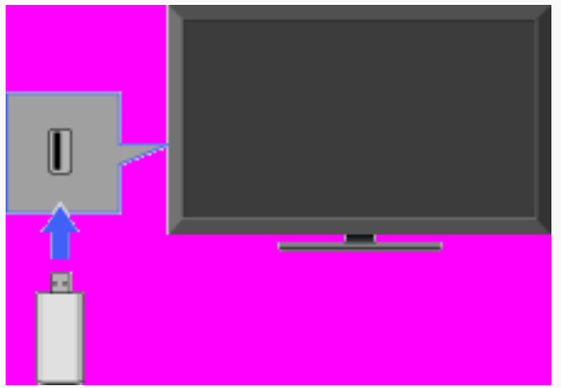
1 Heben Sie das Snippet hervor, das verschoben werden soll, und drücken Sie OPTIONS.
2 Wählen Sie „Snippet verschieben“ aus dem Menü OPTIONS.
3 Stellen Sie das Snippet an die gewünschte Stelle und drücken Sie ⊕.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

WLAN Ready

WLAN Ready bedeutet, dass der Zugriff auf das Internet und Ihr Heimnetzwerk ganz problemlos über den USB-WLAN-Adapter UWA-BR100 (Stand: Januar 2010) eingerichtet werden kann. Setzen Sie einfach den USB-WLAN-Adapter in den USB-Anschluss des Fernsehgeräts ein, um ein kabelloses Netzwerk einzurichten.

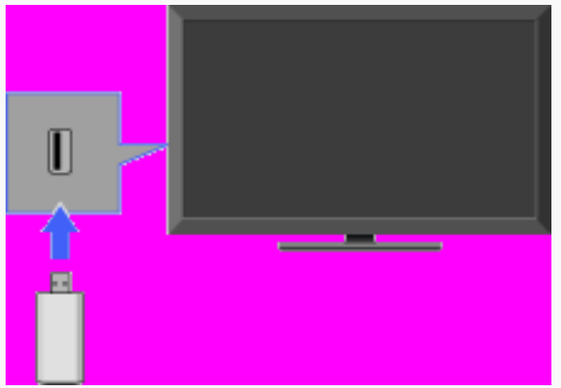


RETURN Back

On-screen Reference Guide

[H]

- Bevor Sie die WLAN-Funktion des Fernsehgeräts einrichten können, müssen Sie einen WLAN-Router konfigurieren.
- Der USB-WLAN-Adapter wird je nach Modell des Fernsehgeräts mitgeliefert oder ist als Sonderzubehör erhältlich. In manchen Regionen bzw. Ländern ist der USB-WLAN-Adapter möglicherweise gar nicht erhältlich.

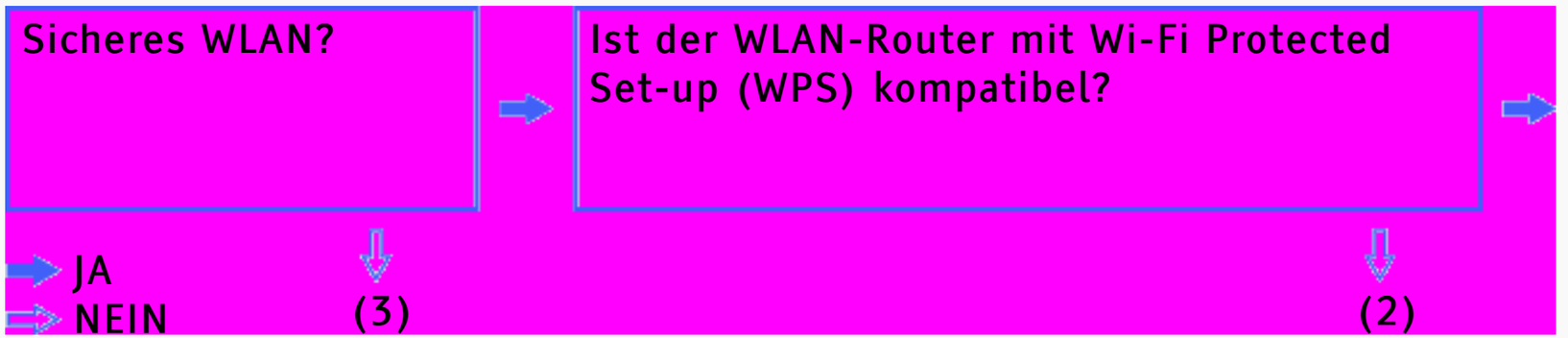


RETURN Back

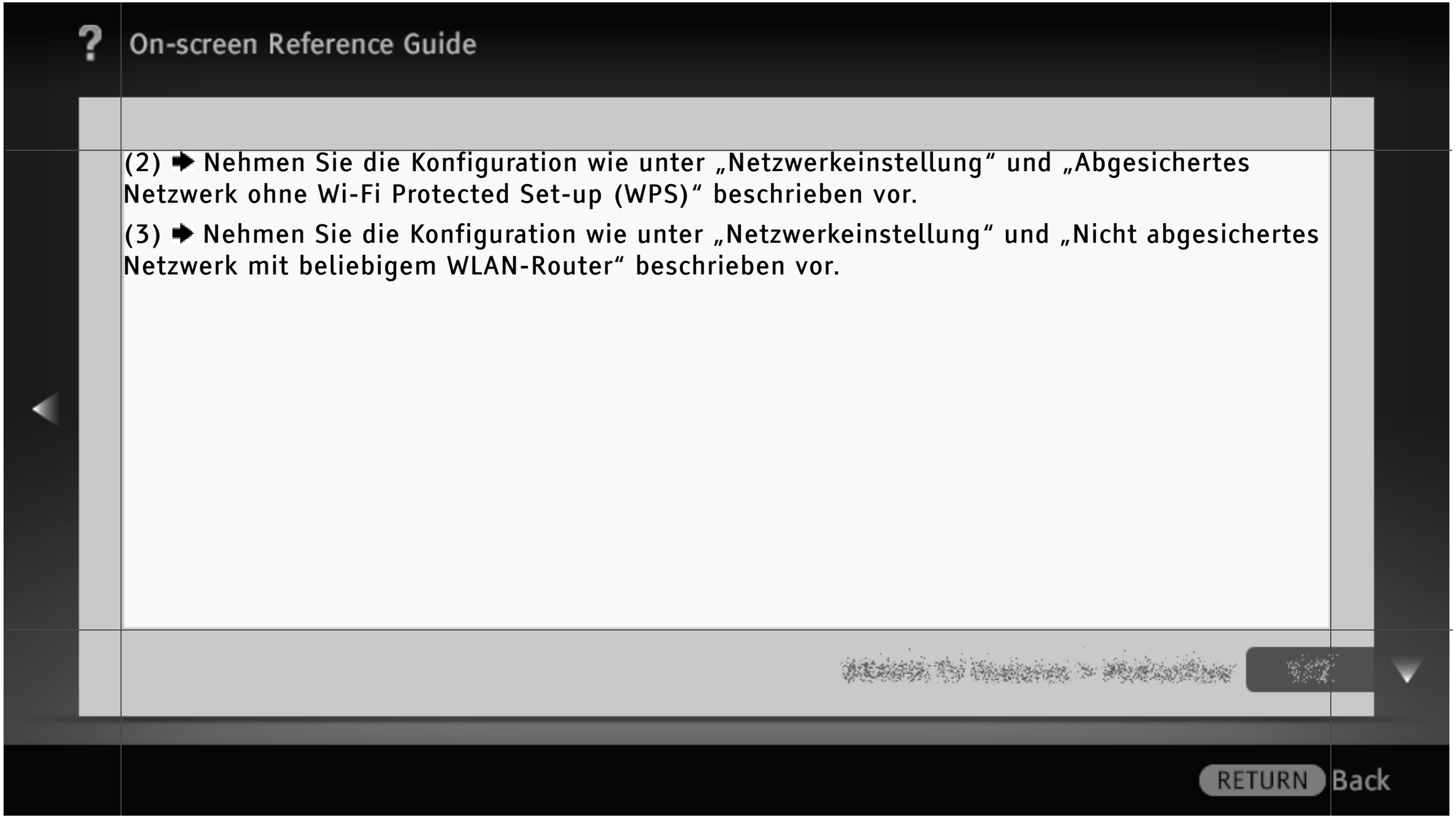
Herstellen einer Verbindung mit einem WLAN

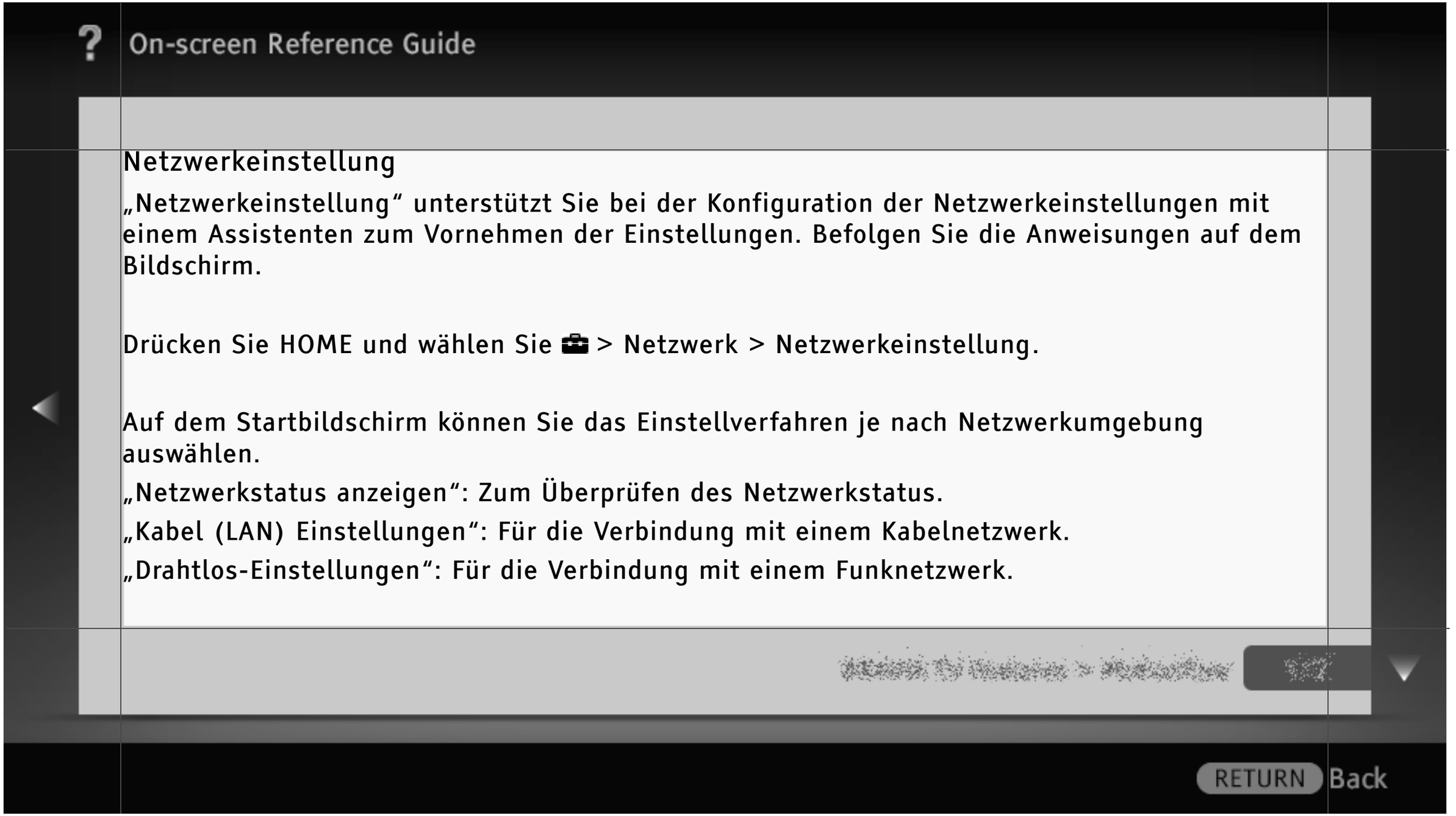
WLAN Ready bedeutet, dass Sie das Fernsehgerät mit einem WLAN verbinden können. Das Vorgehen beim Einrichten hängt vom Typ des WLANs und des WLAN-Routers ab.

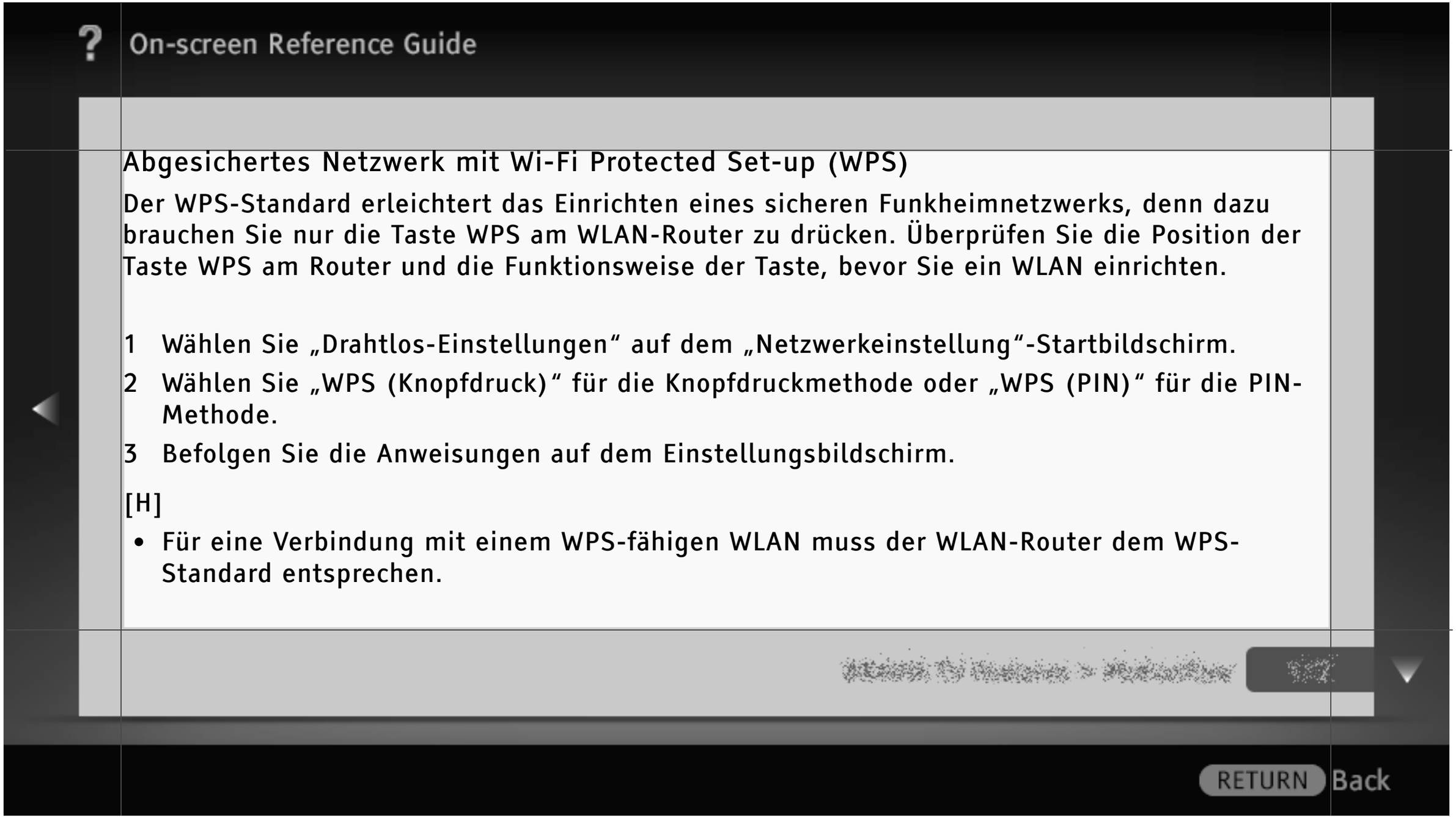
Überprüfen Sie die WLAN-Umgebung vor dem Einrichten eines WLANs wie folgt:

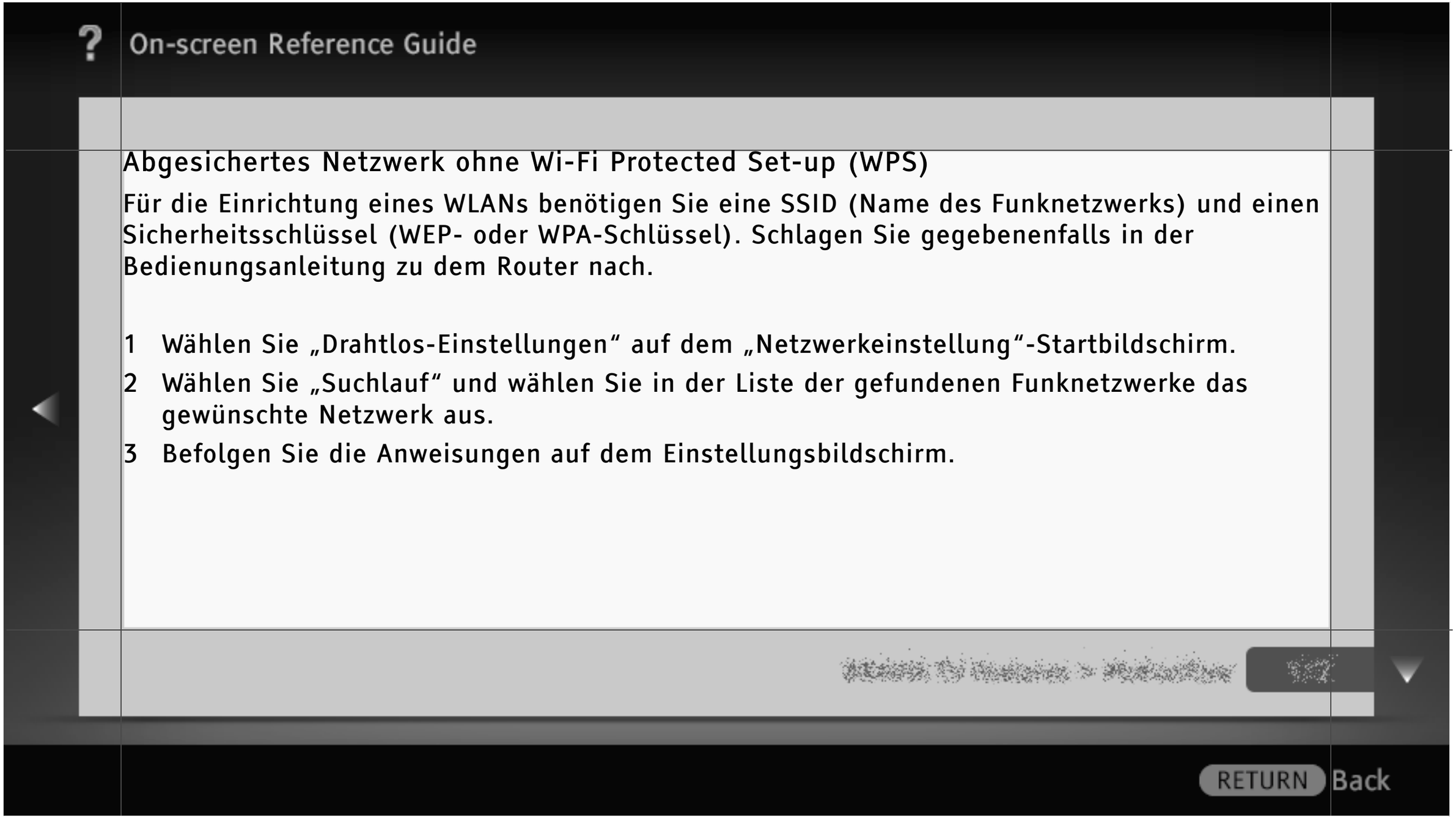


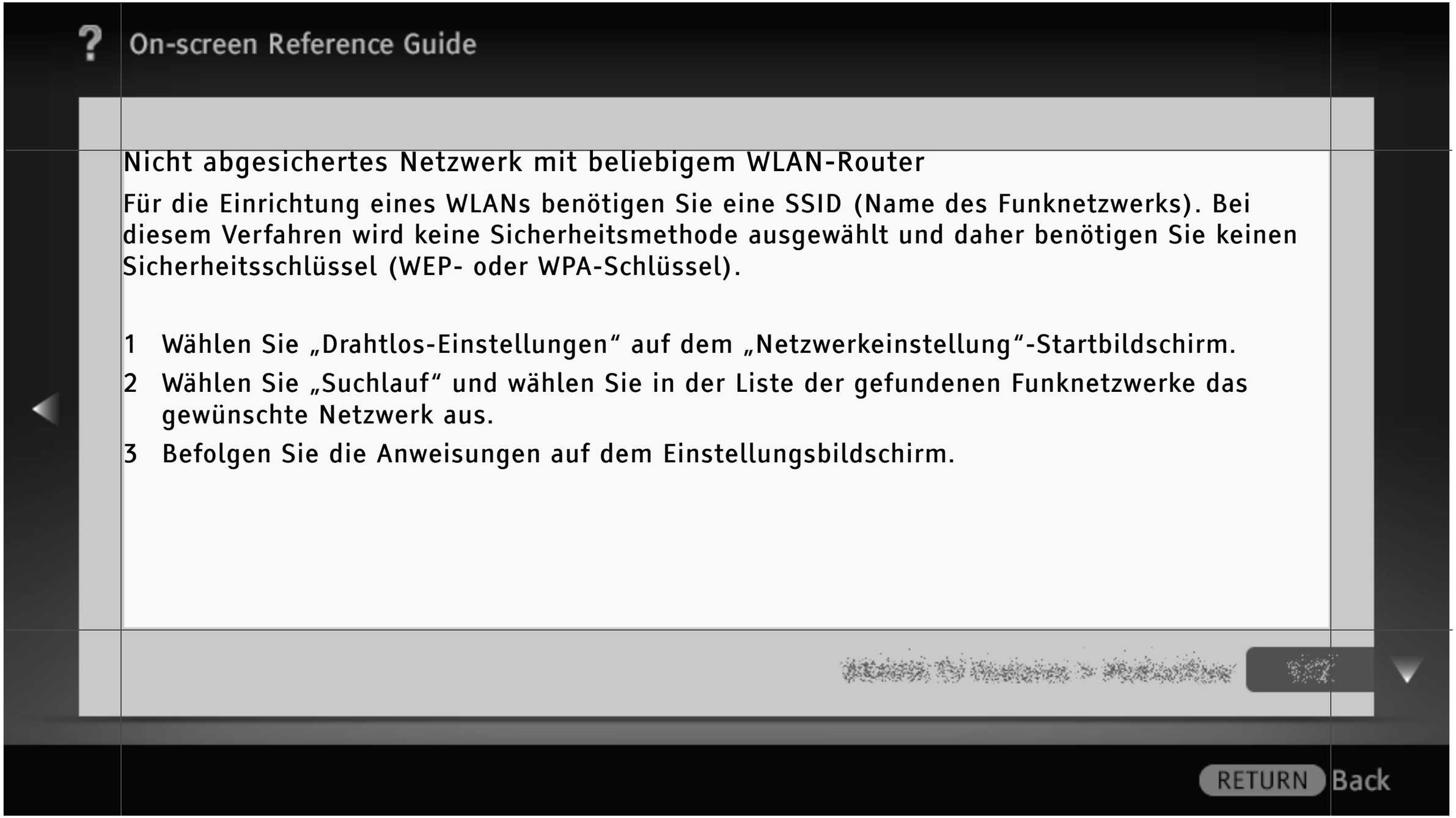
(1) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.


On-screen Reference Guide
(2) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.
(3) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router“ beschrieben vor.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Netzwerkeinstellung
„Netzwerkeinstellung“ unterstützt Sie bei der Konfiguration der Netzwerkeinstellungen mit einem Assistenten zum Vornehmen der Einstellungen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Netzwerkeinstellung.
Auf dem Startbildschirm können Sie das Einstellverfahren je nach Netzwerkumgebung auswählen.
„Netzwerkstatus anzeigen“: Zum Überprüfen des Netzwerkstatus.
„Kabel (LAN) Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Kabelnetzwerk.
„Drahtlos-Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Funknetzwerk.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Der WPS-Standard erleichtert das Einrichten eines sicheren Funkheimnetzwerks, denn dazu brauchen Sie nur die Taste WPS am WLAN-Router zu drücken. Überprüfen Sie die Position der Taste WPS am Router und die Funktionsweise der Taste, bevor Sie ein WLAN einrichten.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „WPS (Knopfdruck)“ für die Knopfdruckmethode oder „WPS (PIN)“ für die PIN-Methode.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
[H]
• Für eine Verbindung mit einem WPS-fähigen WLAN muss der WLAN-Router dem WPS-Standard entsprechen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks) und einen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel). Schlagen Sie gegebenenfalls in der Bedienungsanleitung zu dem Router nach.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks). Bei diesem Verfahren wird keine Sicherheitsmethode ausgewählt und daher benötigen Sie keinen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel).
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
RETURN
Back

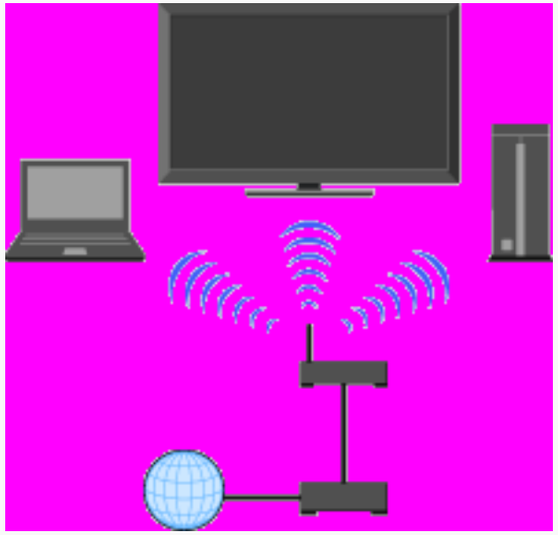
On-screen Reference Guide

Integriertes WLAN

Über das integrierte WLAN-Gerät können Sie eine Verbindung zum Internet und zu Ihrem Heimnetzwerk herstellen. Dank dieser Funktion können Sie problemlos eine WLAN-Verbindung einrichten und die Vorzüge einer kabellosen Netzwerkumgebung nutzen.

[H]

- Bevor Sie die WLAN-Funktion des Fernsehgeräts einrichten können, müssen Sie einen WLAN-Router konfigurieren.

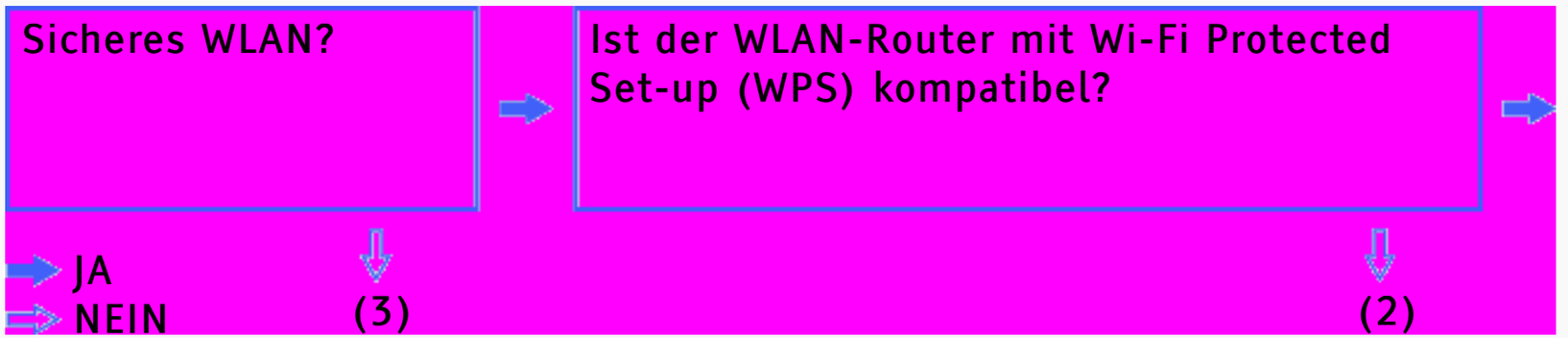


RETURN Back

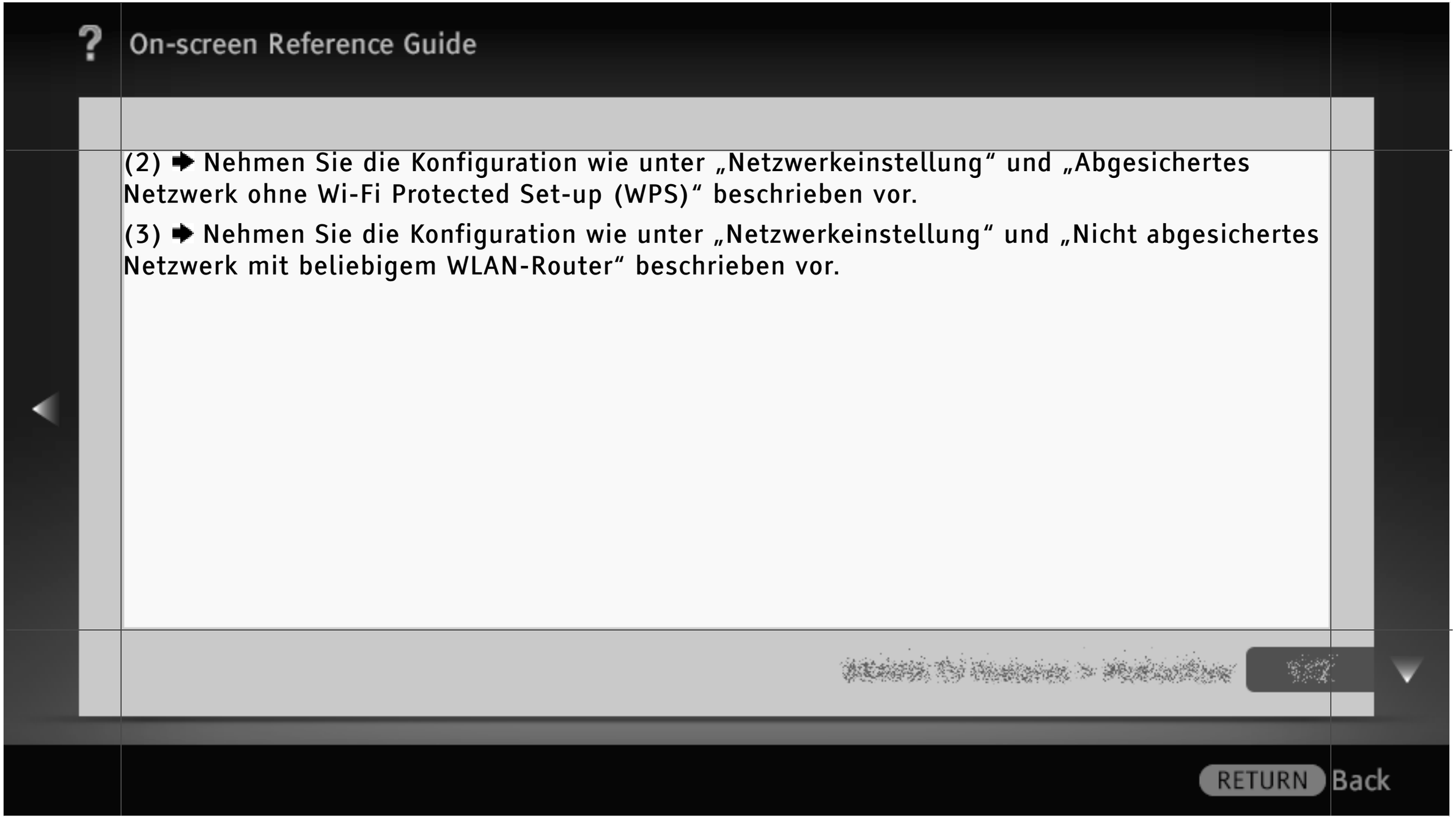
Herstellen einer Verbindung mit einem WLAN

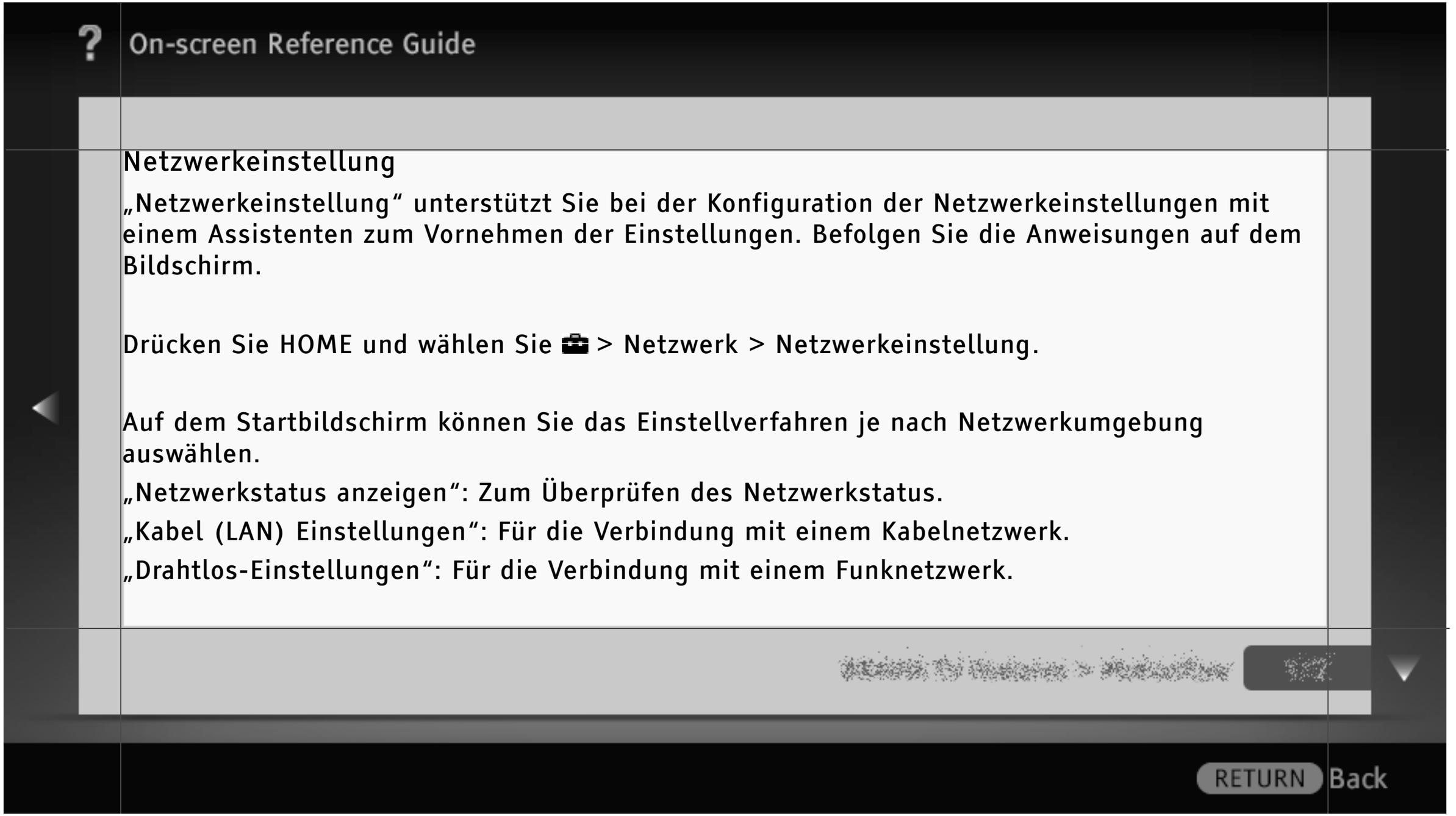
Integriertes WLAN bedeutet, dass Sie das Fernsehgerät mit einem WLAN verbinden können. Das Vorgehen beim Einrichten hängt vom Typ des WLANs und des WLAN-Routers ab.

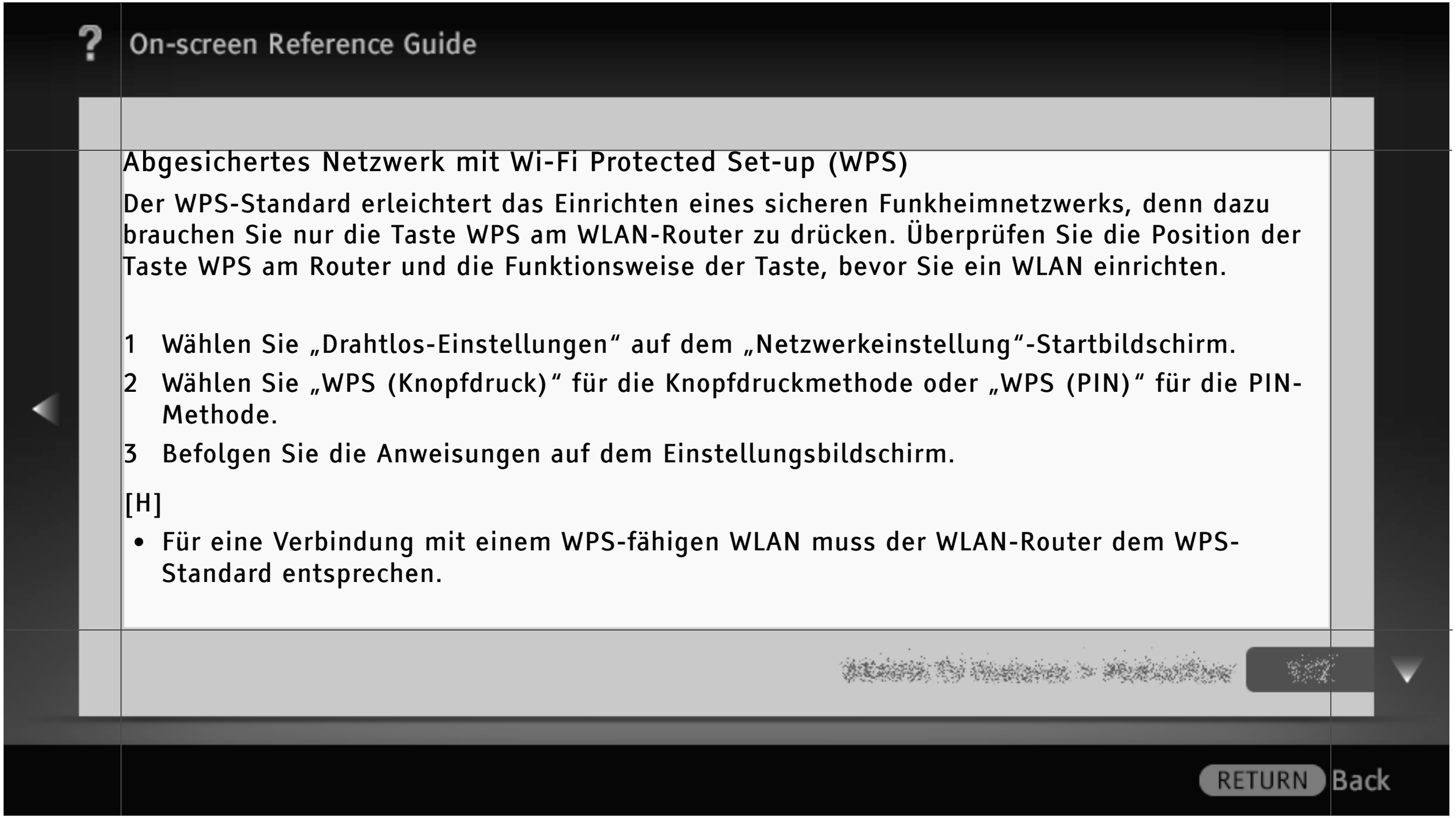
Überprüfen Sie die WLAN-Umgebung vor dem Einrichten eines WLANs wie folgt:

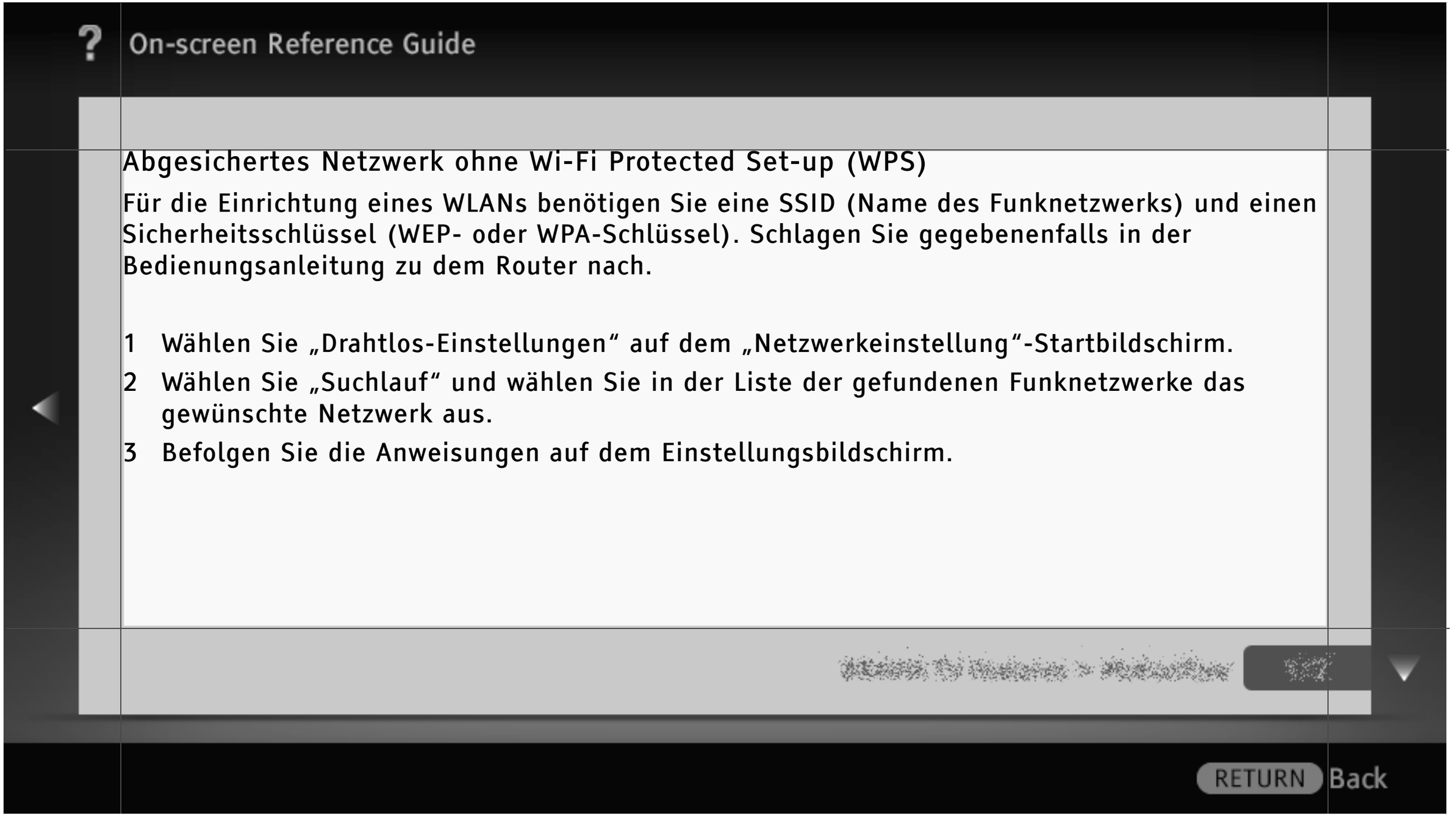


(1) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.


On-screen Reference Guide
(2) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.
(3) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router“ beschrieben vor.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Netzwerkeinstellung
„Netzwerkeinstellung“ unterstützt Sie bei der Konfiguration der Netzwerkeinstellungen mit einem Assistenten zum Vornehmen der Einstellungen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Netzwerkeinstellung.
Auf dem Startbildschirm können Sie das Einstellverfahren je nach Netzwerkumgebung auswählen.
„Netzwerkstatus anzeigen“: Zum Überprüfen des Netzwerkstatus.
„Kabel (LAN) Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Kabelnetzwerk.
„Drahtlos-Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Funknetzwerk.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Der WPS-Standard erleichtert das Einrichten eines sicheren Funkheimnetzwerks, denn dazu brauchen Sie nur die Taste WPS am WLAN-Router zu drücken. Überprüfen Sie die Position der Taste WPS am Router und die Funktionsweise der Taste, bevor Sie ein WLAN einrichten.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „WPS (Knopfdruck)“ für die Knopfdruckmethode oder „WPS (PIN)“ für die PIN-Methode.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
[H]
• Für eine Verbindung mit einem WPS-fähigen WLAN muss der WLAN-Router dem WPS-Standard entsprechen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks) und einen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel). Schlagen Sie gegebenenfalls in der Bedienungsanleitung zu dem Router nach.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
RETURN
Back

Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router

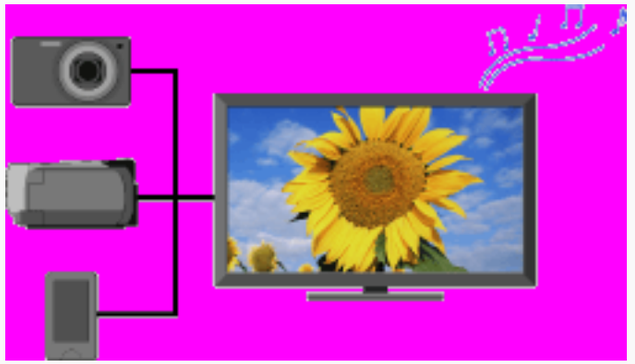
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks). Bei diesem Verfahren wird keine Sicherheitsmethode ausgewählt und daher benötigen Sie keinen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel).

1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.

On-screen Reference Guide

Wiedergabe über USB

Sie können auf einer digitalen Standbildkamera, einem Camcorder oder einem USB-Speichergerät von Sony gespeicherte Foto-, Musik- und Videodateien auf dem Fernsehgerät wiedergeben, wenn Sie das Gerät über ein USB-Kabel anschließen.

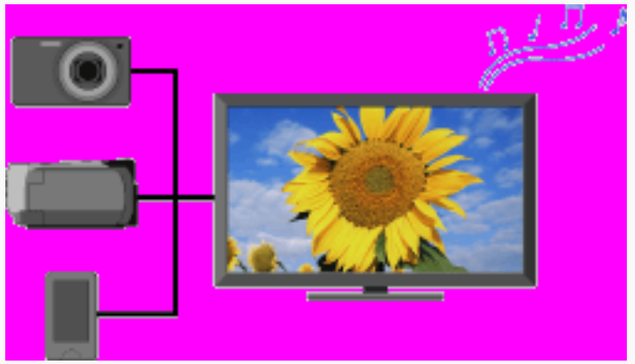


RETURN Back

On-screen Reference Guide

[H]

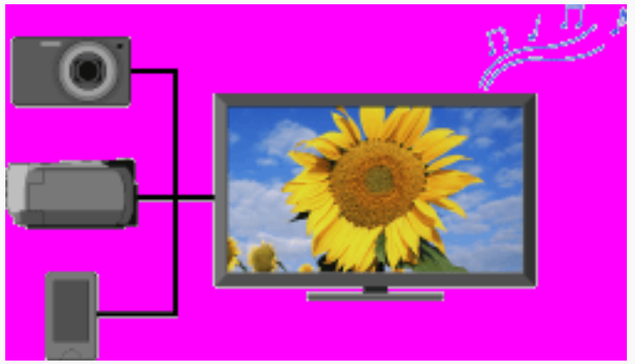
- Die Fotowiedergabe beginnt automatisch, wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät ein USB-Speichergerät anschließen und „Diashow“ oder „Miniaturbilder“ unter „USB Autostart“ ausgewählt ist.
- Wenn Sie eine digitale Kamera von Sony über ein USB-Kabel an das Fernsehgerät anschließen, müssen Sie an der Kamera für die USB-Verbindung den Modus „Auto“ oder „Mass Storage“ einstellen.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

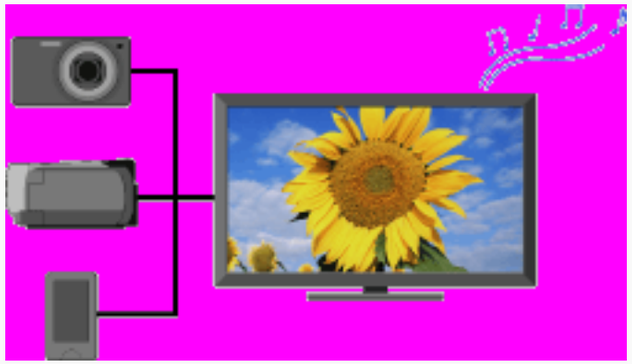
- Dateien auf einem USB-Gerät müssen mit den folgenden Dateiformaten kompatibel sein.
  - Standbilder: JPEG- oder RAW-Format (nur Vorschau)
  - Musik: MP3-Format
  - Video: AVCHD-, MP4 (AVC)- oder MPEG1-Format (in manchen Fällen eventuell nicht abspielbar)
- Videodateien befinden sich in der folgenden Ordnerstruktur (hierarchische Position):
  /AVCHD/BDMV/STREAM/00000.MTS
  /PRIVATE/AVCHD/BDMV/STREAM/00000.MTS
  /MP_ROOT/100ANV01/MAHA0001.MP4



RETURN Back

On-screen Reference Guide

- Erstellen Sie von allen auf USB-Geräten gespeicherten Mediendateien eine Sicherungskopie, um Datenverluste zu vermeiden. Sony übernimmt keine Haftung, wenn auf USB-Geräten gespeicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
- Aktuelle Informationen über kompatible USB-Geräte finden Sie auf der folgenden Website. http://support.sony-europe.com/TV/compatibility/



RETURN Back

Bilderrahmen – Anzeigen eines Fotos

Mit „Bilderrahmen“ können Sie ein Foto eine bestimmte Zeit lang anzeigen. Sie können ein Foto auf einem angeschlossenen USB-Gerät oder im voreingestellten Bilderordner auswählen.

1 Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie OPTIONS und wählen dann Dateioptionen > Bild für Bilderrahmen.

2 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Bilderrahmen.

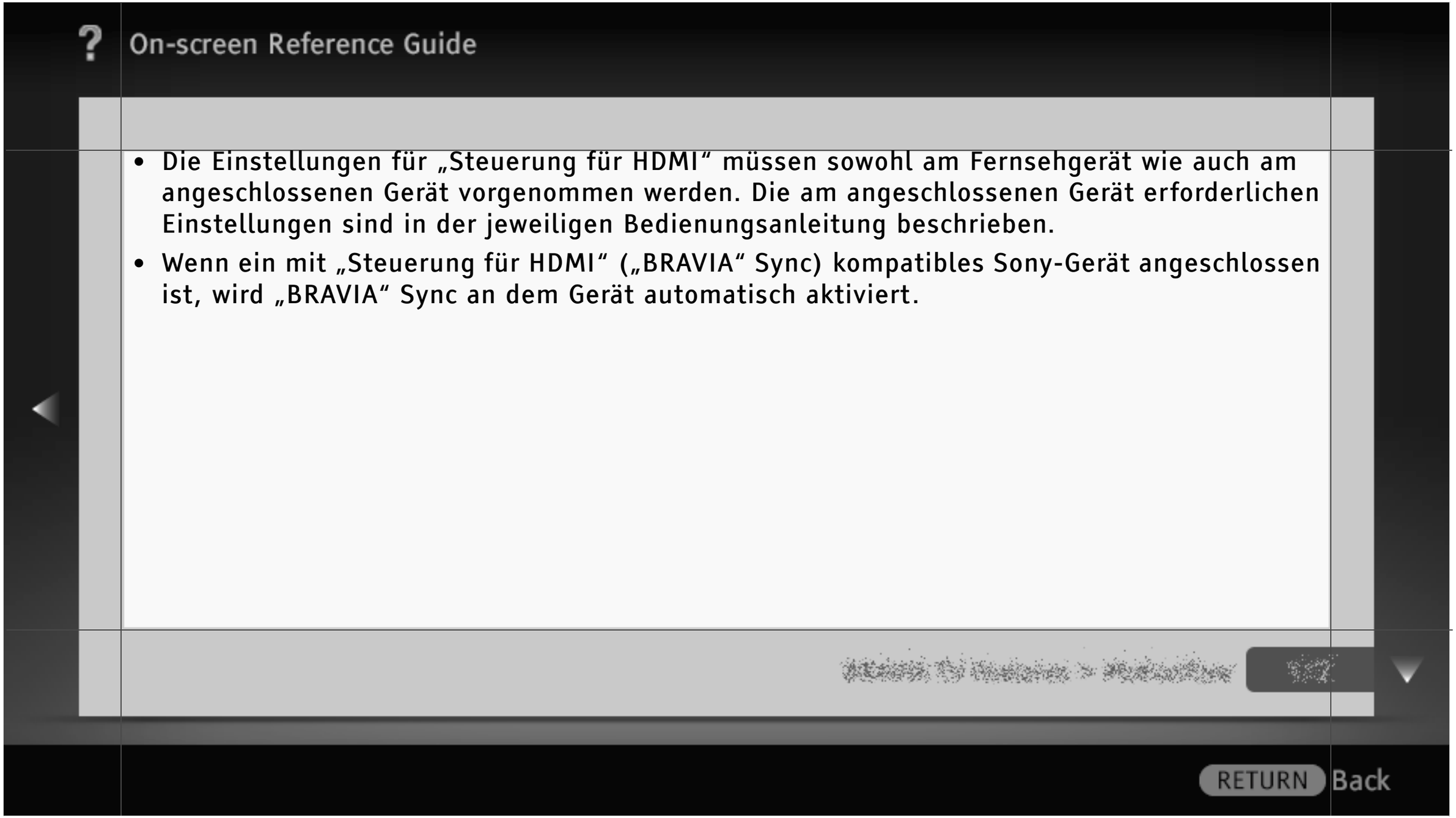
„BRAVIA“ Sync mit Steuerung für HDMI

„BRAVIA“ Sync ermöglicht dank der Funktion „Steuerung für HDMI“ die Kommunikation mit „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten über HDMI CEC (Consumer Electronics Control). Verwenden Sie die folgenden Einstellungen und beachten Sie die folgenden Tipps, um die Steuerung angeschlossener Geräte zu erleichtern.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Externe Eingänge > HDMI-Grundeinstellungen > Steuerung für HDMI > Ein.

[L]

- „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) ist nur bei angeschlossenen Sony-Geräten verfügbar, die mit dem „BRAVIA“ Sync-Logo versehen oder mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.

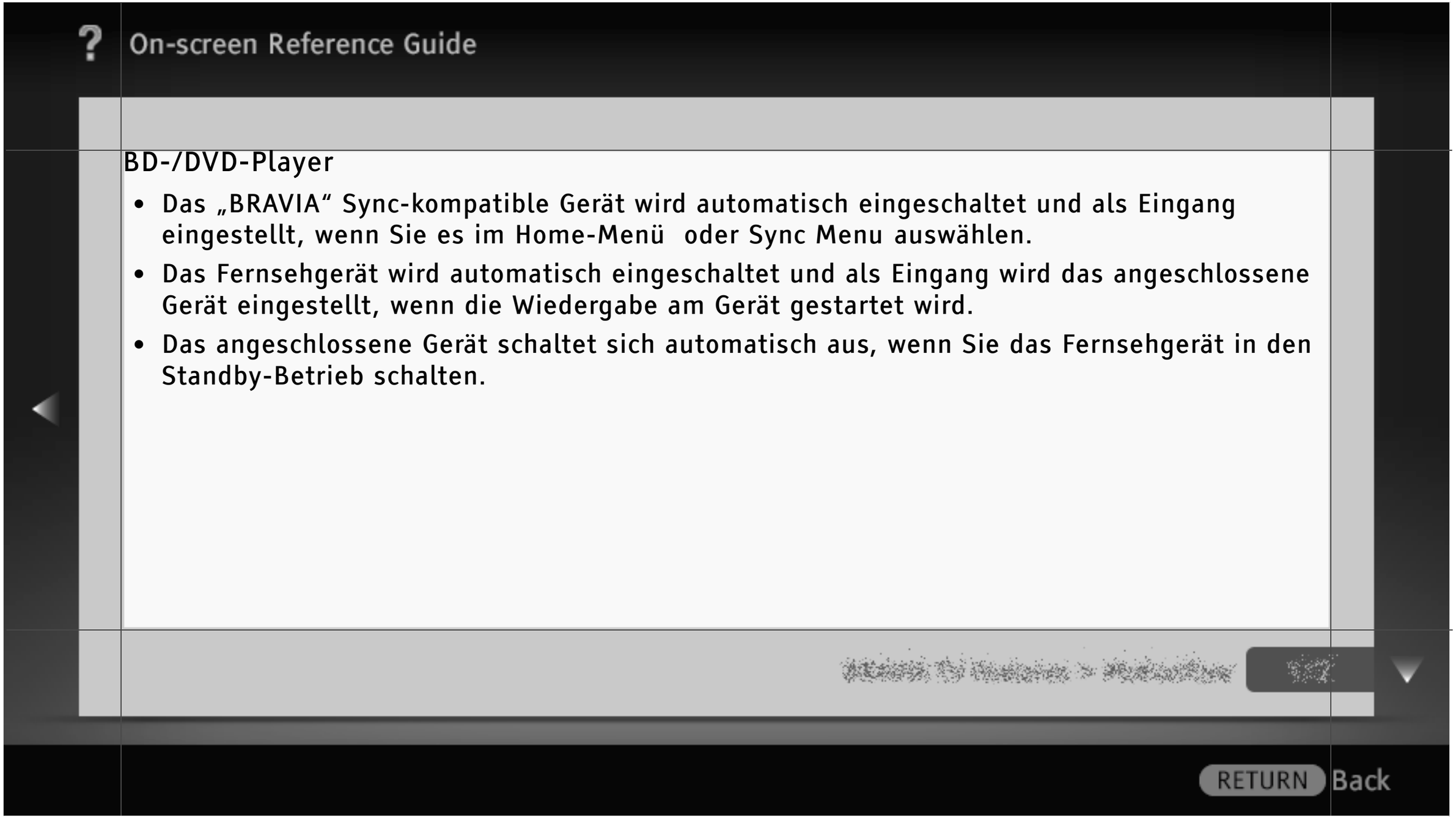

On-screen Reference Guide
• Die Einstellungen für „Steuerung für HDMI“ müssen sowohl am Fernsehgerät wie auch am angeschlossenen Gerät vorgenommen werden. Die am angeschlossenen Gerät erforderlichen Einstellungen sind in der jeweiligen Bedienungsanleitung beschrieben.
• Wenn ein mit „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) kompatibles Sony-Gerät angeschlossen ist, wird „BRAVIA“ Sync an dem Gerät automatisch aktiviert.
RETURN
Back

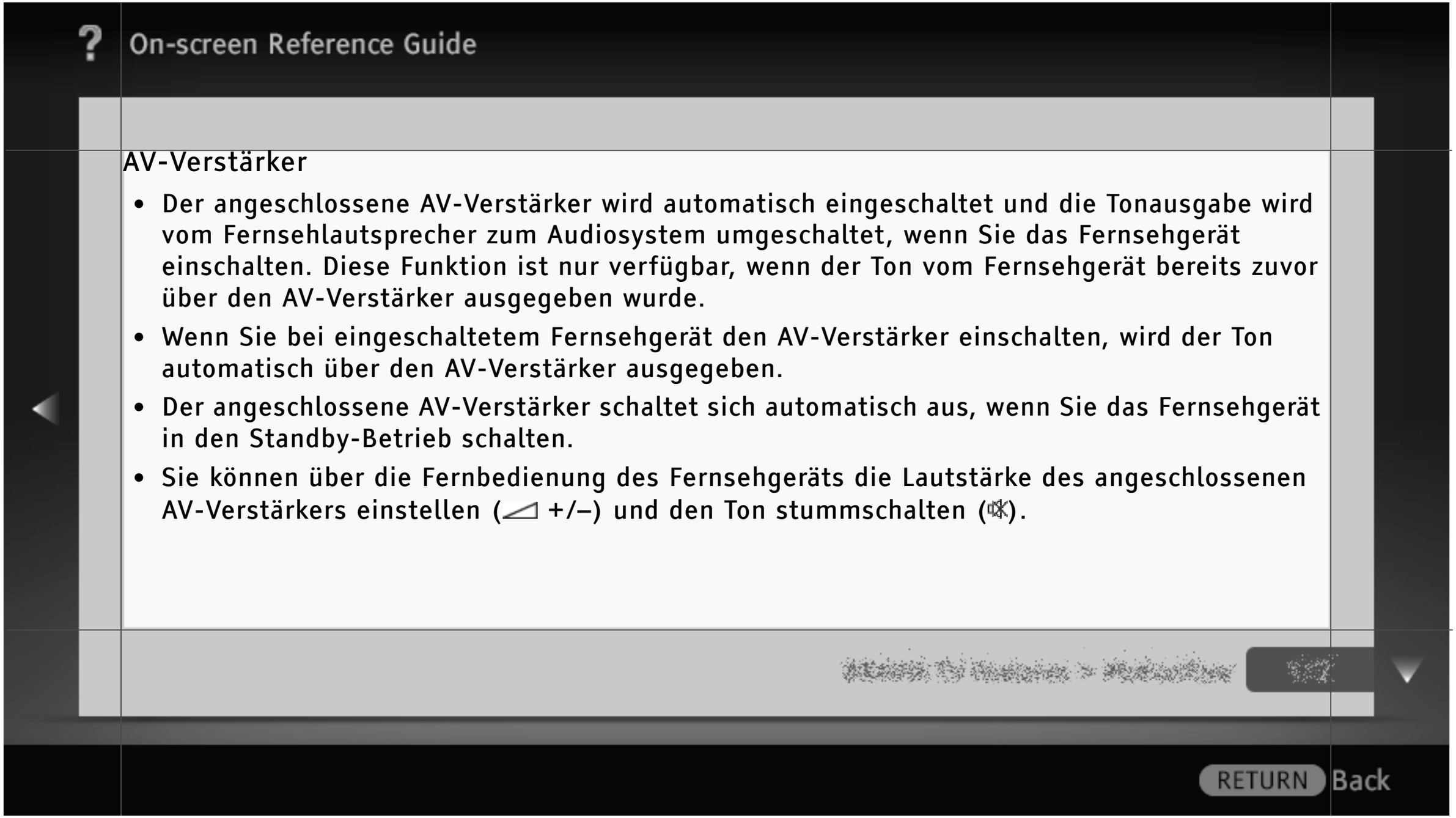
On-screen Reference Guide

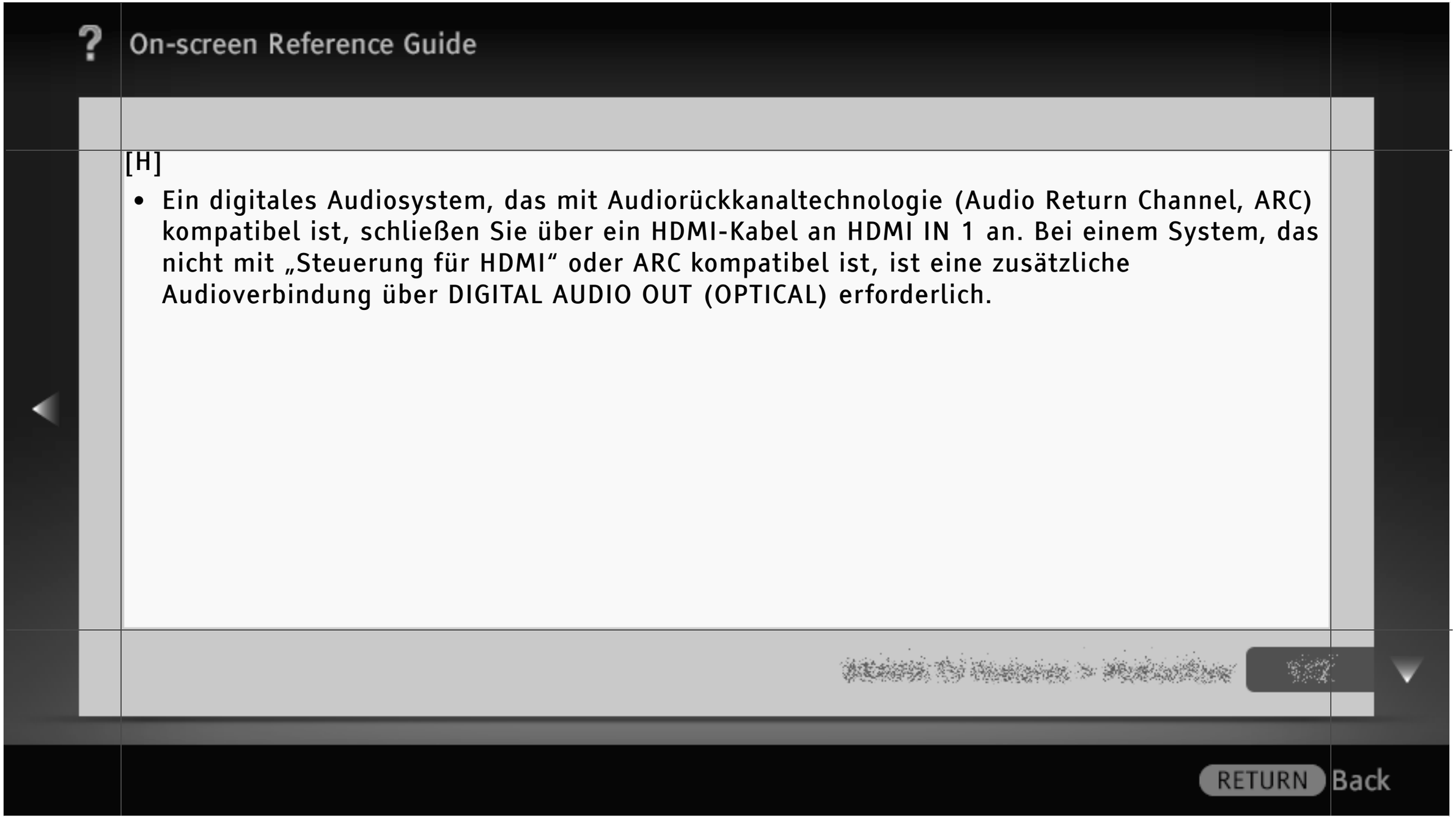
Steuern von „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten

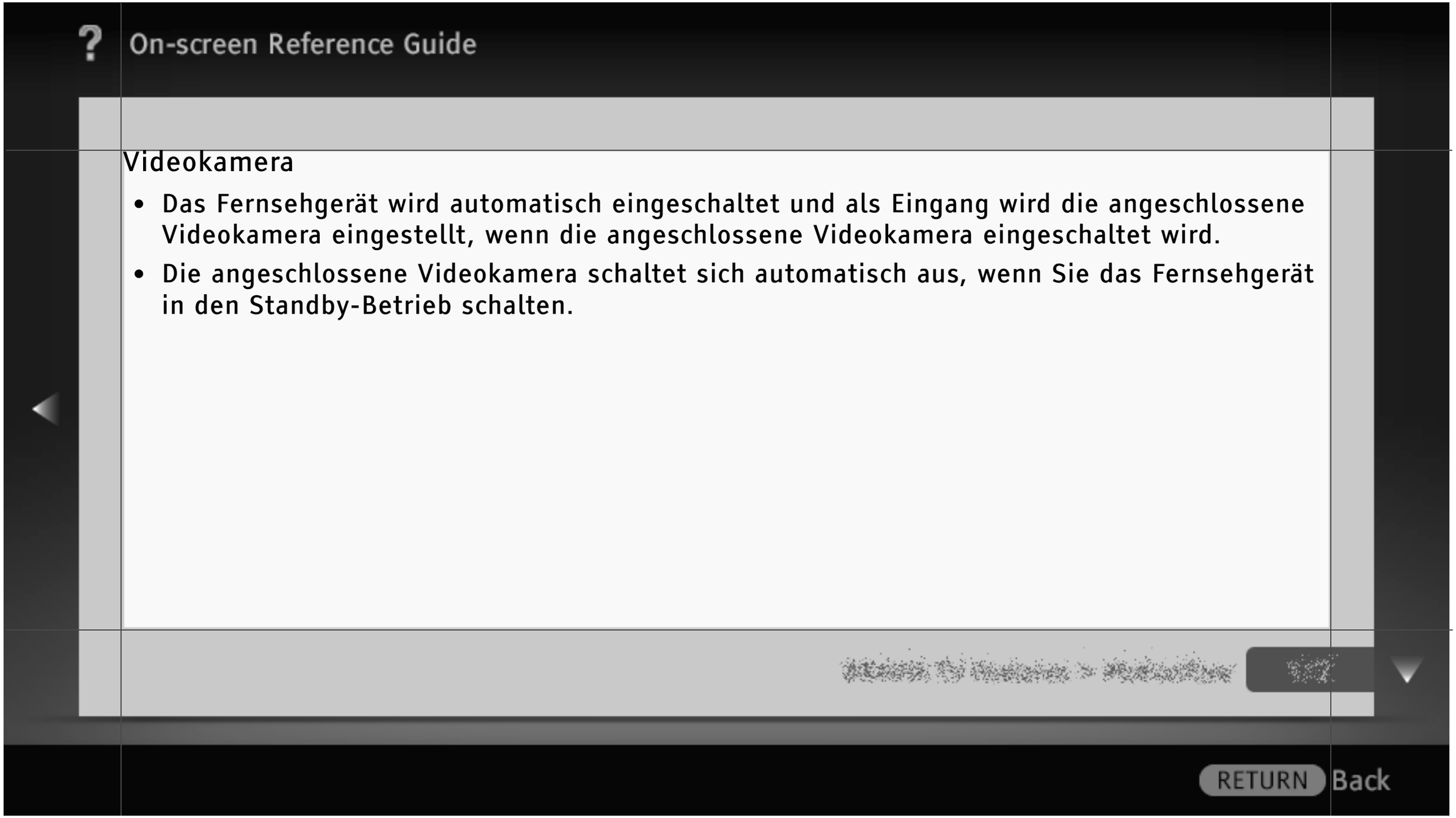
„BRAVIA“ Sync-kompatible Geräte werden unter ⏎ (Externe Eingänge) im Home-Menü als neue Eingangsquelle aufgelistet. Wenn Sie ein Gerät mit der Fernbedienung steuern möchten, drücken Sie SYNC MENU und wählen das gewünschte Gerät unter „HDMI-Geräteauswahl“ aus.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
BD-/DVD-Player
• Das „BRAVIA“ Sync-kompatible Gerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang eingestellt, wenn Sie es im Home-Menü oder Sync Menu auswählen.
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird das angeschlossene Gerät eingestellt, wenn die Wiedergabe am Gerät gestartet wird.
• Das angeschlossene Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
AV-Verstärker
• Der angeschlossene AV-Verstärker wird automatisch eingeschaltet und die Tonausgabe wird vom Fernsehlautsprecher zum Audiosystem umgeschaltet, wenn Sie das Fernsehgerät einschalten. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Ton vom Fernsehgerät bereits zuvor über den AV-Verstärker ausgegeben wurde.
• Wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät den AV-Verstärker einschalten, wird der Ton automatisch über den AV-Verstärker ausgegeben.
• Der angeschlossene AV-Verstärker schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
• Sie können über die Fernbedienung des Fernsehgeräts die Lautstärke des angeschlossenen AV-Verstärkers einstellen (+/–) und den Ton stummschalten ( ).
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Ein digitales Audiosystem, das mit Audiorückkanaltechnologie (Audio Return Channel, ARC) kompatibel ist, schließen Sie über ein HDMI-Kabel an HDMI IN 1 an. Bei einem System, das nicht mit „Steuerung für HDMI“ oder ARC kompatibel ist, ist eine zusätzliche Audioverbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.
RETURN
Back

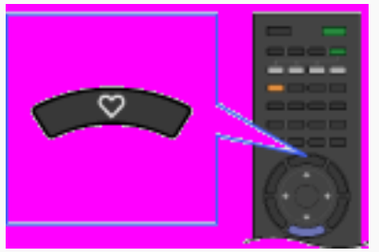

On-screen Reference Guide
Videokamera
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird die angeschlossene Videokamera eingestellt, wenn die angeschlossene Videokamera eingeschaltet wird.
• Die angeschlossene Videokamera schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back

Favoriten

Die Funktion „Favoriten“ ermöglicht einen schnellen Zugriff auf häufig verwendete Einträge, wie z. B. Ihre Lieblingsfernsehkanäle oder externe Eingangsgeräte (z. B. Spielkonsole, DVD-Player). Außerdem werden Ihre Lieblingsmediendateien und Internetinhalte auf dem Bildschirm „Favoriten“ angezeigt.

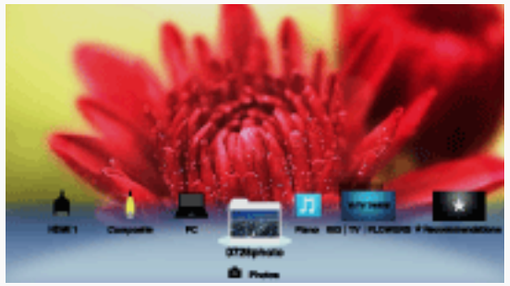
[H]

- Internetinhalte (z. B. Internetvideo) sind in manchen Regionen oder Ländern möglicherweise nicht verfügbar.



Anzeigen der Favoriten

Wählen Sie mit der Fernbedienung das gewünschte Symbol unten auf dem Bildschirm aus und drücken Sie ⊕, um es als Vollbild anzuzeigen.



- Unter „Favoriten“ gespeicherte Einträge werden als Symbole angezeigt.

[L]

- Wenn Sie einen Ordner mit Fotos auswählen, beginnt automatisch eine Diashow.

On-screen Reference Guide

Anzeigen der Zuletzt gesehen-Einträge

Wenn Sie die gestapelte Liste „Zuletzt gesehen“ auf dem Bildschirm „Favoriten“ auswählen, wird eine Übersicht über die zuletzt wiedergegebenen Inhalte angezeigt. Die Liste „Zuletzt gesehen“ wird beim Ausschalten des Fernsehgeräts gelöscht.

- „Zuletzt gesehen“-Einträge werden gestapelt in einer Liste angezeigt. Mit ↑/↓ können Sie zwischen den Einträgen wechseln.

RETURN Back

Empfehlungen

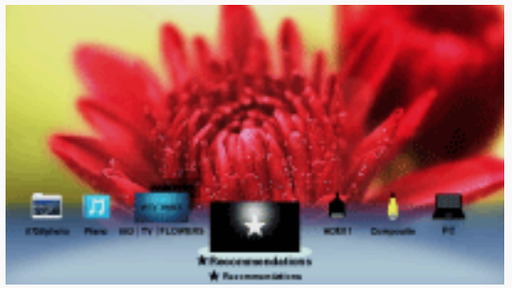
Die Funktion „Empfehlungen“ analysiert anhand der Übersicht über die bislang wiedergegebenen Inhalte automatisch Ihre Interessen, sucht Sendungen und Inhalte, die Ihnen gefallen könnten, und zeigt diese im Menü „Favoriten“ an.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Systemeinstellungen > Allgemeine Einrichtung > Empfehlung > Ein.

[H]

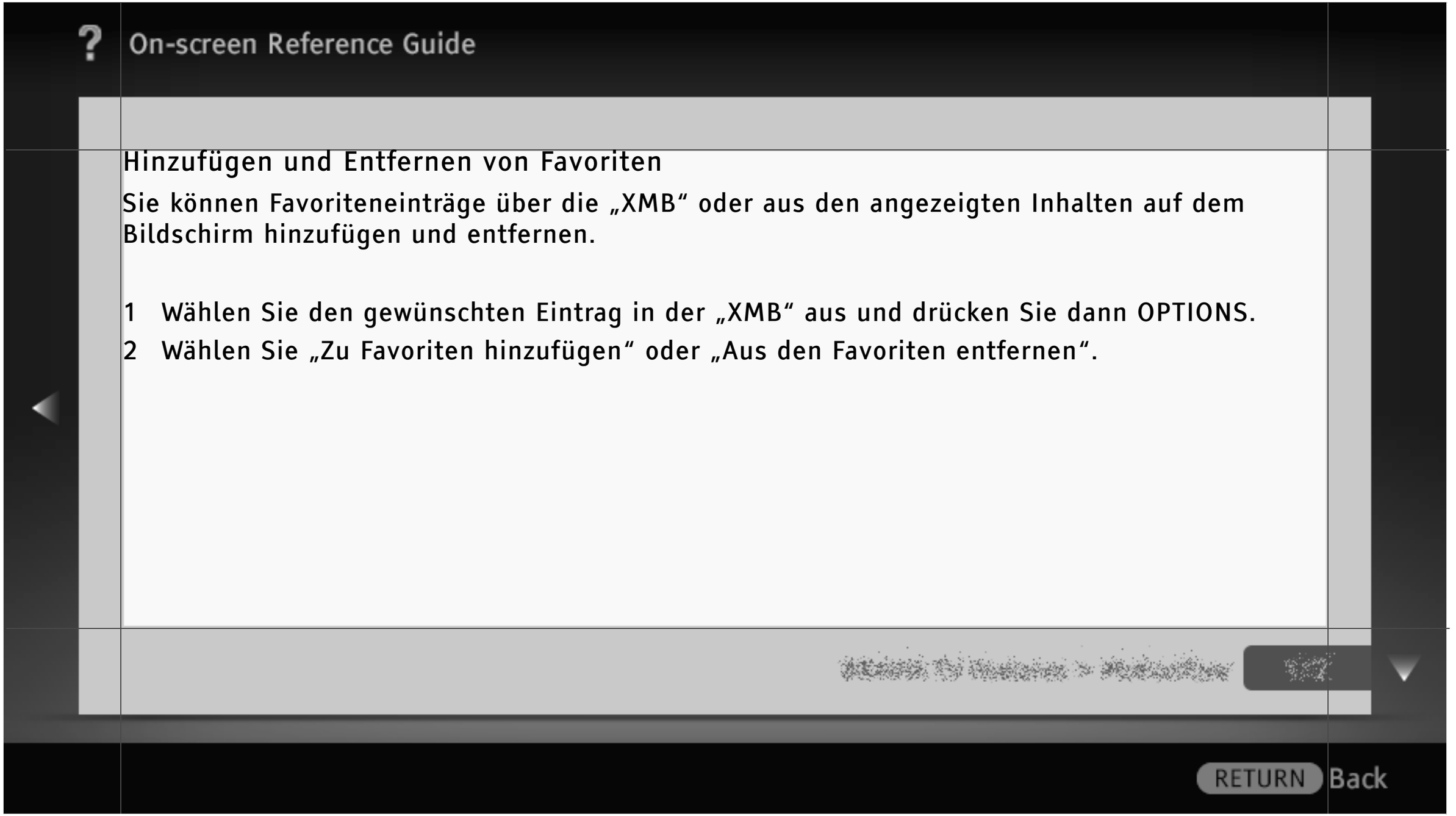
- Ob die Funktion „Empfehlungen“ zur Verfügung steht, hängt von der Region, dem Land und den ausgestrahlten Inhalten ab.

On-screen Reference Guide



- Empfohlene Sendungen, die gerade laufen, werden gestapelt in einer Liste angezeigt. Drücken Sie ⊕, um den ausgewählten Eintrag als Vollbild anzuzeigen.

RETURN Back

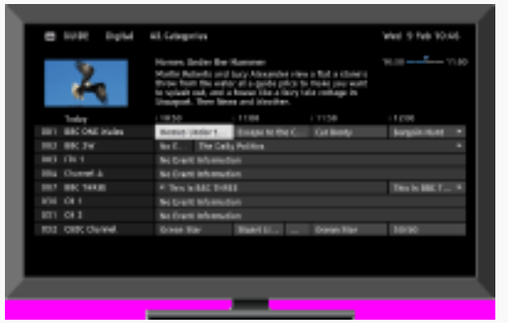

On-screen Reference Guide
Hinzufügen und Entfernen von Favoriten
Sie können Favoriteneinträge über die „XMB“ oder aus den angezeigten Inhalten auf dem Bildschirm hinzufügen und entfernen.
1 Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der „XMB“ aus und drücken Sie dann OPTIONS.
2 Wählen Sie „Zu Favoriten hinzufügen“ oder „Aus den Favoriten entfernen“.
RETURN
Back

Digit.elektronischer Programmführer

Digit.elektronischer Programmführer bietet eine Reihe nützlicher Funktionen, wie z. B. „Liste der Programm-Genres“, „Eintellungen für Guide-Favoriten“ und „Timer-Liste“. Dank dieser Funktionen können Sie problemlos auf Sendungen zugreifen, die Sie interessieren, und schnell detaillierte Informationen dazu abrufen.

[H]

- Diese Funktionen stehen nur bei Digitalsendungen zur Verfügung.
- Ob diese Funktion zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.



On-screen Reference Guide

1 Infobox

Hier werden Informationen über die hervorgehobene Sendung angezeigt.

2 Videofenster

Hier wird die Sendung angezeigt, die Sie vor dem Aufrufen des Programmführers angeschaut haben.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

3 Programmliste

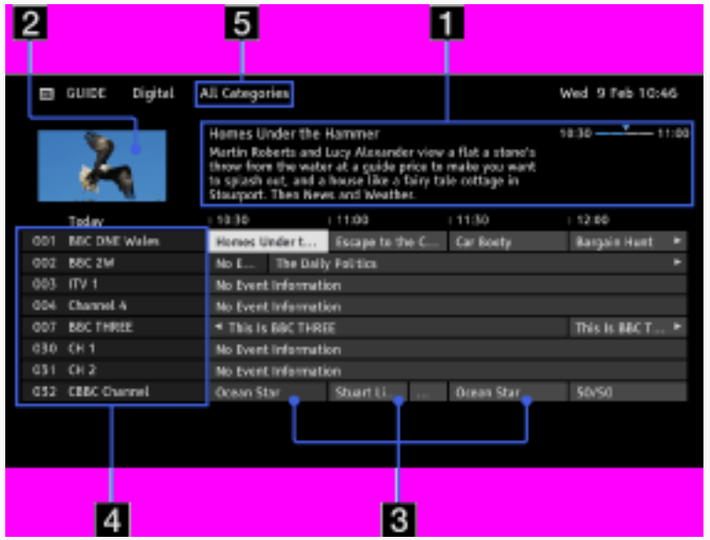
Wählen Sie die Sendung aus, die Sie sehen oder an die Sie erinnert werden möchten.

4 Kanalinformationen

Hier werden der Name und die Nummer des Senders angezeigt.

RETURN Back

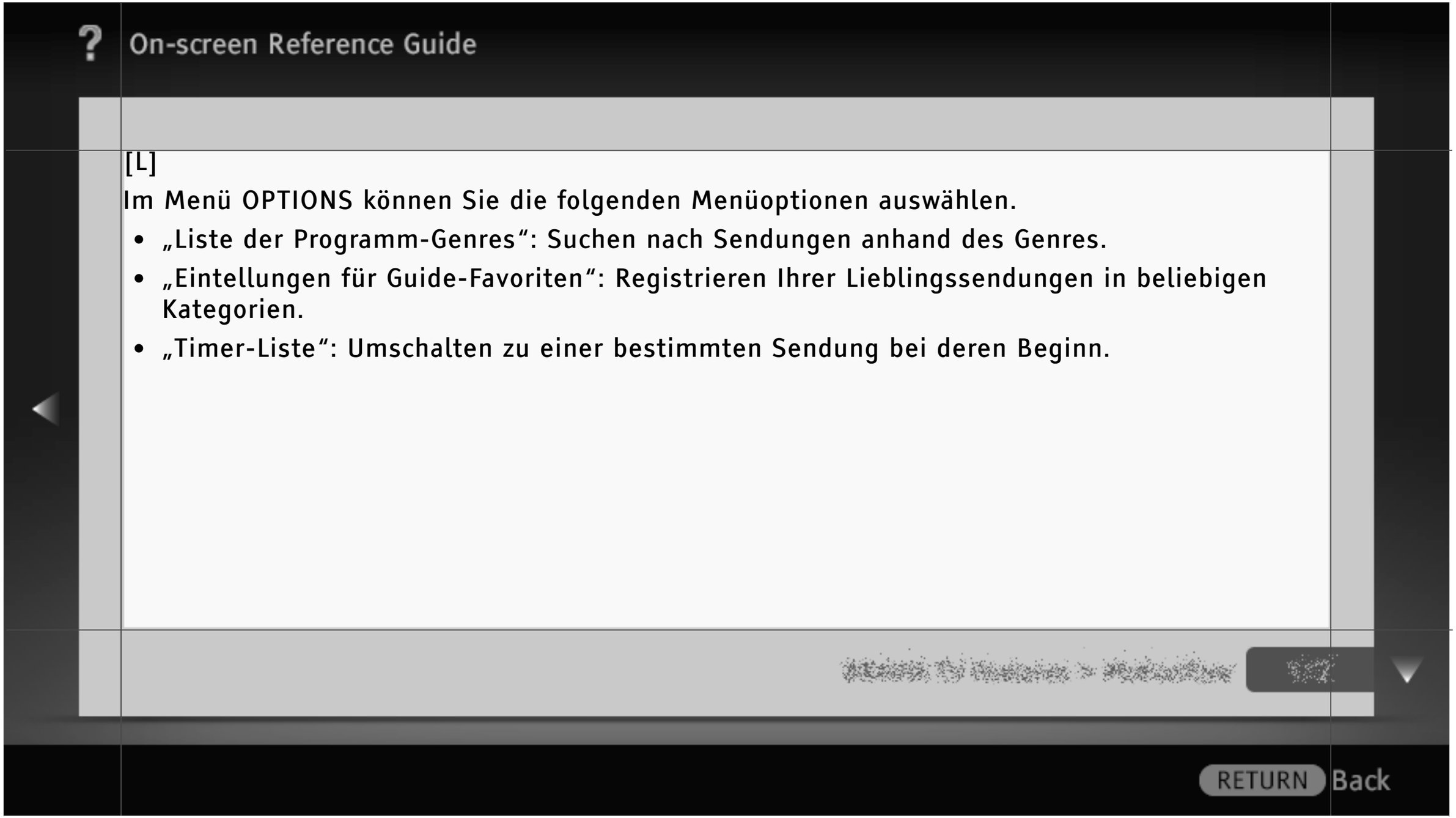
On-screen Reference Guide



5 Kategorie

Unter den Namen der einzelnen Kategorien (z. B. „Guide-Favoriten 1“) finden Sie alle Kanäle, die zu der jeweiligen Kategorie gehören.

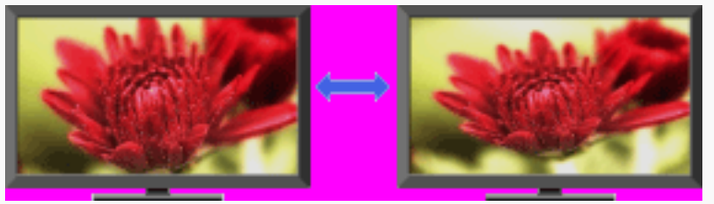
RETURN Back

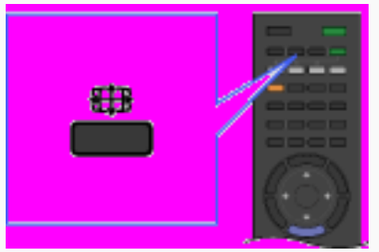

On-screen Reference Guide
[L]
Im Menü OPTIONS können Sie die folgenden Menüoptionen auswählen.
• „Liste der Programm-Genres“: Suchen nach Sendungen anhand des Genres.
• „Eintellungen für Guide-Favoriten“: Registrieren Ihrer Lieblingssendungen in beliebigen Kategorien.
• „Timer-Liste“: Umschalten zu einer bestimmten Sendung bei deren Beginn.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Bildformat

Über „Bildformat“ können Sie das Bildformat auswählen, das am besten zu den Inhalten passt. Diese Funktion ist nützlich, wenn 4:3-Sendungen bildschirmfüllend angezeigt oder Untertitel richtig eingeblendet werden sollen.

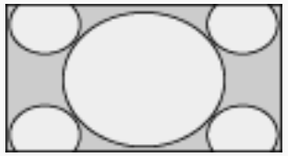




RETURN Back

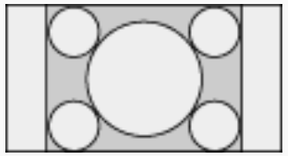
On-screen Reference Guide

Bildschirmtypen



Smart*

Das Bild wird vergrößert, so dass es einen 16:9-Bildschirm füllt, wobei das Originalbild möglichst unverändert angezeigt wird.

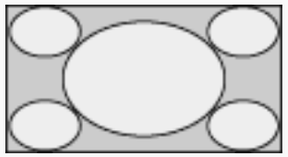


4:3

4:3-Bilder werden in Originalgröße angezeigt. Auf einem 16:9-Bildschirm erscheinen an der Seite Balken.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



Wide

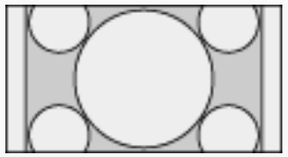
4:3-Bilder werden horizontal gedehnt, um den 16:9-Bildschirm auszufüllen.

Zoom*

Bilder im Cinemascope-Format (Letter Box-Format) werden mit den richtigen Proportionen angezeigt.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



14:9*

14:9-Bilder werden in Originalgröße angezeigt. Auf einem 16:9-Bildschirm erscheinen an der Seite Balken.

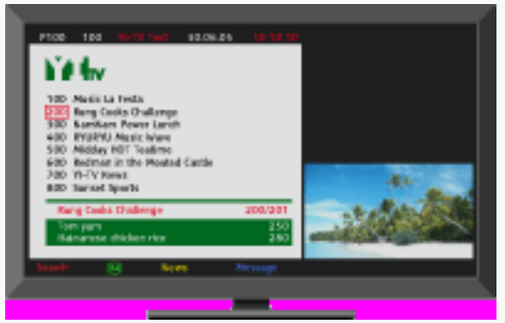
* Teile des oberen und unteren Bildrands werden möglicherweise abgeschnitten. Sie können die vertikale Position des Bildes ändern. Drücken Sie ↑/↓, um das Bild nach oben oder unten zu verschieben.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

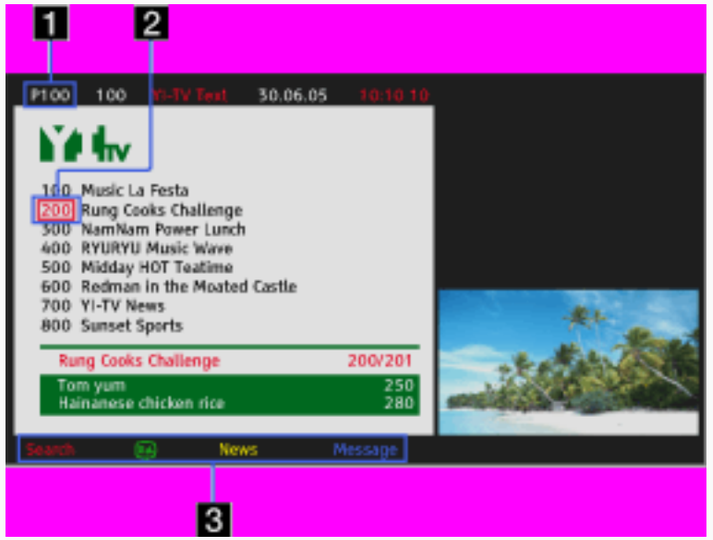
Text

Über die Text-Funktion wird eine Vielzahl an Text- und textbasierten grafischen Informationen, wie z. B. Nachrichten, Wetterberichte und Fernsehprogramme, angeboten. Informationen, die Sie interessieren, können Sie auswählen, indem Sie einfach die entsprechende Seitennummer eingeben. Interaktive Dienste stehen nur zur Verfügung, wenn diese vom Sender angeboten werden.



RETURN Back

On-screen Reference Guide



1 Eingabe der Seitennummer

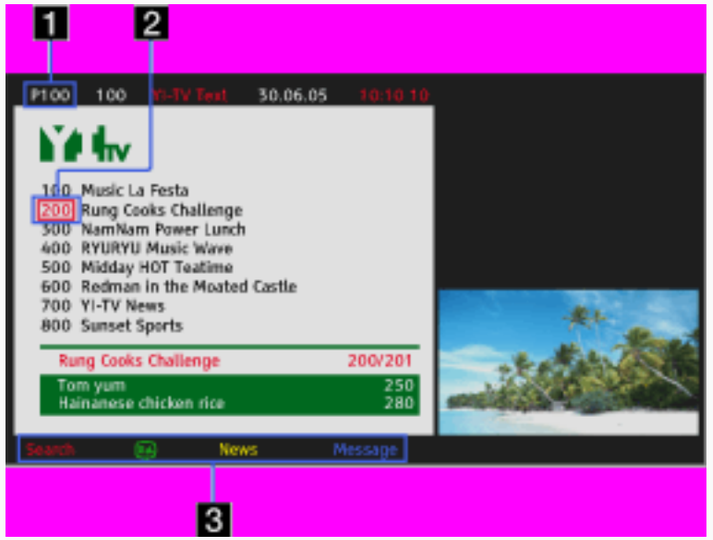
Wählen Sie die Seitennummer auf dem Bildschirm aus oder geben Sie die Seitennummer direkt ein, um die jeweilige Seite direkt aufzurufen.

2 Seitenauswahlcursor

Drücken Sie ⊕, wenn Sie mit dem Cursor eine andere Textseite auswählen möchten.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



3 Fastext

Die gewünschten Seiten können über die entsprechende Farbtaste schnell aufgerufen werden, sofern sie zur Verfügung steht.

[L]

- Drücken Sie ⊞, wenn Sie eine Seite anhalten möchten.
- Drücken Sie ?, um verborgene Informationen (häufig bei Quizfragen verwendet) einzublenden.

RETURN Back

Digitaltext (nur beim Modell mit Digitaltext)

Digitaltext bietet grafisch aufbereitete Inhalte. Er enthält ansprechende Grafiken und Bilder sowie Seitenverknüpfungen und ermöglicht eine benutzerfreundliche Navigation. Der Dienst wird von vielen Sendern unterstützt. Wählen Sie einen digitalen Kanal, der Digitaltext anbietet, und drücken Sie ▤.

Interaktive Anwendung

Eine interaktive Anwendung ist ein textbasierter interaktiver Dienst für terrestrisch ausgestrahlte Sendungen, der sich durch Text und Grafik in hoher Digitalqualität sowie einen erweiterten Funktionsumfang auszeichnet. Der Dienst wird von den Sendern unterstützt. Wählen Sie einen digitalen Kanal, der eine interaktive Anwendung anbietet, und drücken Sie die Farbtasten.

On-screen Reference Guide

[H]

- Diese Funktionen stehen nur bei Digitalsendungen zur Verfügung.
- Funktionen und Bildschirmelemente variieren je nach Sender.
- Ob diese Funktion zur Verfügung steht, hängt von der Region ab.

RETURN Back

Bild im Bild (PIP)

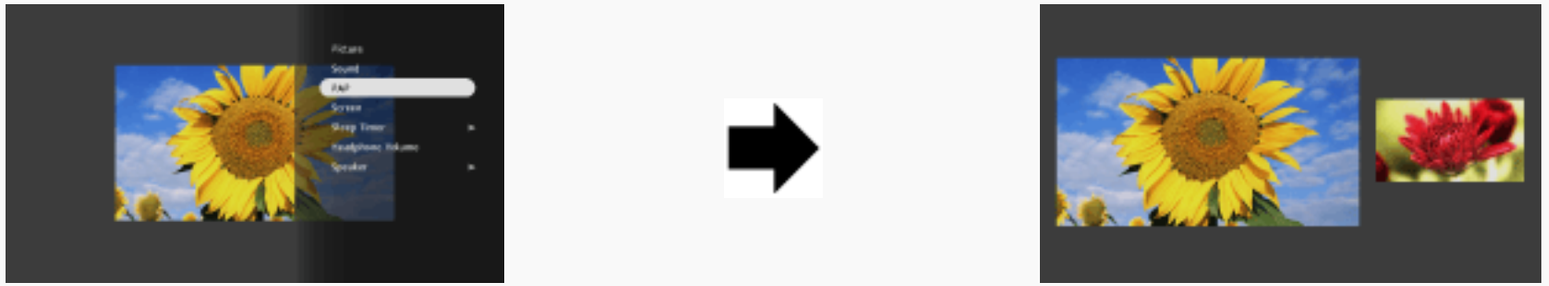
Bei „PIP“ wird das Bild vom angeschlossenen PC als Vollbild angezeigt und das Fernsehprogramm oder ein Composite-Videobild, mit Ausnahme des Signals vom SCART-Anschluss, wird in einem kleineren Fenster eingeblendet. (Ob ein Composite-Videobild zur Verfügung steht, hängt vom Modell des Fernsehgeräts ab.)

1 Drücken Sie OPTIONS und wählen Sie „PIP“ im Menü OPTIONS.

2 Über das Menü OPTIONS können Sie zwischen dem Ton zu den beiden Bildern wechseln.

Bild und Bild (PAP)

Bei „PAP“ werden das Bild vom angeschlossenen Gerät und das Fernsehprogramm bzw. ein Composite-Videobild, mit Ausnahme des Signals vom SCART-Anschluss, gleichzeitig angezeigt. Diese Funktion steht bei PC-Eingangssignalen nicht zur Verfügung.



1 Drücken Sie OPTIONS und wählen Sie „PAP“ im Menü OPTIONS.

2 Drücken Sie ←/→, um zwischen dem Ton zu den beiden Bildern zu wechseln. Der Ton des hervorgehobenen Bildes ist zu hören.

On-screen Reference Guide

NVOD (Near Video On Demand) und MF (Multi Feed)

NVOD und MF sind Standards für die Ausstrahlung mehrerer Sendungen gleichzeitig auf mehreren oder auf einem Kanal.

Bei NVOD wird die gleiche Sendung mehrfach zeitversetzt in festen Intervallen ausgestrahlt, bei MF können Sie die gewünschte Sendung unter mehreren Sendungen auf einem Kanal auswählen.

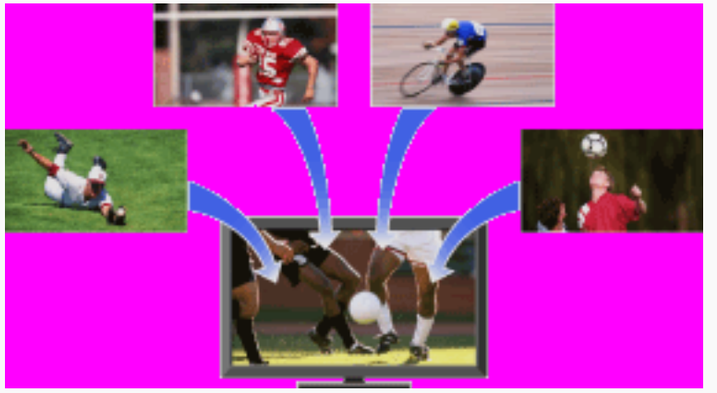
Drücken Sie bei einem NVOD/MF-Dienst OPTIONS > Weitere Dienste > wählen Sie die gewünschte Sendung.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

[H]

- Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn der Sender den NVOD/MF-Dienst anbietet.



RETURN Back

On-screen Reference Guide

Winkeleinstellung (Drehen)

Sie können das Fernsehgerät wie in der Abbildung gezeigt nach links und rechts drehen, um den Blickwinkel einzustellen.

[H]

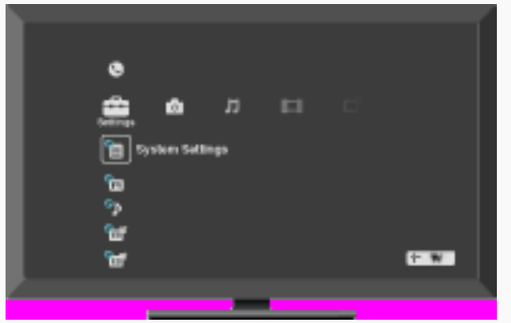
- Ob das Fernsehgerät gedreht werden kann, hängt vom Modell ab.
- Halten Sie beim Einstellen des Winkels den Ständer mit einer Hand fest, damit er nicht verrutscht oder umkippt.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Über das Home-Menü

Über das Home-Menü („XMB“) können Sie anwenderspezifische Einstellungen für das Fernsehgerät vornehmen. Über das Home-Menü können Sie außerdem Fernsehkanäle, Mediendateien (z. B. Fotos, Musik, Videos) und externe Eingangsquellen abrufen.

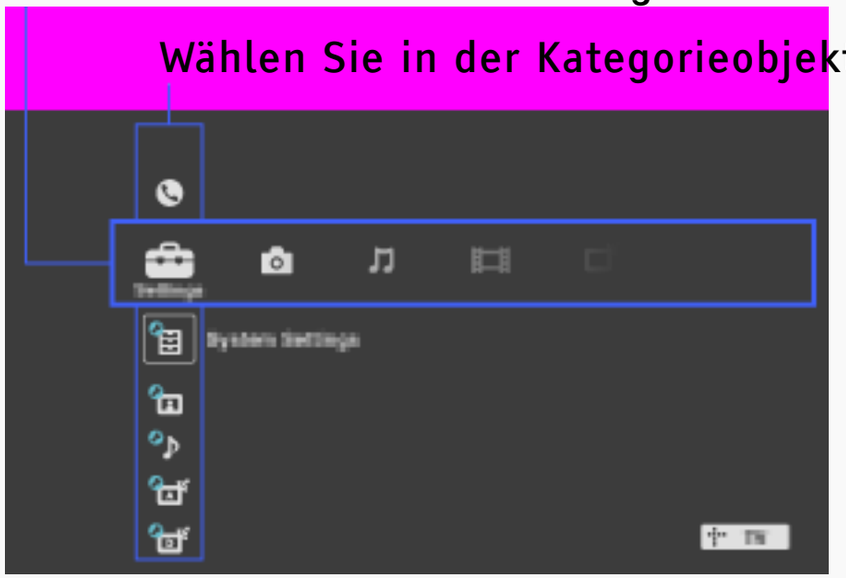


RETURN Back

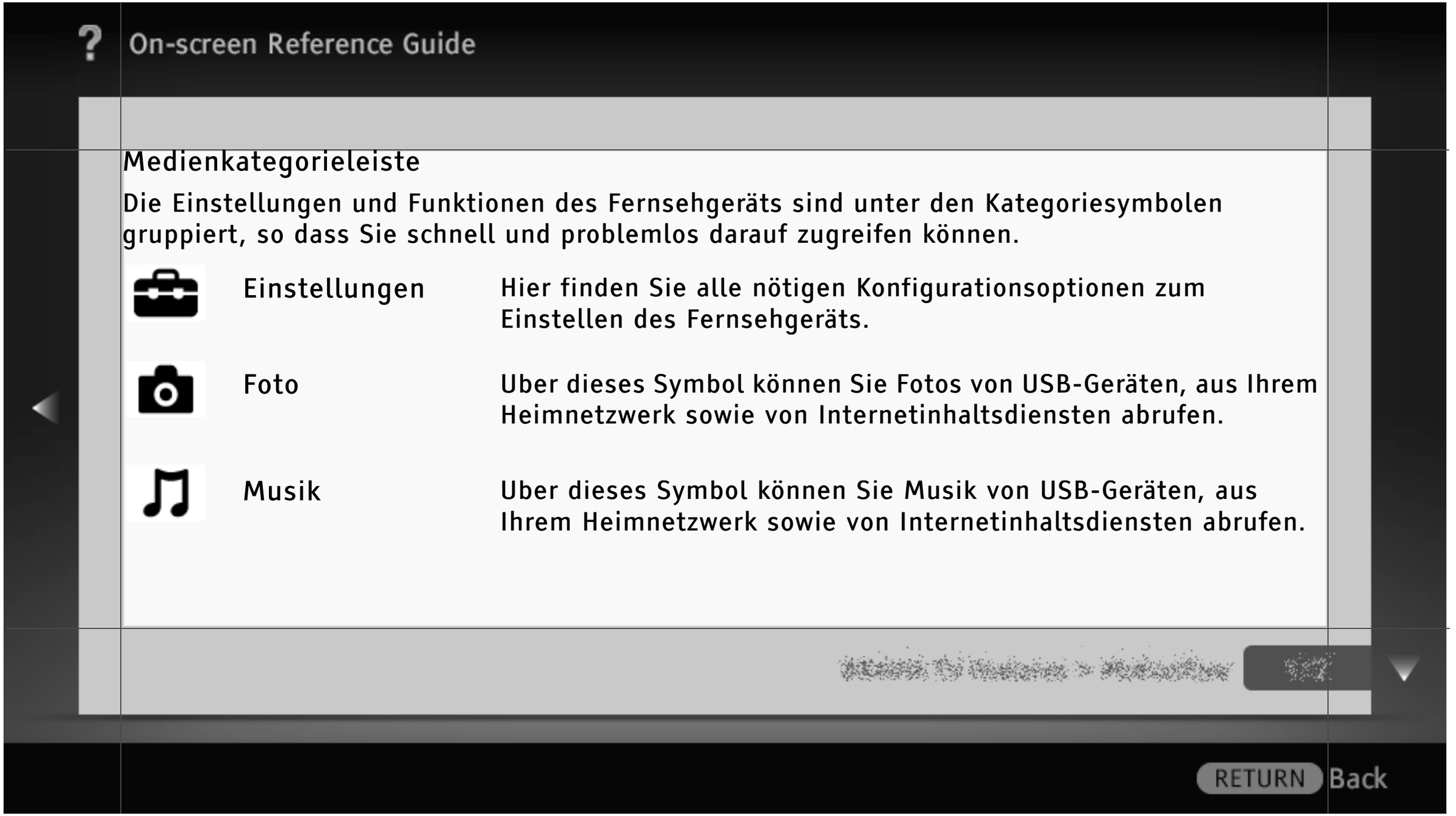
On-screen Reference Guide

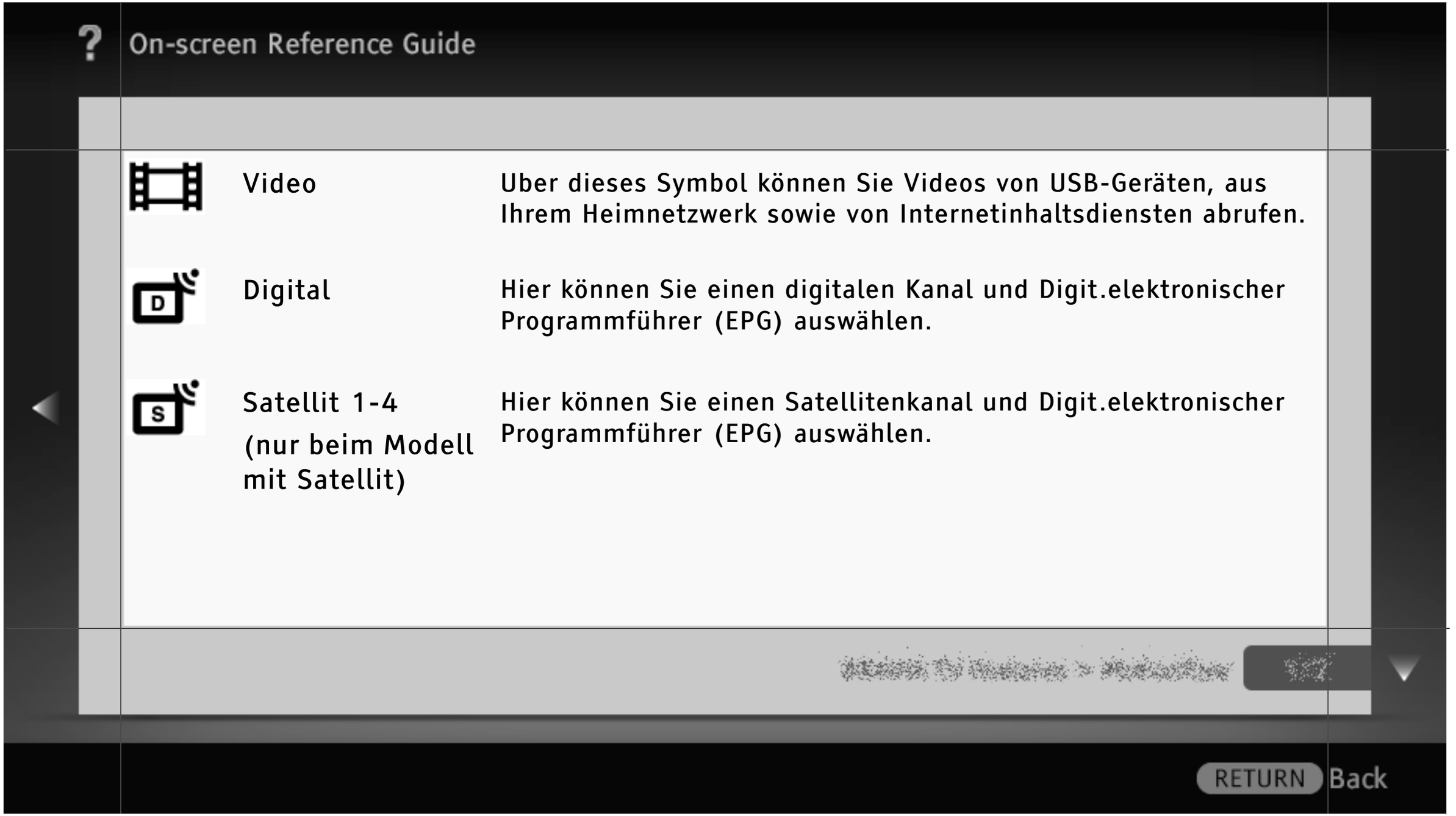
Wählen Sie in der Medienkategorieleiste mit den Tasten ←/→ eine Kategorie aus.

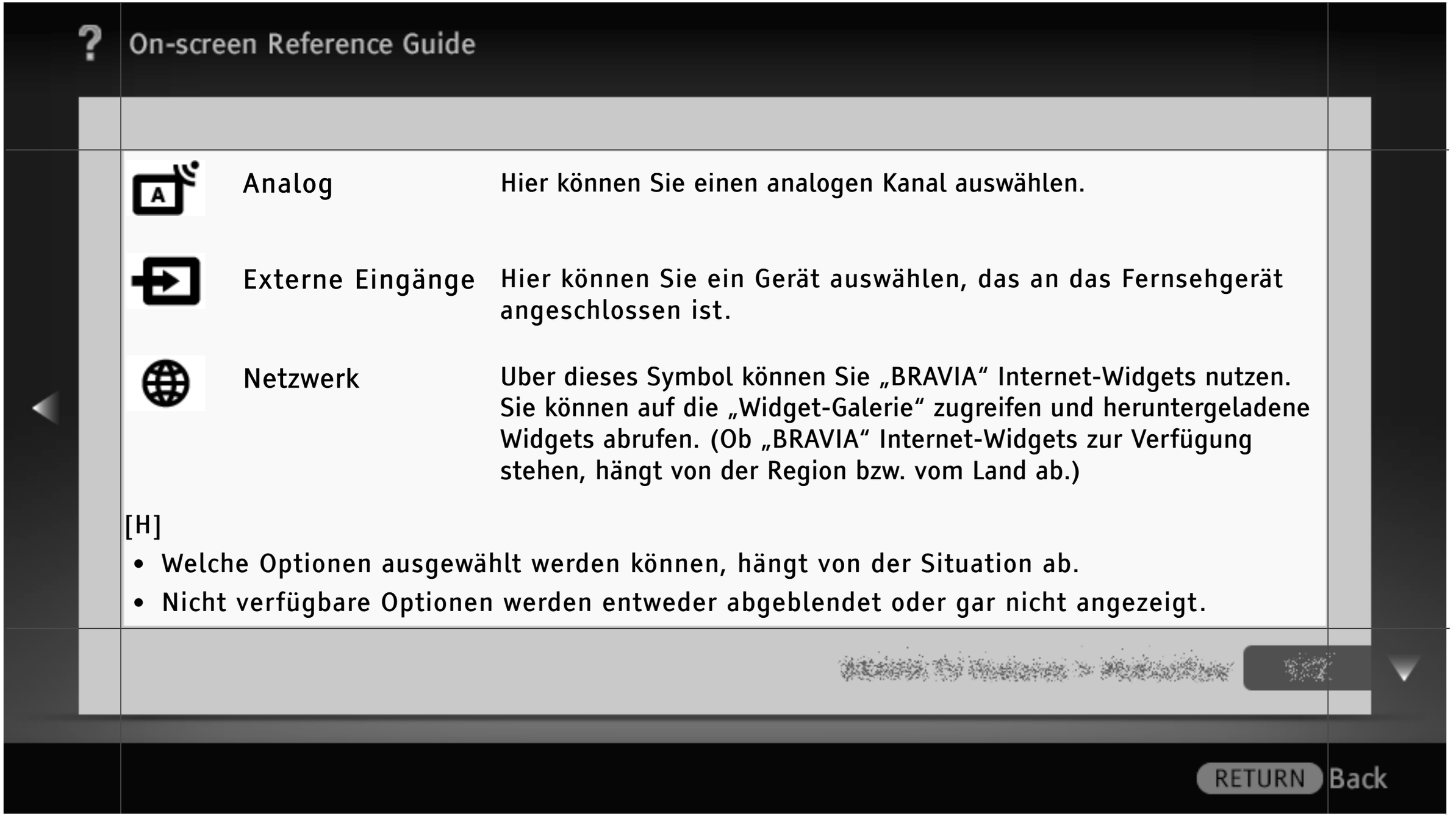
Wählen Sie in der Kategorieobjektleiste mit den Tasten ↑/↓ eine Option aus.

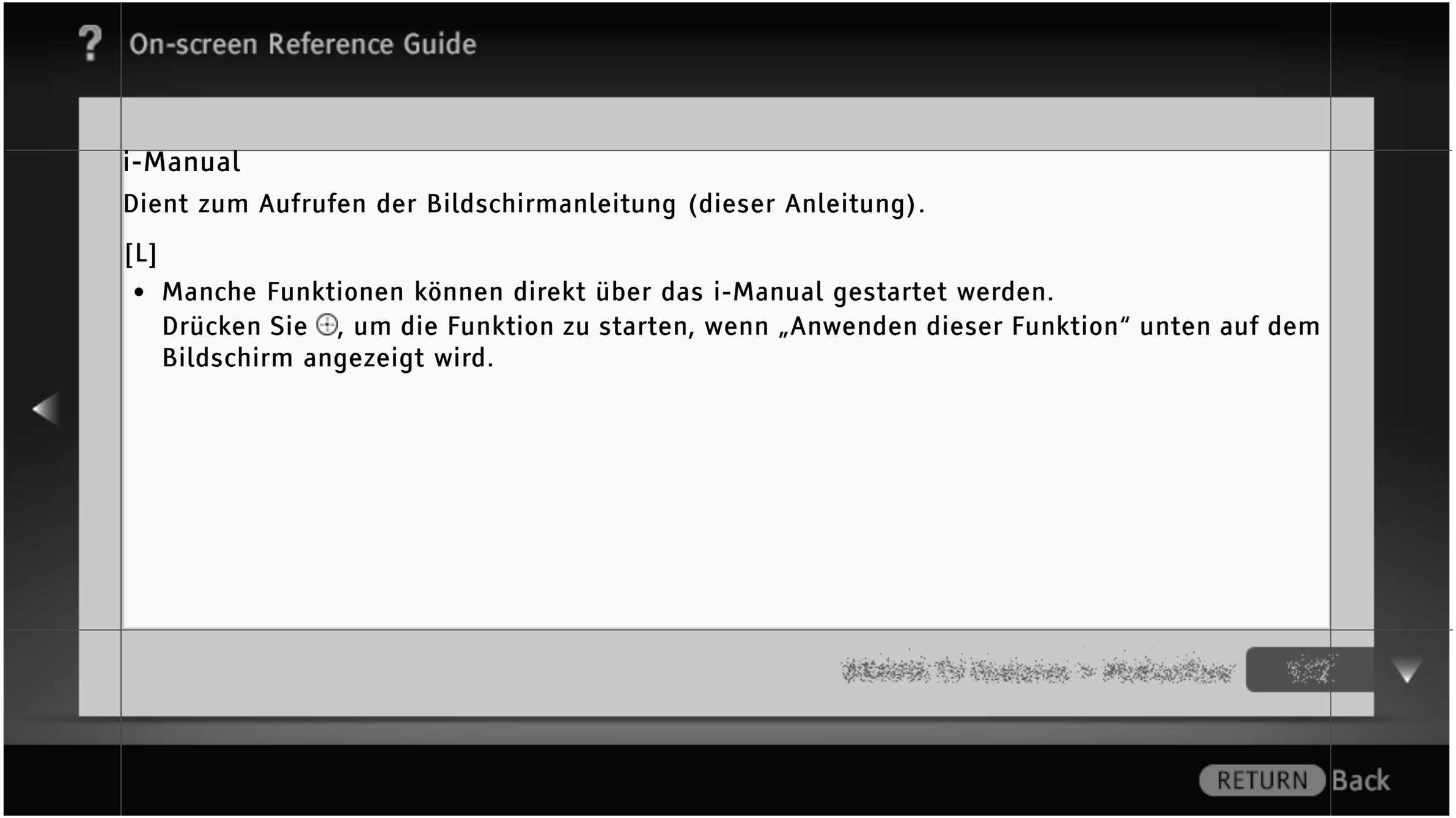


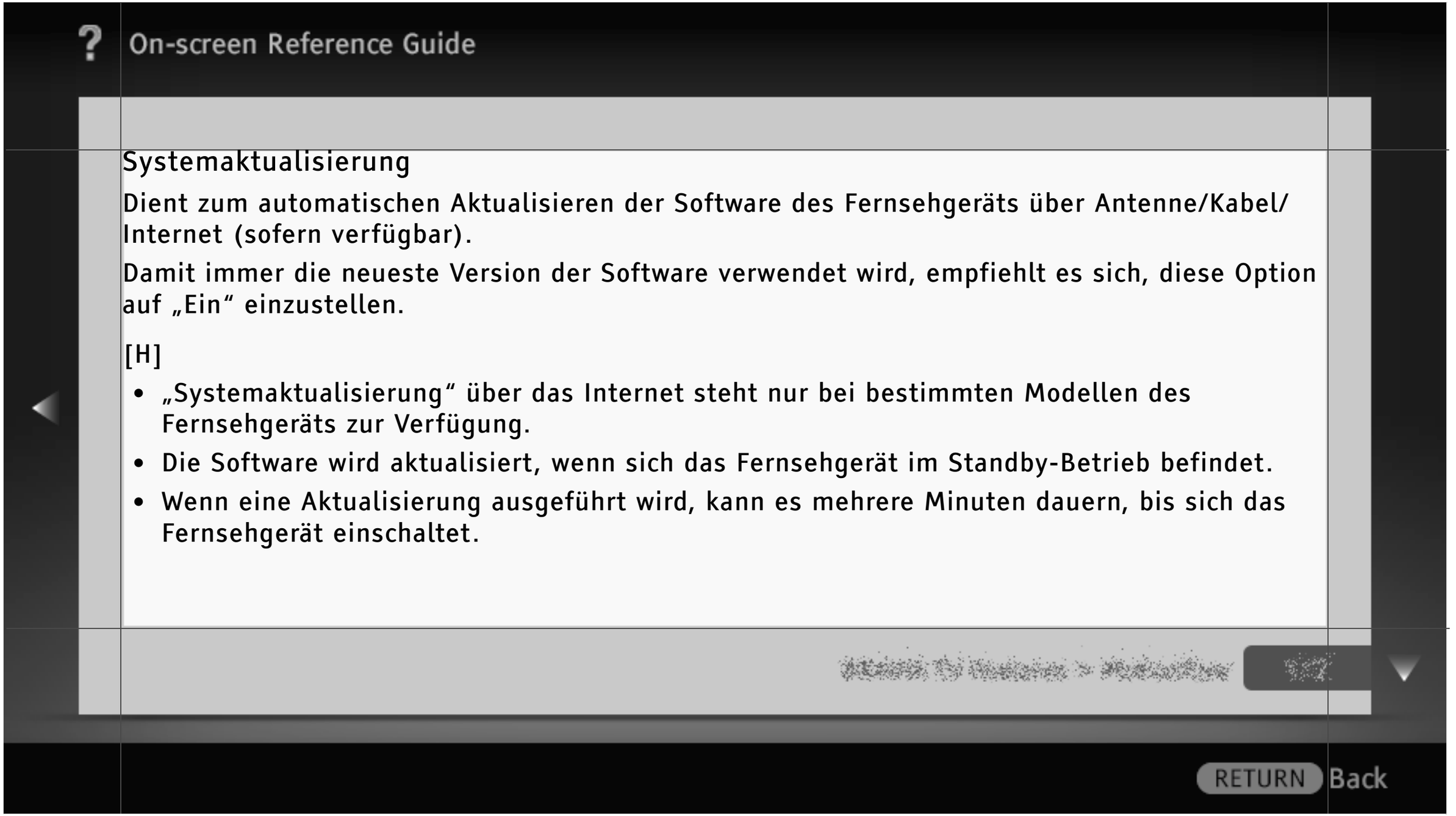
RETURN Back

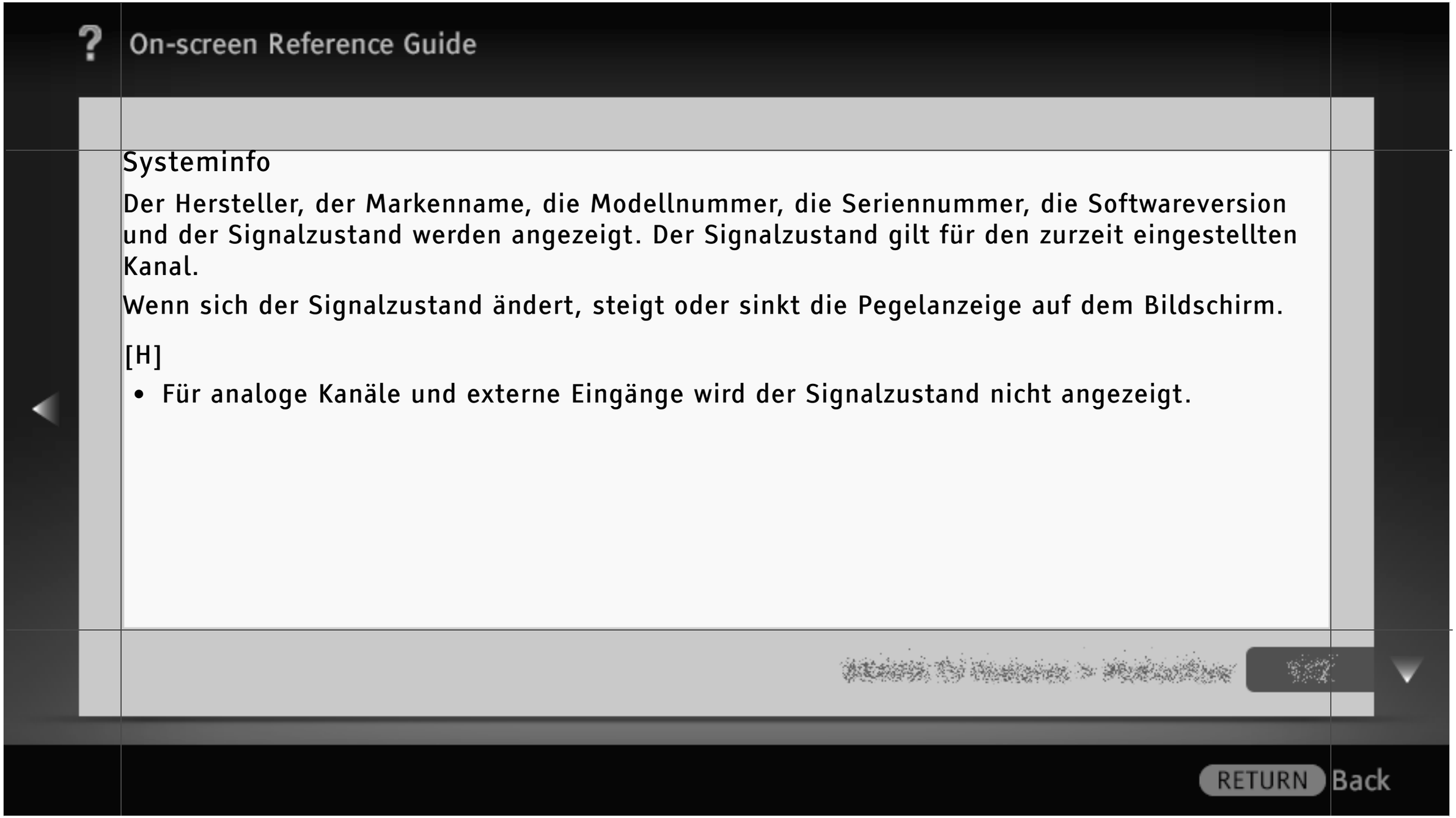

On-screen Reference Guide
Medienkategorieleiste
Die Einstellungen und Funktionen des Fernsehgeräts sind unter den Kategoriesymbolen gruppiert, so dass Sie schnell und problemlos darauf zugreifen können.
Einstellungen
Hier finden Sie alle nötigen Konfigurationsoptionen zum Einstellen des Fernsehgeräts.
Foto
Uber dieses Symbol können Sie Fotos von USB-Geräten, aus Ihrem Heimnetzwerk sowie von Internetinhaltsdiensten abrufen.
Musik
Uber dieses Symbol können Sie Musik von USB-Geräten, aus Ihrem Heimnetzwerk sowie von Internetinhaltsdiensten abrufen.
RETURN
Back

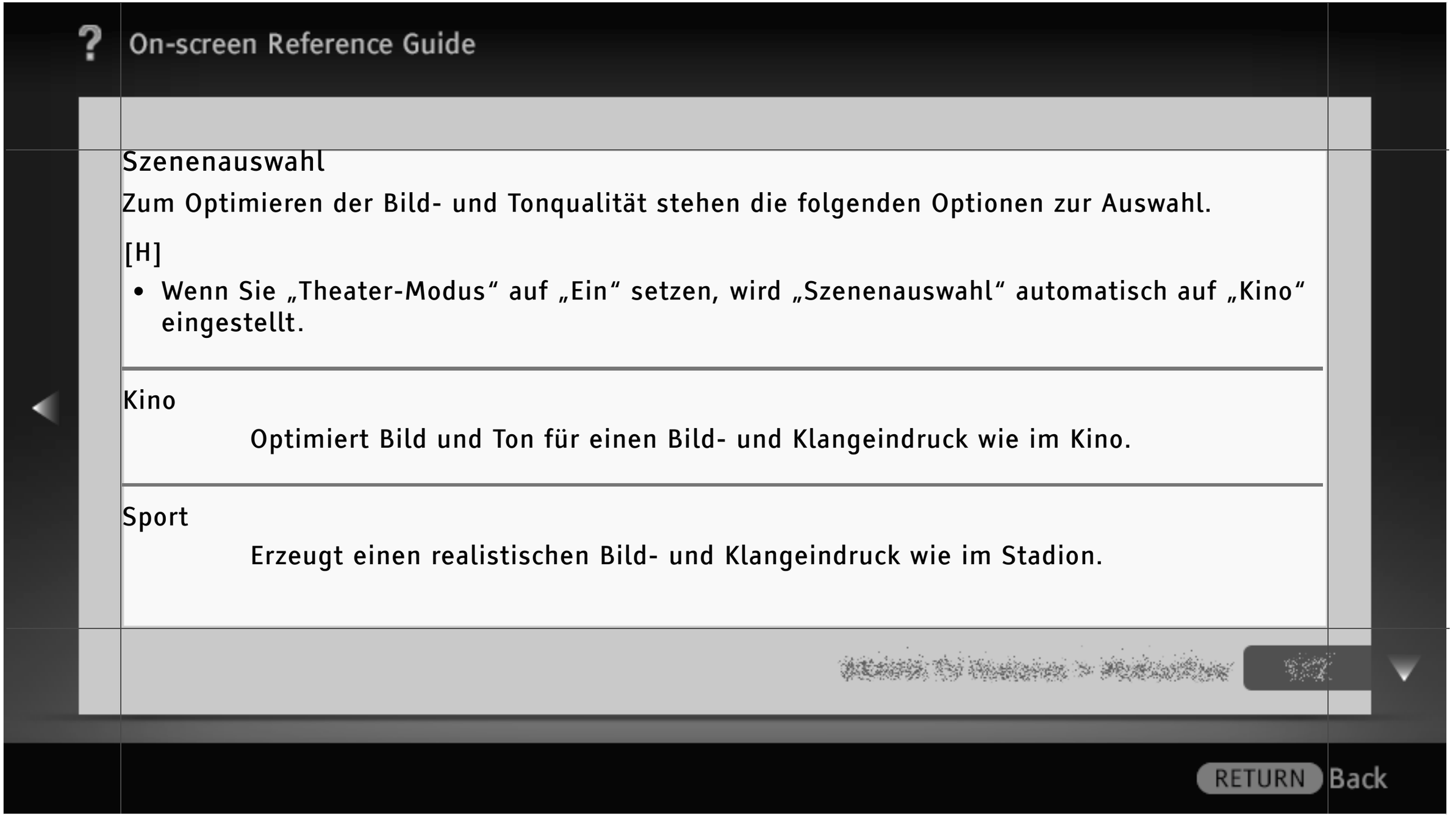

On-screen Reference Guide
Video
Uber dieses Symbol können Sie Videos von USB-Geräten, aus Ihrem Heimnetzwerk sowie von Internetinhaltsdiensten abrufen.
Digital
Hier können Sie einen digitalen Kanal und Digit.elektronischer Programmführer (EPG) auswählen.
Satellit 1-4
(nur beim Modell mit Satellit)
Hier können Sie einen Satellitenkanal und Digit.elektronischer Programmführer (EPG) auswählen.
RETURN
Back

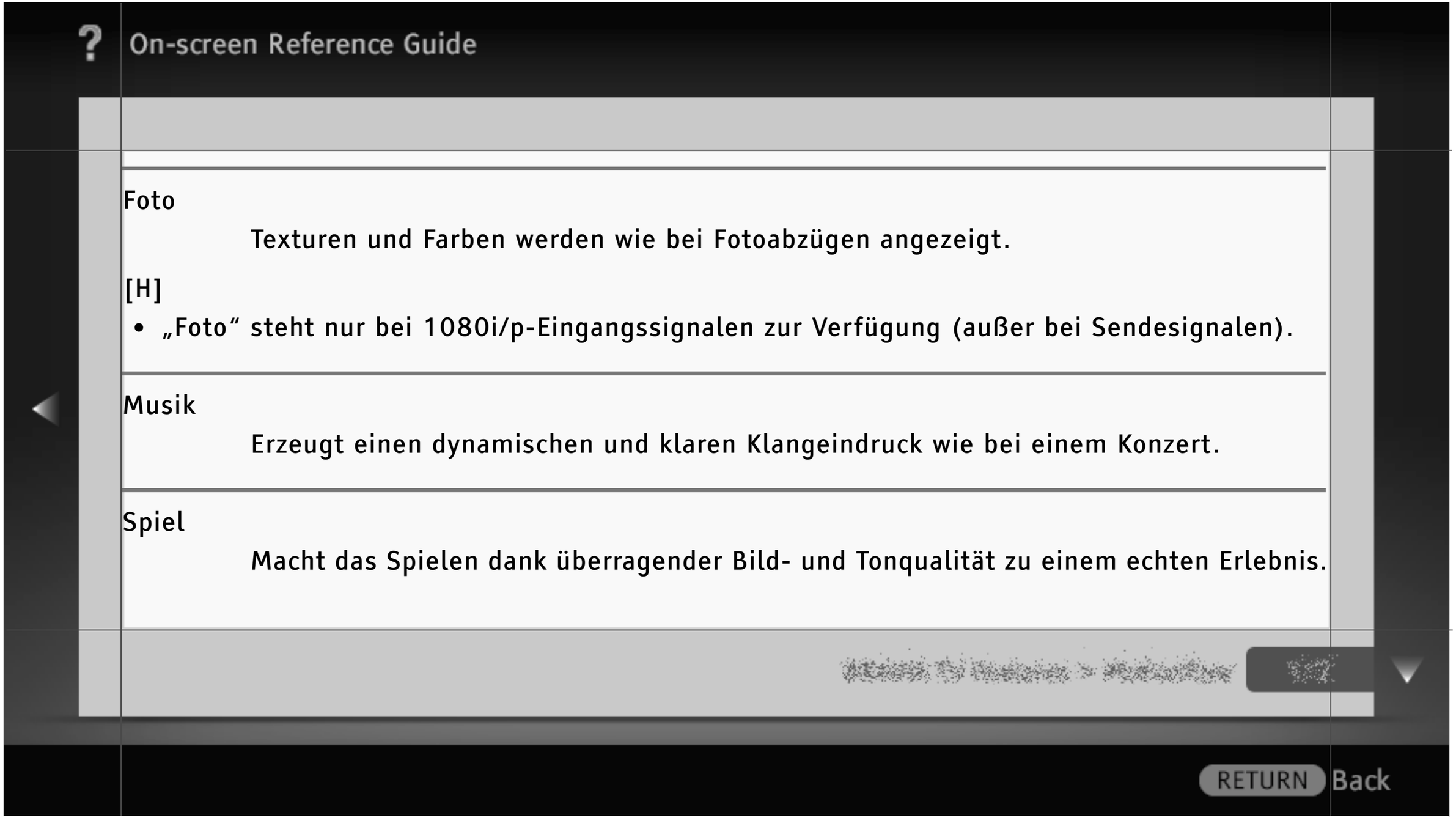

On-screen Reference Guide
Analog
Hier können Sie einen analogen Kanal auswählen.
Externe Eingänge
Hier können Sie ein Gerät auswählen, das an das Fernsehgerät angeschlossen ist.
Netzwerk
Uber dieses Symbol können Sie „BRAVIA“ Internet-Widgets nutzen. Sie können auf die „Widget-Galerie“ zugreifen und heruntergeladene Widgets abrufen. (Ob „BRAVIA“ Internet-Widgets zur Verfügung stehen, hängt von der Region bzw. vom Land ab.)
[H]
• Welche Optionen ausgewählt werden können, hängt von der Situation ab.
• Nicht verfügbare Optionen werden entweder abgeblendet oder gar nicht angezeigt.
RETURN
Back

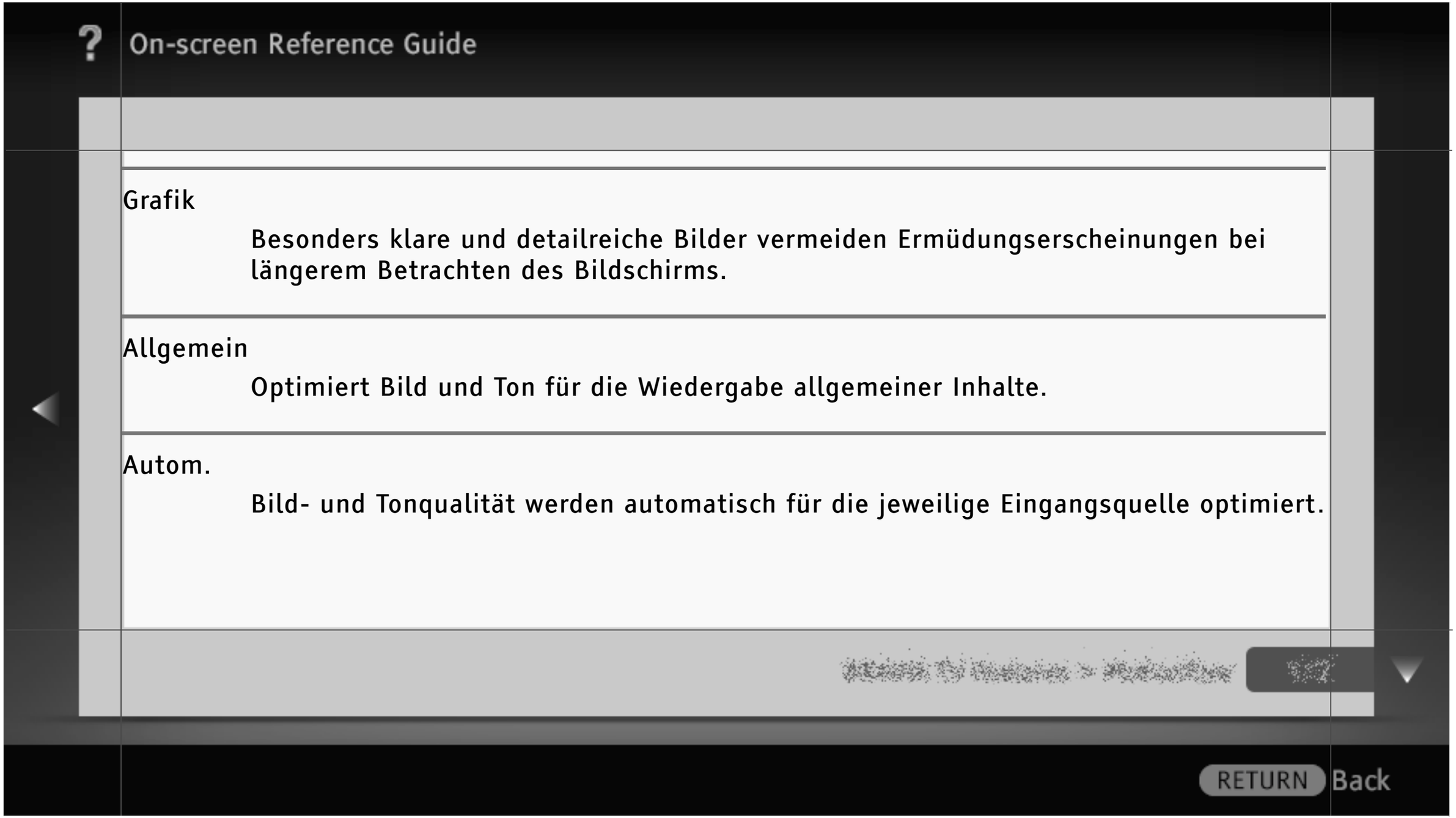

On-screen Reference Guide
i-Manual
Dient zum Aufrufen der Bildschirmanleitung (dieser Anleitung).
[L]
• Manche Funktionen können direkt über das i-Manual gestartet werden.
Drücken Sie ⊕, um die Funktion zu starten, wenn „Anwenden dieser Funktion“ unten auf dem Bildschirm angezeigt wird.
RETURN
Back

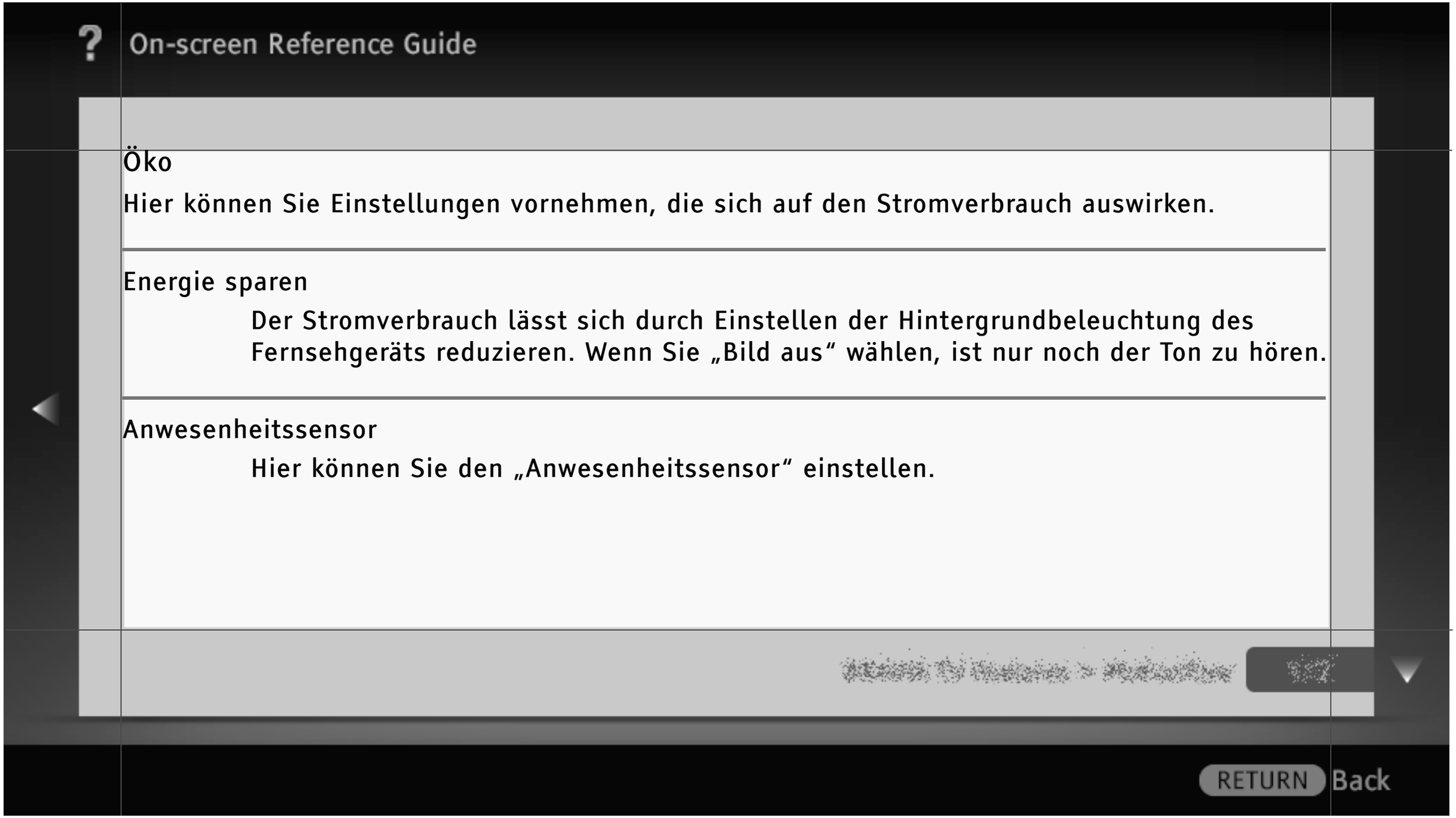

On-screen Reference Guide
Systemaktualisierung
Dient zum automatischen Aktualisieren der Software des Fernsehgeräts über Antenne/Kabel/ Internet (sofern verfügbar).
Damit immer die neueste Version der Software verwendet wird, empfiehlt es sich, diese Option auf „Ein“ einzustellen.
[H]
• „Systemaktualisierung“ über das Internet steht nur bei bestimmten Modellen des Fernsehgeräts zur Verfügung.
• Die Software wird aktualisiert, wenn sich das Fernsehgerät im Standby-Betrieb befindet.
• Wenn eine Aktualisierung ausgeführt wird, kann es mehrere Minuten dauern, bis sich das Fernsehgerät einschaltet.
RETURN
Back

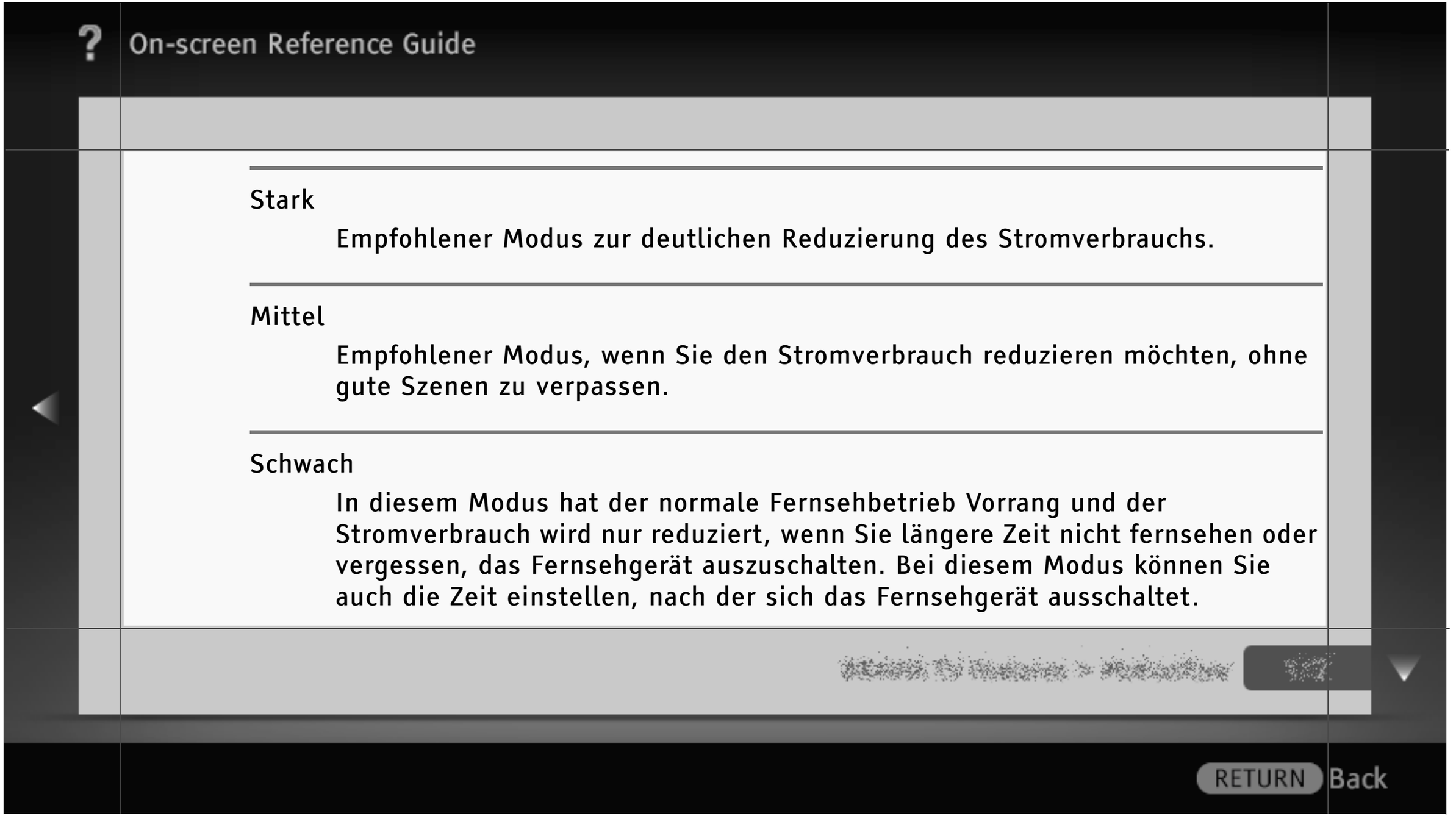

On-screen Reference Guide
Systeminfo
Der Hersteller, der Markenname, die Modellnummer, die Seriennummer, die Softwareversion und der Signalzustand werden angezeigt. Der Signalzustand gilt für den zurzeit eingestellten Kanal.
Wenn sich der Signalzustand ändert, steigt oder sinkt die Pegelanzeige auf dem Bildschirm.
[H]
• Für analoge Kanäle und externe Eingänge wird der Signalzustand nicht angezeigt.
RETURN
Back

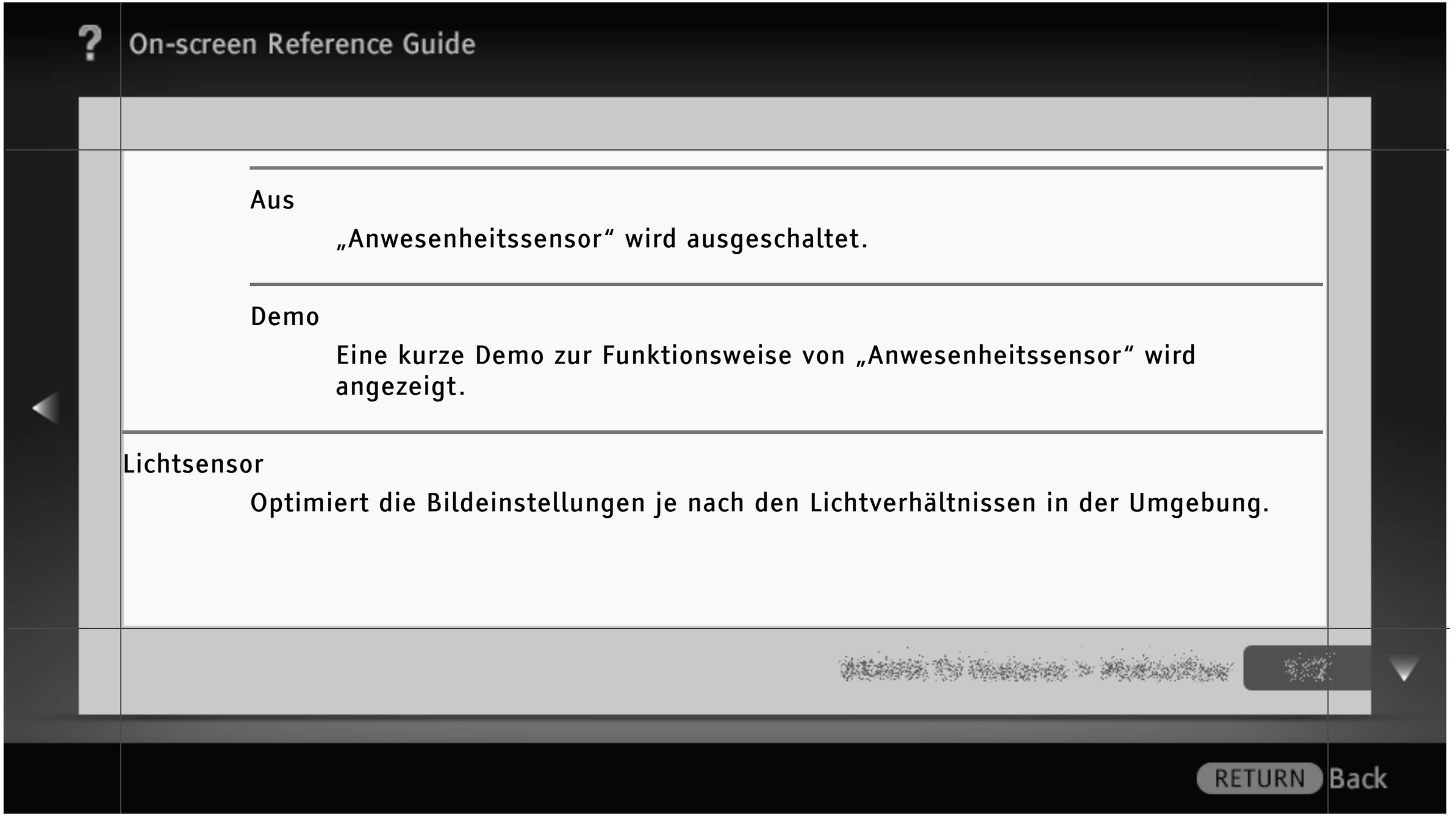

On-screen Reference Guide
Szenenauswahl
Zum Optimieren der Bild- und Tonqualität stehen die folgenden Optionen zur Auswahl.
[H]
• Wenn Sie „Theater-Modus“ auf „Ein“ setzen, wird „Szenenauswahl“ automatisch auf „Kino“ eingestellt.
Kino
Optimiert Bild und Ton für einen Bild- und Klangeindruck wie im Kino.
Sport
Erzeugt einen realistischen Bild- und Klangeindruck wie im Stadion.
RETURN
Back

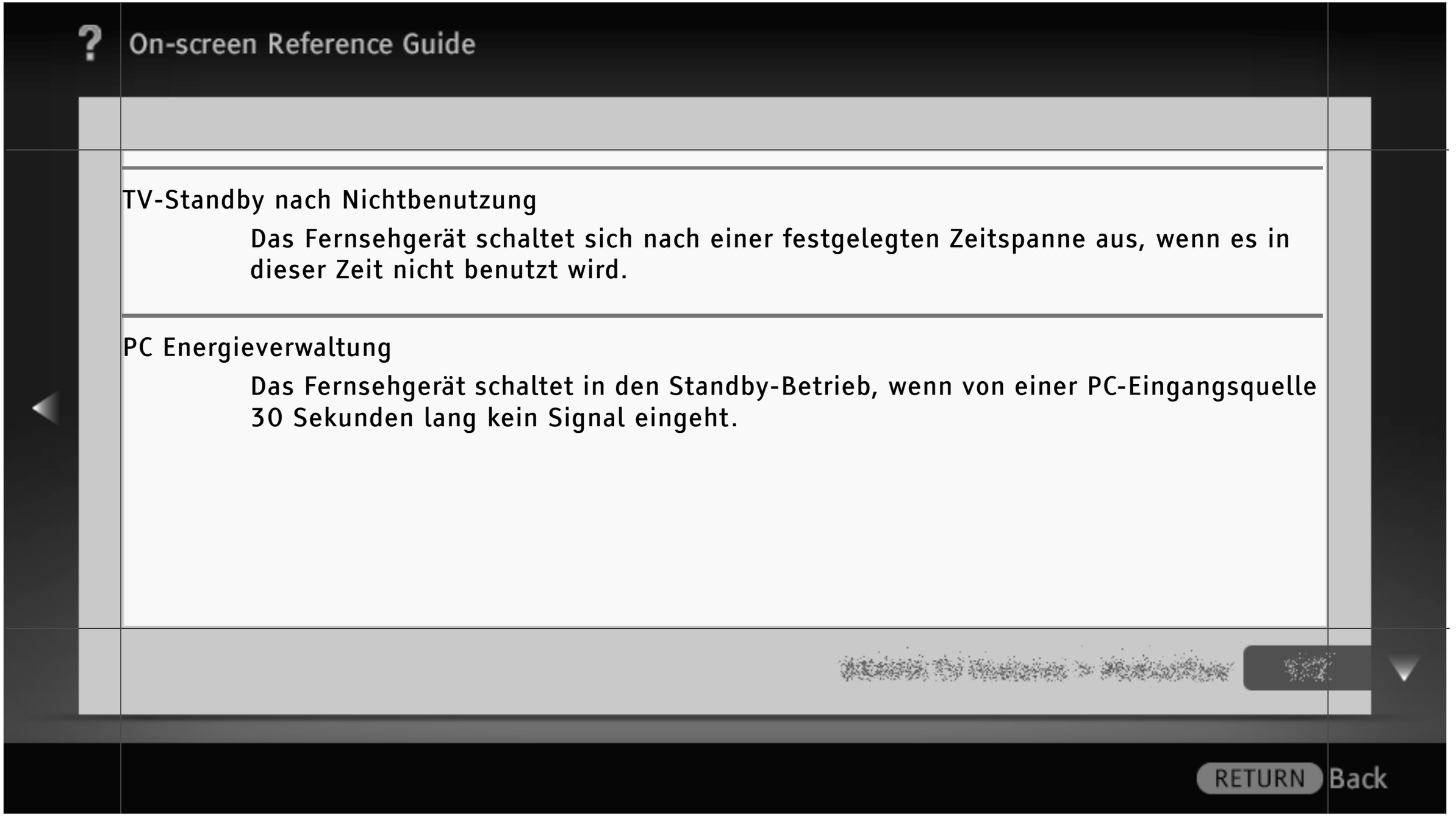

On-screen Reference Guide
Foto
Texturen und Farben werden wie bei Fotoabzügen angezeigt.
[H]
• „Foto“ steht nur bei 1080i/p-Eingangssignalen zur Verfügung (außer bei Sendesignalen).
Musik
Erzeugt einen dynamischen und klaren Klangeindruck wie bei einem Konzert.
Spiel
Macht das Spielen dank überragender Bild- und Tonqualität zu einem echten Erlebnis.
RETURN
Back

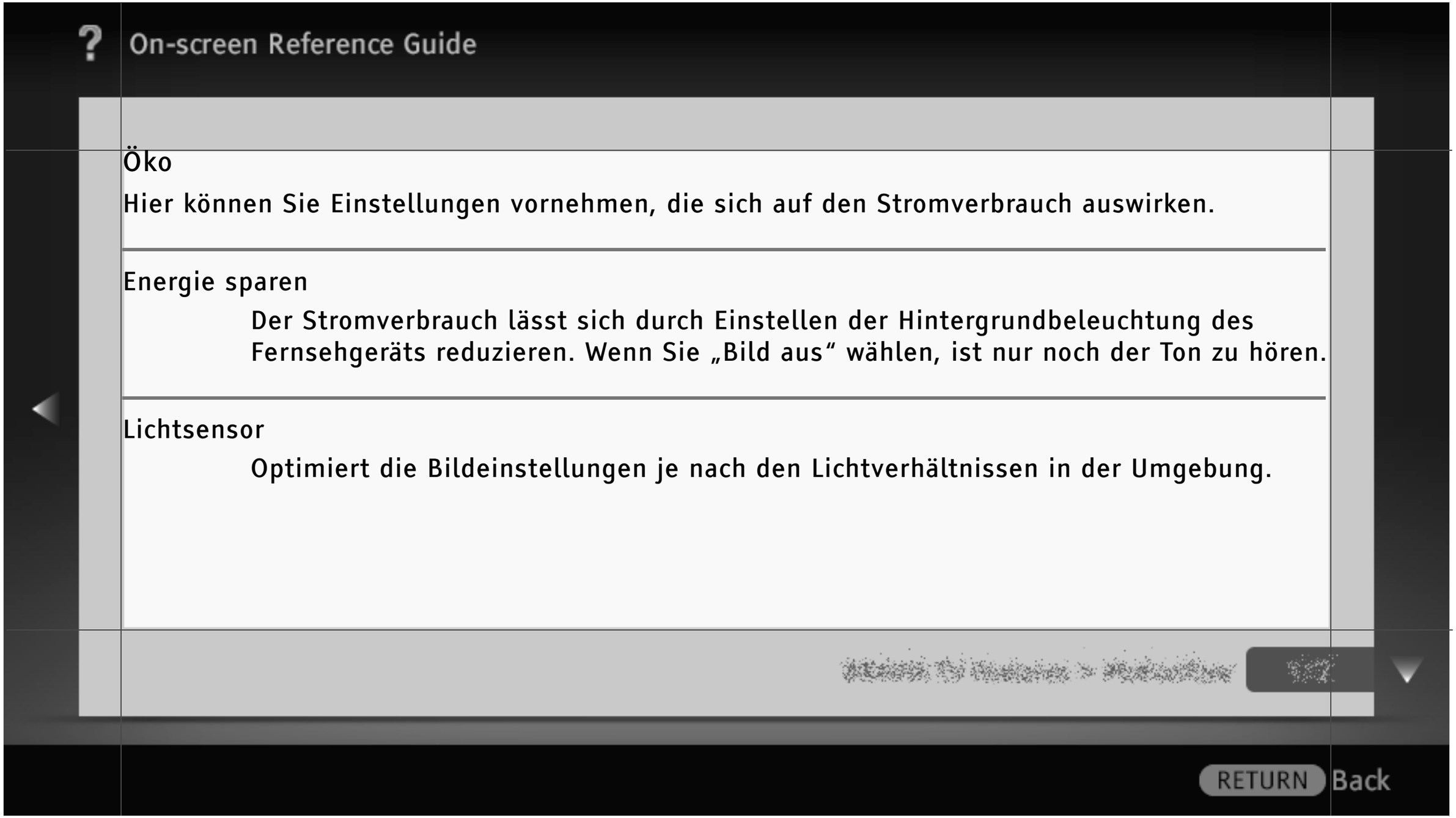

On-screen Reference Guide
Grafik
Besonders klare und detailreiche Bilder vermeiden Ermüdungserscheinungen bei längerem Betrachten des Bildschirms.
Allgemein
Optimiert Bild und Ton für die Wiedergabe allgemeiner Inhalte.
Autom.
Bild- und Tonqualität werden automatisch für die jeweilige Eingangsquelle optimiert.
RETURN
Back

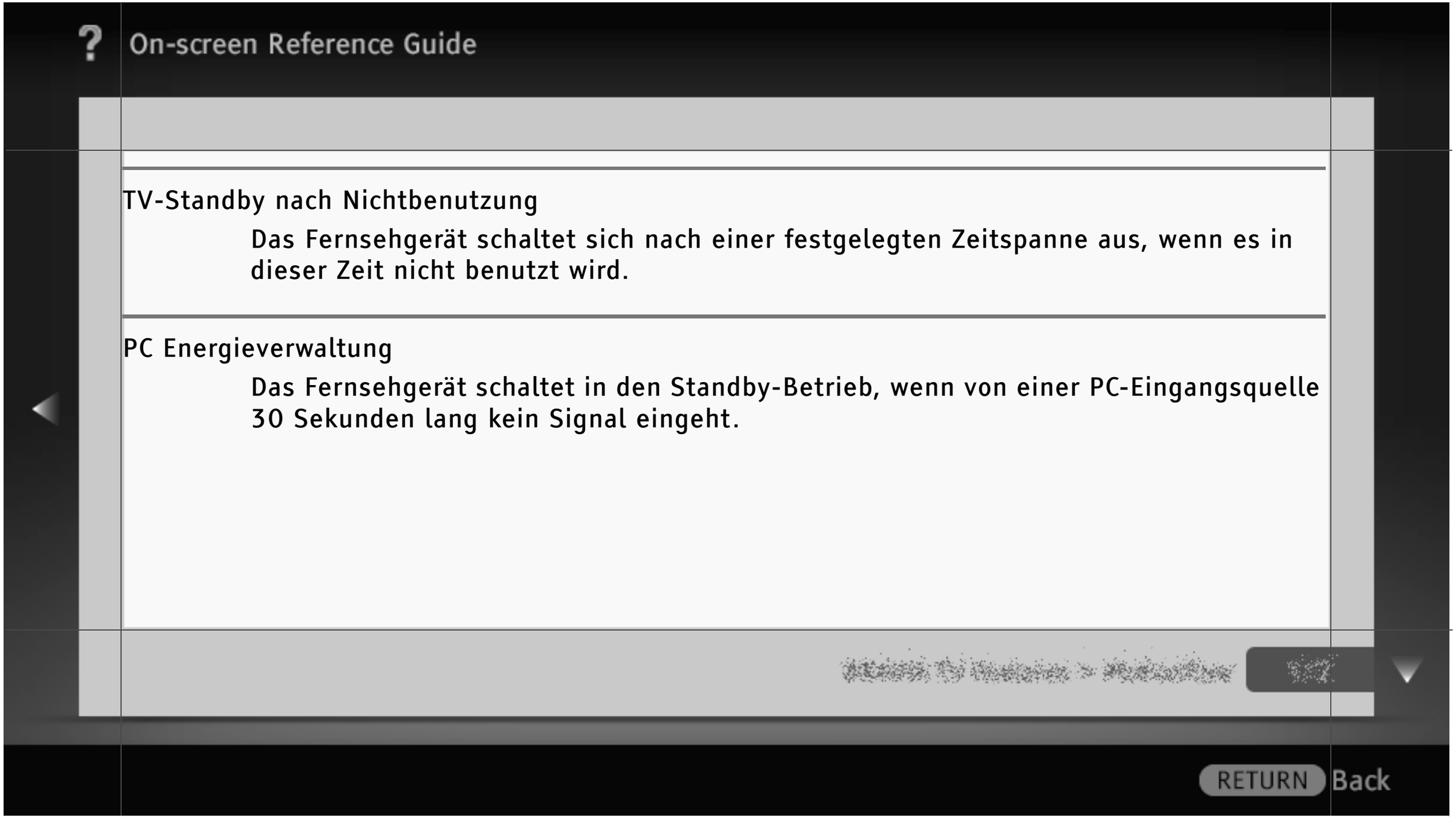

On-screen Reference Guide
Öko
Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die sich auf den Stromverbrauch auswirken.
Energie sparen
Der Stromverbrauch lässt sich durch Einstellen der Hintergrundbeleuchtung des Fernsehgeräts reduzieren. Wenn Sie „Bild aus“ wählen, ist nur noch der Ton zu hören.
Anwesenheitssensor
Hier können Sie den „Anwesenheitssensor“ einstellen.
RETURN
Back

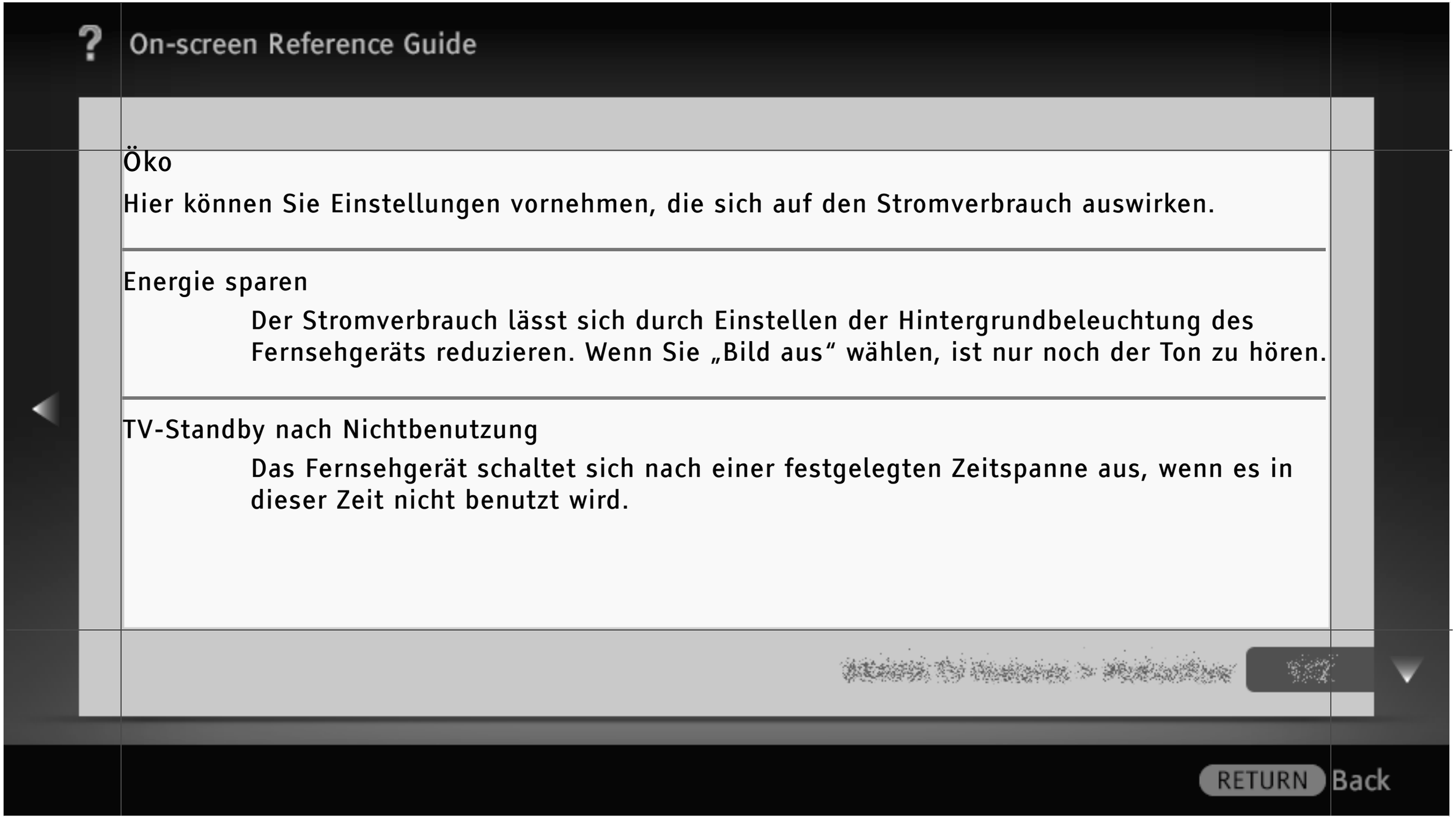

On-screen Reference Guide
Stark
Empfohlener Modus zur deutlichen Reduzierung des Stromverbrauchs.
Mittel
Empfohlener Modus, wenn Sie den Stromverbrauch reduzieren möchten, ohne gute Szenen zu verpassen.
Schwach
In diesem Modus hat der normale Fernsehbetrieb Vorrang und der Stromverbrauch wird nur reduziert, wenn Sie längere Zeit nicht fernsehen oder vergessen, das Fernsehgerät auszuschalten. Bei diesem Modus können Sie auch die Zeit einstellen, nach der sich das Fernsehgerät ausschaltet.
RETURN
Back

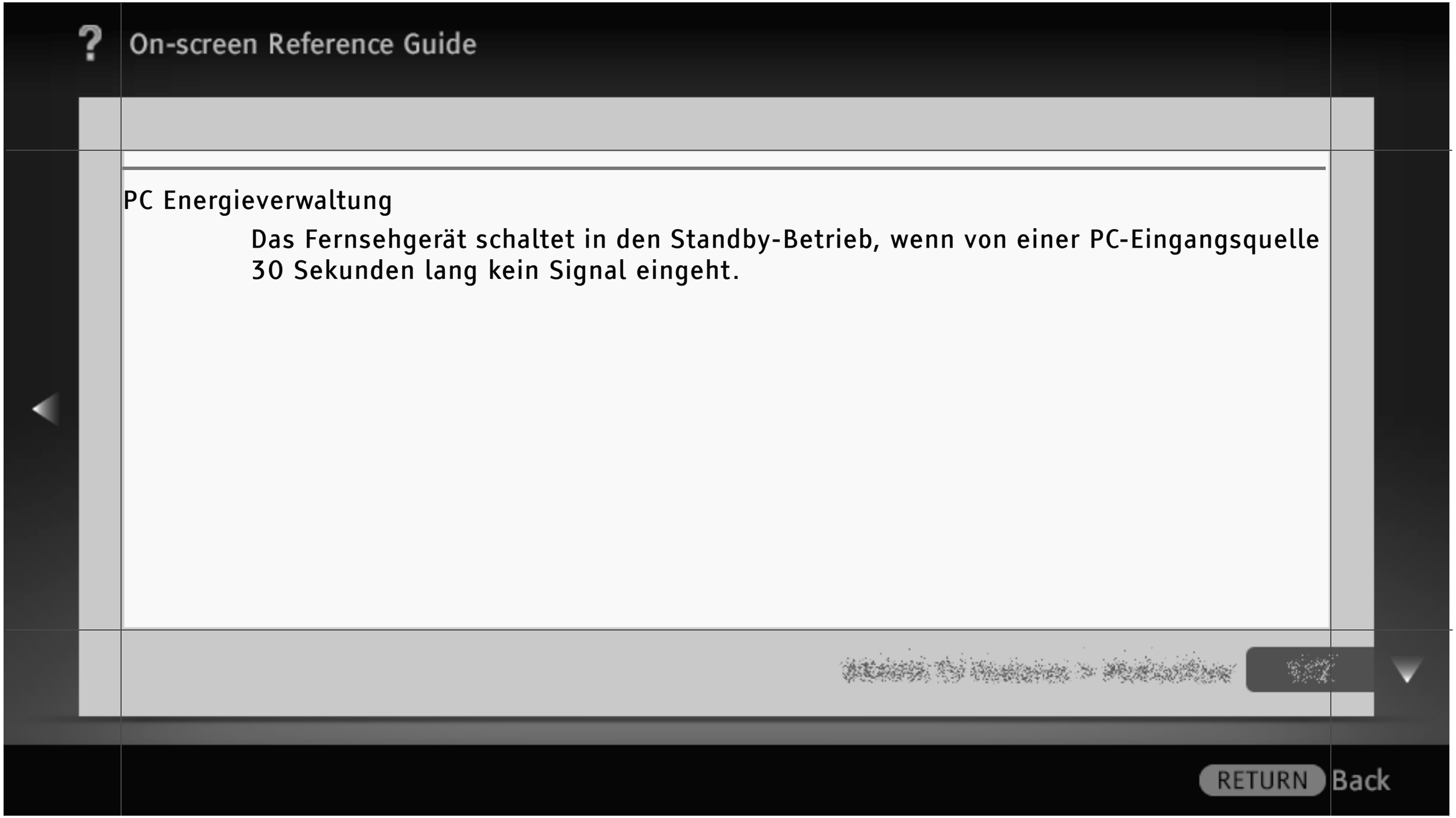

On-screen Reference Guide
Aus
„Anwesenheitssensor“ wird ausgeschaltet.
Demo
Eine kurze Demo zur Funktionsweise von „Anwesenheitssensor“ wird angezeigt.
Lichtsensor
Optimiert die Bildeinstellungen je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung.
RETURN
Back

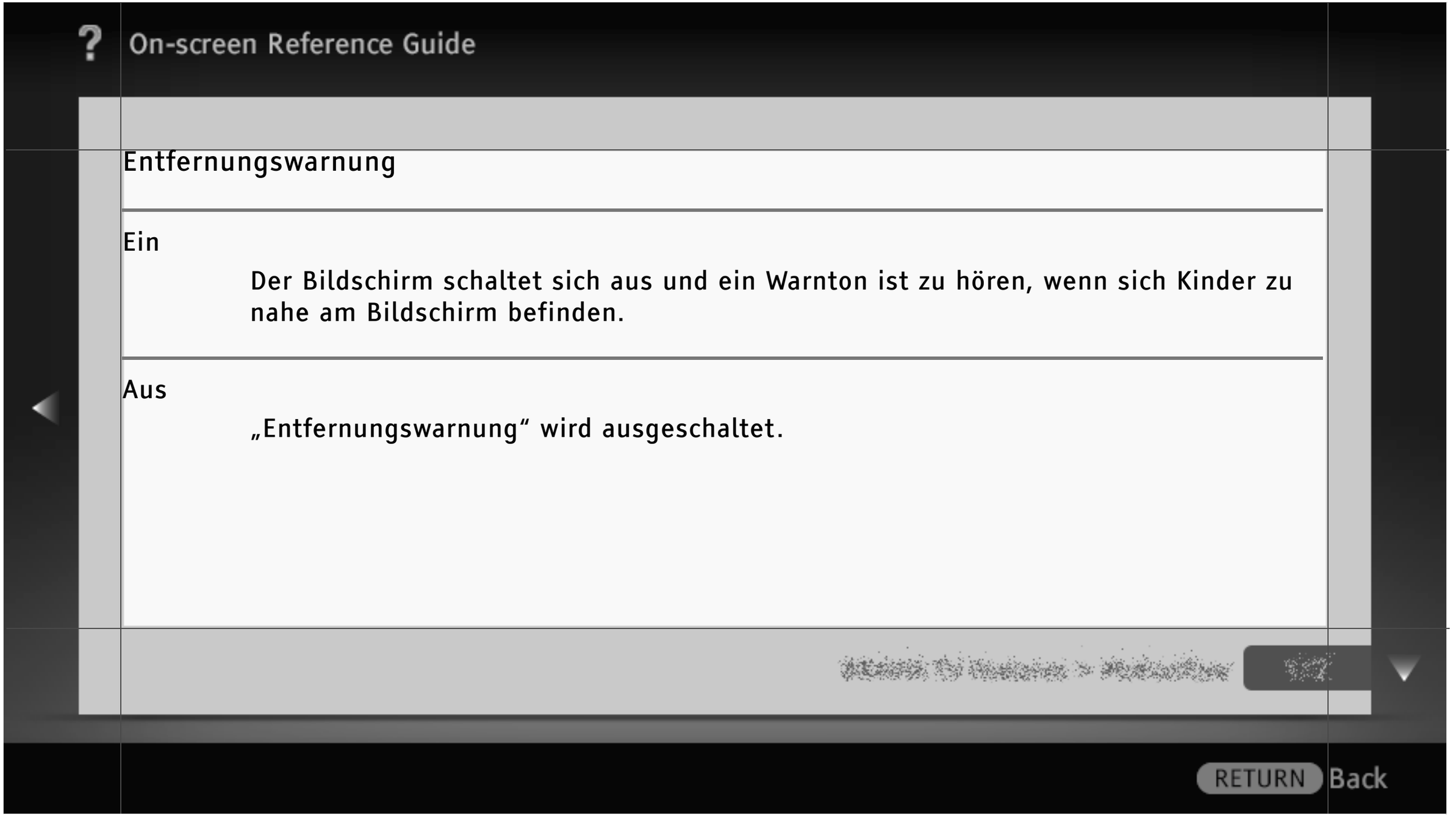

On-screen Reference Guide
TV-Standby nach Nichtbenutzung
Das Fernsehgerät schaltet sich nach einer festgelegten Zeitspanne aus, wenn es in dieser Zeit nicht benutzt wird.
PC Energieverwaltung
Das Fernsehgerät schaltet in den Standby-Betrieb, wenn von einer PC-Eingangsquelle 30 Sekunden lang kein Signal eingeht.
RETURN
Back

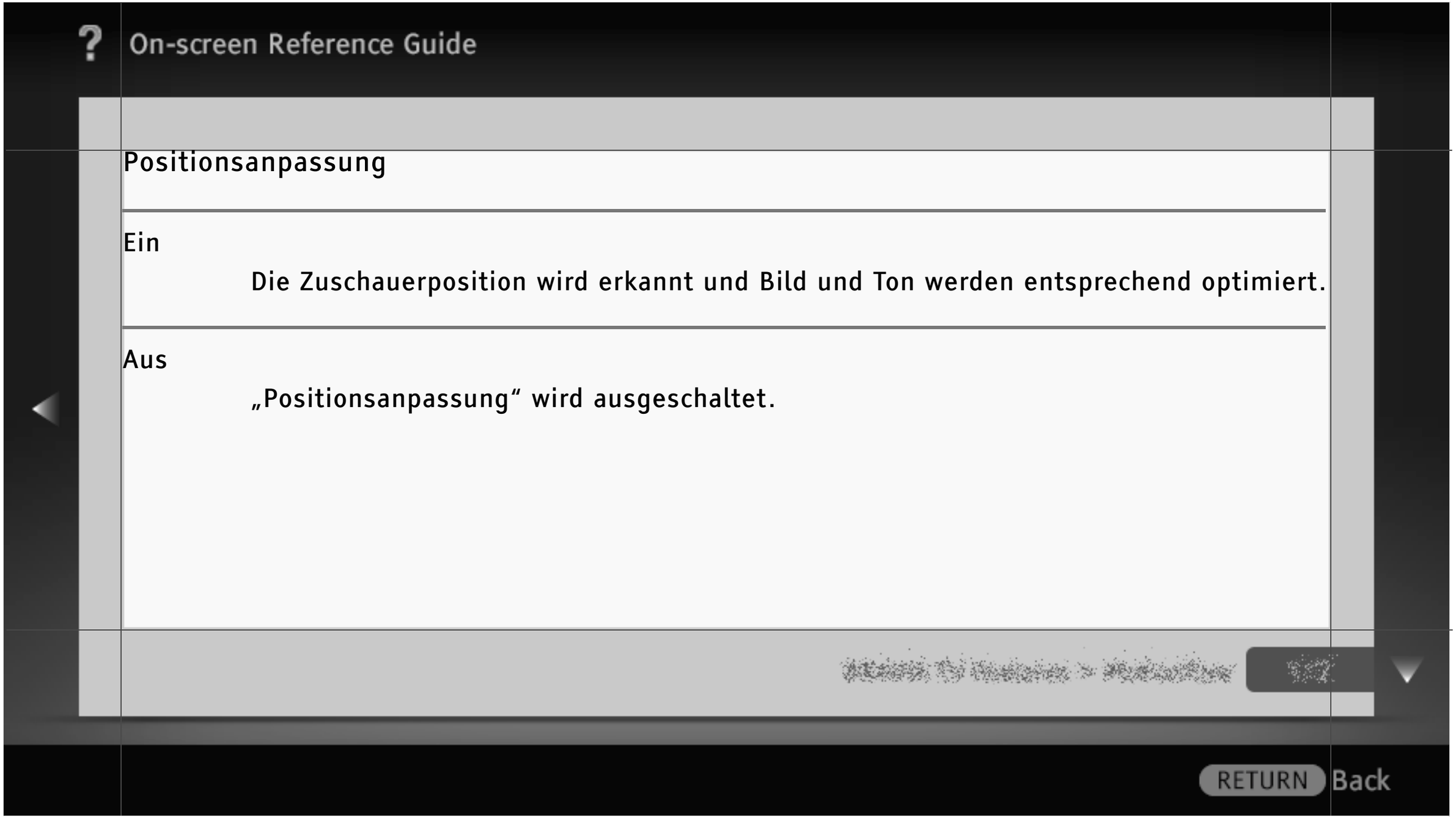

On-screen Reference Guide
Öko
Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die sich auf den Stromverbrauch auswirken.
Energie sparen
Der Stromverbrauch lässt sich durch Einstellen der Hintergrundbeleuchtung des Fernsehgeräts reduzieren. Wenn Sie „Bild aus“ wählen, ist nur noch der Ton zu hören.
Lichtsensor
Optimiert die Bildeinstellungen je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung.
RETURN
Back

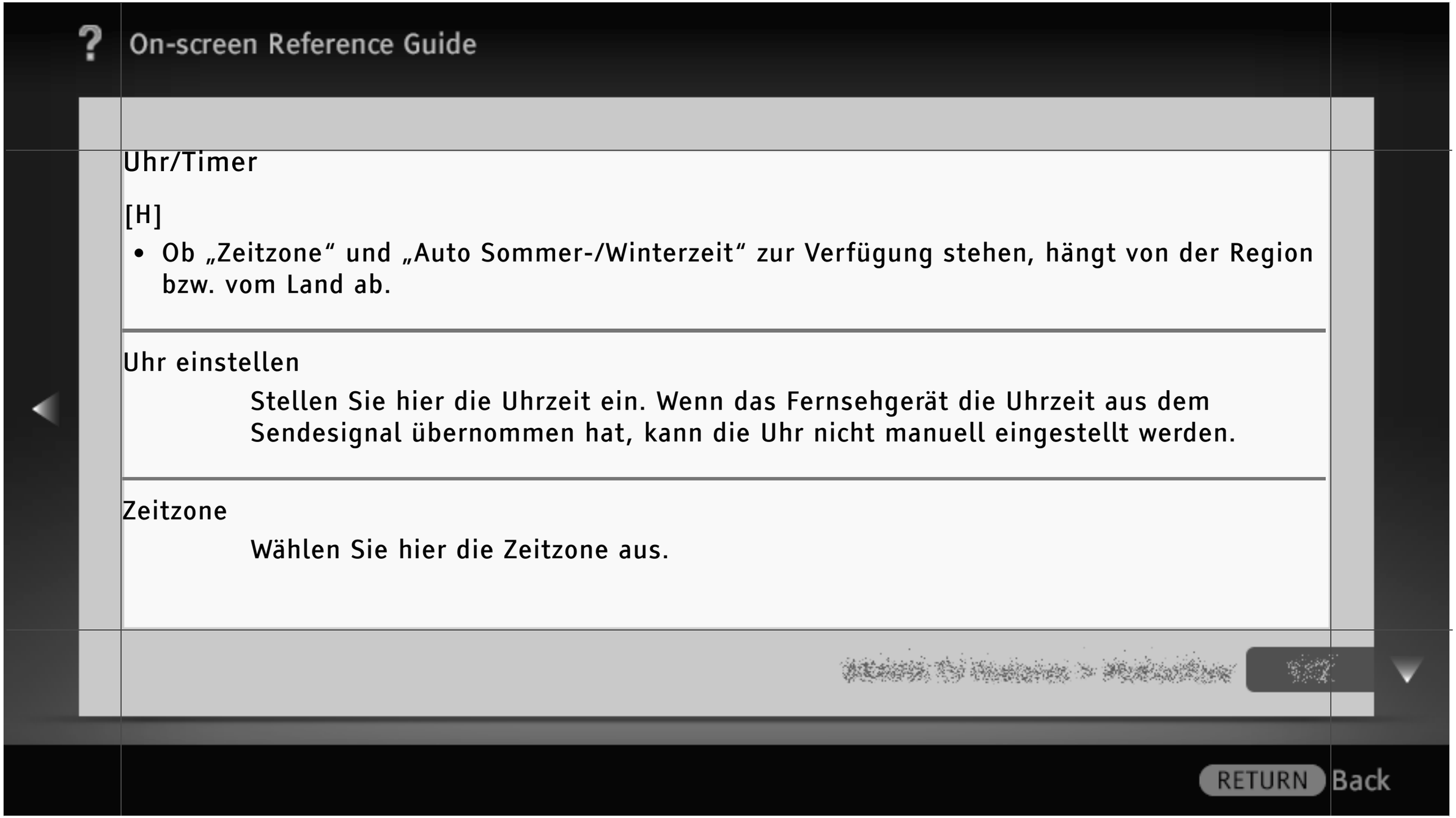

On-screen Reference Guide
TV-Standby nach Nichtbenutzung
Das Fernsehgerät schaltet sich nach einer festgelegten Zeitspanne aus, wenn es in dieser Zeit nicht benutzt wird.
PC Energieverwaltung
Das Fernsehgerät schaltet in den Standby-Betrieb, wenn von einer PC-Eingangsquelle 30 Sekunden lang kein Signal eingeht.
RETURN
Back

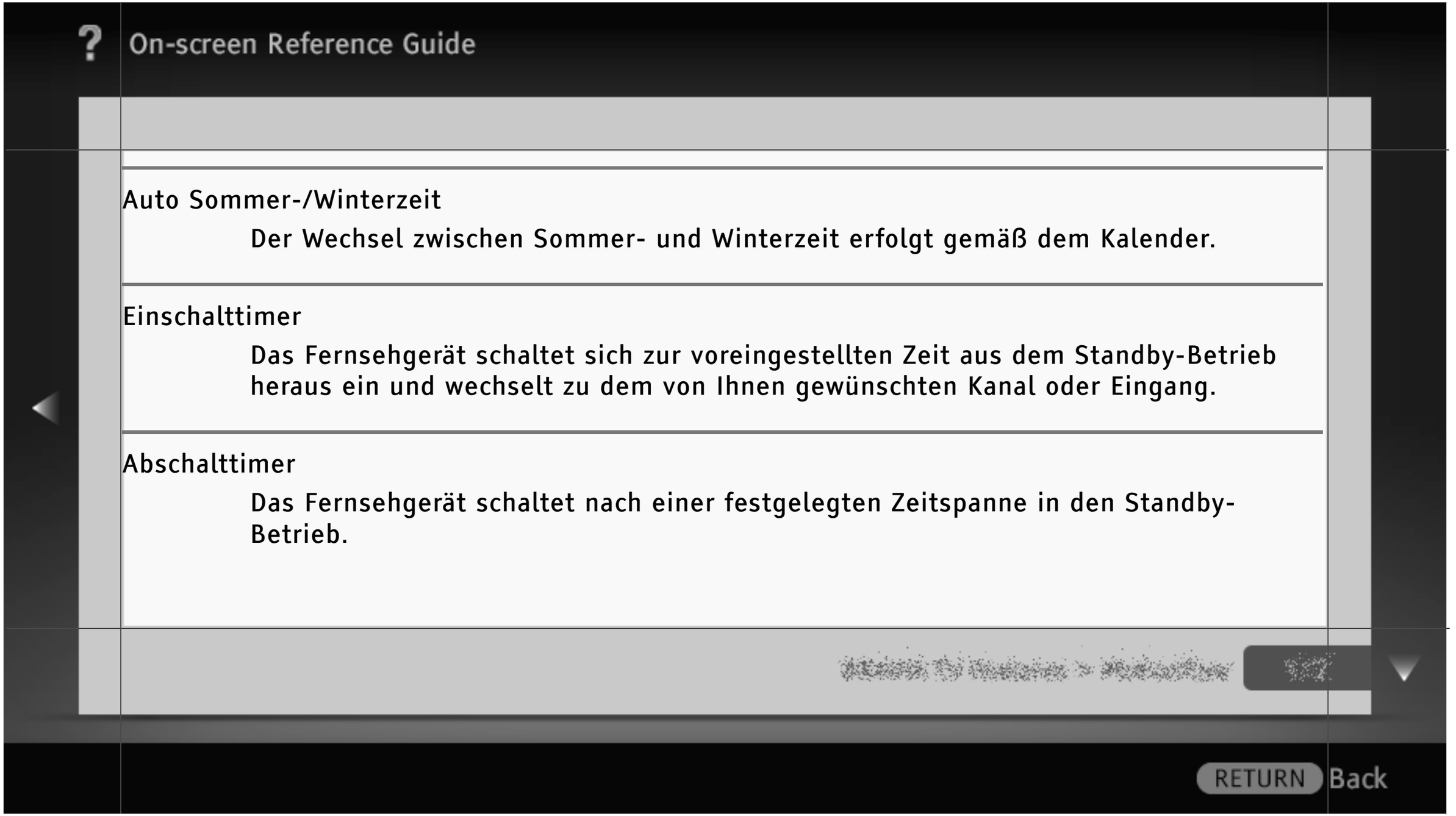

On-screen Reference Guide
Öko
Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die sich auf den Stromverbrauch auswirken.
Energie sparen
Der Stromverbrauch lässt sich durch Einstellen der Hintergrundbeleuchtung des Fernsehgeräts reduzieren. Wenn Sie „Bild aus“ wählen, ist nur noch der Ton zu hören.
TV-Standby nach Nichtbenutzung
Das Fernsehgerät schaltet sich nach einer festgelegten Zeitspanne aus, wenn es in dieser Zeit nicht benutzt wird.
RETURN
Back

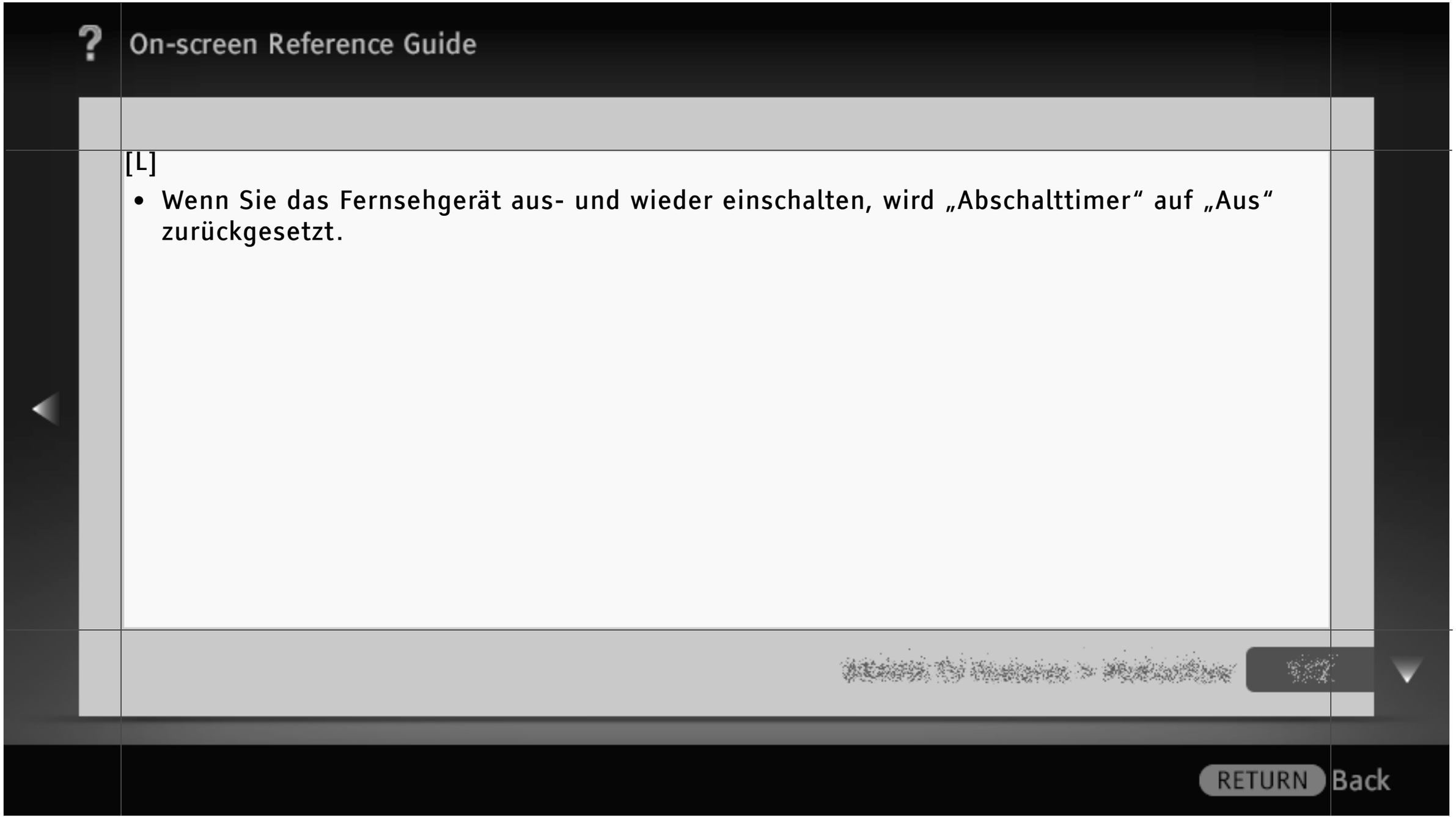

On-screen Reference Guide
PC Energieverwaltung
Das Fernsehgerät schaltet in den Standby-Betrieb, wenn von einer PC-Eingangsquelle 30 Sekunden lang kein Signal eingeht.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Entfernungswarnung
Ein
Der Bildschirm schaltet sich aus und ein Warnton ist zu hören, wenn sich Kinder zu nahe am Bildschirm befinden.
Aus
„Entfernungswarnung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Positionsanpassung
Ein
Die Zuschauerposition wird erkannt und Bild und Ton werden entsprechend optimiert.
Aus
„Positionsanpassung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Uhr/Timer
[H]
• Ob „Zeitzone“ und „Auto Sommer-/Winterzeit“ zur Verfügung stehen, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
Uhr einstellen
Stellen Sie hier die Uhrzeit ein. Wenn das Fernsehgerät die Uhrzeit aus dem Sendesignal übernommen hat, kann die Uhr nicht manuell eingestellt werden.
Zeitzone
Wählen Sie hier die Zeitzone aus.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Auto Sommer-/Winterzeit
Der Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt gemäß dem Kalender.
Einschalttimer
Das Fernsehgerät schaltet sich zur voreingestellten Zeit aus dem Standby-Betrieb heraus ein und wechselt zu dem von Ihnen gewünschten Kanal oder Eingang.
Abschalttimer
Das Fernsehgerät schaltet nach einer festgelegten Zeitspanne in den Standby-Betrieb.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[L]
• Wenn Sie das Fernsehgerät aus- und wieder einschalten, wird „Abschalttimer“ auf „Aus“ zurückgesetzt.
RETURN
Back

Allgemeine Einrichtung

[H]

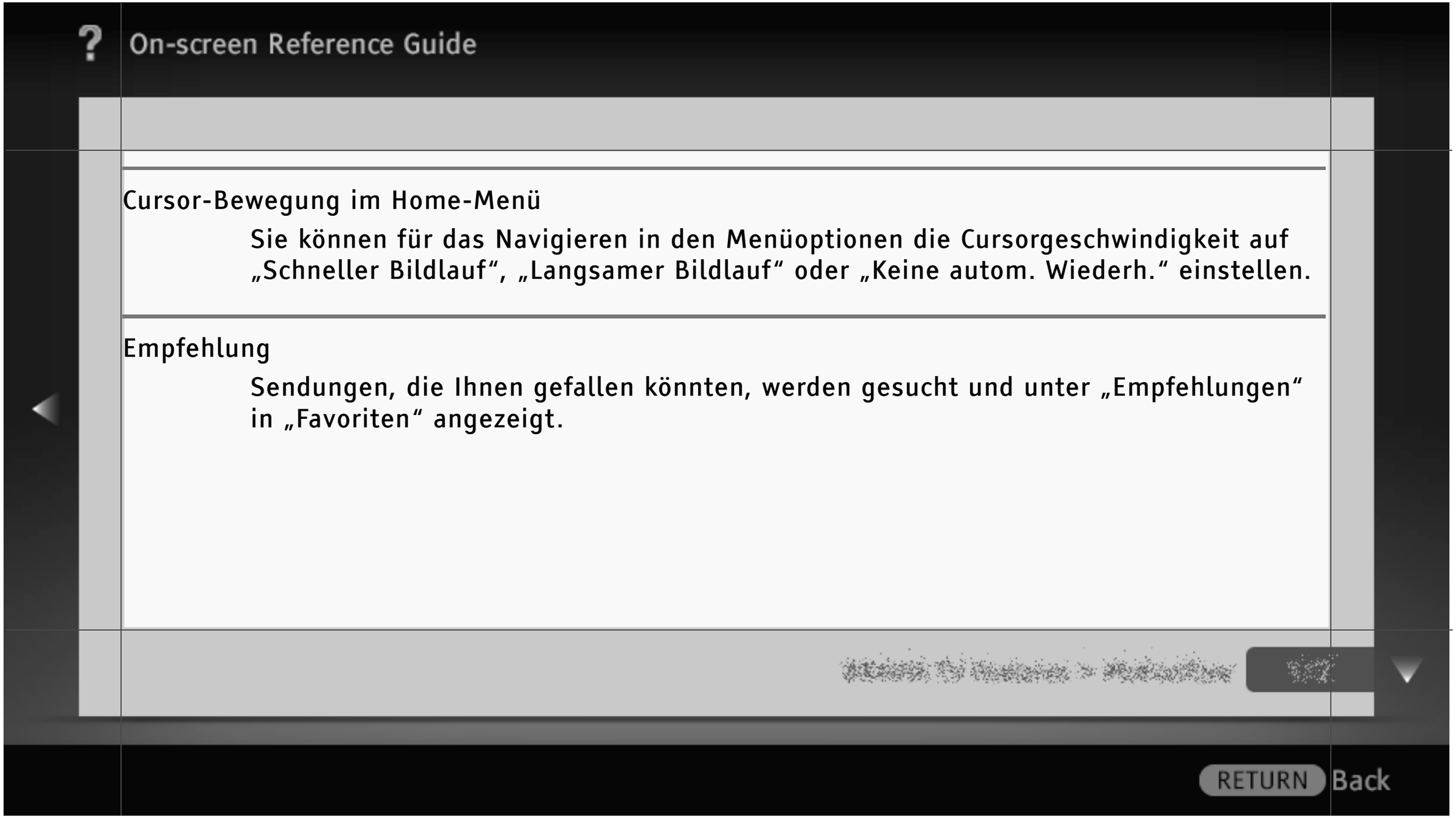
- Ob „Empfehlung“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.

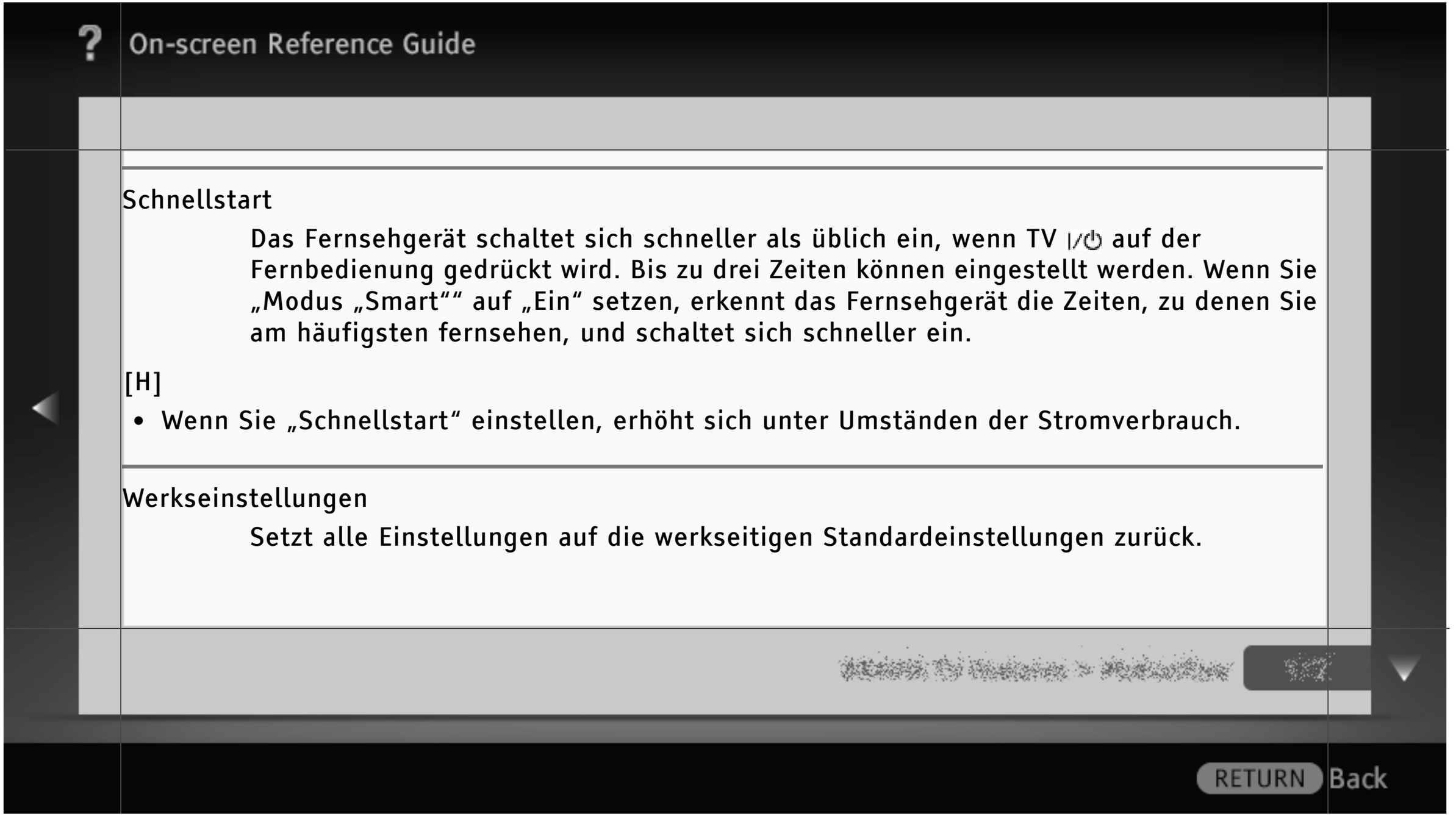
USB Autostart

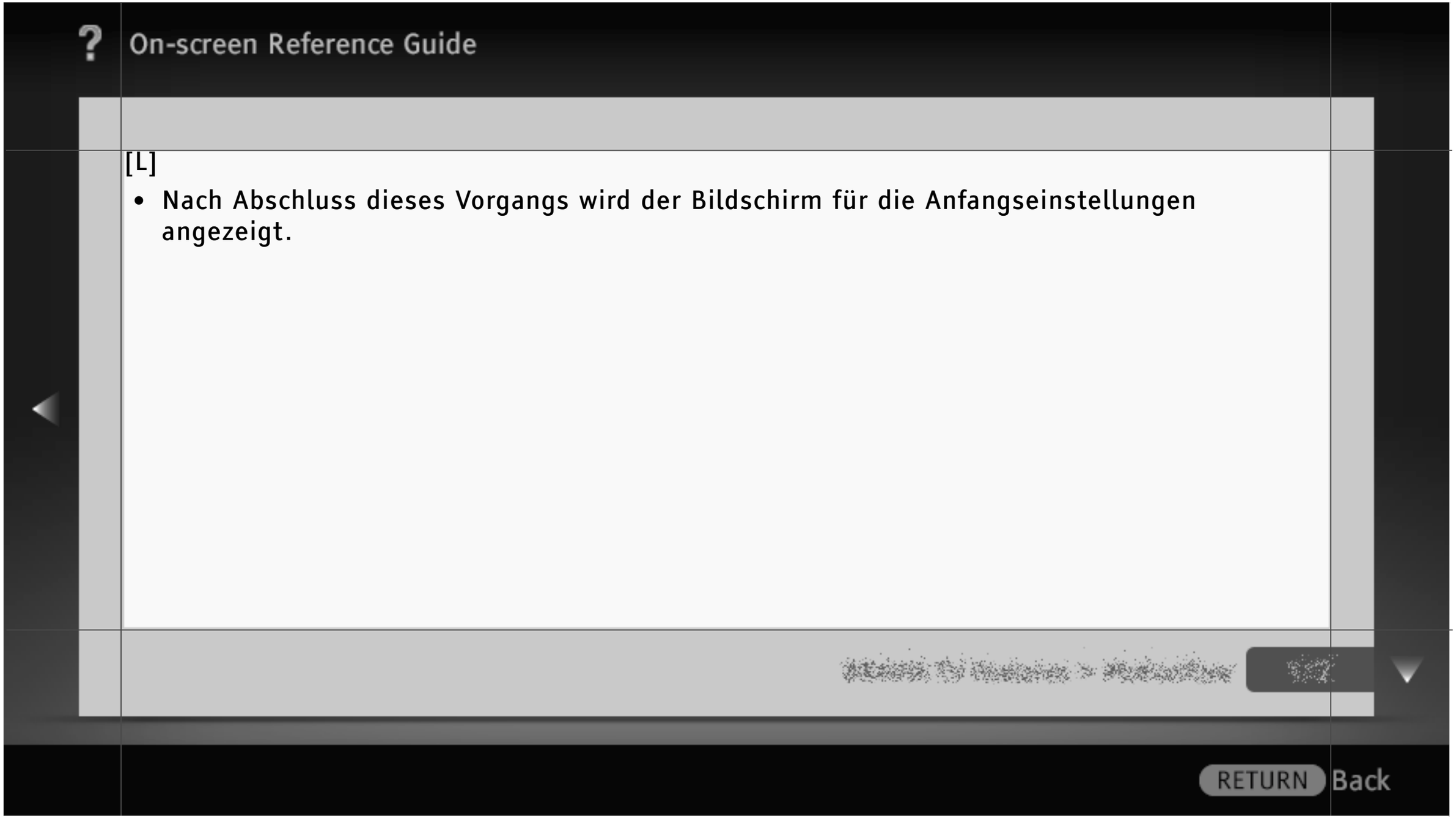
Wählen Sie „Diashow“ oder „Miniaturbilder“, um die Fotowiedergabe automatisch zu starten.

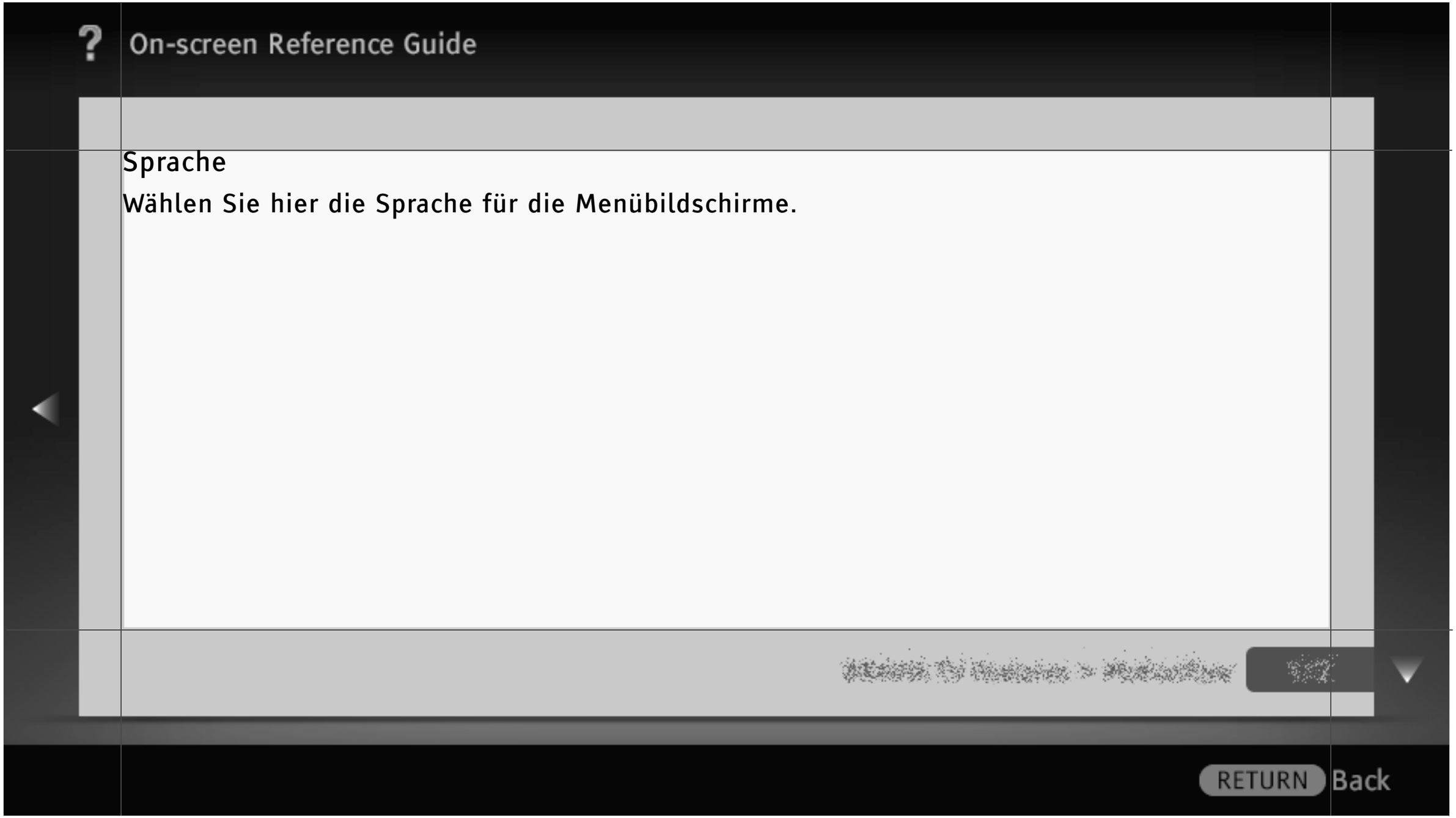
[H]

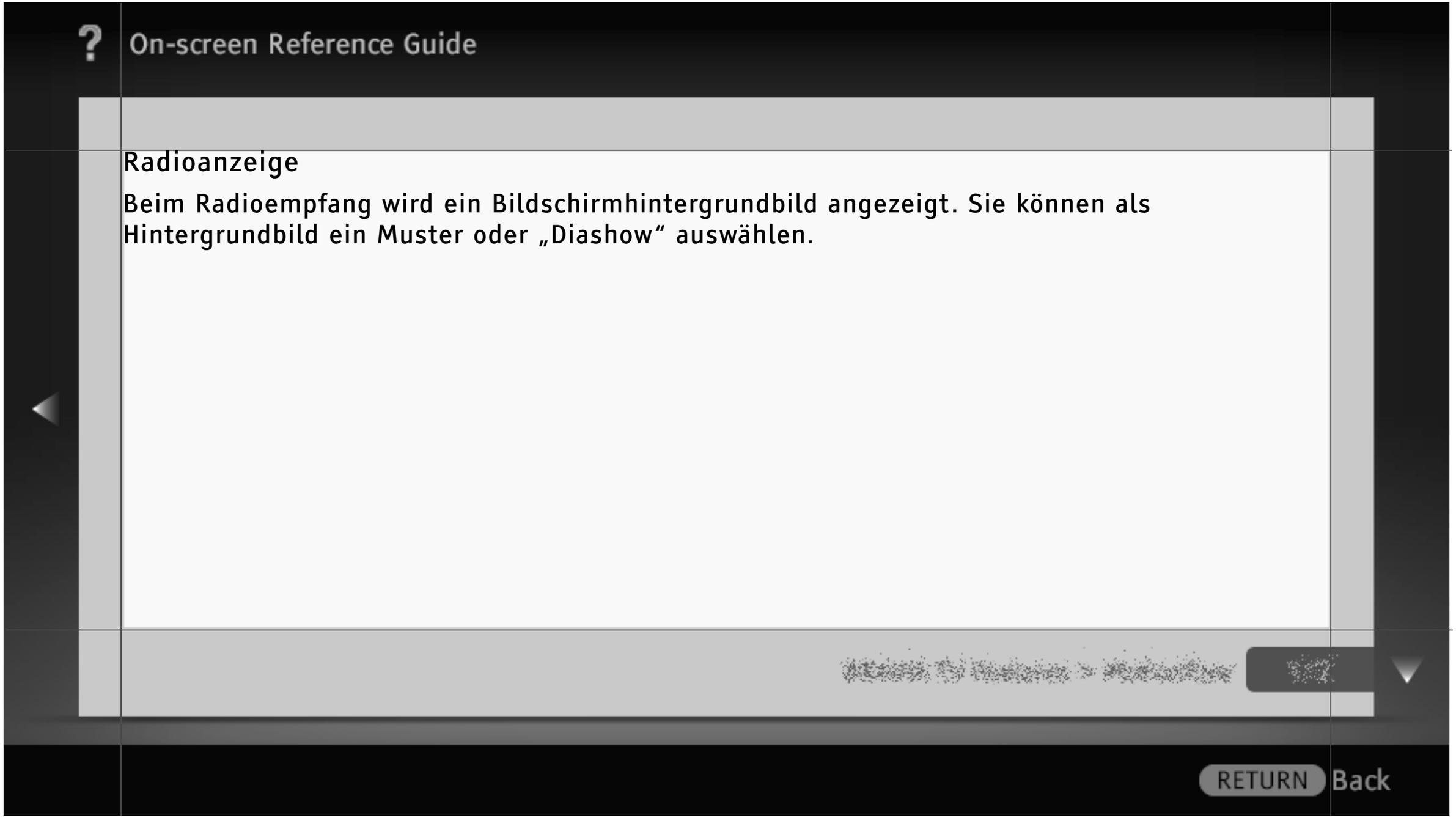
- Schalten Sie das Fernsehgerät unbedingt ein, bevor Sie ein USB-Gerät an das Fernsehgerät anschließen.

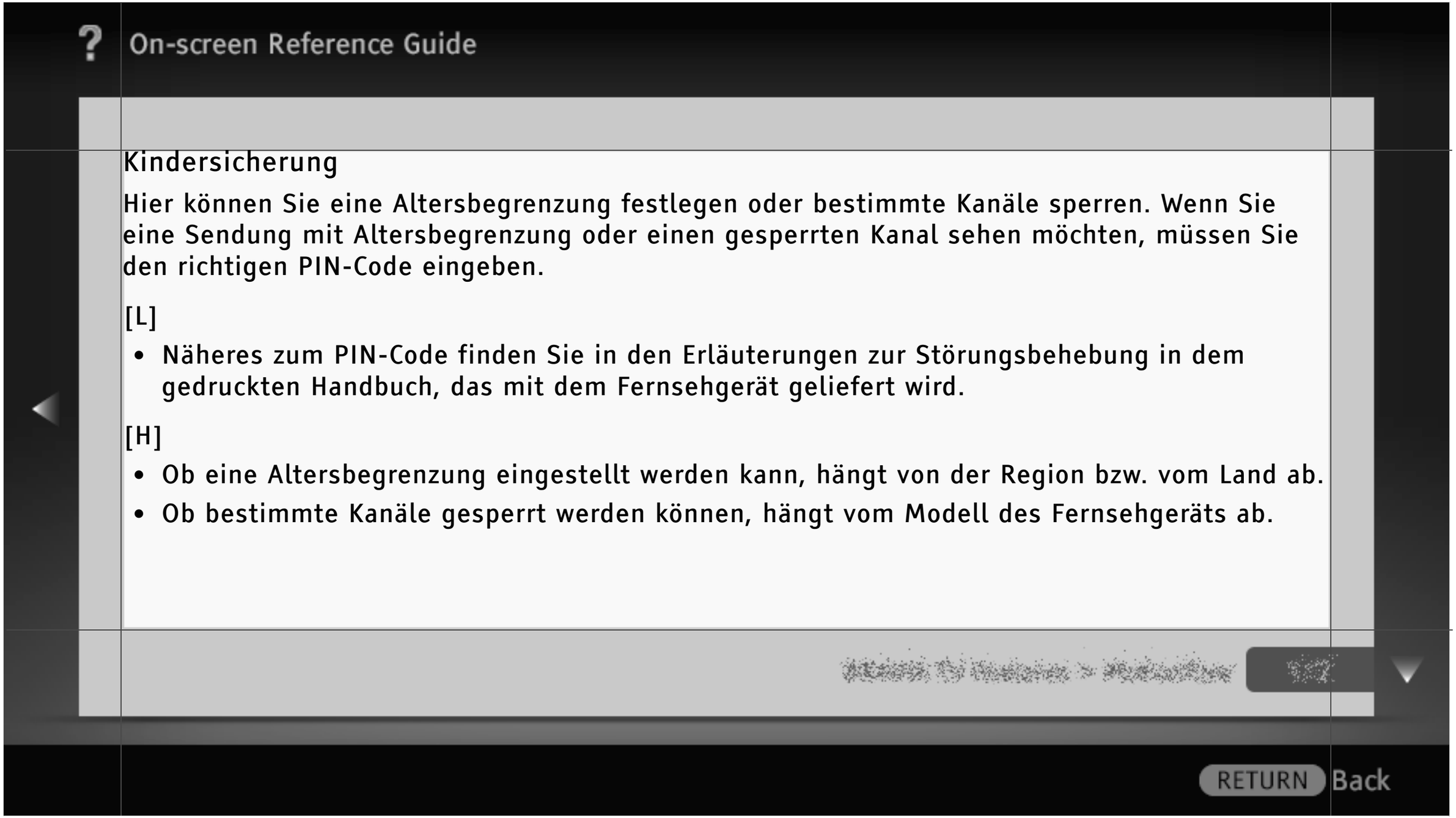

On-screen Reference Guide
Cursor-Bewegung im Home-Menü
Sie können für das Navigieren in den Menüoptionen die Cursorgeschwindigkeit auf „Schneller Bildlauf“, „Langsamer Bildlauf“ oder „Keine autom. Wiederh.“ einstellen.
Empfehlung
Sendungen, die Ihnen gefallen könnten, werden gesucht und unter „Empfehlungen“ in „Favoriten“ angezeigt.
RETURN
Back

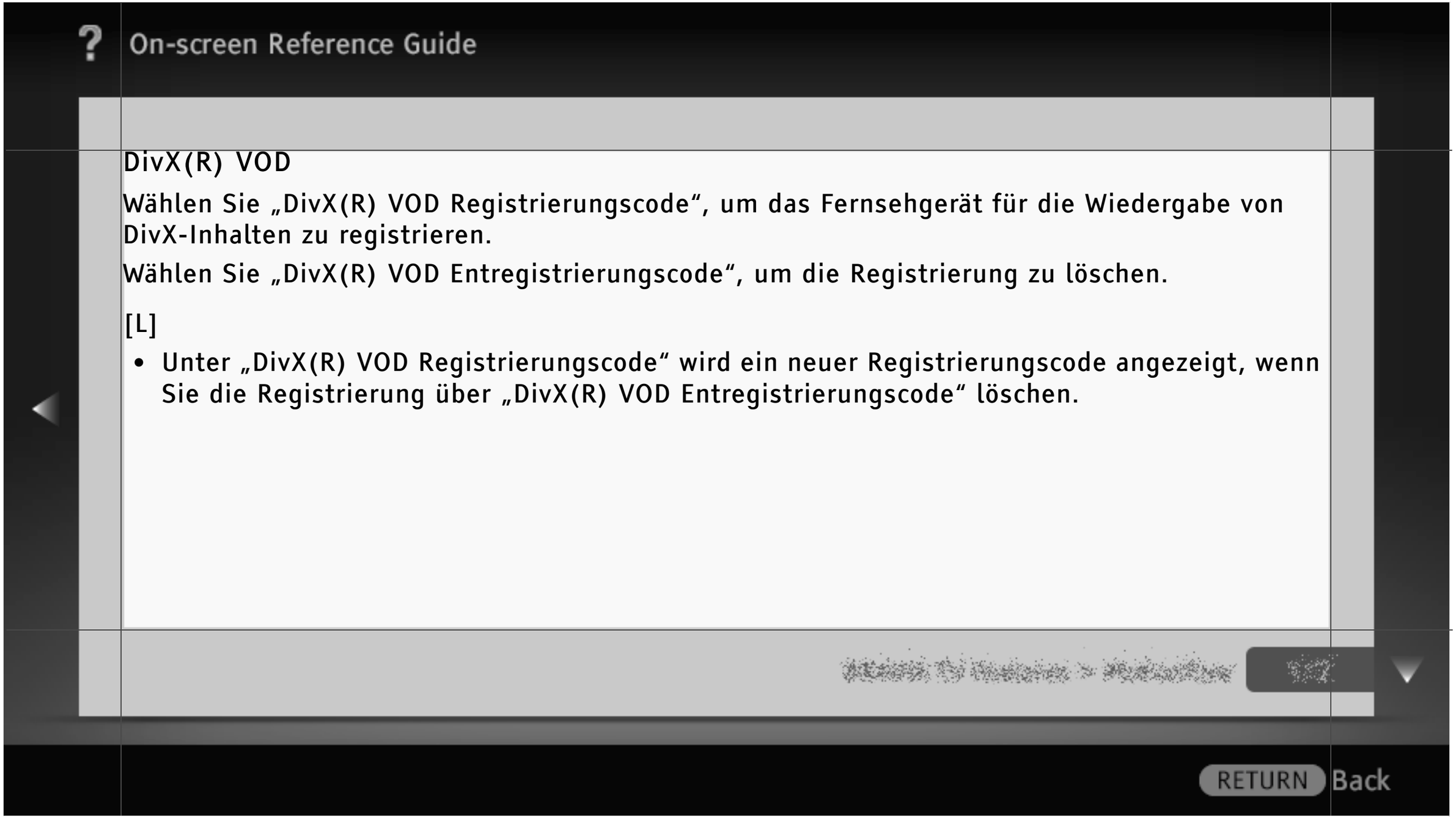

On-screen Reference Guide
Schnellstart
Das Fernsehgerät schaltet sich schneller als üblich ein, wenn TV I/⏻ auf der Fernbedienung gedrückt wird. Bis zu drei Zeiten können eingestellt werden. Wenn Sie „Modus „Smart““ auf „Ein“ setzen, erkennt das Fernsehgerät die Zeiten, zu denen Sie am häufigsten fernsehen, und schaltet sich schneller ein.
[H]
• Wenn Sie „Schnellstart“ einstellen, erhöht sich unter Umständen der Stromverbrauch.
Werkseinstellungen
Setzt alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
RETURN
Back

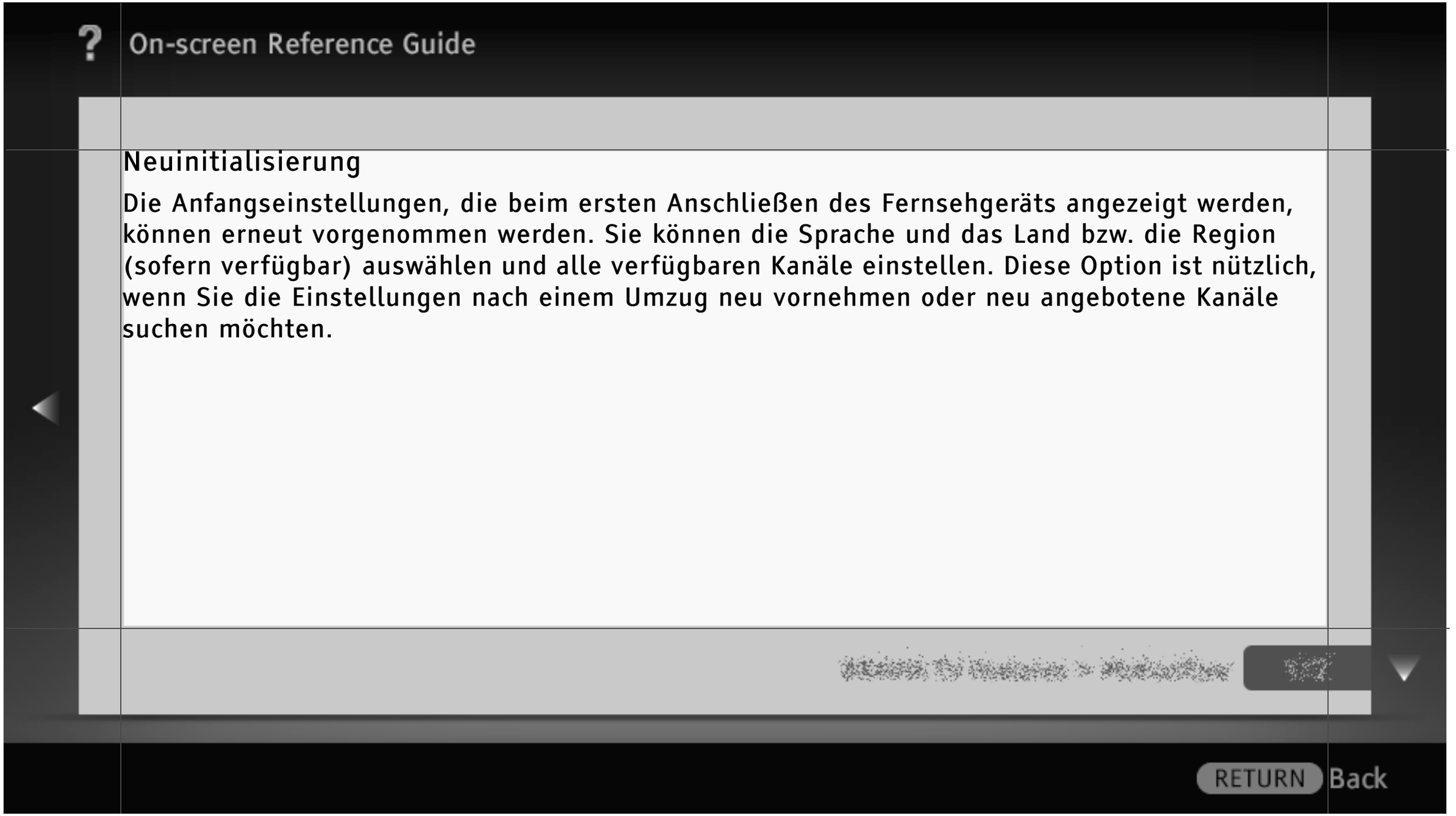

On-screen Reference Guide
[L]
• Nach Abschluss dieses Vorgangs wird der Bildschirm für die Anfangseinstellungen angezeigt.
RETURN
Back

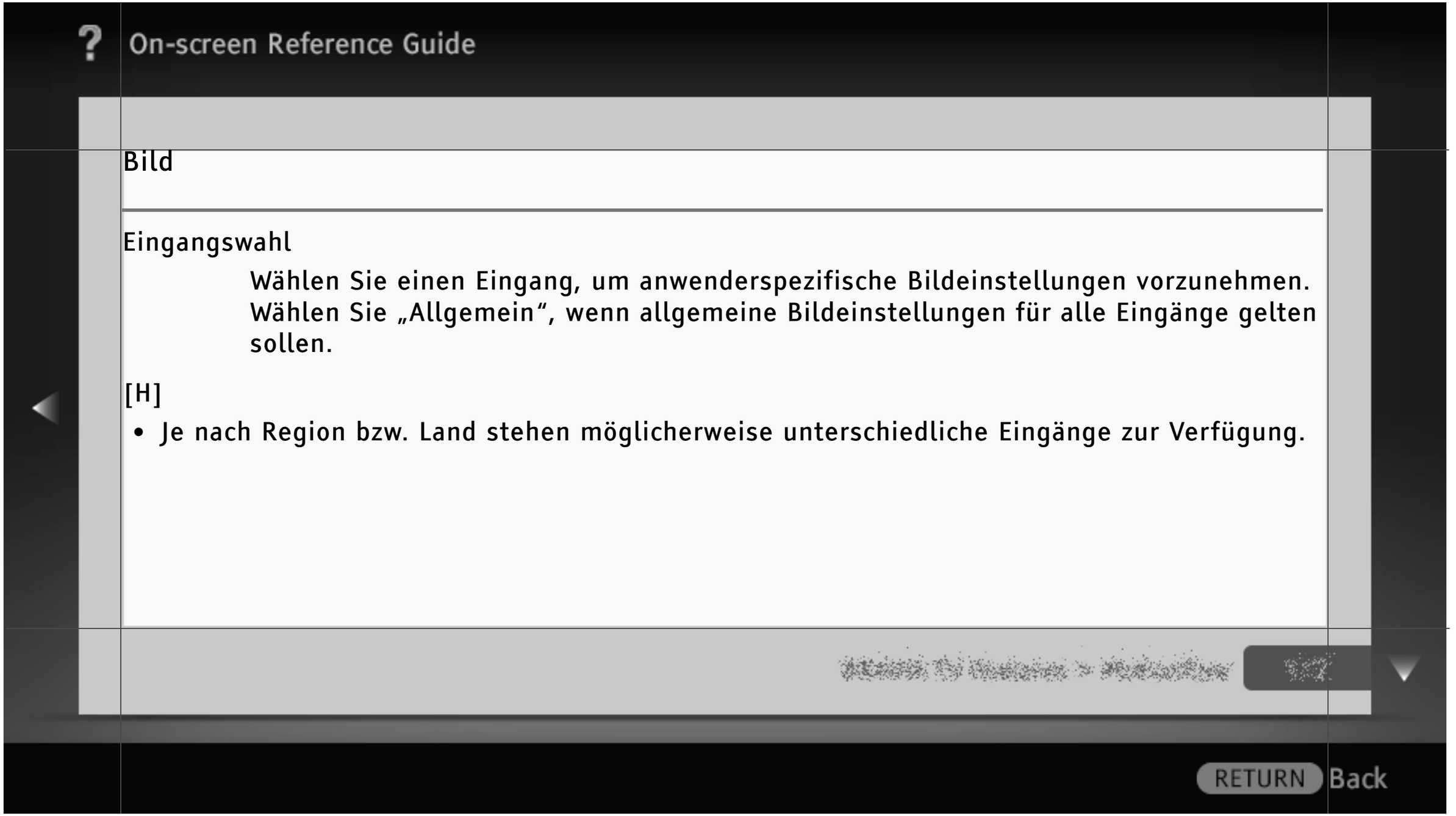

On-screen Reference Guide
Sprache
Wählen Sie hier die Sprache für die Menübildschirme.
RETURN
Back

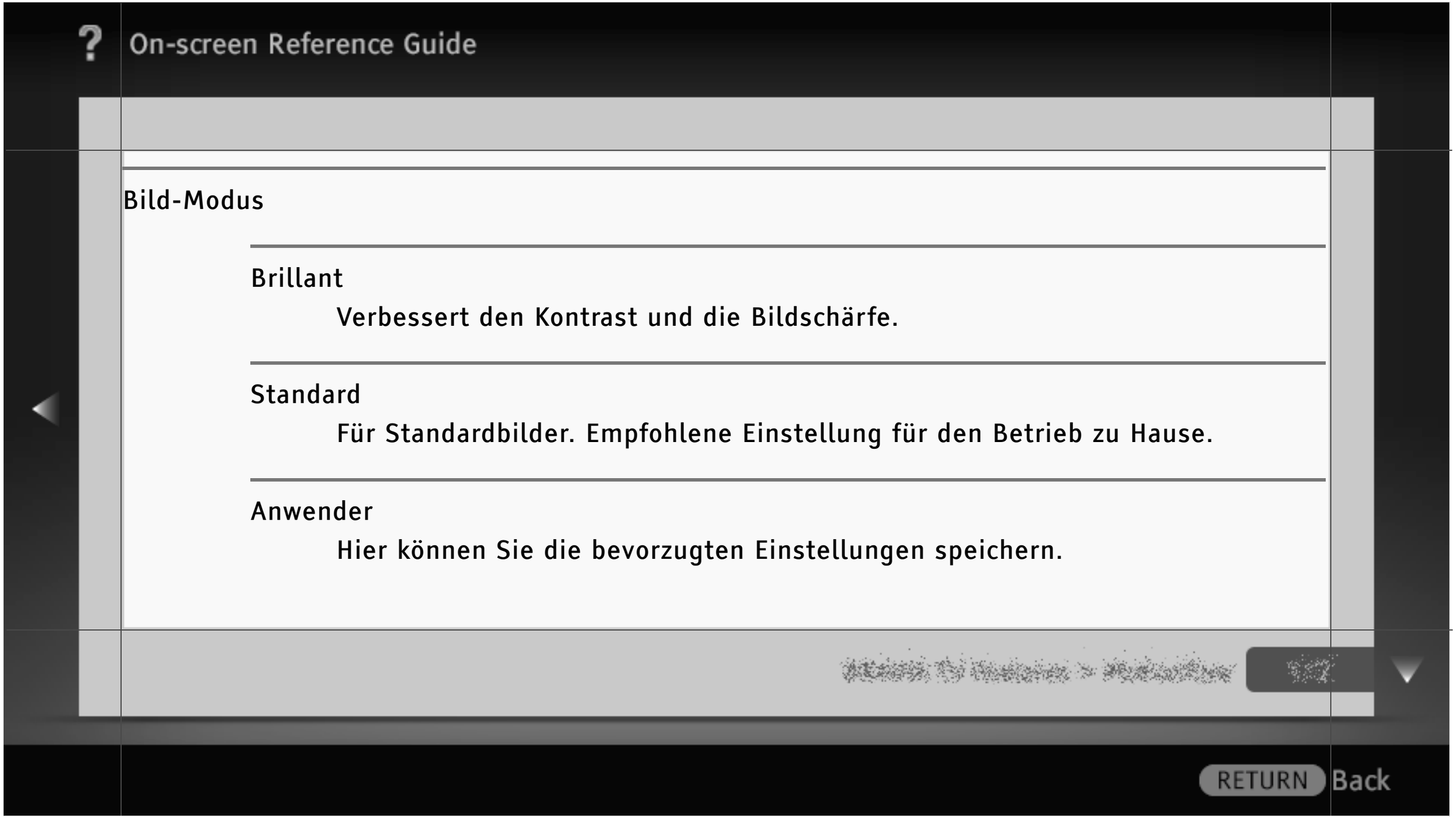

On-screen Reference Guide
Radioanzeige
Beim Radioempfang wird ein Bildschirmhintergrundbild angezeigt. Sie können als Hintergrundbild ein Muster oder „Diashow“ auswählen.
RETURN
Back

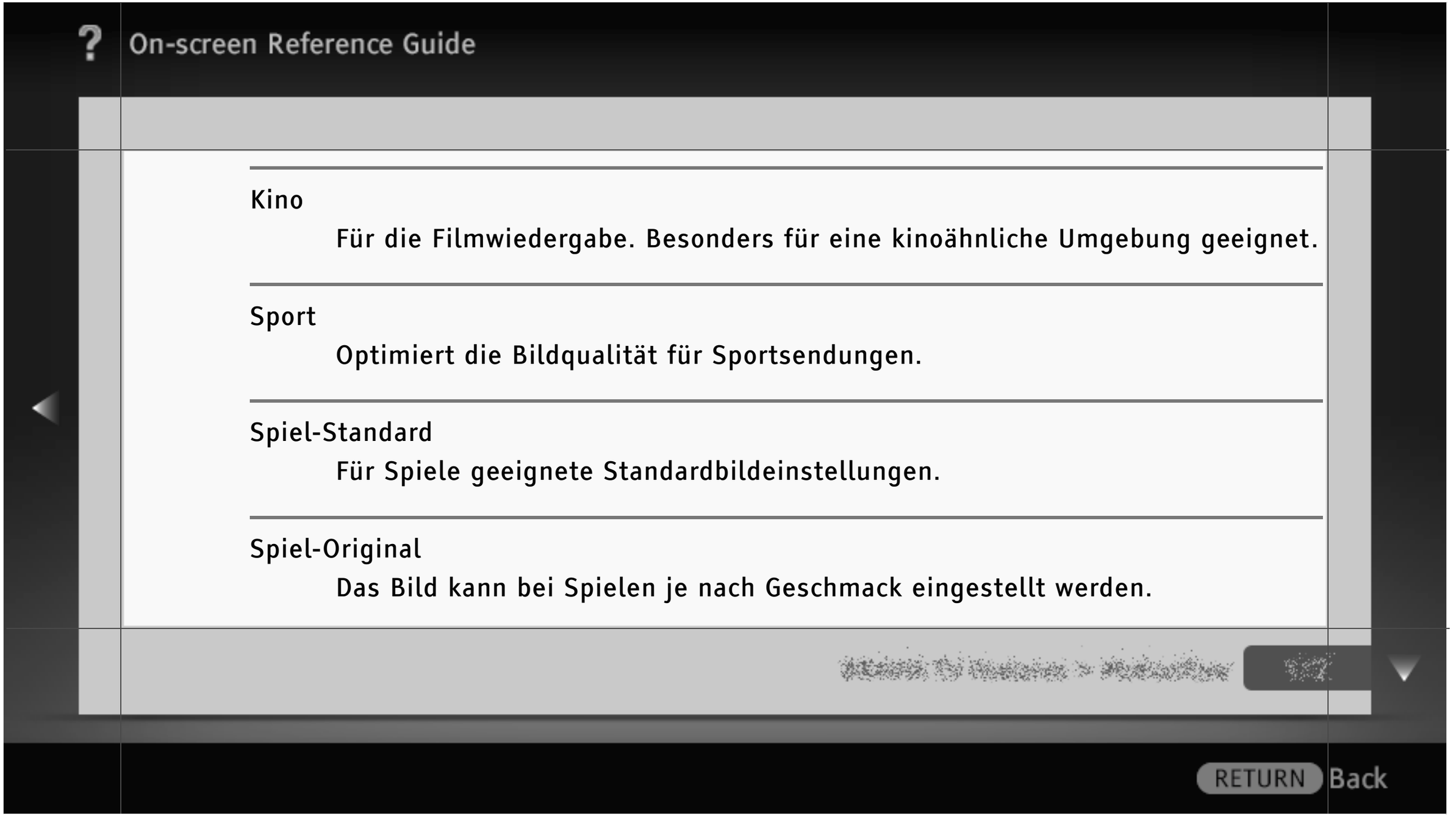

On-screen Reference Guide
Kindersicherung
Hier können Sie eine Altersbegrenzung festlegen oder bestimmte Kanäle sperren. Wenn Sie eine Sendung mit Altersbegrenzung oder einen gesperrten Kanal sehen möchten, müssen Sie den richtigen PIN-Code eingeben.
[L]
• Näheres zum PIN-Code finden Sie in den Erläuterungen zur Störungsbehebung in dem gedruckten Handbuch, das mit dem Fernsehgerät geliefert wird.
[H]
• Ob eine Altersbegrenzung eingestellt werden kann, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Ob bestimmte Kanäle gesperrt werden können, hängt vom Modell des Fernsehgeräts ab.
RETURN
Back

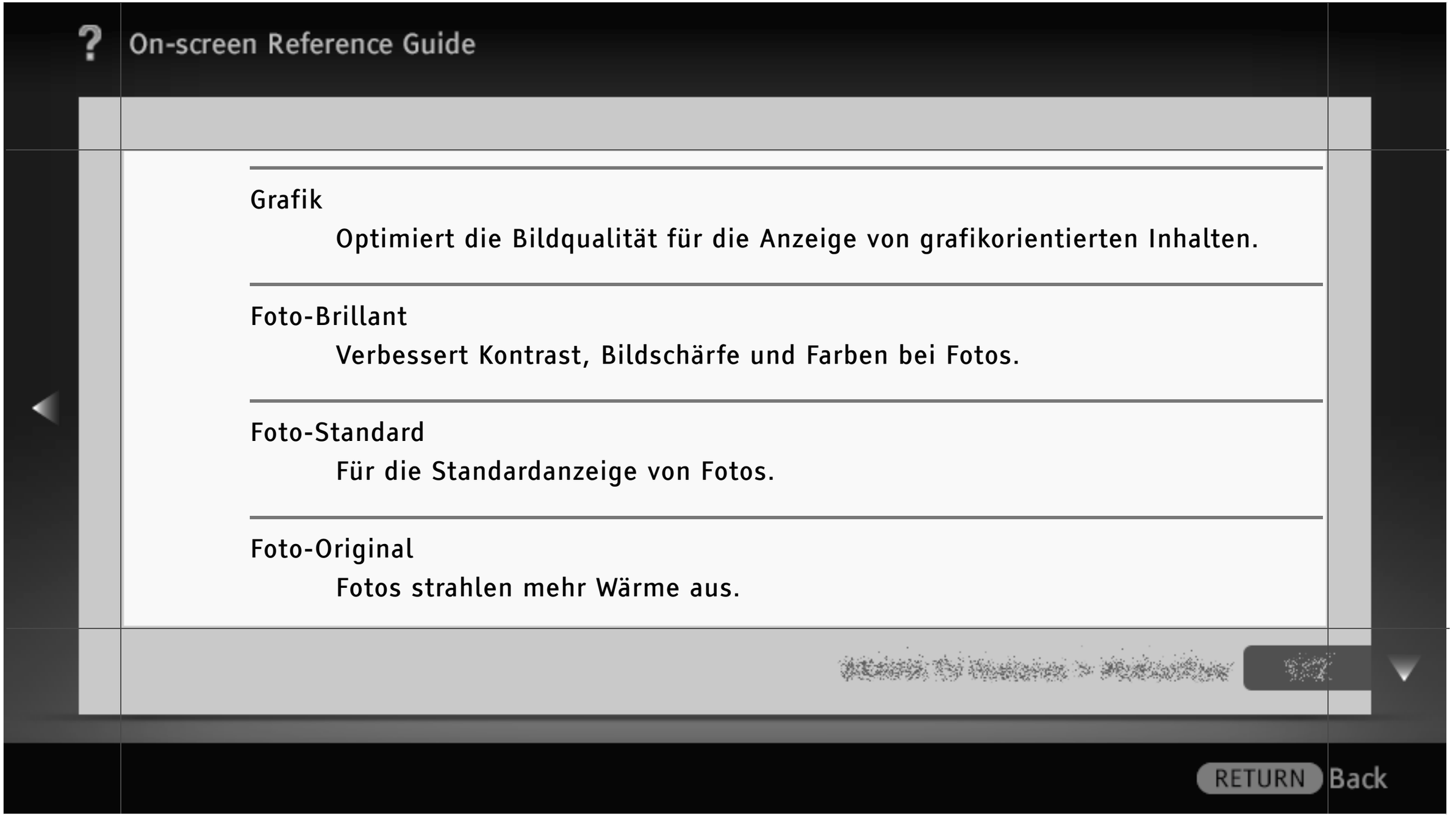

On-screen Reference Guide
DivX(R) VOD
Wählen Sie „DivX(R) VOD Registrierungscode“, um das Fernsehgerät für die Wiedergabe von DivX-Inhalten zu registrieren.
Wählen Sie „DivX(R) VOD Entregistrierungscode“, um die Registrierung zu löschen.
[L]
• Unter „DivX(R) VOD Registrierungscode“ wird ein neuer Registrierungscode angezeigt, wenn Sie die Registrierung über „DivX(R) VOD Entregistrierungscode“ löschen.
RETURN
Back

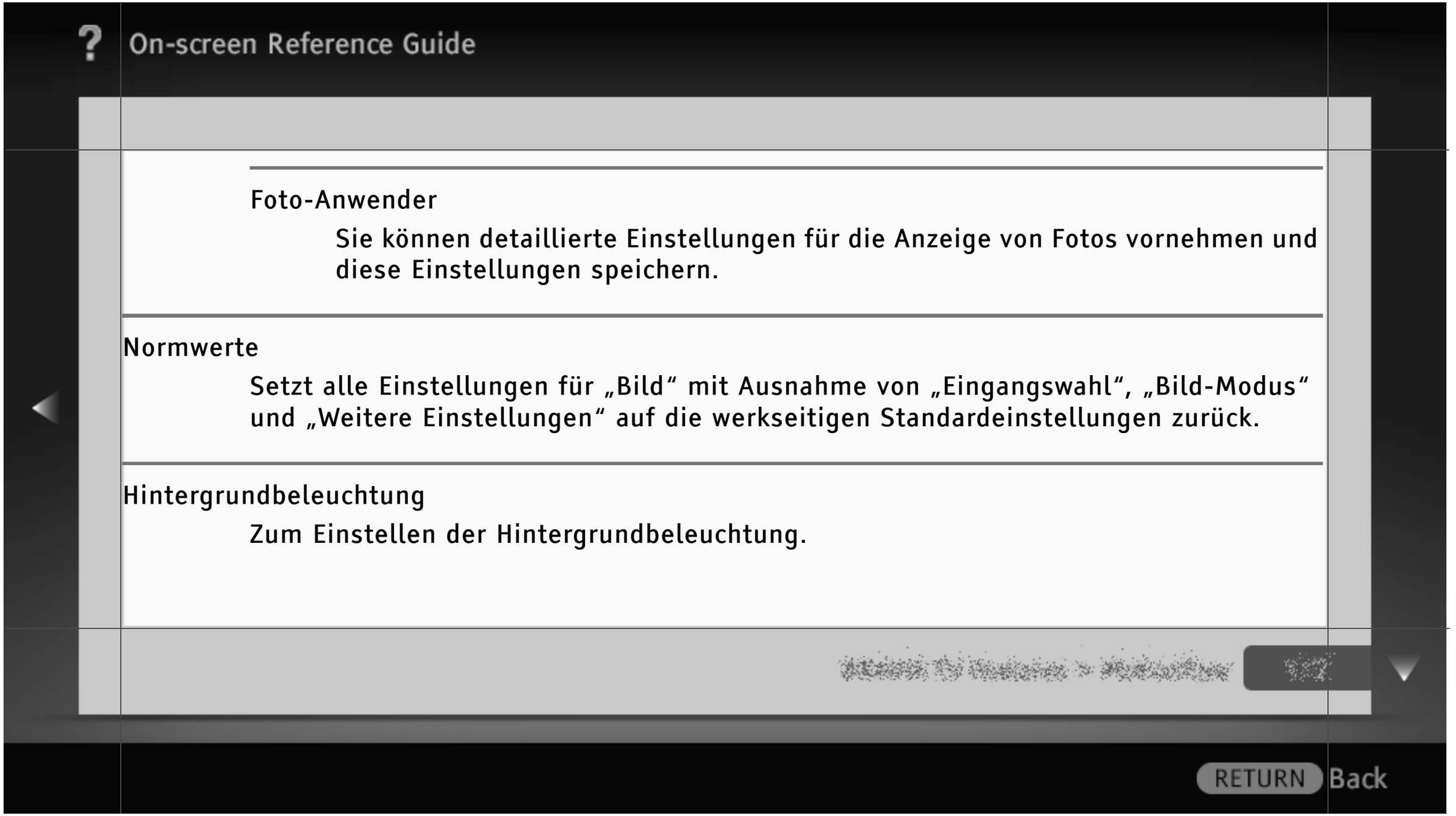

On-screen Reference Guide
Neuinitialisierung
Die Anfangseinstellungen, die beim ersten Anschließen des Fernsehgeräts angezeigt werden, können erneut vorgenommen werden. Sie können die Sprache und das Land bzw. die Region (sofern verfügbar) auswählen und alle verfügbaren Kanäle einstellen. Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Einstellungen nach einem Umzug neu vornehmen oder neu angebotene Kanäle suchen möchten.
RETURN
Back

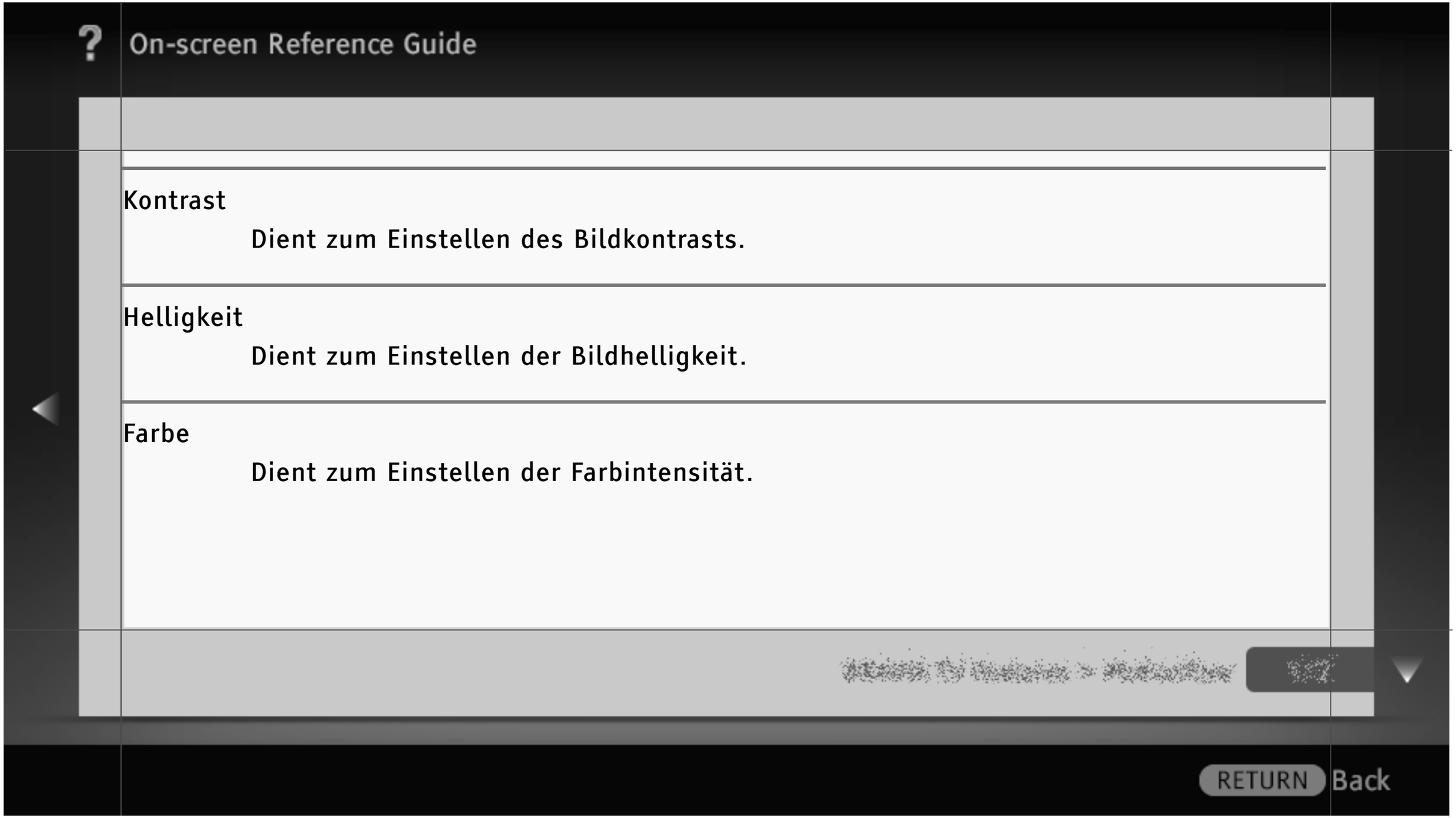

On-screen Reference Guide
Bild
Eingangswahl
Wählen Sie einen Eingang, um anwenderspezifische Bildeinstellungen vorzunehmen. Wählen Sie „Allgemein“, wenn allgemeine Bildeinstellungen für alle Eingänge gelten sollen.
[H]
• Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Eingänge zur Verfügung.
RETURN
Back

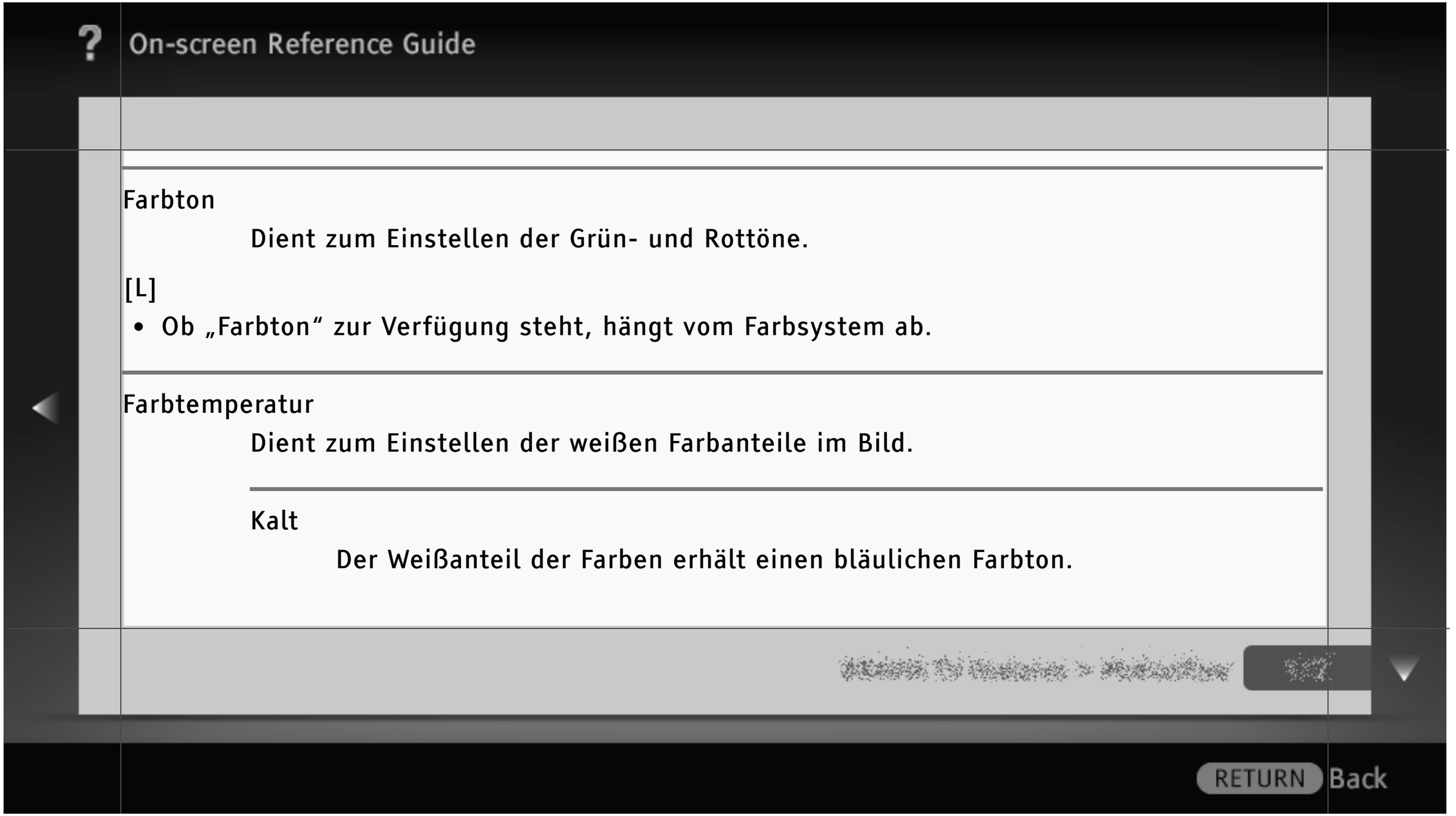

On-screen Reference Guide
Bild-Modus
Brillant
Verbessert den Kontrast und die Bildschärfe.
Standard
Für Standardbilder. Empfohlene Einstellung für den Betrieb zu Hause.
Anwender
Hier können Sie die bevorzugten Einstellungen speichern.
RETURN
Back

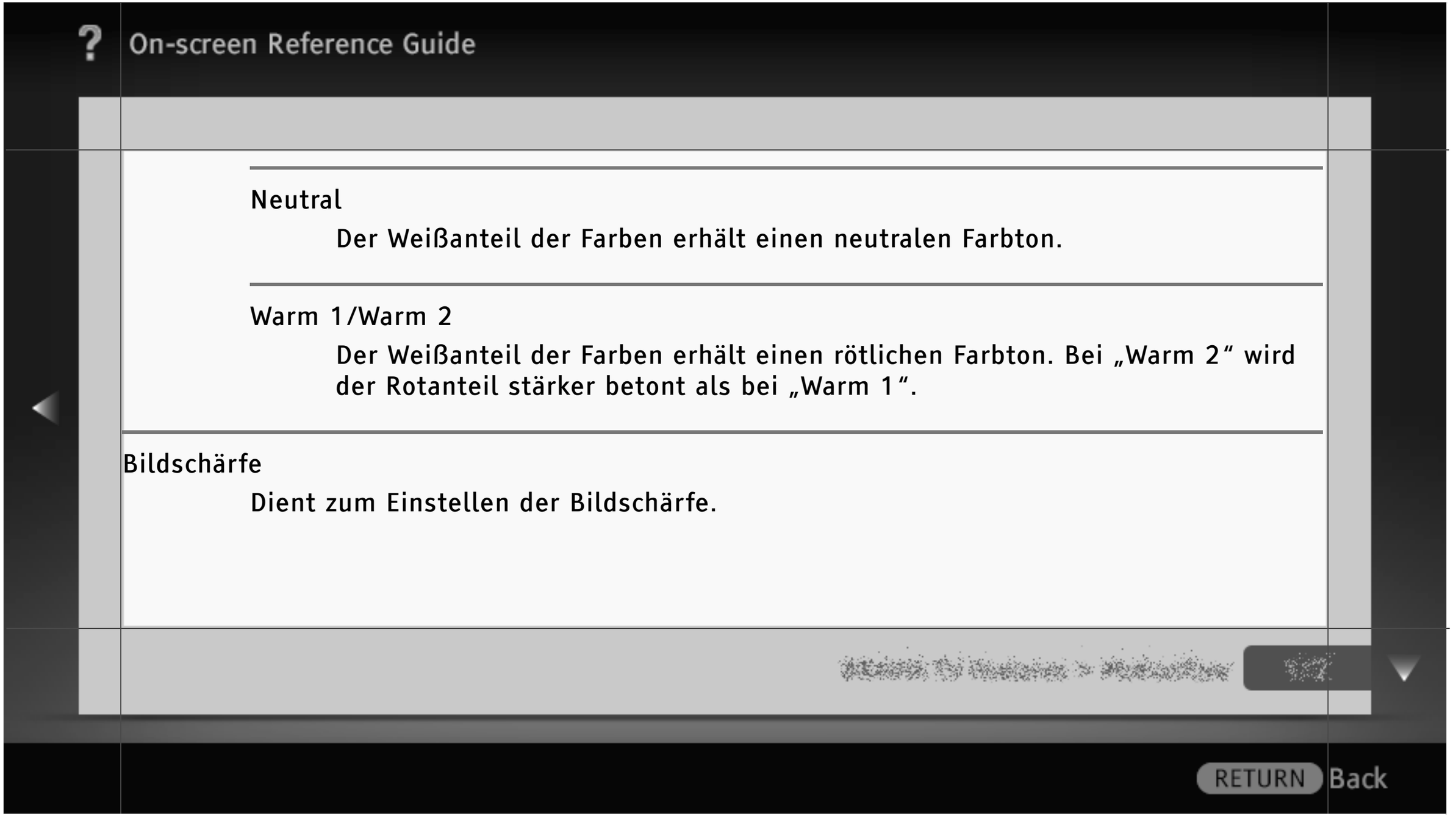

On-screen Reference Guide
Kino
Für die Filmwiedergabe. Besonders für eine kinoähnliche Umgebung geeignet.
Sport
Optimiert die Bildqualität für Sportsendungen.
Spiel-Standard
Für Spiele geeignete Standardbildeinstellungen.
Spiel-Original
Das Bild kann bei Spielen je nach Geschmack eingestellt werden.
RETURN
Back

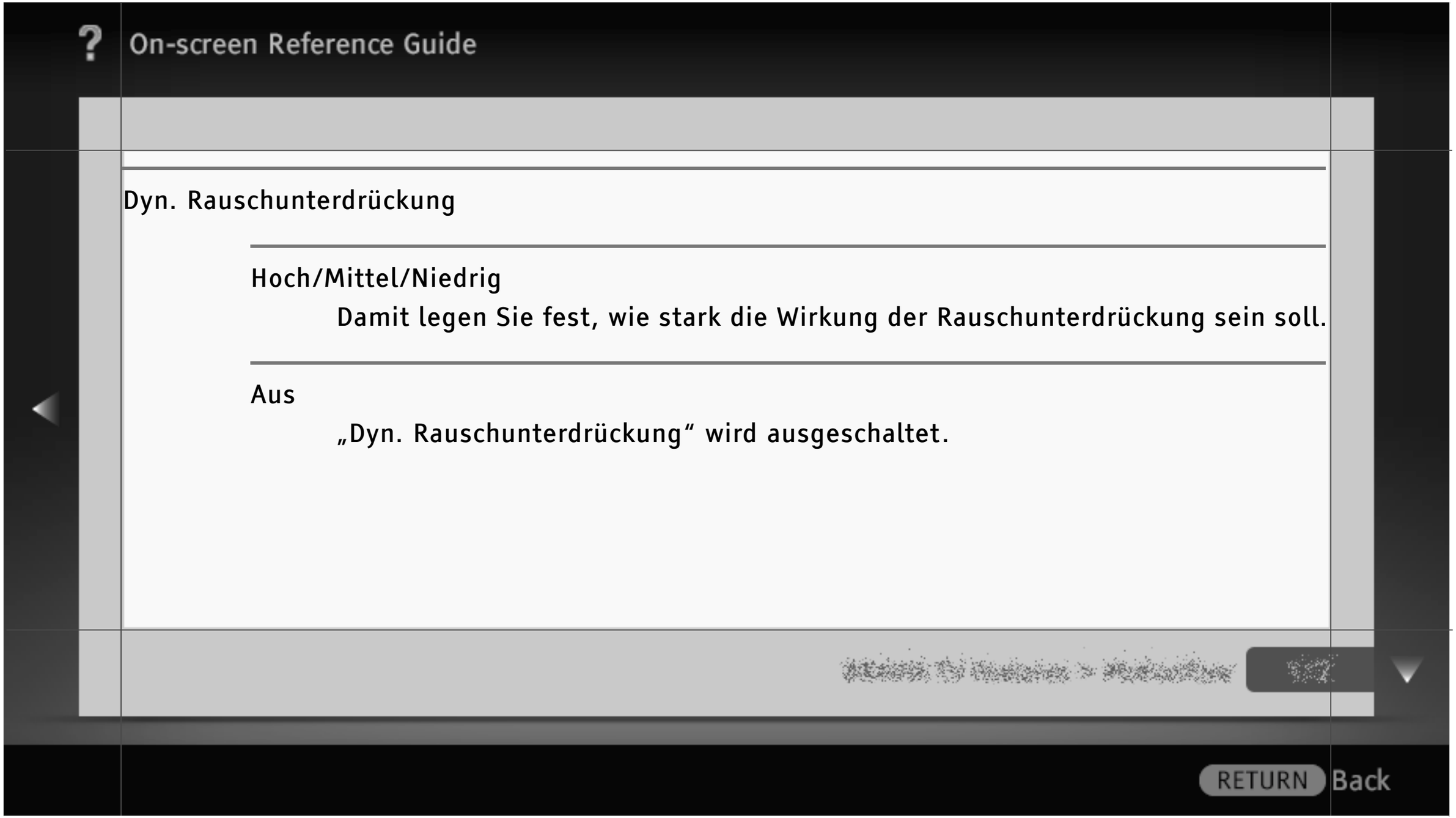

On-screen Reference Guide
Grafik
Optimiert die Bildqualität für die Anzeige von grafikorientierten Inhalten.
Foto-Brillant
Verbessert Kontrast, Bildschärfe und Farben bei Fotos.
Foto-Standard
Für die Standardanzeige von Fotos.
Foto-Original
Fotos strahlen mehr Wärme aus.
RETURN
Back

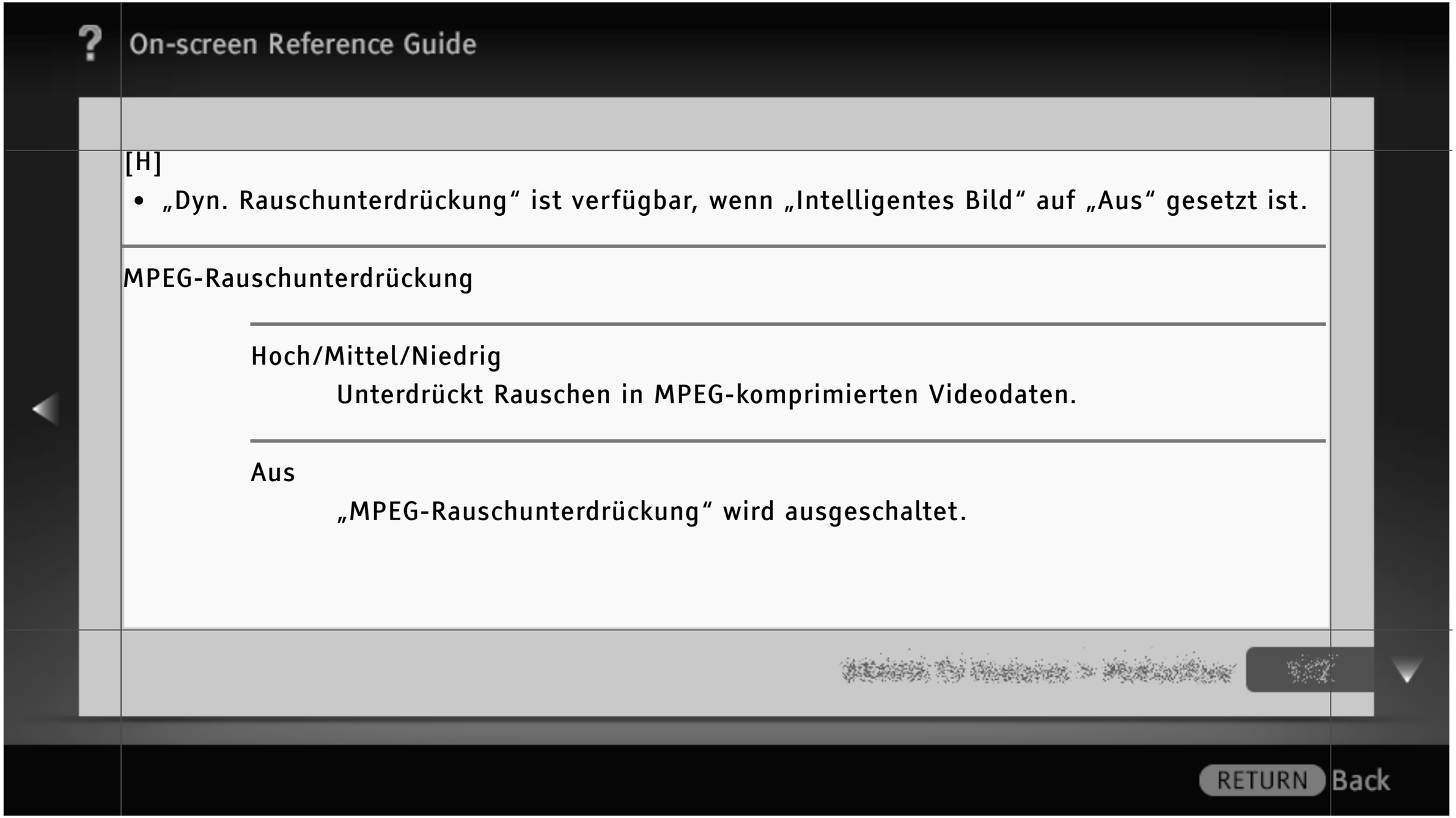

On-screen Reference Guide
Foto-Anwender
Sie können detaillierte Einstellungen für die Anzeige von Fotos vornehmen und diese Einstellungen speichern.
Normwerte
Setzt alle Einstellungen für „Bild“ mit Ausnahme von „Eingangswahl“, „Bild-Modus“ und „Weitere Einstellungen“ auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Hintergrundbeleuchtung
Zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung.
RETURN
Back

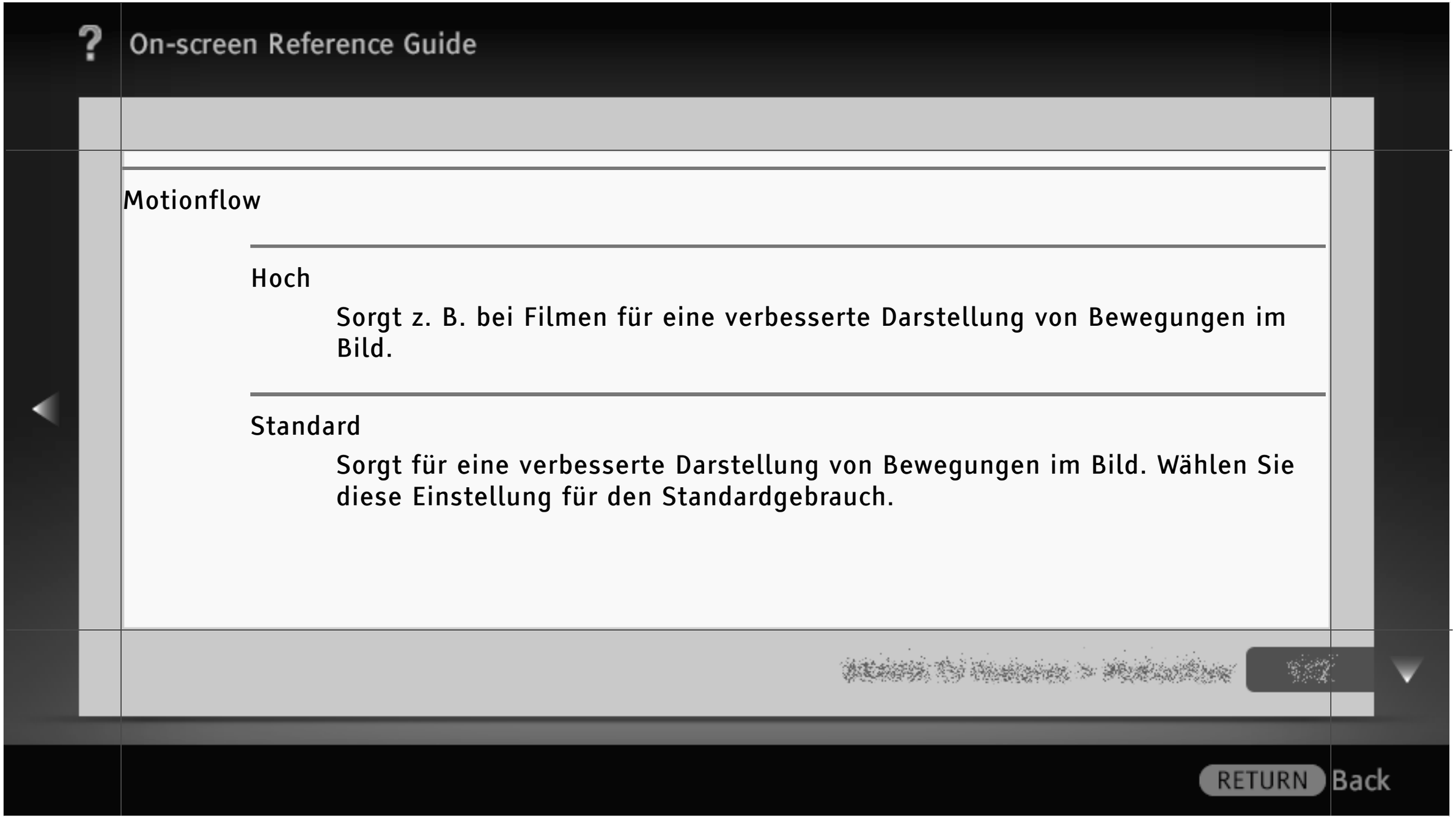

On-screen Reference Guide
Kontrast
Dient zum Einstellen des Bildkontrasts.
Helligkeit
Dient zum Einstellen der Bildhelligkeit.
Farbe
Dient zum Einstellen der Farbintensität.
RETURN
Back

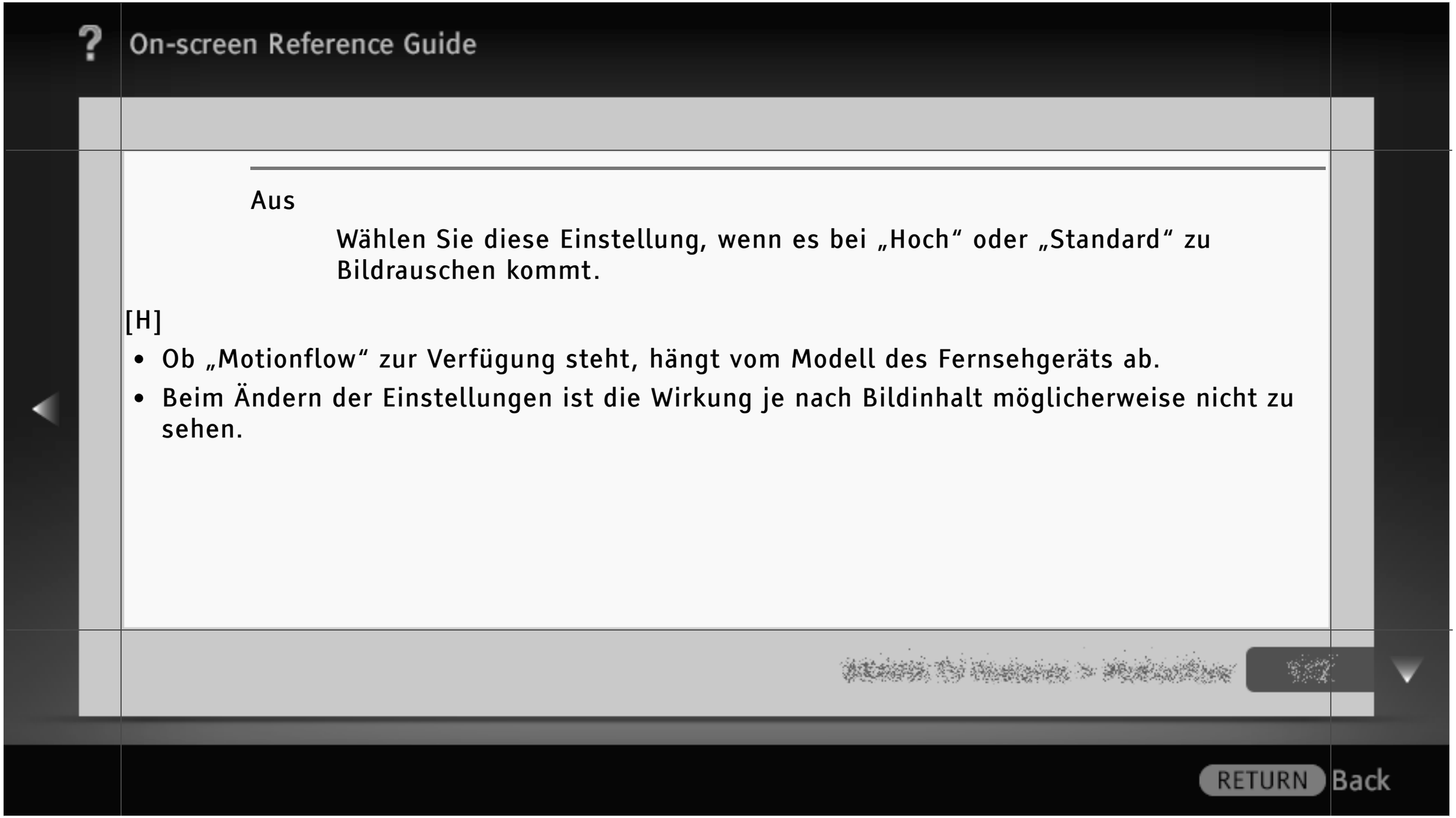

On-screen Reference Guide
Farbton
Dient zum Einstellen der Grün- und Rottöne.
[L]
• Ob „Farbton“ zur Verfügung steht, hängt vom Farbsystem ab.
Farbtemperatur
Dient zum Einstellen der weißen Farbanteile im Bild.
Kalt
Der Weißanteil der Farben erhält einen bläulichen Farbton.
RETURN
Back

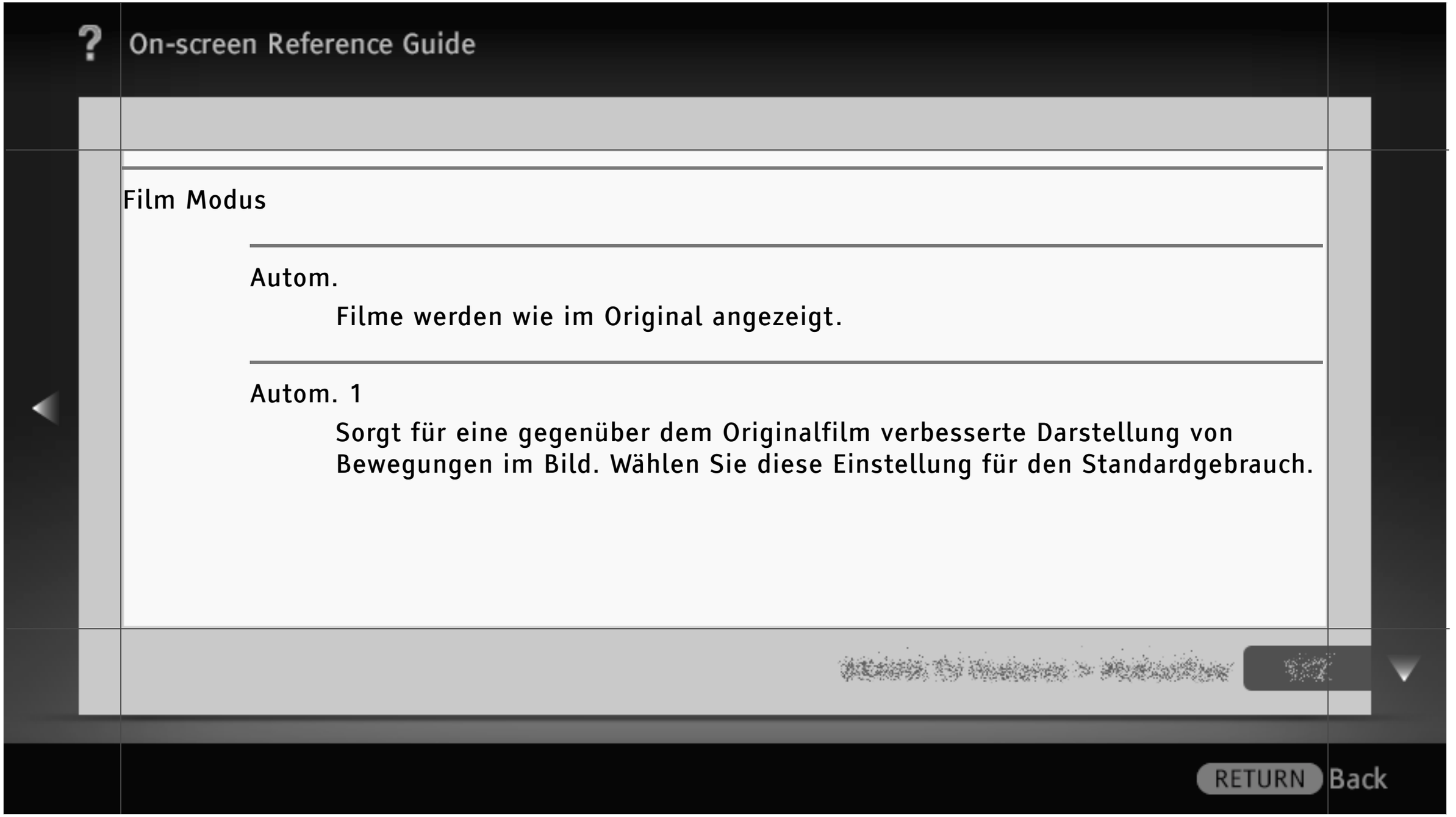

On-screen Reference Guide
Neutral
Der Weißanteil der Farben erhält einen neutralen Farbton.
Warm 1/Warm 2
Der Weißanteil der Farben erhält einen rötlichen Farbton. Bei „Warm 2“ wird der Rotanteil stärker betont als bei „Warm 1“.
Bildschärfe
Dient zum Einstellen der Bildschärfe.
RETURN
Back

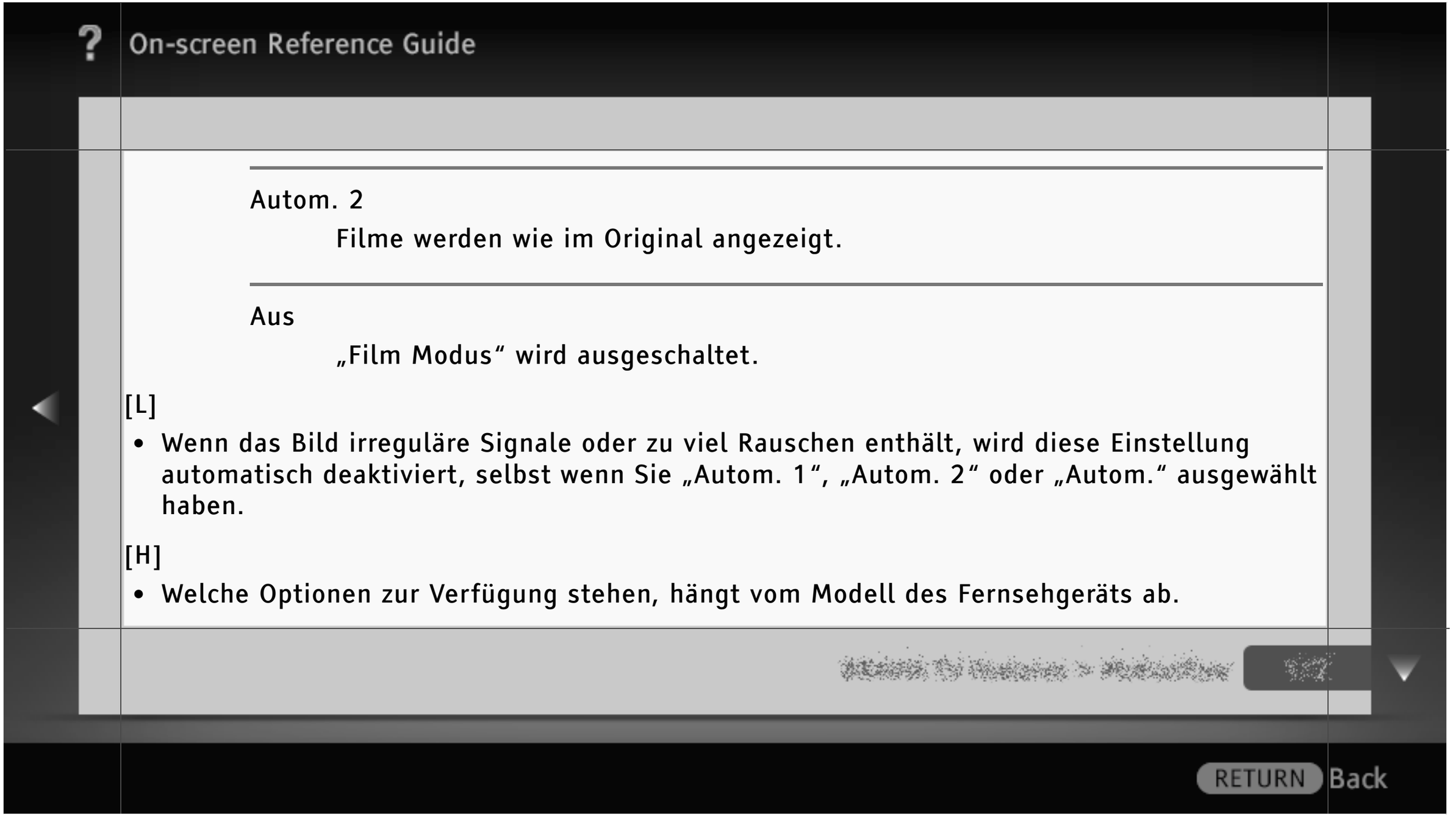

On-screen Reference Guide
Dyn. Rauschunterdrückung
Hoch/Mittel/Niedrig
Damit legen Sie fest, wie stark die Wirkung der Rauschunterdrückung sein soll.
Aus
„Dyn. Rauschunterdrückung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back

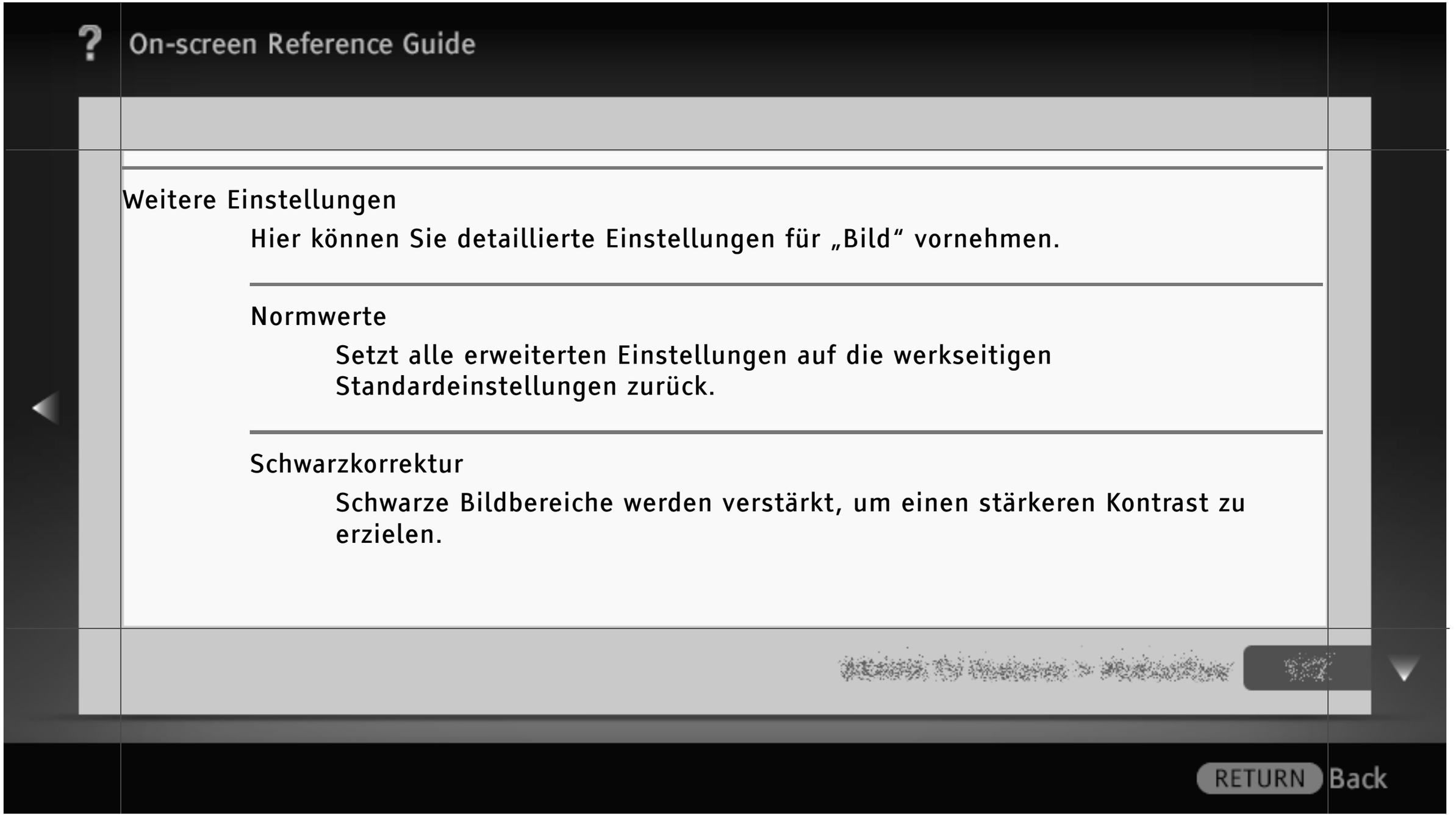

On-screen Reference Guide
[H]
• „Dyn. Rauschunterdrückung“ ist verfügbar, wenn „Intelligentes Bild“ auf „Aus“ gesetzt ist.
MPEG-Rauschunterdrückung
Hoch/Mittel/Niedrig
Unterdrückt Rauschen in MPEG-komprimierten Videodaten.
Aus
„MPEG-Rauschunterdrückung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back

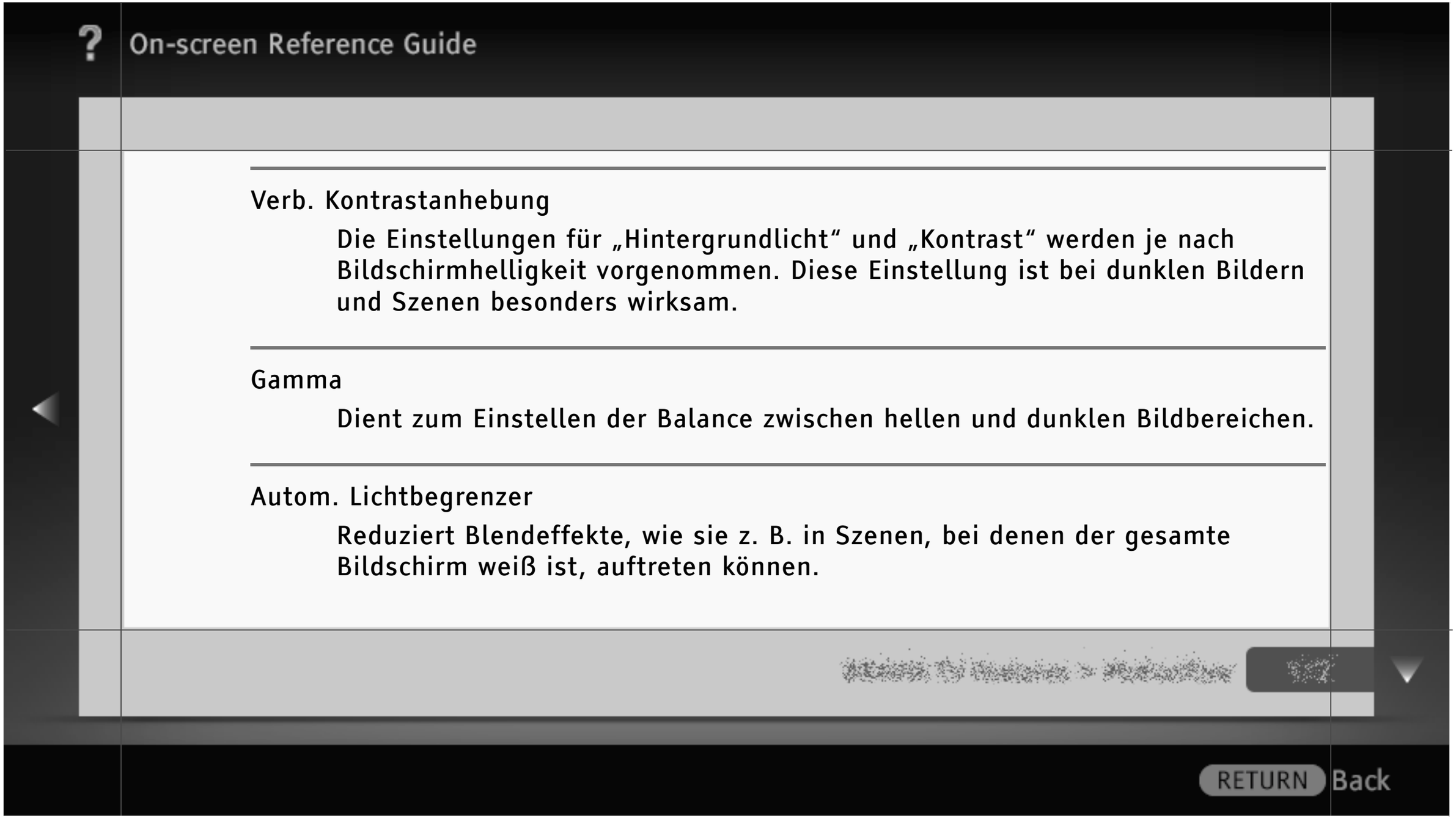

On-screen Reference Guide
Motionflow
Hoch
Sorgt z. B. bei Filmen für eine verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild.
Standard
Sorgt für eine verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild. Wählen Sie diese Einstellung für den Standardgebrauch.
RETURN
Back

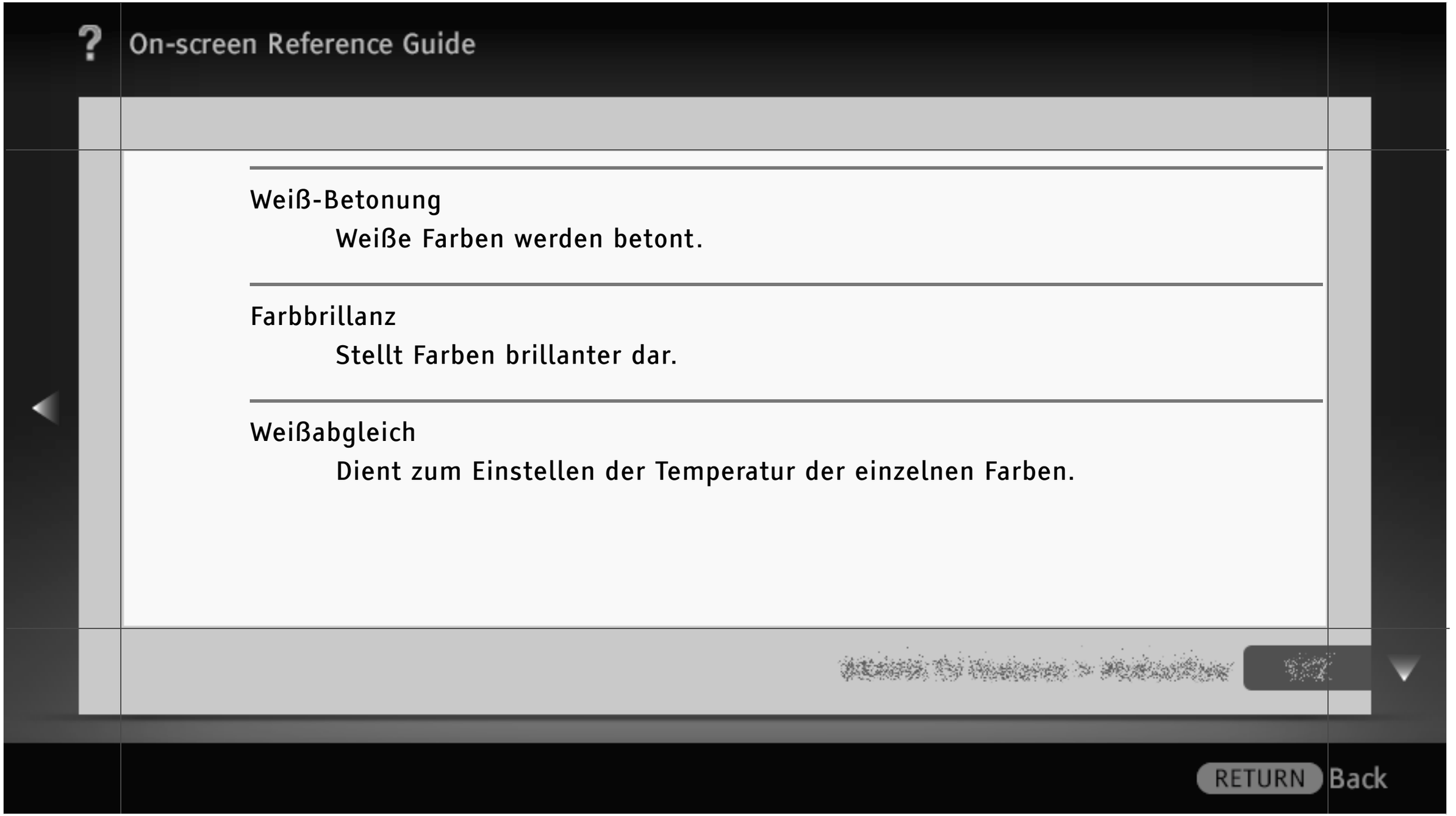

On-screen Reference Guide
Aus
Wählen Sie diese Einstellung, wenn es bei „Hoch“ oder „Standard“ zu Bildrauschen kommt.
[H]
• Ob „Motionflow“ zur Verfügung steht, hängt vom Modell des Fernsehgeräts ab.
• Beim Ändern der Einstellungen ist die Wirkung je nach Bildinhalt möglicherweise nicht zu sehen.
RETURN
Back

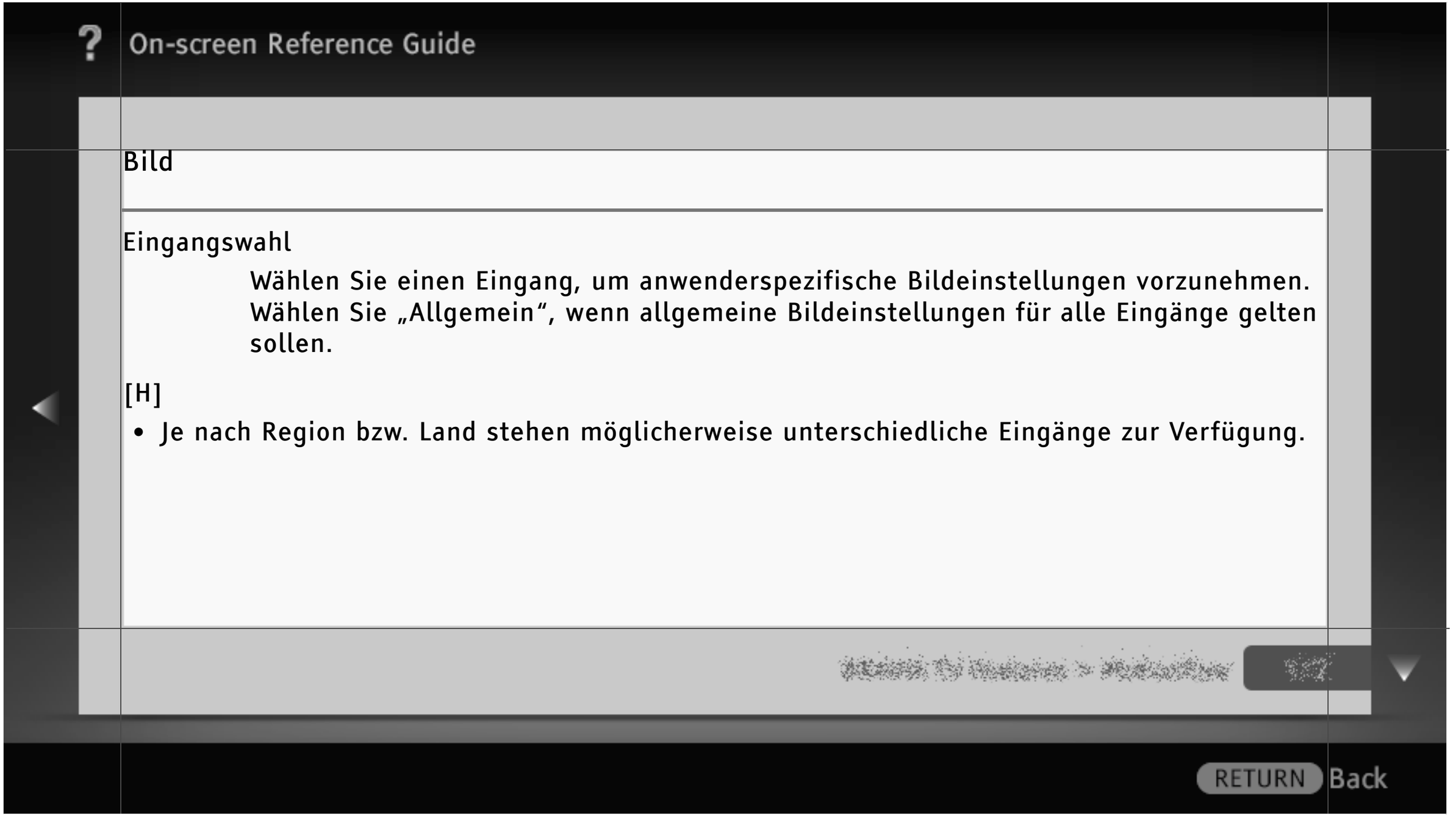

On-screen Reference Guide
Film Modus
Autom.
Filme werden wie im Original angezeigt.
Autom. 1
Sorgt für eine gegenüber dem Originalfilm verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild. Wählen Sie diese Einstellung für den Standardgebrauch.
RETURN
Back

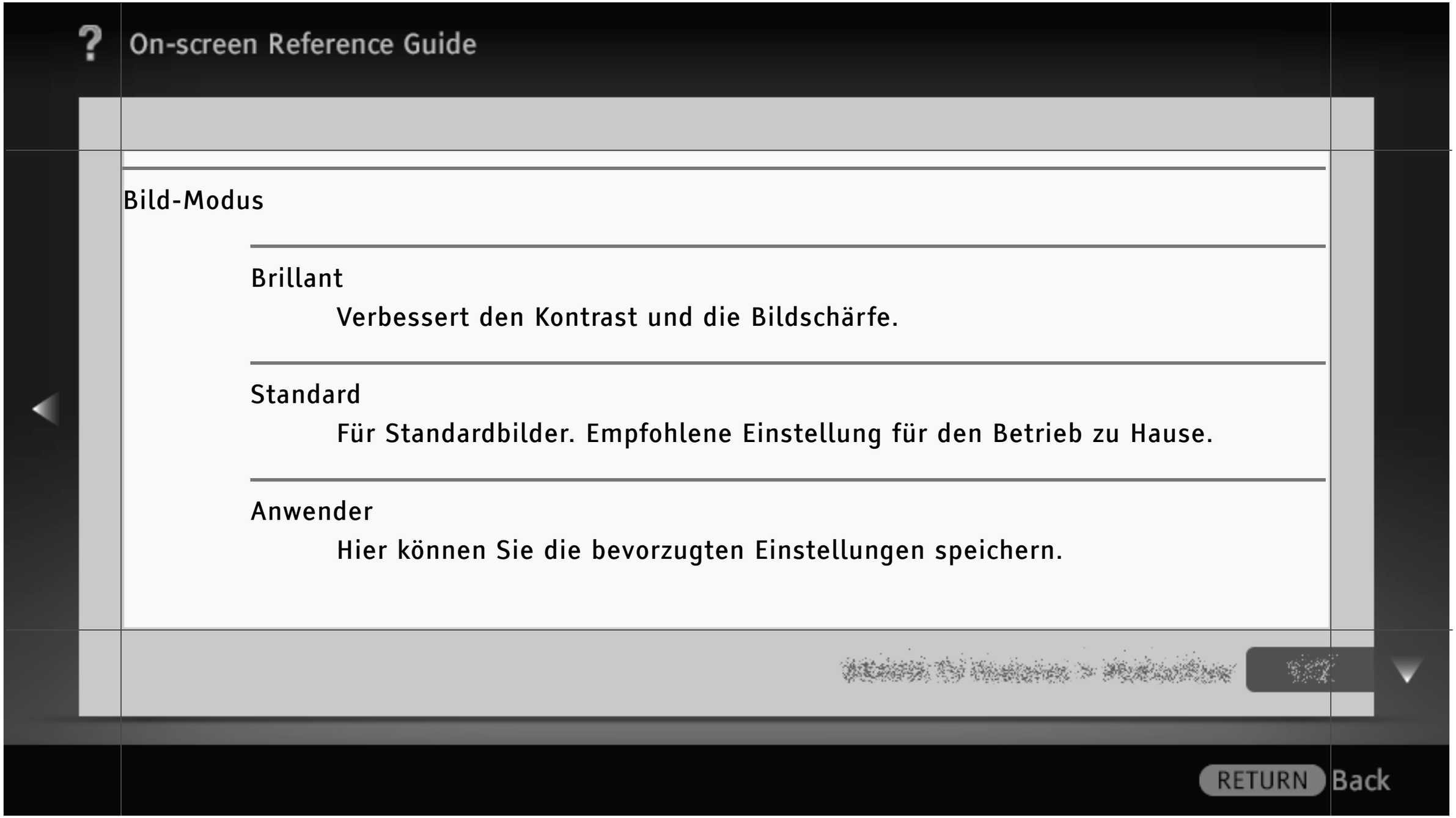

On-screen Reference Guide
Autom. 2
Filme werden wie im Original angezeigt.
Aus
„Film Modus“ wird ausgeschaltet.
[L]
• Wenn das Bild irreguläre Signale oder zu viel Rauschen enthält, wird diese Einstellung automatisch deaktiviert, selbst wenn Sie „Autom. 1“, „Autom. 2“ oder „Autom.“ ausgewählt haben.
[H]
• Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt vom Modell des Fernsehgeräts ab.
RETURN
Back

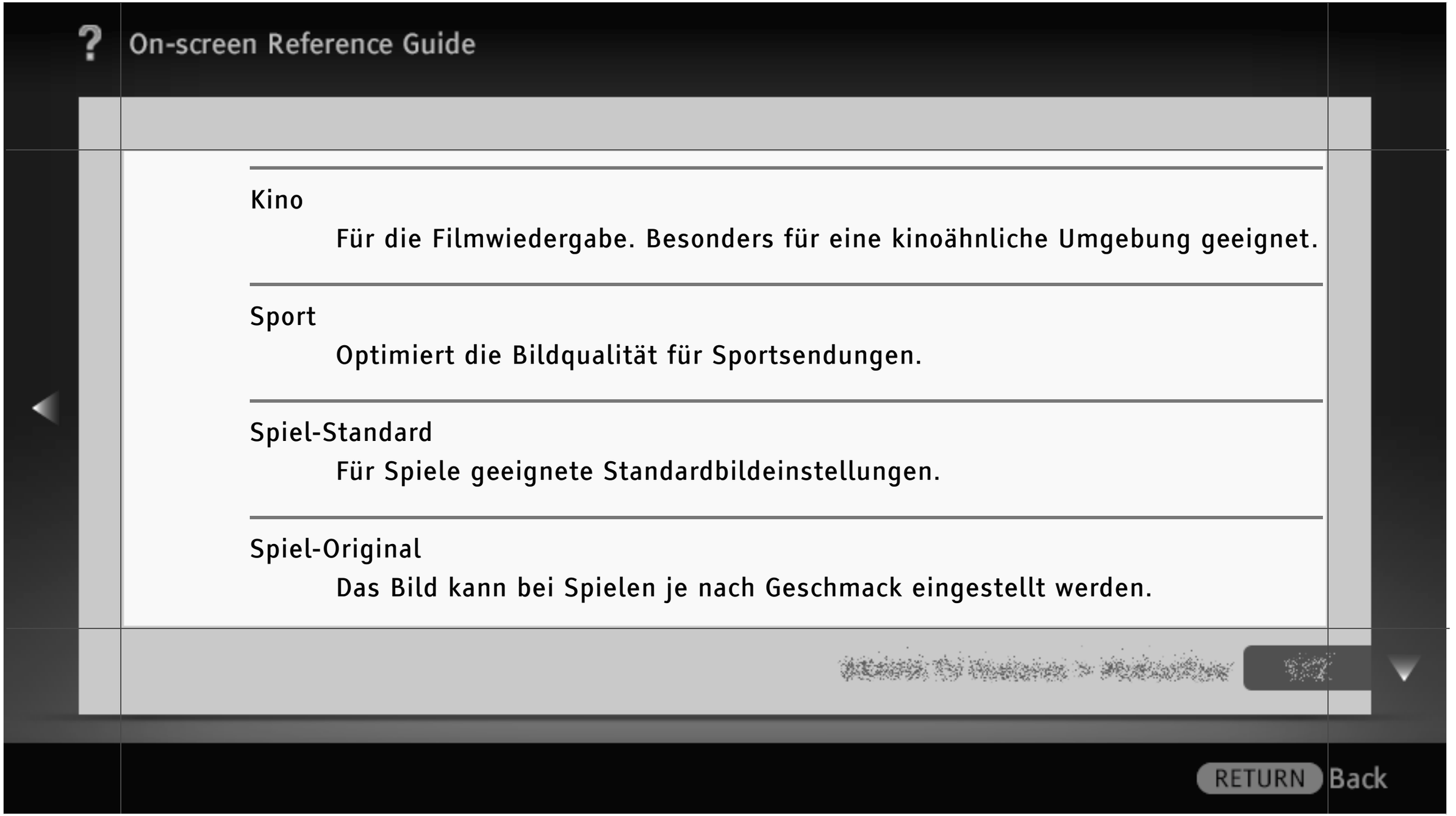

On-screen Reference Guide
Weitere Einstellungen
Hier können Sie detaillierte Einstellungen für „Bild“ vornehmen.
Normwerte
Setzt alle erweiterten Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Schwarzkorrektur
Schwarze Bildbereiche werden verstärkt, um einen stärkeren Kontrast zu erzielen.
RETURN
Back

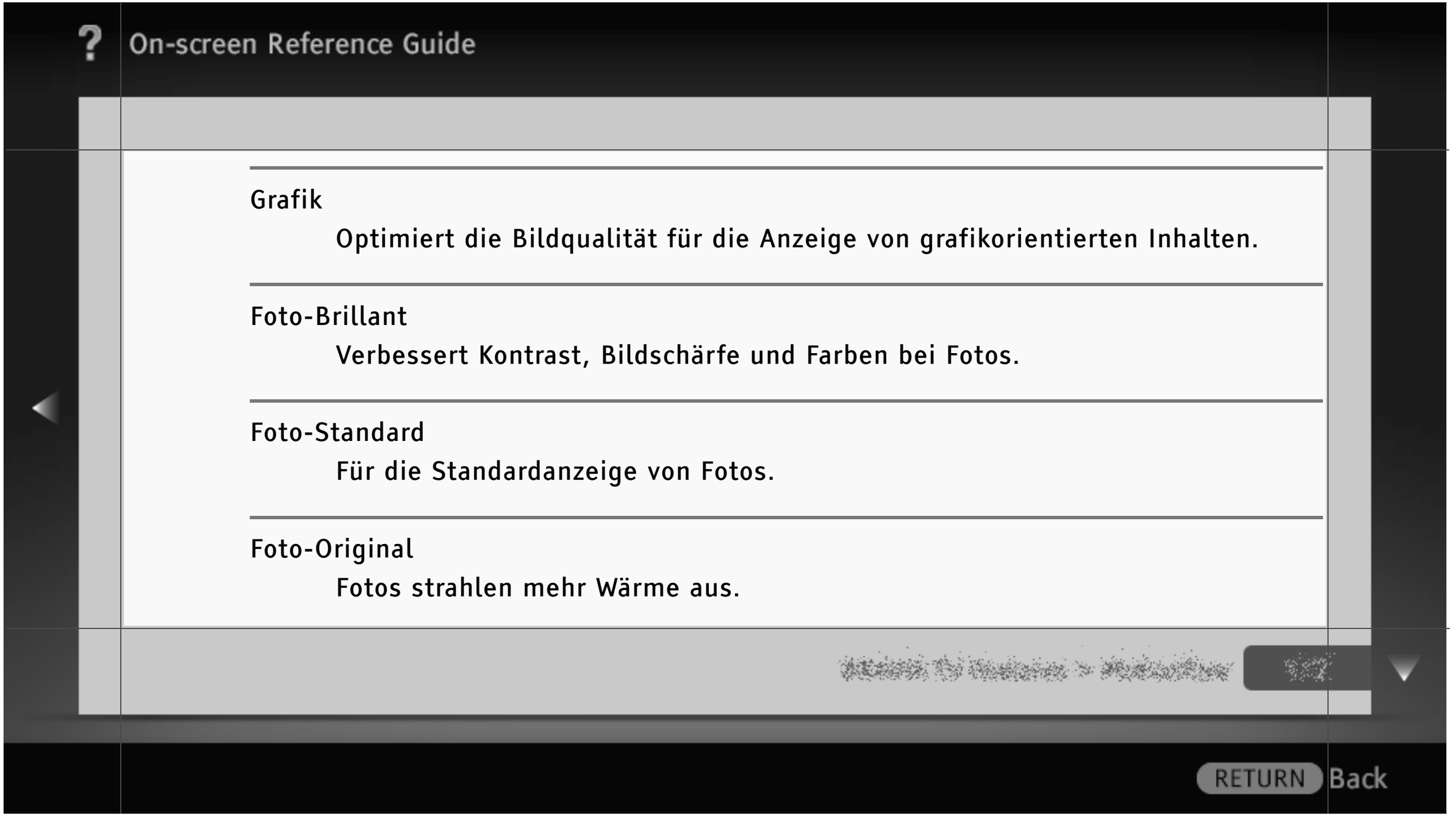

On-screen Reference Guide
Verb. Kontrastanhebung
Die Einstellungen für „Hintergrundlicht“ und „Kontrast“ werden je nach Bildschirmhelligkeit vorgenommen. Diese Einstellung ist bei dunklen Bildern und Szenen besonders wirksam.
Gamma
Dient zum Einstellen der Balance zwischen hellen und dunklen Bildbereichen.
Autom. Lichtbegrenzer
Reduziert Blendeffekte, wie sie z. B. in Szenen, bei denen der gesamte Bildschirm weiß ist, auftreten können.
RETURN
Back

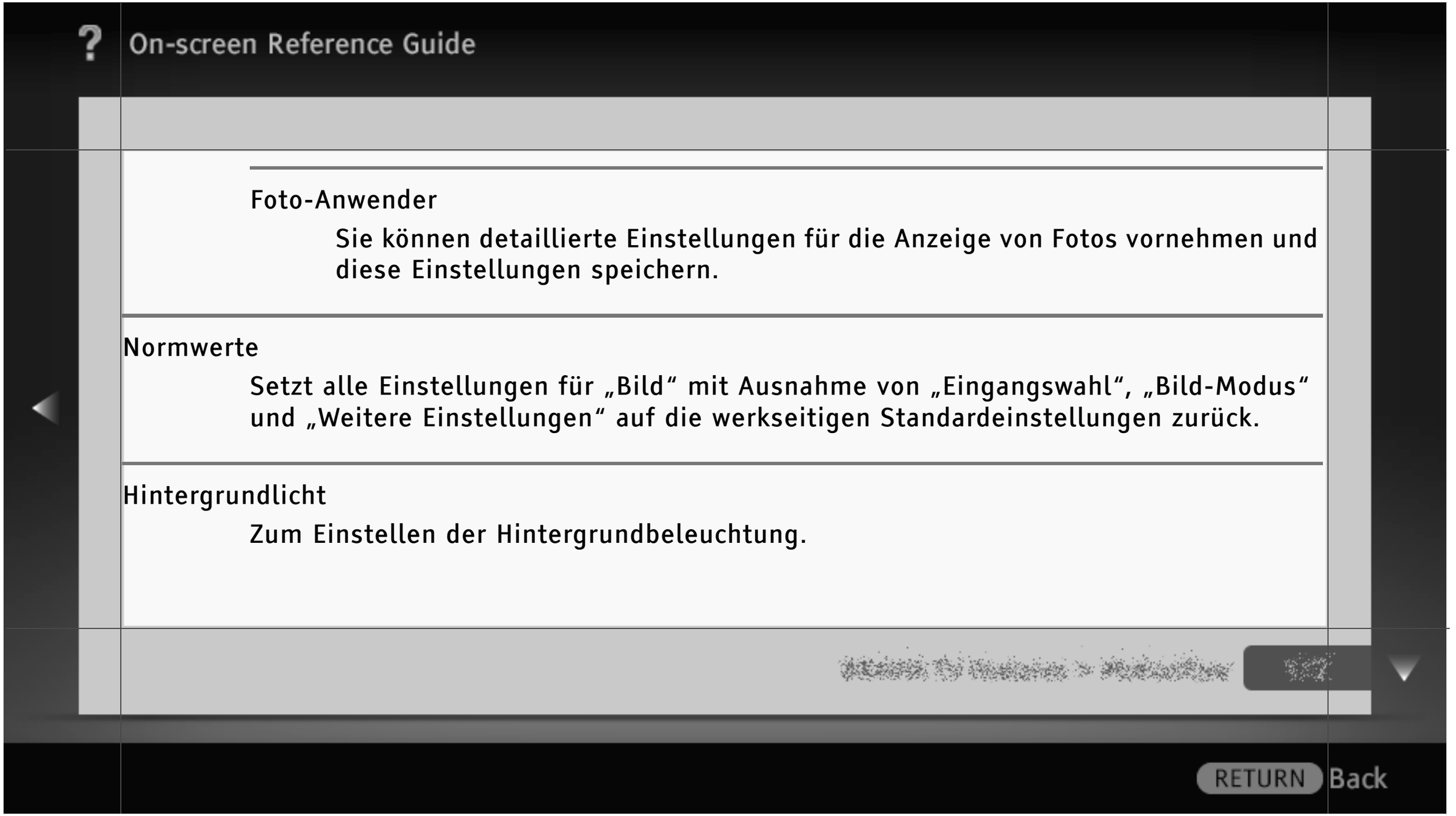

On-screen Reference Guide
Weiß-Betonung
Weiße Farben werden betont.
Farbbrillanz
Stellt Farben brillanter dar.
Weißabgleich
Dient zum Einstellen der Temperatur der einzelnen Farben.
RETURN
Back

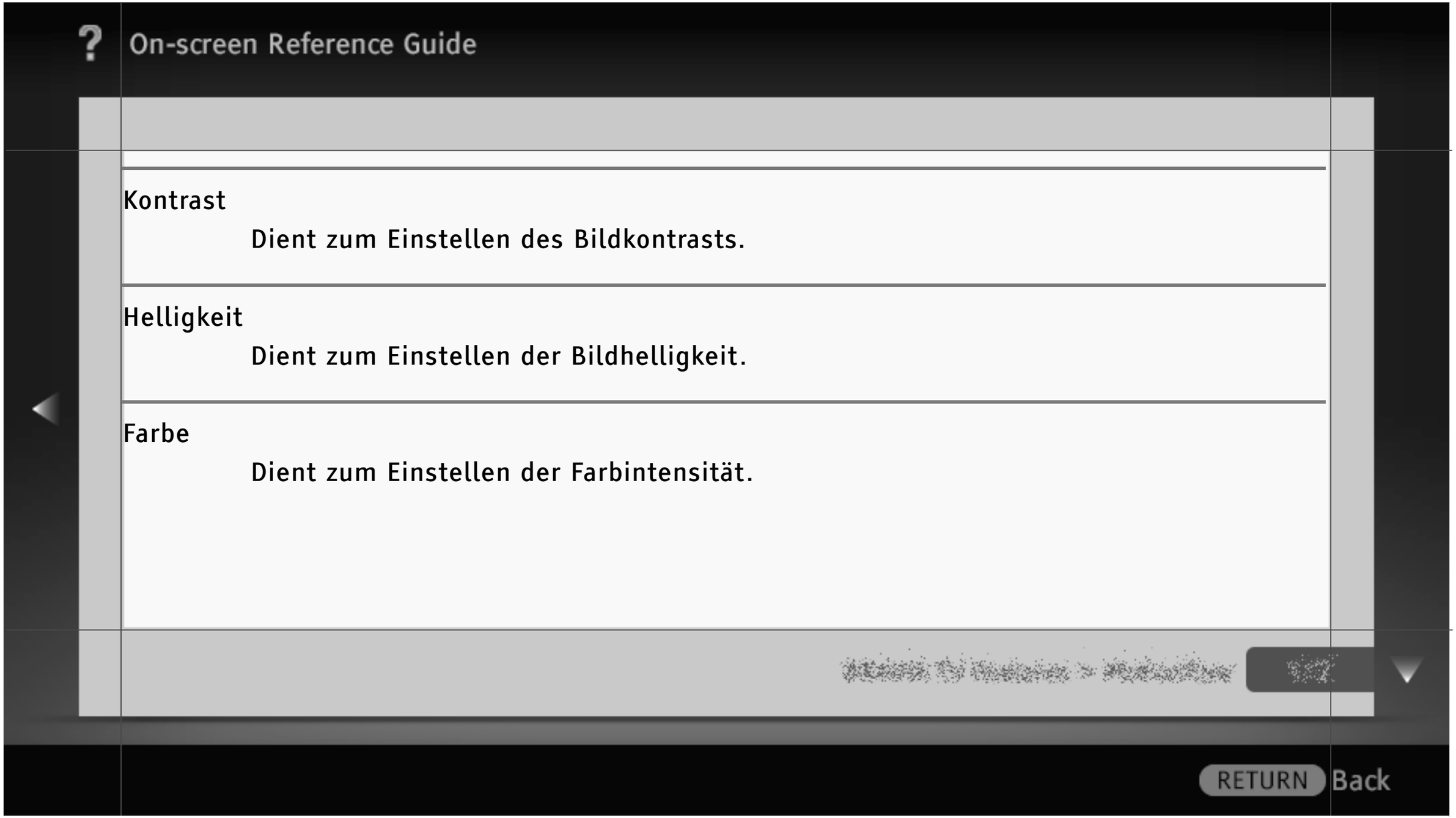

On-screen Reference Guide
Bild
Eingangswahl
Wählen Sie einen Eingang, um anwenderspezifische Bildeinstellungen vorzunehmen. Wählen Sie „Allgemein“, wenn allgemeine Bildeinstellungen für alle Eingänge gelten sollen.
[H]
• Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Eingänge zur Verfügung.
RETURN
Back

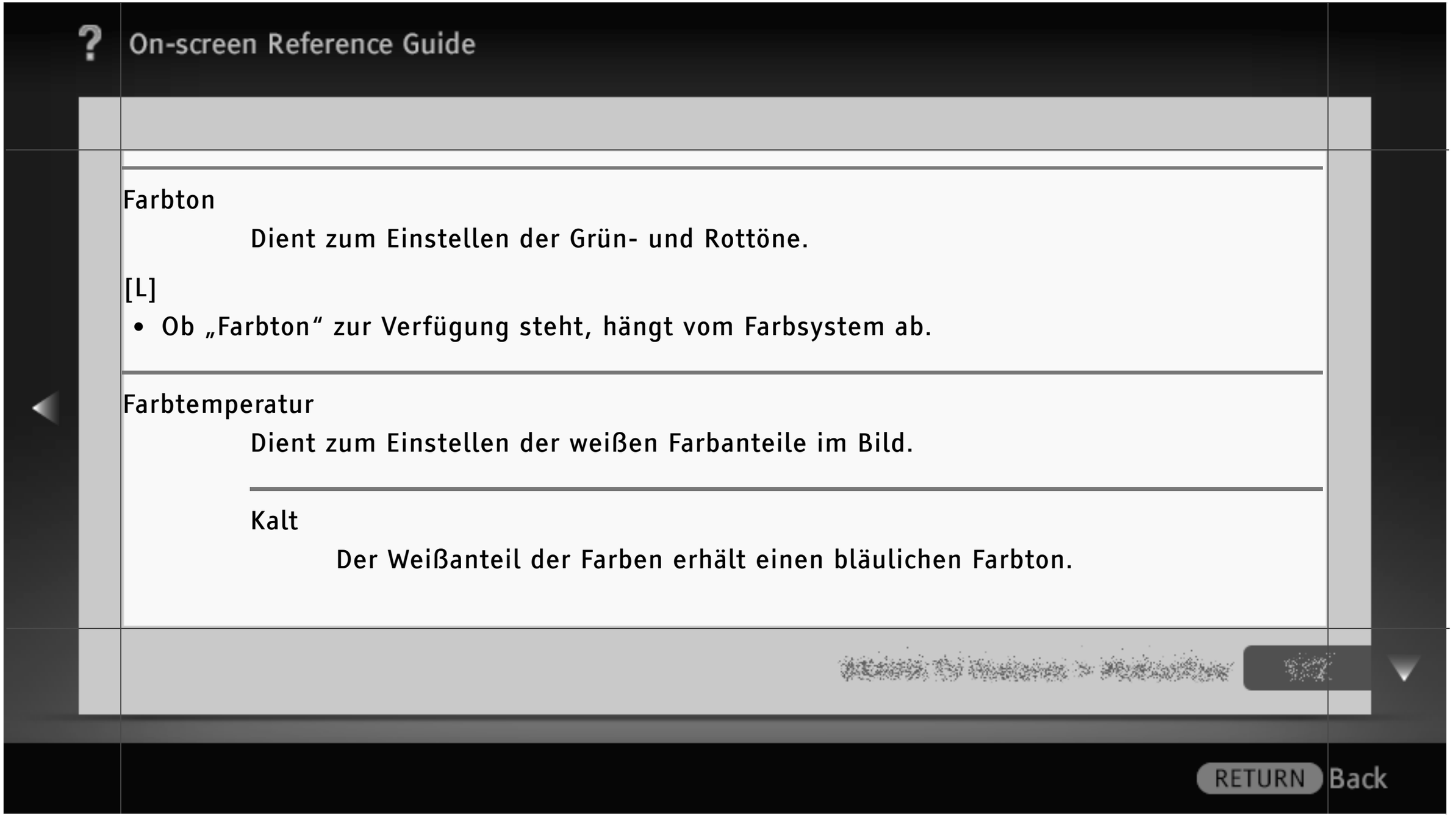

On-screen Reference Guide
Bild-Modus
Brillant
Verbessert den Kontrast und die Bildschärfe.
Standard
Für Standardbilder. Empfohlene Einstellung für den Betrieb zu Hause.
Anwender
Hier können Sie die bevorzugten Einstellungen speichern.
RETURN
Back

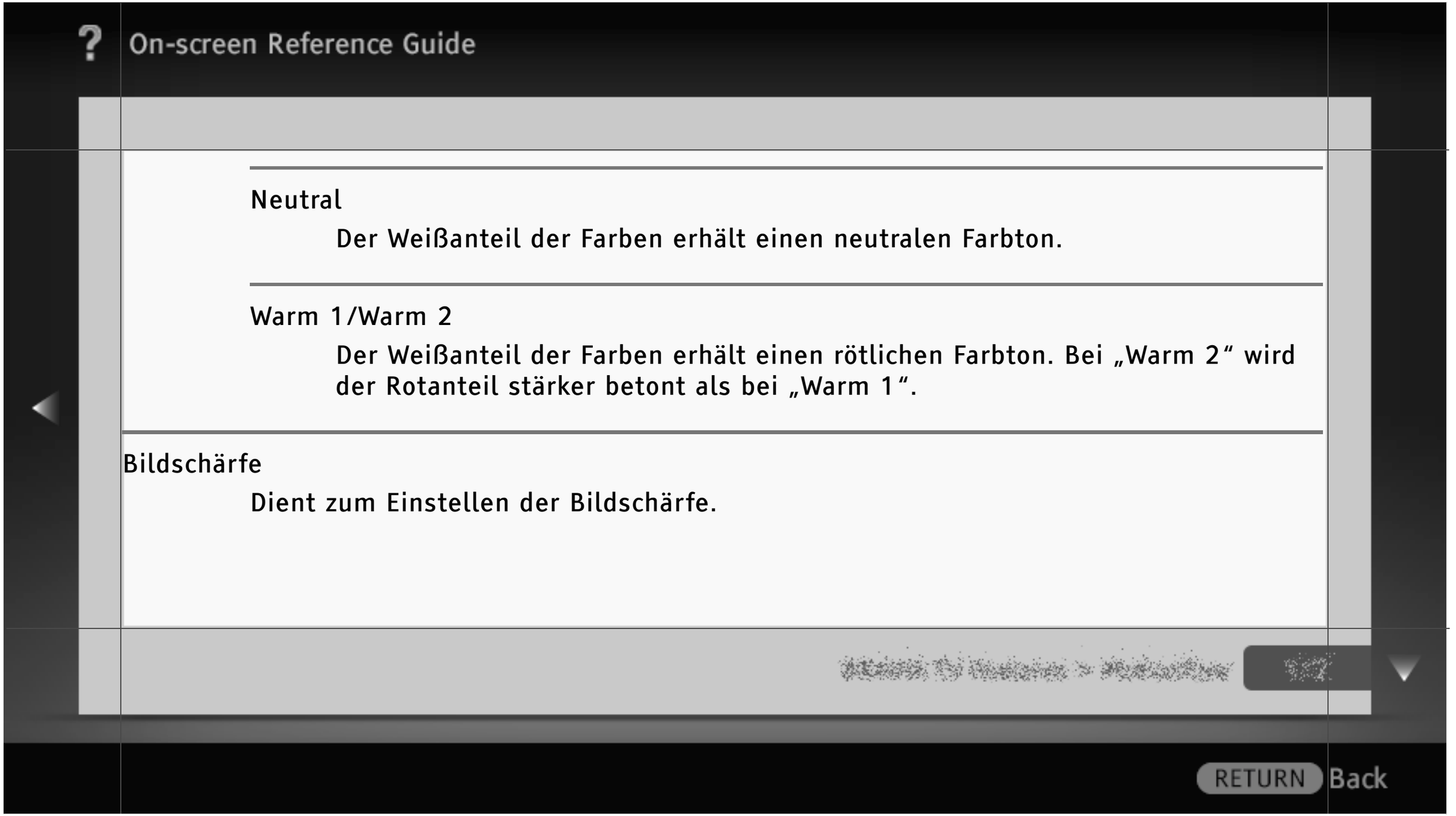

On-screen Reference Guide
Kino
Für die Filmwiedergabe. Besonders für eine kinoähnliche Umgebung geeignet.
Sport
Optimiert die Bildqualität für Sportsendungen.
Spiel-Standard
Für Spiele geeignete Standardbildeinstellungen.
Spiel-Original
Das Bild kann bei Spielen je nach Geschmack eingestellt werden.
RETURN
Back

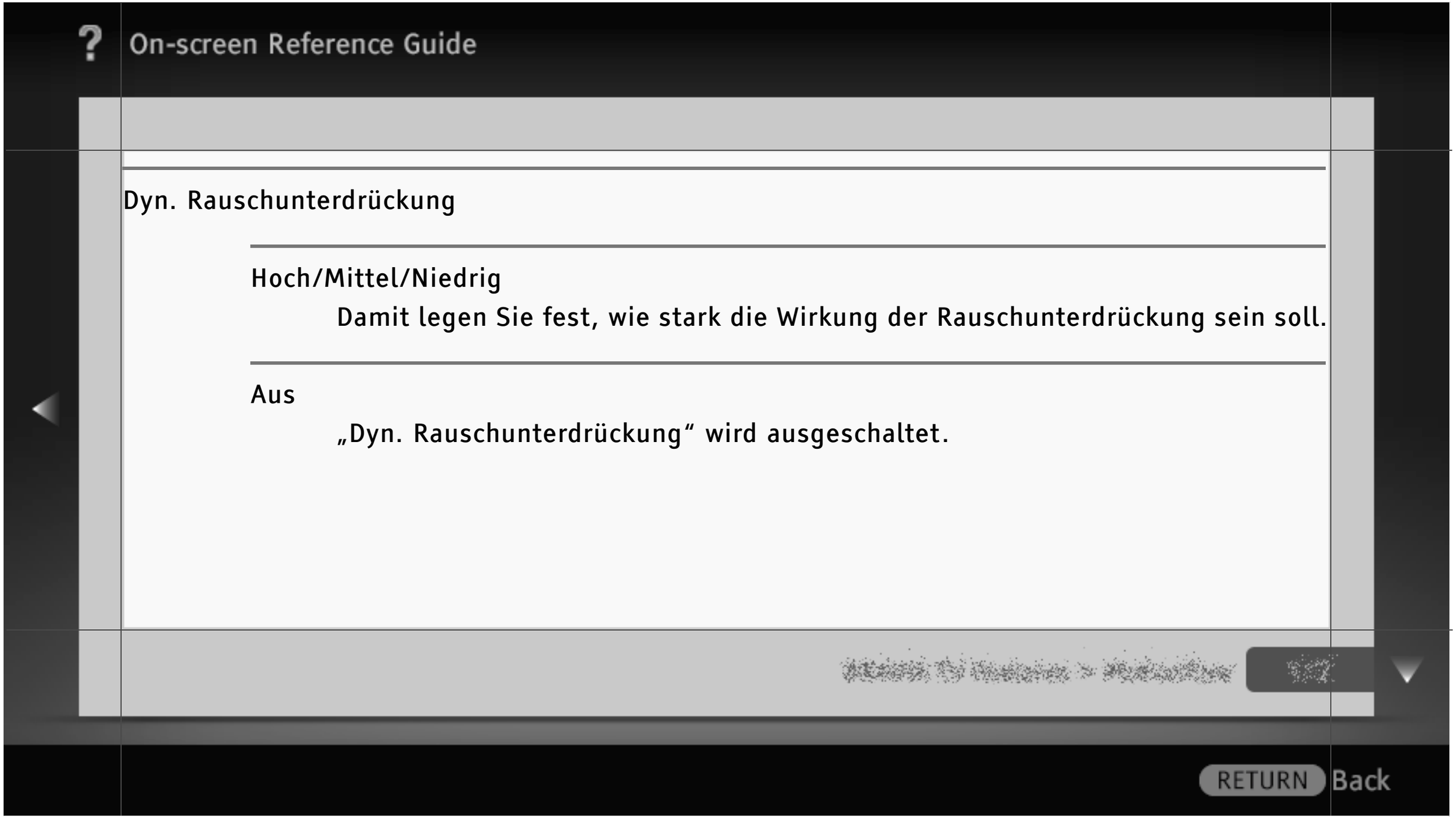

On-screen Reference Guide
Grafik
Optimiert die Bildqualität für die Anzeige von grafikorientierten Inhalten.
Foto-Brillant
Verbessert Kontrast, Bildschärfe und Farben bei Fotos.
Foto-Standard
Für die Standardanzeige von Fotos.
Foto-Original
Fotos strahlen mehr Wärme aus.
RETURN
Back

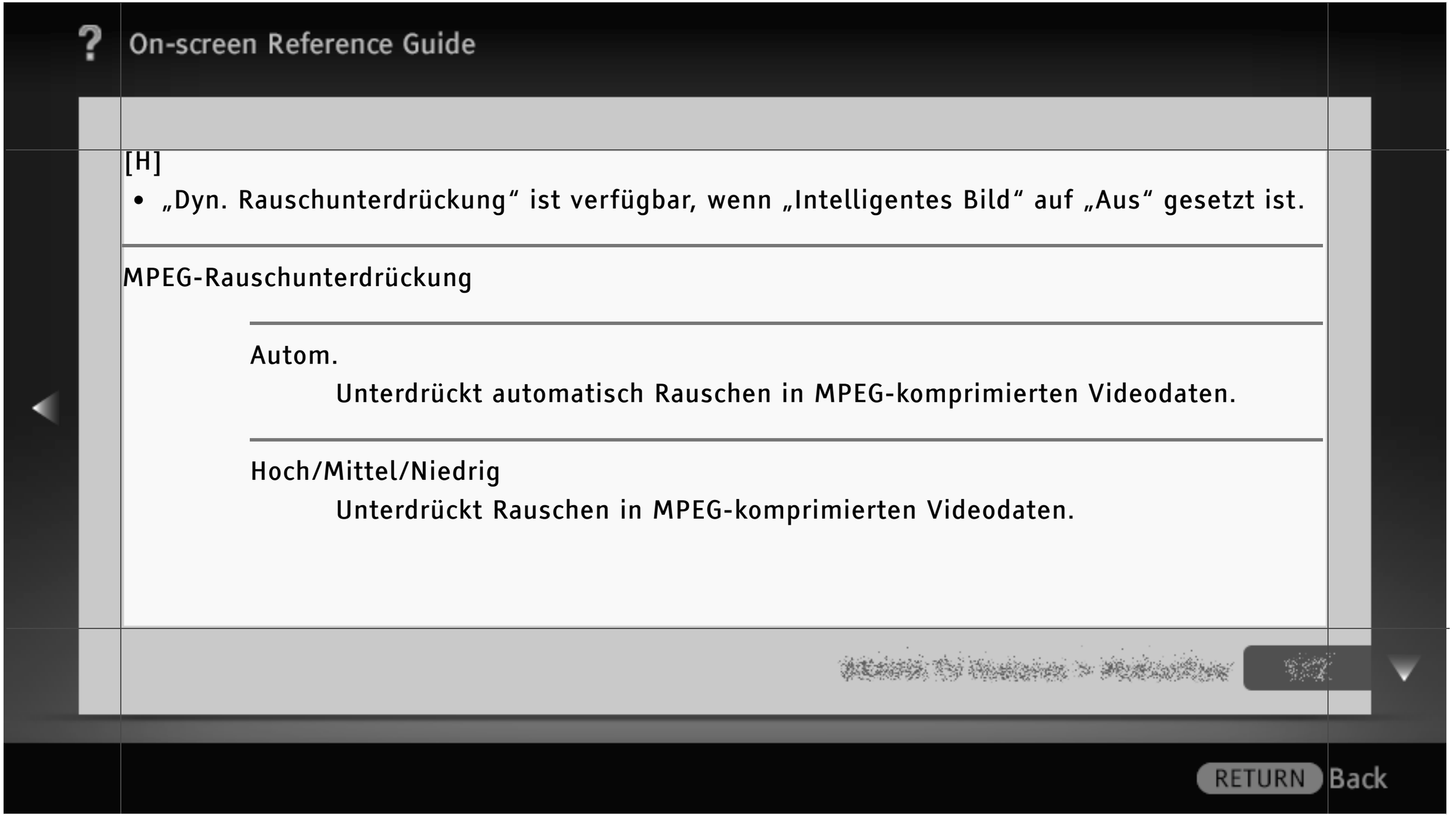

On-screen Reference Guide
Foto-Anwender
Sie können detaillierte Einstellungen für die Anzeige von Fotos vornehmen und diese Einstellungen speichern.
Normwerte
Setzt alle Einstellungen für „Bild“ mit Ausnahme von „Eingangswahl“, „Bild-Modus“ und „Weitere Einstellungen“ auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Hintergrundlicht
Zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung.
RETURN
Back

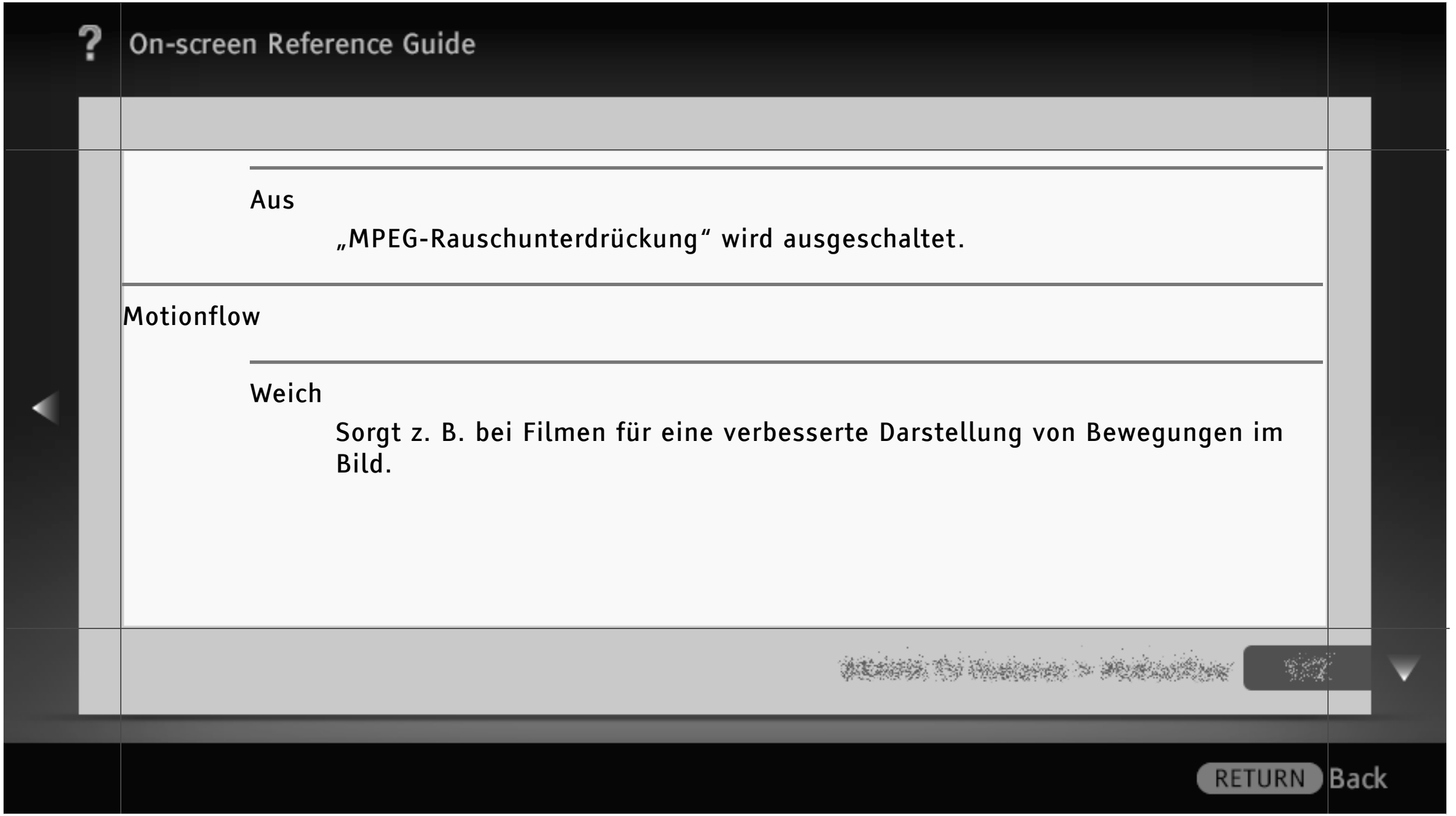

On-screen Reference Guide
Kontrast
Dient zum Einstellen des Bildkontrasts.
Helligkeit
Dient zum Einstellen der Bildhelligkeit.
Farbe
Dient zum Einstellen der Farbintensität.
RETURN
Back

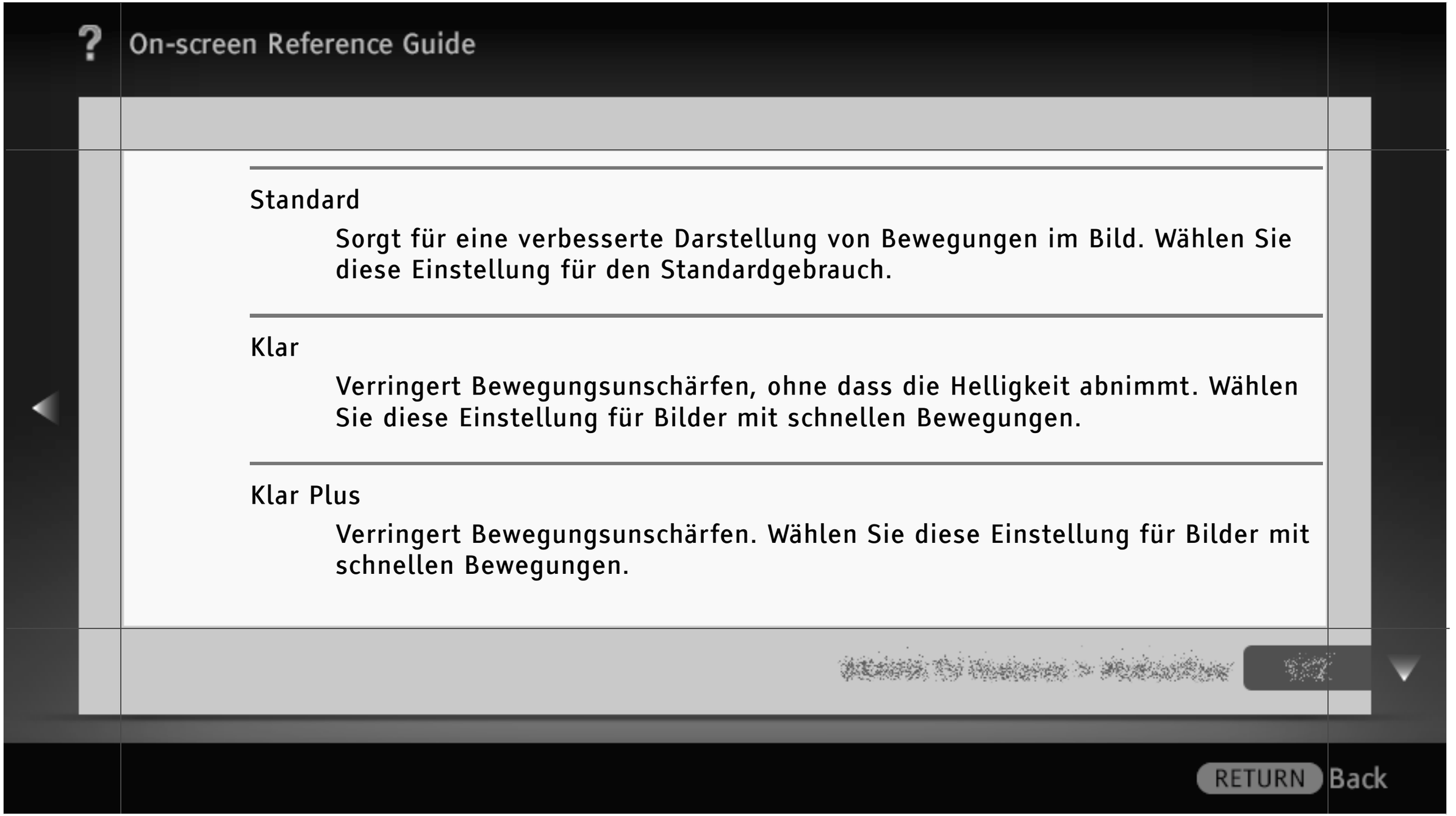

On-screen Reference Guide
Farbton
Dient zum Einstellen der Grün- und Rottöne.
[L]
• Ob „Farbton“ zur Verfügung steht, hängt vom Farbsystem ab.
Farbtemperatur
Dient zum Einstellen der weißen Farbanteile im Bild.
Kalt
Der Weißanteil der Farben erhält einen bläulichen Farbton.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Neutral
Der Weißanteil der Farben erhält einen neutralen Farbton.
Warm 1/Warm 2
Der Weißanteil der Farben erhält einen rötlichen Farbton. Bei „Warm 2“ wird der Rotanteil stärker betont als bei „Warm 1“.
Bildschärfe
Dient zum Einstellen der Bildschärfe.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Dyn. Rauschunterdrückung
Hoch/Mittel/Niedrig
Damit legen Sie fest, wie stark die Wirkung der Rauschunterdrückung sein soll.
Aus
„Dyn. Rauschunterdrückung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[H]
• „Dyn. Rauschunterdrückung“ ist verfügbar, wenn „Intelligentes Bild“ auf „Aus“ gesetzt ist.
MPEG-Rauschunterdrückung
Autom.
Unterdrückt automatisch Rauschen in MPEG-komprimierten Videodaten.
Hoch/Mittel/Niedrig
Unterdrückt Rauschen in MPEG-komprimierten Videodaten.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Aus
„MPEG-Rauschunterdrückung“ wird ausgeschaltet.
Motionflow
Weich
Sorgt z. B. bei Filmen für eine verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild.
RETURN
Back

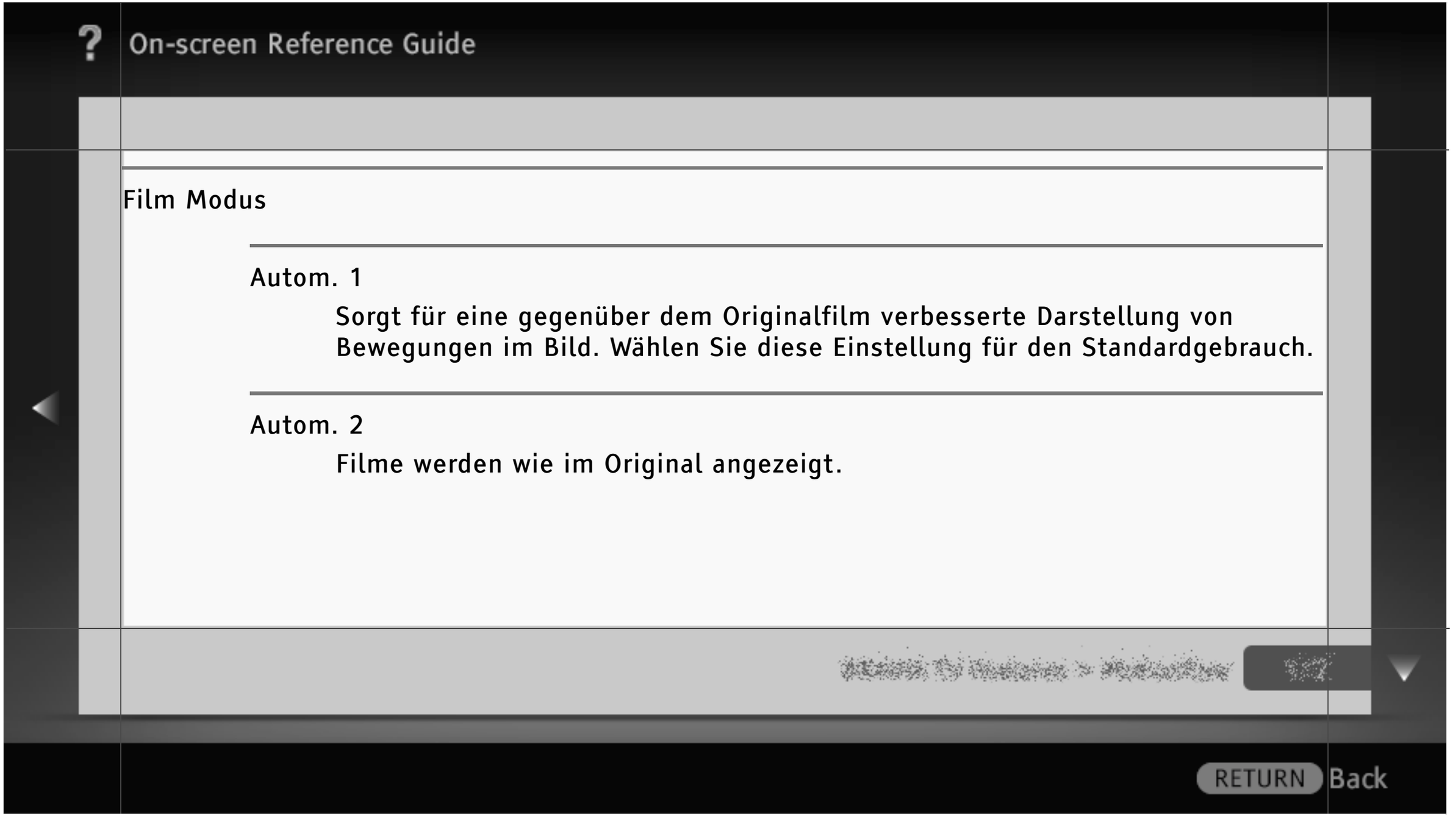

On-screen Reference Guide
Standard
Sorgt für eine verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild. Wählen Sie diese Einstellung für den Standardgebrauch.
Klar
Verringert Bewegungsunschärfen, ohne dass die Helligkeit abnimmt. Wählen Sie diese Einstellung für Bilder mit schnellen Bewegungen.
Klar Plus
Verringert Bewegungsunschärfen. Wählen Sie diese Einstellung für Bilder mit schnellen Bewegungen.
RETURN
Back

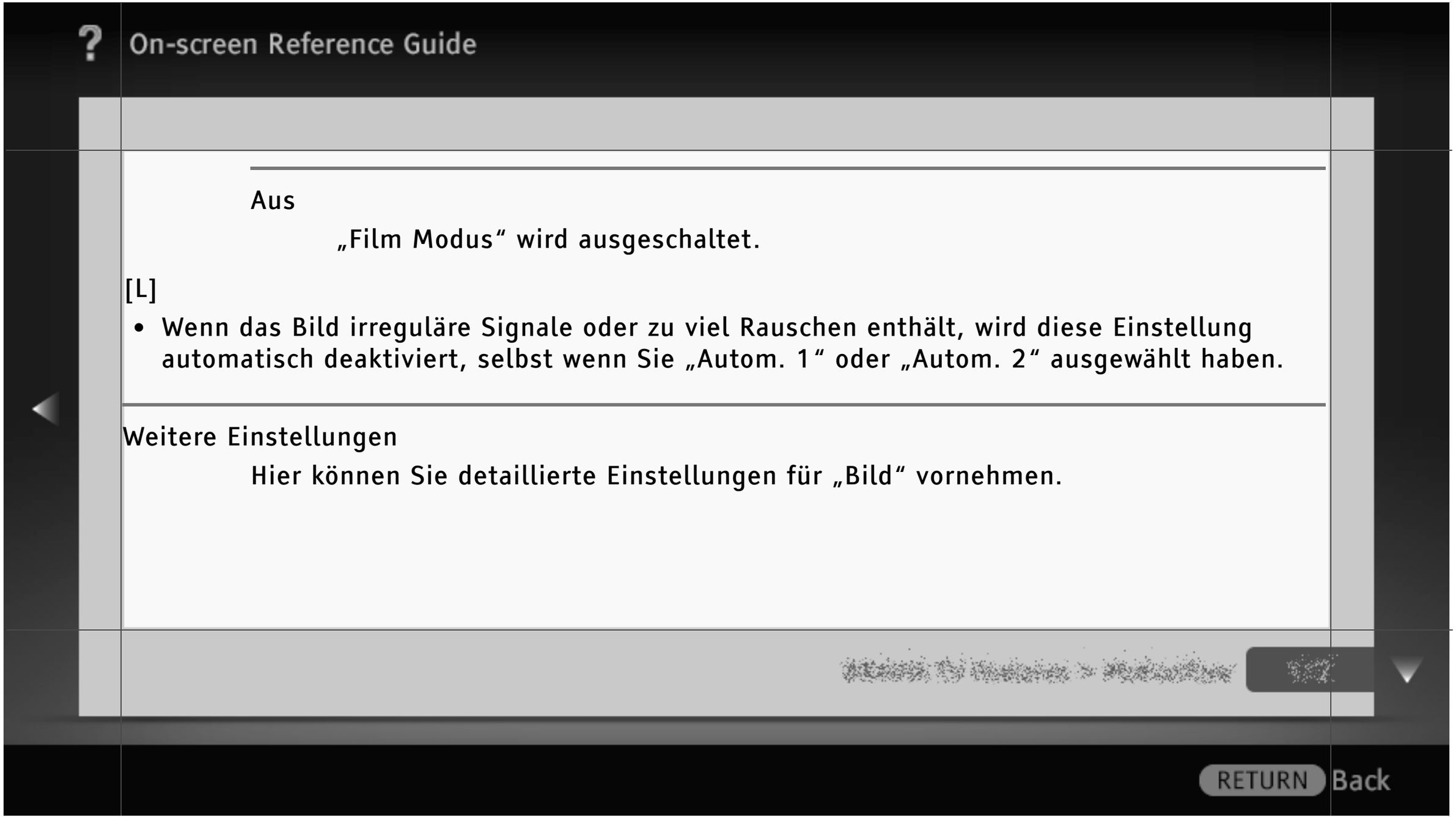
Aus

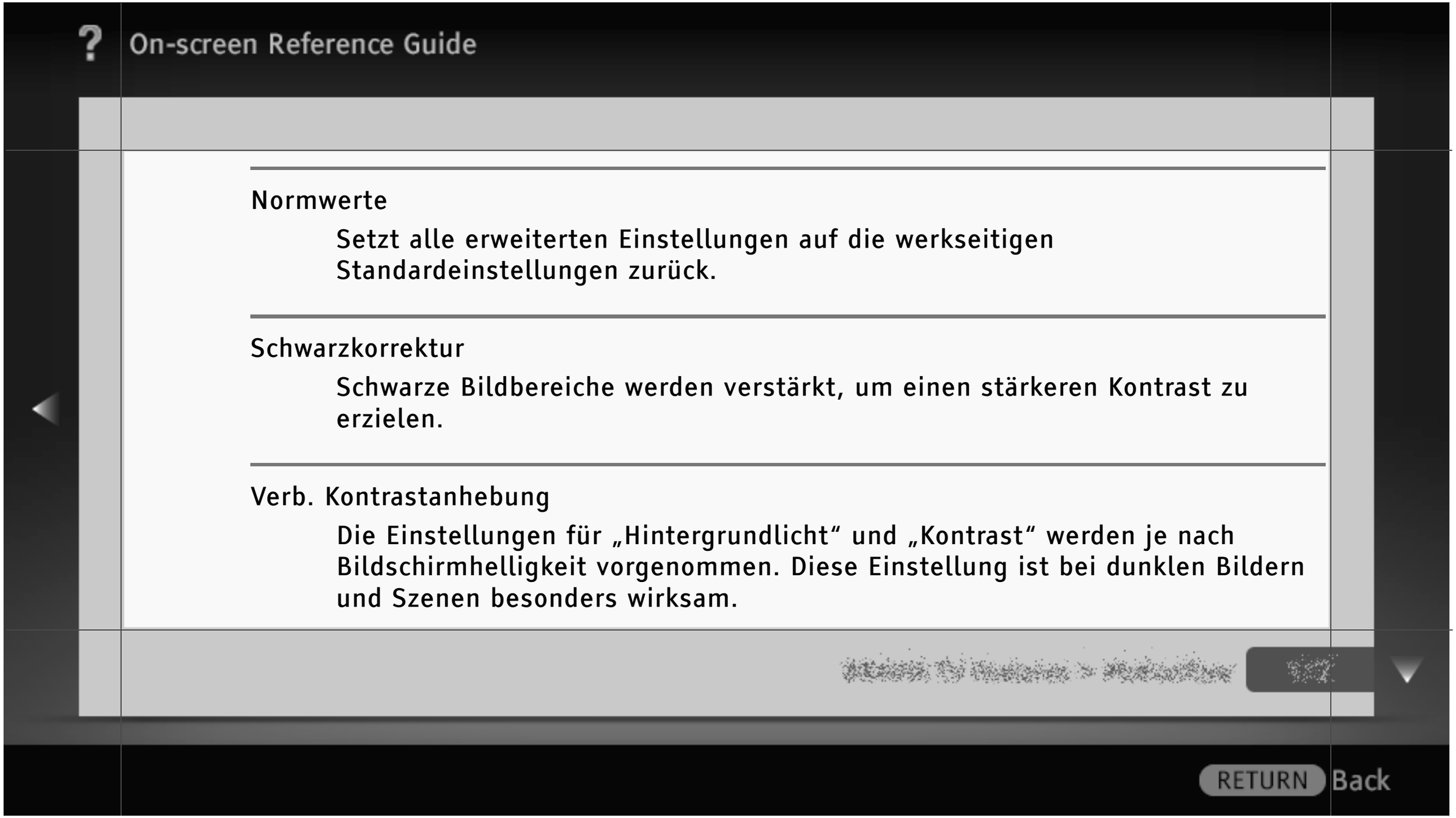
Wählen Sie diese Einstellung, wenn es bei „Weich“, „Standard“, „Klar“ oder „Klar Plus“ zu Bildrauschen kommt.

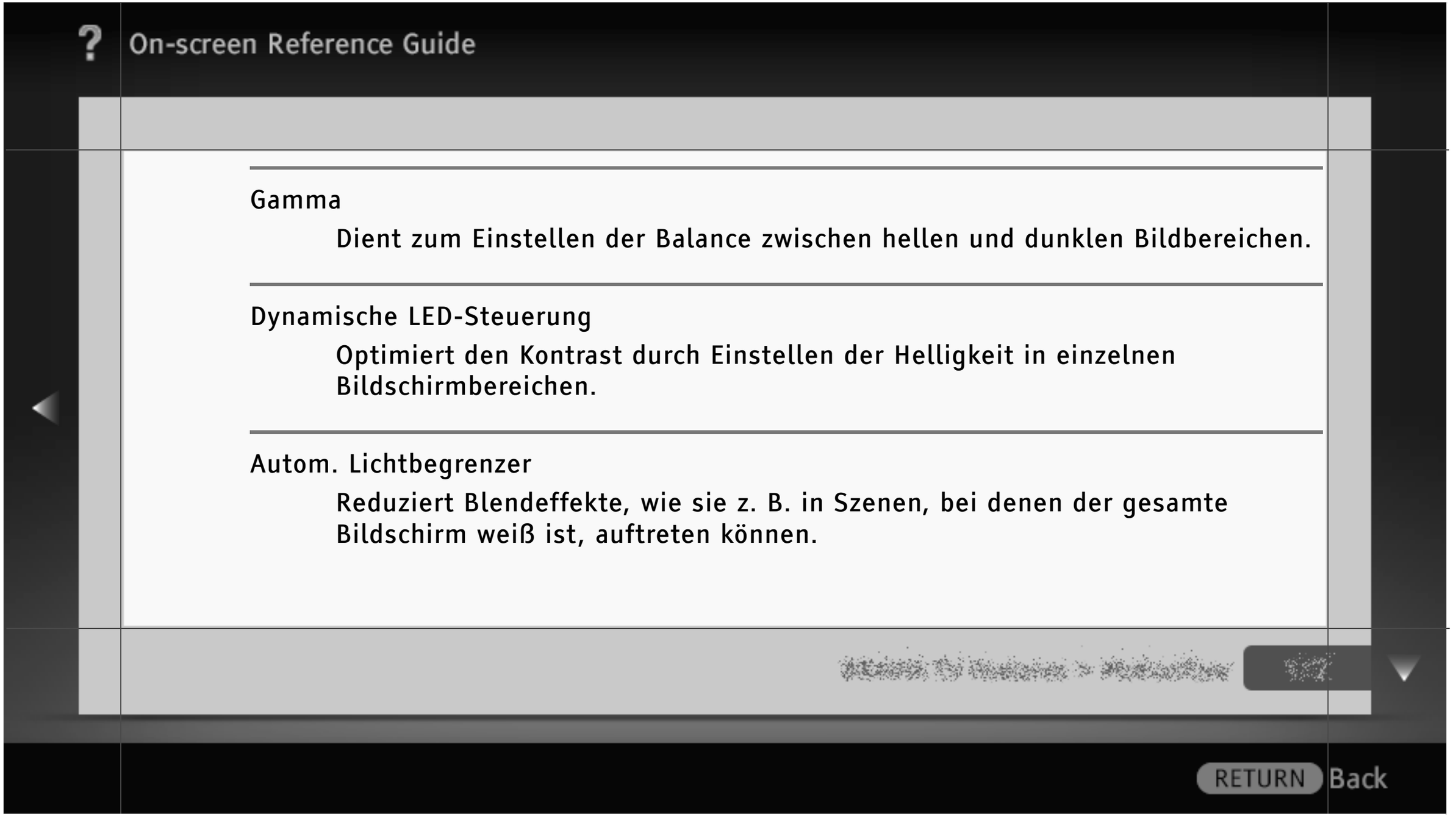
[H]

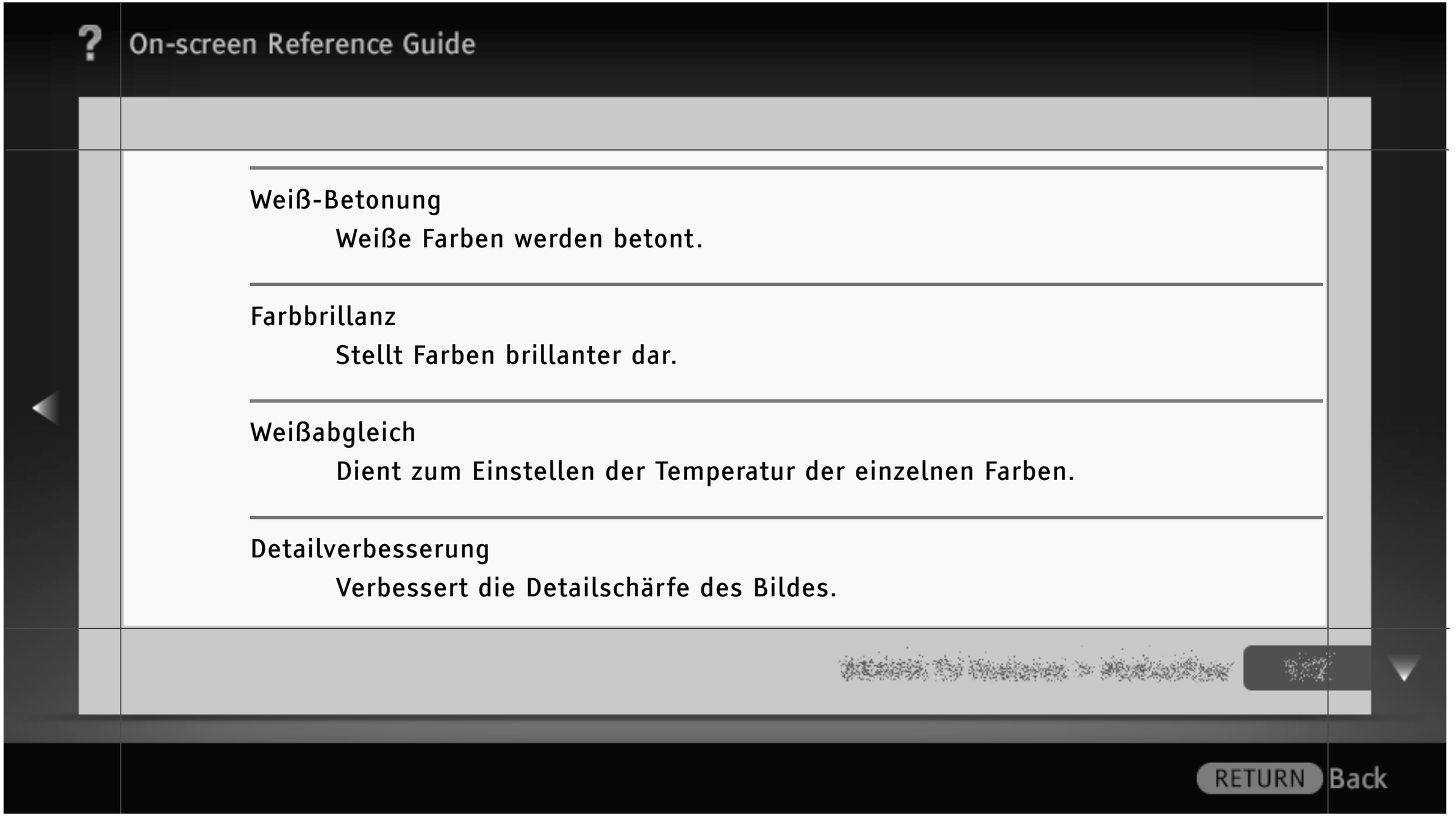
- Beim Ändern der Einstellungen ist die Wirkung je nach Bildinhalt möglicherweise nicht zu sehen.

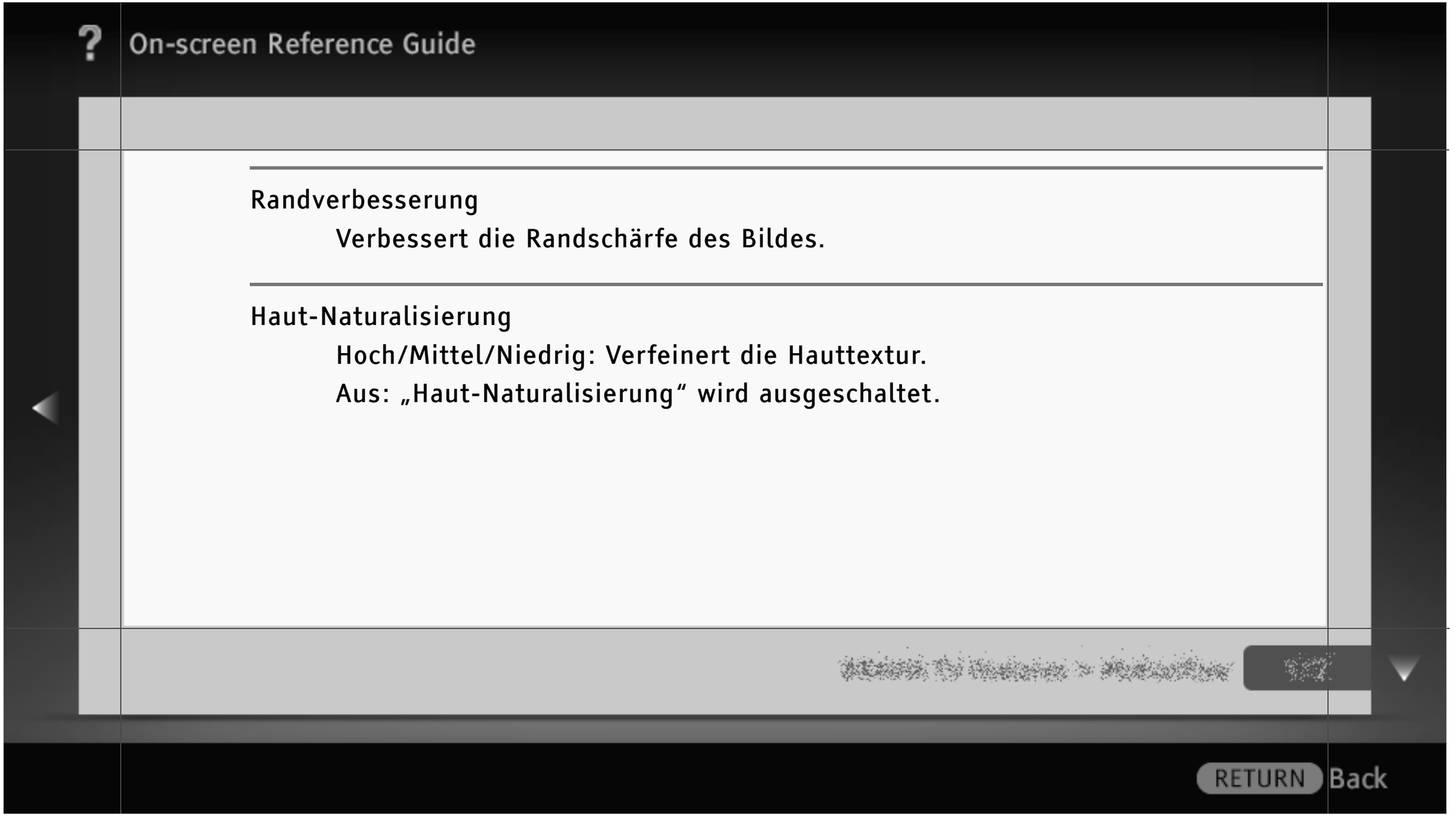

On-screen Reference Guide
Film Modus
Autom. 1
Sorgt für eine gegenüber dem Originalfilm verbesserte Darstellung von Bewegungen im Bild. Wählen Sie diese Einstellung für den Standardgebrauch.
Autom. 2
Filme werden wie im Original angezeigt.
RETURN
Back

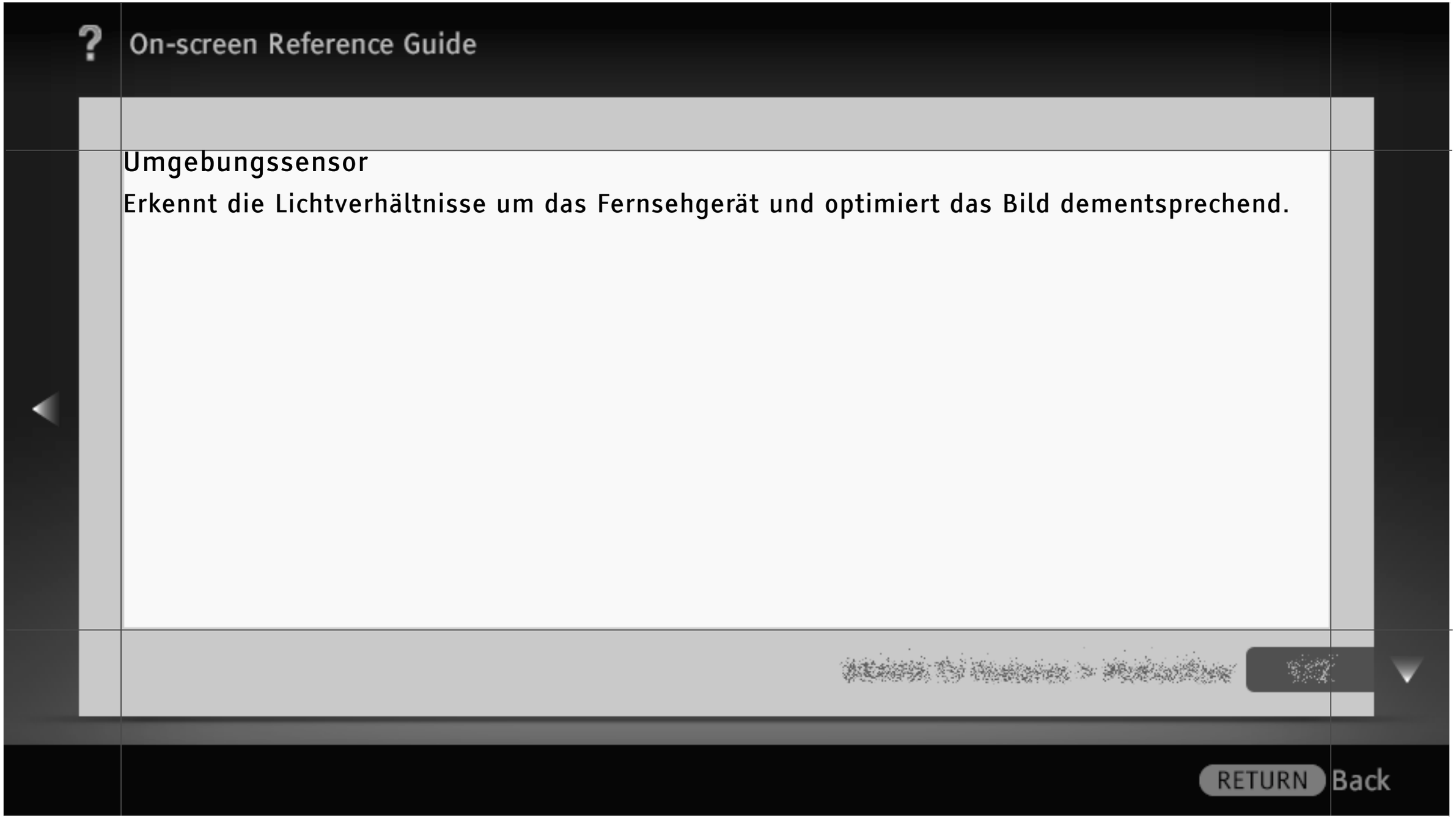

On-screen Reference Guide
Aus
„Film Modus“ wird ausgeschaltet.
[L]
• Wenn das Bild irreguläre Signale oder zu viel Rauschen enthält, wird diese Einstellung automatisch deaktiviert, selbst wenn Sie „Autom. 1“ oder „Autom. 2“ ausgewählt haben.
Weitere Einstellungen
Hier können Sie detaillierte Einstellungen für „Bild“ vornehmen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Normwerte
Setzt alle erweiterten Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Schwarzkorrektur
Schwarze Bildbereiche werden verstärkt, um einen stärkeren Kontrast zu erzielen.
Verb. Kontrastanhebung
Die Einstellungen für „Hintergrundlicht“ und „Kontrast“ werden je nach Bildschirmhelligkeit vorgenommen. Diese Einstellung ist bei dunklen Bildern und Szenen besonders wirksam.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Gamma
Dient zum Einstellen der Balance zwischen hellen und dunklen Bildbereichen.
Dynamische LED-Steuerung
Optimiert den Kontrast durch Einstellen der Helligkeit in einzelnen Bildschirmbereichen.
Autom. Lichtbegrenzer
Reduziert Blendeffekte, wie sie z. B. in Szenen, bei denen der gesamte Bildschirm weiß ist, auftreten können.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Weiß-Betonung
Weiße Farben werden betont.
Farbbrillanz
Stellt Farben brillanter dar.
Weißabgleich
Dient zum Einstellen der Temperatur der einzelnen Farben.
Detailverbesserung
Verbessert die Detailschärfe des Bildes.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Randverbesserung
Verbessert die Randschärfe des Bildes.
Haut-Naturalisierung
Hoch/Mittel/Niedrig: Verfeinert die Hauttextur.
Aus: „Haut-Naturalisierung“ wird ausgeschaltet.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Umgebungssensor
Erkennt die Lichtverhältnisse um das Fernsehgerät und optimiert das Bild dementsprechend.
RETURN
Back

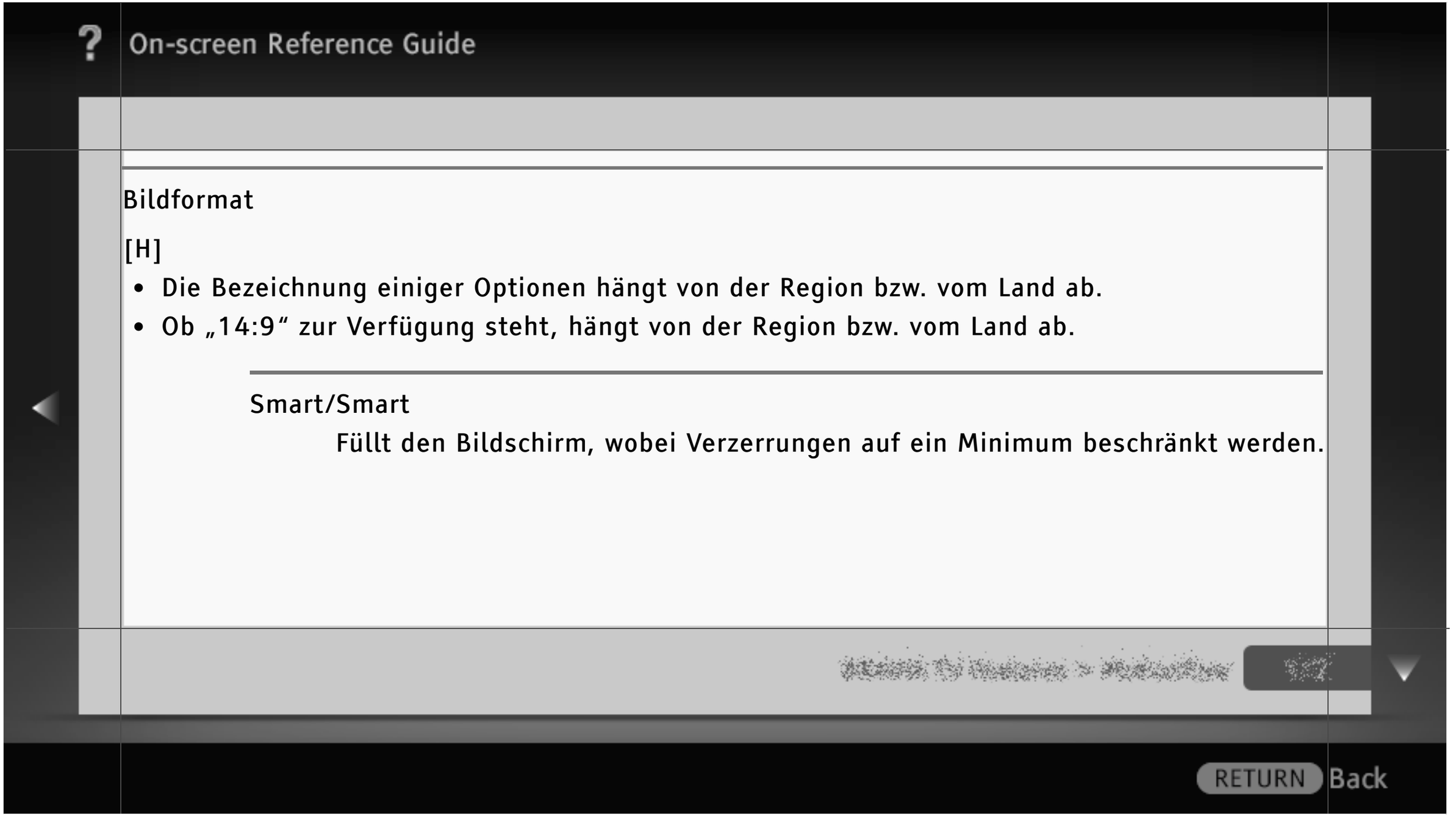
Bildschirm (andere Eingänge als PC)

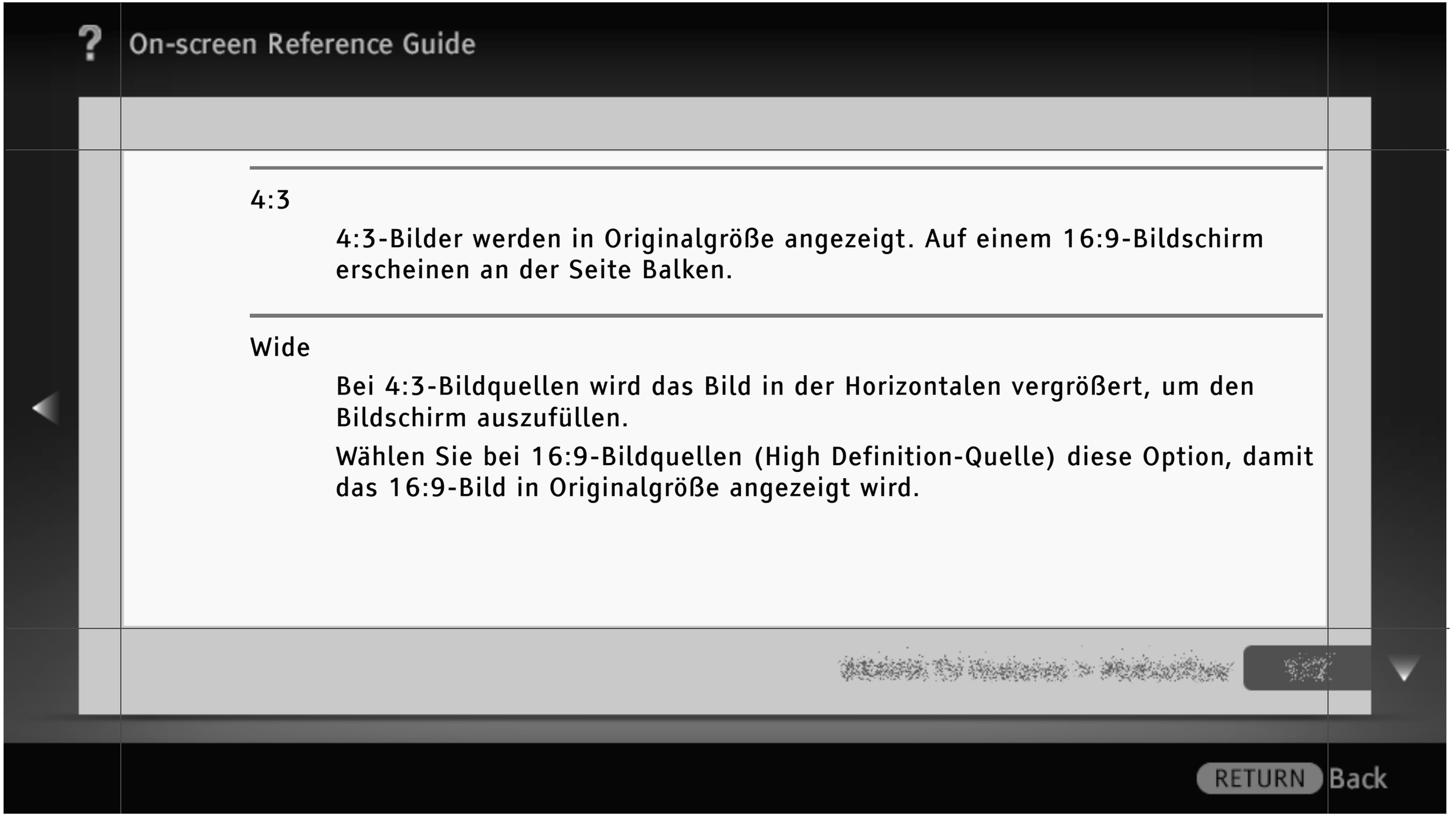
Eingangswahl

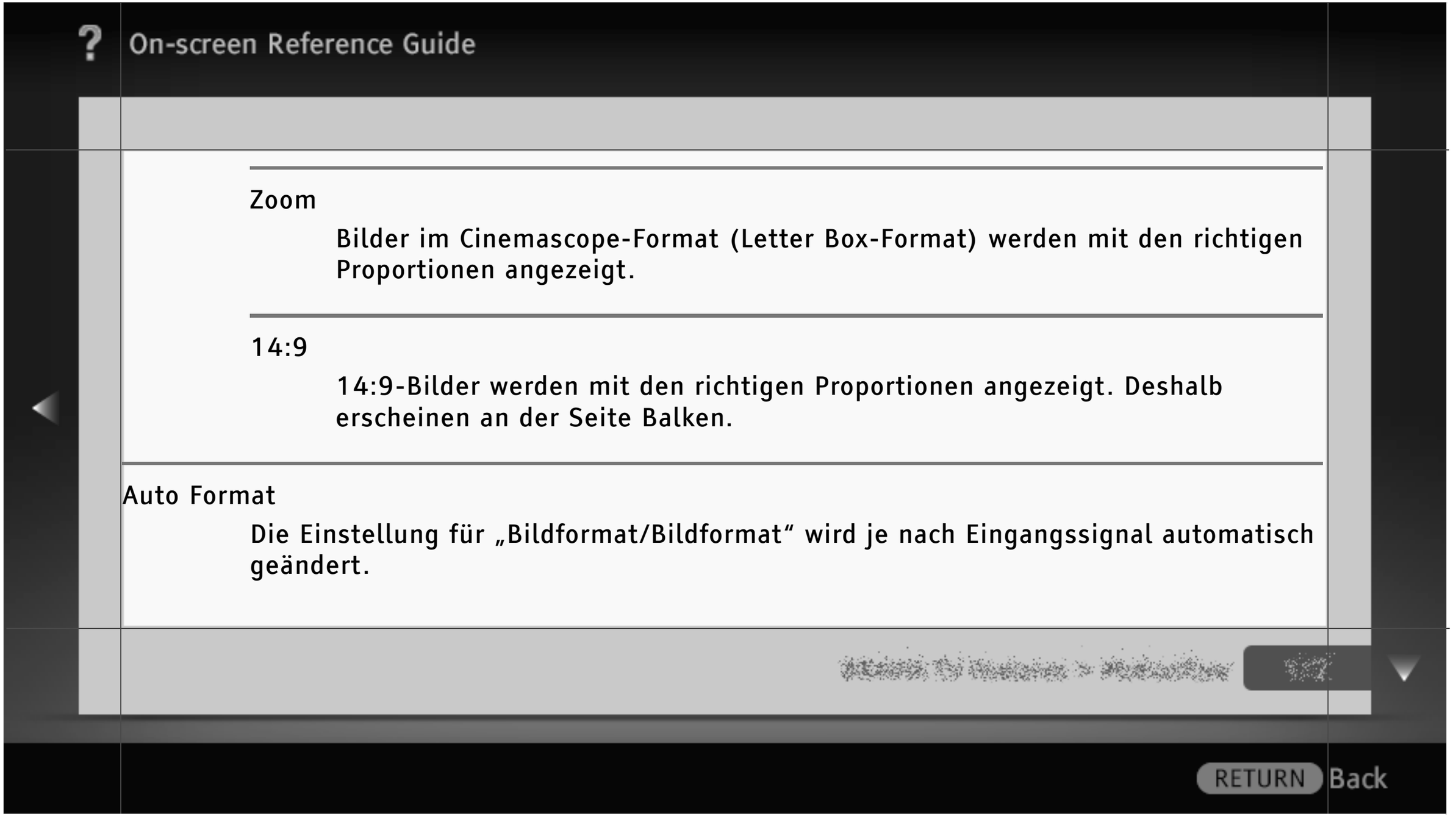
Wählen Sie einen Eingang, um anwenderspezifische Bildschirmeinstellungen vorzunehmen. Wählen Sie „Allgemein“, wenn allgemeine Bildschirmeinstellungen für alle Eingänge gelten sollen.

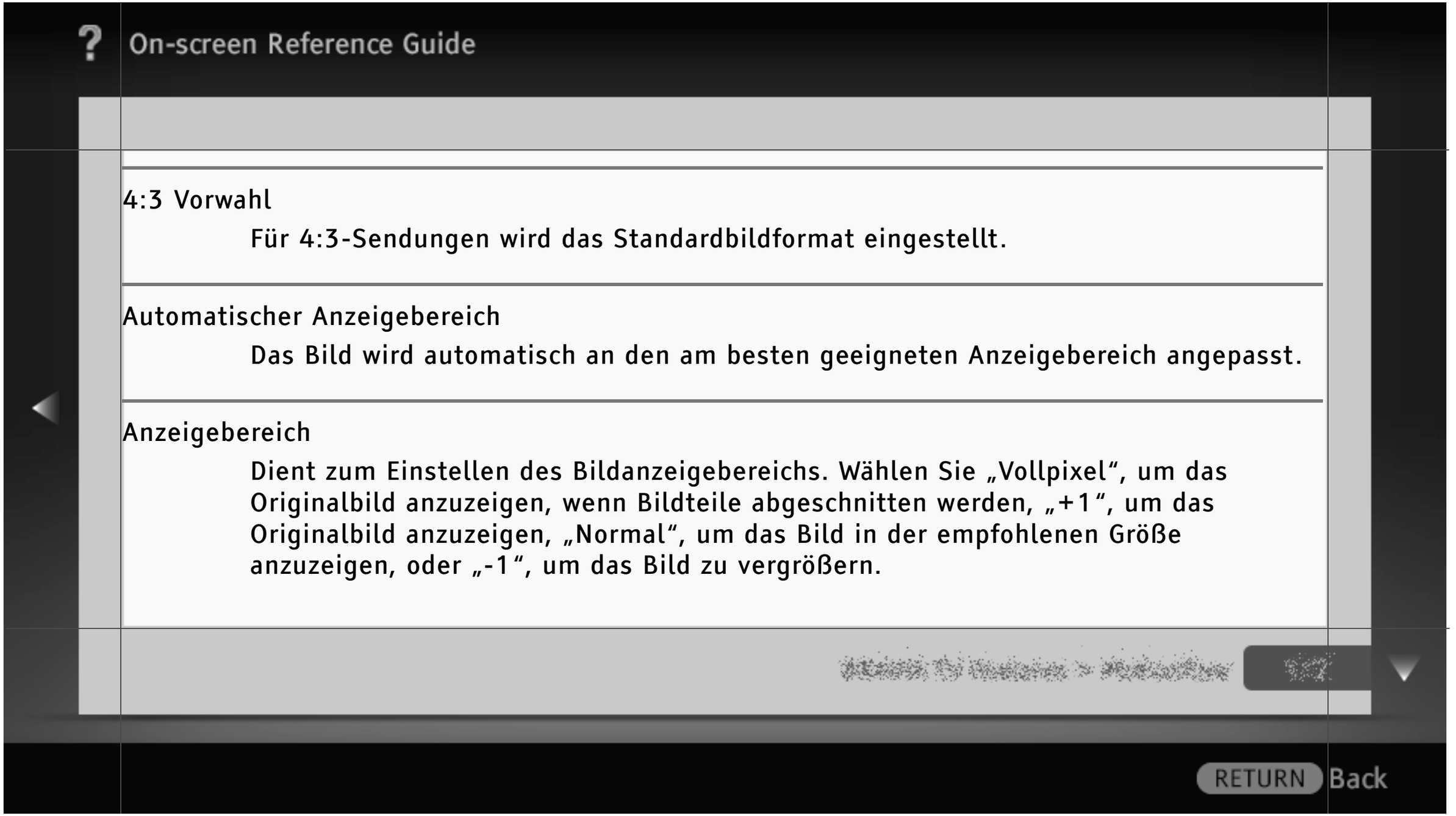
[H]

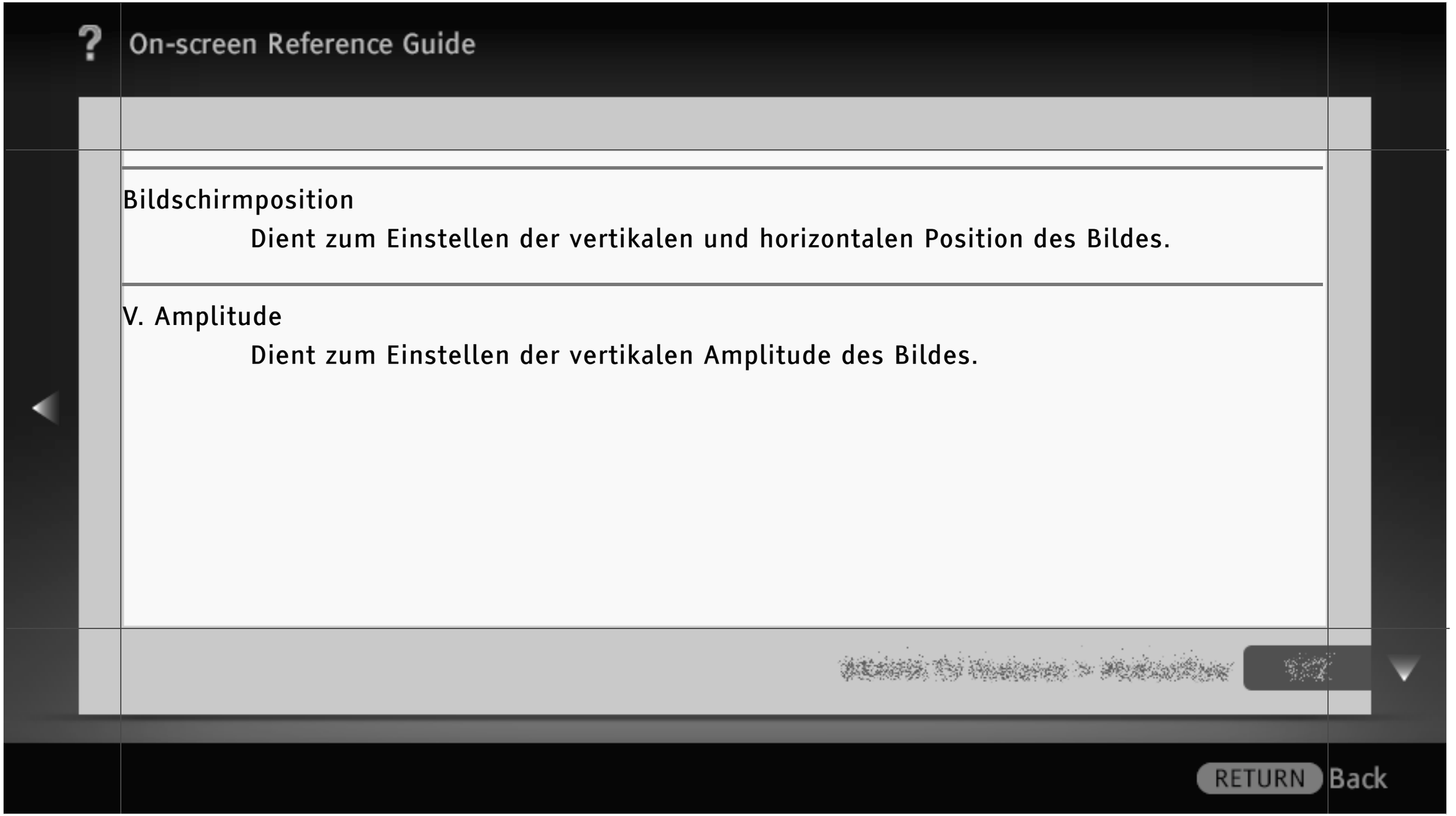
- Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Eingänge zur Verfügung.


On-screen Reference Guide
Bildformat
[H]
• Die Bezeichnung einiger Optionen hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Ob „14:9“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
Smart/Smart
Füllt den Bildschirm, wobei Verzerrungen auf ein Minimum beschränkt werden.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
4:3
4:3-Bilder werden in Originalgröße angezeigt. Auf einem 16:9-Bildschirm erscheinen an der Seite Balken.
Wide
Bei 4:3-Bildquellen wird das Bild in der Horizontalen vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen.
Wählen Sie bei 16:9-Bildquellen (High Definition-Quelle) diese Option, damit das 16:9-Bild in Originalgröße angezeigt wird.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Zoom
Bilder im Cinemascope-Format (Letter Box-Format) werden mit den richtigen Proportionen angezeigt.
14:9
14:9-Bilder werden mit den richtigen Proportionen angezeigt. Deshalb erscheinen an der Seite Balken.
Auto Format
Die Einstellung für „Bildformat/Bildformat“ wird je nach Eingangssignal automatisch geändert.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
4:3 Vorwahl
Für 4:3-Sendungen wird das Standardbildformat eingestellt.
Automatischer Anzeigebereich
Das Bild wird automatisch an den am besten geeigneten Anzeigebereich angepasst.
Anzeigebereich
Dient zum Einstellen des Bildanzeigebereichs. Wählen Sie „Vollpixel“, um das Originalbild anzuzeigen, wenn Bildteile abgeschnitten werden, „+1“, um das Originalbild anzuzeigen, „Normal“, um das Bild in der empfohlenen Größe anzuzeigen, oder „-1“, um das Bild zu vergrößern.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Bildschirmposition
Dient zum Einstellen der vertikalen und horizontalen Position des Bildes.
V. Amplitude
Dient zum Einstellen der vertikalen Amplitude des Bildes.
RETURN
Back

Bildschirm (PC als Eingang)

Auto-Einstellung

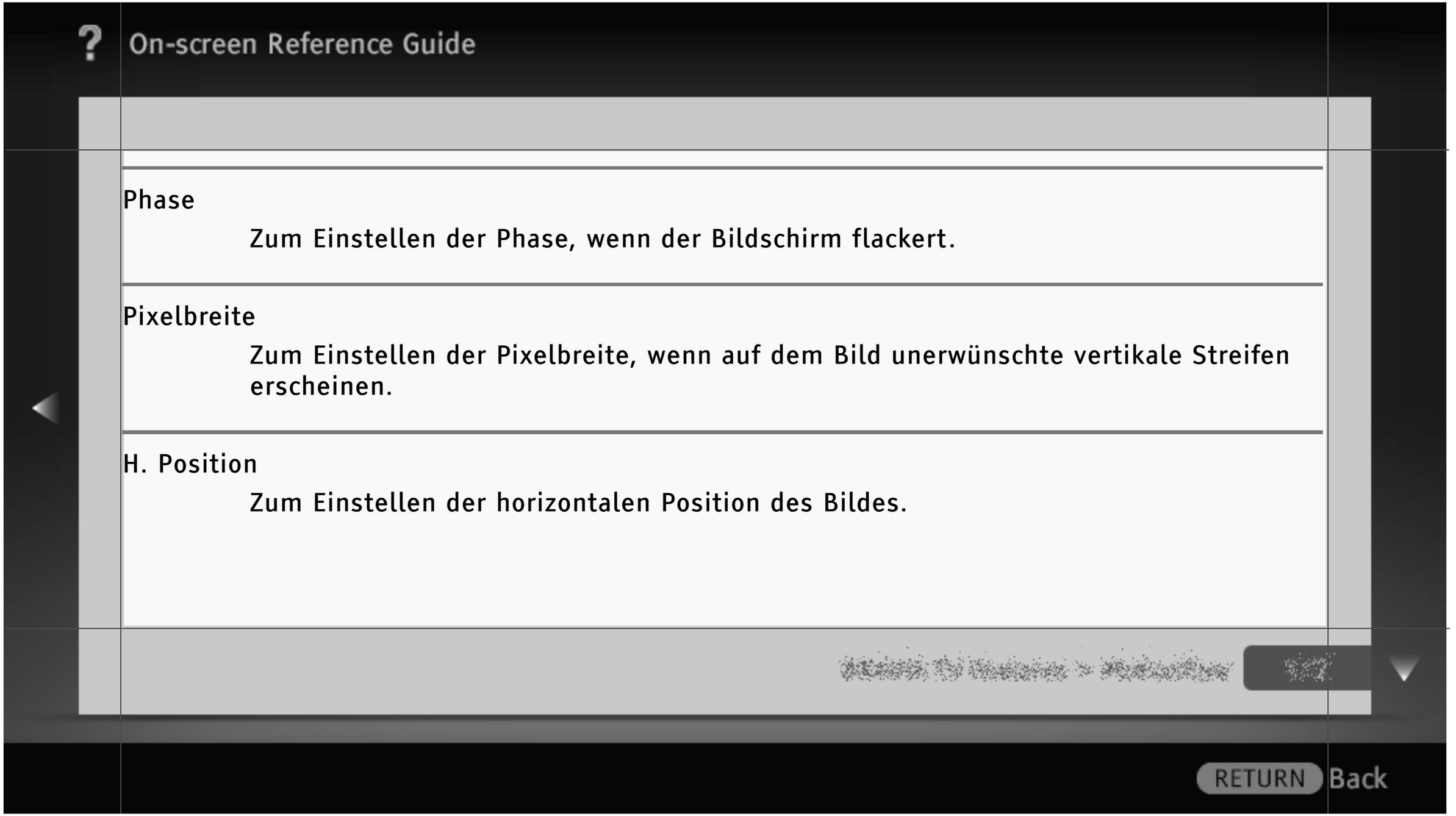
Anzeigeposition und Phase des Bildes im PC-Modus werden automatisch eingestellt.

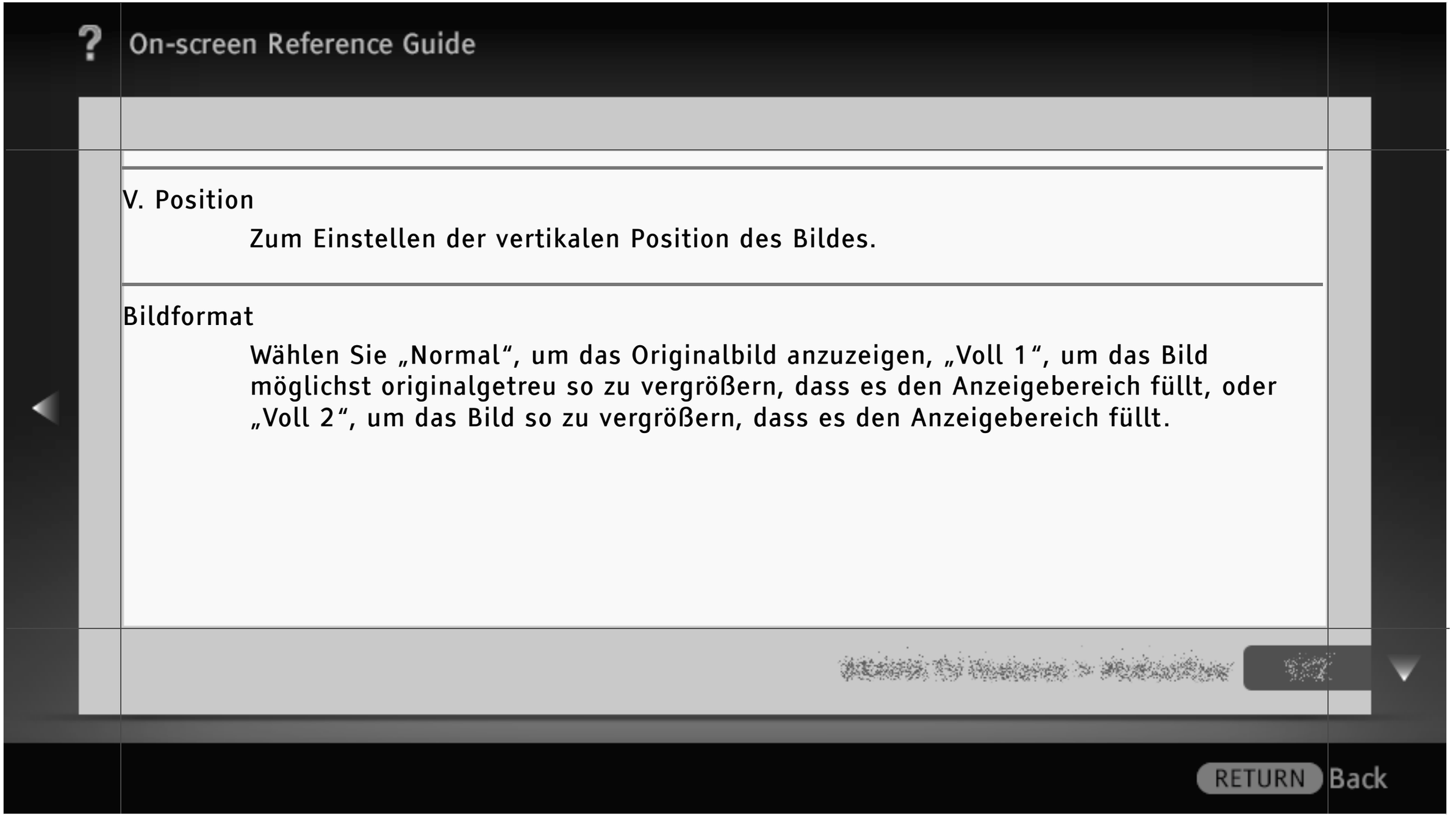
[L]

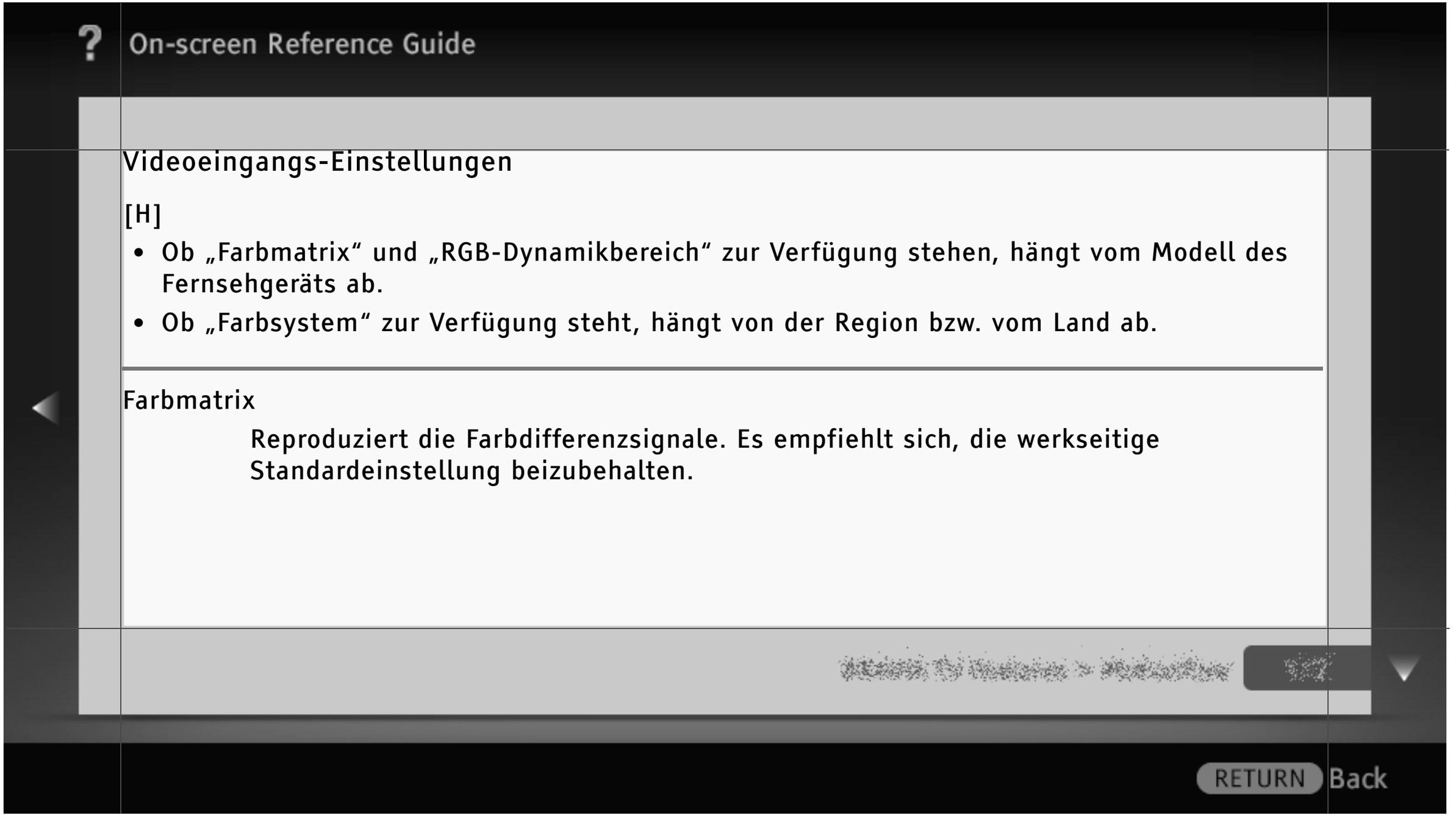
- „Auto-Einstellung“ funktioniert bei bestimmten Eingangssignalen möglicherweise nicht richtig. Stellen Sie in diesem Fall „Phase“, „Pixelbreite“, „H. Position“ und „V. Position“ manuell ein.

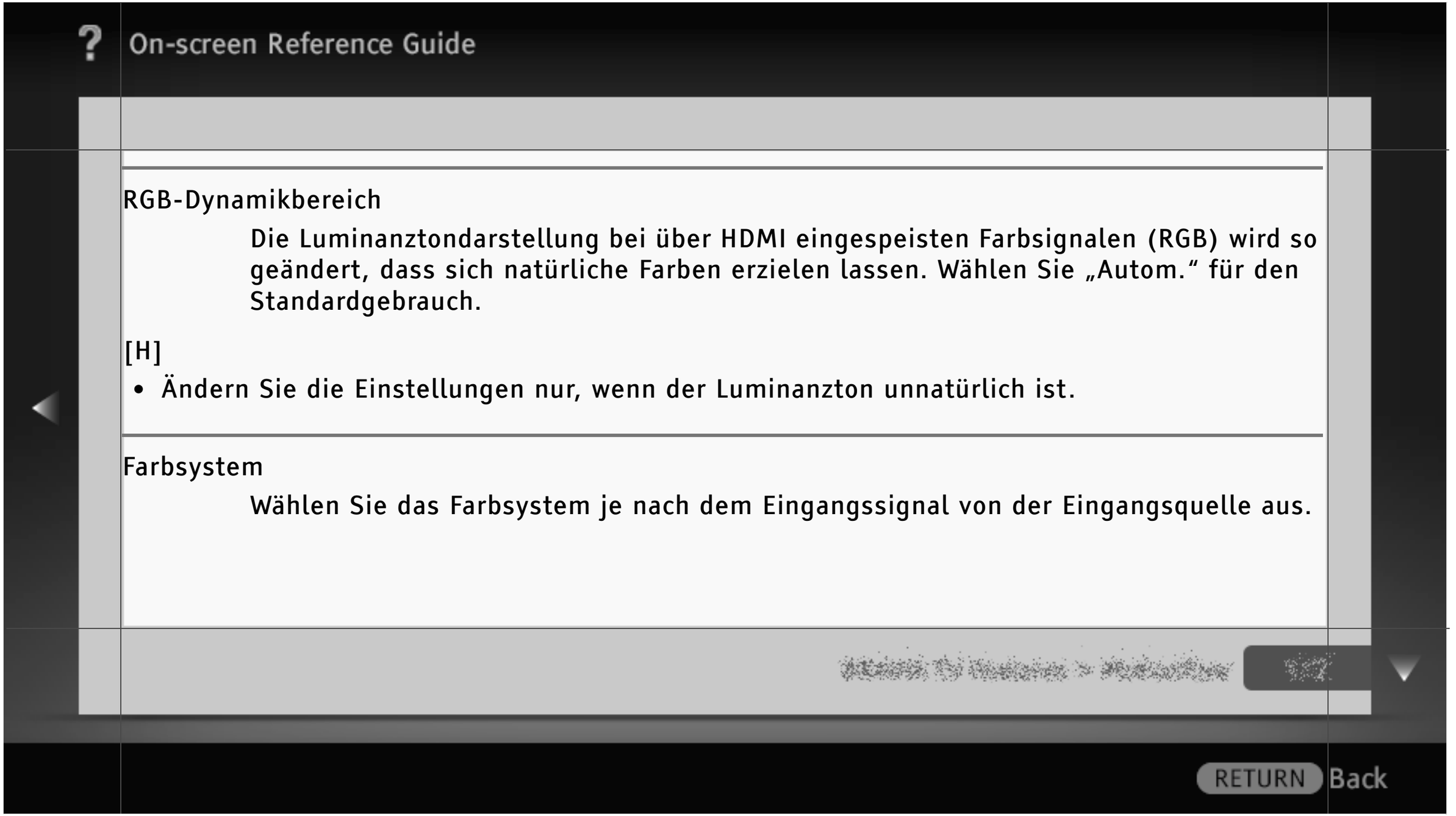
Normwerte

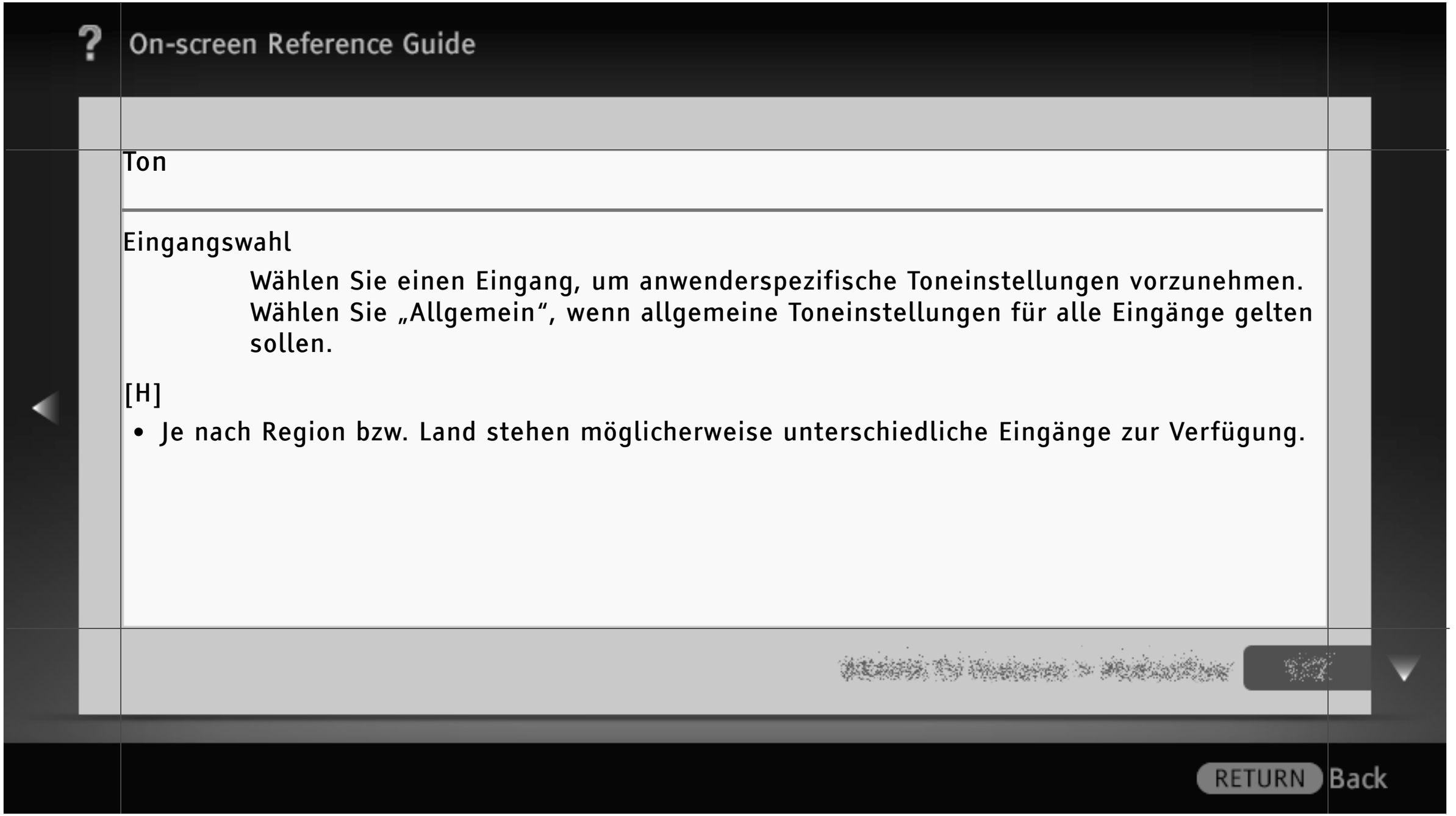
Setzt alle PC-Bildschirmeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

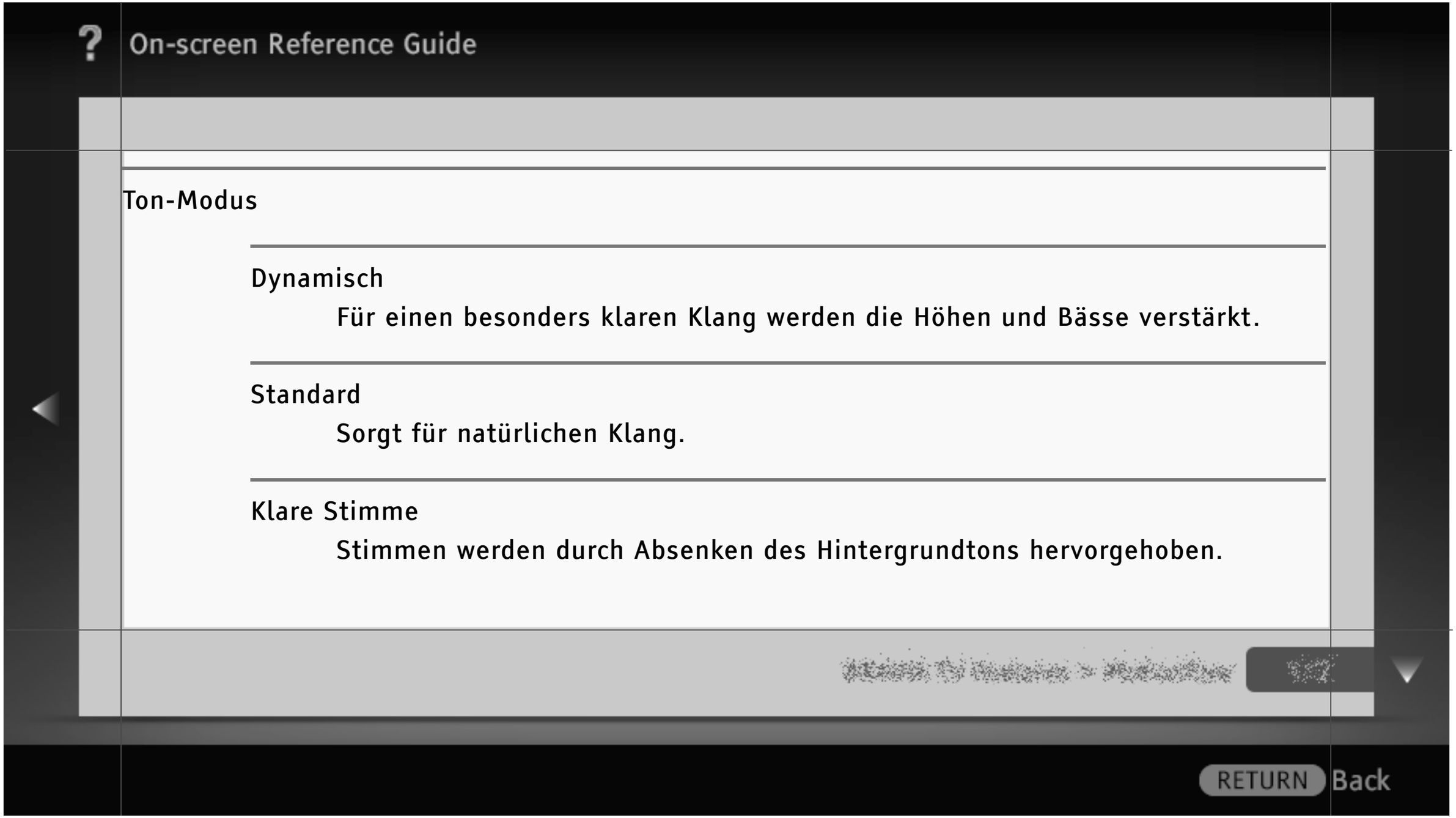

On-screen Reference Guide
Phase
Zum Einstellen der Phase, wenn der Bildschirm flackert.
Pixelbreite
Zum Einstellen der Pixelbreite, wenn auf dem Bild unerwünschte vertikale Streifen erscheinen.
H. Position
Zum Einstellen der horizontalen Position des Bildes.
RETURN
Back

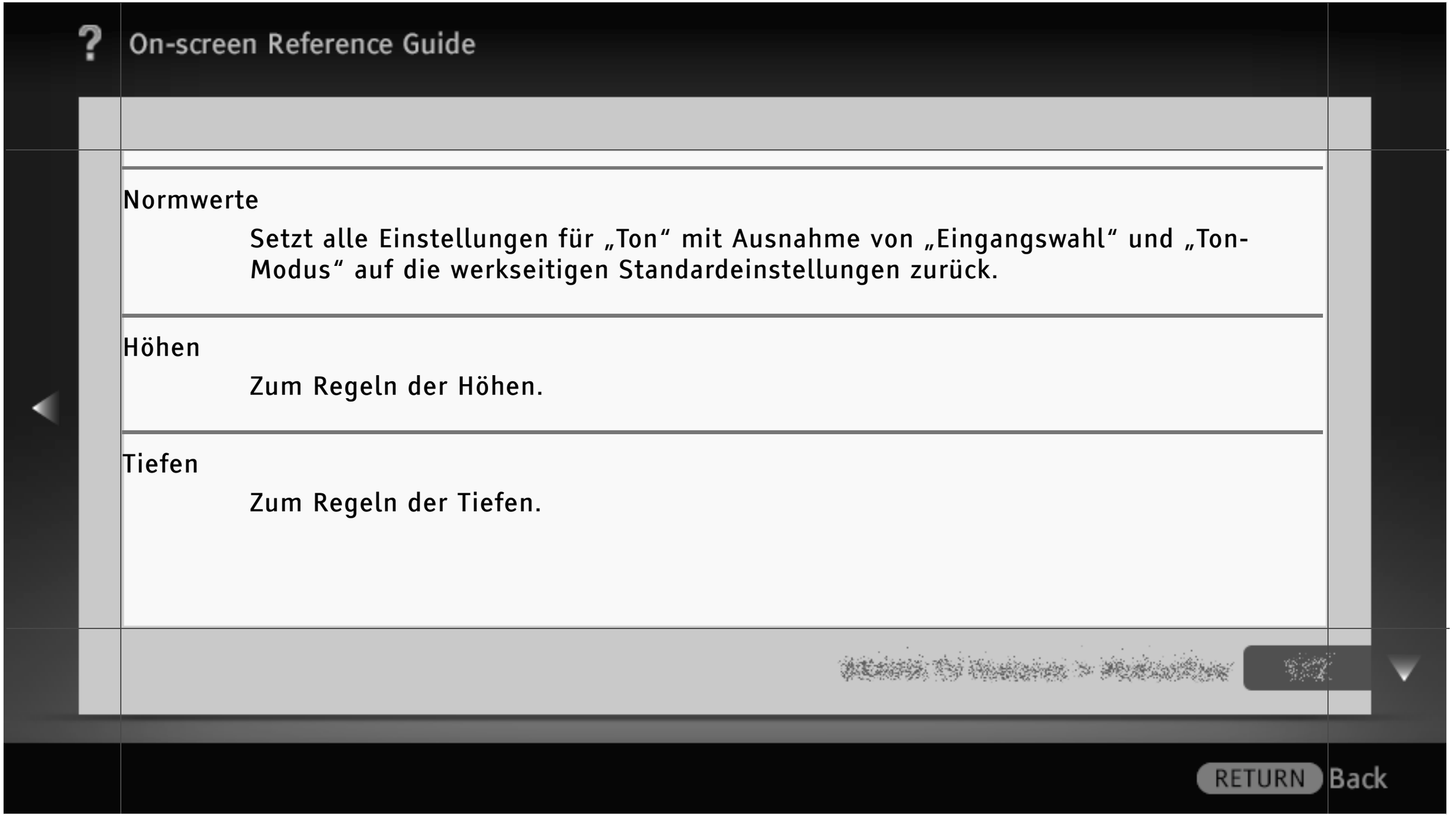

On-screen Reference Guide
V. Position
Zum Einstellen der vertikalen Position des Bildes.
Bildformat
Wählen Sie „Normal“, um das Originalbild anzuzeigen, „Voll 1“, um das Bild möglichst originalgetreu so zu vergrößern, dass es den Anzeigebereich füllt, oder „Voll 2“, um das Bild so zu vergrößern, dass es den Anzeigebereich füllt.
RETURN
Back

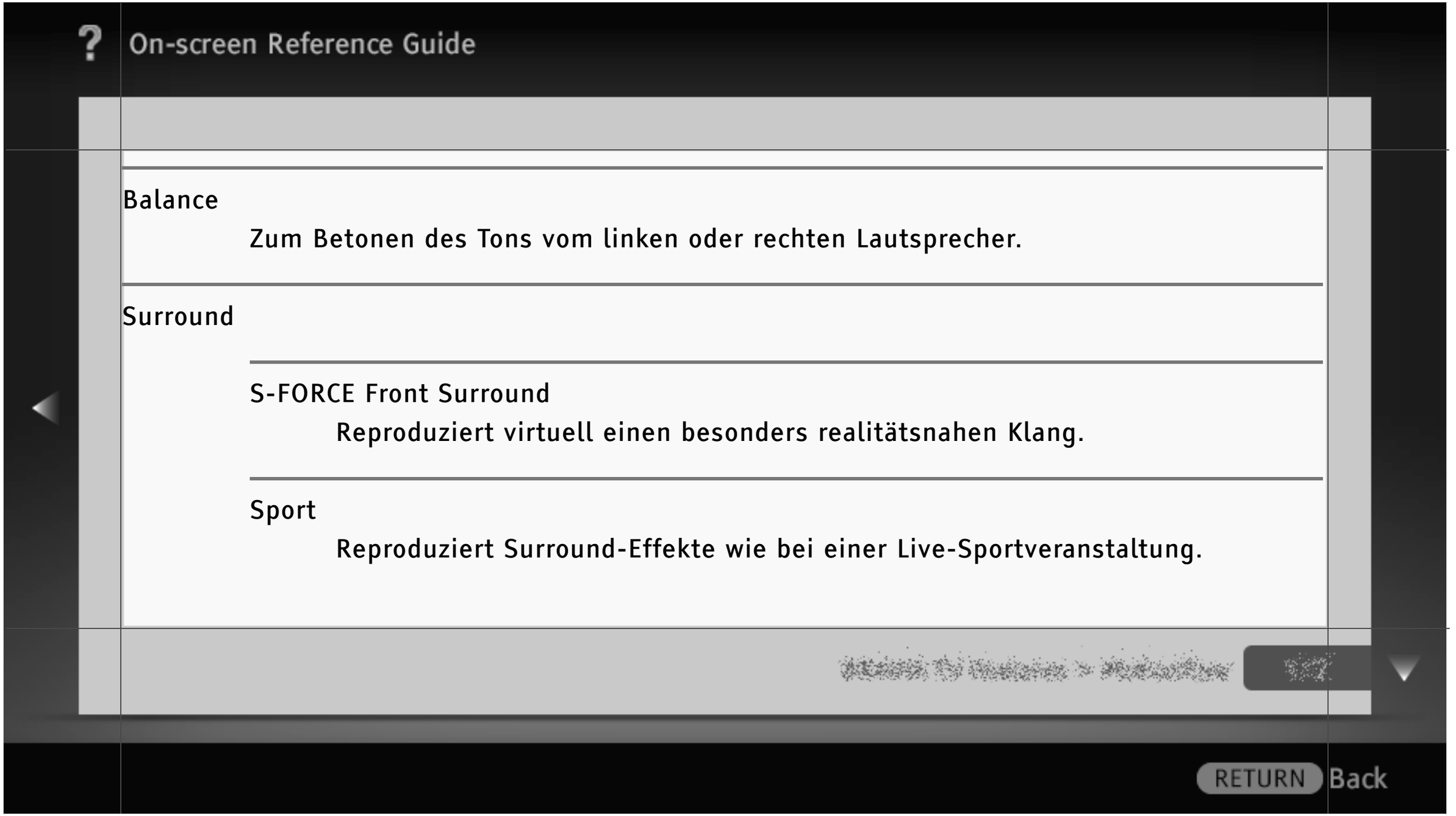

On-screen Reference Guide
Videoeingangs-Einstellungen
[H]
• Ob „Farbmatrix“ und „RGB-Dynamikbereich“ zur Verfügung stehen, hängt vom Modell des Fernsehgeräts ab.
• Ob „Farbsystem“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
Farbmatrix
Reproduziert die Farbdifferenzsignale. Es empfiehlt sich, die werkseitige Standardeinstellung beizubehalten.
RETURN
Back

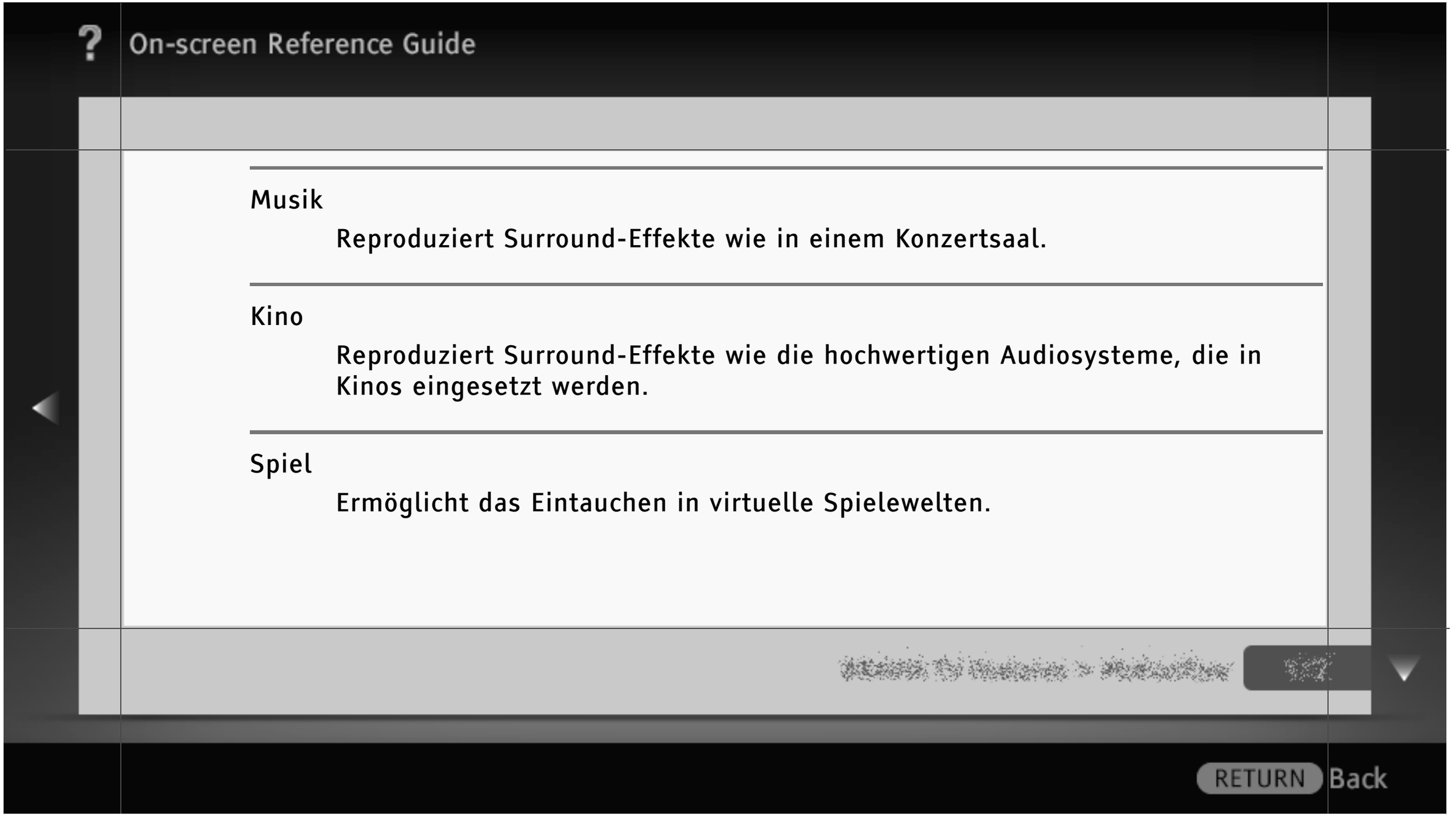

On-screen Reference Guide
RGB-Dynamikbereich
Die Luminanztondarstellung bei über HDMI eingespeisten Farbsignalen (RGB) wird so geändert, dass sich natürliche Farben erzielen lassen. Wählen Sie „Autom.“ für den Standardgebrauch.
[H]
• Ändern Sie die Einstellungen nur, wenn der Luminanzton unnatürlich ist.
Farbsystem
Wählen Sie das Farbsystem je nach dem Eingangssignal von der Eingangsquelle aus.
RETURN
Back

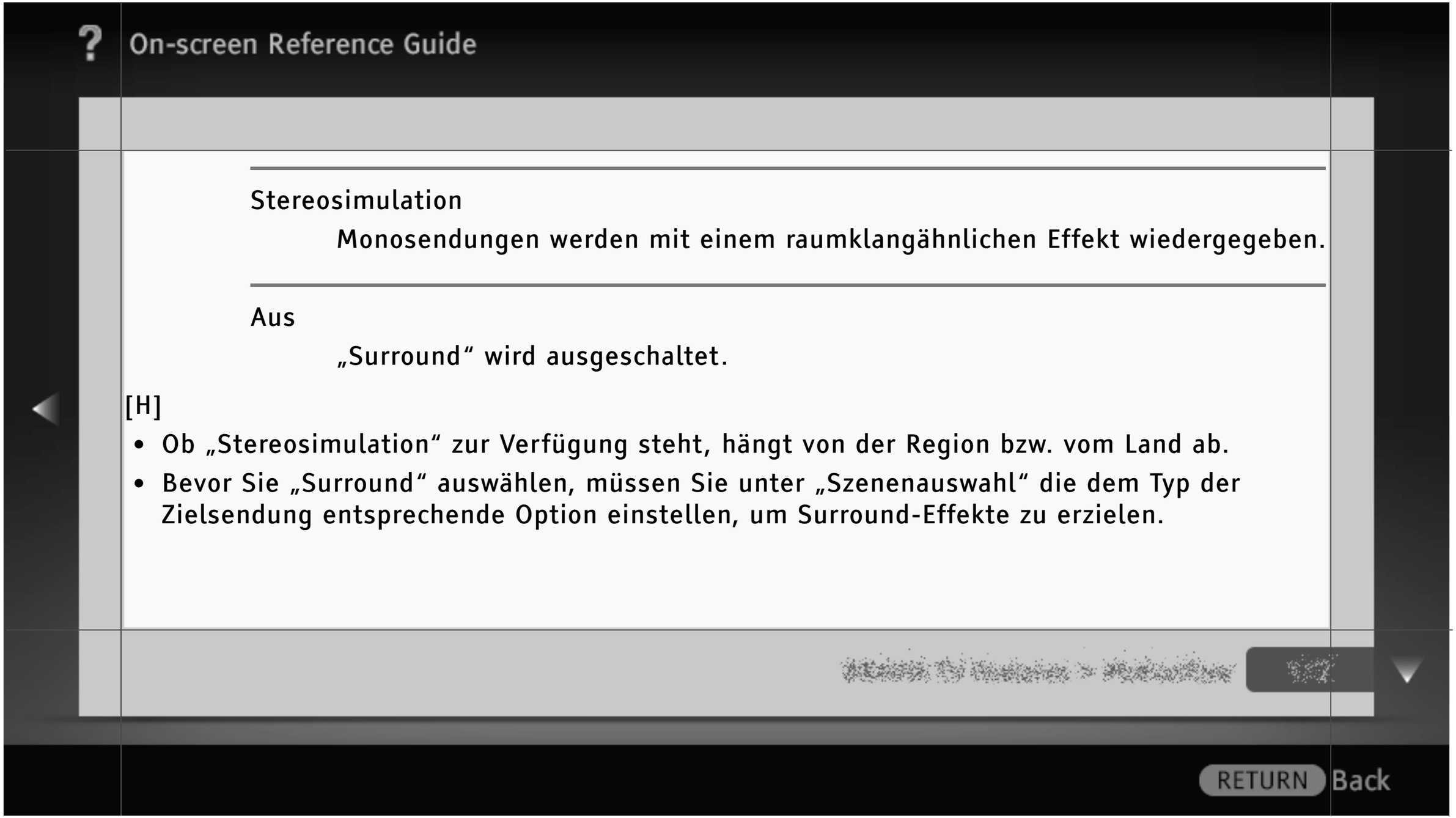

On-screen Reference Guide
Ton
Eingangswahl
Wählen Sie einen Eingang, um anwenderspezifische Toneinstellungen vorzunehmen. Wählen Sie „Allgemein“, wenn allgemeine Toneinstellungen für alle Eingänge gelten sollen.
[H]
• Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Eingänge zur Verfügung.
RETURN
Back

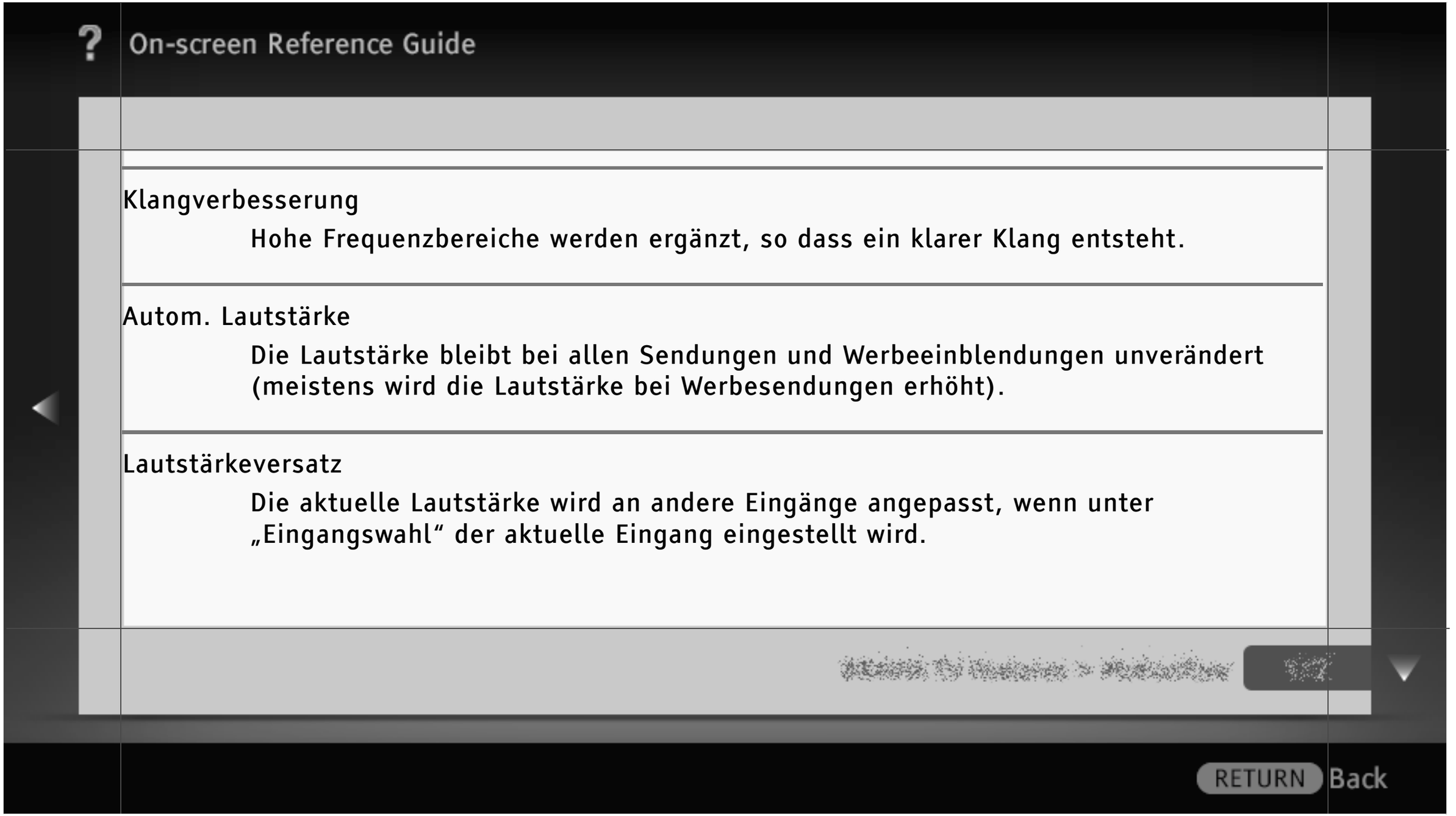

On-screen Reference Guide
Ton-Modus
Dynamisch
Für einen besonders klaren Klang werden die Höhen und Bässe verstärkt.
Standard
Sorgt für natürlichen Klang.
Klare Stimme
Stimmen werden durch Absenken des Hintergrundtons hervorgehoben.
RETURN
Back

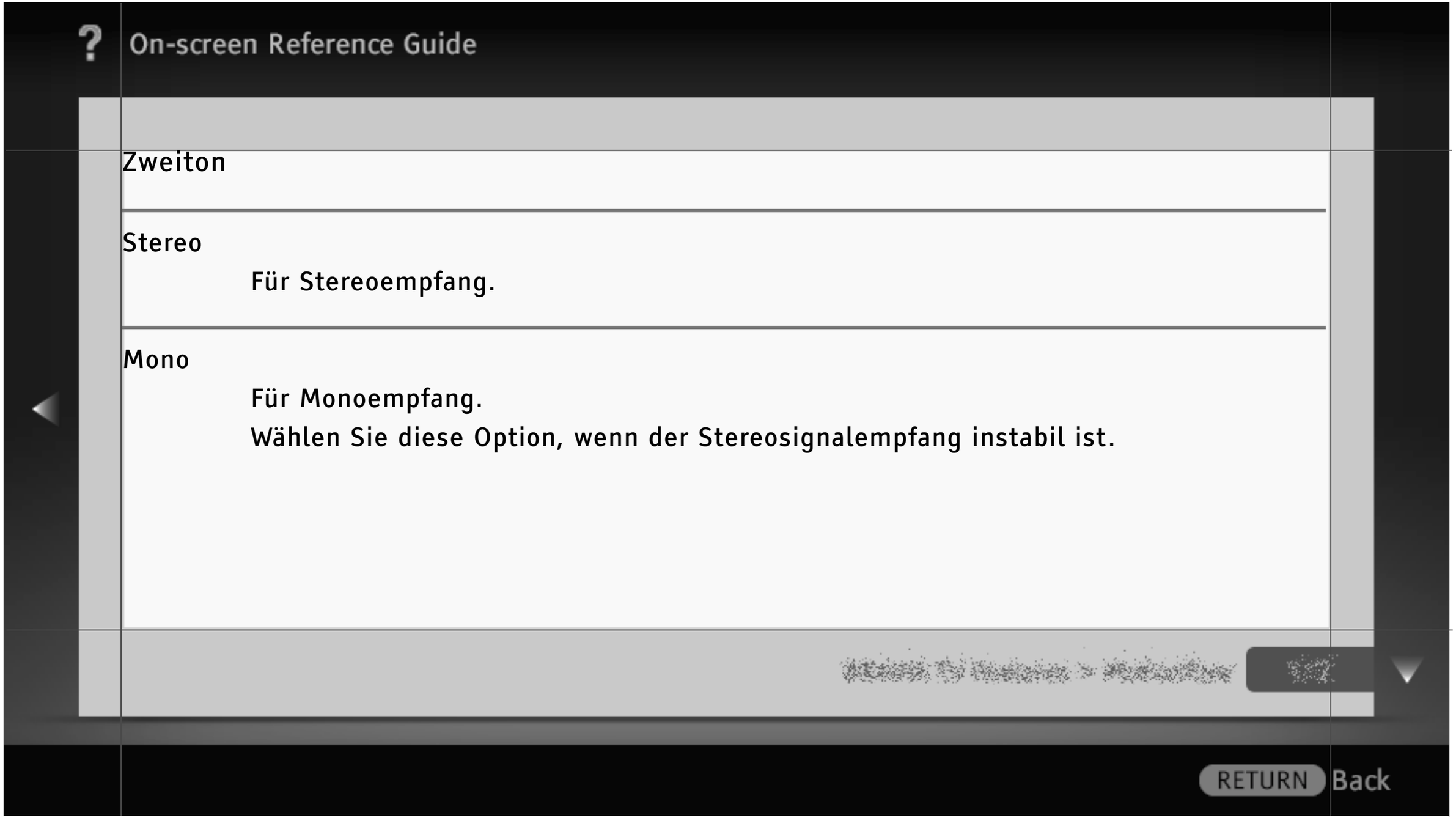

On-screen Reference Guide
Normwerte
Setzt alle Einstellungen für „Ton“ mit Ausnahme von „Eingangswahl“ und „Ton-Modus“ auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
Höhen
Zum Regeln der Höhen.
Tiefen
Zum Regeln der Tiefen.
RETURN
Back

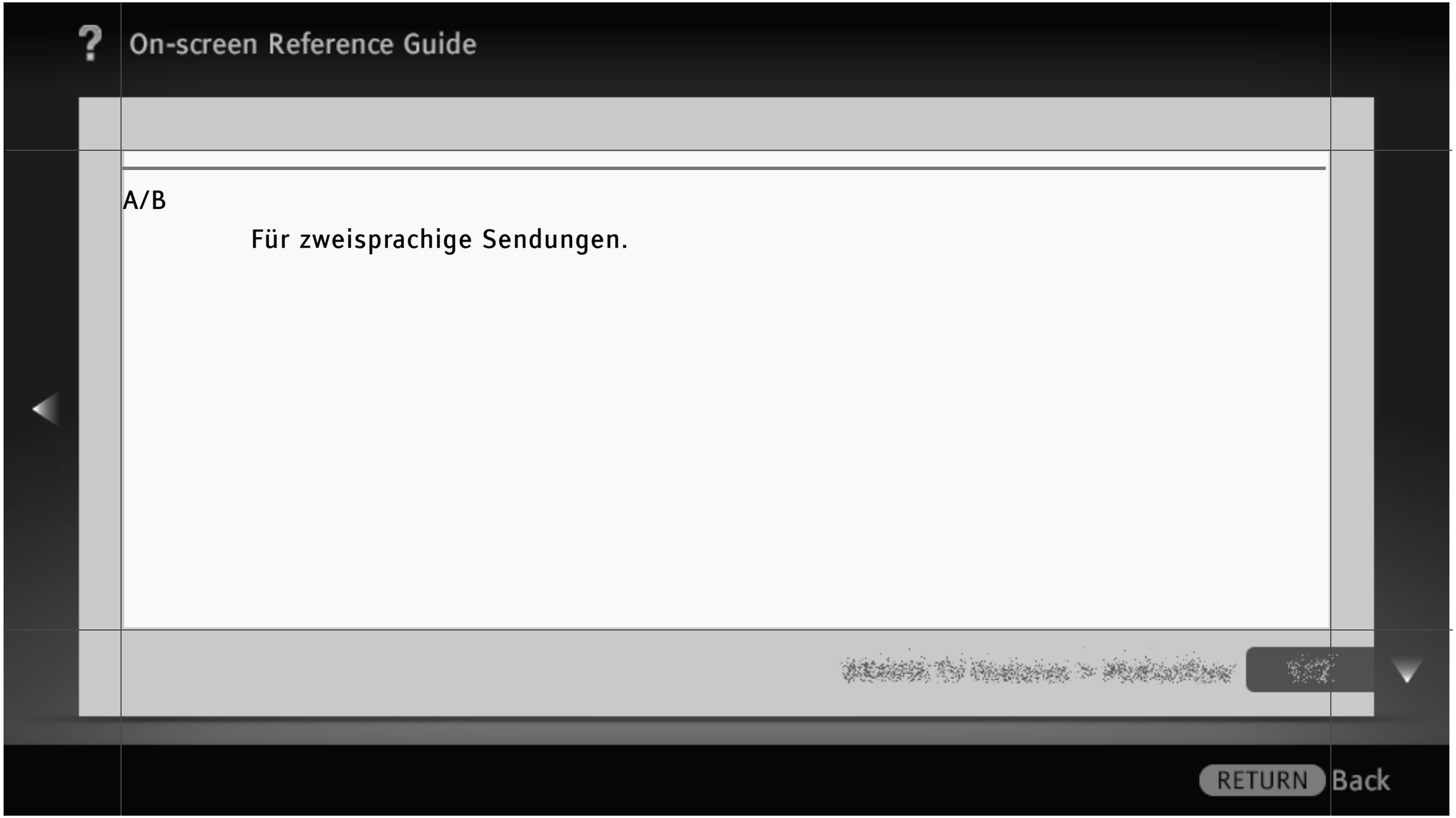

On-screen Reference Guide
Balance
Zum Betonen des Tons vom linken oder rechten Lautsprecher.
Surround
S-FORCE Front Surround
Reproduziert virtuell einen besonders realitätsnahen Klang.
Sport
Reproduziert Surround-Effekte wie bei einer Live-Sportveranstaltung.
RETURN
Back

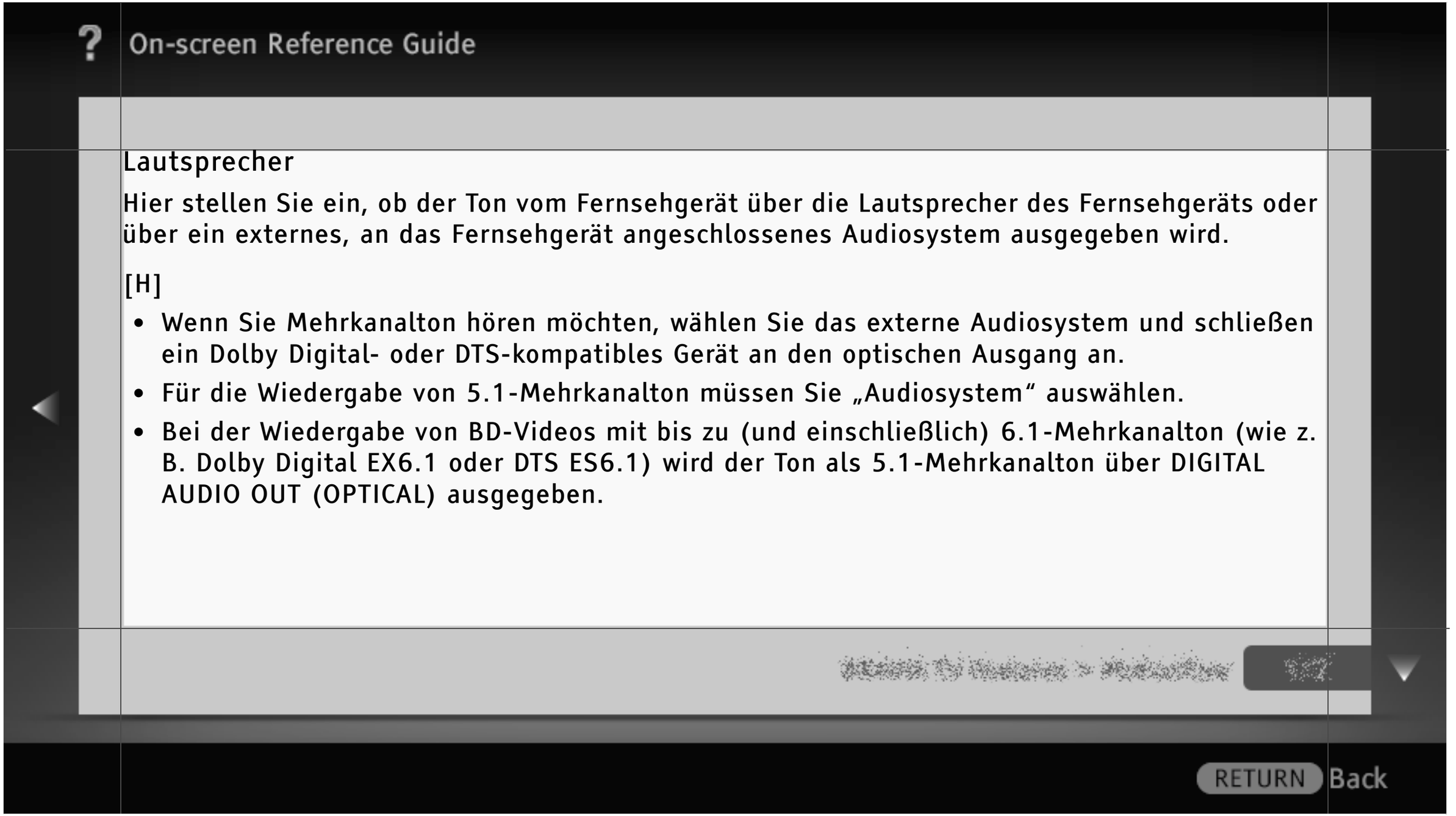

On-screen Reference Guide
Musik
Reproduziert Surround-Effekte wie in einem Konzertsaal.
Kino
Reproduziert Surround-Effekte wie die hochwertigen Audiosysteme, die in Kinos eingesetzt werden.
Spiel
Ermöglicht das Eintauchen in virtuelle Spielewelten.
RETURN
Back

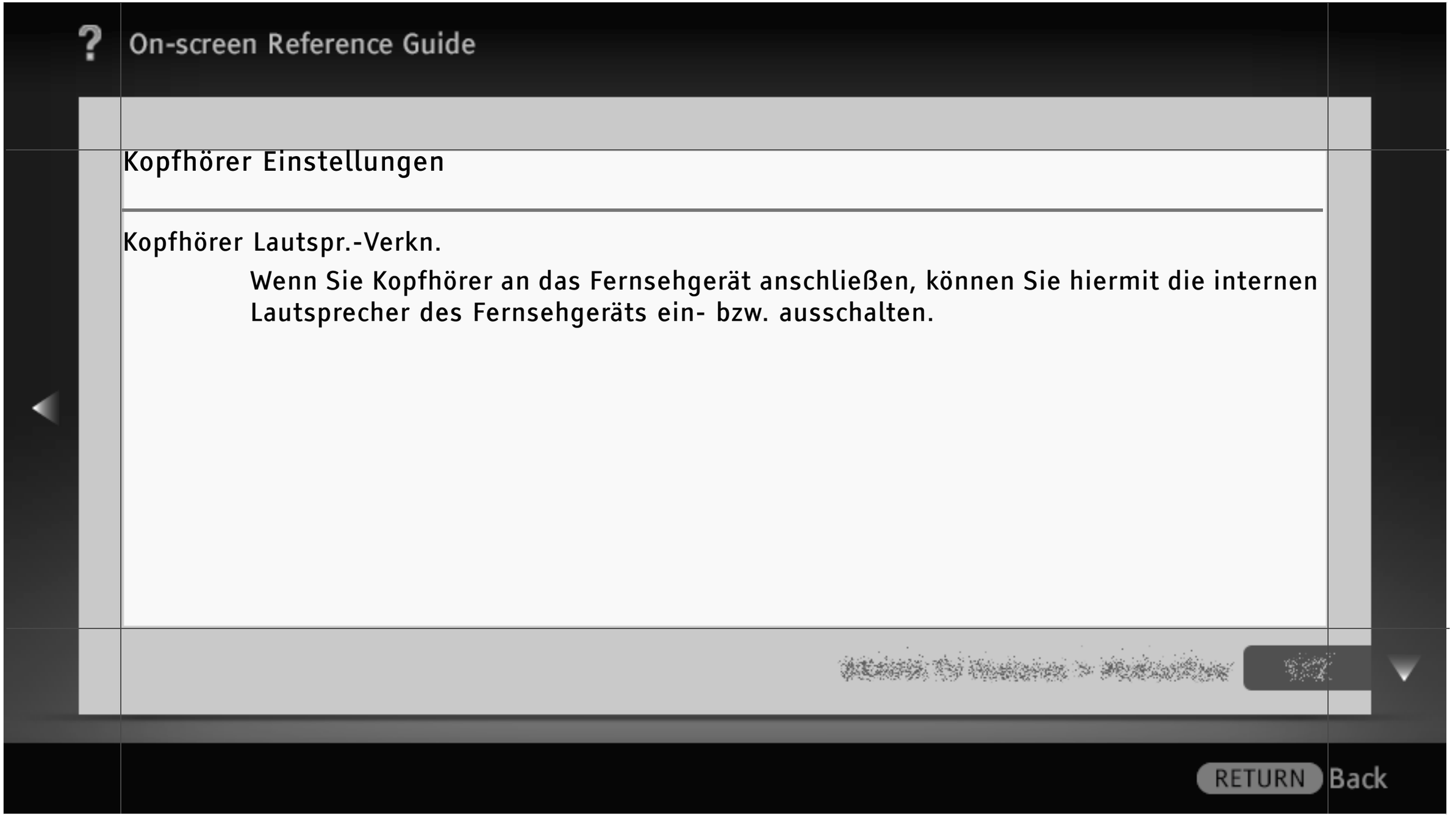

On-screen Reference Guide
Stereosimulation
Monosendungen werden mit einem raumklangähnlichen Effekt wiedergegeben.
Aus
„Surround“ wird ausgeschaltet.
[H]
• Ob „Stereosimulation“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Bevor Sie „Surround“ auswählen, müssen Sie unter „Szenenauswahl“ die dem Typ der Zielsendung entsprechende Option einstellen, um Surround-Effekte zu erzielen.
RETURN
Back

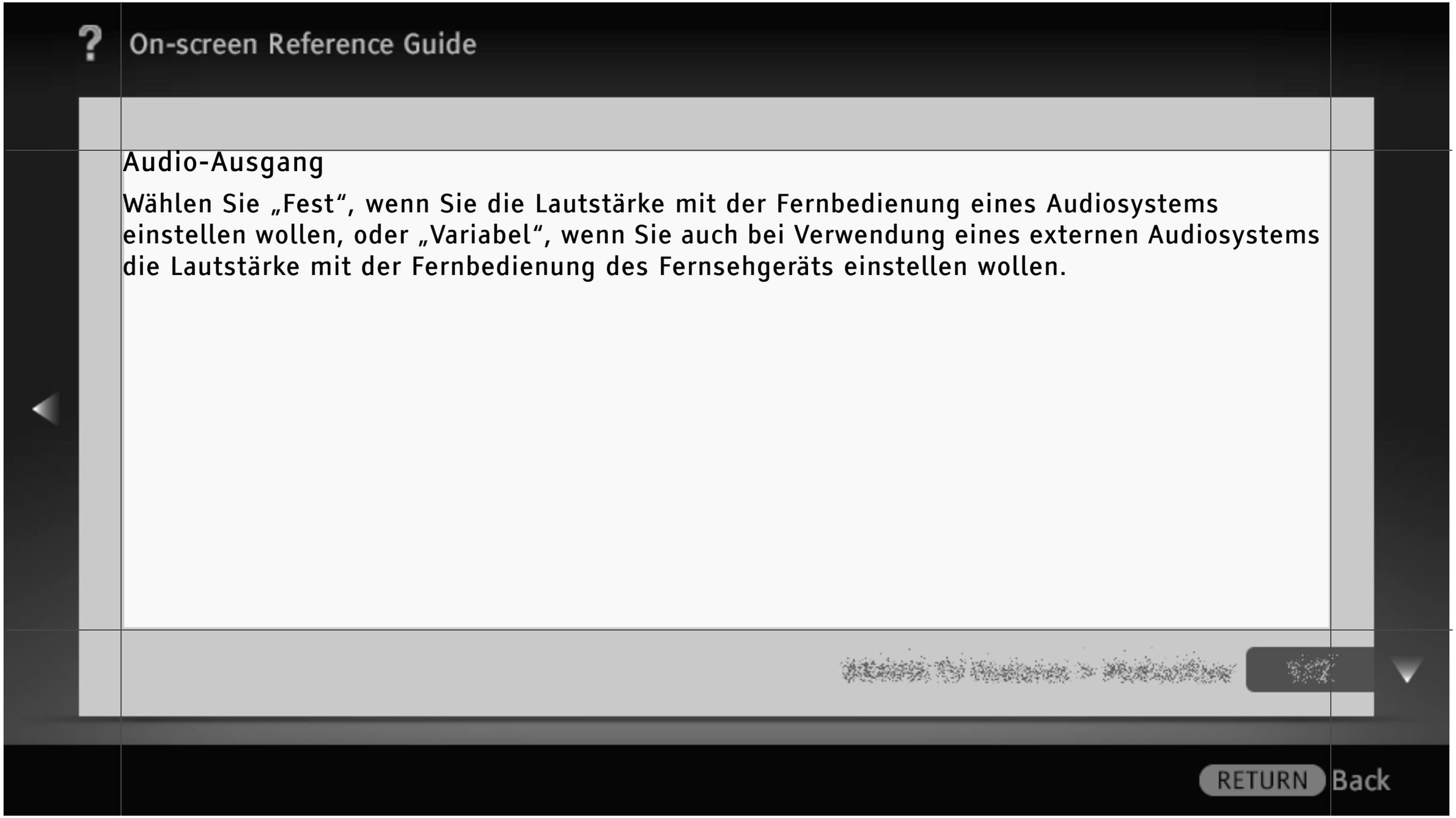

On-screen Reference Guide
Klangverbesserung
Hohe Frequenzbereiche werden ergänzt, so dass ein klarer Klang entsteht.
Autom. Lautstärke
Die Lautstärke bleibt bei allen Sendungen und Werbeeinblendungen unverändert (meistens wird die Lautstärke bei Werbesendungen erhöht).
Lautstärkeversatz
Die aktuelle Lautstärke wird an andere Eingänge angepasst, wenn unter „Eingangswahl“ der aktuelle Eingang eingestellt wird.
RETURN
Back

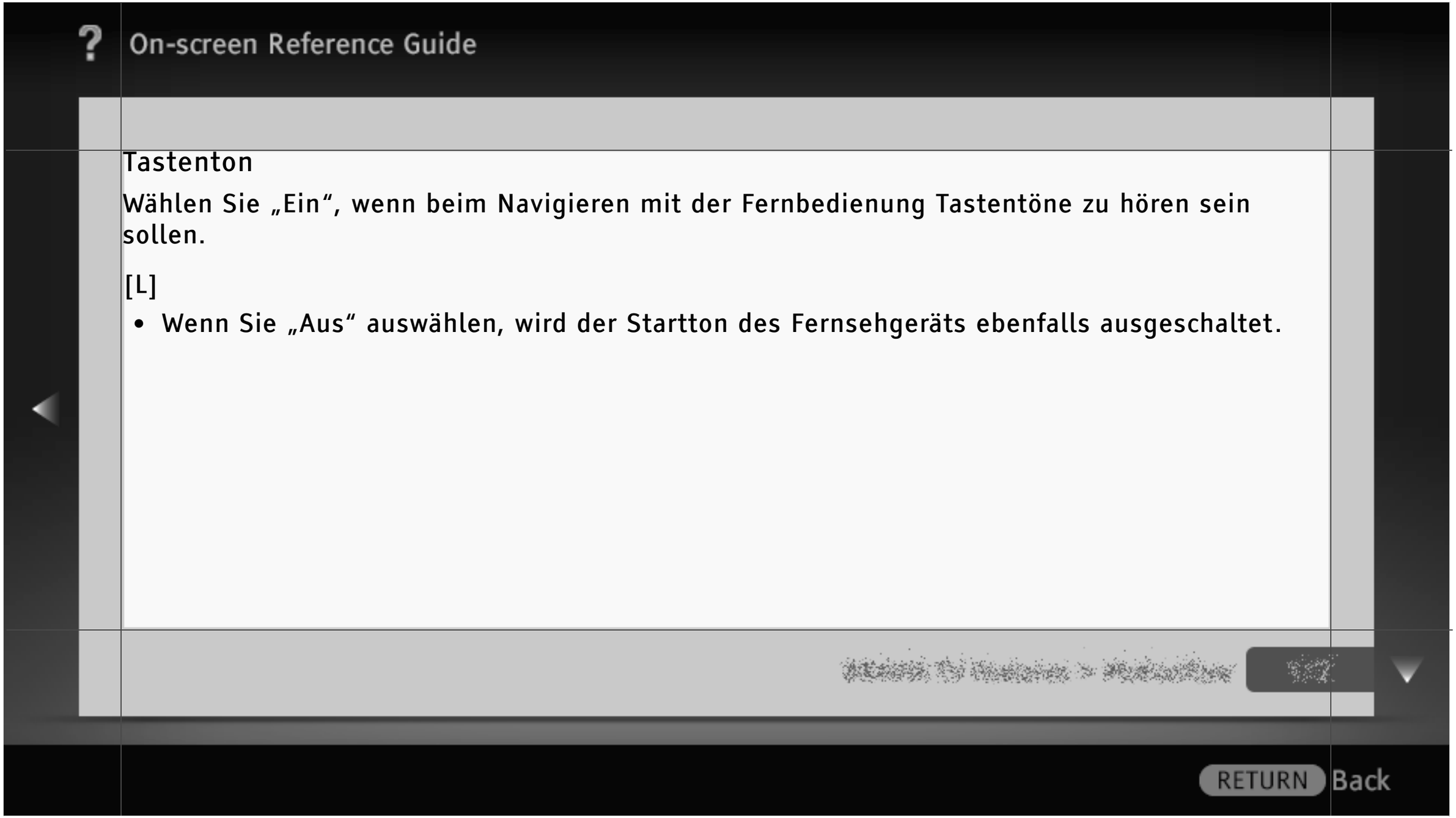

On-screen Reference Guide
Zweiton
Stereo
Für Stereoempfang.
Mono
Für Monoempfang.
Wählen Sie diese Option, wenn der Stereosignalempfang instabil ist.
RETURN
Back

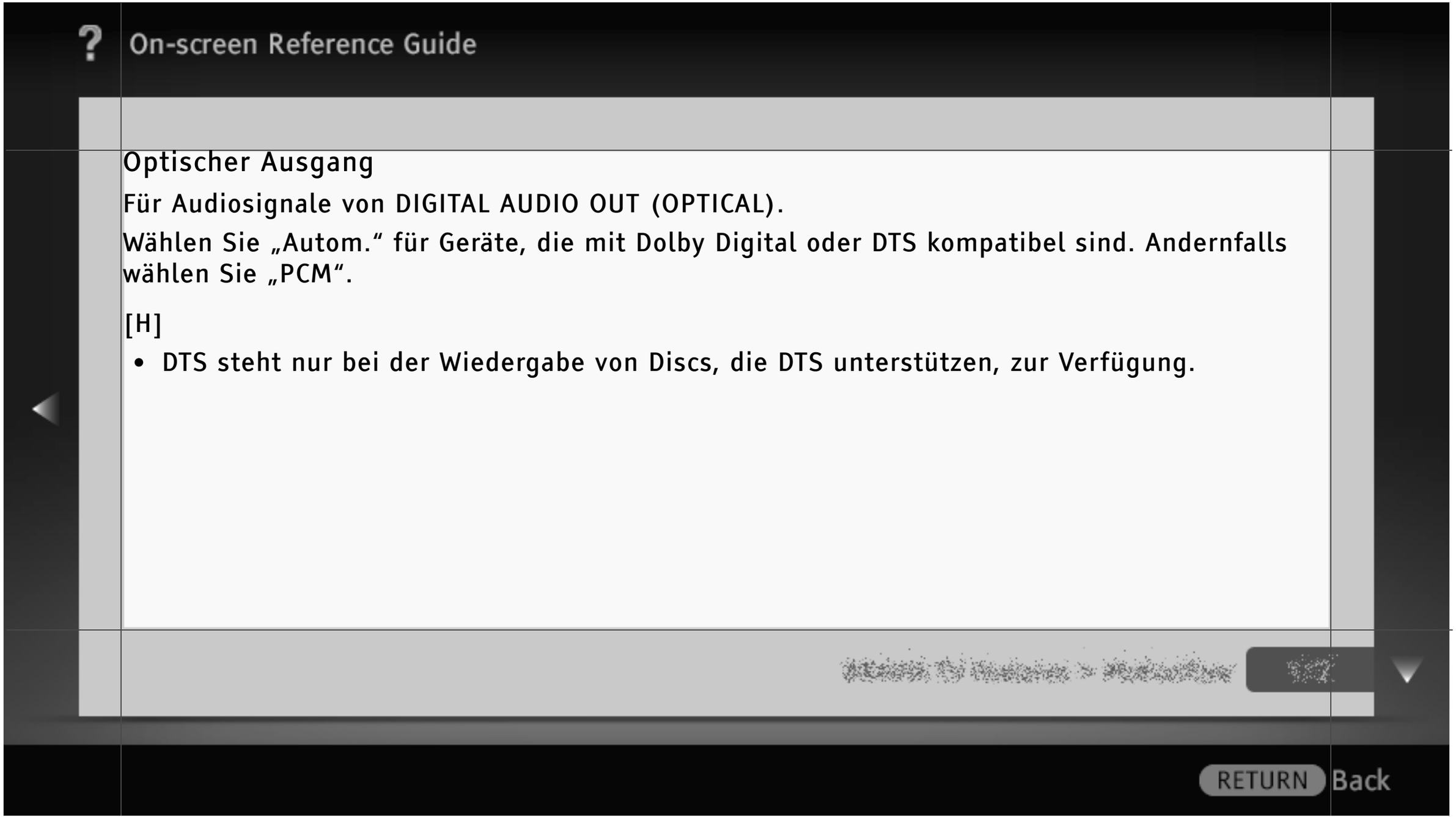

On-screen Reference Guide
A/B
Für zweisprachige Sendungen.
RETURN
Back

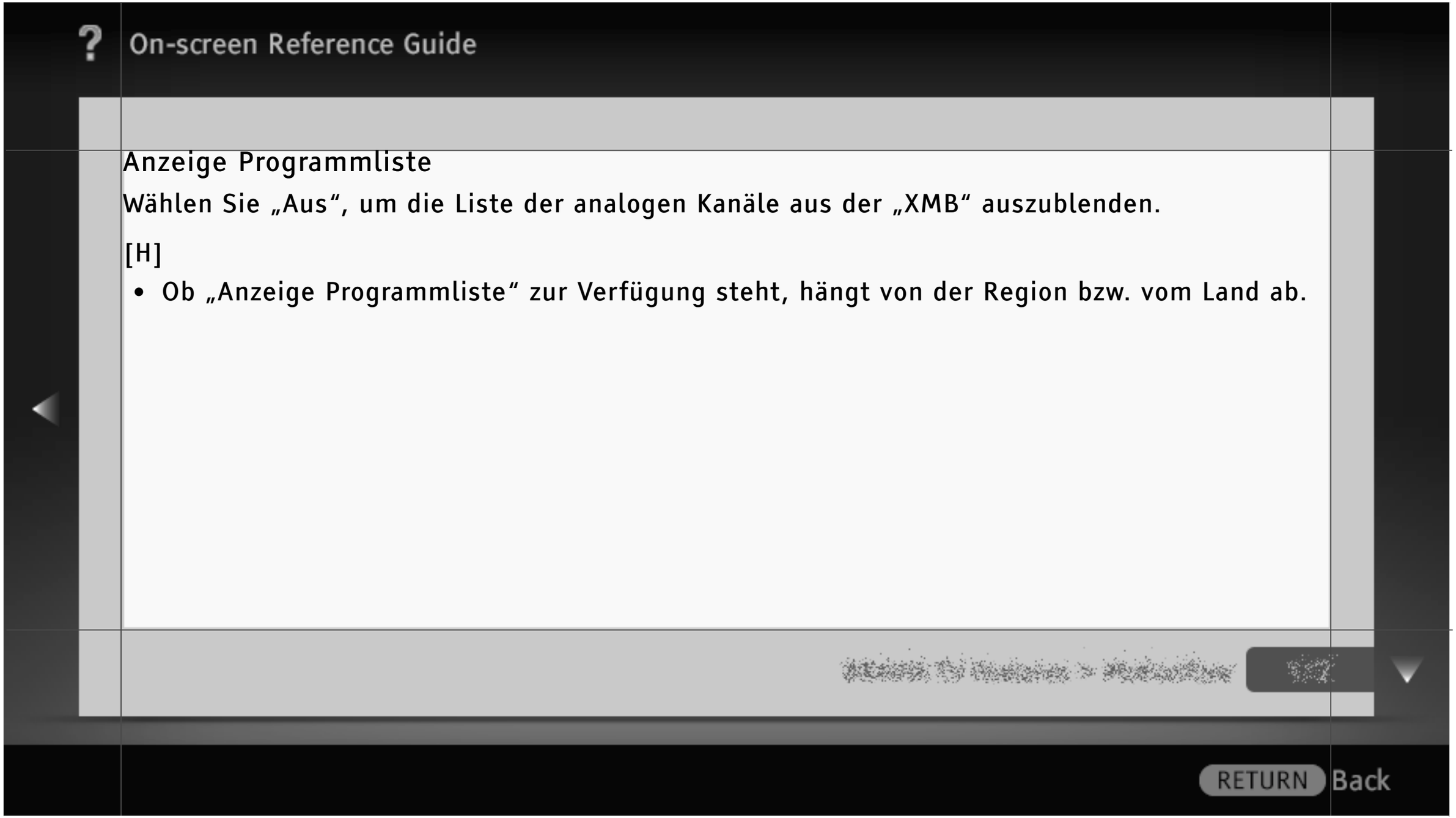

On-screen Reference Guide
Lautsprecher
Hier stellen Sie ein, ob der Ton vom Fernsehgerät über die Lautsprecher des Fernsehgeräts oder über ein externes, an das Fernsehgerät angeschlossenes Audiosystem ausgegeben wird.
[H]
• Wenn Sie Mehrkanalton hören möchten, wählen Sie das externe Audiosystem und schließen ein Dolby Digital- oder DTS-kompatibles Gerät an den optischen Ausgang an.
• Für die Wiedergabe von 5.1-Mehrkanalton müssen Sie „Audiosystem“ auswählen.
• Bei der Wiedergabe von BD-Videos mit bis zu (und einschließlich) 6.1-Mehrkanalton (wie z. B. Dolby Digital EX6.1 oder DTS ES6.1) wird der Ton als 5.1-Mehrkanalton über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) ausgegeben.
RETURN
Back

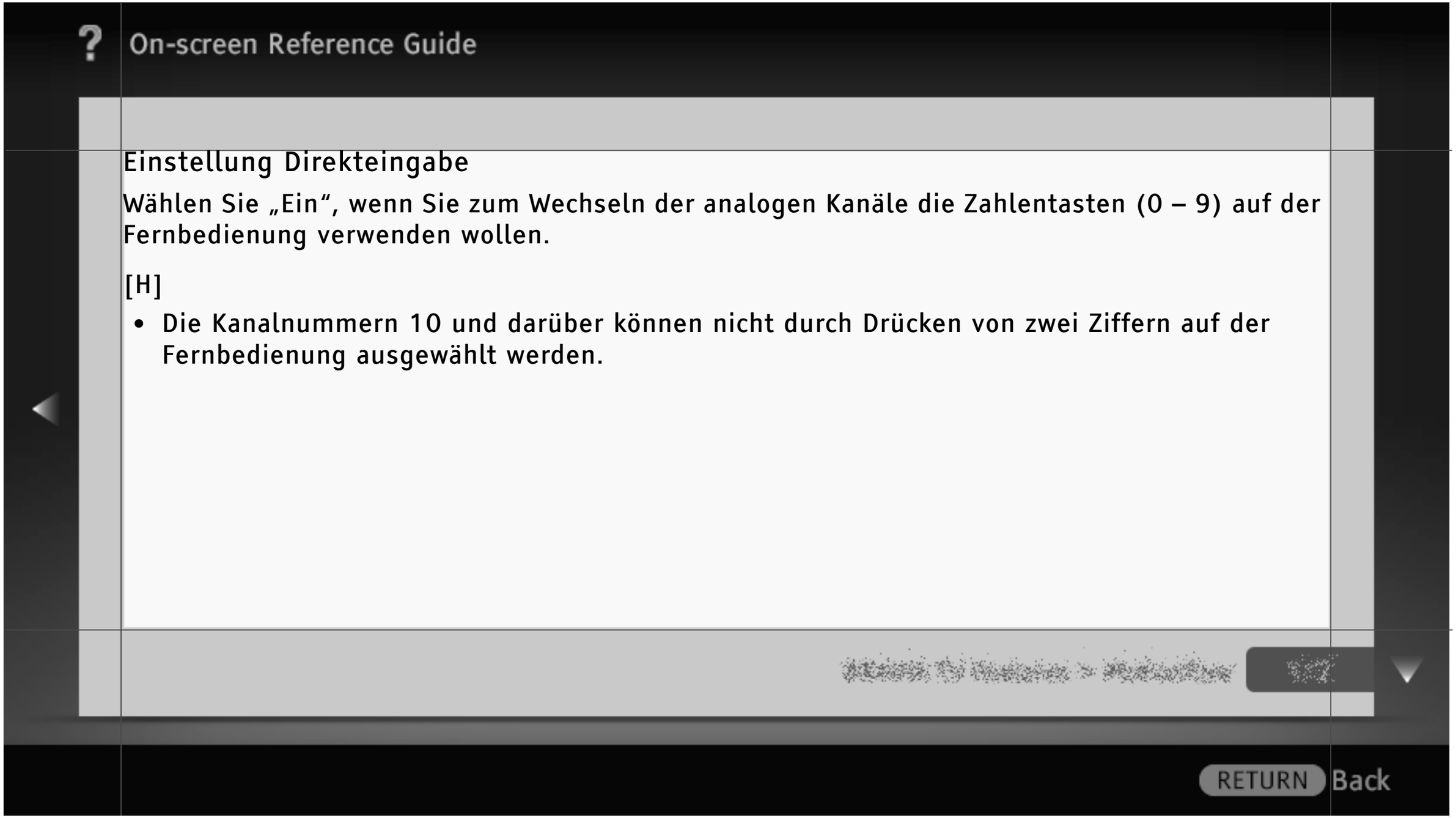

On-screen Reference Guide
Kopfhörer Einstellungen
Kopfhörer Lautspr.-Verkn.
Wenn Sie Kopfhörer an das Fernsehgerät anschließen, können Sie hiermit die internen Lautsprecher des Fernsehgeräts ein- bzw. ausschalten.
RETURN
Back

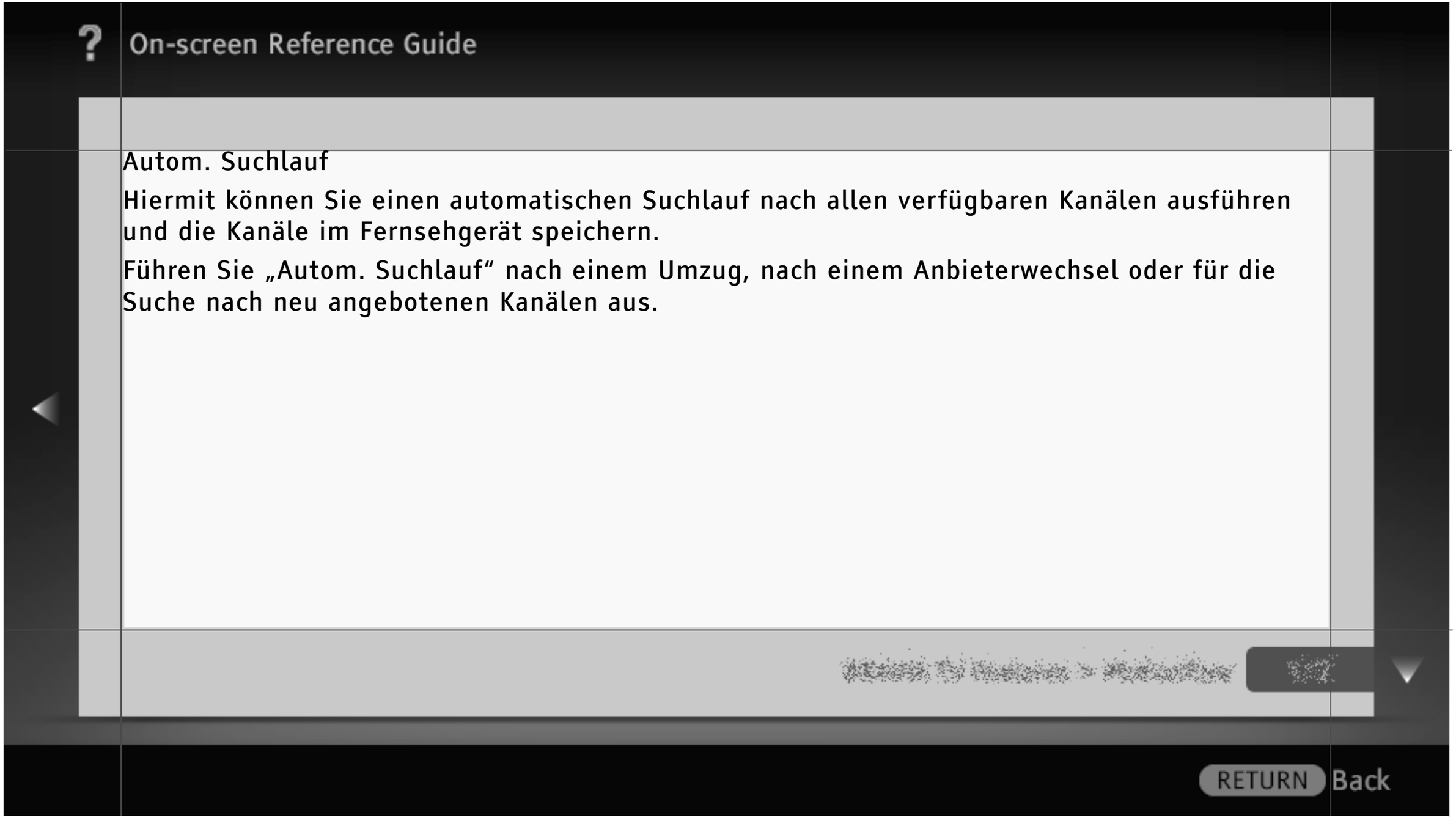

On-screen Reference Guide
Audio-Ausgang
Wählen Sie „Fest“, wenn Sie die Lautstärke mit der Fernbedienung eines Audiosystems einstellen wollen, oder „Variabel“, wenn Sie auch bei Verwendung eines externen Audiosystems die Lautstärke mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts einstellen wollen.
RETURN
Back

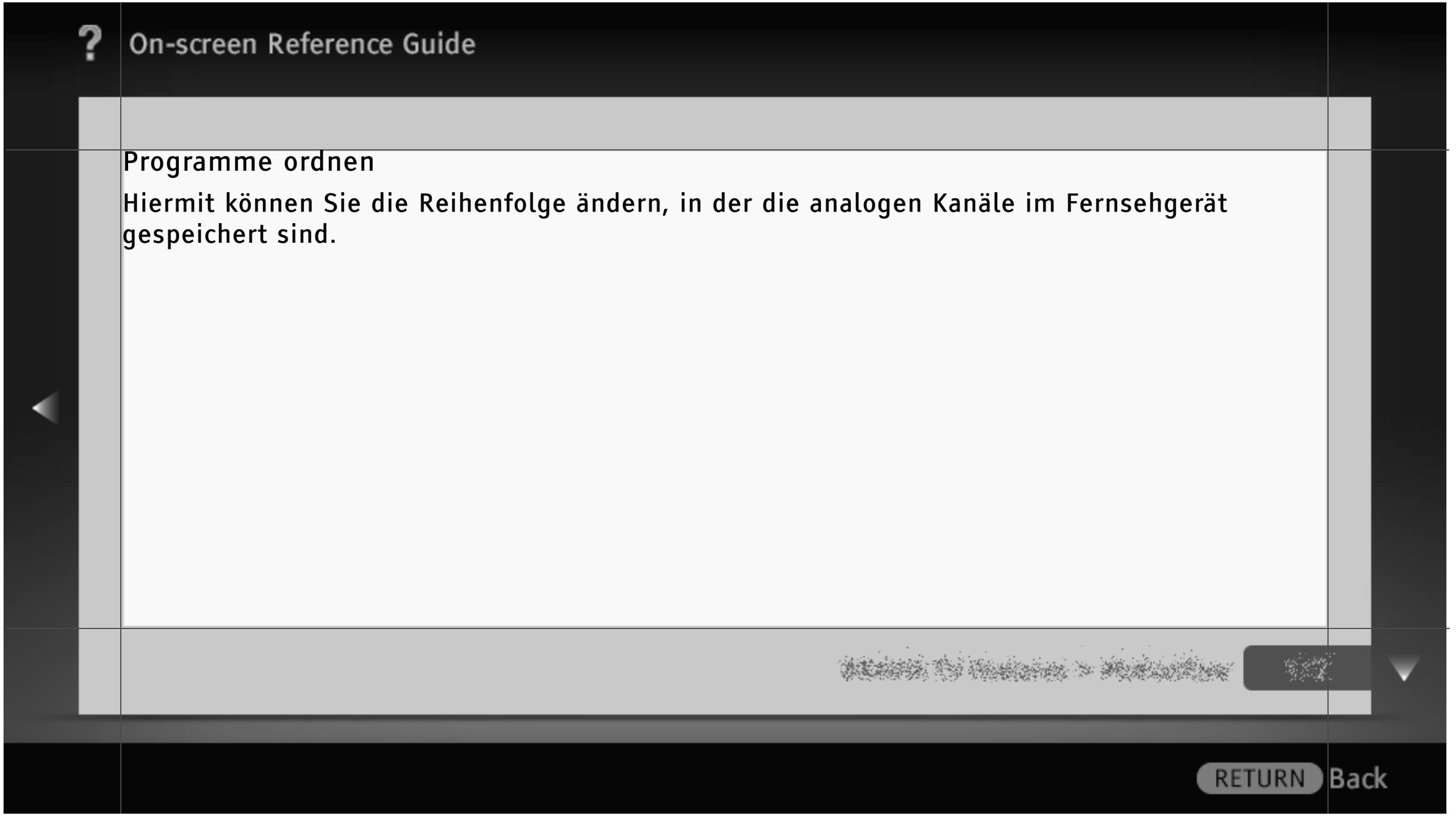

On-screen Reference Guide
Tastenton
Wählen Sie „Ein“, wenn beim Navigieren mit der Fernbedienung Tastentöne zu hören sein sollen.
[L]
• Wenn Sie „Aus“ auswählen, wird der Startton des Fernsehgeräts ebenfalls ausgeschaltet.
RETURN
Back

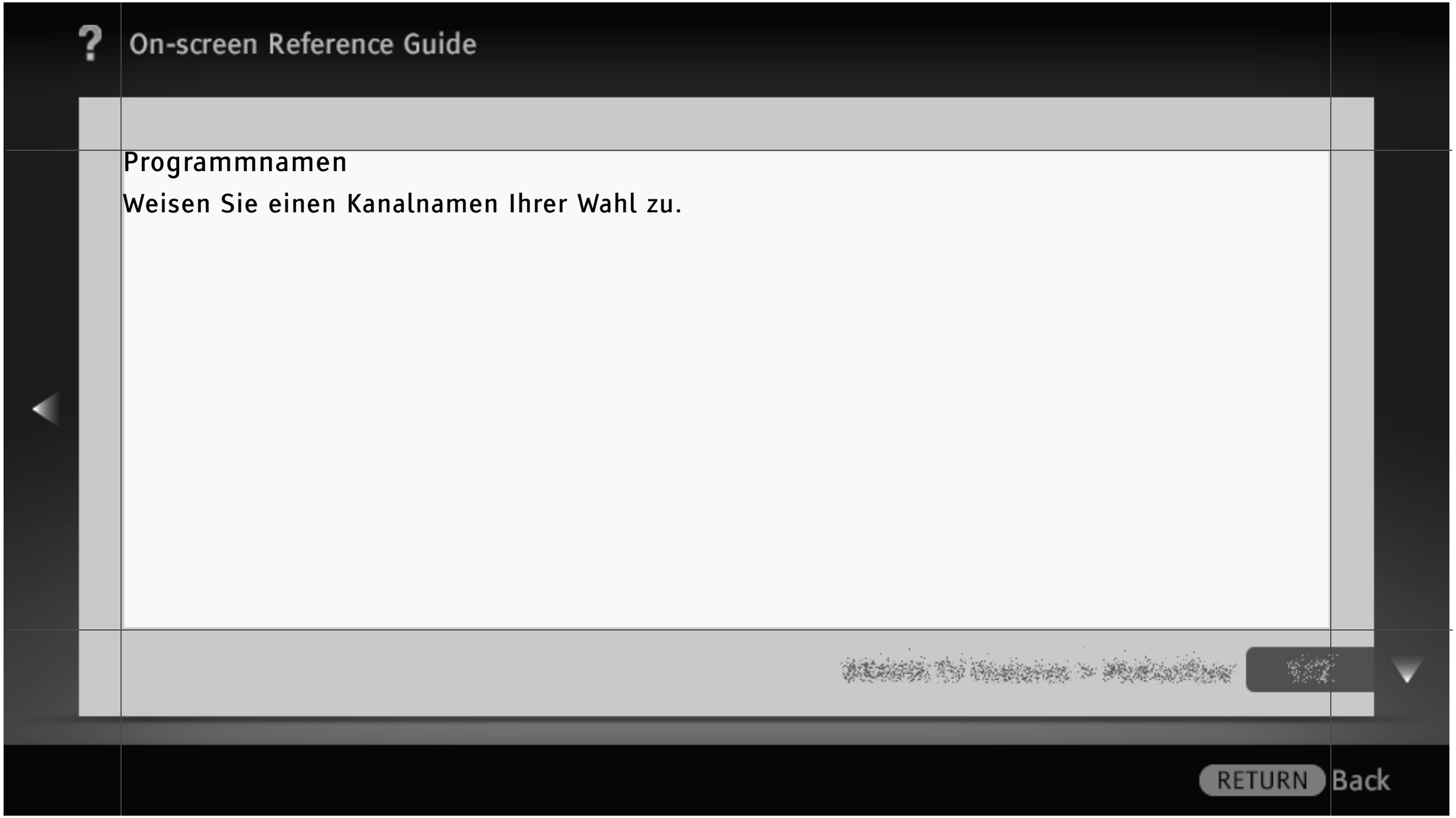

On-screen Reference Guide
Optischer Ausgang
Für Audiosignale von DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL).
Wählen Sie „Autom.“ für Geräte, die mit Dolby Digital oder DTS kompatibel sind. Andernfalls wählen Sie „PCM“.
[H]
• DTS steht nur bei der Wiedergabe von Discs, die DTS unterstützen, zur Verfügung.
RETURN
Back

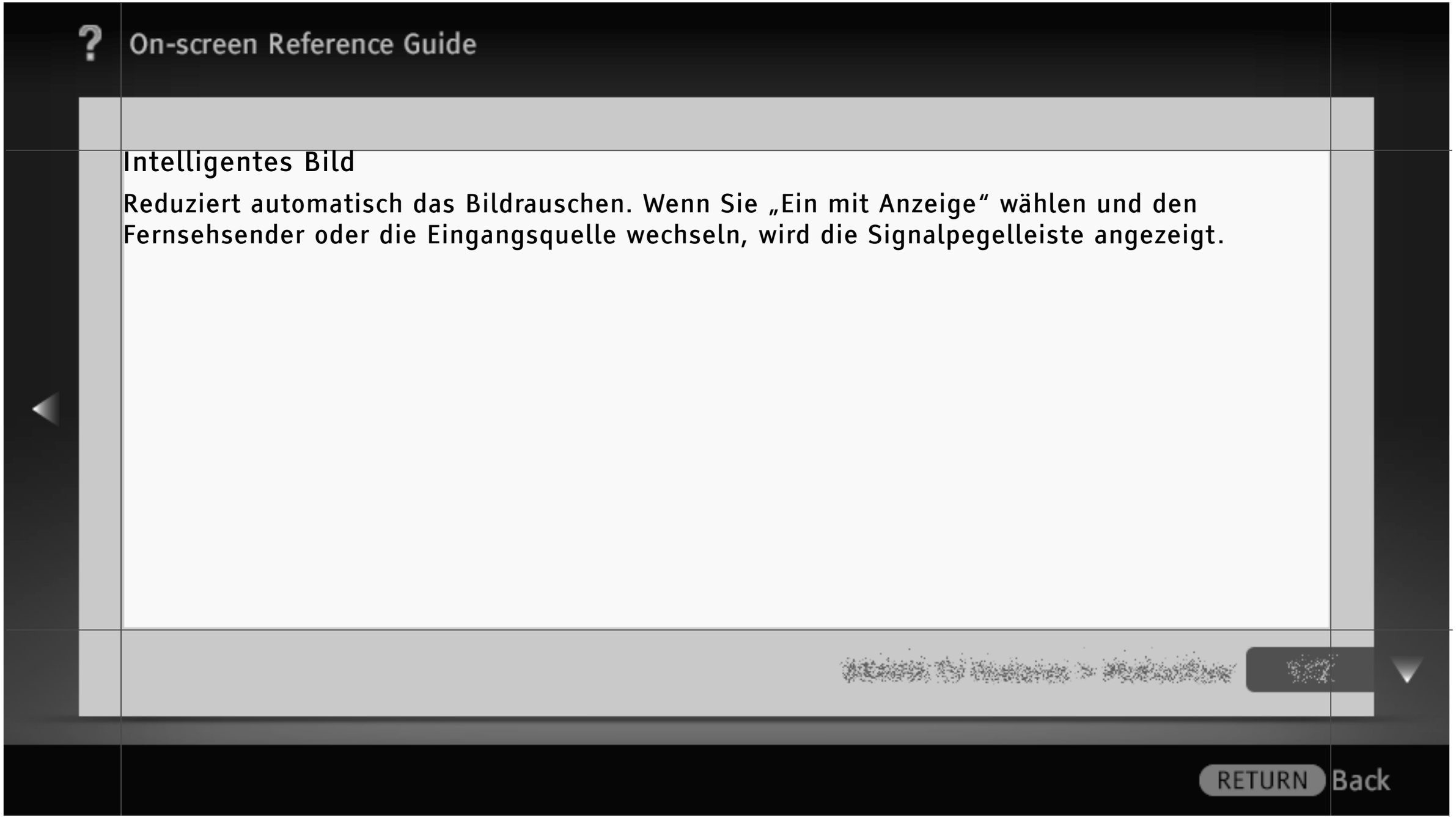

On-screen Reference Guide
Anzeige Programmliste
Wählen Sie „Aus“, um die Liste der analogen Kanäle aus der „XMB“ auszublenden.
[H]
• Ob „Anzeige Programmliste“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

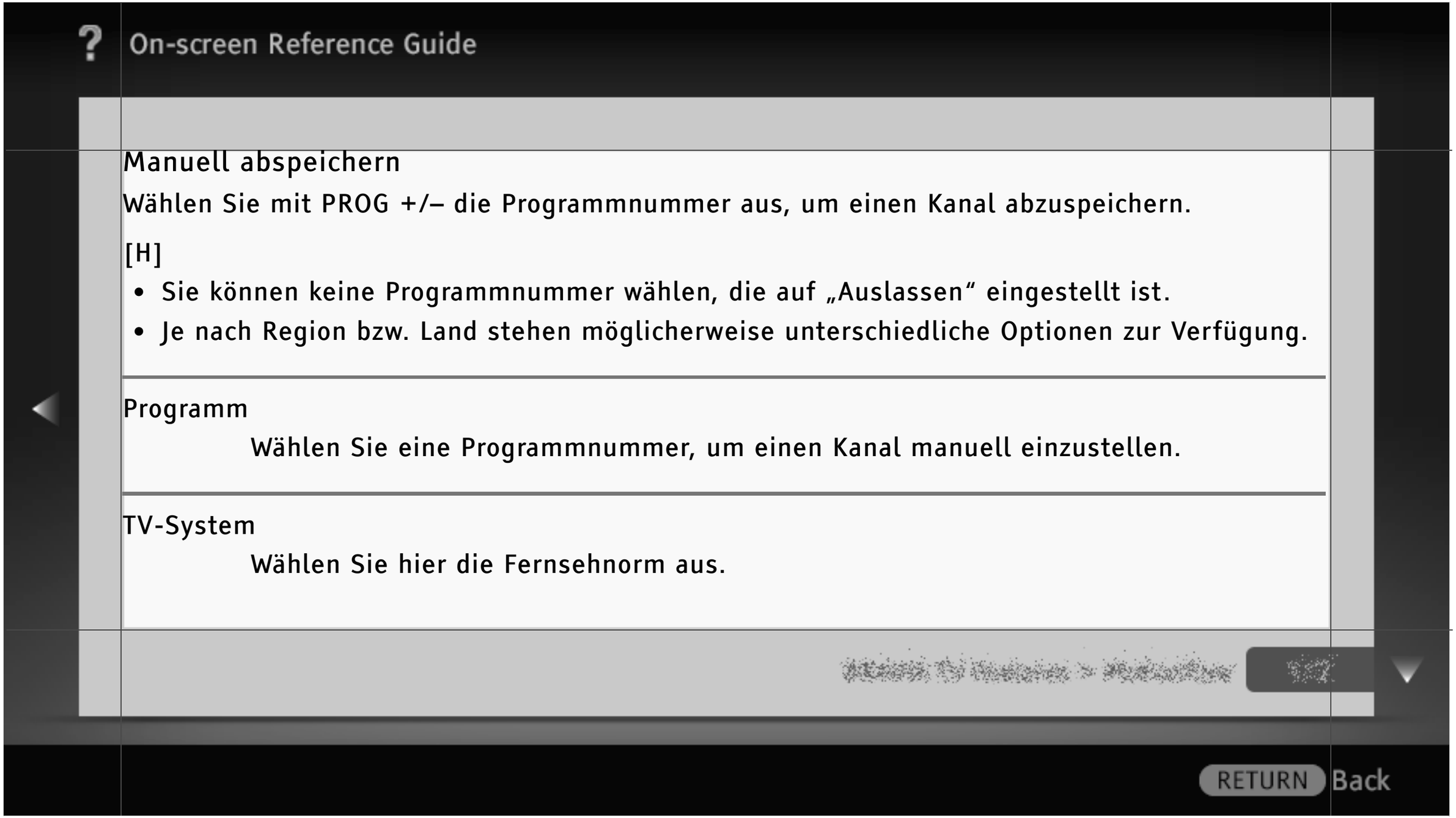

On-screen Reference Guide
Einstellung Direkteingabe
Wählen Sie „Ein“, wenn Sie zum Wechseln der analogen Kanäle die Zahlentasten (0 – 9) auf der Fernbedienung verwenden wollen.
[H]
• Die Kanalnummern 10 und darüber können nicht durch Drücken von zwei Ziffern auf der Fernbedienung ausgewählt werden.
RETURN
Back

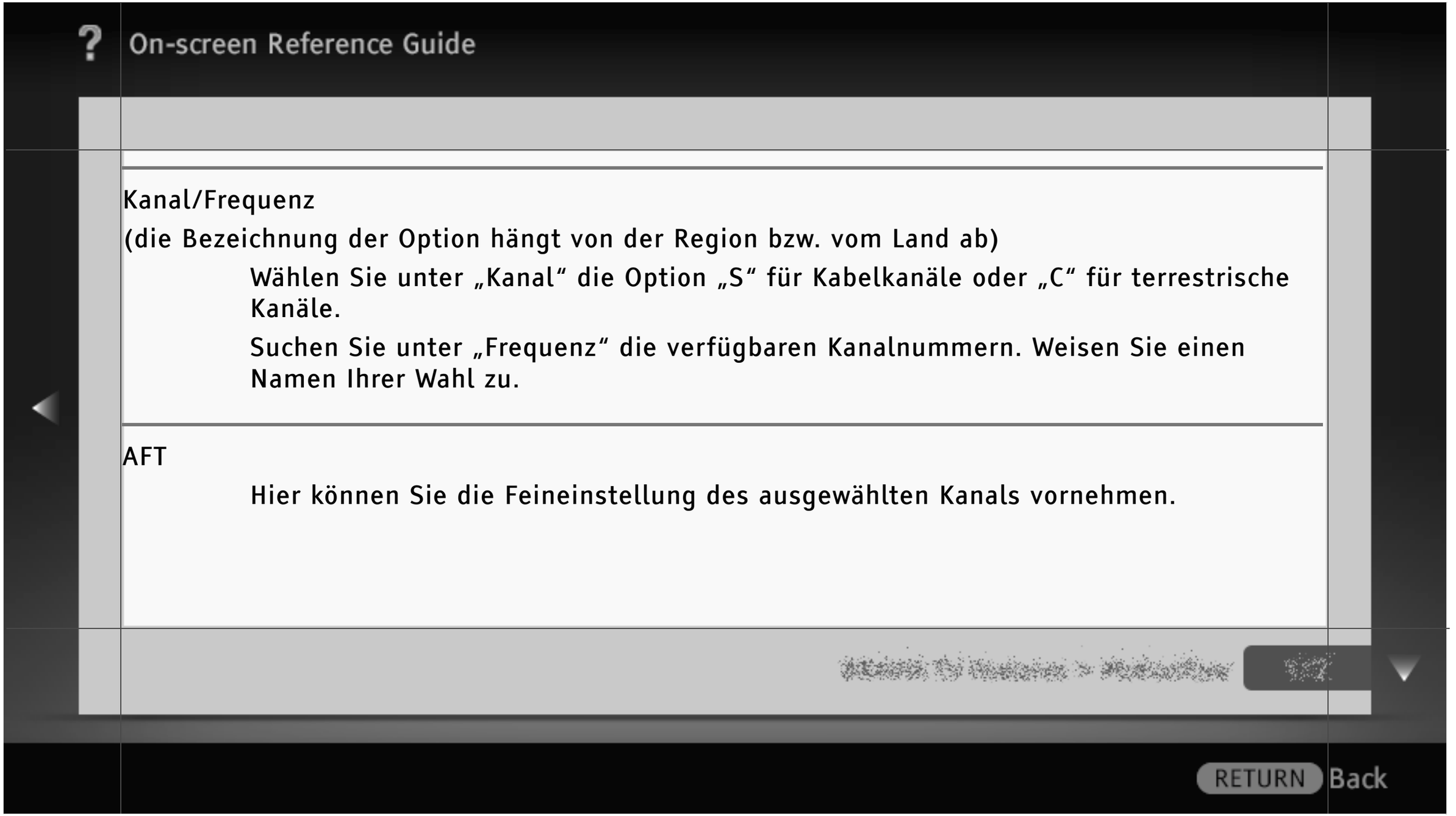

On-screen Reference Guide
Autom. Suchlauf
Hiermit können Sie einen automatischen Suchlauf nach allen verfügbaren Kanälen ausführen und die Kanäle im Fernsehgerät speichern.
Führen Sie „Autom. Suchlauf“ nach einem Umzug, nach einem Anbieterwechsel oder für die Suche nach neu angebotenen Kanälen aus.
RETURN
Back

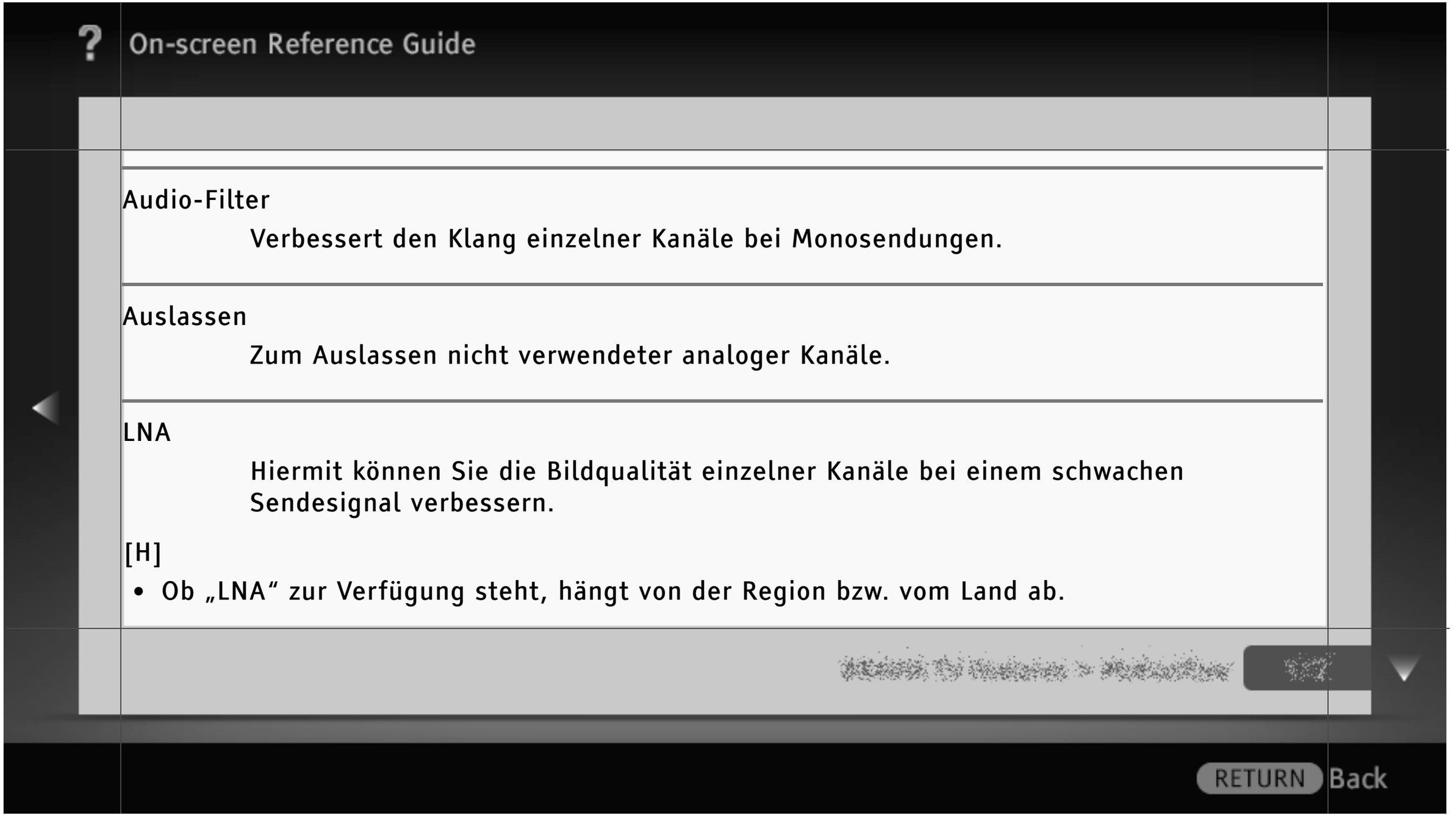

On-screen Reference Guide
Programme ordnen
Hiermit können Sie die Reihenfolge ändern, in der die analogen Kanäle im Fernsehgerät gespeichert sind.
RETURN
Back

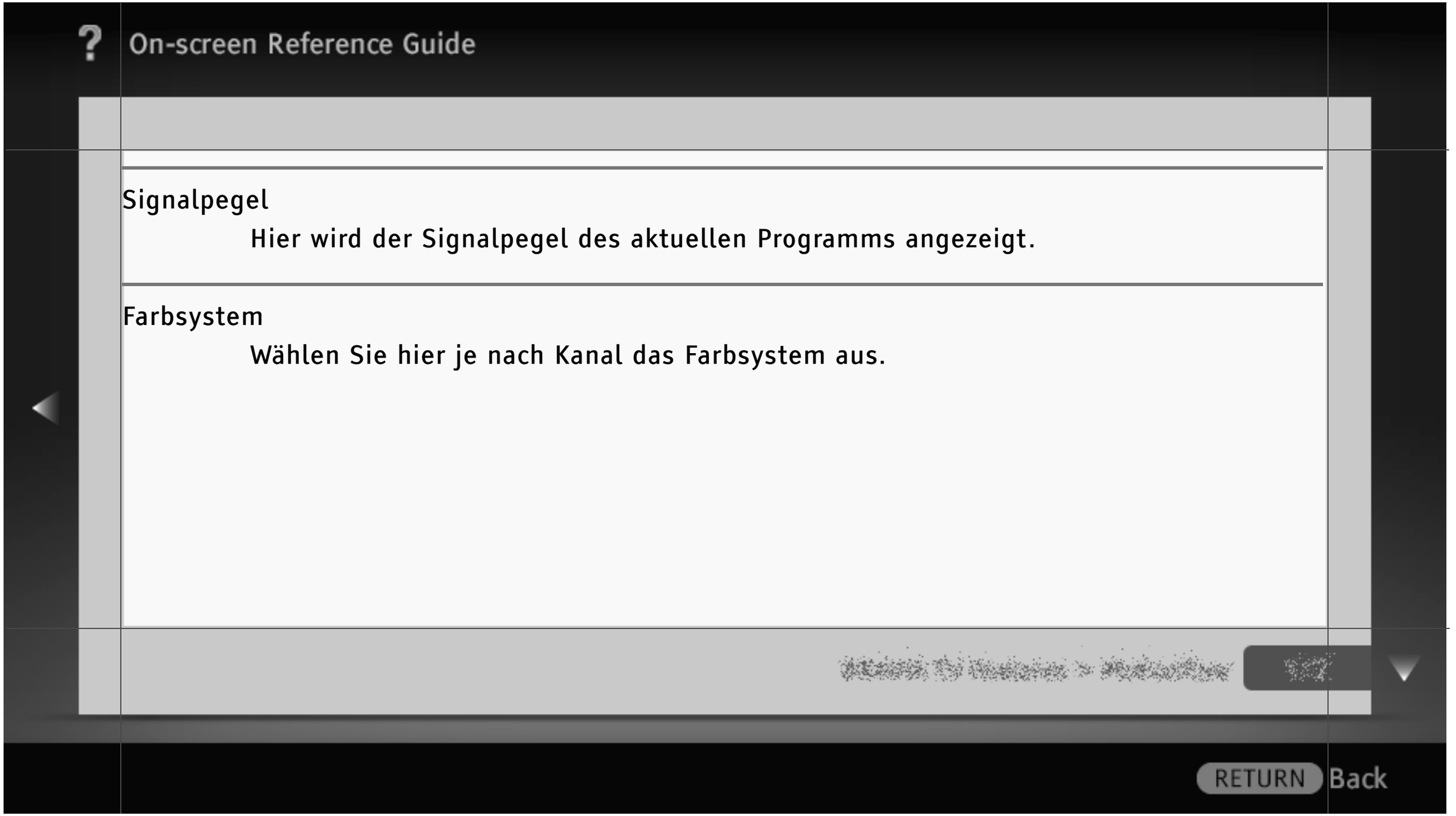

On-screen Reference Guide
Programmnamen
Weisen Sie einen Kanalnamen Ihrer Wahl zu.
RETURN
Back

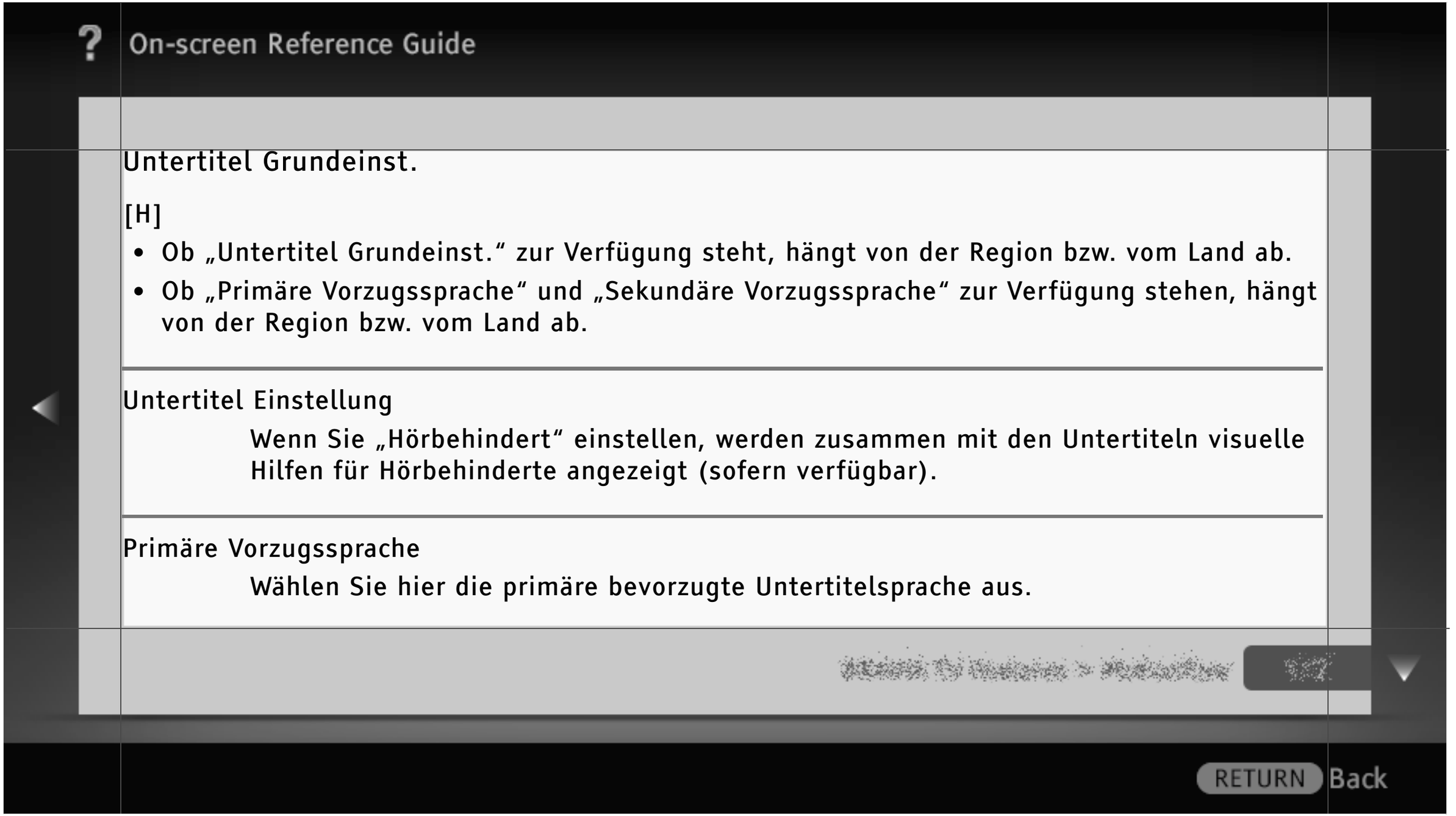

On-screen Reference Guide
Intelligentes Bild
Reduziert automatisch das Bildrauschen. Wenn Sie „Ein mit Anzeige“ wählen und den Fernsehsender oder die Eingangsquelle wechseln, wird die Signalpegelleiste angezeigt.
RETURN
Back

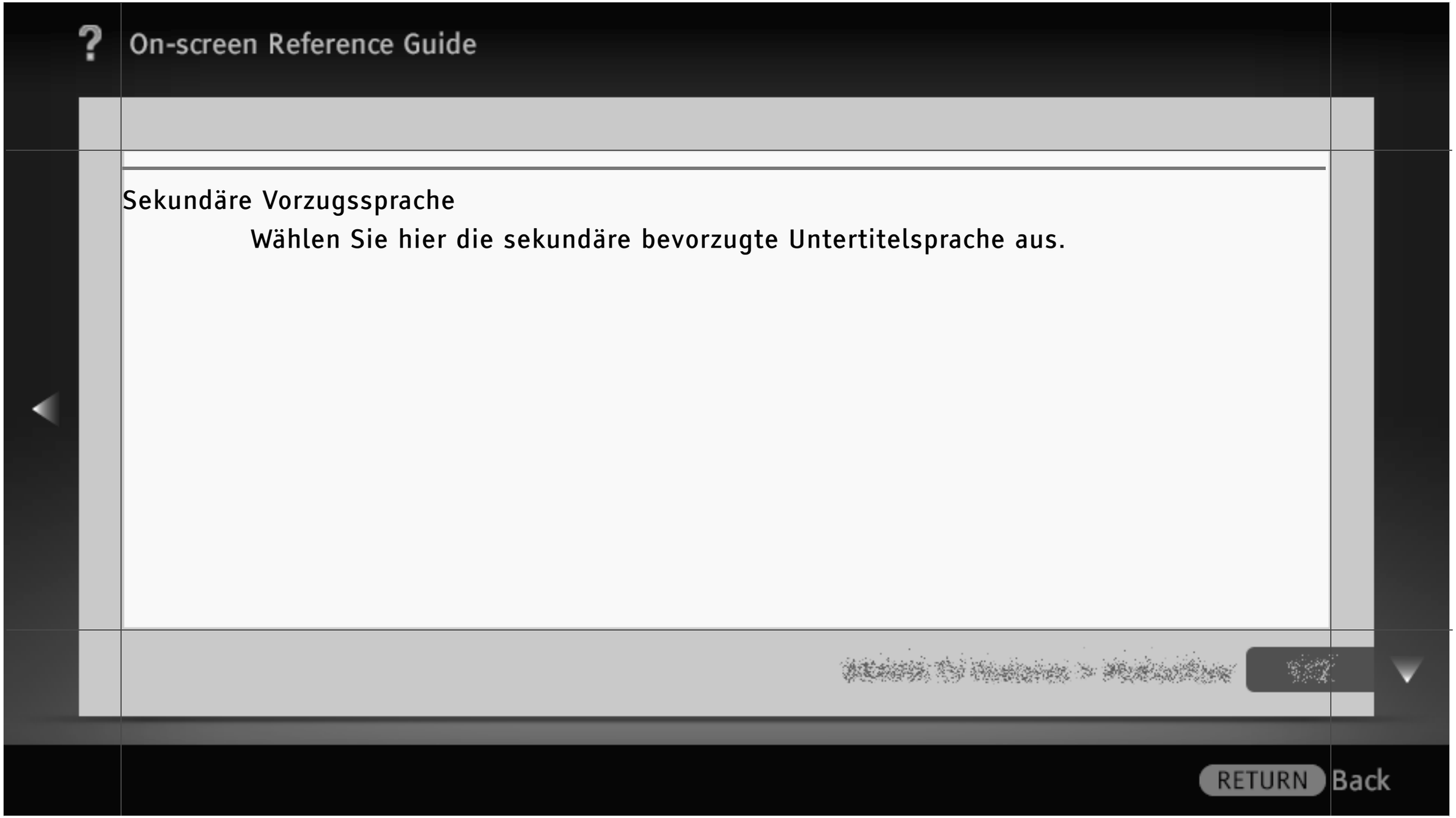

On-screen Reference Guide
Manuell abspeichern
Wählen Sie mit PROG +/– die Programmnummer aus, um einen Kanal abzuspeichern.
[H]
• Sie können keine Programmnummer wählen, die auf „Auslassen“ eingestellt ist.
• Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Optionen zur Verfügung.
Programm
Wählen Sie eine Programmnummer, um einen Kanal manuell einzustellen.
TV-System
Wählen Sie hier die Fernsehnorm aus.
RETURN
Back

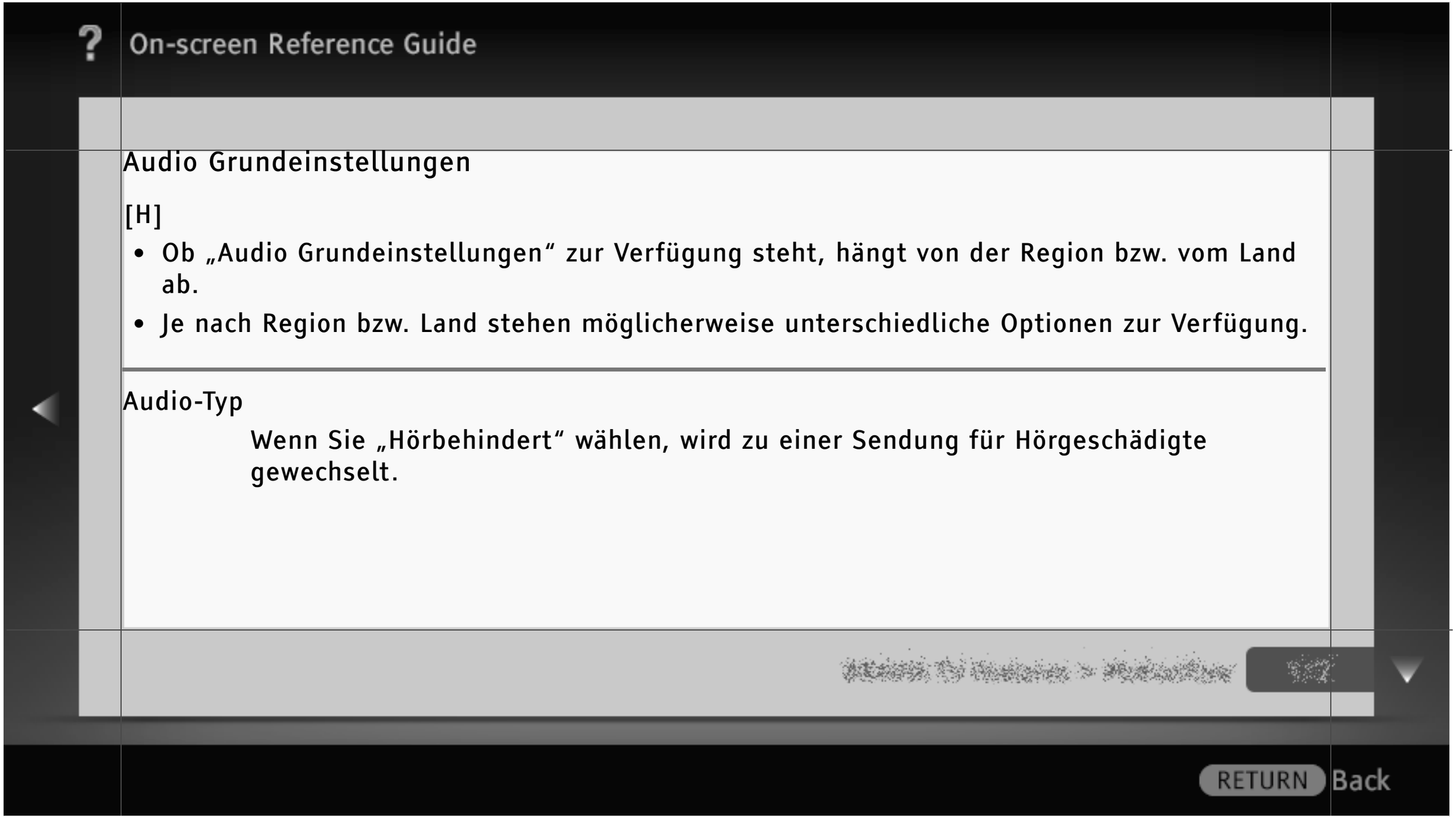

On-screen Reference Guide
Kanal/Frequenz
(die Bezeichnung der Option hängt von der Region bzw. vom Land ab)
Wählen Sie unter „Kanal“ die Option „S“ für Kabelkanäle oder „C“ für terrestrische Kanäle.
Suchen Sie unter „Frequenz“ die verfügbaren Kanalnummern. Weisen Sie einen Namen Ihrer Wahl zu.
AFT
Hier können Sie die Feineinstellung des ausgewählten Kanals vornehmen.
RETURN
Back

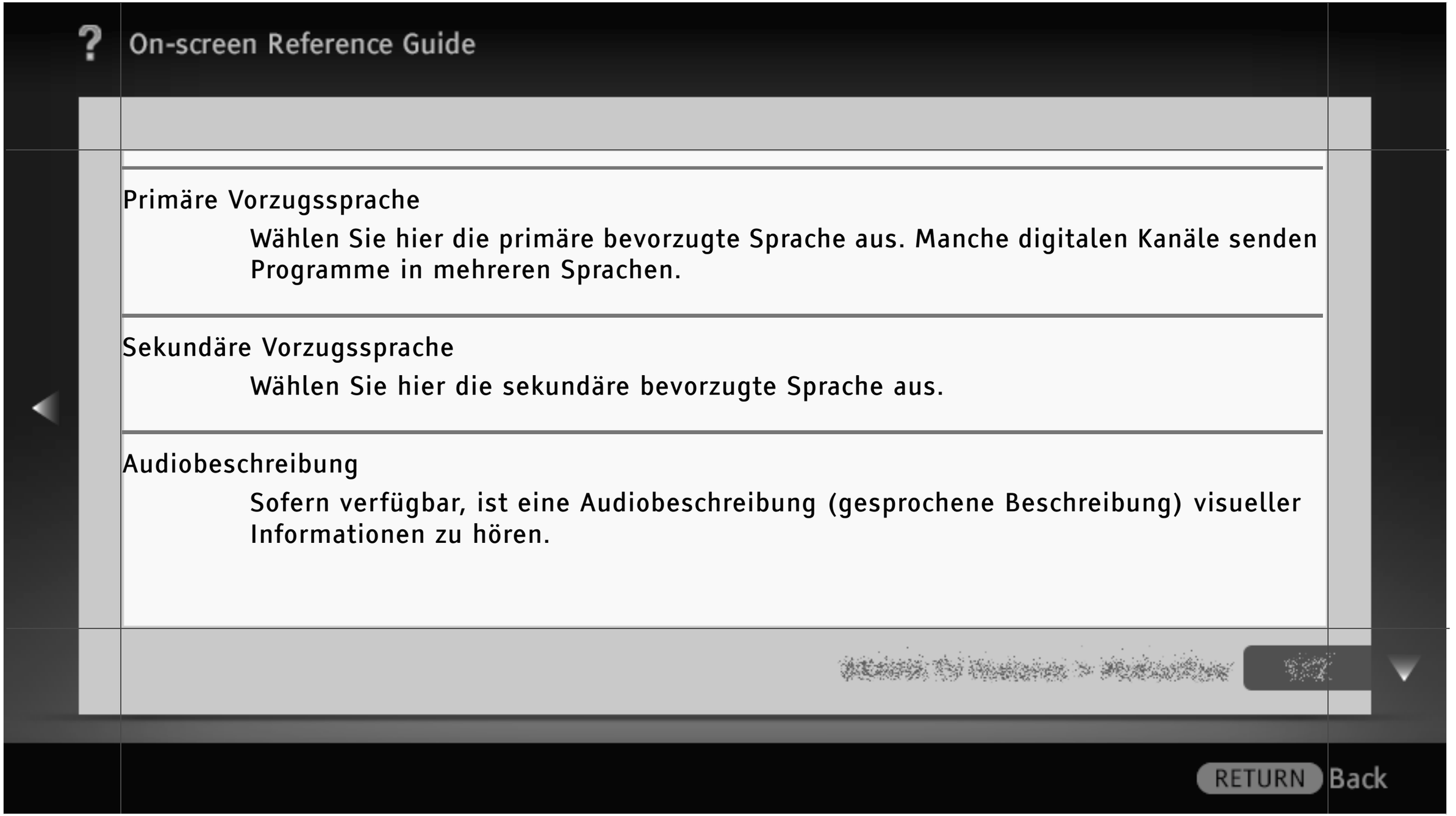

On-screen Reference Guide
Audio-Filter
Verbessert den Klang einzelner Kanäle bei Monosendungen.
Auslassen
Zum Auslassen nicht verwendeter analoger Kanäle.
LNA
Hiermit können Sie die Bildqualität einzelner Kanäle bei einem schwachen Sendesignal verbessern.
[H]
• Ob „LNA“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

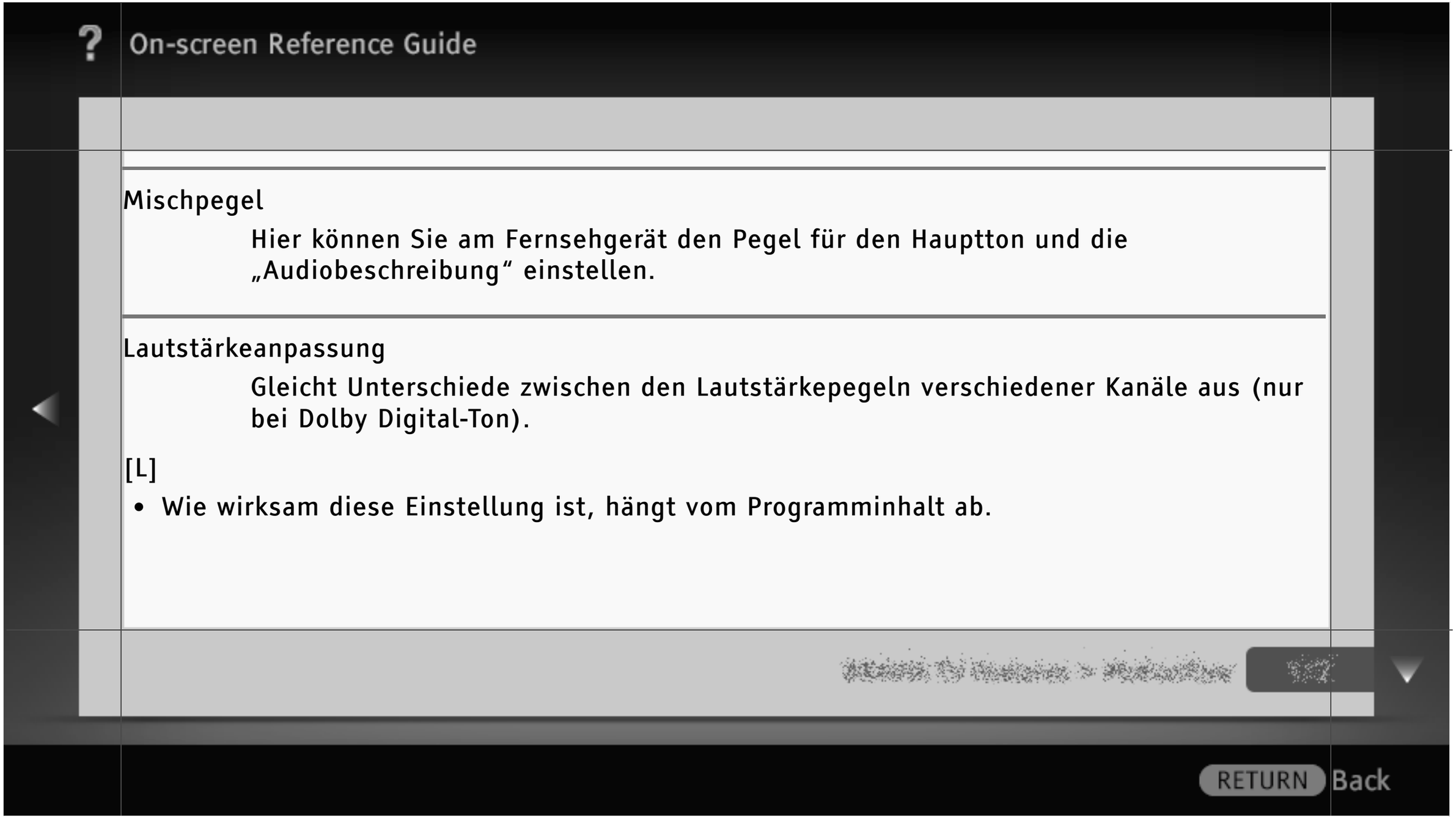

On-screen Reference Guide
Signalpegel
Hier wird der Signalpegel des aktuellen Programms angezeigt.
Farbsystem
Wählen Sie hier je nach Kanal das Farbsystem aus.
RETURN
Back

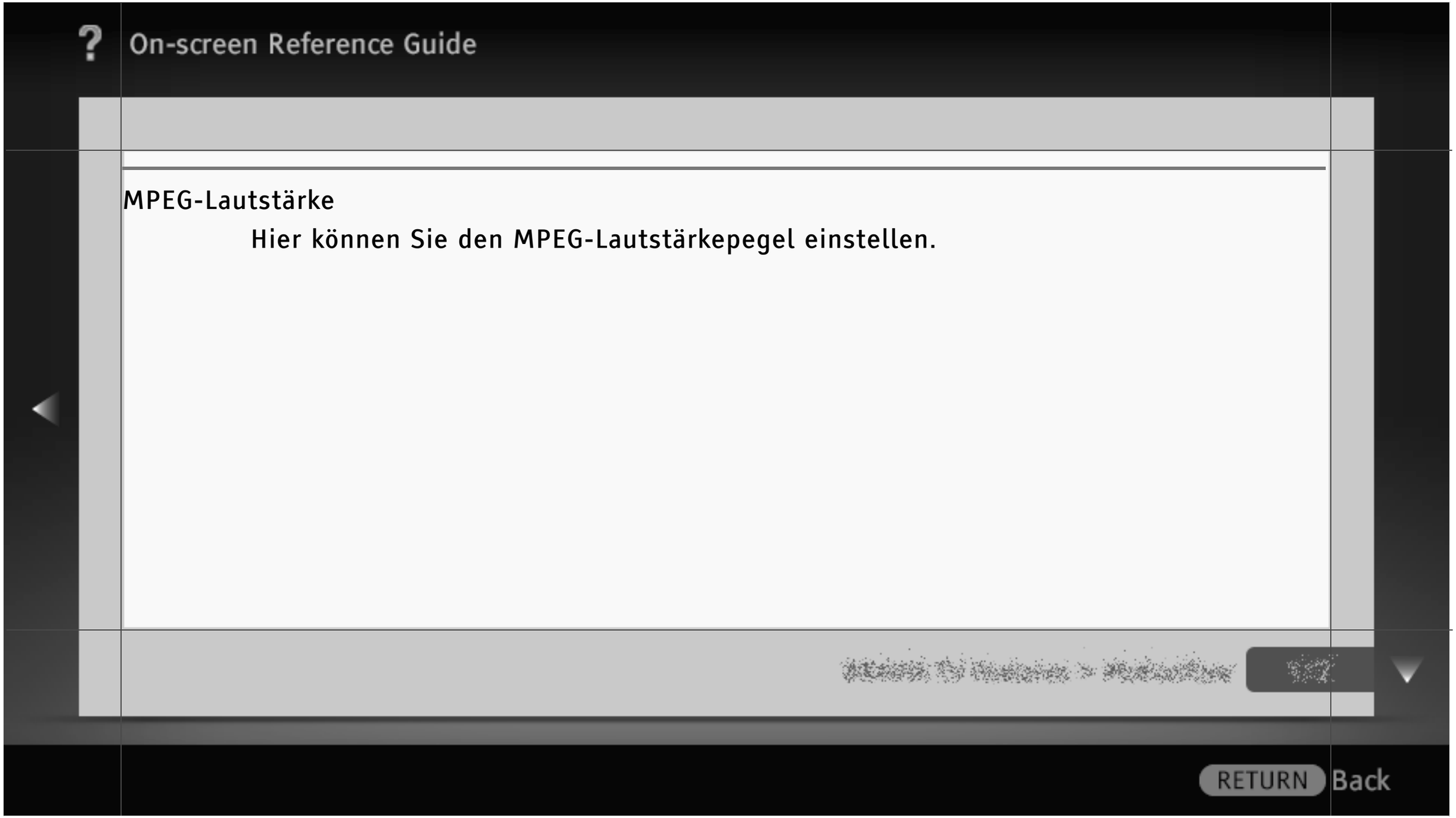

On-screen Reference Guide
Untertitel Grundeinst.
[H]
• Ob „Untertitel Grundeinst.“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Ob „Primäre Vorzugssprache“ und „Sekundäre Vorzugssprache“ zur Verfügung stehen, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
Untertitel Einstellung
Wenn Sie „Hörbehindert“ einstellen, werden zusammen mit den Untertiteln visuelle Hilfen für Hörbehinderte angezeigt (sofern verfügbar).
Primäre Vorzugssprache
Wählen Sie hier die primäre bevorzugte Untertitelsprache aus.
RETURN
Back

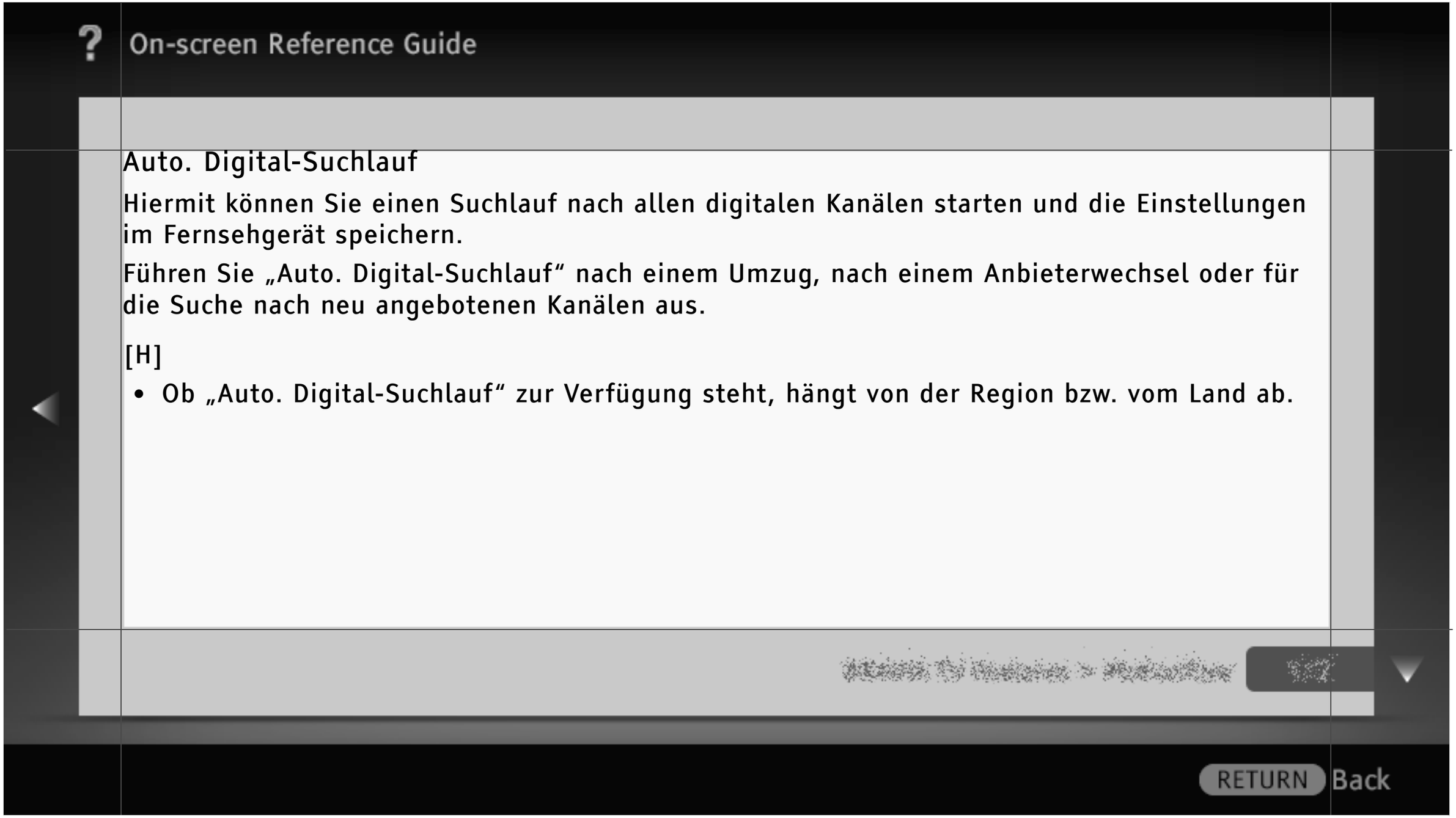

On-screen Reference Guide
Sekundäre Vorzugssprache
Wählen Sie hier die sekundäre bevorzugte Untertitelsprache aus.
RETURN
Back

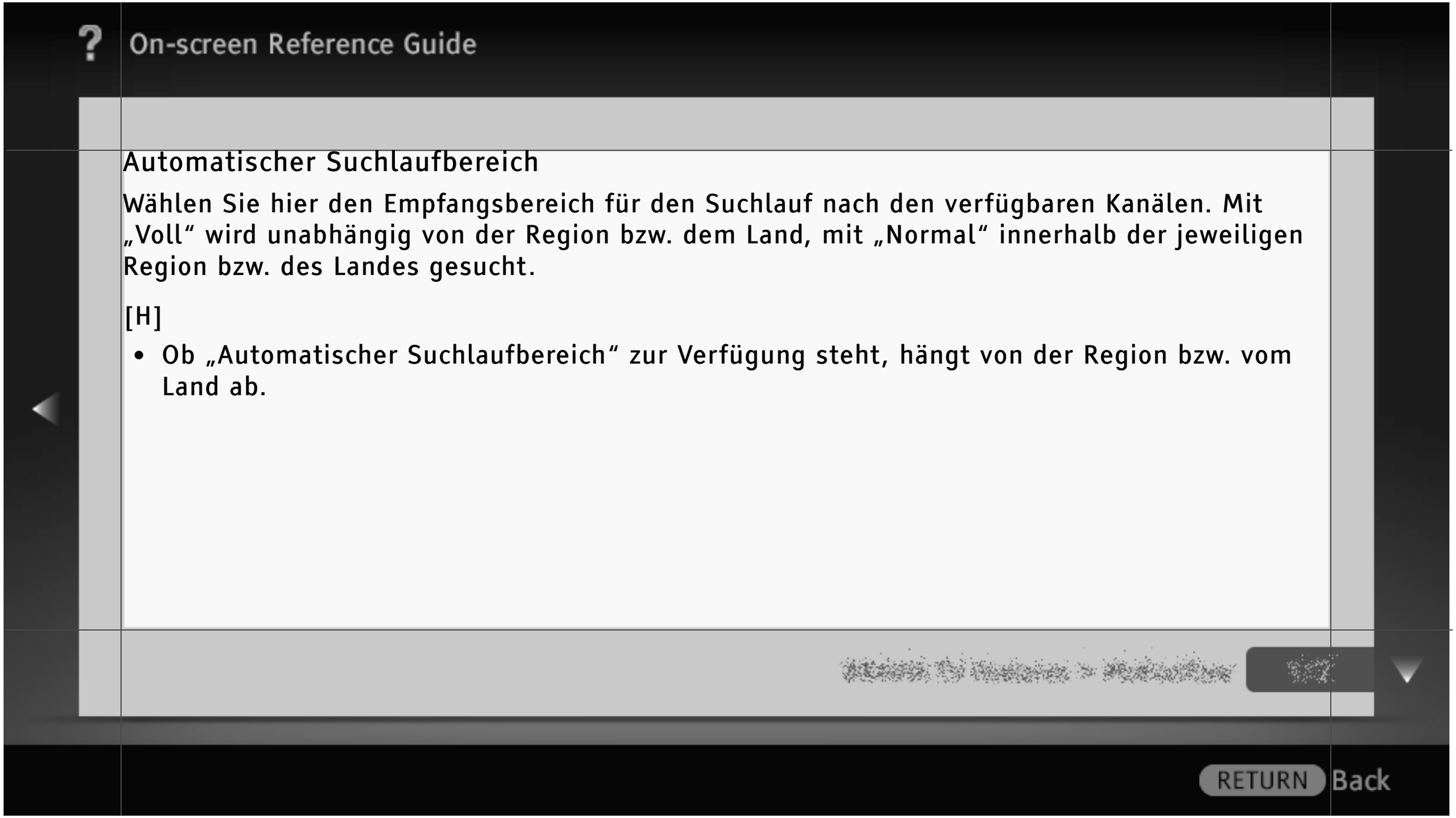

On-screen Reference Guide
Audio Grundeinstellungen
[H]
• Ob „Audio Grundeinstellungen“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Je nach Region bzw. Land stehen möglicherweise unterschiedliche Optionen zur Verfügung.
Audio-Typ
Wenn Sie „Hörbehindert“ wählen, wird zu einer Sendung für Hörgeschädigte gewechselt.
RETURN
Back

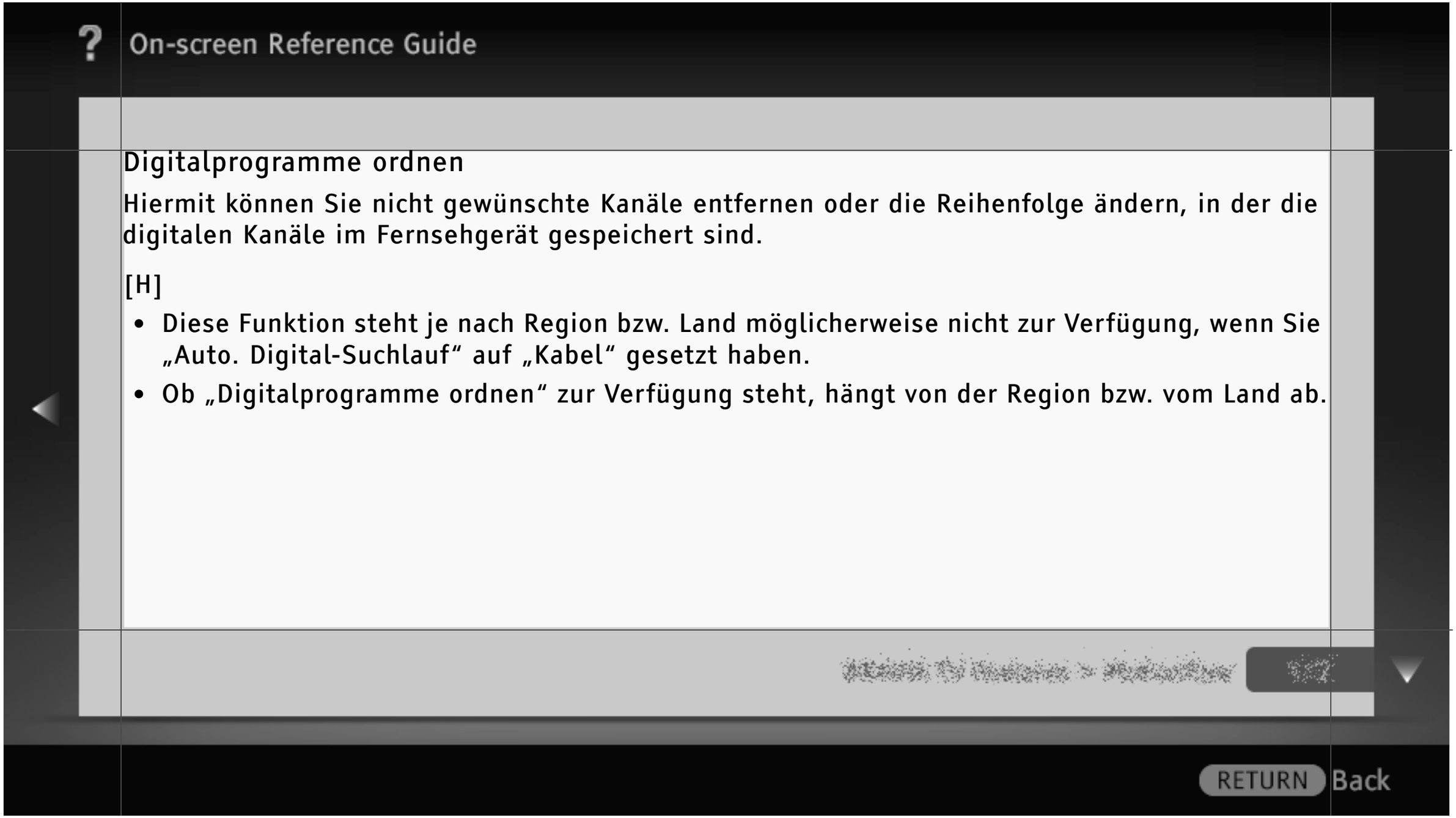

On-screen Reference Guide
Primäre Vorzugssprache
Wählen Sie hier die primäre bevorzugte Sprache aus. Manche digitalen Kanäle senden Programme in mehreren Sprachen.
Sekundäre Vorzugssprache
Wählen Sie hier die sekundäre bevorzugte Sprache aus.
Audiobeschreibung
Sofern verfügbar, ist eine Audiobeschreibung (gesprochene Beschreibung) visueller Informationen zu hören.
RETURN
Back

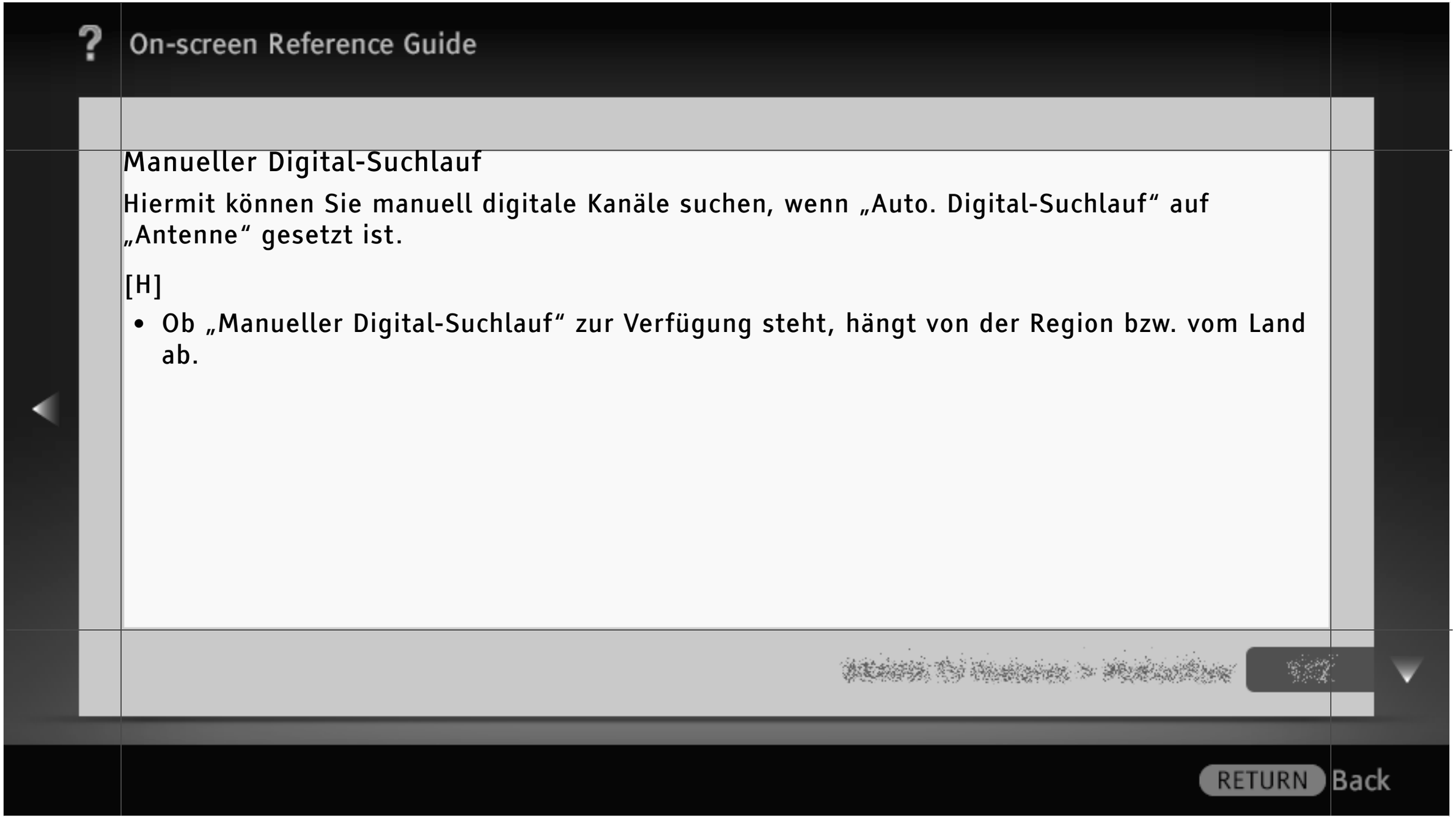

On-screen Reference Guide
Mischpegel
Hier können Sie am Fernsehgerät den Pegel für den Hauptton und die „Audiobeschreibung“ einstellen.
Lautstärkeanpassung
Gleicht Unterschiede zwischen den Lautstärkepegeln verschiedener Kanäle aus (nur bei Dolby Digital-Ton).
[L]
• Wie wirksam diese Einstellung ist, hängt vom Programminhalt ab.
RETURN
Back

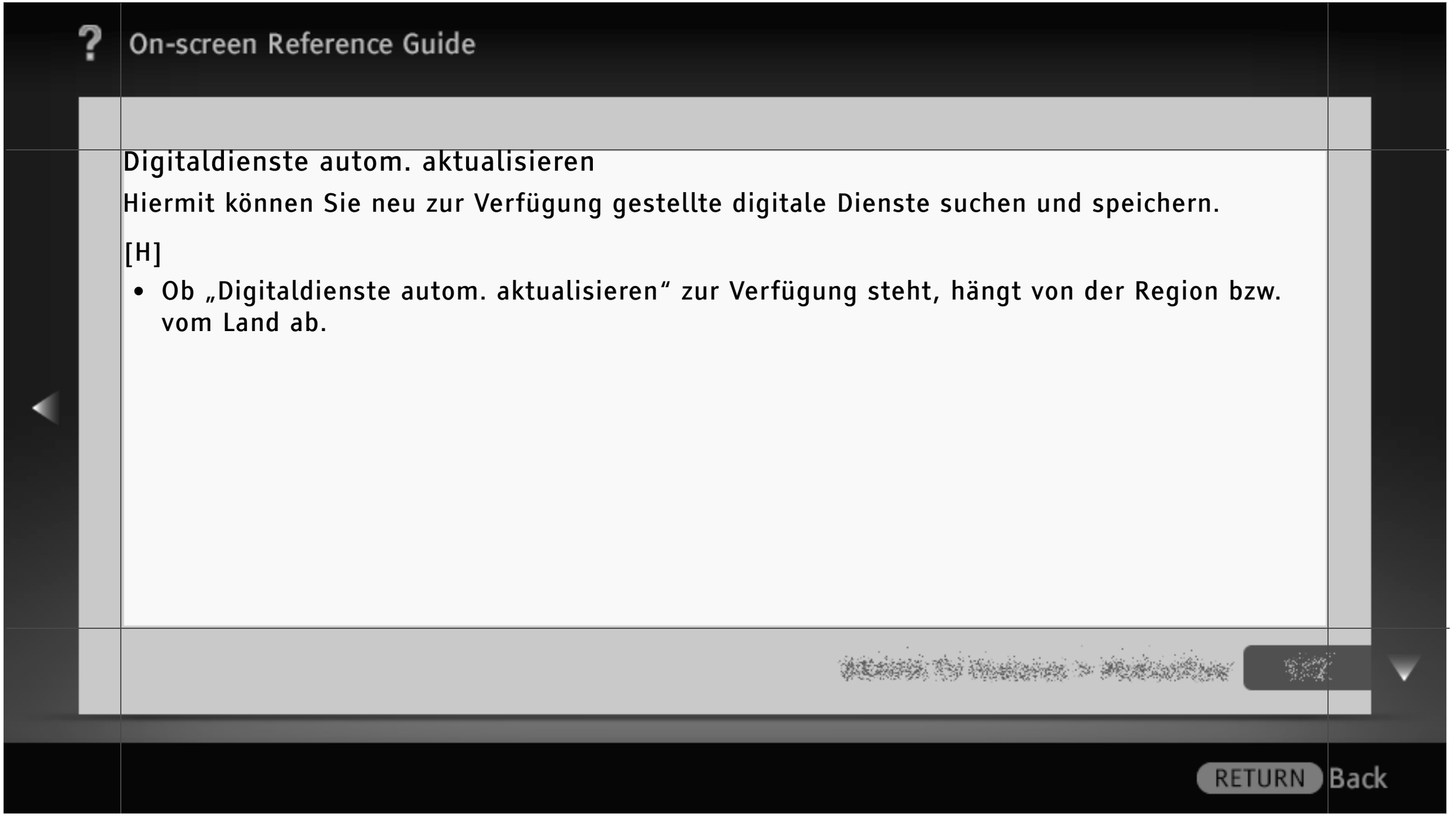

On-screen Reference Guide
MPEG-Lautstärke
Hier können Sie den MPEG-Lautstärkepegel einstellen.
RETURN
Back

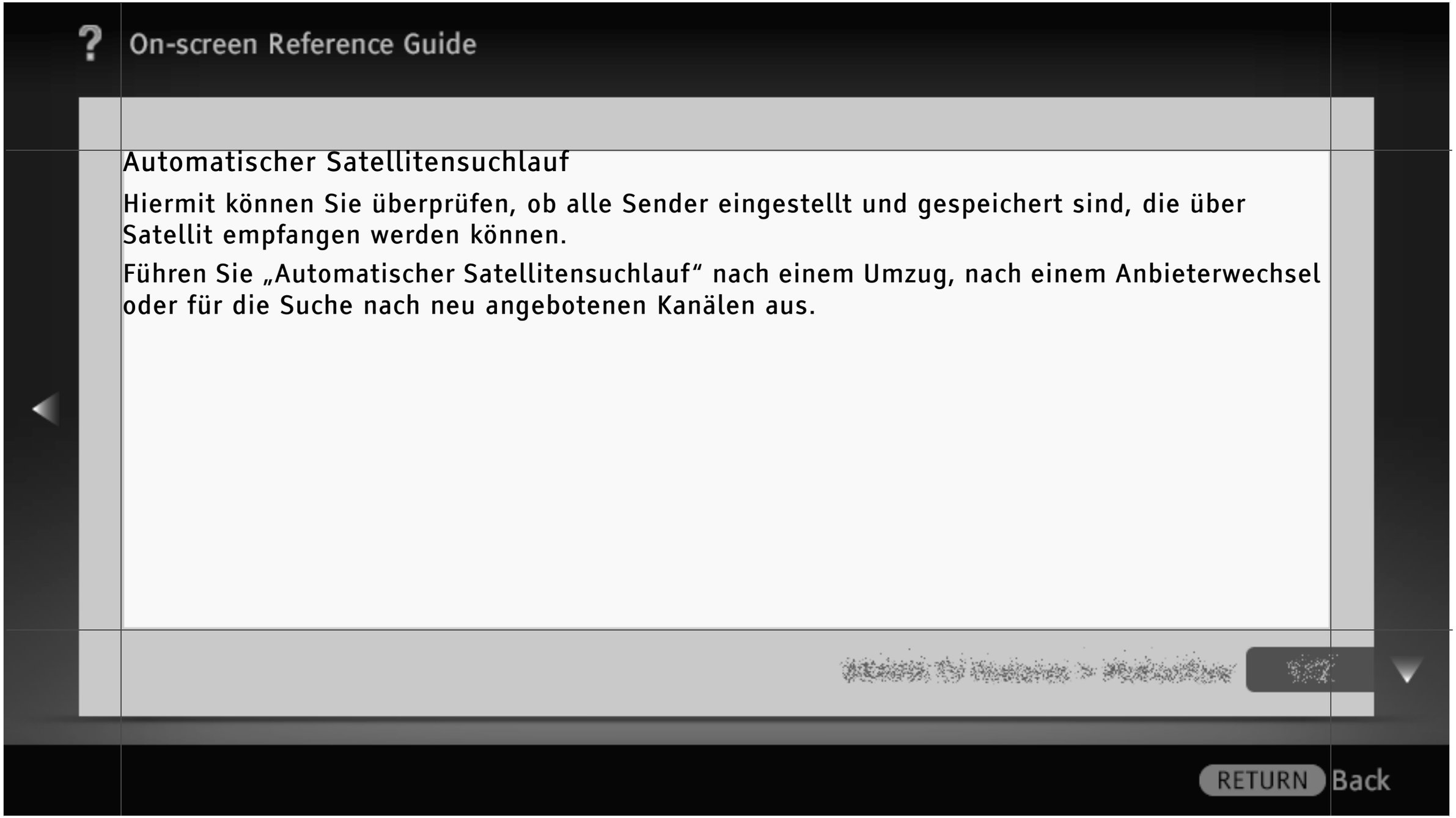

On-screen Reference Guide
Auto. Digital-Suchlauf
Hiermit können Sie einen Suchlauf nach allen digitalen Kanälen starten und die Einstellungen im Fernsehgerät speichern.
Führen Sie „Auto. Digital-Suchlauf“ nach einem Umzug, nach einem Anbieterwechsel oder für die Suche nach neu angebotenen Kanälen aus.
[H]
• Ob „Auto. Digital-Suchlauf“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

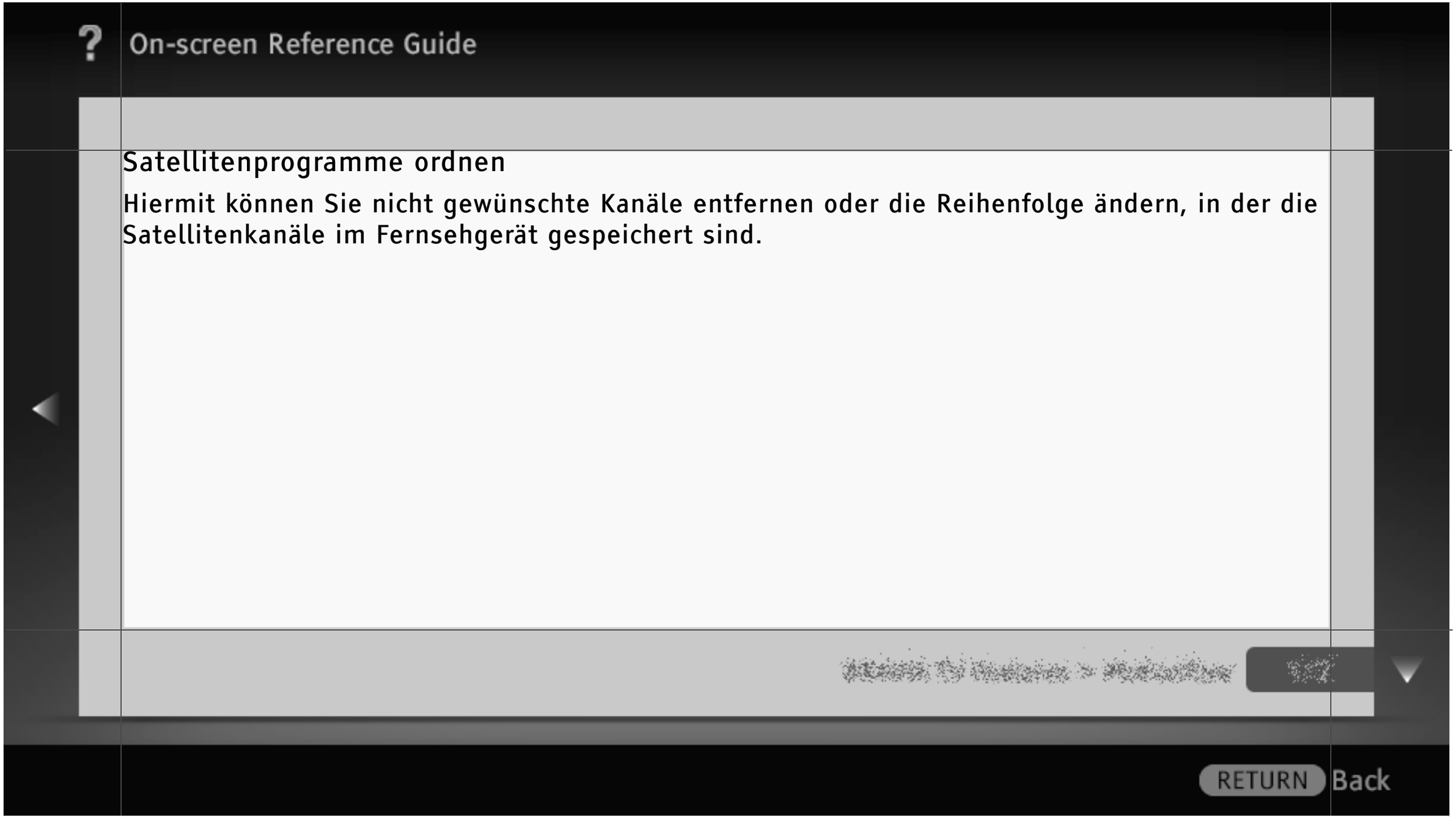

On-screen Reference Guide
Automatischer Suchlaufbereich
Wählen Sie hier den Empfangsbereich für den Suchlauf nach den verfügbaren Kanälen. Mit „Voll“ wird unabhängig von der Region bzw. dem Land, mit „Normal“ innerhalb der jeweiligen Region bzw. des Landes gesucht.
[H]
• Ob „Automatischer Suchlaufbereich“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

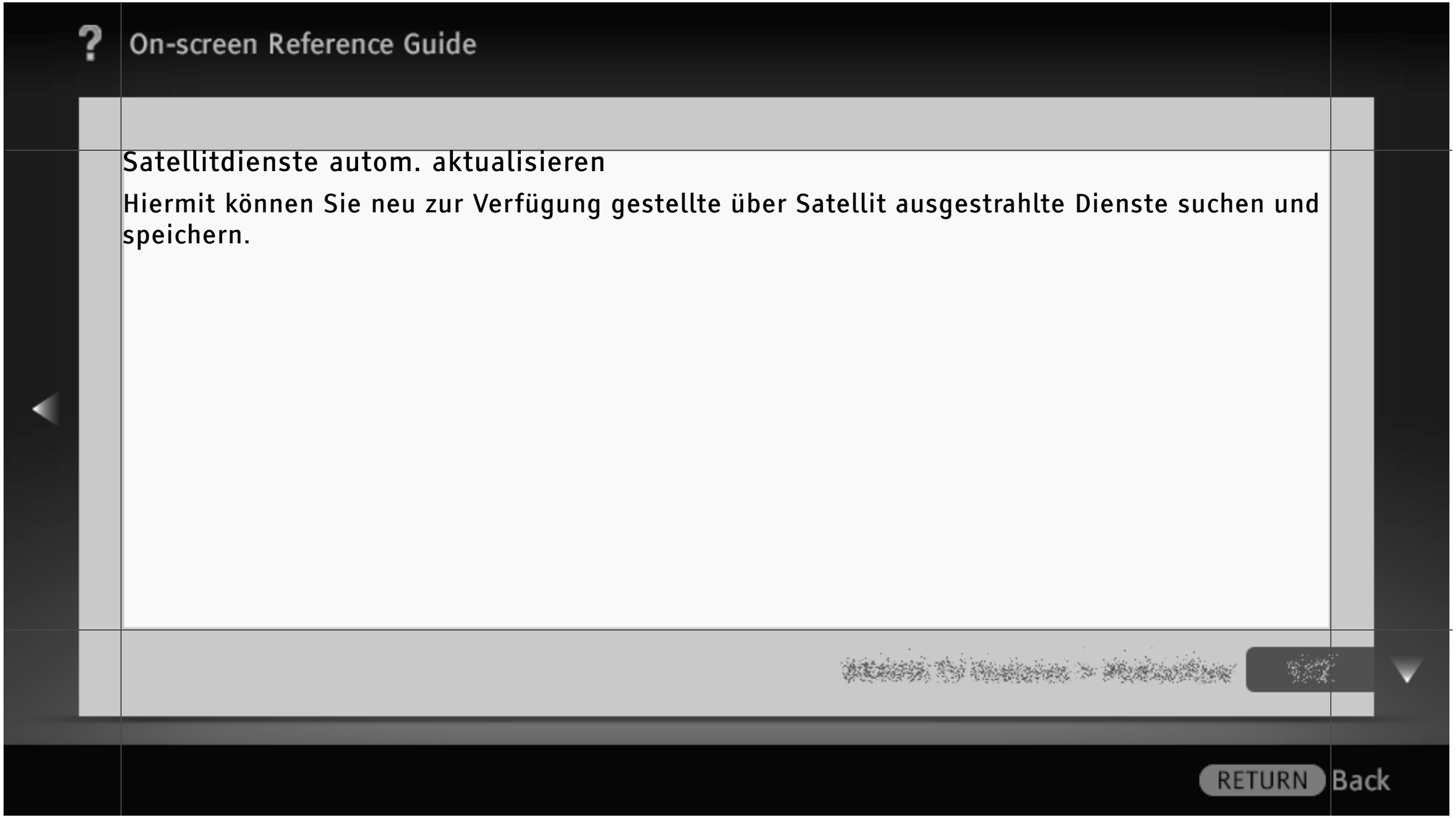

On-screen Reference Guide
Digitalprogramme ordnen
Hiermit können Sie nicht gewünschte Kanäle entfernen oder die Reihenfolge ändern, in der die digitalen Kanäle im Fernsehgerät gespeichert sind.
[H]
• Diese Funktion steht je nach Region bzw. Land möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn Sie „Auto. Digital-Suchlauf“ auf „Kabel“ gesetzt haben.
• Ob „Digitalprogramme ordnen“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

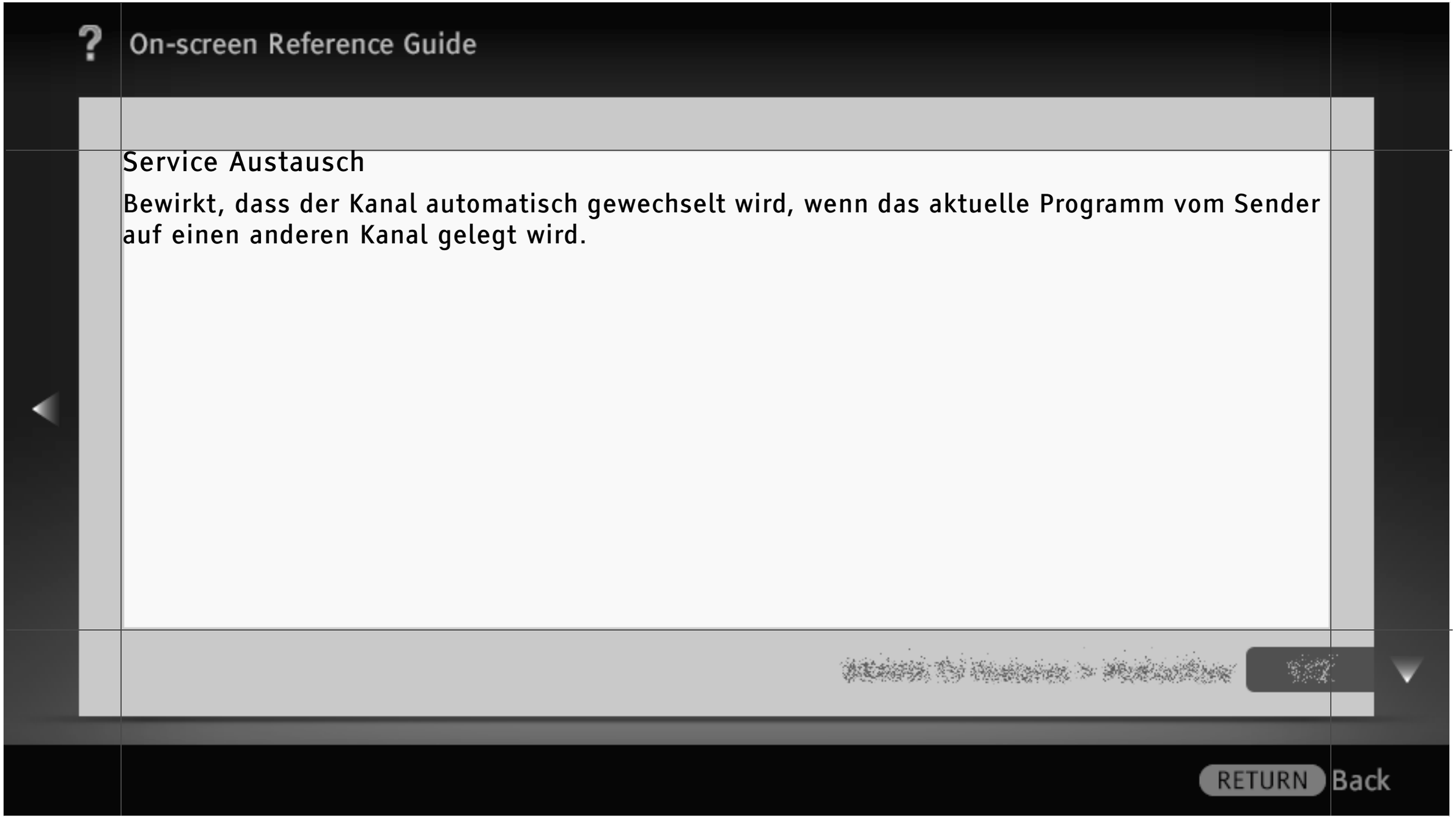

On-screen Reference Guide
Manueller Digital-Suchlauf
Hiermit können Sie manuell digitale Kanäle suchen, wenn „Auto. Digital-Suchlauf“ auf „Antenne“ gesetzt ist.
[H]
• Ob „Manueller Digital-Suchlauf“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back

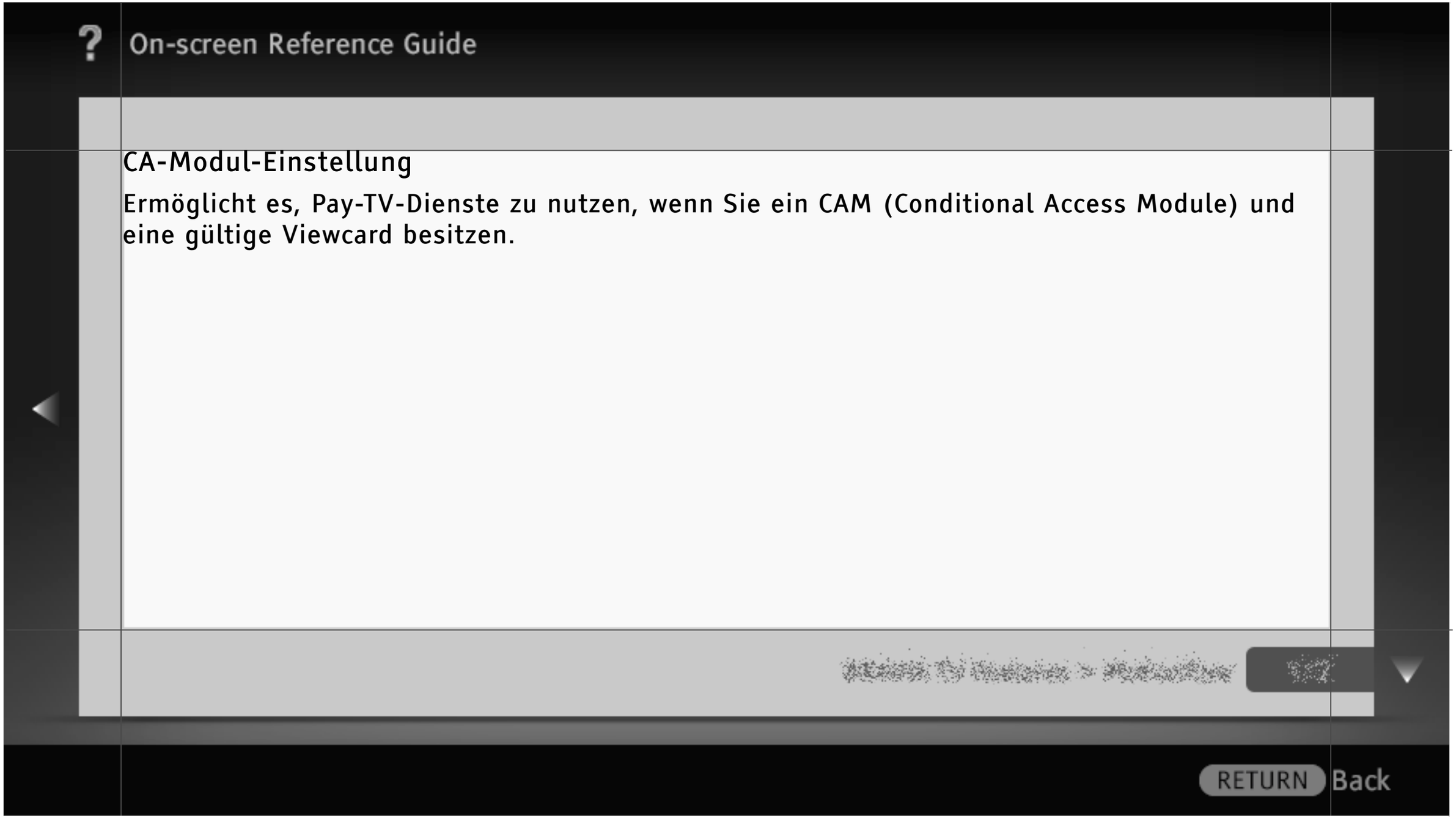

On-screen Reference Guide
Digitaldienste autom. aktualisieren
Hiermit können Sie neu zur Verfügung gestellte digitale Dienste suchen und speichern.
[H]
• Ob „Digitaldienste autom. aktualisieren“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Automatischer Satellitensuchlauf
Hiermit können Sie überprüfen, ob alle Sender eingestellt und gespeichert sind, die über Satellit empfangen werden können.
Führen Sie „Automatischer Satellitensuchlauf“ nach einem Umzug, nach einem Anbieterwechsel oder für die Suche nach neu angebotenen Kanälen aus.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Satellitenprogramme ordnen
Hiermit können Sie nicht gewünschte Kanäle entfernen oder die Reihenfolge ändern, in der die Satellitenkanäle im Fernsehgerät gespeichert sind.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Satellitdienste autom. aktualisieren
Hiermit können Sie neu zur Verfügung gestellte über Satellit ausgestrahlte Dienste suchen und speichern.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Service Austausch
Bewirkt, dass der Kanal automatisch gewechselt wird, wenn das aktuelle Programm vom Sender auf einen anderen Kanal gelegt wird.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
CA-Modul-Einstellung
Ermöglicht es, Pay-TV-Dienste zu nutzen, wenn Sie ein CAM (Conditional Access Module) und eine gültige Viewcard besitzen.
RETURN
Back

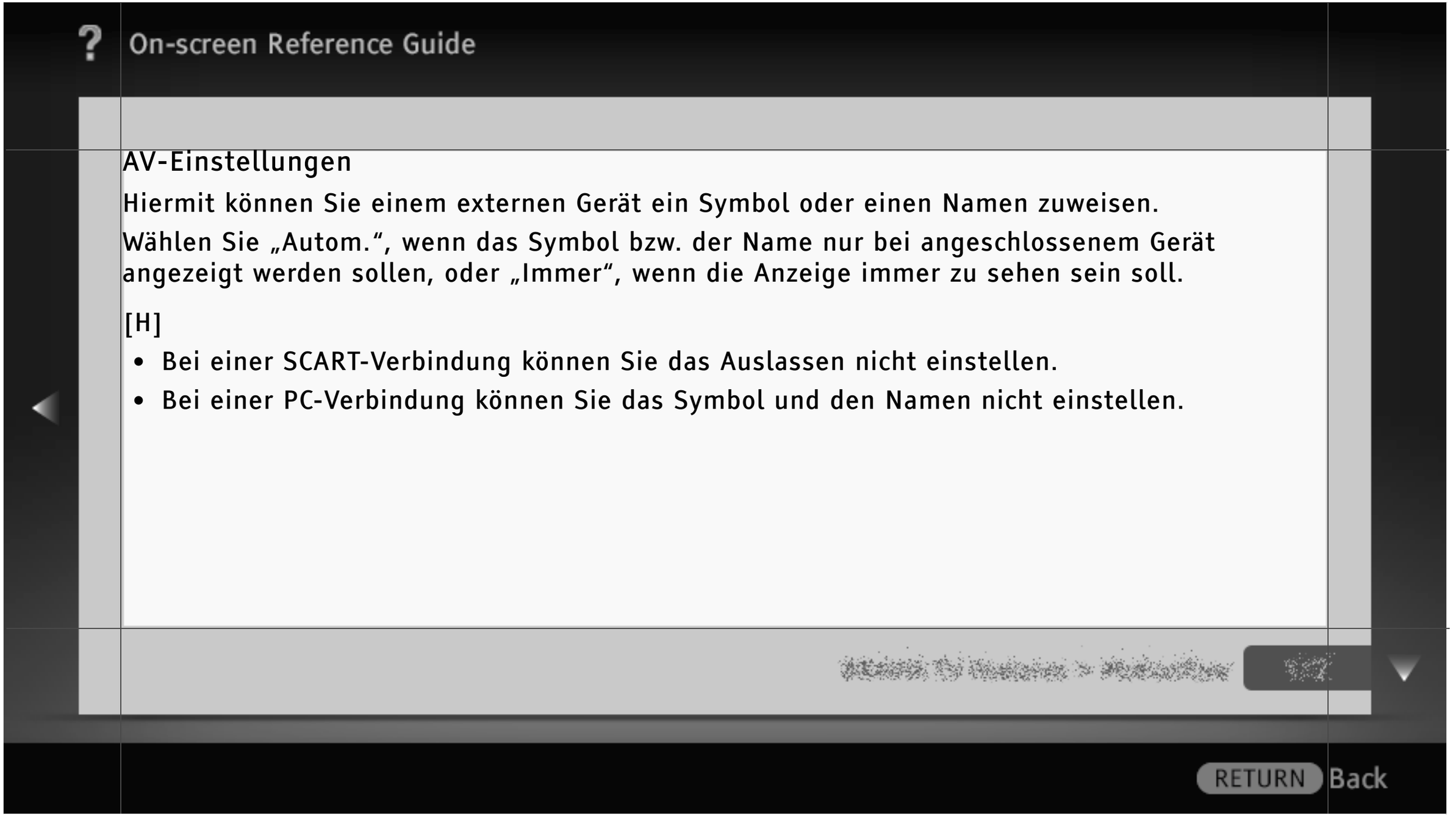
Interaktive Anwendungseinrichtung

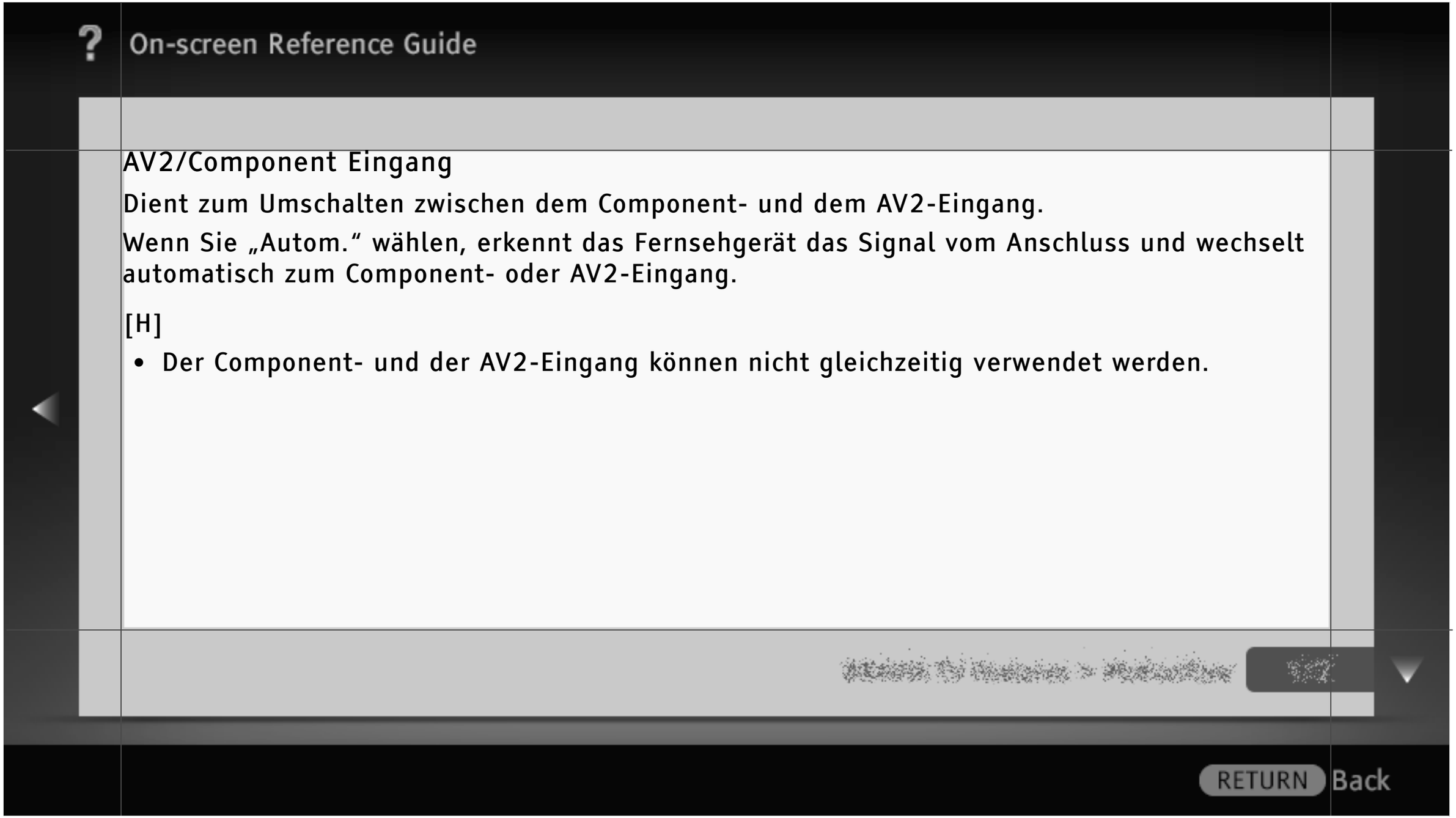
Ermöglicht das Anzeigen von Sendungen mit interaktiven Diensten. (Diese Funktion gibt es nur bei bestimmten Sendungen.)

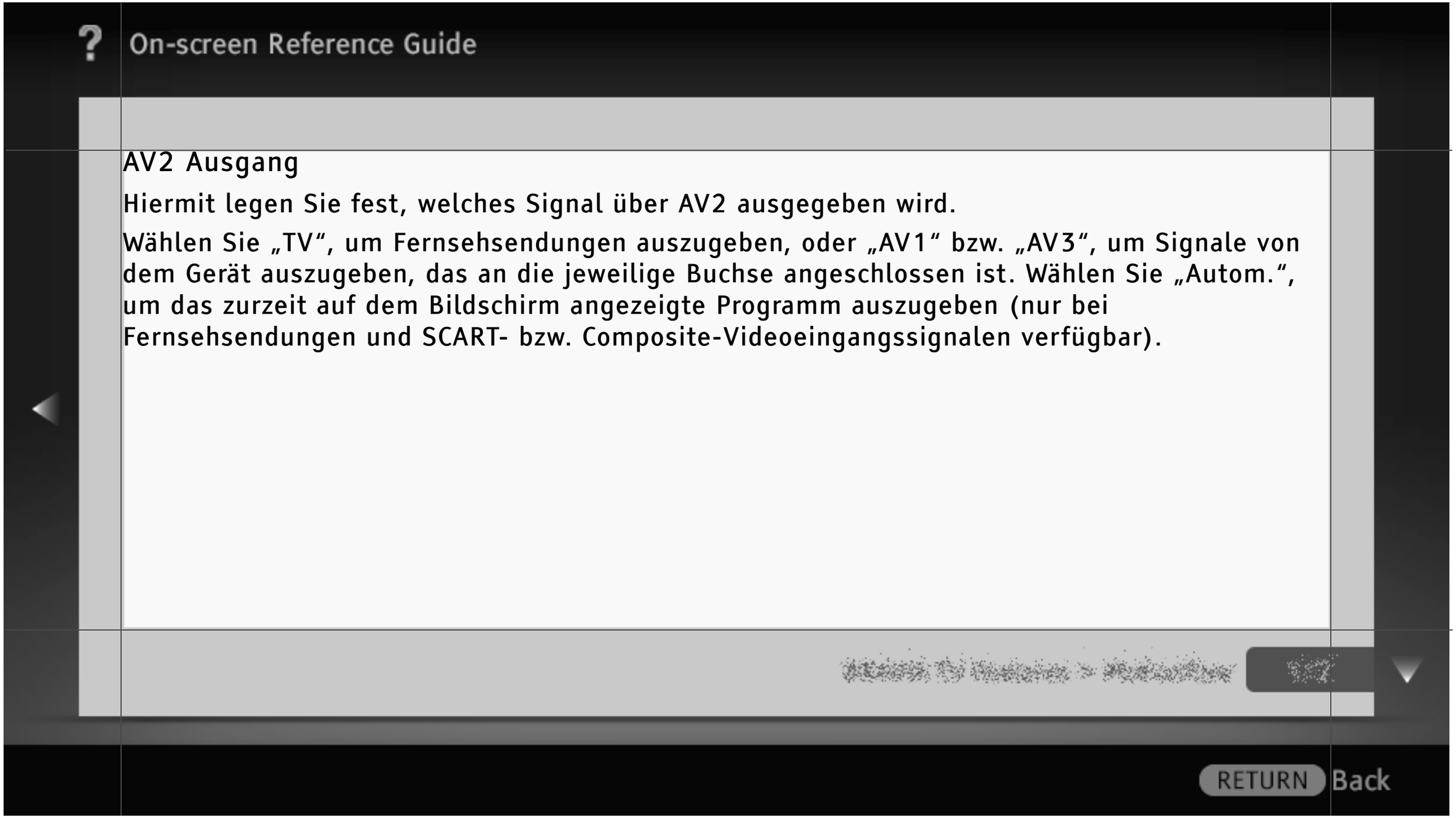
Sie können die für den interaktiven Dienst verwendete Anwendung einstellen.

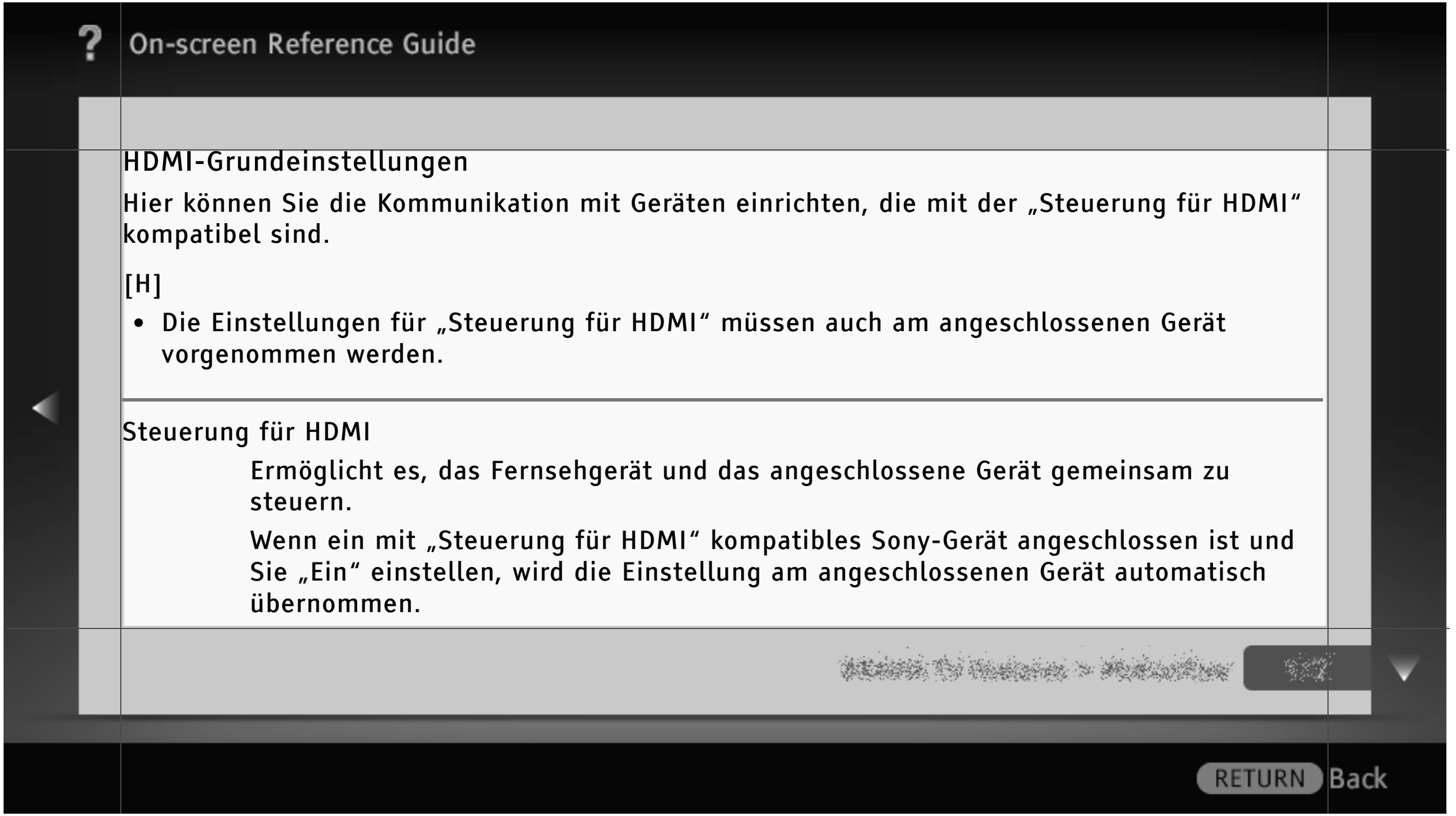
[H]

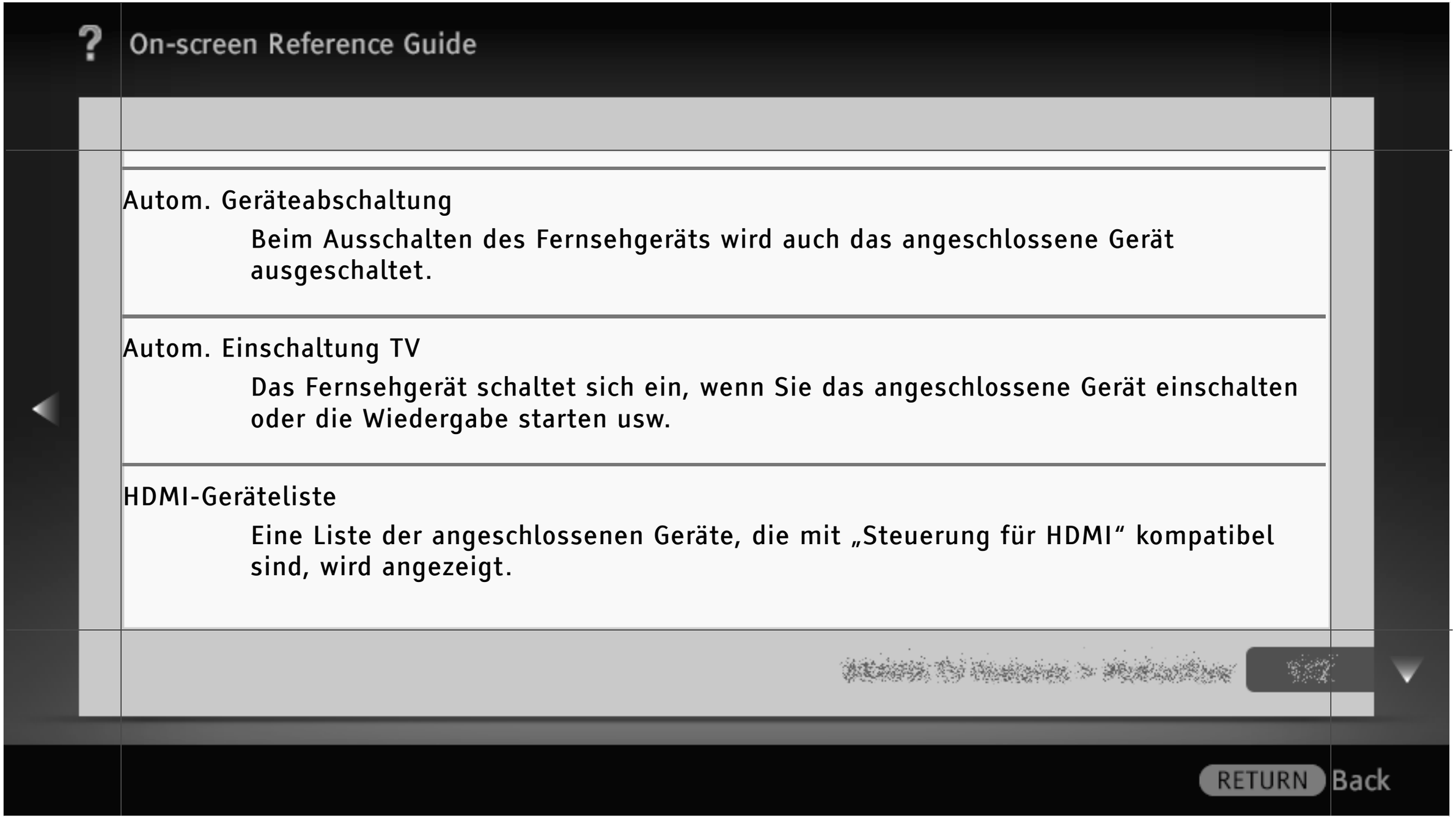
- Ob „Interaktive Anwendungseinrichtung“ zur Verfügung steht, hängt vom Modell des Fernsehgeräts und von der Region bzw. vom Land ab.

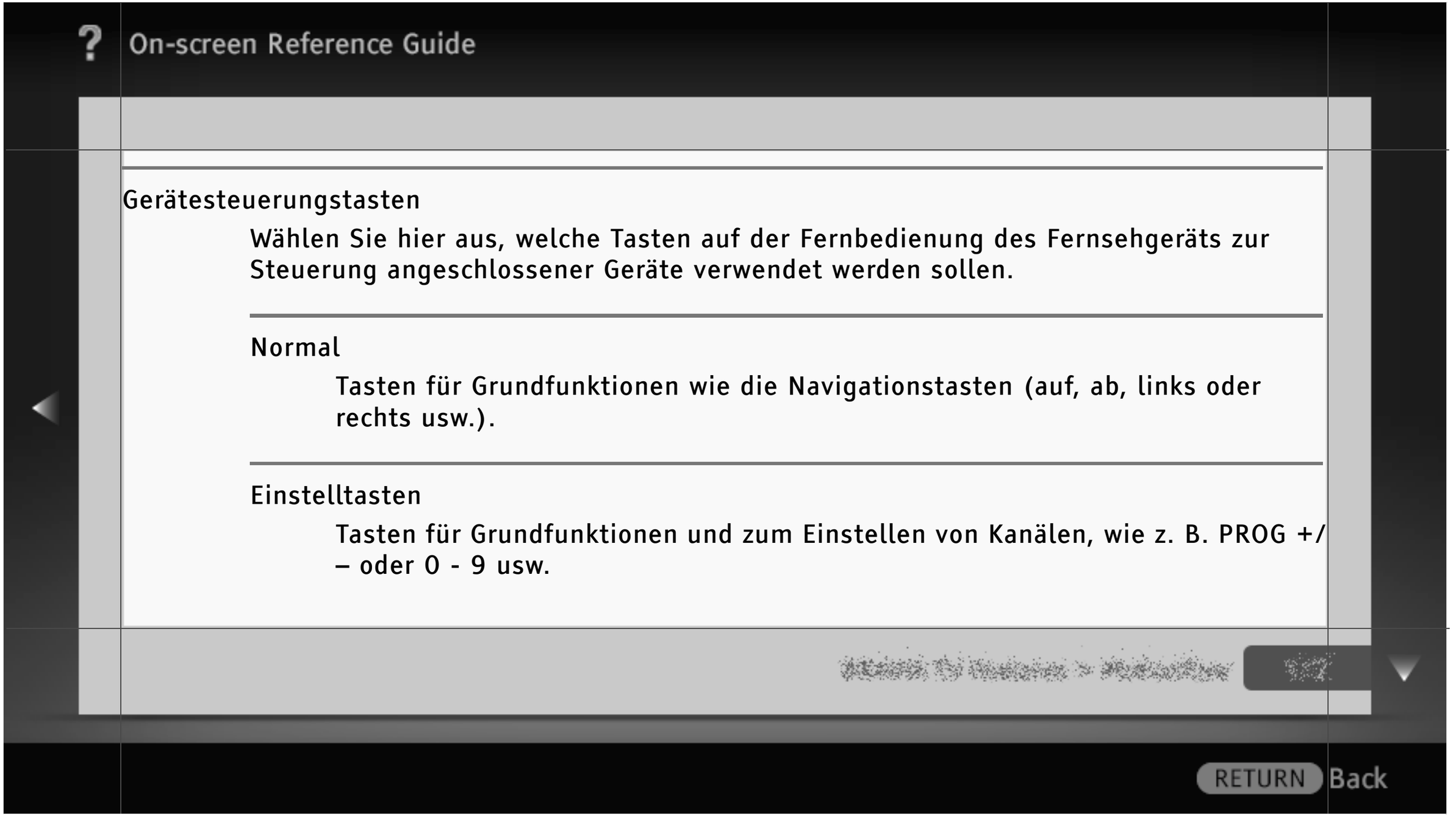

On-screen Reference Guide
AV-Einstellungen
Hiermit können Sie einem externen Gerät ein Symbol oder einen Namen zuweisen.
Wählen Sie „Autom.“, wenn das Symbol bzw. der Name nur bei angeschlossenem Gerät angezeigt werden sollen, oder „Immer“, wenn die Anzeige immer zu sehen sein soll.
[H]
• Bei einer SCART-Verbindung können Sie das Auslassen nicht einstellen.
• Bei einer PC-Verbindung können Sie das Symbol und den Namen nicht einstellen.
RETURN
Back

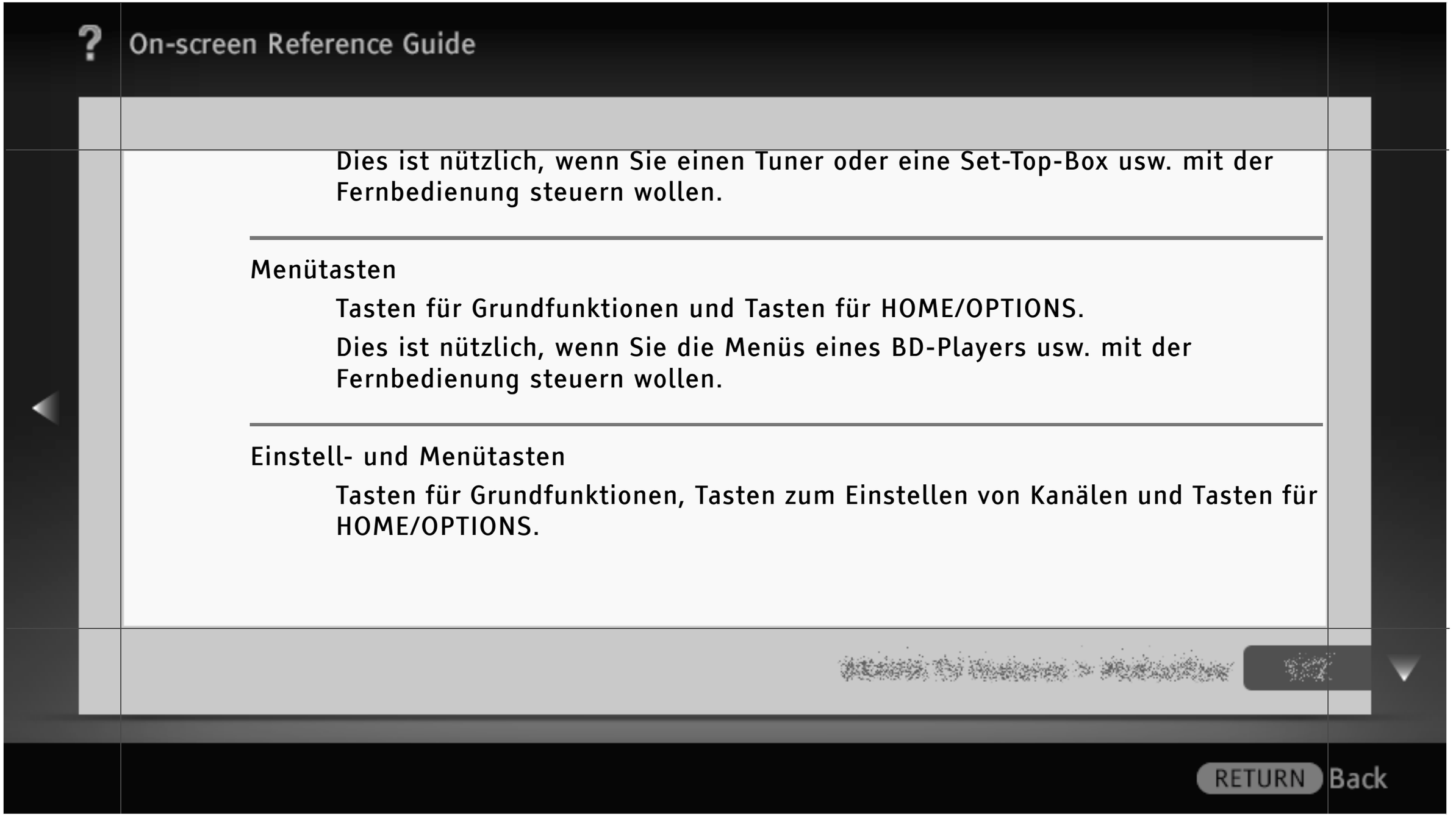

On-screen Reference Guide
AV2/Component Eingang
Dient zum Umschalten zwischen dem Component- und dem AV2-Eingang.
Wenn Sie „Autom.“ wählen, erkennt das Fernsehgerät das Signal vom Anschluss und wechselt automatisch zum Component- oder AV2-Eingang.
[H]
• Der Component- und der AV2-Eingang können nicht gleichzeitig verwendet werden.
RETURN
Back

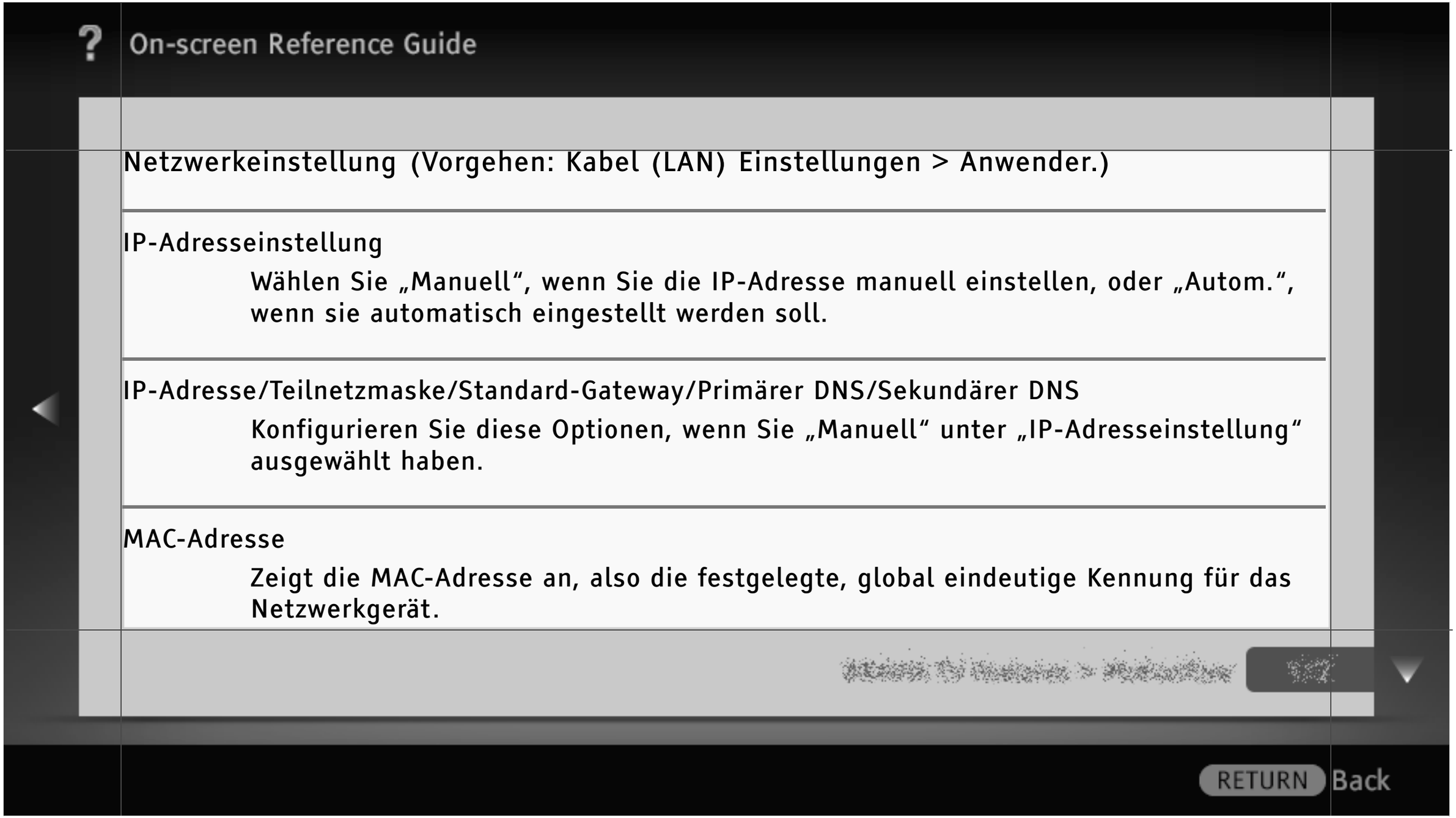

On-screen Reference Guide
AV2 Ausgang
Hiermit legen Sie fest, welches Signal über AV2 ausgegeben wird.
Wählen Sie „TV“, um Fernsehsendungen auszugeben, oder „AV1“ bzw. „AV3“, um Signale von dem Gerät auszugeben, das an die jeweilige Buchse angeschlossen ist. Wählen Sie „Autom.“, um das zurzeit auf dem Bildschirm angezeigte Programm auszugeben (nur bei Fernsehsendungen und SCART- bzw. Composite-Videoeingangssignalen verfügbar).
RETURN
Back

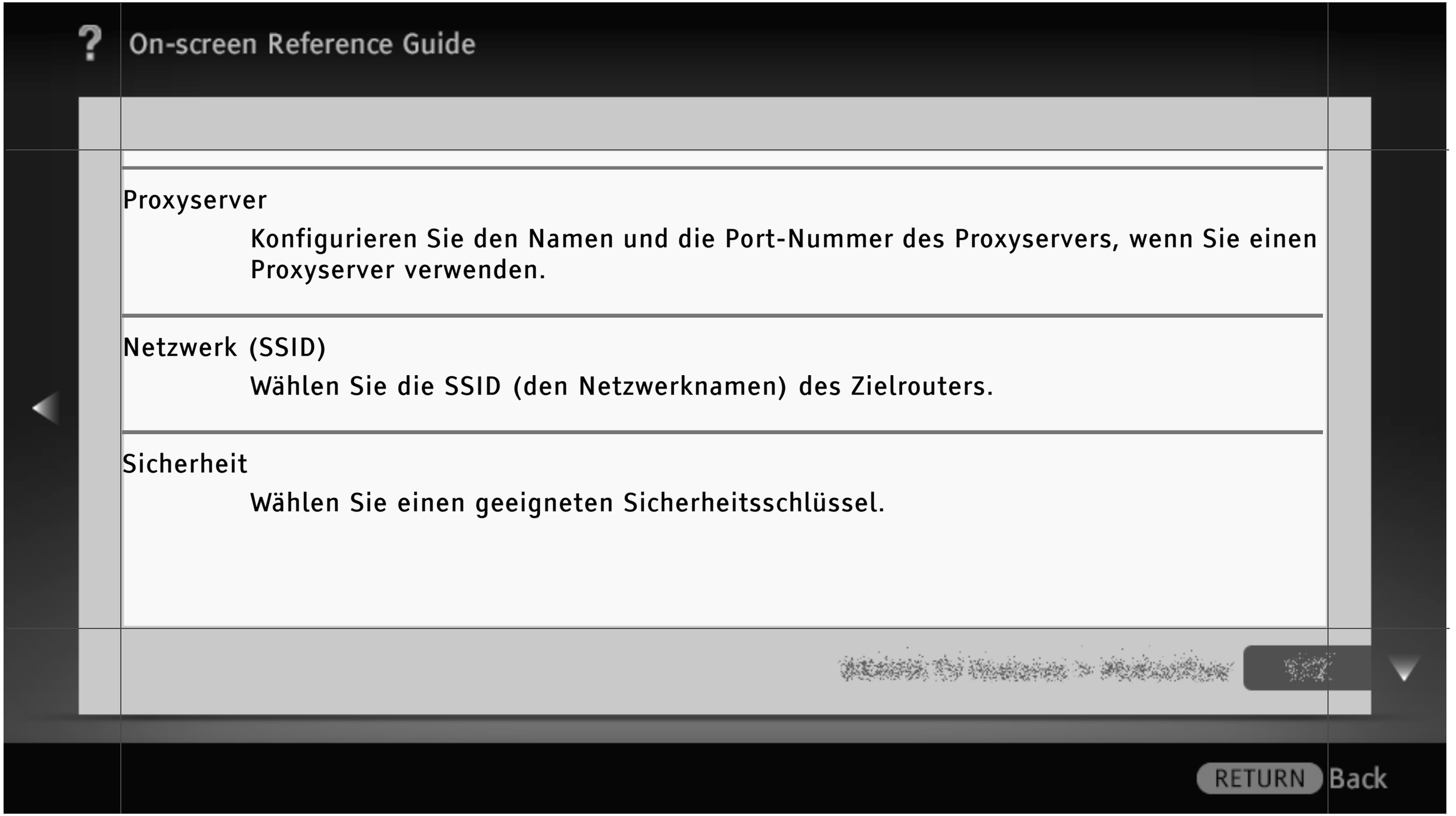

On-screen Reference Guide
HDMI-Grundeinstellungen
Hier können Sie die Kommunikation mit Geräten einrichten, die mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.
[H]
• Die Einstellungen für „Steuerung für HDMI“ müssen auch am angeschlossenen Gerät vorgenommen werden.
Steuerung für HDMI
Ermöglicht es, das Fernsehgerät und das angeschlossene Gerät gemeinsam zu steuern.
Wenn ein mit „Steuerung für HDMI“ kompatibles Sony-Gerät angeschlossen ist und Sie „Ein“ einstellen, wird die Einstellung am angeschlossenen Gerät automatisch übernommen.
RETURN
Back

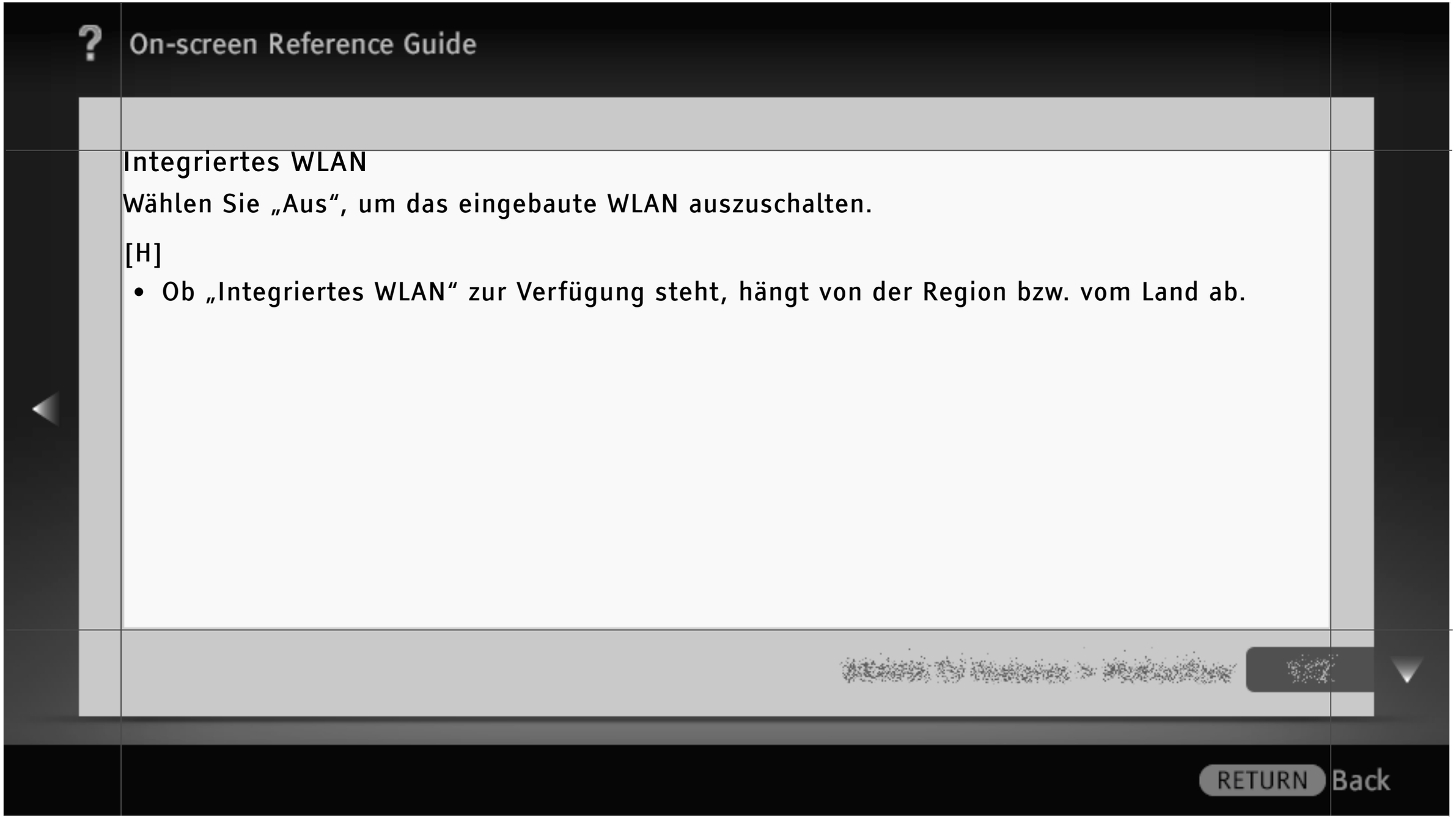

On-screen Reference Guide
Autom. Geräteabschaltung
Beim Ausschalten des Fernsehgeräts wird auch das angeschlossene Gerät ausgeschaltet.
Autom. Einschaltung TV
Das Fernsehgerät schaltet sich ein, wenn Sie das angeschlossene Gerät einschalten oder die Wiedergabe starten usw.
HDMI-Geräteliste
Eine Liste der angeschlossenen Geräte, die mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind, wird angezeigt.
RETURN
Back

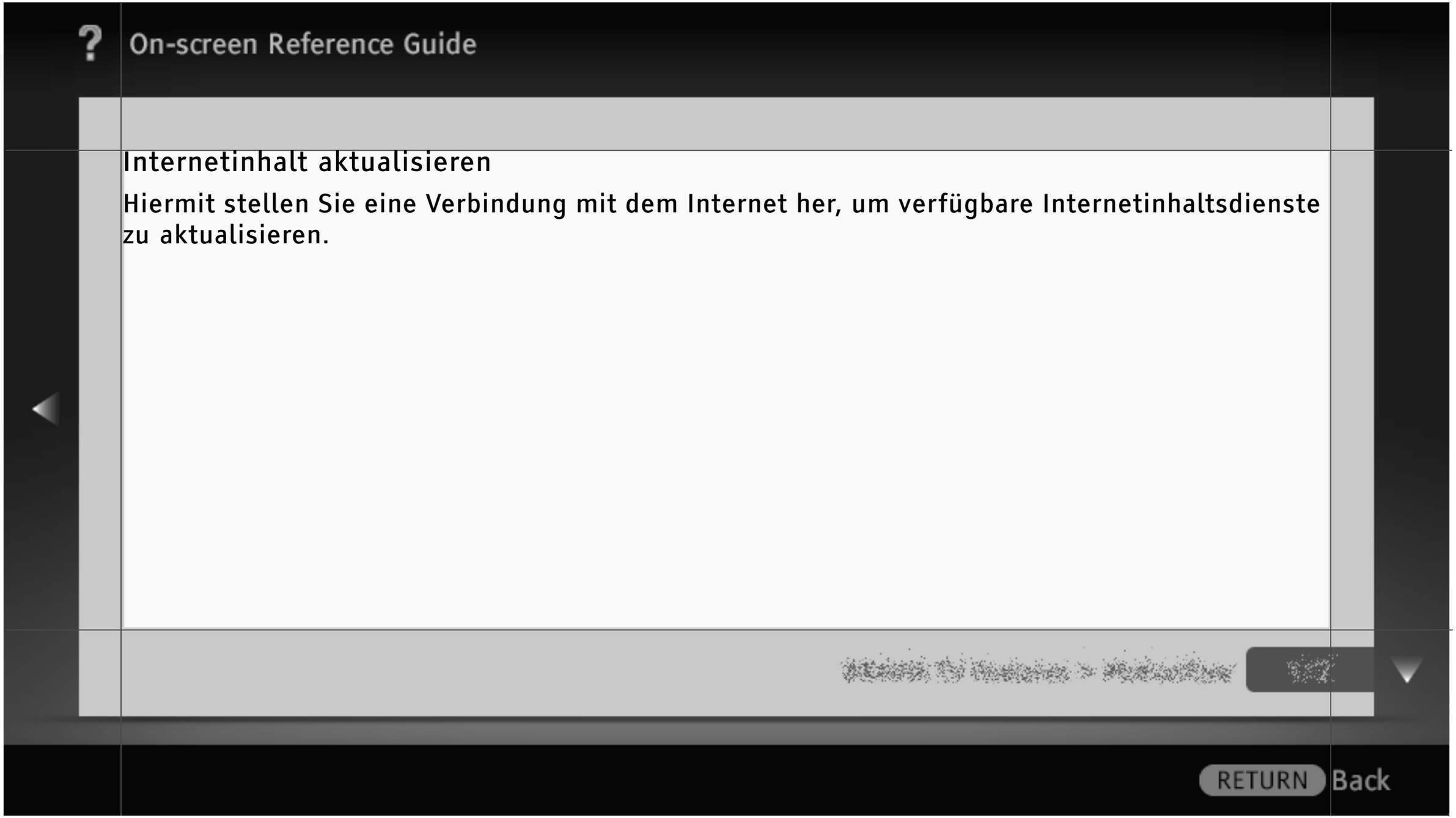

On-screen Reference Guide
Gerätesteuerungstasten
Wählen Sie hier aus, welche Tasten auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts zur Steuerung angeschlossener Geräte verwendet werden sollen.
Normal
Tasten für Grundfunktionen wie die Navigationstasten (auf, ab, links oder rechts usw.).
Einstelltasten
Tasten für Grundfunktionen und zum Einstellen von Kanälen, wie z. B. PROG +/– oder 0 - 9 usw.
RETURN
Back

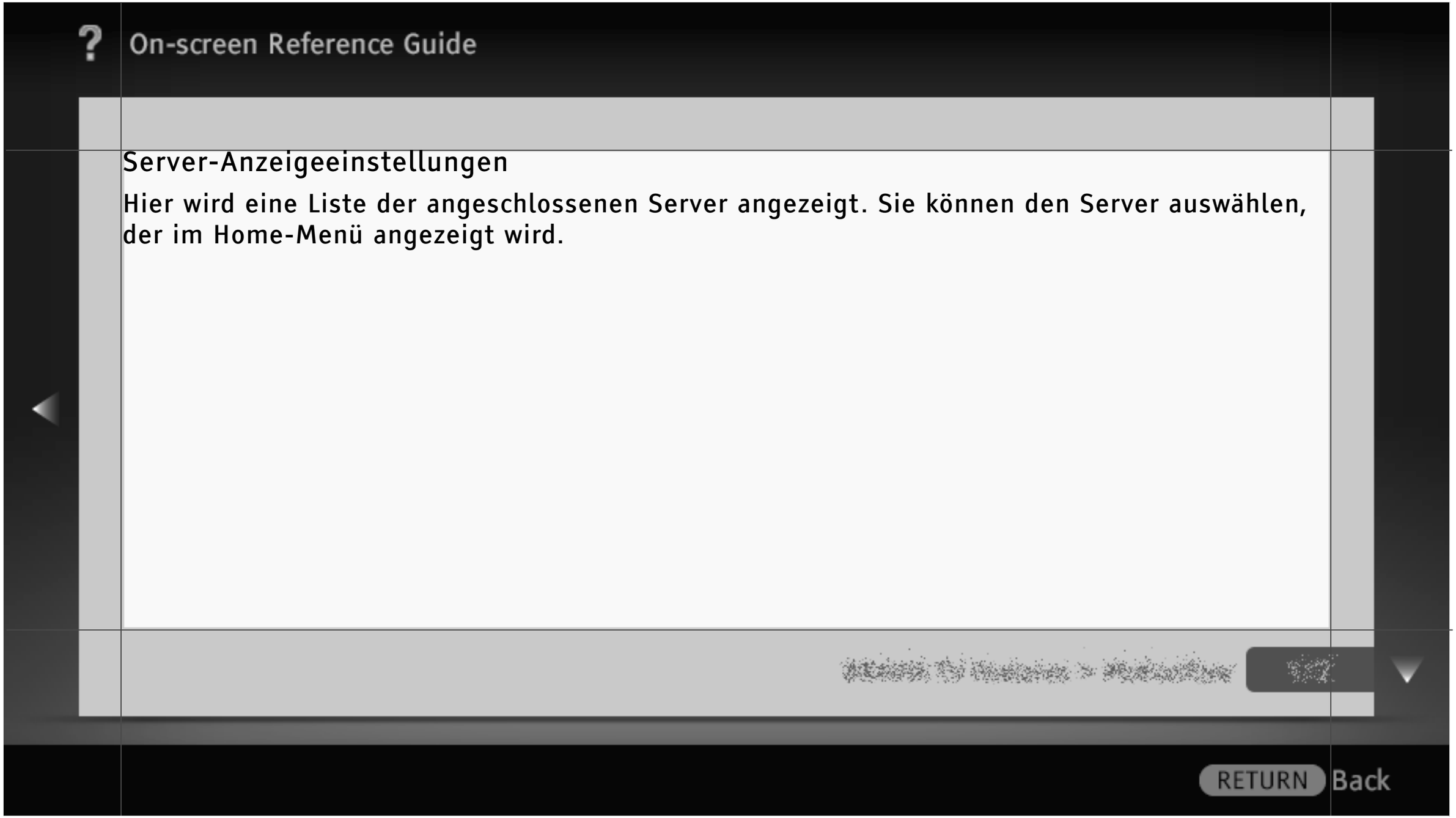

On-screen Reference Guide
Dies ist nützlich, wenn Sie einen Tuner oder eine Set-Top-Box usw. mit der Fernbedienung steuern wollen.
Menütasten
Tasten für Grundfunktionen und Tasten für HOME/OPTIONS.
Dies ist nützlich, wenn Sie die Menüs eines BD-Players usw. mit der Fernbedienung steuern wollen.
Einstell- und Menütasten
Tasten für Grundfunktionen, Tasten zum Einstellen von Kanälen und Tasten für HOME/OPTIONS.
RETURN
Back

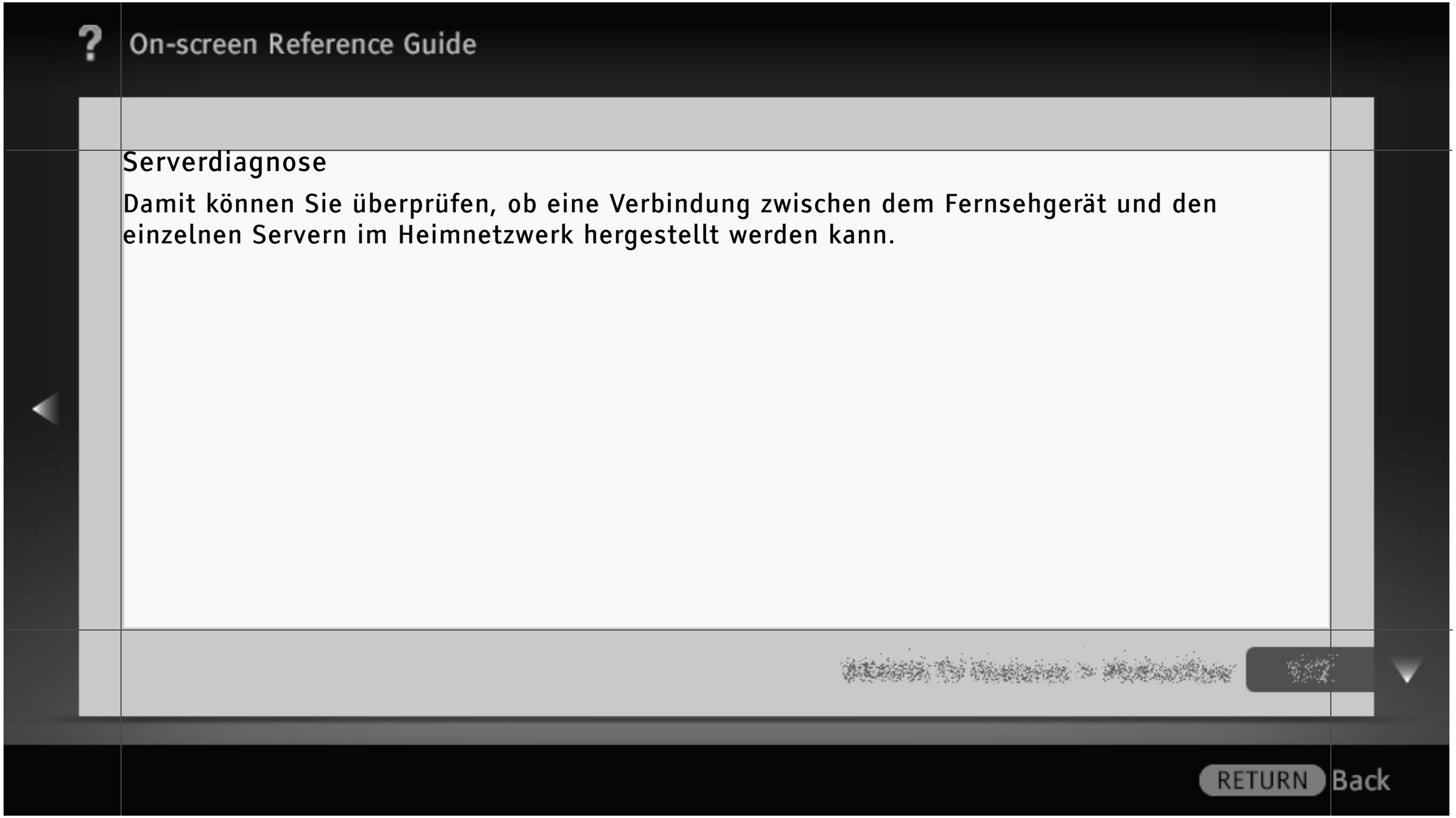

On-screen Reference Guide
Netzwerkeinstellung (Vorgehen: Kabel (LAN) Einstellungen > Anwender.)
IP-Adresseinstellung
Wählen Sie „Manuell“, wenn Sie die IP-Adresse manuell einstellen, oder „Autom.“, wenn sie automatisch eingestellt werden soll.
IP-Adresse/Teilnetzmaske/Standard-Gateway/Primärer DNS/Sekundärer DNS
Konfigurieren Sie diese Optionen, wenn Sie „Manuell“ unter „IP-Adresseinstellung“ ausgewählt haben.
MAC-Adresse
Zeigt die MAC-Adresse an, also die festgelegte, global eindeutige Kennung für das Netzwerkgerät.
RETURN
Back

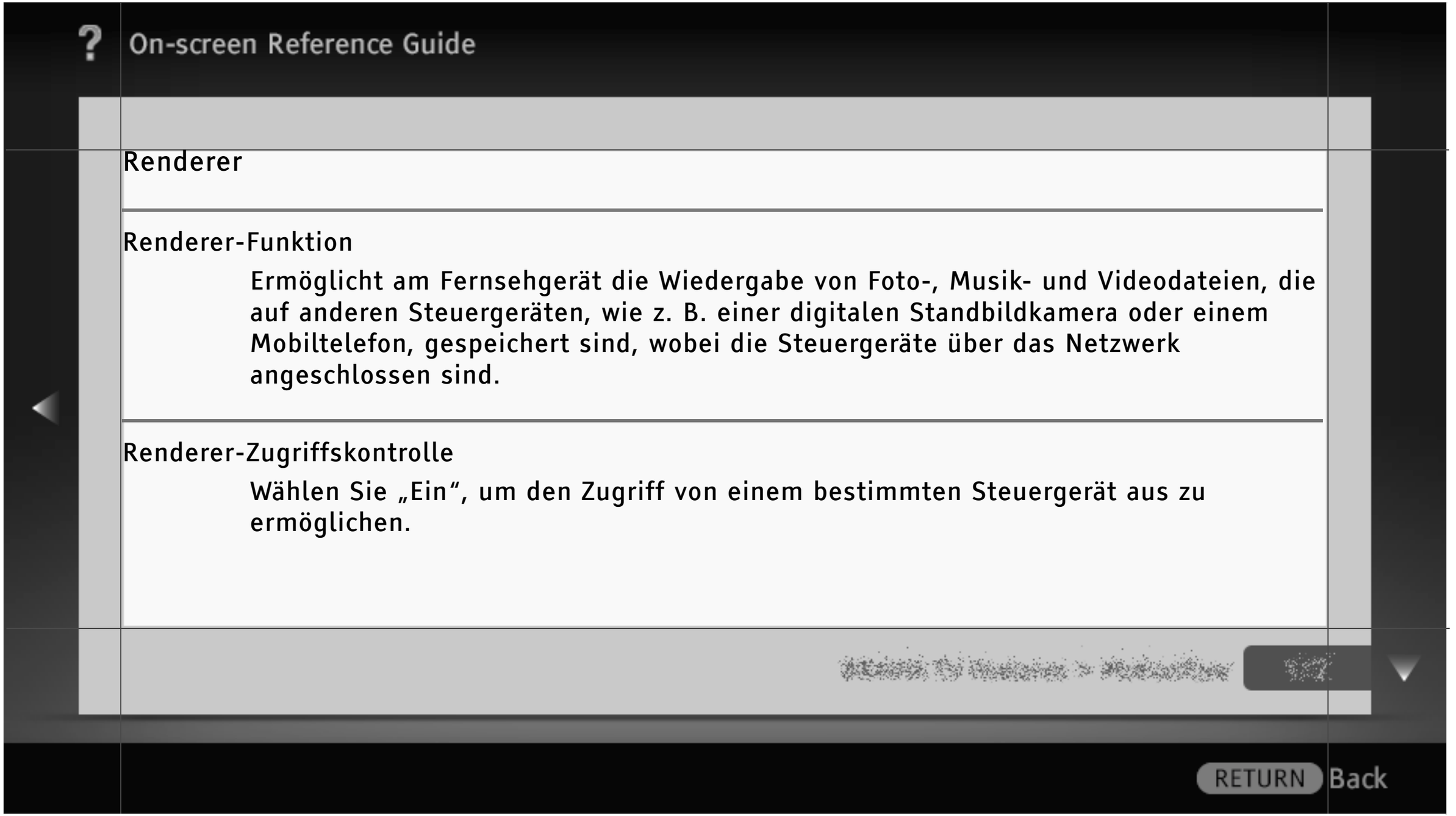

On-screen Reference Guide
Proxyserver
Konfigurieren Sie den Namen und die Port-Nummer des Proxyservers, wenn Sie einen Proxyserver verwenden.
Netzwerk (SSID)
Wählen Sie die SSID (den Netzwerknamen) des Zielrouters.
Sicherheit
Wählen Sie einen geeigneten Sicherheitsschlüssel.
RETURN
Back

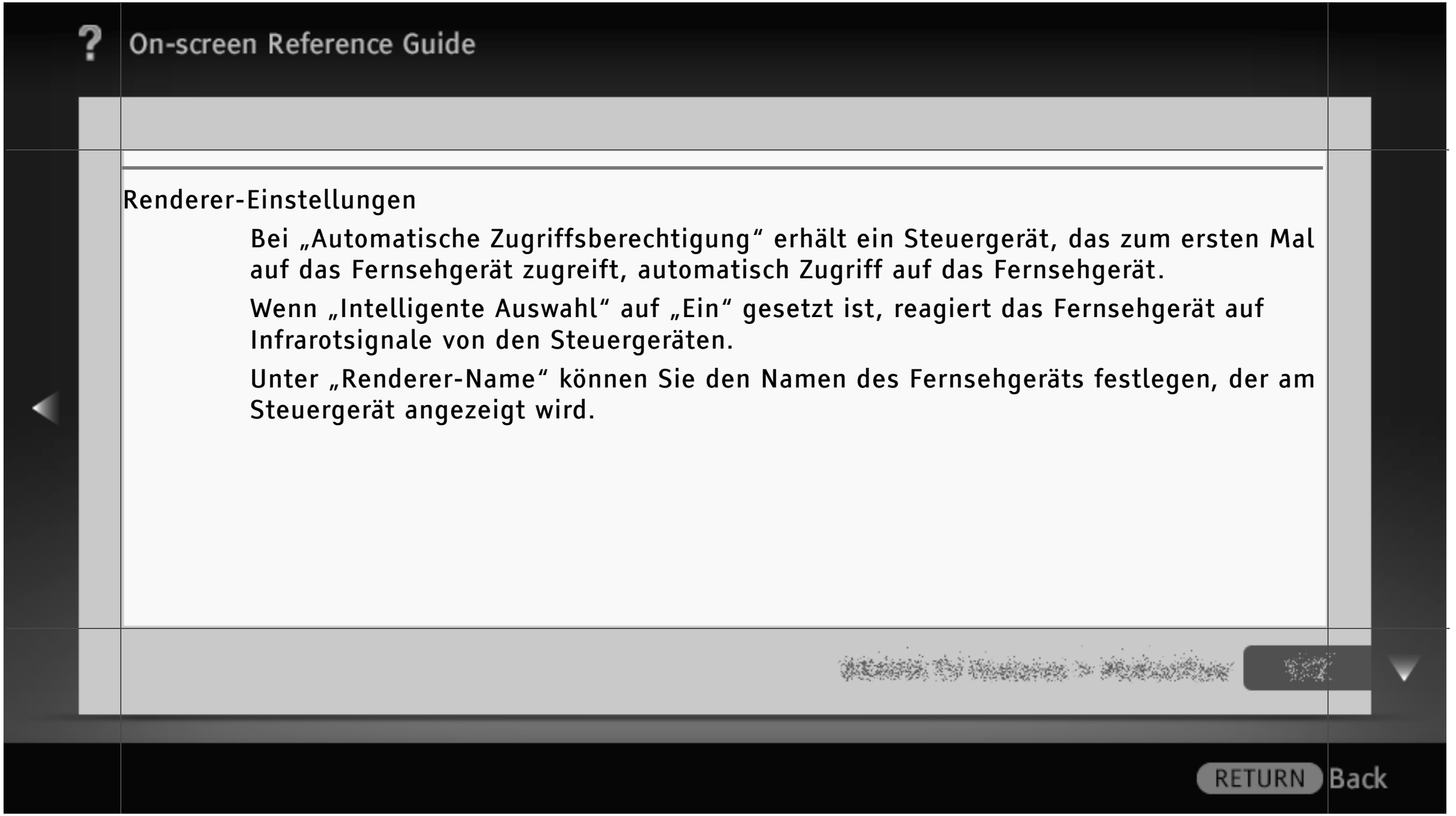

On-screen Reference Guide
Integriertes WLAN
Wählen Sie „Aus“, um das eingebaute WLAN auszuschalten.
[H]
• Ob „Integriertes WLAN“ zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Internetinhalt aktualisieren
Hiermit stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet her, um verfügbare Internetinhaltsdienste zu aktualisieren.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Server-Anzeigeeinstellungen
Hier wird eine Liste der angeschlossenen Server angezeigt. Sie können den Server auswählen, der im Home-Menü angezeigt wird.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Serverdiagnose
Damit können Sie überprüfen, ob eine Verbindung zwischen dem Fernsehgerät und den einzelnen Servern im Heimnetzwerk hergestellt werden kann.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Renderer
Renderer-Funktion
Ermöglicht am Fernsehgerät die Wiedergabe von Foto-, Musik- und Videodateien, die auf anderen Steuergeräten, wie z. B. einer digitalen Standbildkamera oder einem Mobiltelefon, gespeichert sind, wobei die Steuergeräte über das Netzwerk angeschlossen sind.
Renderer-Zugriffskontrolle
Wählen Sie „Ein“, um den Zugriff von einem bestimmten Steuergerät aus zu ermöglichen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Renderer-Einstellungen
Bei „Automatische Zugriffsberechtigung“ erhält ein Steuergerät, das zum ersten Mal auf das Fernsehgerät zugreift, automatisch Zugriff auf das Fernsehgerät.
Wenn „Intelligente Auswahl“ auf „Ein“ gesetzt ist, reagiert das Fernsehgerät auf Infrarotsignale von den Steuergeräten.
Unter „Renderer-Name“ können Sie den Namen des Fernsehgeräts festlegen, der am Steuergerät angezeigt wird.
RETURN
Back

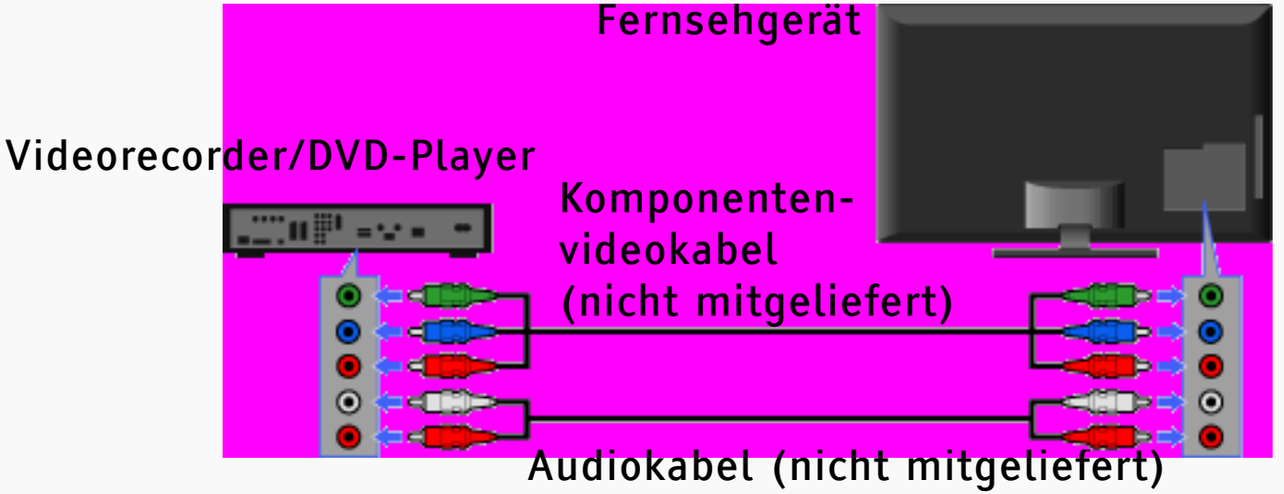
Videorecorder/DVD-Player mit HDMI-Verbindung

[H]

- Eine HDMI-Verbindung ist empfehlenswert, da sich damit die optimale Bildqualität erzielen lässt.

On-screen Reference Guide

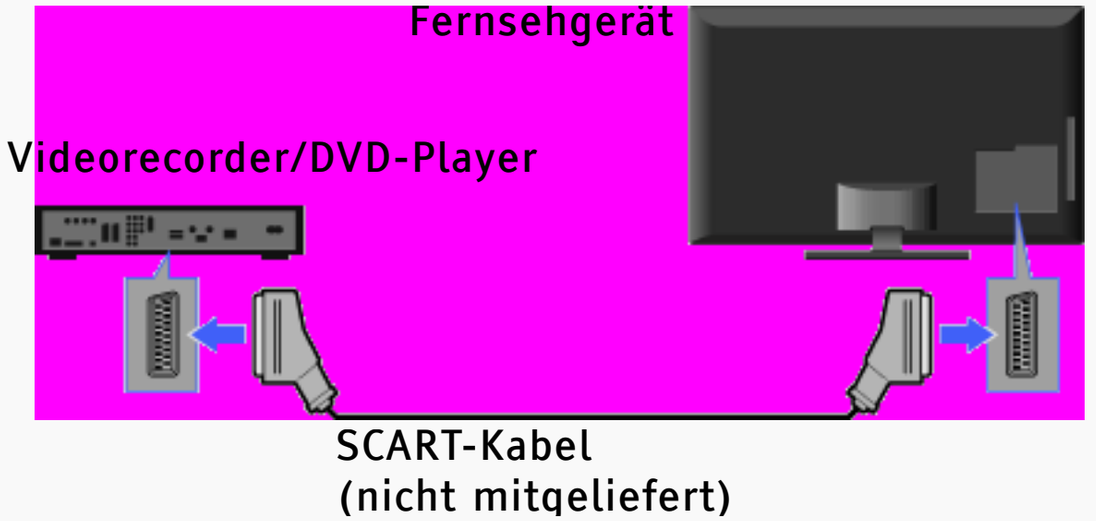
Videorecorder/DVD-Player mit Komponentenvideoverbindung



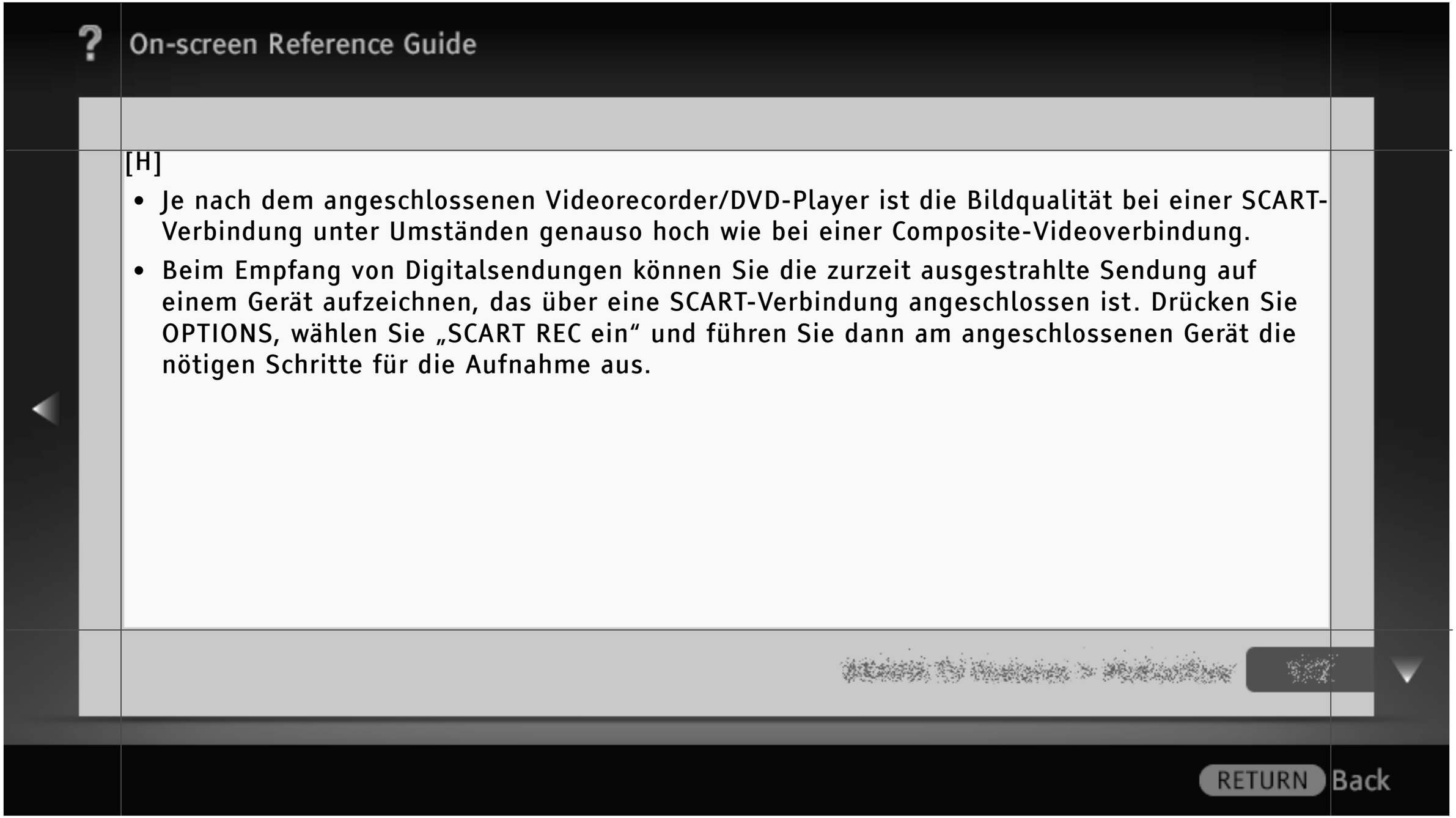
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Videorecorder/DVD-Player mit SCART-Verbindung

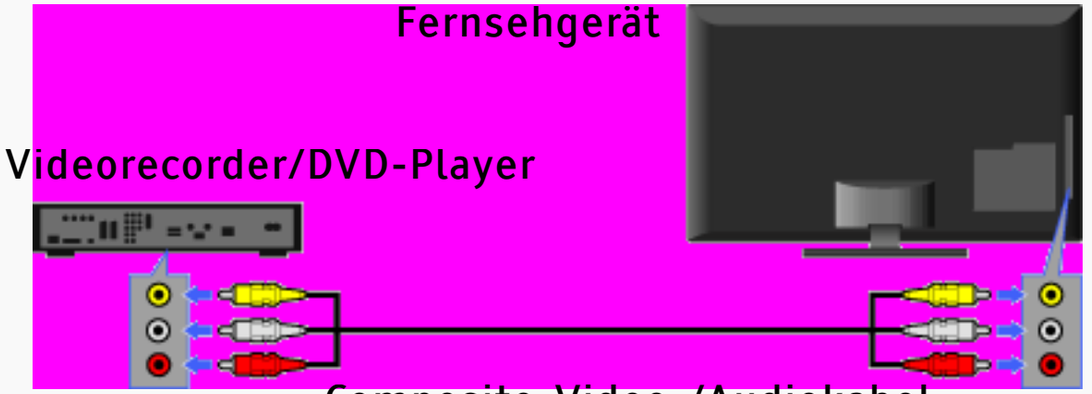


RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Je nach dem angeschlossenen Videorecorder/DVD-Player ist die Bildqualität bei einer SCART-Verbindung unter Umständen genauso hoch wie bei einer Composite-Videoverbindung.
• Beim Empfang von Digitalsendungen können Sie die zurzeit ausgestrahlte Sendung auf einem Gerät aufzeichnen, das über eine SCART-Verbindung angeschlossen ist. Drücken Sie OPTIONS, wählen Sie „SCART REC ein“ und führen Sie dann am angeschlossenen Gerät die nötigen Schritte für die Aufnahme aus.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Videorecorder/DVD-Player mit Composite-Videoverbindung



Composite-Video-/Audiokabel
(nicht mitgeliefert)

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Anzeigen von Bildern von einem angeschlossenen Gerät

1 Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.

2 Drücken Sie ⏎ und wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle aus.

RETURN Back

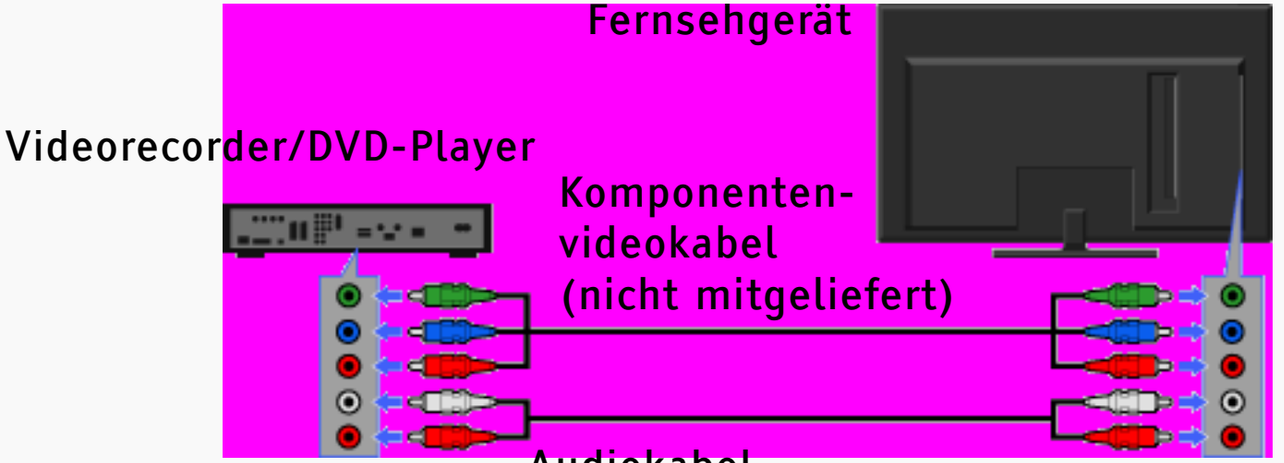
Videorecorder/DVD-Player mit HDMI-Verbindung

[H]

- Eine HDMI-Verbindung ist empfehlenswert, da sich damit die optimale Bildqualität erzielen lässt.

On-screen Reference Guide

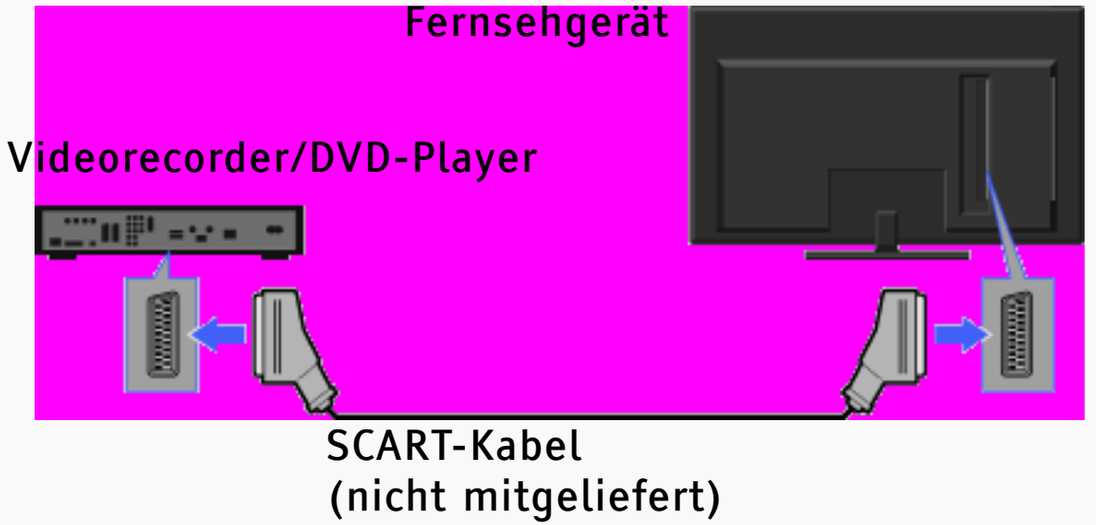
Videorecorder/DVD-Player mit Komponentenvideoverbindung



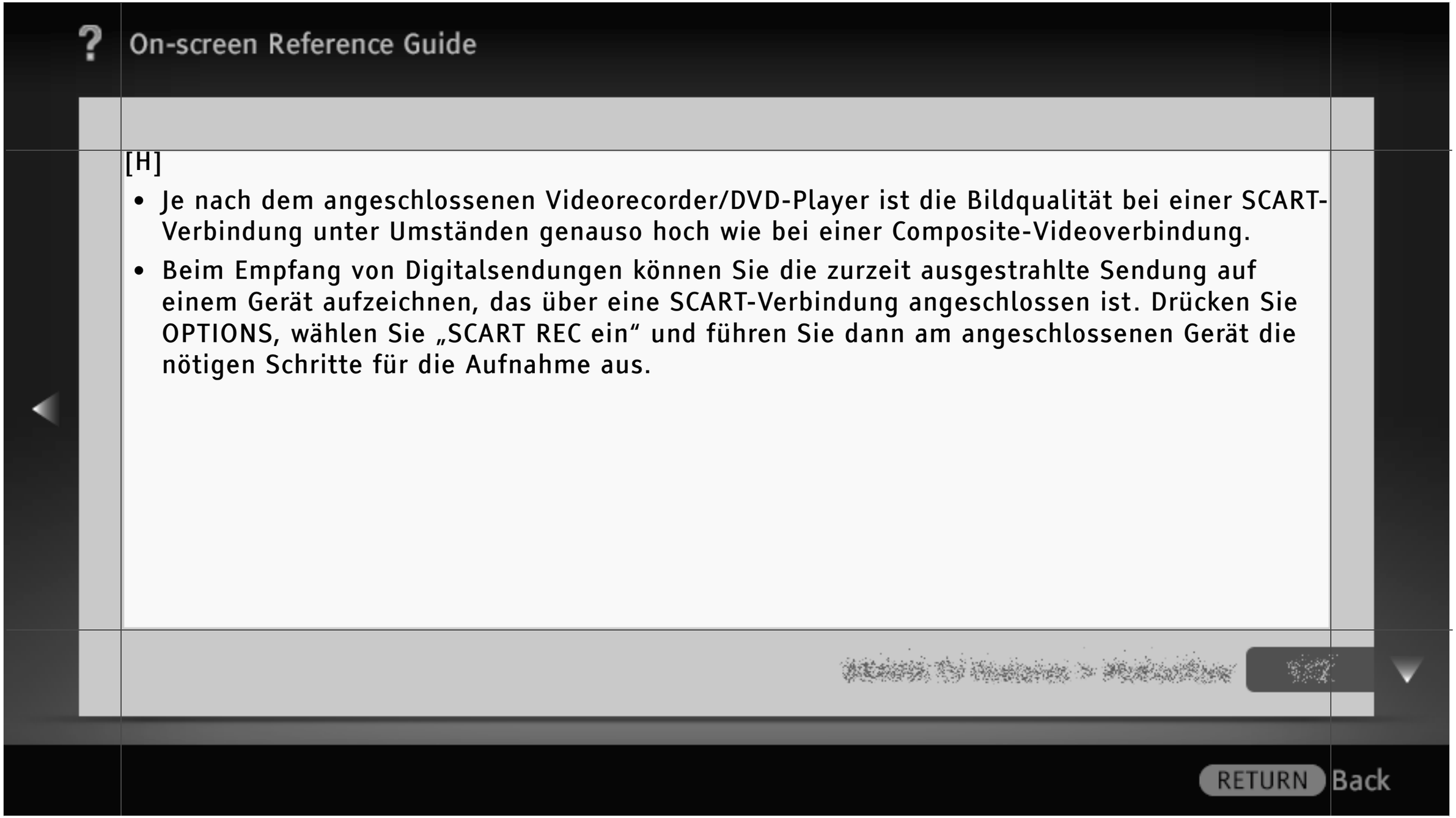
RETURN Back

On-screen Reference Guide

Videorecorder/DVD-Player mit SCART-Verbindung

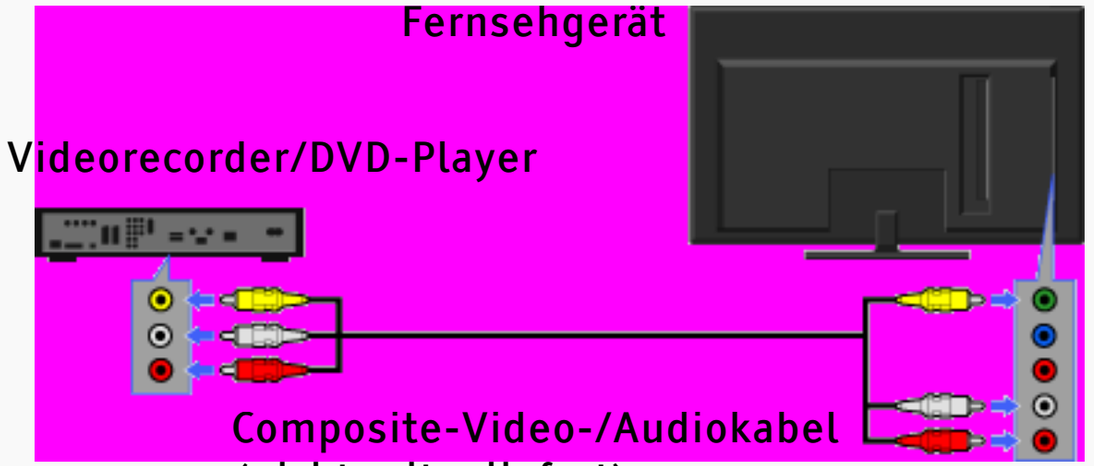


RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Je nach dem angeschlossenen Videorecorder/DVD-Player ist die Bildqualität bei einer SCART-Verbindung unter Umständen genauso hoch wie bei einer Composite-Videoverbindung.
• Beim Empfang von Digitalsendungen können Sie die zurzeit ausgestrahlte Sendung auf einem Gerät aufzeichnen, das über eine SCART-Verbindung angeschlossen ist. Drücken Sie OPTIONS, wählen Sie „SCART REC ein“ und führen Sie dann am angeschlossenen Gerät die nötigen Schritte für die Aufnahme aus.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Videorecorder/DVD-Player mit Composite-Videoverbindung



RETURN Back

On-screen Reference Guide

Anzeigen von Bildern von einem angeschlossenen Gerät

1 Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.

2 Drücken Sie ⏎ und wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle aus.

RETURN Back

Audiosystem mit optischem Audiokabel

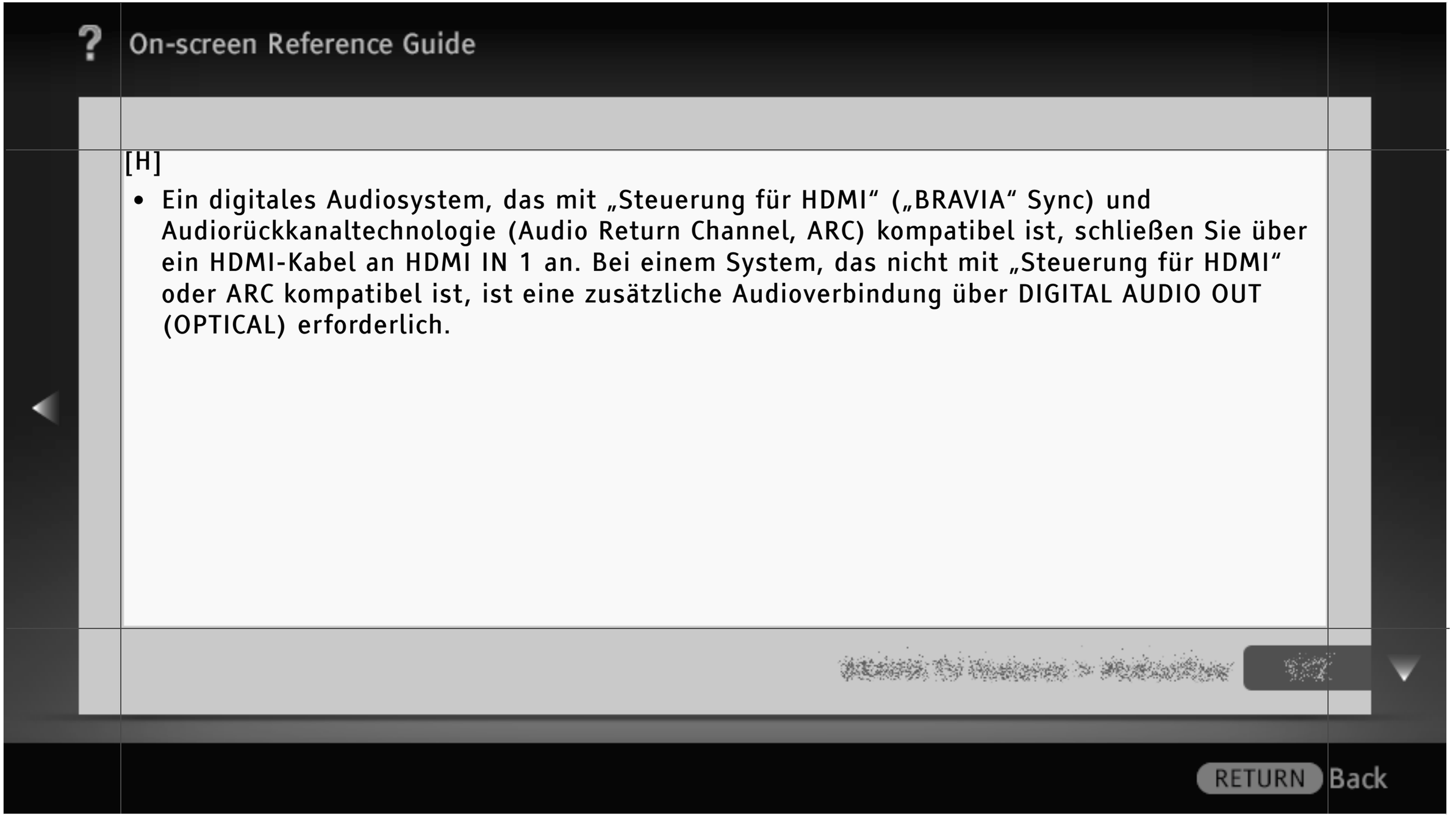
[H]

- Sie müssen die Einstellungen für „Optischer Ausgang“ am Fernsehgerät je nach dem Audiosystem konfigurieren.

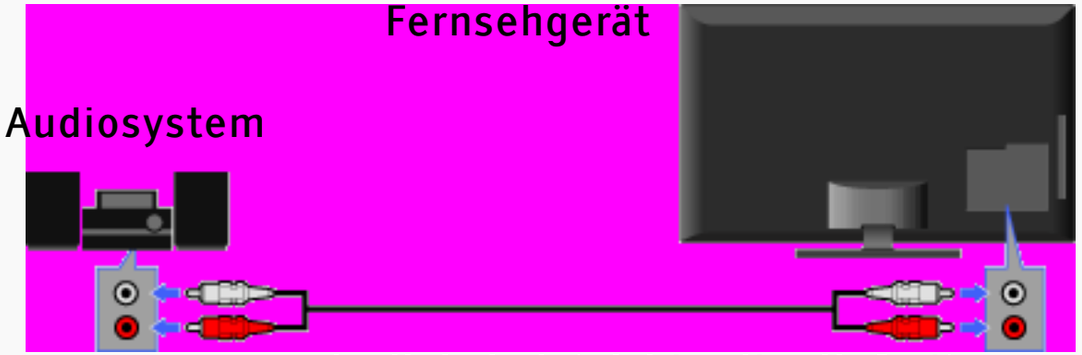
On-screen Reference Guide

Audiosystem mit HDMI-Kabel

RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Ein digitales Audiosystem, das mit „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) und Audiorückkanaltechnologie (Audio Return Channel, ARC) kompatibel ist, schließen Sie über ein HDMI-Kabel an HDMI IN 1 an. Bei einem System, das nicht mit „Steuerung für HDMI“ oder ARC kompatibel ist, ist eine zusätzliche Audioverbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.
RETURN
Back

Audiosystem mit Audiokabel



[L]

- Wenn Sie ein externes Audiosystem verwenden, kann die Audioausgabe des Fernsehgeräts mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts gesteuert werden.

Audiosystem mit optischem Audiokabel

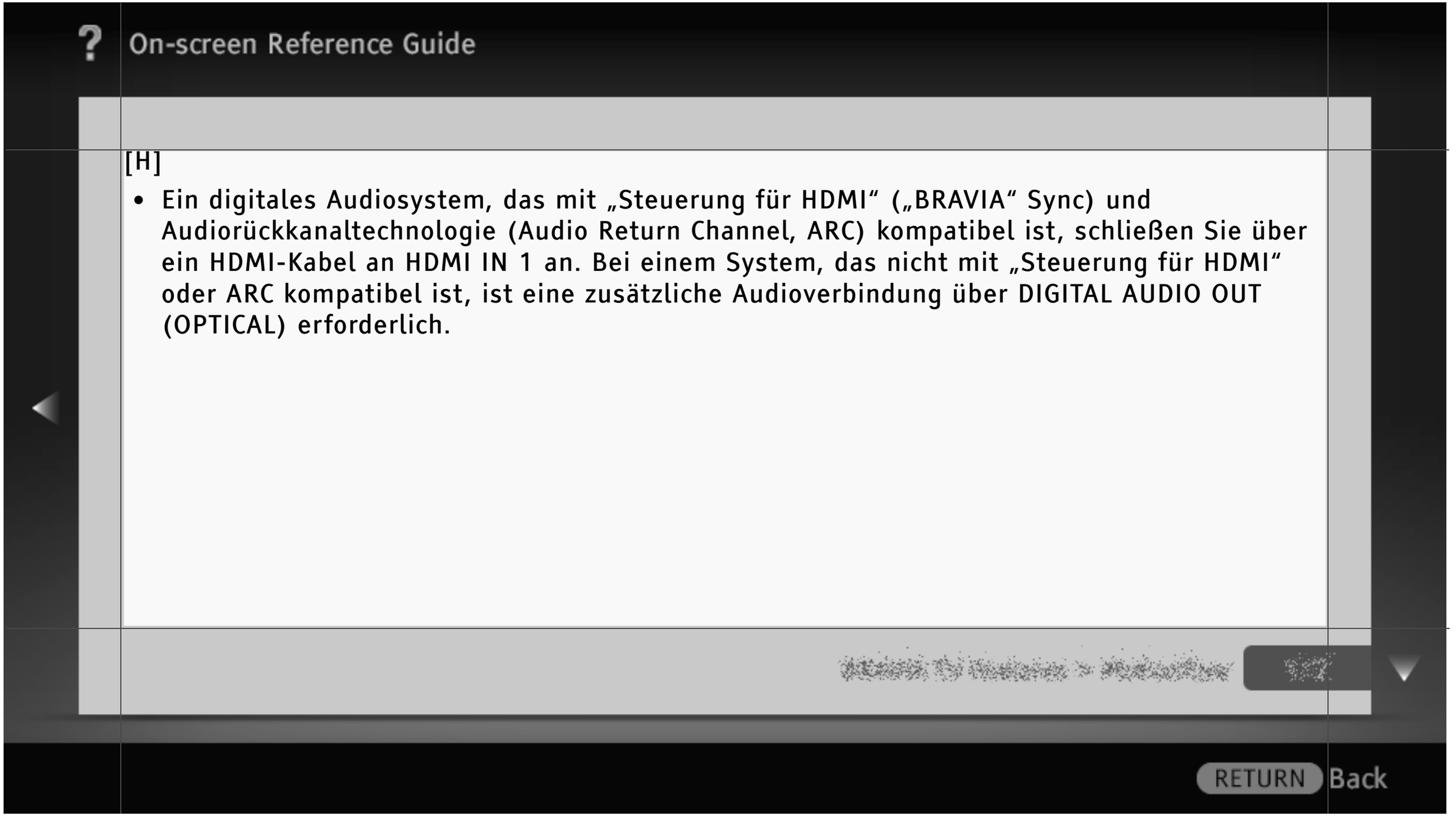
[H]

- Sie müssen die Einstellungen für „Optischer Ausgang“ am Fernsehgerät je nach dem Audiosystem konfigurieren.

On-screen Reference Guide

Audiosystem mit HDMI-Kabel

RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Ein digitales Audiosystem, das mit „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) und Audiorückkanaltechnologie (Audio Return Channel, ARC) kompatibel ist, schließen Sie über ein HDMI-Kabel an HDMI IN 1 an. Bei einem System, das nicht mit „Steuerung für HDMI“ oder ARC kompatibel ist, ist eine zusätzliche Audioverbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.
RETURN
Back

Digitale Standbildkamera

[H]

- Die Fotowiedergabe beginnt automatisch, wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät ein USB-Speichergerät anschließen und „Diashow“ oder „Miniaturbilder“ unter „USB Autostart“ ausgewählt ist.

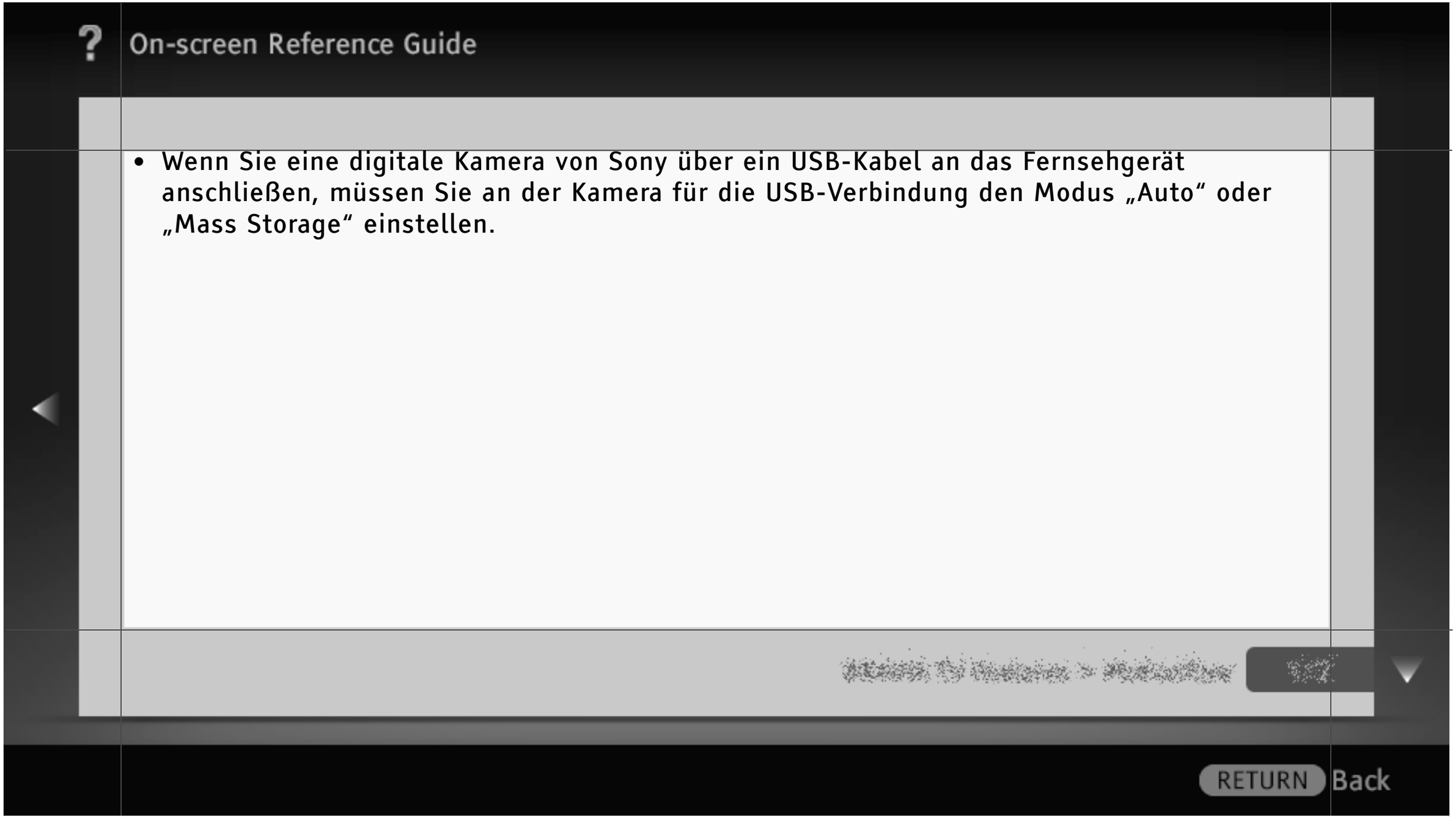

On-screen Reference Guide
• Wenn Sie eine digitale Kamera von Sony über ein USB-Kabel an das Fernsehgerät anschließen, müssen Sie an der Kamera für die USB-Verbindung den Modus „Auto“ oder „Mass Storage“ einstellen.
RETURN
Back

Foto-, Musik- und Videowiedergabe

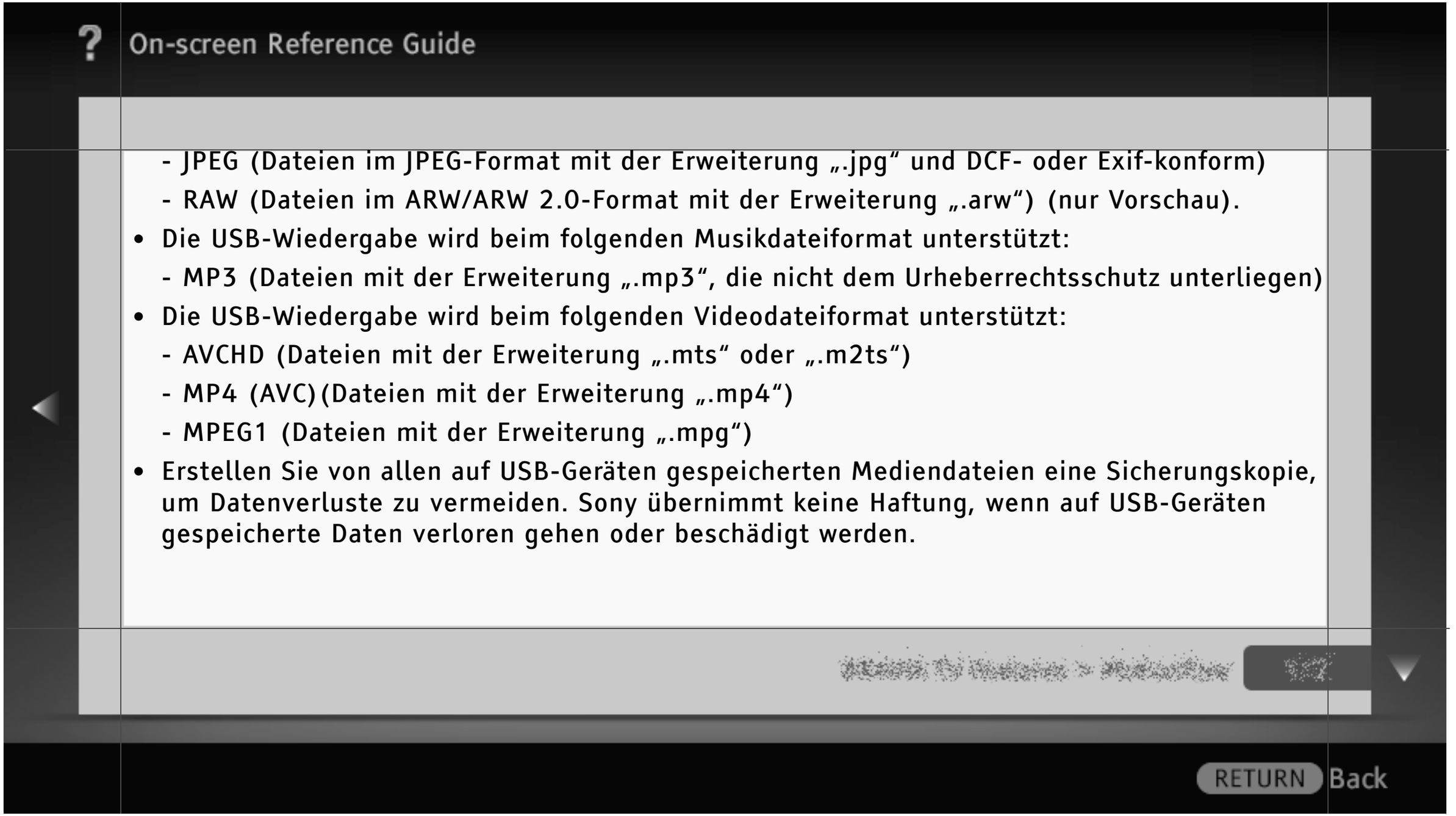
Sie können für die Wiedergabe von Foto-, Musik- und Videodateien eine digitale Standbildkamera oder einen Camcorder von Sony über ein USB-Kabel oder ein USB-Speichermedium anschließen.

1 Drücken Sie HOME und wählen Sie dann eines der in der Kategorie „Foto“, „Musik“ oder „Video“ aufgeführten USB-Geräte aus.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien oder Ordner auf dem ausgewählten USB-Gerät aus der Liste aus.

[H]

- USB-Foto-Viewer unterstützt das FAT12-, FAT16- und FAT32-Dateisystem.
- Die USB-Wiedergabe steht für die folgenden Fotodateiformate zur Verfügung:


On-screen Reference Guide
- JPEG (Dateien im JPEG-Format mit der Erweiterung „.jpg“ und DCF- oder Exif-konform)
- RAW (Dateien im ARW/ARW 2.0-Format mit der Erweiterung „.arw“) (nur Vorschau).
• Die USB-Wiedergabe wird beim folgenden Musikdateiformat unterstützt:
- MP3 (Dateien mit der Erweiterung „.mp3“, die nicht dem Urheberrechtsschutz unterliegen)
• Die USB-Wiedergabe wird beim folgenden Videodateiformat unterstützt:
- AVCHD (Dateien mit der Erweiterung „.mts“ oder „.m2ts“)
- MP4 (AVC)(Dateien mit der Erweiterung „.mp4“)
- MPEG1 (Dateien mit der Erweiterung „.mpg“)
• Erstellen Sie von allen auf USB-Geräten gespeicherten Mediendateien eine Sicherungskopie, um Datenverluste zu vermeiden. Sony übernimmt keine Haftung, wenn auf USB-Geräten gespeicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
RETURN
Back

Bilderrahmen – Anzeigen eines Fotos

Mit „Bilderrahmen“ können Sie ein Foto eine bestimmte Zeit lang anzeigen. Sie können ein Foto auf einem angeschlossenen USB-Gerät oder im voreingestellten Bilderordner auswählen.

1 Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie OPTIONS und wählen dann Dateioptionen > Bild für Bilderrahmen.

2 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Bilderrahmen.

Digitale Standbildkamera

[H]

- Die Fotowiedergabe beginnt automatisch, wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät ein USB-Speichergerät anschließen und „Diashow“ oder „Miniaturbilder“ unter „USB Autostart“ ausgewählt ist.

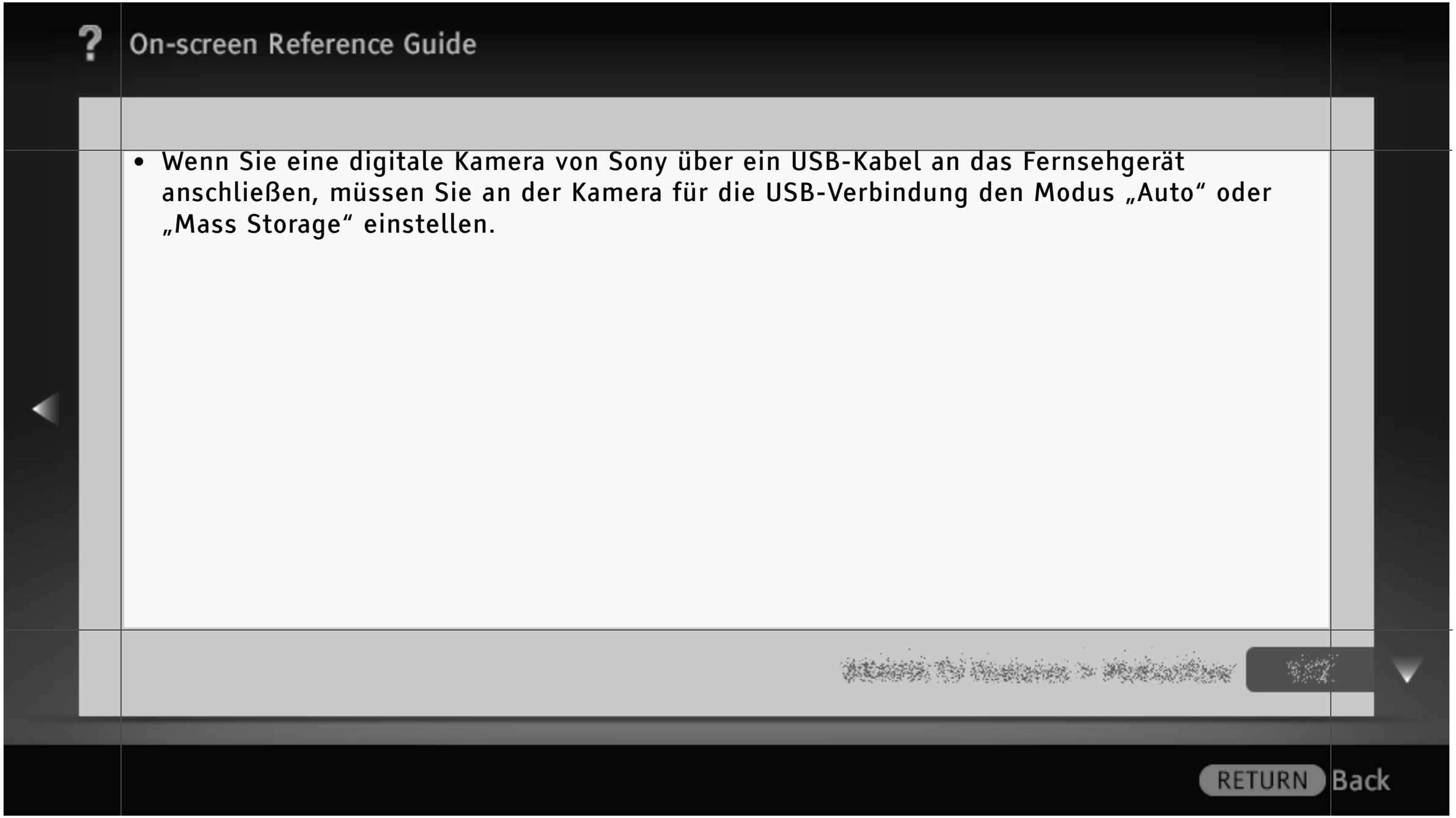

On-screen Reference Guide
• Wenn Sie eine digitale Kamera von Sony über ein USB-Kabel an das Fernsehgerät anschließen, müssen Sie an der Kamera für die USB-Verbindung den Modus „Auto“ oder „Mass Storage“ einstellen.
RETURN
Back

Foto-, Musik- und Videowiedergabe

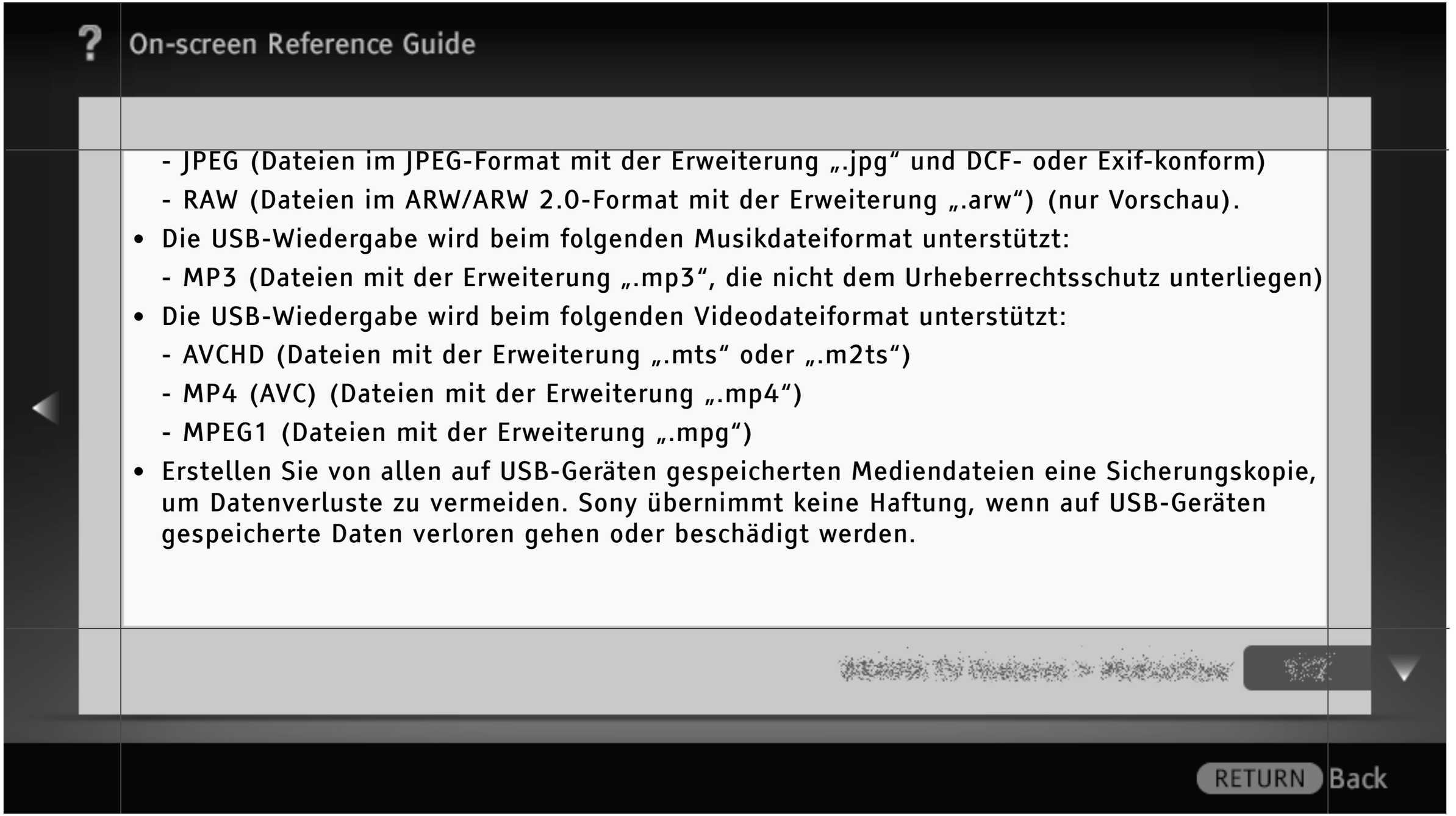
Sie können für die Wiedergabe von Foto-, Musik- und Videodateien eine digitale Standbildkamera oder einen Camcorder von Sony über ein USB-Kabel oder ein USB-Speichermedium anschließen.

1 Drücken Sie HOME und wählen Sie dann eines der in der Kategorie „Foto“, „Musik“ oder „Video“ aufgeführten USB-Geräte aus.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien oder Ordner auf dem ausgewählten USB-Gerät aus der Liste aus.

[H]

- USB-Foto-Viewer unterstützt das FAT12-, FAT16- und FAT32-Dateisystem.
- Die USB-Wiedergabe steht für die folgenden Fotodateiformate zur Verfügung:


On-screen Reference Guide
- JPEG (Dateien im JPEG-Format mit der Erweiterung „.jpg“ und DCF- oder Exif-konform)
- RAW (Dateien im ARW/ARW 2.0-Format mit der Erweiterung „.arw“) (nur Vorschau).
• Die USB-Wiedergabe wird beim folgenden Musikdateiformat unterstützt:
- MP3 (Dateien mit der Erweiterung „.mp3“, die nicht dem Urheberrechtsschutz unterliegen)
• Die USB-Wiedergabe wird beim folgenden Videodateiformat unterstützt:
- AVCHD (Dateien mit der Erweiterung „.mts“ oder „.m2ts“)
- MP4 (AVC) (Dateien mit der Erweiterung „.mp4“)
- MPEG1 (Dateien mit der Erweiterung „.mpg“)
• Erstellen Sie von allen auf USB-Geräten gespeicherten Mediendateien eine Sicherungskopie, um Datenverluste zu vermeiden. Sony übernimmt keine Haftung, wenn auf USB-Geräten gespeicherte Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
RETURN
Back

Bilderrahmen – Anzeigen eines Fotos

Mit „Bilderrahmen“ können Sie ein Foto eine bestimmte Zeit lang anzeigen. Sie können ein Foto auf einem angeschlossenen USB-Gerät oder im voreingestellten Bilderordner auswählen.

1 Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie OPTIONS und wählen dann Dateioptionen > Bild für Bilderrahmen.

2 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Bilderrahmen.

On-screen Reference Guide

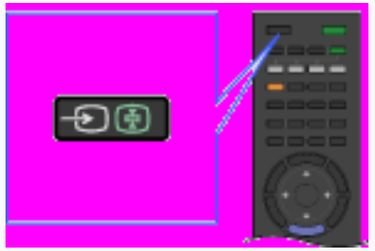
HDMI-Gerät (High-Definition Multimedia Interface)

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Anzeigen von Bildern von einem angeschlossenen HDMI-Gerät

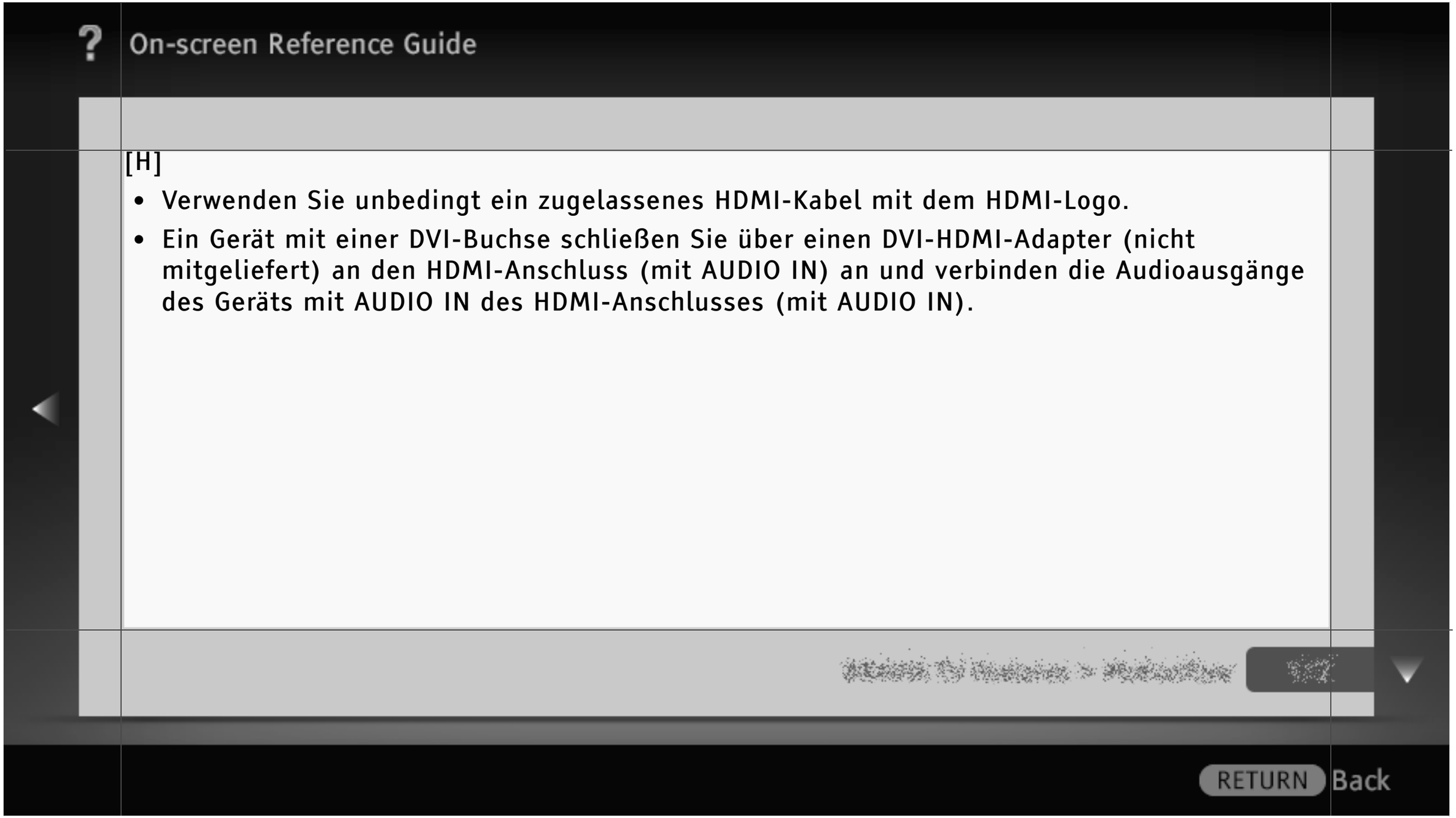
HDMI ist eine vollständig digitale Audio-/Videoschnittstelle für die Übertragung unkomprimierter Daten zwischen dem Fernsehgerät und HDMI-kompatiblen A/V-Geräten. Wenn Sie ein mit „Steuerung für HDMI“ kompatibles Gerät anschließen, können Sie es außerdem mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.



1 Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.

2 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle aus.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Verwenden Sie unbedingt ein zugelassenes HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
• Ein Gerät mit einer DVI-Buchse schließen Sie über einen DVI-HDMI-Adapter (nicht mitgeliefert) an den HDMI-Anschluss (mit AUDIO IN) an und verbinden die Audioausgänge des Geräts mit AUDIO IN des HDMI-Anschlusses (mit AUDIO IN).
RETURN
Back

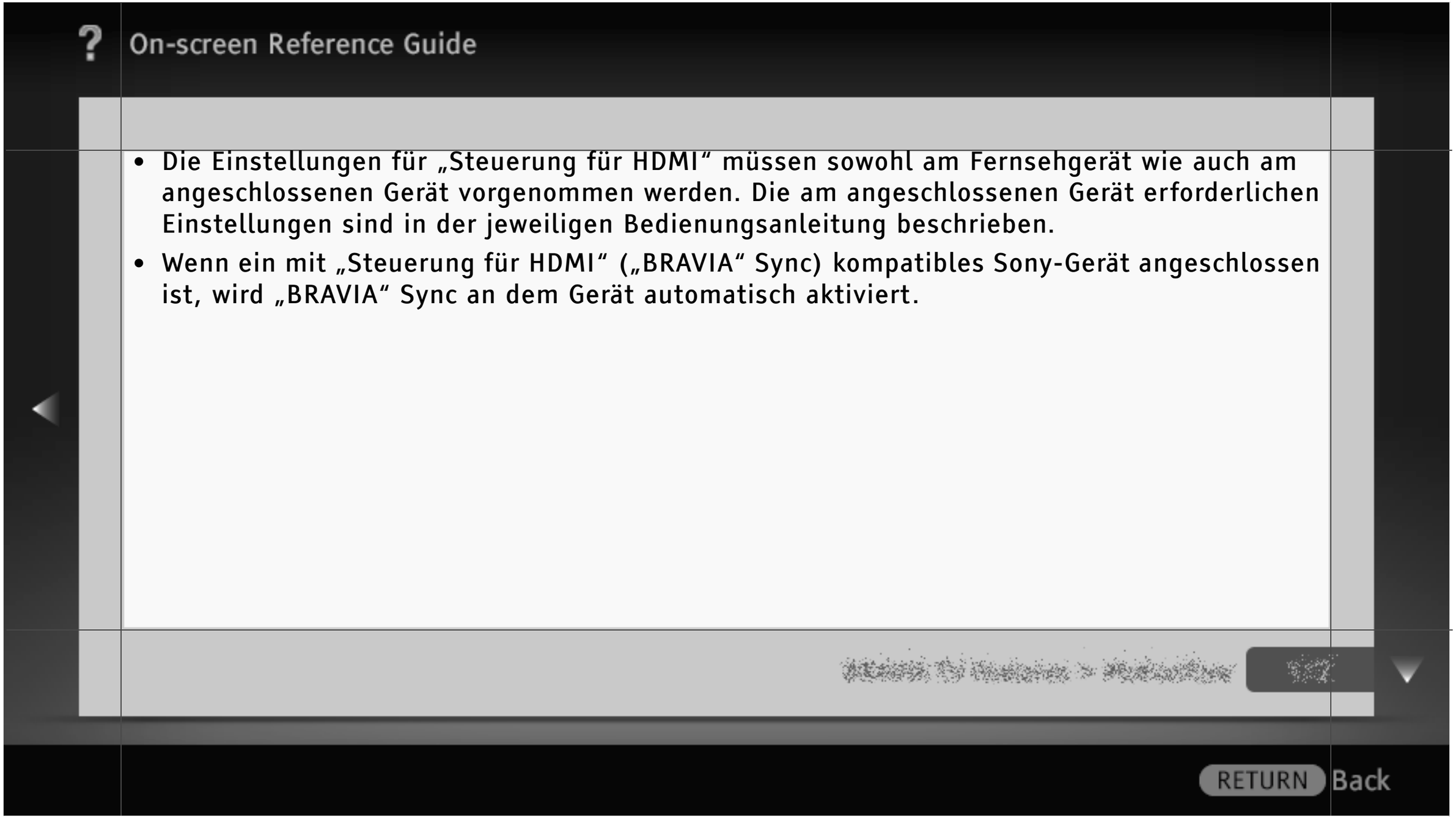
Verwenden von „BRAVIA“ Sync mit Steuerung für HDMI

„BRAVIA“ Sync ermöglicht dank der Funktion „Steuerung für HDMI“ die Kommunikation mit „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten über HDMI CEC (Consumer Electronics Control). Verwenden Sie die folgenden Einstellungen und beachten Sie die folgenden Tipps, um die Steuerung angeschlossener Geräte zu erleichtern.

Drücken Sie HOME und wählen Sie > Externe Eingänge > HDMI-Grundeinstellungen > Steuerung für HDMI > Ein.

[L]

- „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) ist nur bei angeschlossenen Sony-Geräten verfügbar, die mit dem „BRAVIA“ Sync-Logo versehen oder mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.

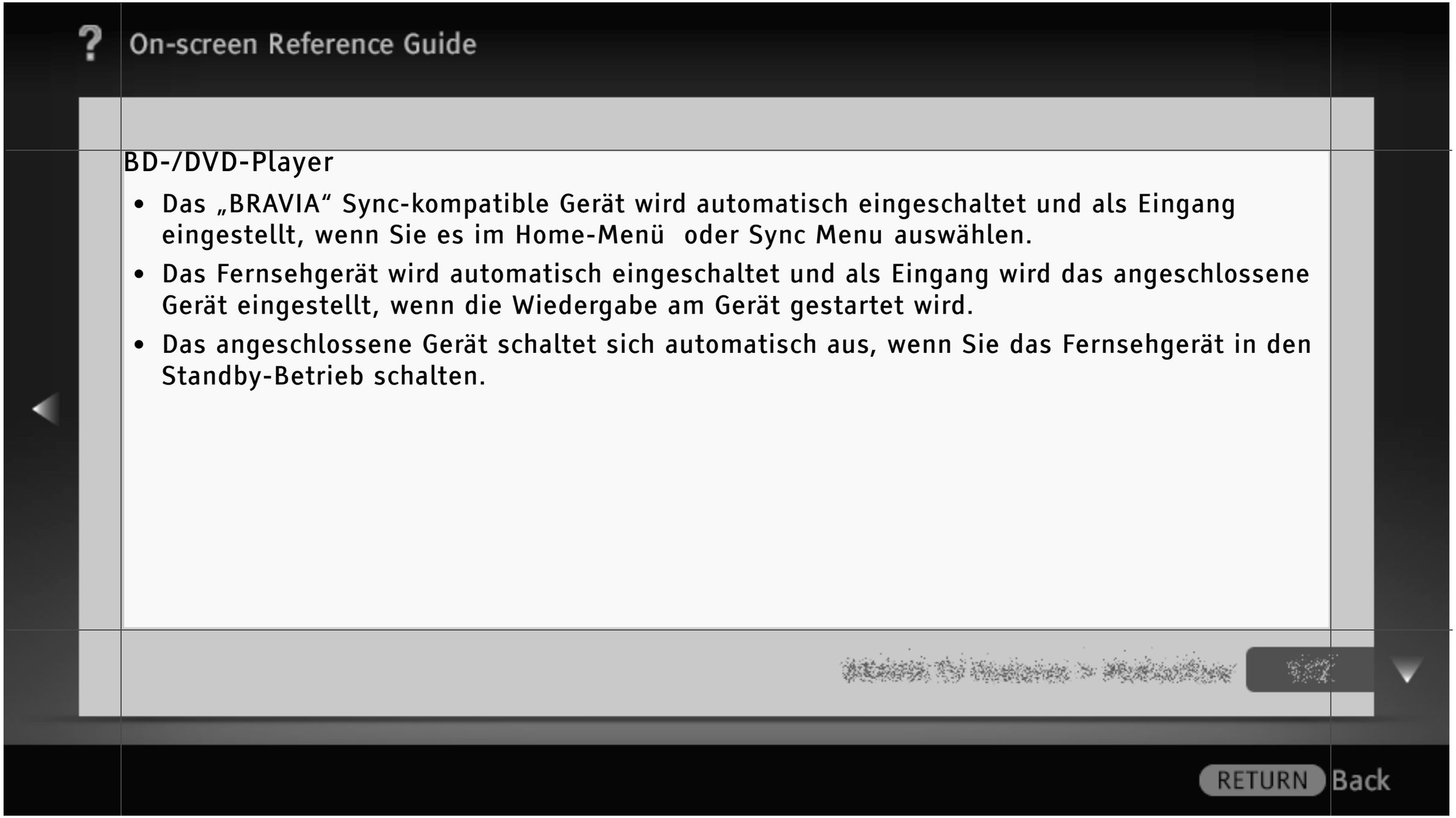

On-screen Reference Guide
• Die Einstellungen für „Steuerung für HDMI“ müssen sowohl am Fernsehgerät wie auch am angeschlossenen Gerät vorgenommen werden. Die am angeschlossenen Gerät erforderlichen Einstellungen sind in der jeweiligen Bedienungsanleitung beschrieben.
• Wenn ein mit „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) kompatibles Sony-Gerät angeschlossen ist, wird „BRAVIA“ Sync an dem Gerät automatisch aktiviert.
RETURN
Back

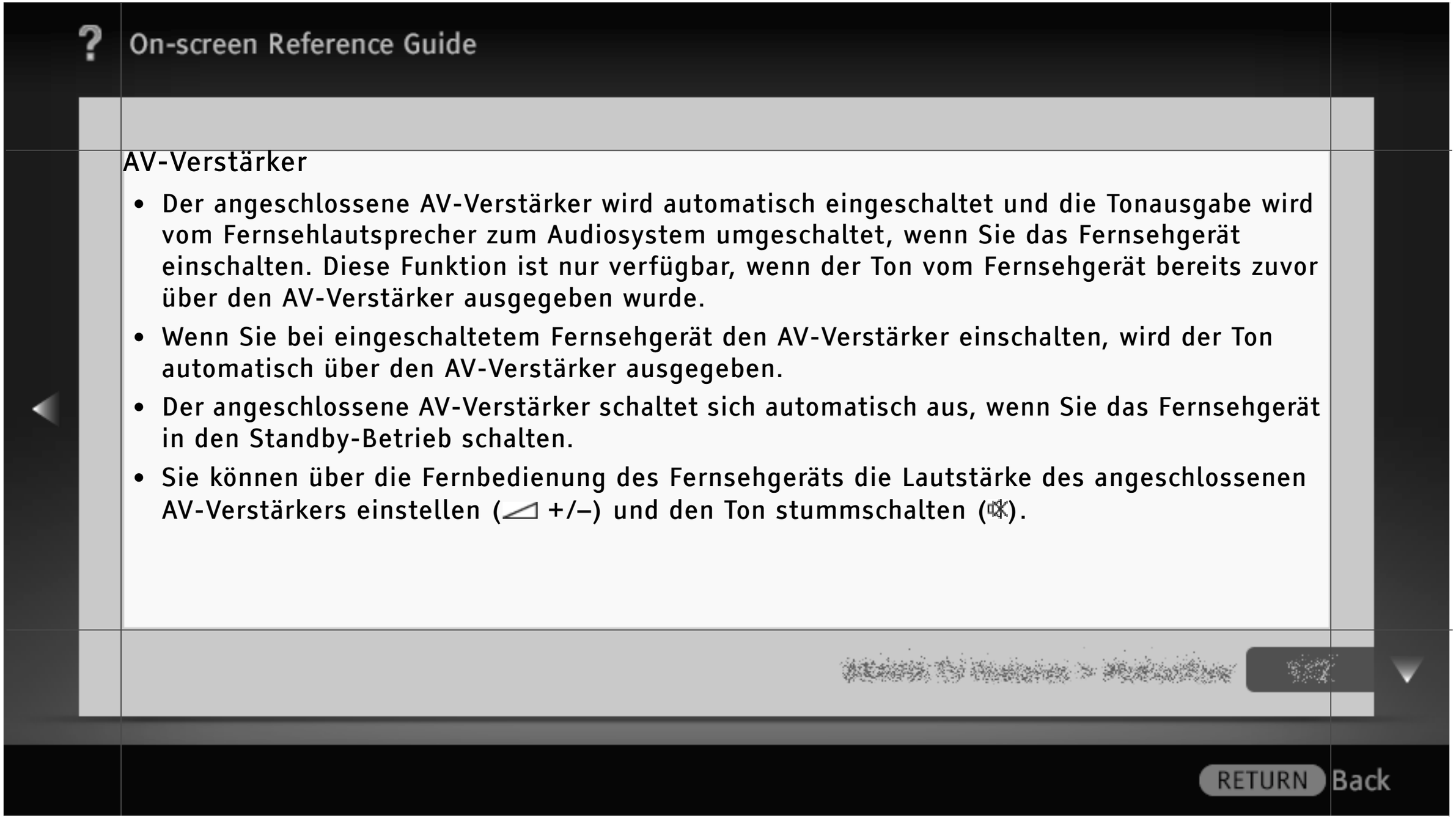
On-screen Reference Guide

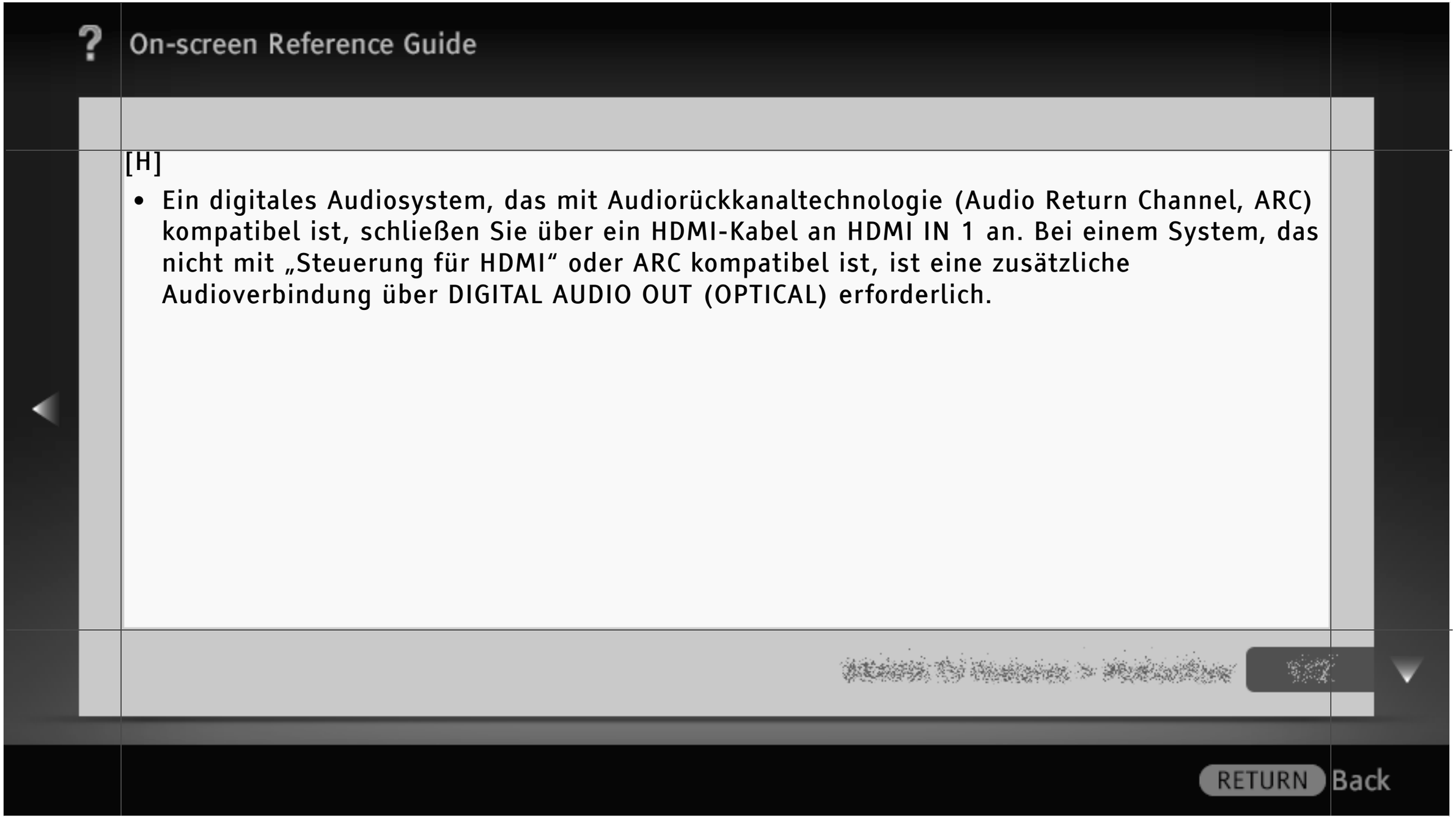
Steuern von „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten

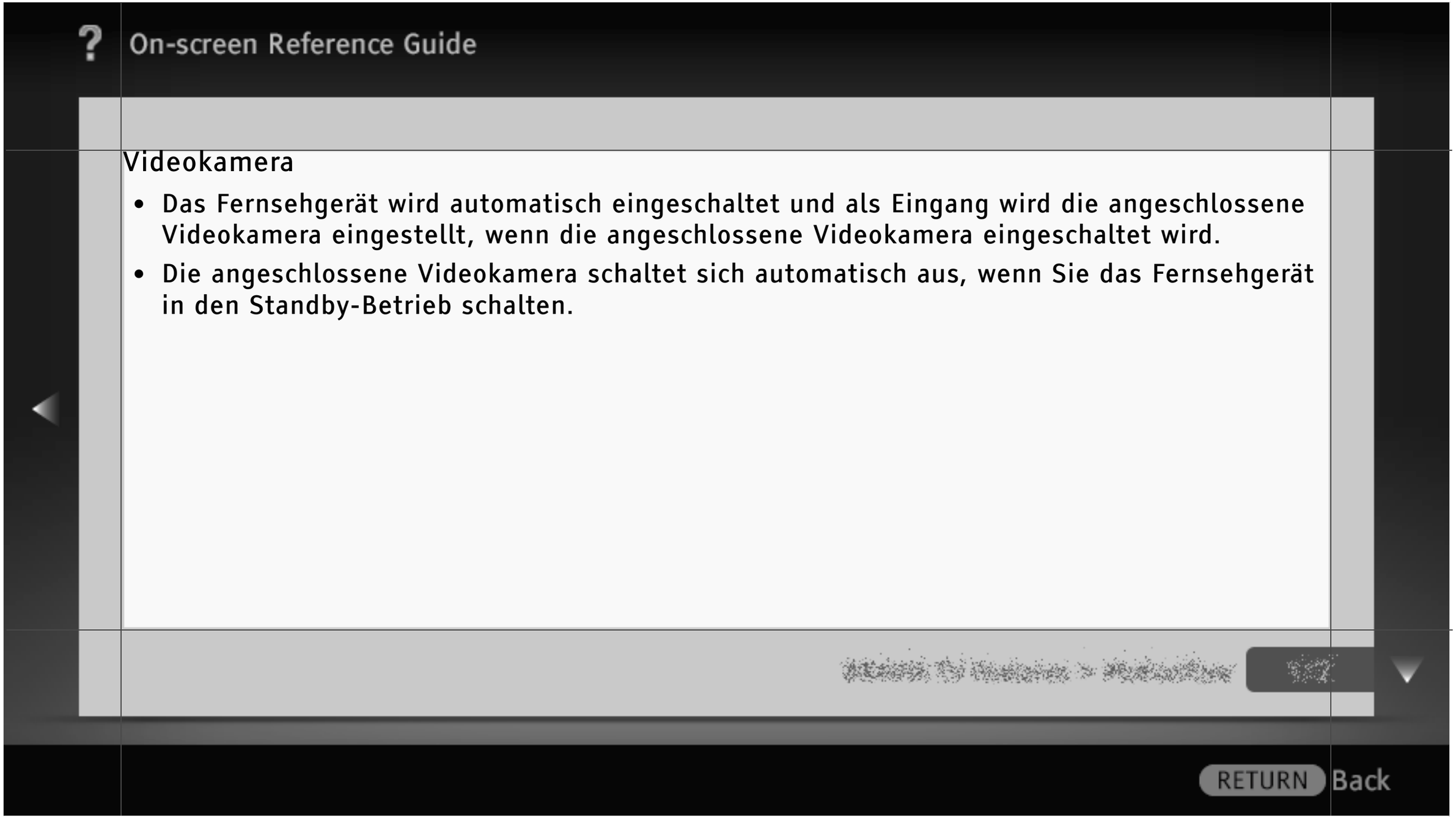
„BRAVIA“ Sync-kompatible Geräte werden unter ⏏ (Externe Eingänge) im Home-Menü als neue Eingangsquelle aufgelistet. Wenn Sie ein Gerät mit der Fernbedienung steuern möchten, drücken Sie SYNC MENU und wählen das gewünschte Gerät unter „HDMI-Geräteauswahl“ aus.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
BD-/DVD-Player
• Das „BRAVIA“ Sync-kompatible Gerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang eingestellt, wenn Sie es im Home-Menü oder Sync Menu auswählen.
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird das angeschlossene Gerät eingestellt, wenn die Wiedergabe am Gerät gestartet wird.
• Das angeschlossene Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back

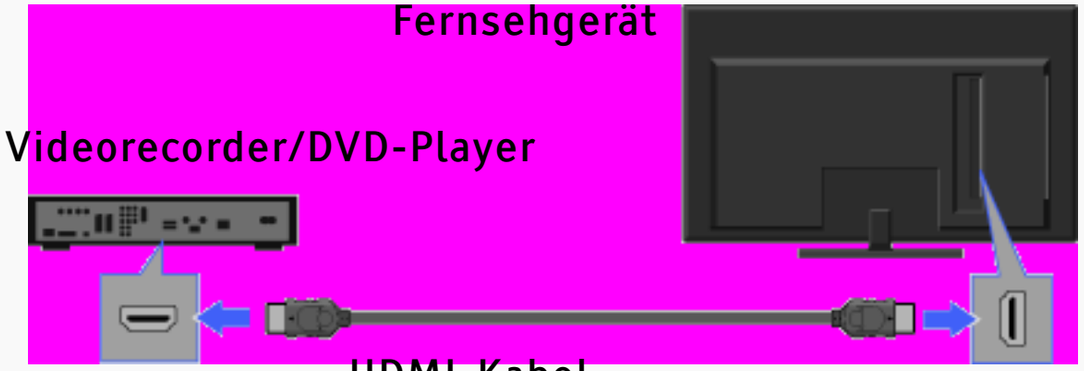

On-screen Reference Guide
AV-Verstärker
• Der angeschlossene AV-Verstärker wird automatisch eingeschaltet und die Tonausgabe wird vom Fernsehlautsprecher zum Audiosystem umgeschaltet, wenn Sie das Fernsehgerät einschalten. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Ton vom Fernsehgerät bereits zuvor über den AV-Verstärker ausgegeben wurde.
• Wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät den AV-Verstärker einschalten, wird der Ton automatisch über den AV-Verstärker ausgegeben.
• Der angeschlossene AV-Verstärker schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
• Sie können über die Fernbedienung des Fernsehgeräts die Lautstärke des angeschlossenen AV-Verstärkers einstellen (+/–) und den Ton stummschalten ( ).
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Ein digitales Audiosystem, das mit Audiorückkanaltechnologie (Audio Return Channel, ARC) kompatibel ist, schließen Sie über ein HDMI-Kabel an HDMI IN 1 an. Bei einem System, das nicht mit „Steuerung für HDMI“ oder ARC kompatibel ist, ist eine zusätzliche Audioverbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Videokamera
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird die angeschlossene Videokamera eingestellt, wenn die angeschlossene Videokamera eingeschaltet wird.
• Die angeschlossene Videokamera schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

HDMI-Gerät (High-Definition Multimedia Interface)

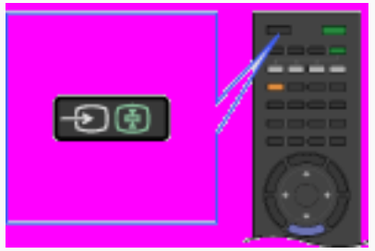


RETURN Back

On-screen Reference Guide

Anzeigen von Bildern von einem angeschlossenen HDMI-Gerät

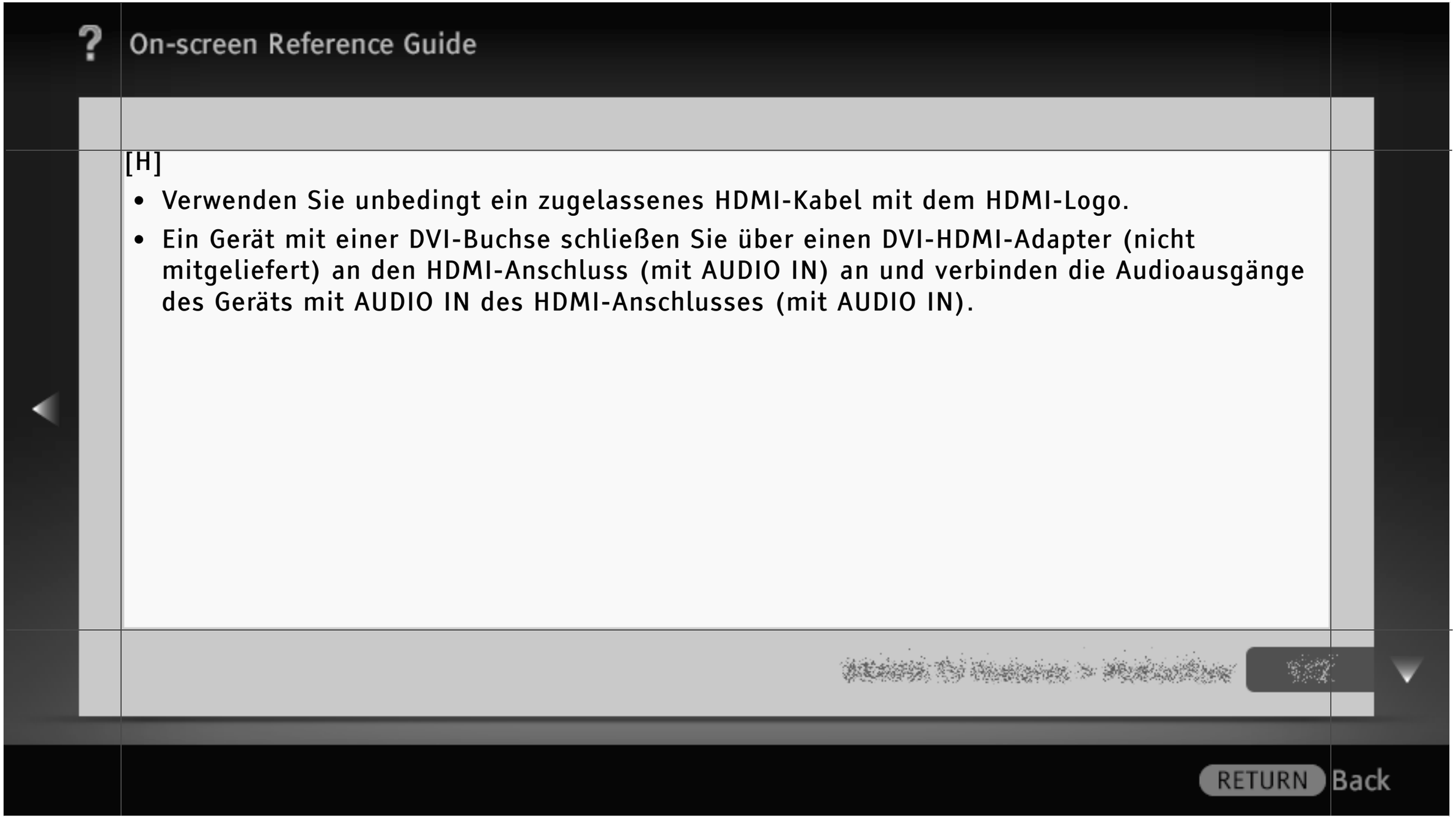
HDMI ist eine vollständig digitale Audio-/Videoschnittstelle für die Übertragung unkomprimierter Daten zwischen dem Fernsehgerät und HDMI-kompatiblen A/V-Geräten. Wenn Sie ein mit „Steuerung für HDMI“ kompatibles Gerät anschließen, können Sie es außerdem mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

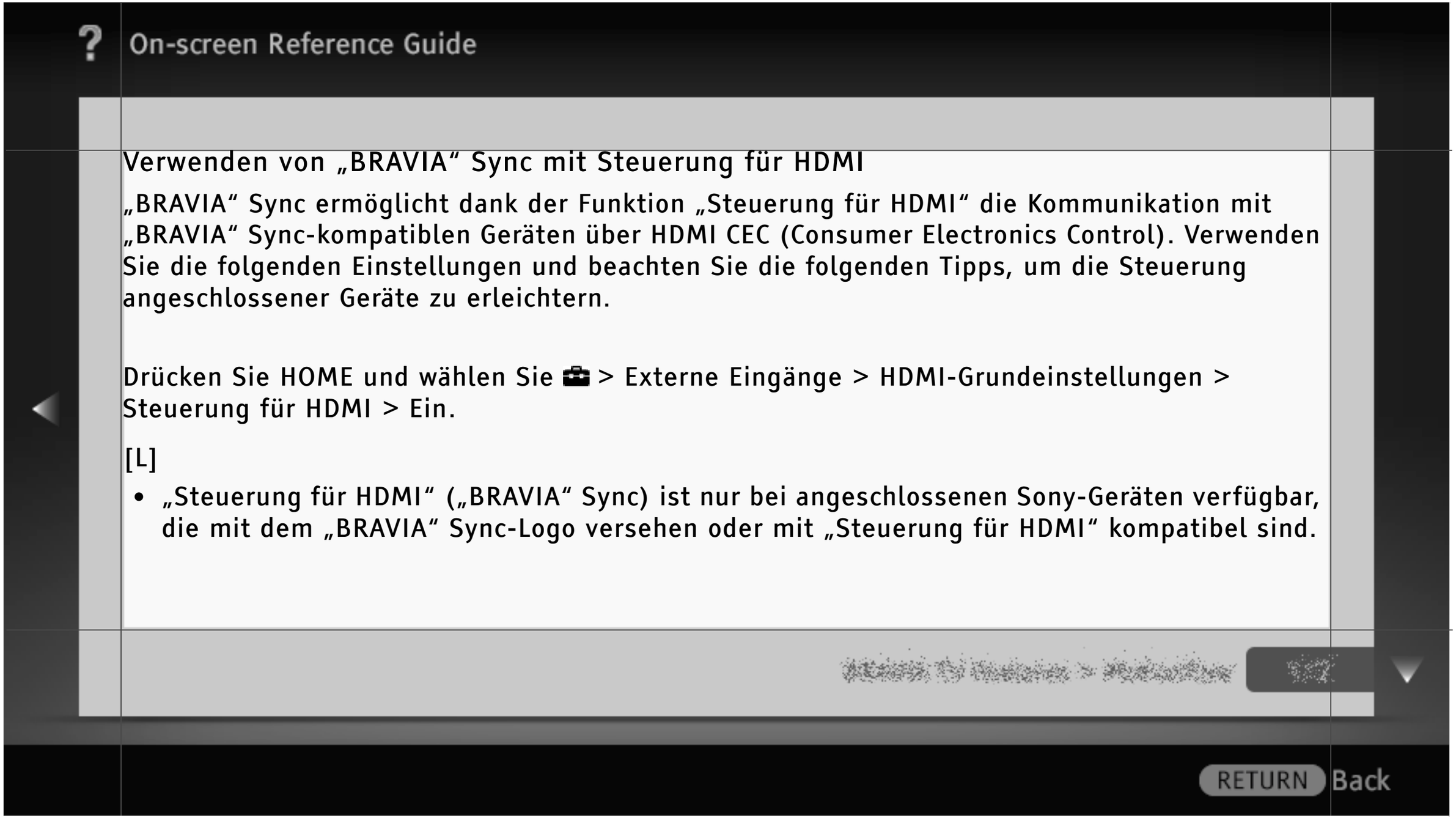


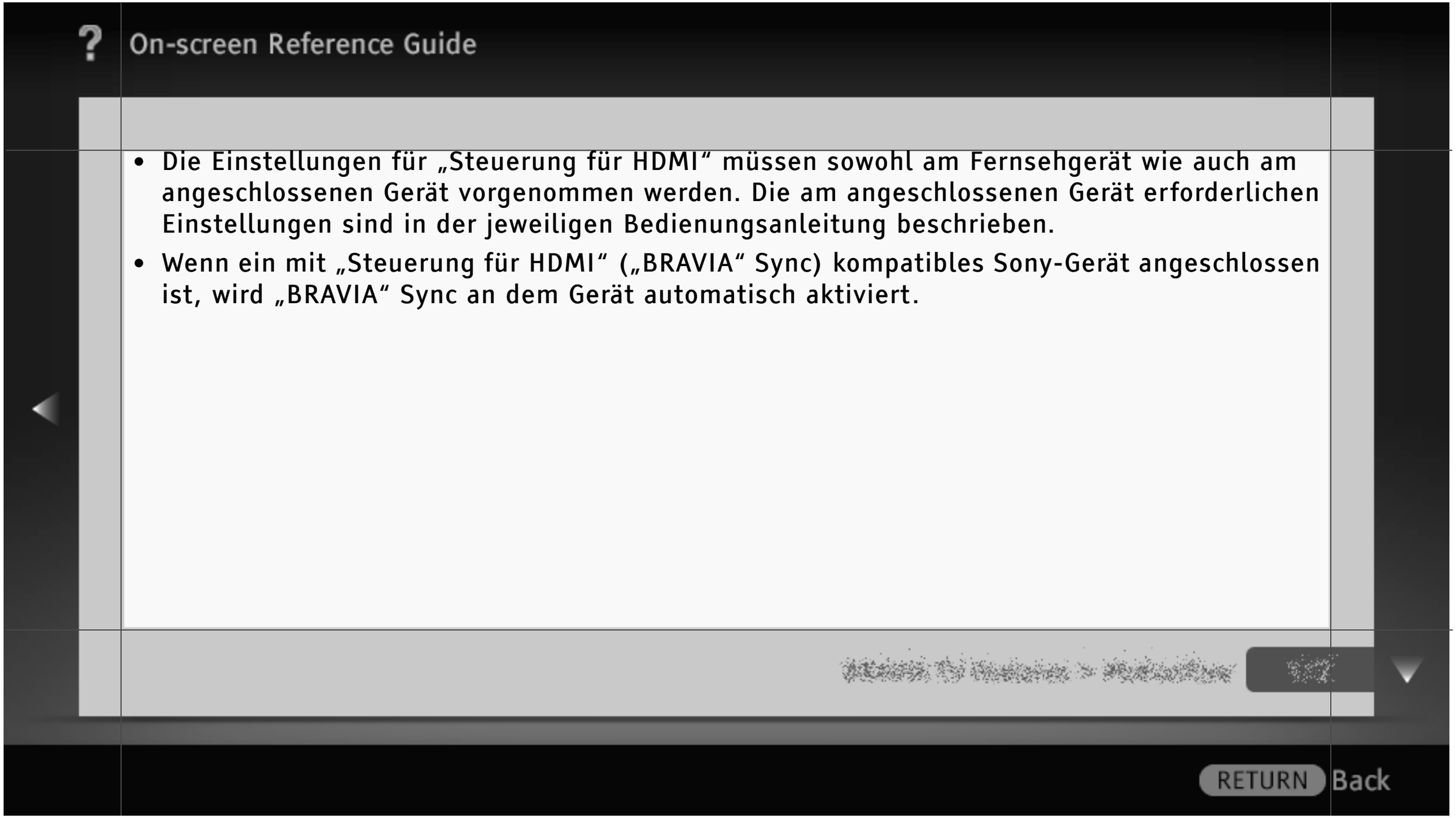
1 Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.

2 Drücken Sie und wählen Sie die gewünschte Eingangsquelle aus.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Verwenden Sie unbedingt ein zugelassenes HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
• Ein Gerät mit einer DVI-Buchse schließen Sie über einen DVI-HDMI-Adapter (nicht mitgeliefert) an den HDMI-Anschluss (mit AUDIO IN) an und verbinden die Audioausgänge des Geräts mit AUDIO IN des HDMI-Anschlusses (mit AUDIO IN).
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Verwenden von „BRAVIA“ Sync mit Steuerung für HDMI
„BRAVIA“ Sync ermöglicht dank der Funktion „Steuerung für HDMI“ die Kommunikation mit „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten über HDMI CEC (Consumer Electronics Control). Verwenden Sie die folgenden Einstellungen und beachten Sie die folgenden Tipps, um die Steuerung angeschlossener Geräte zu erleichtern.
Drücken Sie HOME und wählen Sie > Externe Eingänge > HDMI-Grundeinstellungen > Steuerung für HDMI > Ein.
[L]
• „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) ist nur bei angeschlossenen Sony-Geräten verfügbar, die mit dem „BRAVIA“ Sync-Logo versehen oder mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.
RETURN
Back

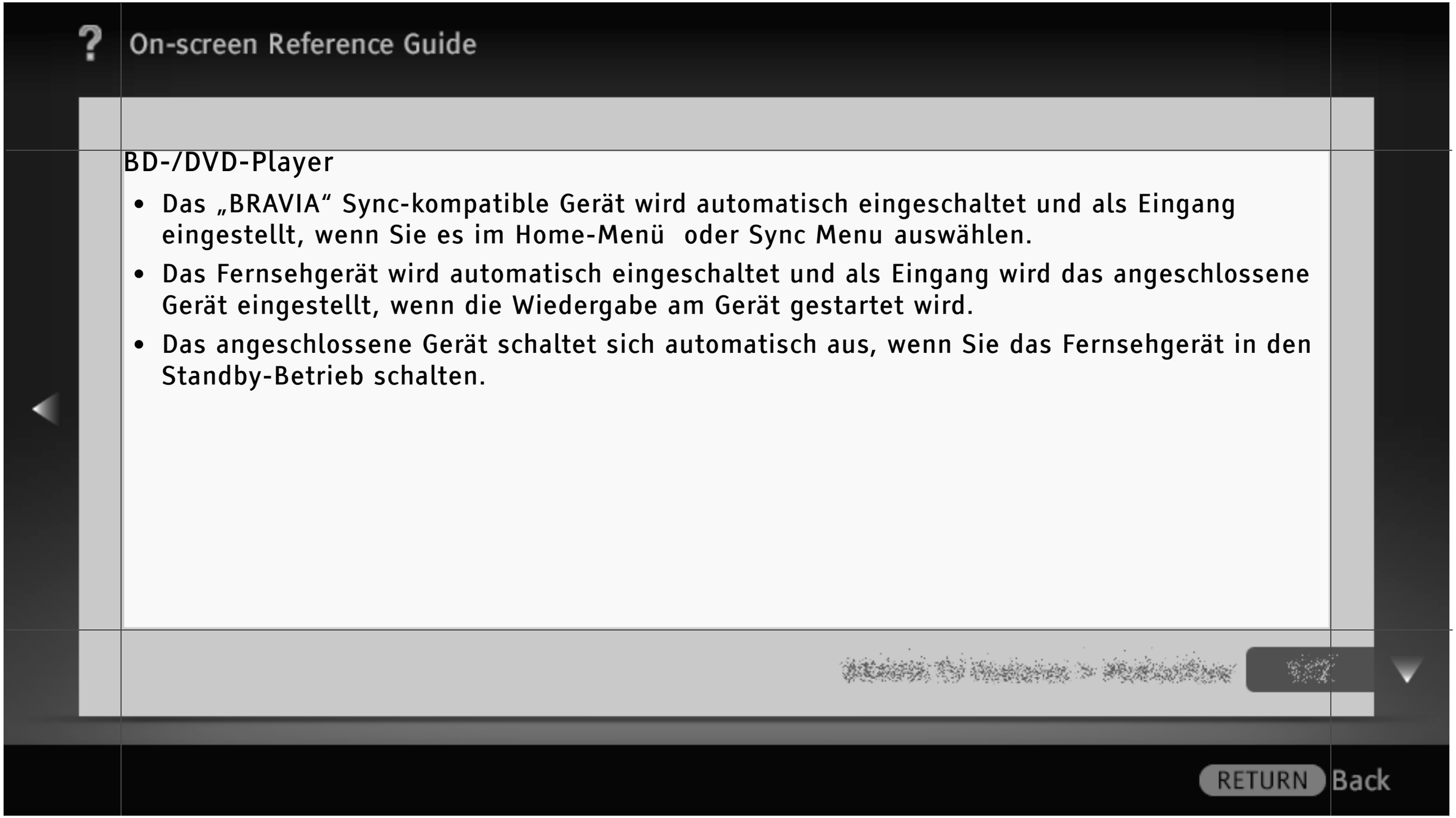

On-screen Reference Guide
• Die Einstellungen für „Steuerung für HDMI“ müssen sowohl am Fernsehgerät wie auch am angeschlossenen Gerät vorgenommen werden. Die am angeschlossenen Gerät erforderlichen Einstellungen sind in der jeweiligen Bedienungsanleitung beschrieben.
• Wenn ein mit „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) kompatibles Sony-Gerät angeschlossen ist, wird „BRAVIA“ Sync an dem Gerät automatisch aktiviert.
RETURN
Back

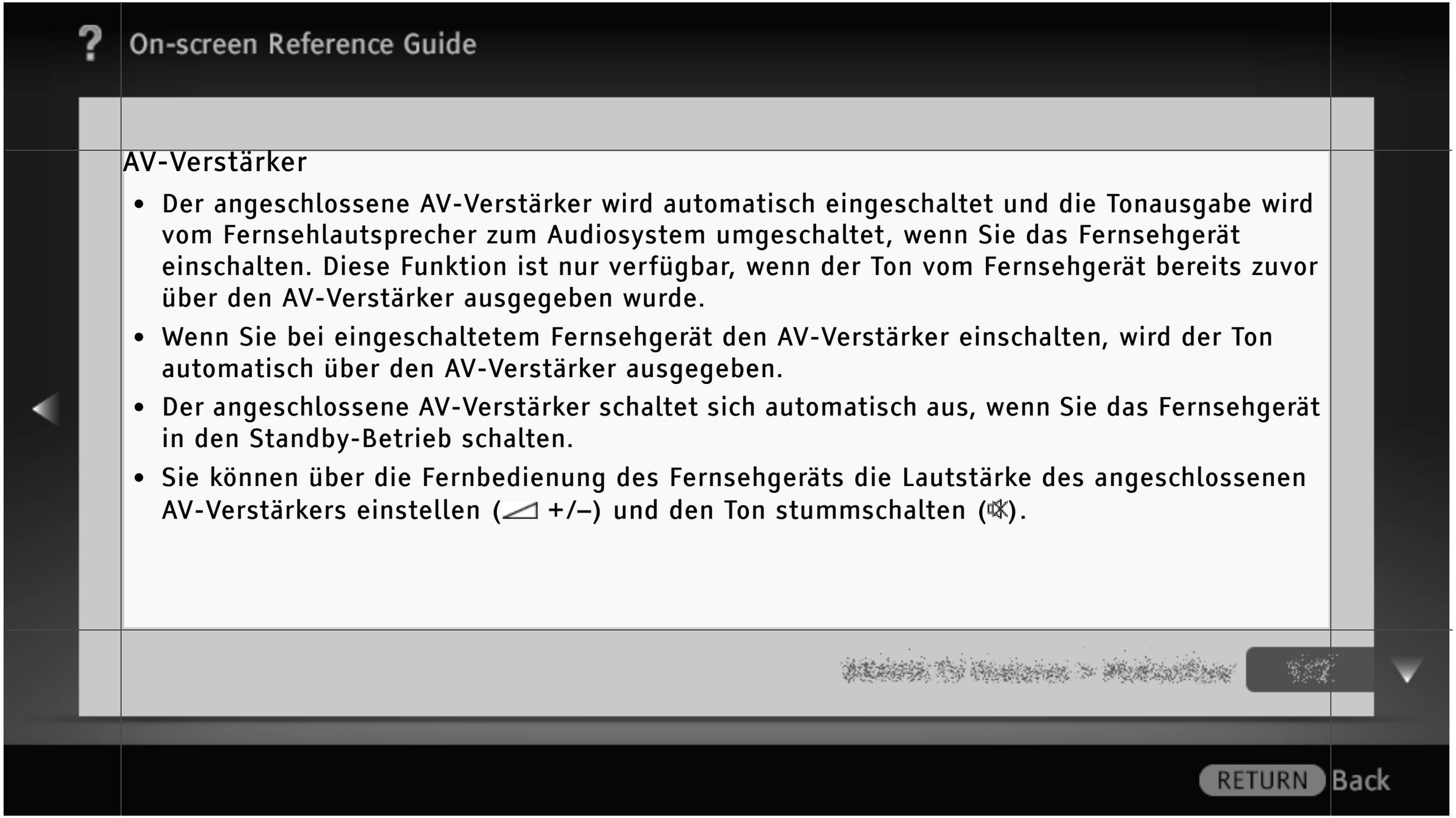
On-screen Reference Guide

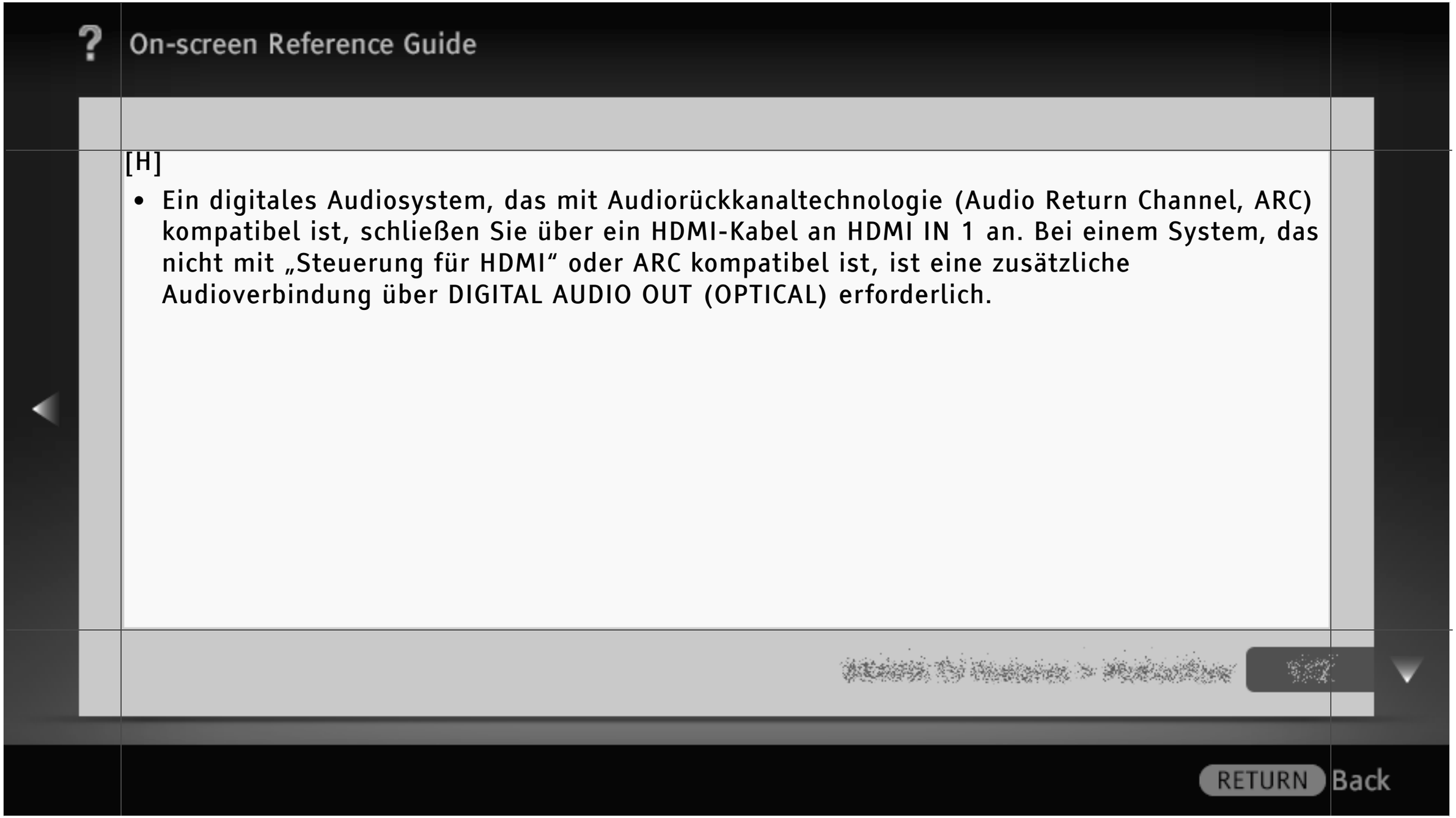
Steuern von „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Geräten

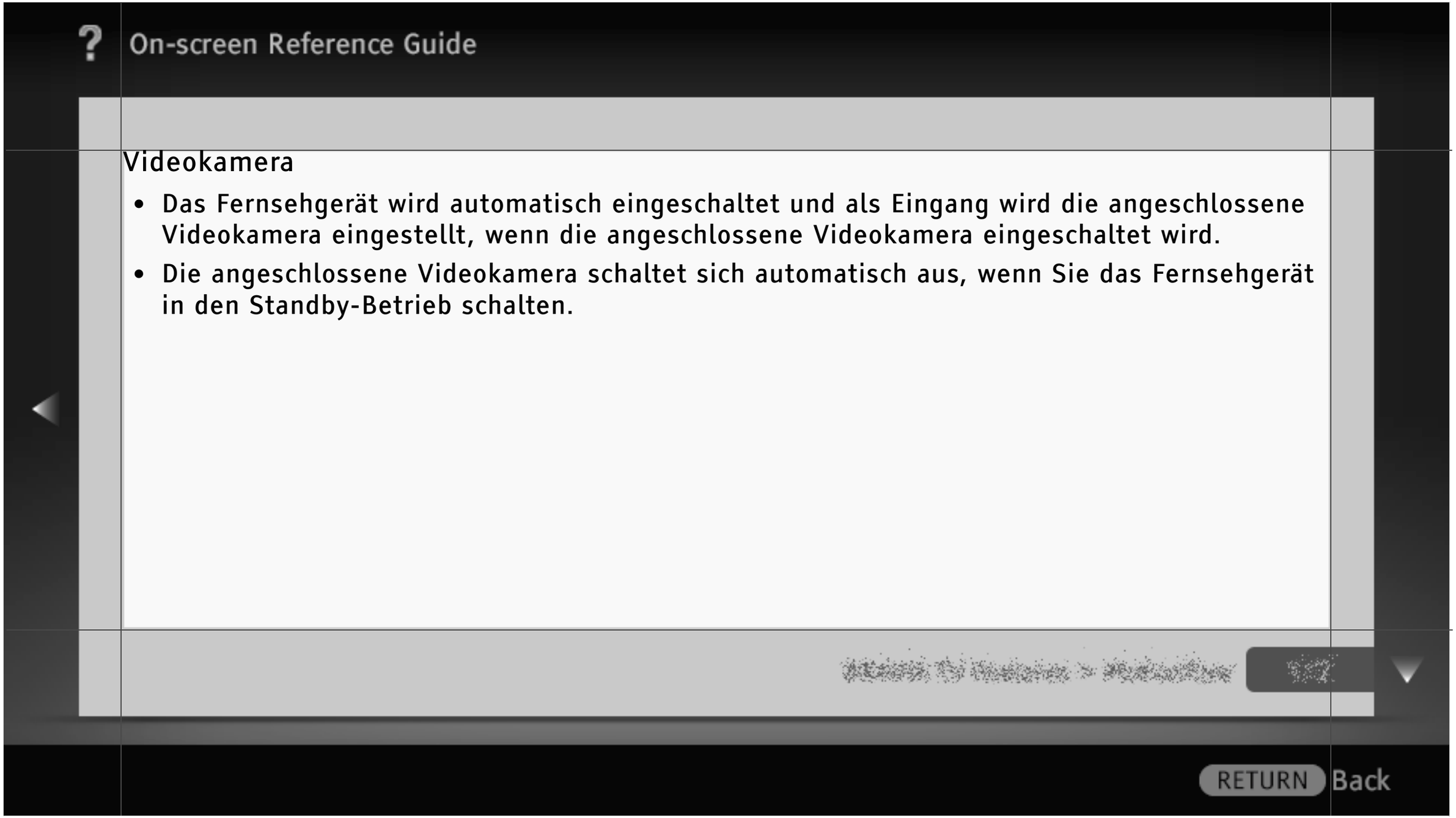
„BRAVIA“ Sync-kompatible Geräte werden unter ⏎ (Externe Eingänge) im Home-Menü als neue Eingangsquelle aufgelistet. Wenn Sie ein Gerät mit der Fernbedienung steuern möchten, drücken Sie SYNC MENU und wählen das gewünschte Gerät unter „HDMI-Geräteauswahl“ aus.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
BD-/DVD-Player
• Das „BRAVIA“ Sync-kompatible Gerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang eingestellt, wenn Sie es im Home-Menü oder Sync Menu auswählen.
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird das angeschlossene Gerät eingestellt, wenn die Wiedergabe am Gerät gestartet wird.
• Das angeschlossene Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back

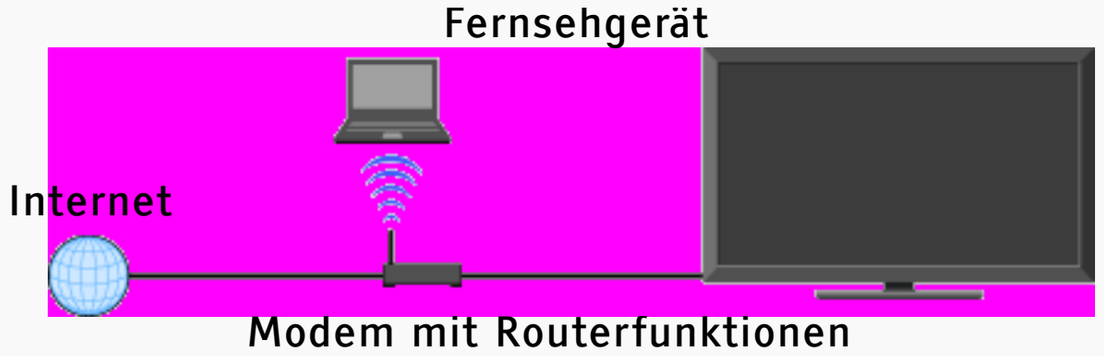

On-screen Reference Guide
AV-Verstärker
• Der angeschlossene AV-Verstärker wird automatisch eingeschaltet und die Tonausgabe wird vom Fernsehlautsprecher zum Audiosystem umgeschaltet, wenn Sie das Fernsehgerät einschalten. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Ton vom Fernsehgerät bereits zuvor über den AV-Verstärker ausgegeben wurde.
• Wenn Sie bei eingeschaltetem Fernsehgerät den AV-Verstärker einschalten, wird der Ton automatisch über den AV-Verstärker ausgegeben.
• Der angeschlossene AV-Verstärker schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
• Sie können über die Fernbedienung des Fernsehgeräts die Lautstärke des angeschlossenen AV-Verstärkers einstellen (+/–) und den Ton stummschalten ( ).
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Ein digitales Audiosystem, das mit Audiorückkanaltechnologie (Audio Return Channel, ARC) kompatibel ist, schließen Sie über ein HDMI-Kabel an HDMI IN 1 an. Bei einem System, das nicht mit „Steuerung für HDMI“ oder ARC kompatibel ist, ist eine zusätzliche Audioverbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Videokamera
• Das Fernsehgerät wird automatisch eingeschaltet und als Eingang wird die angeschlossene Videokamera eingestellt, wenn die angeschlossene Videokamera eingeschaltet wird.
• Die angeschlossene Videokamera schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fernsehgerät in den Standby-Betrieb schalten.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Internet-Einstellungen



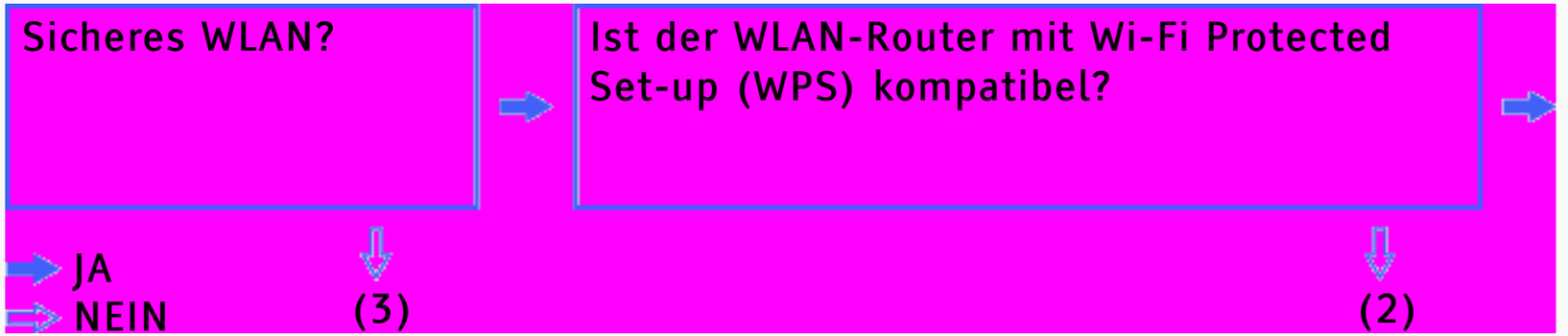
RETURN Back

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

Über die Netzwerkfunktion können Sie das Fernsehgerät mit dem Internet verbinden. Das Vorgehen beim Einrichten hängt vom Typ des Netzwerks und des LAN-Routers ab.

Vorbereitungen zum Einrichten einer Internet-Verbindung:

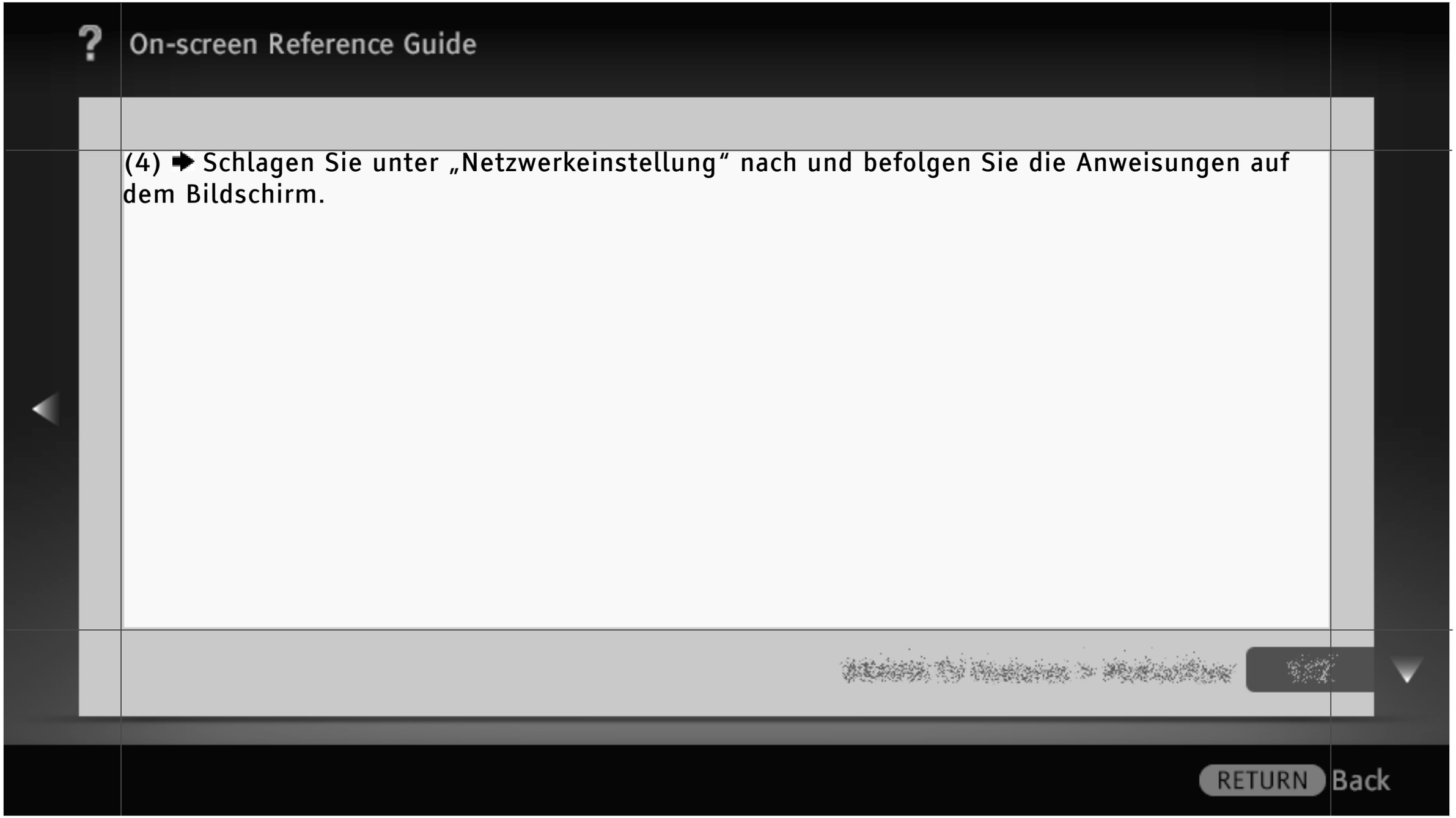
- Richten Sie einen LAN-Router ein.
- Überprüfen Sie die WLAN-Umgebung wie im Folgenden erläutert. Bei einem Kabelnetzwerk fahren Sie direkt mit (4) fort.

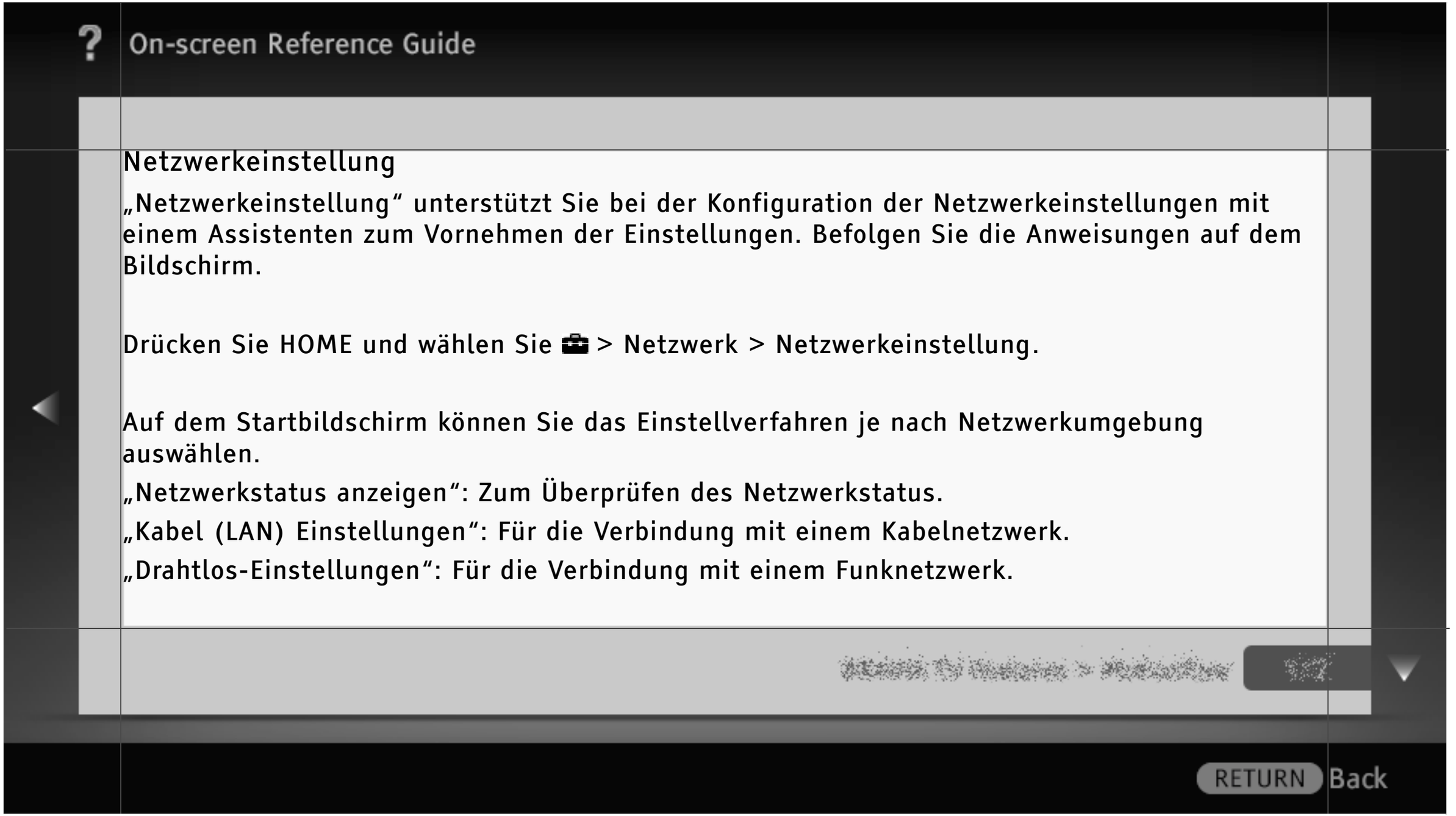


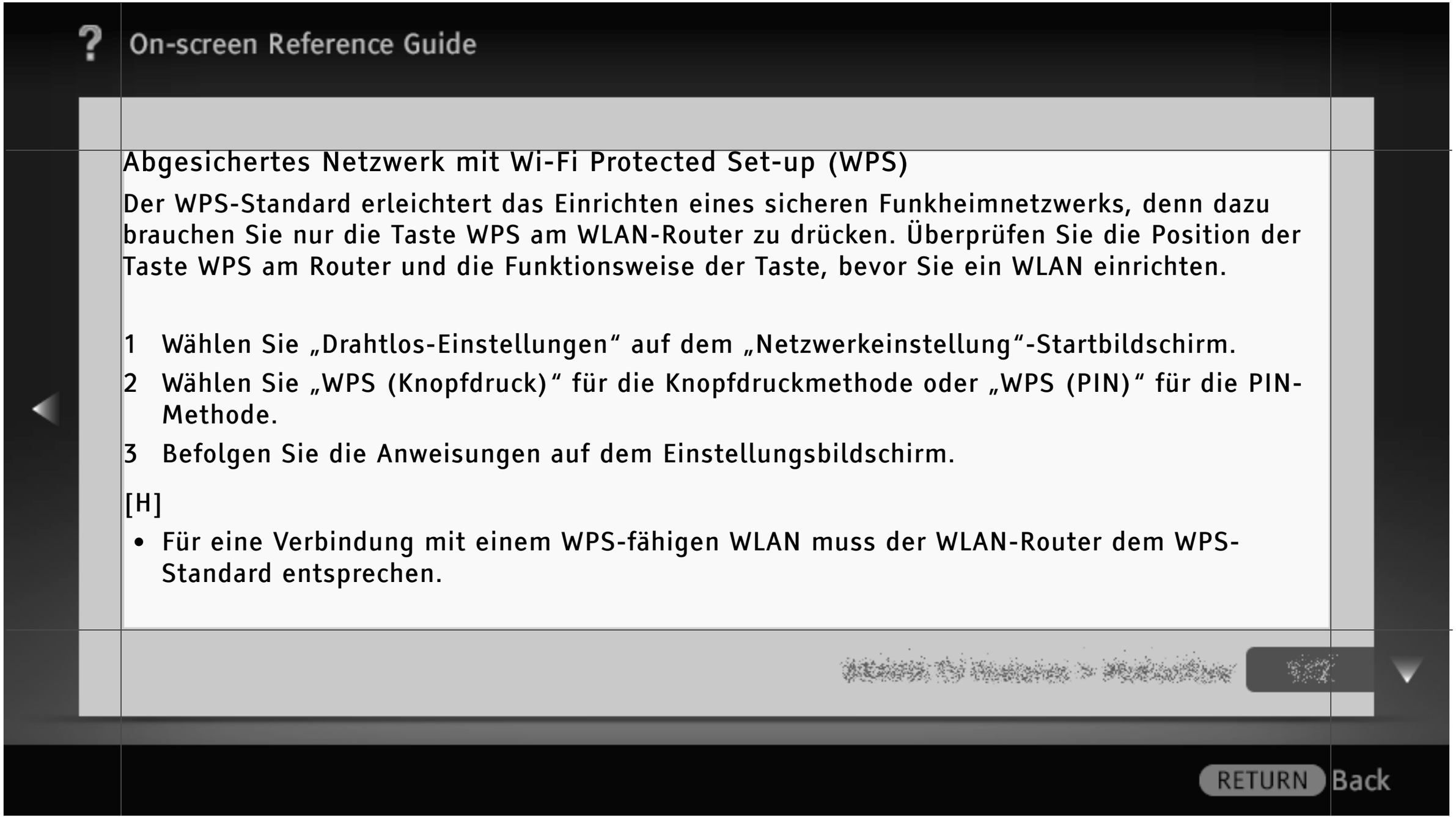
(1) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.

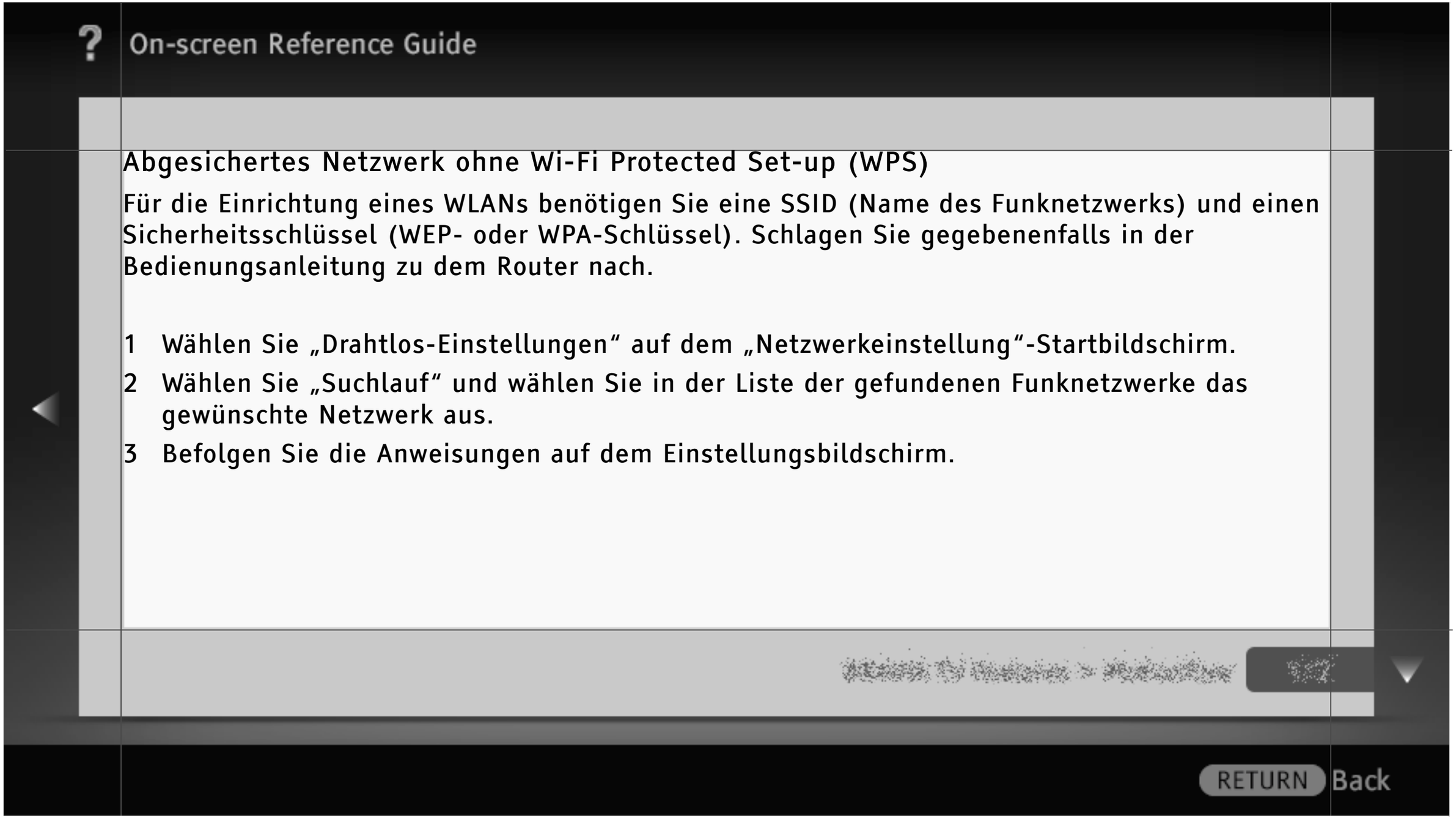
(2) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)“ beschrieben vor.

(3) ➧ Nehmen Sie die Konfiguration wie unter „Netzwerkeinstellung“ und „Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router“ beschrieben vor.


On-screen Reference Guide
(4) ➧ Schlagen Sie unter „Netzwerkeinstellung“ nach und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Netzwerkeinstellung
„Netzwerkeinstellung“ unterstützt Sie bei der Konfiguration der Netzwerkeinstellungen mit einem Assistenten zum Vornehmen der Einstellungen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Netzwerkeinstellung.
Auf dem Startbildschirm können Sie das Einstellverfahren je nach Netzwerkumgebung auswählen.
„Netzwerkstatus anzeigen“: Zum Überprüfen des Netzwerkstatus.
„Kabel (LAN) Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Kabelnetzwerk.
„Drahtlos-Einstellungen“: Für die Verbindung mit einem Funknetzwerk.
RETURN
Back

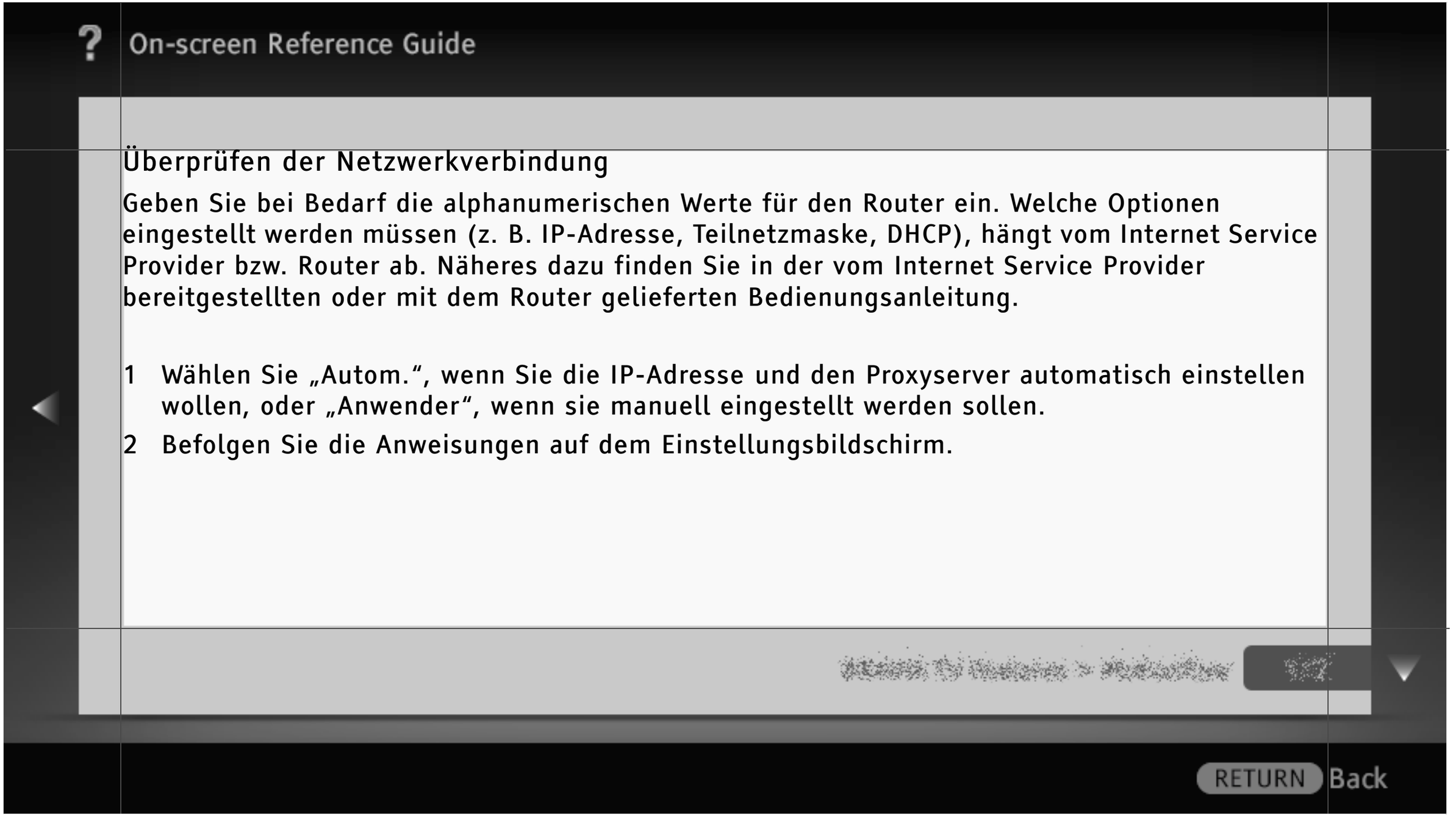

On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk mit Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Der WPS-Standard erleichtert das Einrichten eines sicheren Funkheimnetzwerks, denn dazu brauchen Sie nur die Taste WPS am WLAN-Router zu drücken. Überprüfen Sie die Position der Taste WPS am Router und die Funktionsweise der Taste, bevor Sie ein WLAN einrichten.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „WPS (Knopfdruck)“ für die Knopfdruckmethode oder „WPS (PIN)“ für die PIN-Methode.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
[H]
• Für eine Verbindung mit einem WPS-fähigen WLAN muss der WLAN-Router dem WPS-Standard entsprechen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Abgesichertes Netzwerk ohne Wi-Fi Protected Set-up (WPS)
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks) und einen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel). Schlagen Sie gegebenenfalls in der Bedienungsanleitung zu dem Router nach.
1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
RETURN
Back

Nicht abgesichertes Netzwerk mit beliebigem WLAN-Router

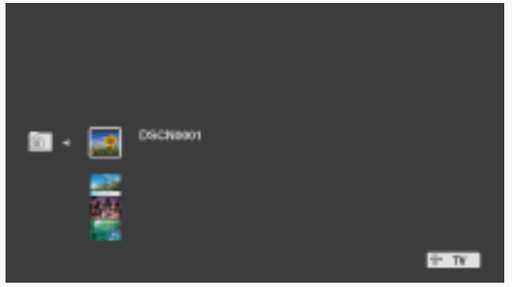
Für die Einrichtung eines WLANs benötigen Sie eine SSID (Name des Funknetzwerks). Bei diesem Verfahren wird keine Sicherheitsmethode ausgewählt und daher benötigen Sie keinen Sicherheitsschlüssel (WEP- oder WPA-Schlüssel).

1 Wählen Sie „Drahtlos-Einstellungen“ auf dem „Netzwerkeinstellung“-Startbildschirm.
2 Wählen Sie „Suchlauf“ und wählen Sie in der Liste der gefundenen Funknetzwerke das gewünschte Netzwerk aus.
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.


On-screen Reference Guide
Überprüfen der Netzwerkverbindung
Geben Sie bei Bedarf die alphanumerischen Werte für den Router ein. Welche Optionen eingestellt werden müssen (z. B. IP-Adresse, Teilnetzmaske, DHCP), hängt vom Internet Service Provider bzw. Router ab. Näheres dazu finden Sie in der vom Internet Service Provider bereitgestellten oder mit dem Router gelieferten Bedienungsanleitung.
1 Wählen Sie „Autom.“, wenn Sie die IP-Adresse und den Proxyserver automatisch einstellen wollen, oder „Anwender“, wenn sie manuell eingestellt werden sollen.
2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Einstellungsbildschirm.
RETURN
Back

Fotokarte

Wenn Sie eine digitale Standbildkamera mit GPS-Funktion anschließen, können Sie Fotos mit einer Karte des Orts anzeigen, an dem das Foto aufgenommen wurde. Diese Funktion können Sie nur verwenden, wenn das Fernsehgerät mit dem Internet verbunden ist und die Kartendaten heruntergeladen werden können.



1 Wählen Sie über die „XMB“ ein Foto aus.

2 Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern der Karte die Tasten ↓/↑.

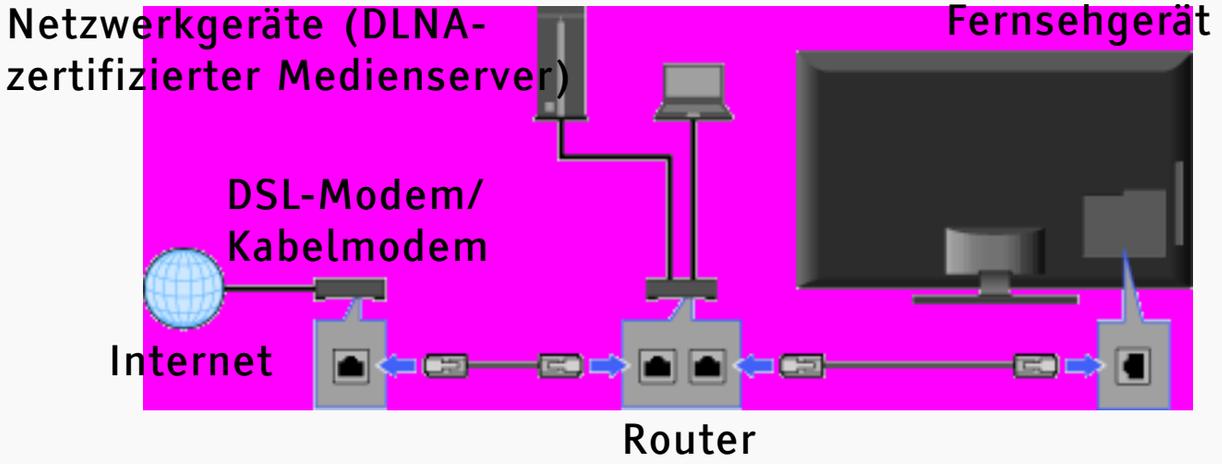
3 Drücken Sie zum Ändern der Anzeigeposition der Karte mehrmals die farbige Taste ganz links.

[H]

- Wenn das Fernsehgerät nicht mit dem Internet verbunden ist oder der Online-Kartendienst nicht zur Verfügung steht, wird lediglich eine Karte mit großem Maßstab angezeigt, die nicht vergrößert bzw. verkleinert werden kann.
- Der auf der Karte angezeigte Ort kann je nach Bildaufnahmegerät variieren.
- Der Online-Kartendienst wird im Internet von einem Drittanbieter bereitgestellt. Daher können die angebotenen Leistungen ohne vorherige Benachrichtigung möglicherweise geändert oder ganz eingestellt werden.

On-screen Reference Guide

Heimnetzwerk



RETURN Back

Wiedergabe von Foto-, Musik- und Videodateien über das Netzwerk

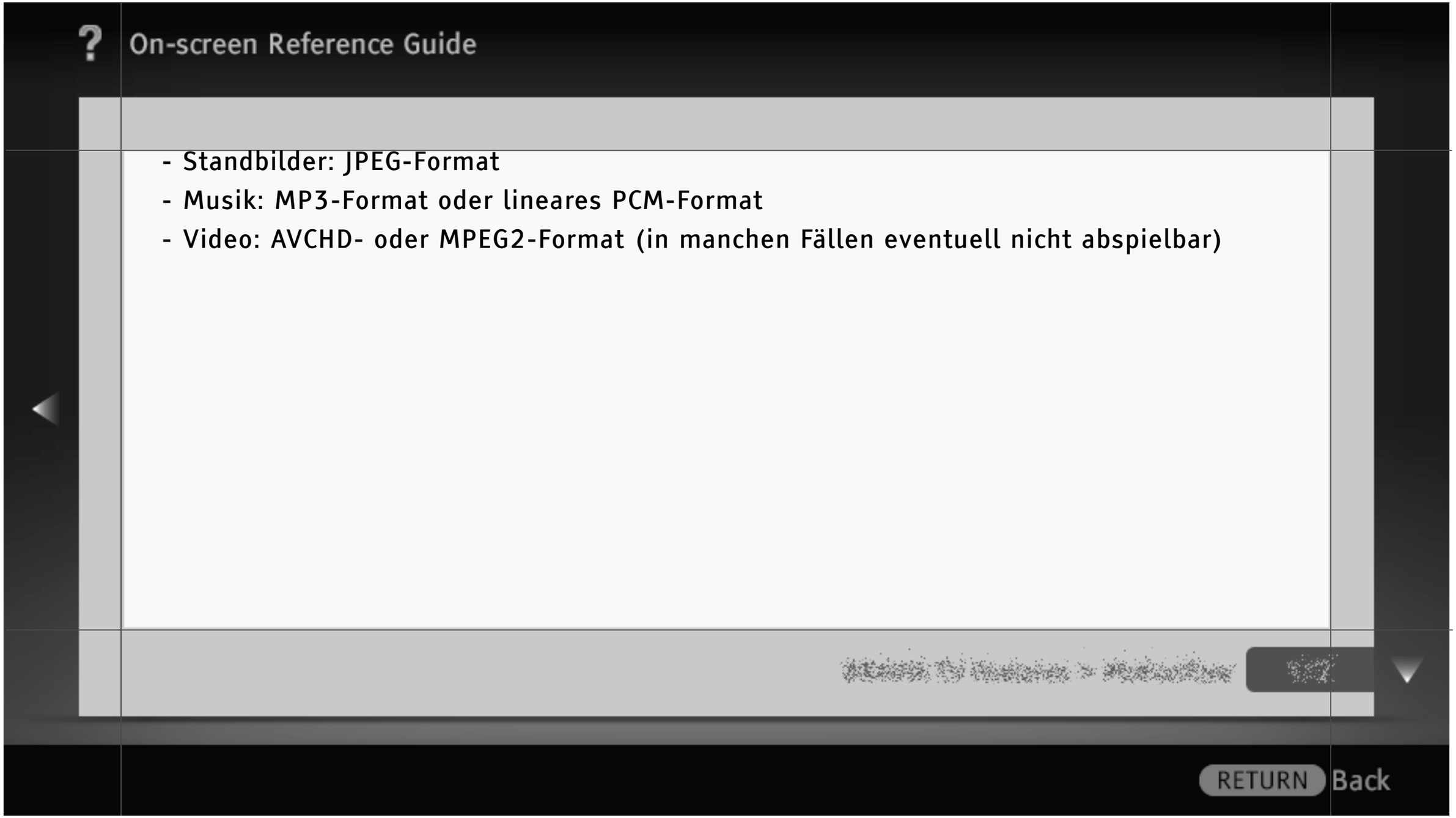
Sie können verschiedene Inhalte wie Foto-, Musik- und Videodateien, die auf einem DLNA-zertifizierten Medienserver im Heimnetzwerk gespeichert sind, wiedergeben. Mit der Heimnetzwerkfunktion können Sie Inhalte aus dem Netzwerk auf dem Fernsehgerät wiedergeben lassen, auch wenn dieses in einem anderen Raum steht. Für ein Heimnetzwerk benötigten Sie ein DLNA-zertifiziertes Gerät (z. B. einen VAIO) als Server.

1 Drücken Sie HOME und wählen Sie dann einen der in der Kategorie „Foto“, „Musik“ oder „Video“ aufgeführten Medienserver aus.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien oder Ordner auf dem ausgewählten Medienserver aus der Liste aus.

[H]

- Dateien auf einem Netzwerkgerät müssen mit den folgenden Dateiformaten kompatibel sein.

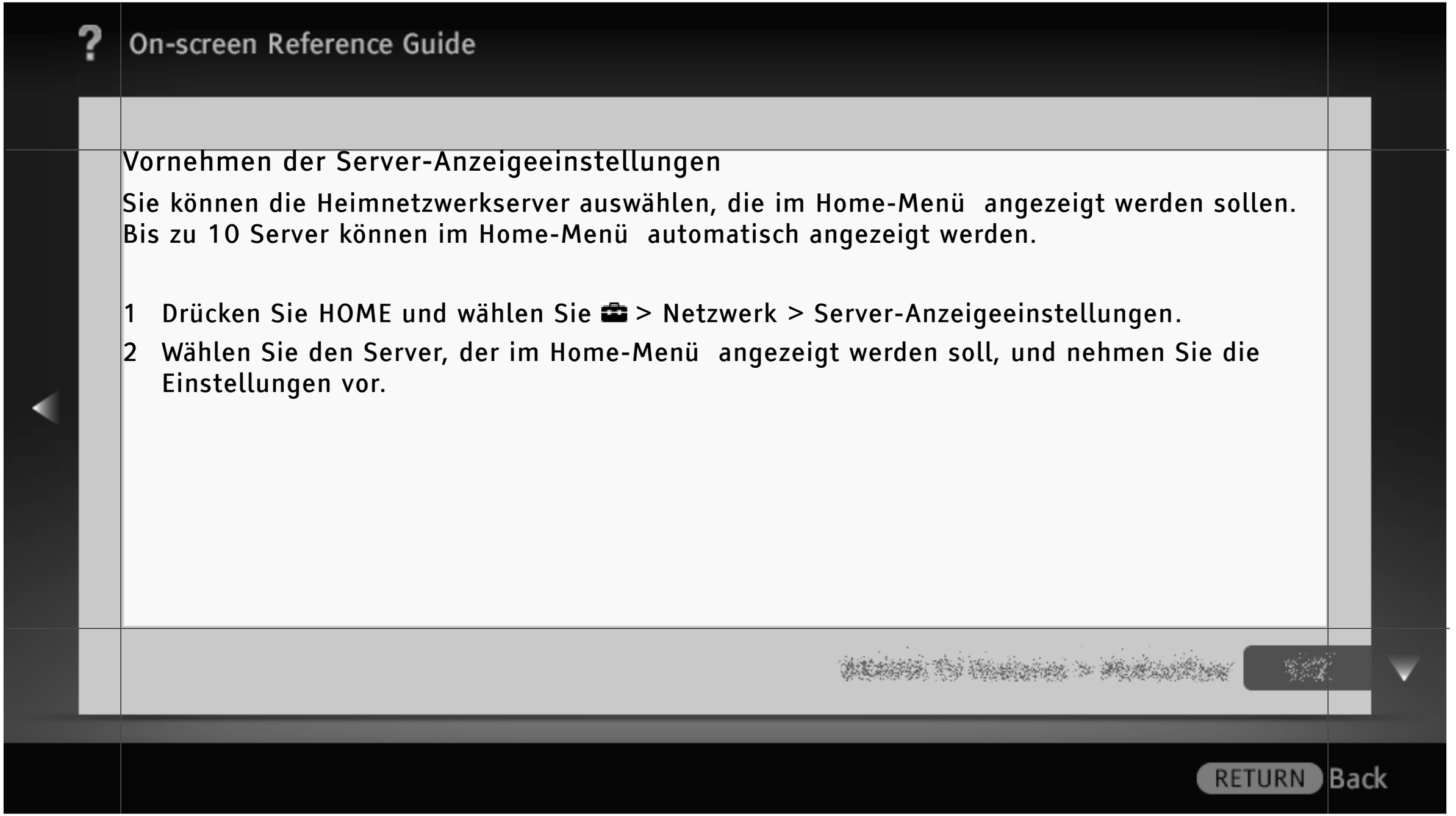

On-screen Reference Guide
- Standbilder: JPEG-Format
- Musik: MP3-Format oder lineares PCM-Format
- Video: AVCHD- oder MPEG2-Format (in manchen Fällen eventuell nicht abspielbar)
RETURN
Back

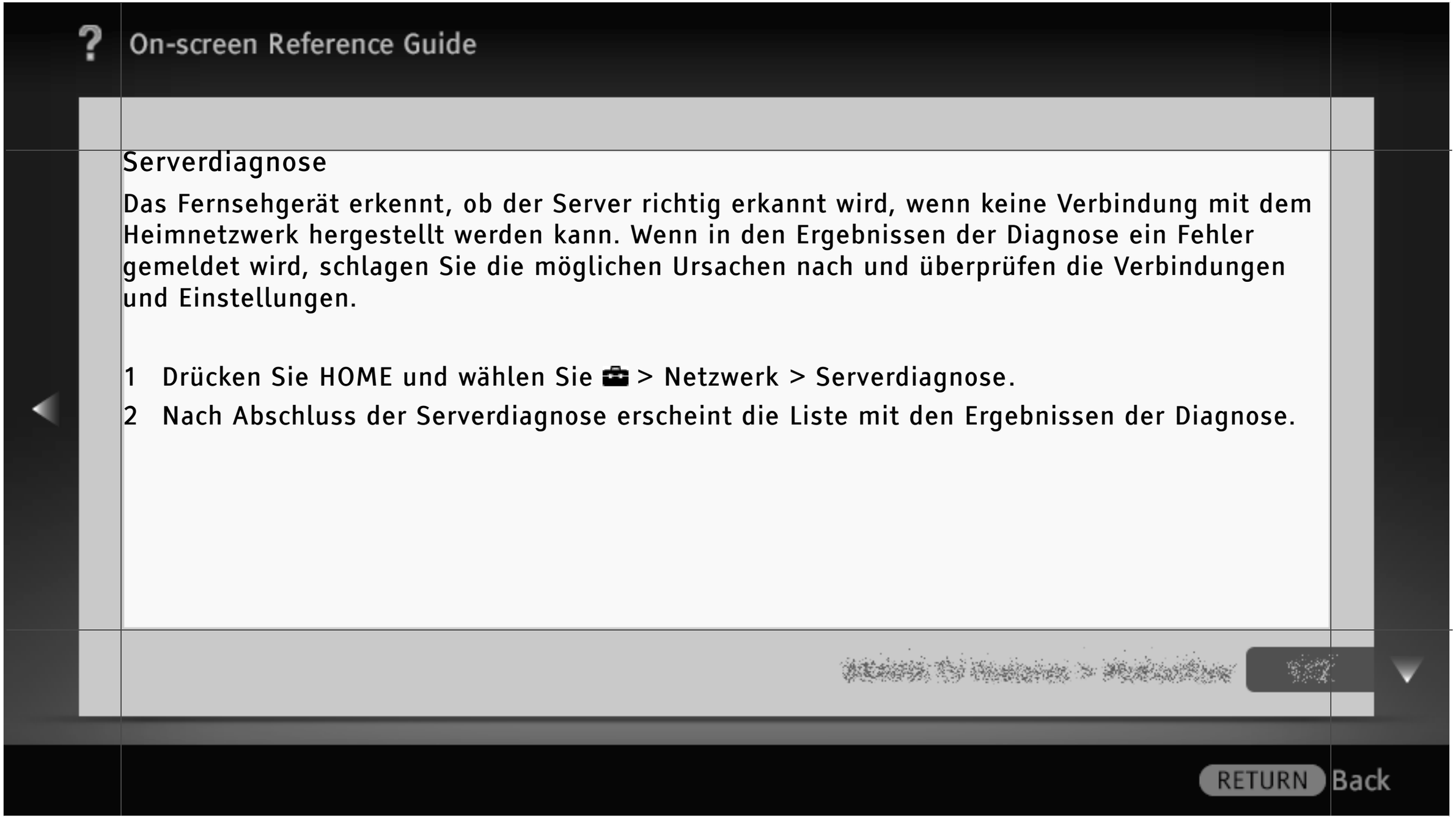
Renderer

Sie können Foto-, Musik- und Videodateien, die auf einem Netzwerkgerät (z. B. digitale Standbildkamera, Mobiltelefon) gespeichert sind, auf dem Fernsehschirm wiedergeben, indem Sie das Zielgerät bedienen. Das Netzwerkgerät muss auch Renderer-kompatibel sein.

Zum Einstellen eines Renderers drücken Sie HOME und wählen > Netzwerk > Renderer > die gewünschten Einstellungen.

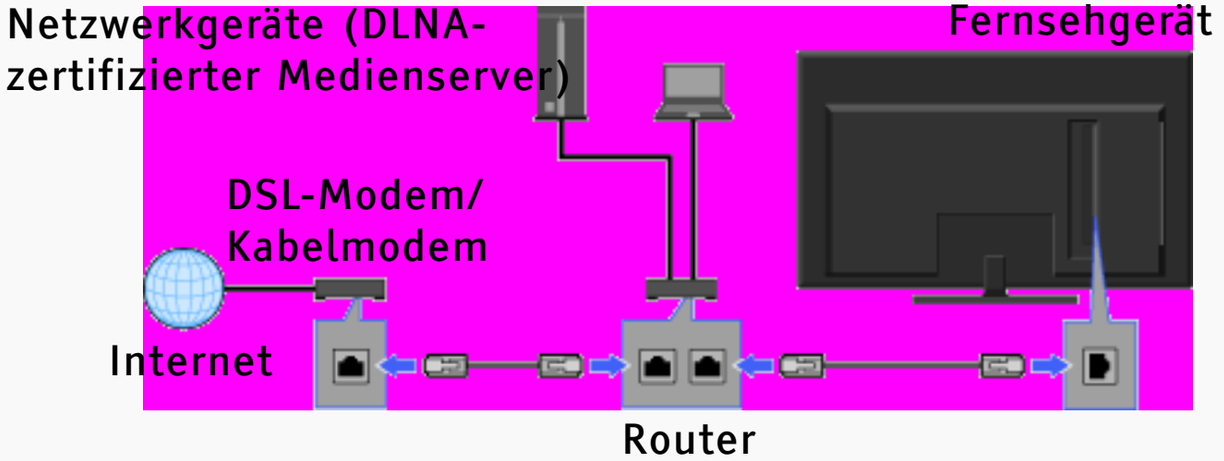
- Starten Sie die Wiedergabe der Mediendateien am Netzwerkgerät.


On-screen Reference Guide
Vornehmen der Server-Anzeigeeinstellungen
Sie können die Heimnetzwerkserver auswählen, die im Home-Menü angezeigt werden sollen. Bis zu 10 Server können im Home-Menü automatisch angezeigt werden.
1 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Server-Anzeigeeinstellungen.
2 Wählen Sie den Server, der im Home-Menü angezeigt werden soll, und nehmen Sie die Einstellungen vor.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Serverdiagnose
Das Fernsehgerät erkennt, ob der Server richtig erkannt wird, wenn keine Verbindung mit dem Heimnetzwerk hergestellt werden kann. Wenn in den Ergebnissen der Diagnose ein Fehler gemeldet wird, schlagen Sie die möglichen Ursachen nach und überprüfen die Verbindungen und Einstellungen.
1 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Serverdiagnose.
2 Nach Abschluss der Serverdiagnose erscheint die Liste mit den Ergebnissen der Diagnose.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Heimnetzwerk



RETURN Back

Wiedergabe von Foto-, Musik- und Videodateien über das Netzwerk

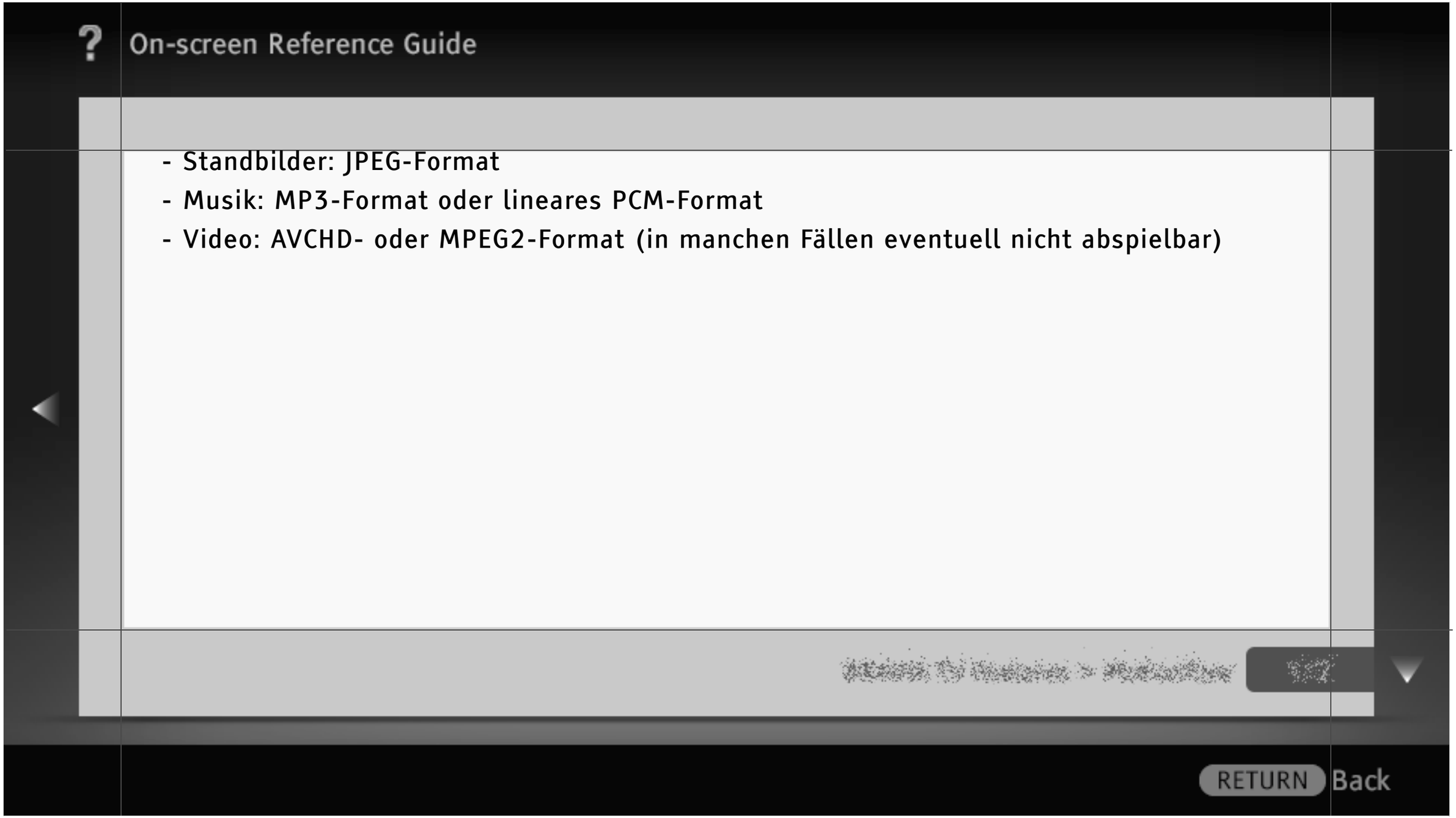
Sie können verschiedene Inhalte wie Foto-, Musik- und Videodateien, die auf einem DLNA-zertifizierten Medienserver im Heimnetzwerk gespeichert sind, wiedergeben. Mit der Heimnetzwerkfunktion können Sie Inhalte aus dem Netzwerk auf dem Fernsehgerät wiedergeben lassen, auch wenn dieses in einem anderen Raum steht. Für ein Heimnetzwerk benötigten Sie ein DLNA-zertifiziertes Gerät (z. B. einen VAIO) als Server.

1 Drücken Sie HOME und wählen Sie dann einen der in der Kategorie „Foto“, „Musik“ oder „Video“ aufgeführten Medienserver aus.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien oder Ordner auf dem ausgewählten Medienserver aus der Liste aus.

[H]

- Dateien auf einem Netzwerkgerät müssen mit den folgenden Dateiformaten kompatibel sein.

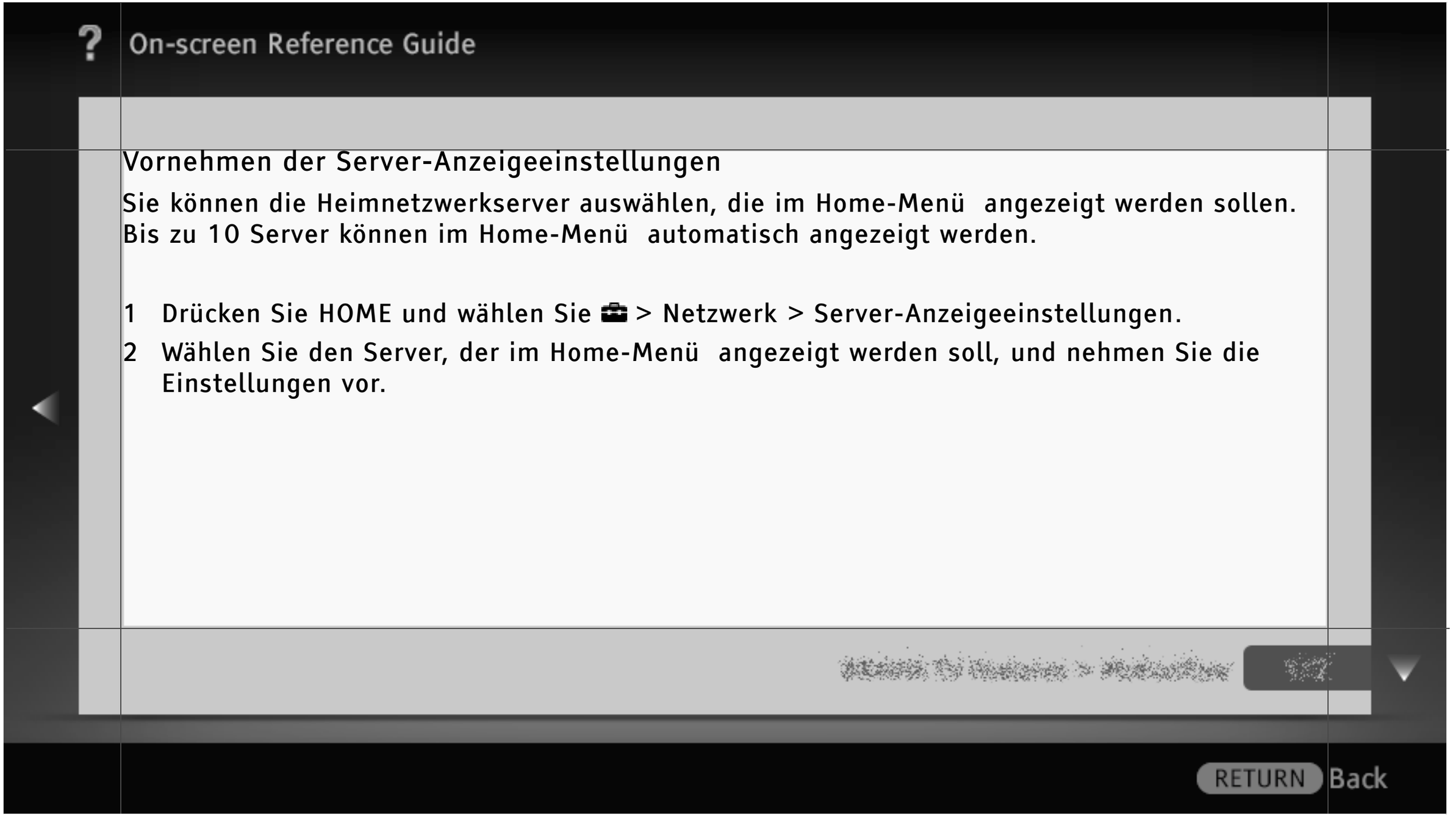

On-screen Reference Guide
- Standbilder: JPEG-Format
- Musik: MP3-Format oder lineares PCM-Format
- Video: AVCHD- oder MPEG2-Format (in manchen Fällen eventuell nicht abspielbar)
RETURN
Back

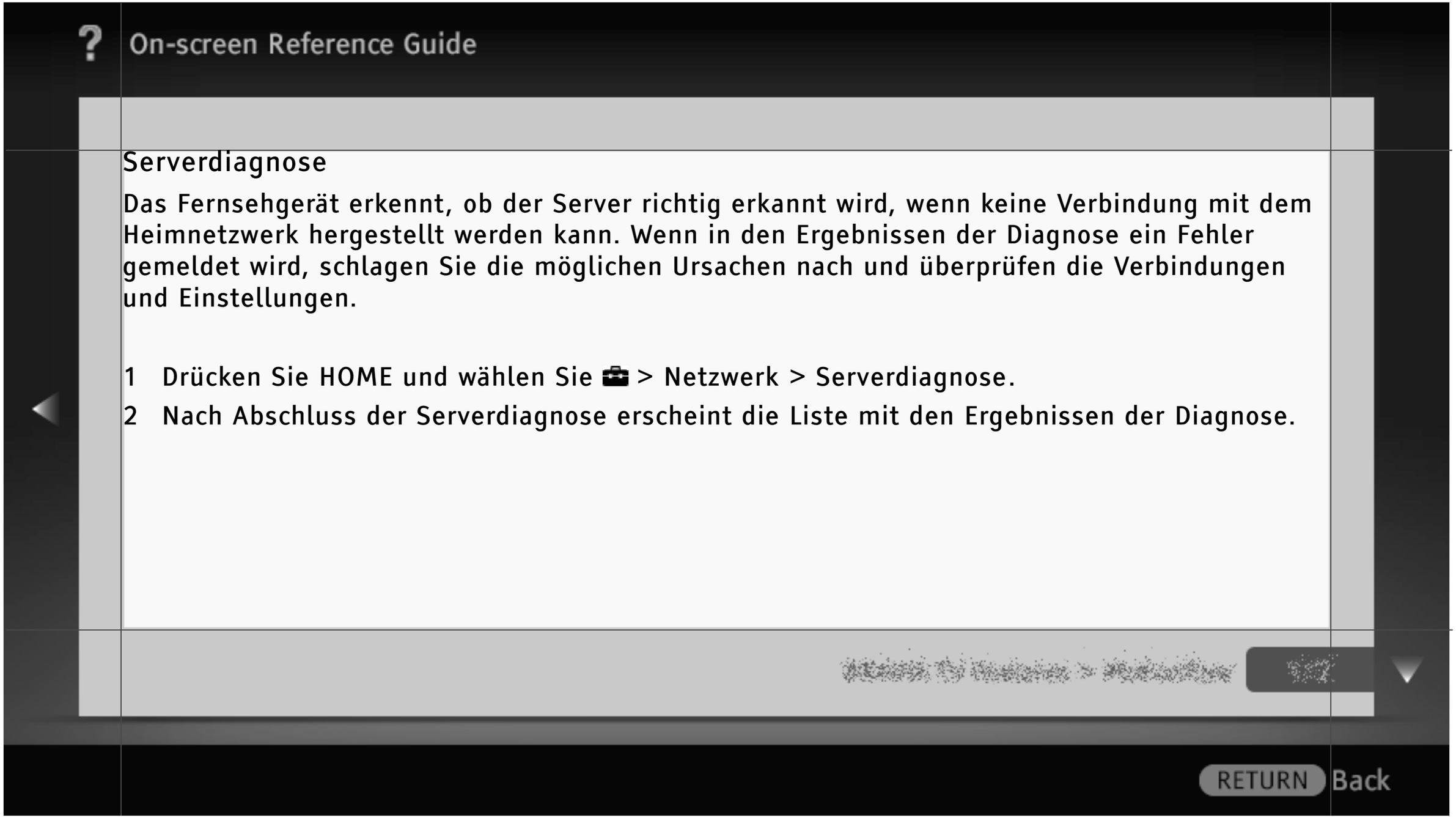
Renderer

Sie können Foto-, Musik- und Videodateien, die auf einem Netzwerkgerät (z. B. digitale Standbildkamera, Mobiltelefon) gespeichert sind, auf dem Fernsehschirm wiedergeben, indem Sie das Zielgerät bedienen. Das Netzwerkgerät muss auch Renderer-kompatibel sein.

Zum Einstellen eines Renderers drücken Sie HOME und wählen > Netzwerk > Renderer > die gewünschten Einstellungen.

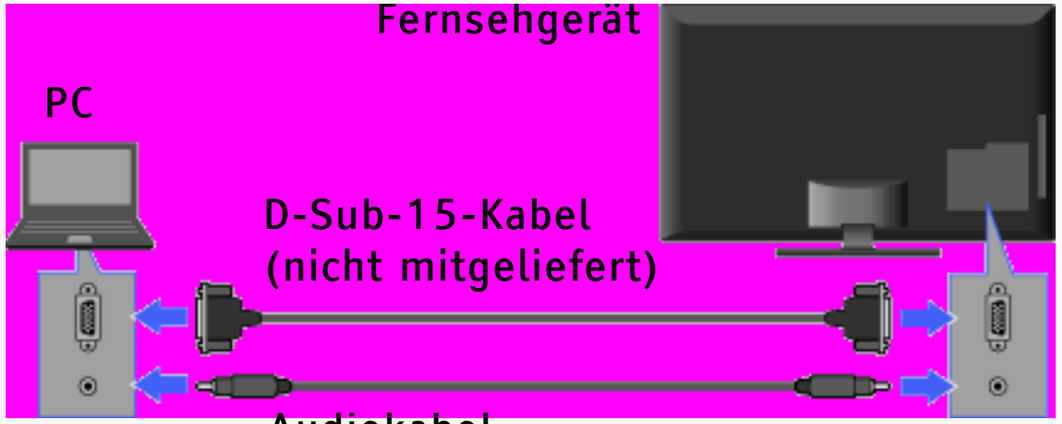
- Starten Sie die Wiedergabe der Mediendateien am Netzwerkgerät.


On-screen Reference Guide
Vornehmen der Server-Anzeigeeinstellungen
Sie können die Heimnetzwerkserver auswählen, die im Home-Menü angezeigt werden sollen. Bis zu 10 Server können im Home-Menü automatisch angezeigt werden.
1 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Server-Anzeigeeinstellungen.
2 Wählen Sie den Server, der im Home-Menü angezeigt werden soll, und nehmen Sie die Einstellungen vor.
RETURN
Back

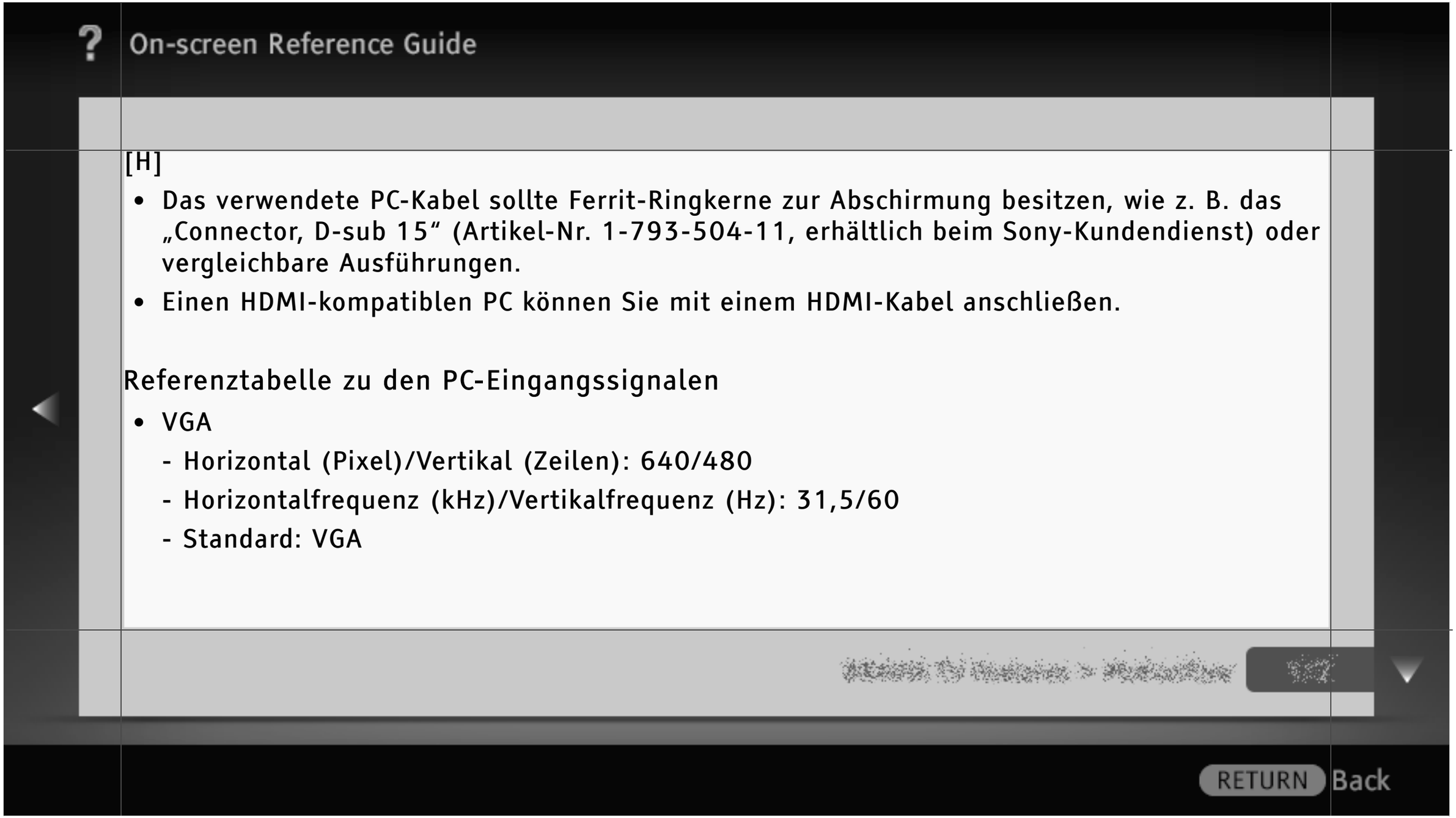

On-screen Reference Guide
Serverdiagnose
Das Fernsehgerät erkennt, ob der Server richtig erkannt wird, wenn keine Verbindung mit dem Heimnetzwerk hergestellt werden kann. Wenn in den Ergebnissen der Diagnose ein Fehler gemeldet wird, schlagen Sie die möglichen Ursachen nach und überprüfen die Verbindungen und Einstellungen.
1 Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Serverdiagnose.
2 Nach Abschluss der Serverdiagnose erscheint die Liste mit den Ergebnissen der Diagnose.
RETURN
Back

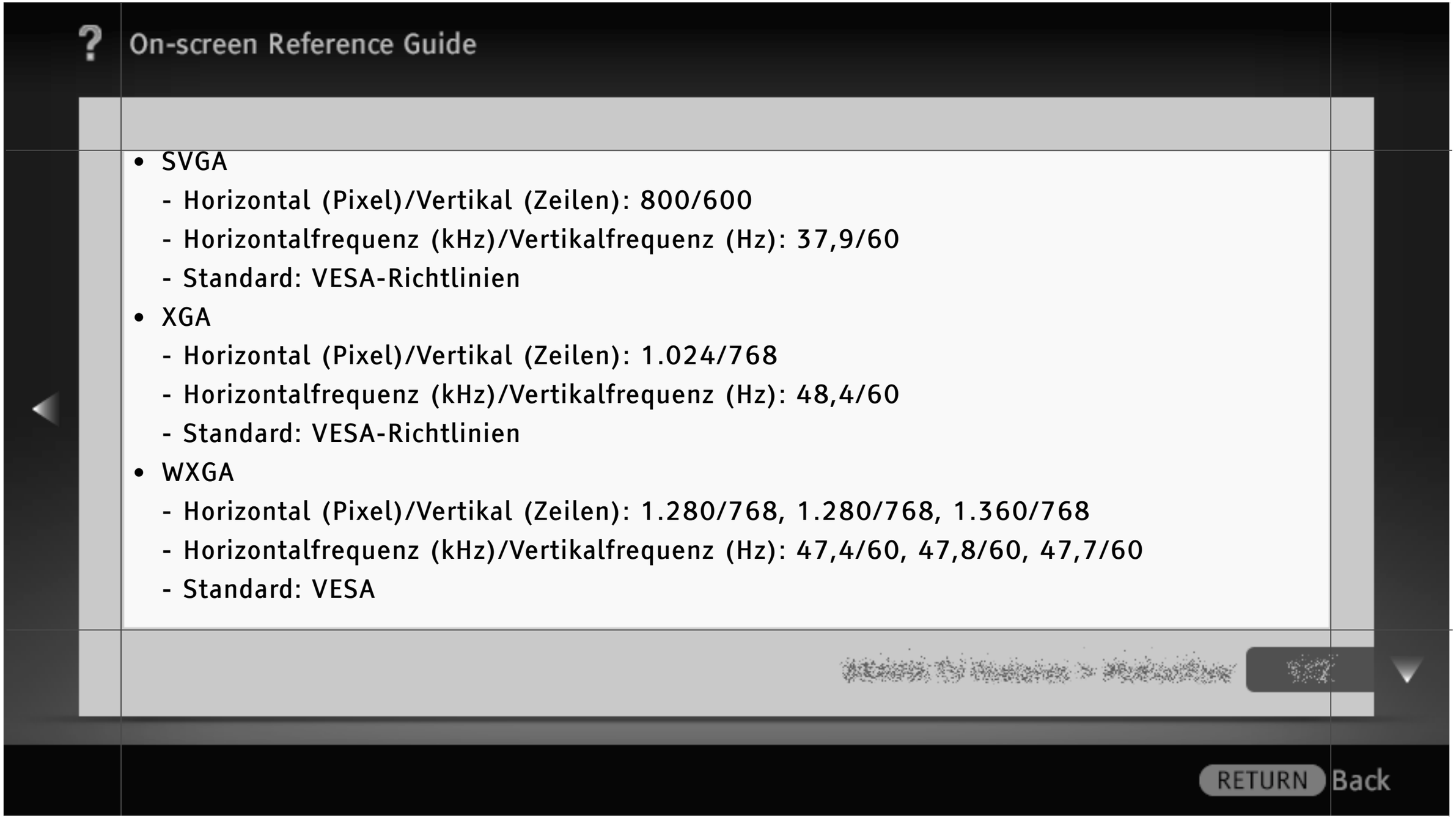
On-screen Reference Guide

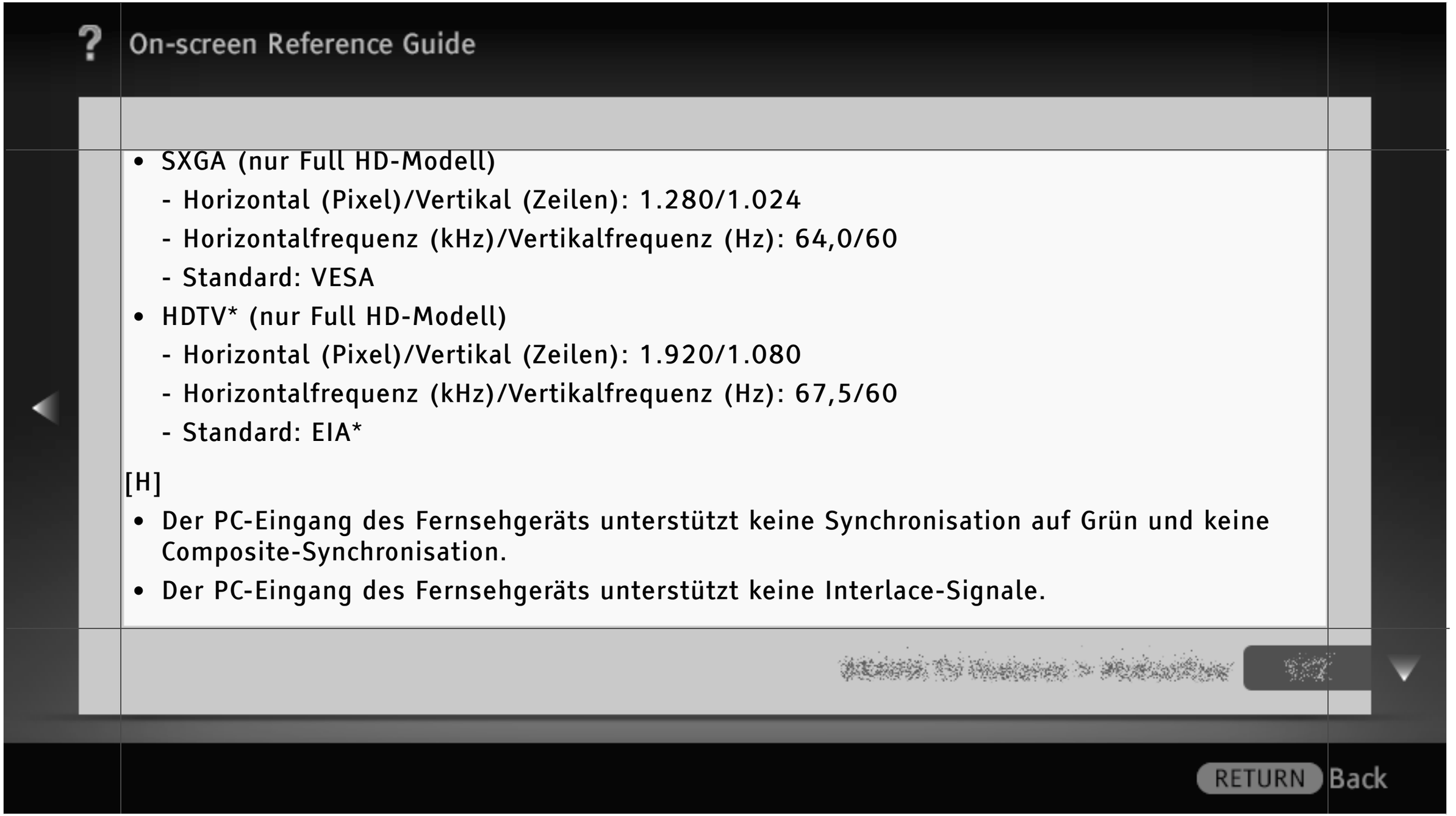
PC

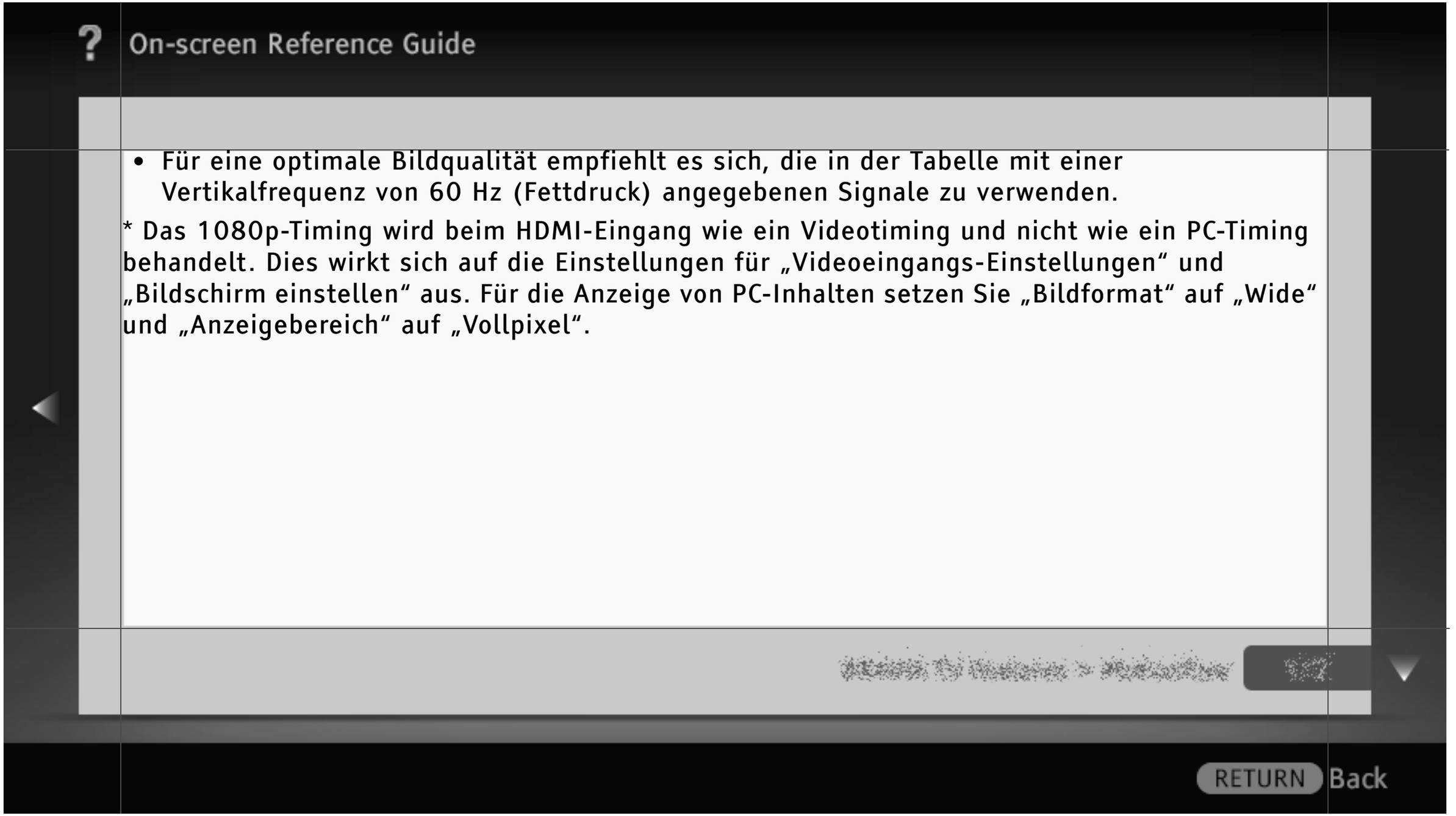


RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Das verwendete PC-Kabel sollte Ferrit-Ringkerne zur Abschirmung besitzen, wie z. B. das „Connector, D-sub 15“ (Artikel-Nr. 1-793-504-11, erhältlich beim Sony-Kundendienst) oder vergleichbare Ausführungen.
• Einen HDMI-kompatiblen PC können Sie mit einem HDMI-Kabel anschließen.
Referenztabelle zu den PC-Eingangssignalen
• VGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 640/480
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 31,5/60
- Standard: VGA
RETURN
Back

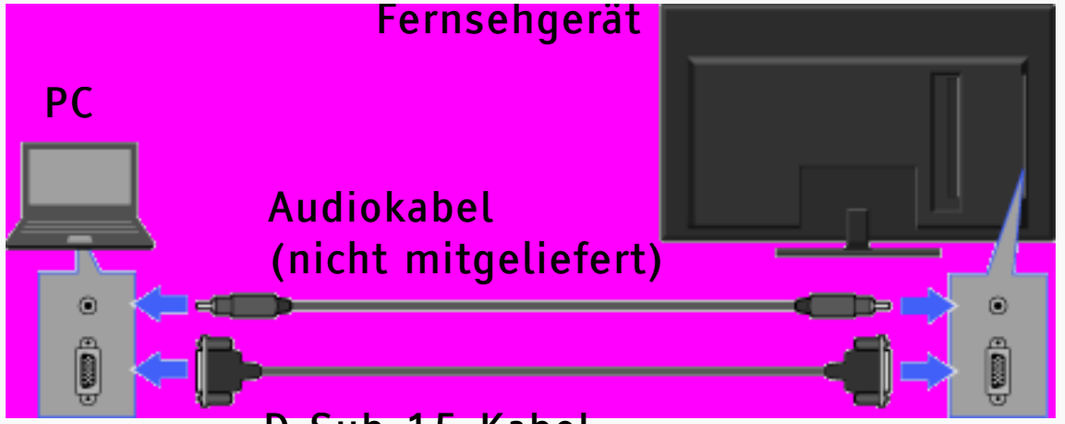

On-screen Reference Guide
• SVGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 800/600
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 37,9/60
- Standard: VESA-Richtlinien
• XGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.024/768
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 48,4/60
- Standard: VESA-Richtlinien
• WXGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.280/768, 1.280/768, 1.360/768
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 47,4/60, 47,8/60, 47,7/60
- Standard: VESA
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• SXGA (nur Full HD-Modell)
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.280/1.024
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 64,0/60
- Standard: VESA
• HDTV* (nur Full HD-Modell)
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.920/1.080
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 67,5/60
- Standard: EIA*
[H]
• Der PC-Eingang des Fernsehgeräts unterstützt keine Synchronisation auf Grün und keine Composite-Synchronisation.
• Der PC-Eingang des Fernsehgeräts unterstützt keine Interlace-Signale.
RETURN
Back

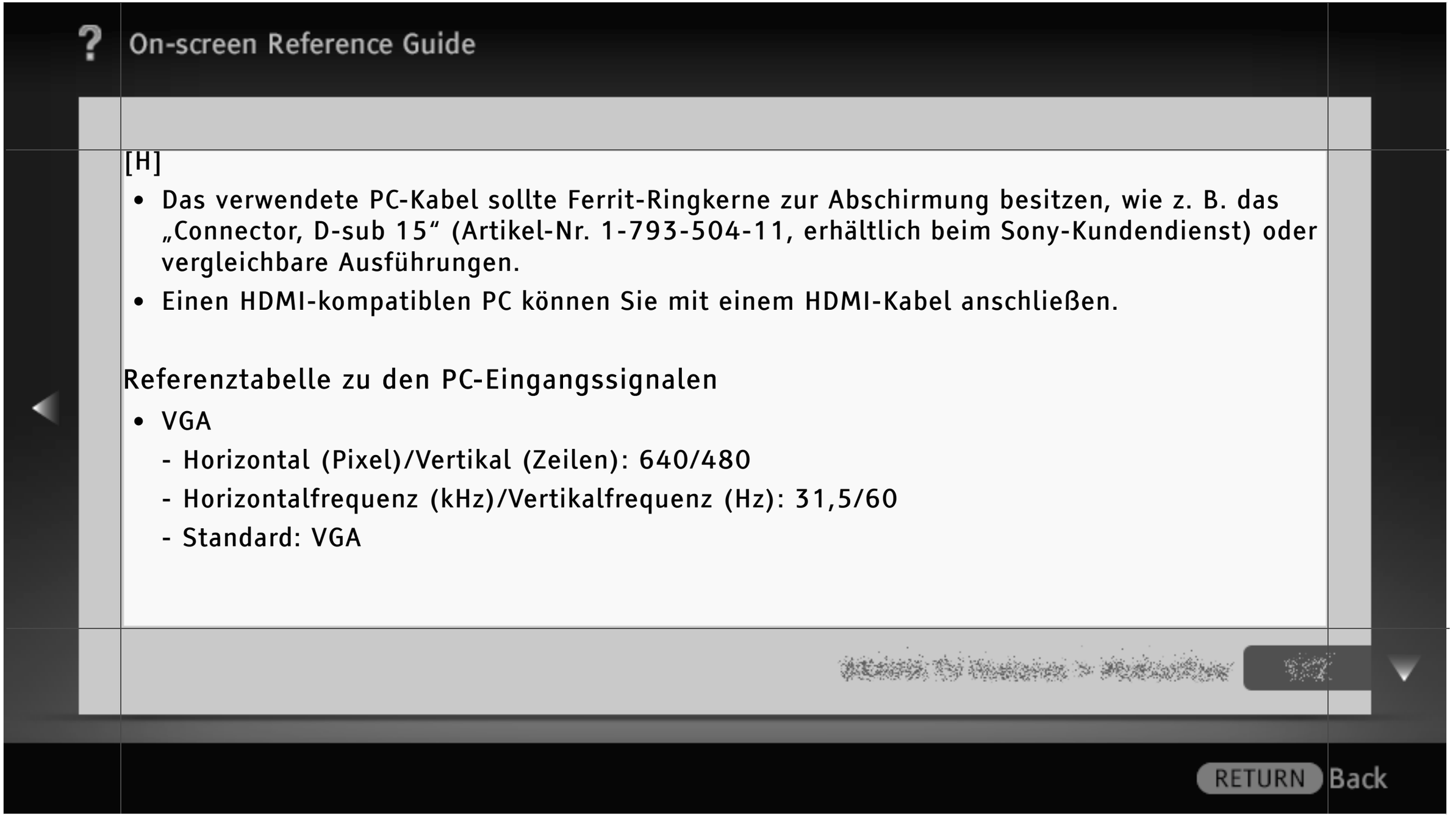

On-screen Reference Guide
• Für eine optimale Bildqualität empfiehlt es sich, die in der Tabelle mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz (Fettdruck) angegebenen Signale zu verwenden.
* Das 1080p-Timing wird beim HDMI-Eingang wie ein Videotiming und nicht wie ein PC-Timing behandelt. Dies wirkt sich auf die Einstellungen für „Videoeingangs-Einstellungen“ und „Bildschirm einstellen“ aus. Für die Anzeige von PC-Inhalten setzen Sie „Bildformat“ auf „Wide“ und „Anzeigebereich“ auf „Vollpixel“.
RETURN
Back

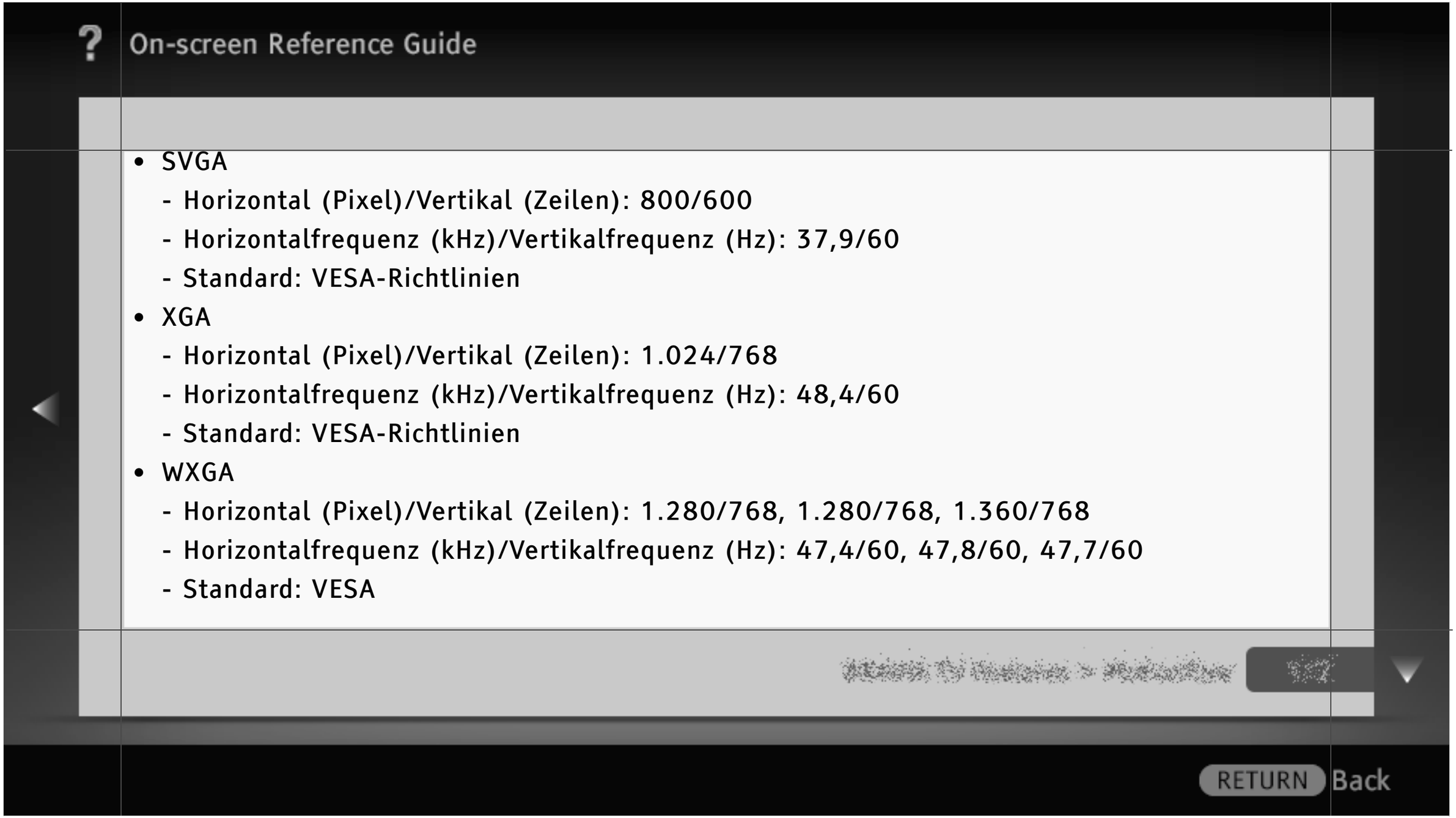
On-screen Reference Guide

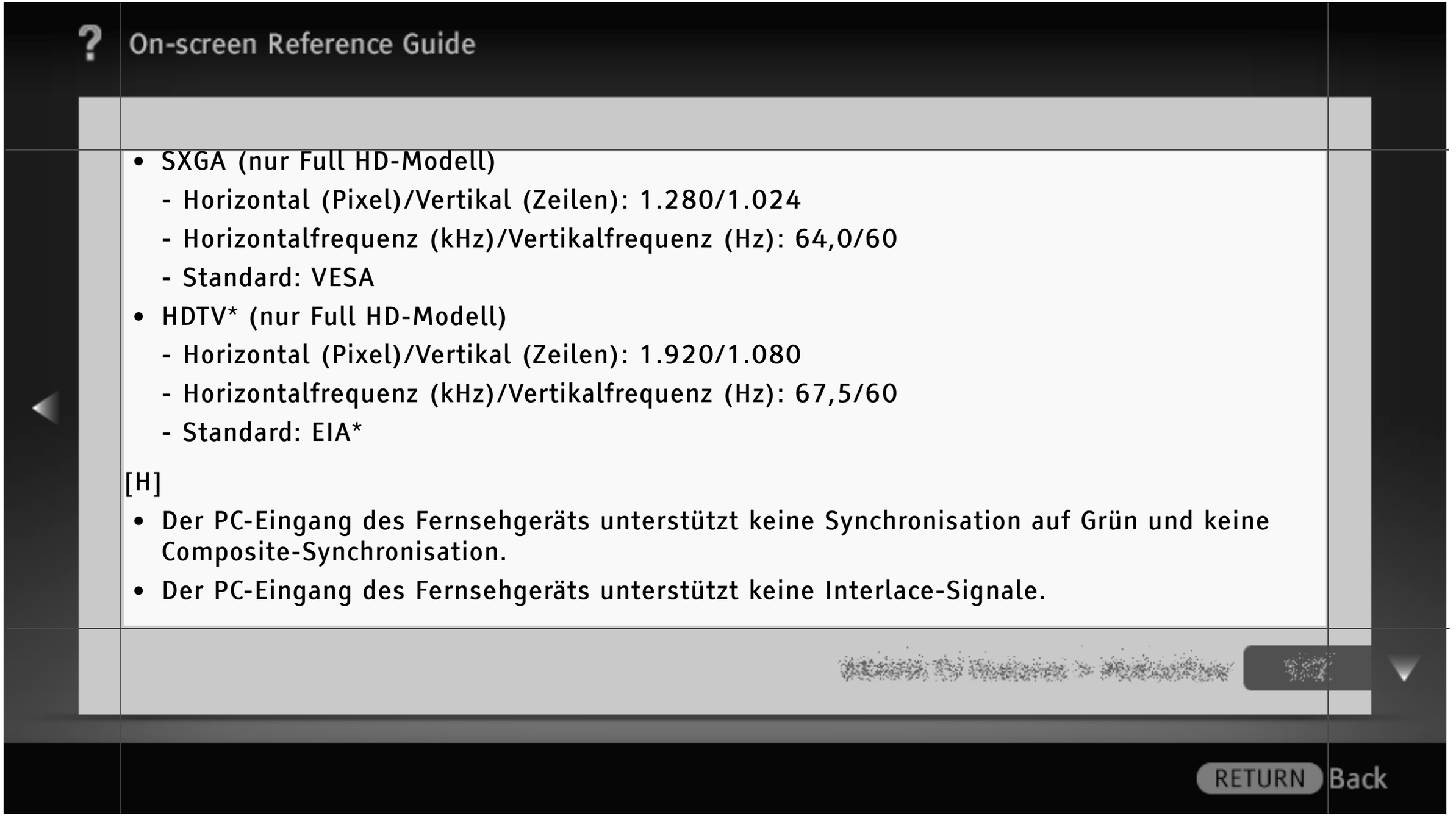
PC

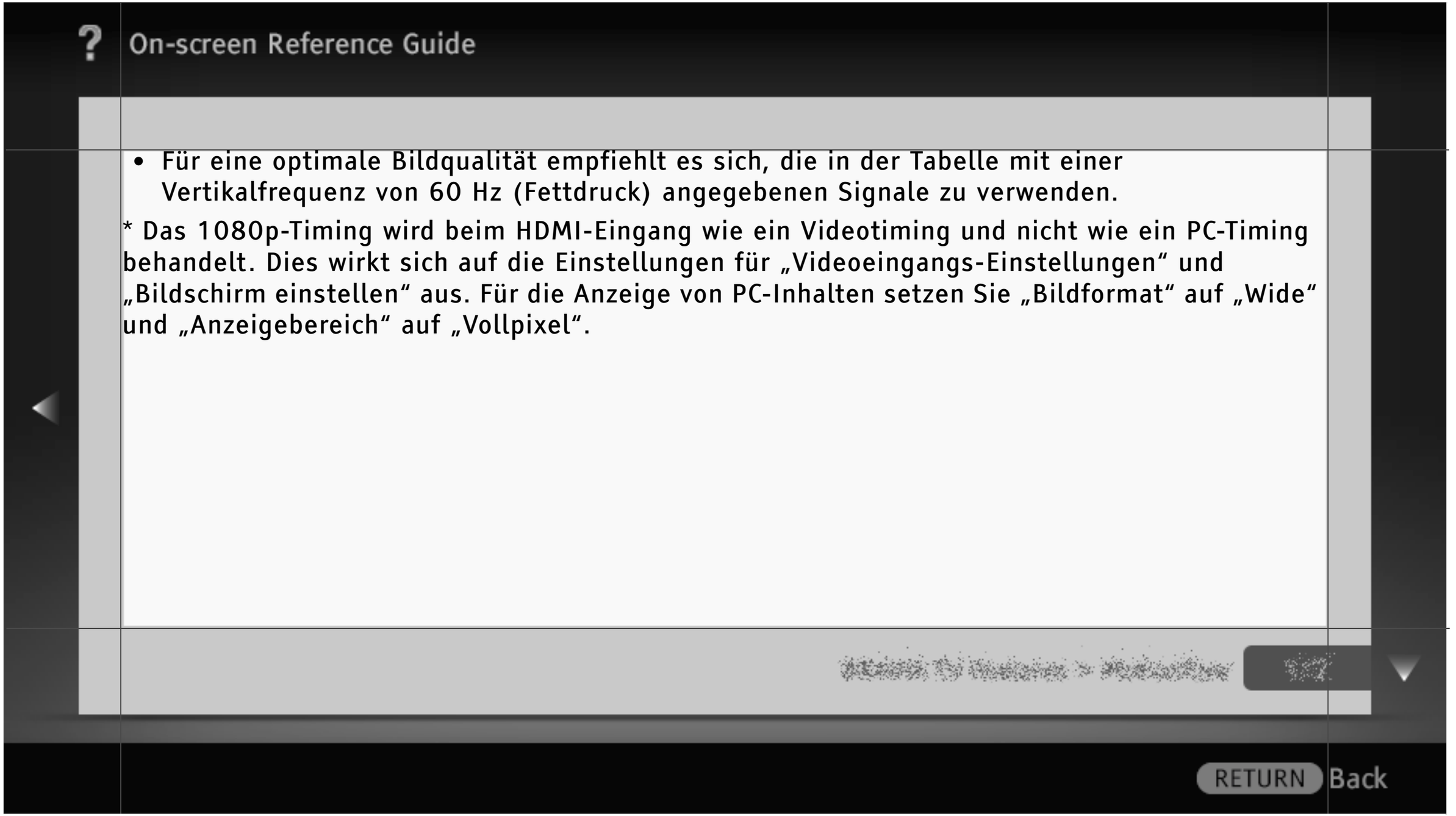


RETURN Back


On-screen Reference Guide
[H]
• Das verwendete PC-Kabel sollte Ferrit-Ringkerne zur Abschirmung besitzen, wie z. B. das „Connector, D-sub 15“ (Artikel-Nr. 1-793-504-11, erhältlich beim Sony-Kundendienst) oder vergleichbare Ausführungen.
• Einen HDMI-kompatiblen PC können Sie mit einem HDMI-Kabel anschließen.
Referenztabelle zu den PC-Eingangssignalen
• VGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 640/480
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 31,5/60
- Standard: VGA
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• SVGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 800/600
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 37,9/60
- Standard: VESA-Richtlinien
• XGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.024/768
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 48,4/60
- Standard: VESA-Richtlinien
• WXGA
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.280/768, 1.280/768, 1.360/768
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 47,4/60, 47,8/60, 47,7/60
- Standard: VESA
RETURN
Back

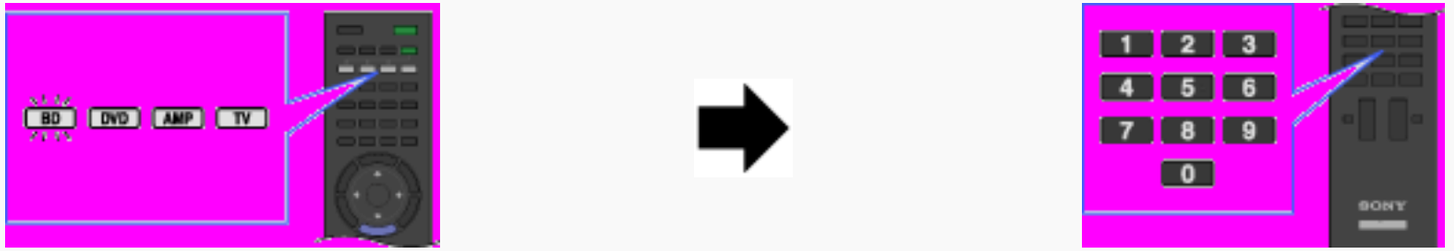

On-screen Reference Guide
• SXGA (nur Full HD-Modell)
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.280/1.024
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 64,0/60
- Standard: VESA
• HDTV* (nur Full HD-Modell)
- Horizontal (Pixel)/Vertikal (Zeilen): 1.920/1.080
- Horizontalfrequenz (kHz)/Vertikalfrequenz (Hz): 67,5/60
- Standard: EIA*
[H]
• Der PC-Eingang des Fernsehgeräts unterstützt keine Synchronisation auf Grün und keine Composite-Synchronisation.
• Der PC-Eingang des Fernsehgeräts unterstützt keine Interlace-Signale.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
• Für eine optimale Bildqualität empfiehlt es sich, die in der Tabelle mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz (Fettdruck) angegebenen Signale zu verwenden.
* Das 1080p-Timing wird beim HDMI-Eingang wie ein Videotiming und nicht wie ein PC-Timing behandelt. Dies wirkt sich auf die Einstellungen für „Videoeingangs-Einstellungen“ und „Bildschirm einstellen“ aus. Für die Anzeige von PC-Inhalten setzen Sie „Bildformat“ auf „Wide“ und „Anzeigebereich“ auf „Vollpixel“.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Programmieren der Fernbedienung (nur für programmierbare Fernbedienung)

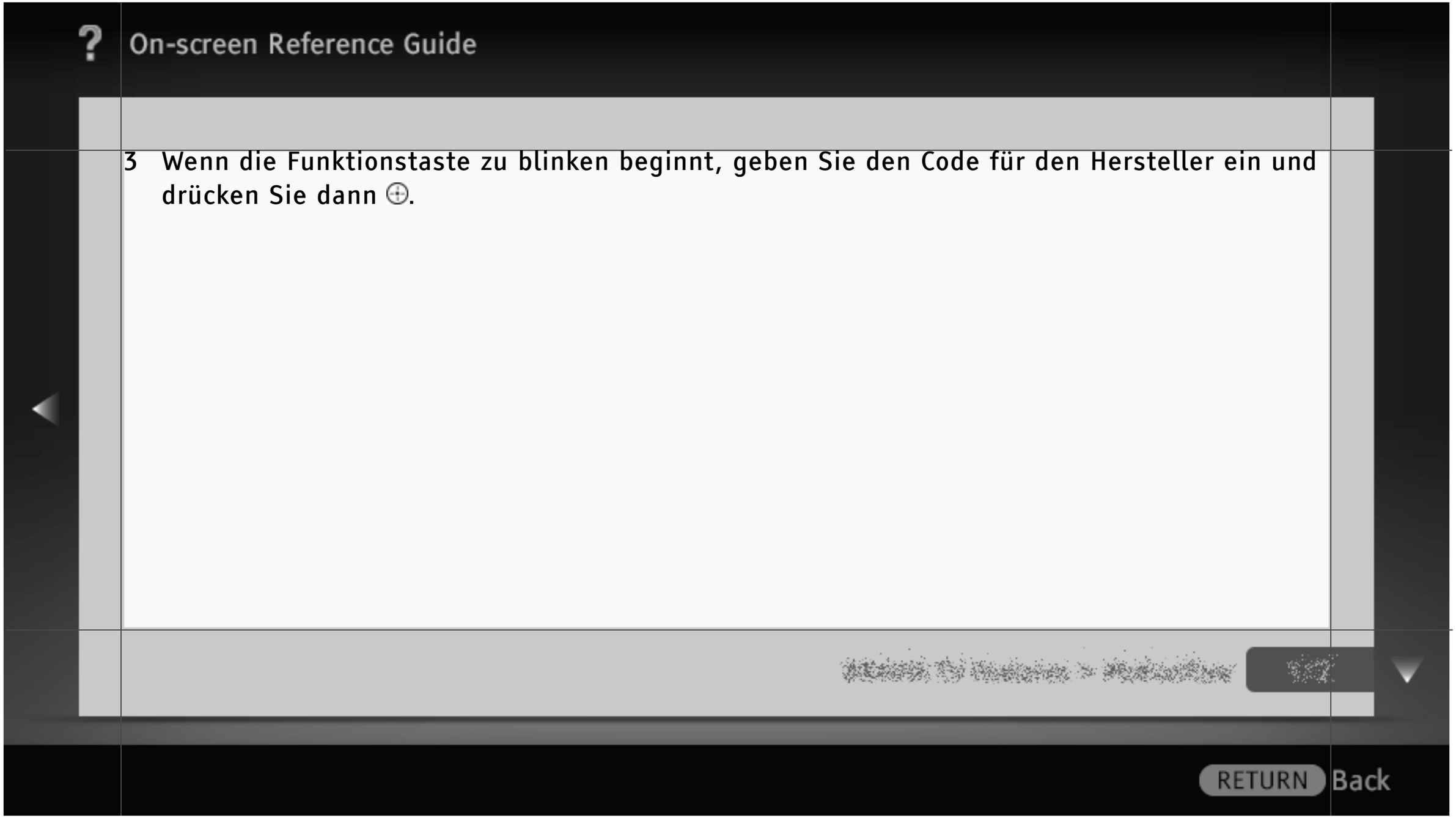
Die Fernbedienung ist so voreingestellt, dass Sie damit Fernsehgeräte von Sony sowie die meisten BD-Player, DVD-Player, DVD-/HDD-Recorder und Audiosysteme (Heimkinoanlagen usw.) von Sony steuern können. Wenn Sie Geräte von anderen Herstellern (sowie bestimmte Sony-Modelle) steuern wollen, müssen Sie die Fernbedienung programmieren.

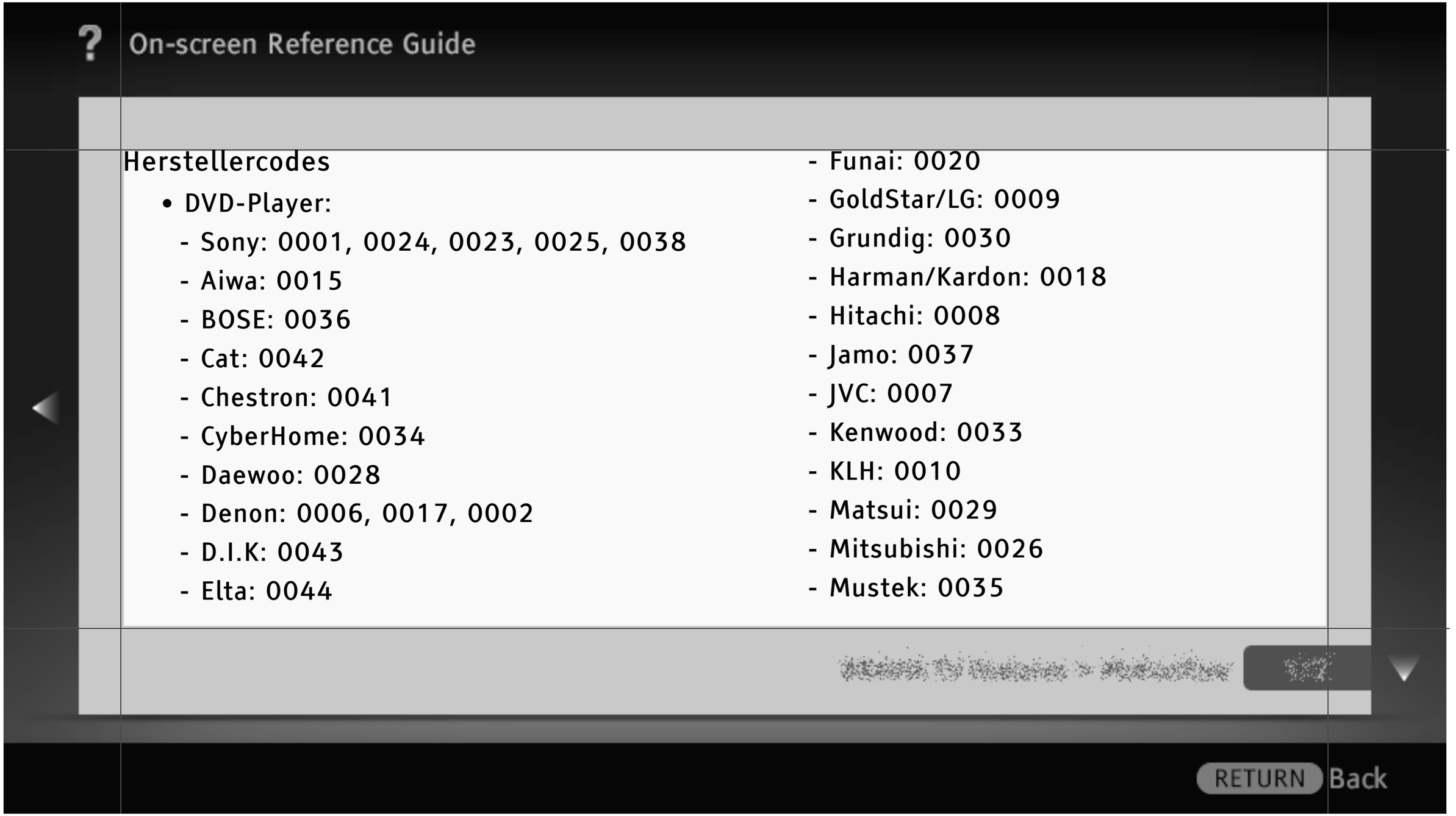


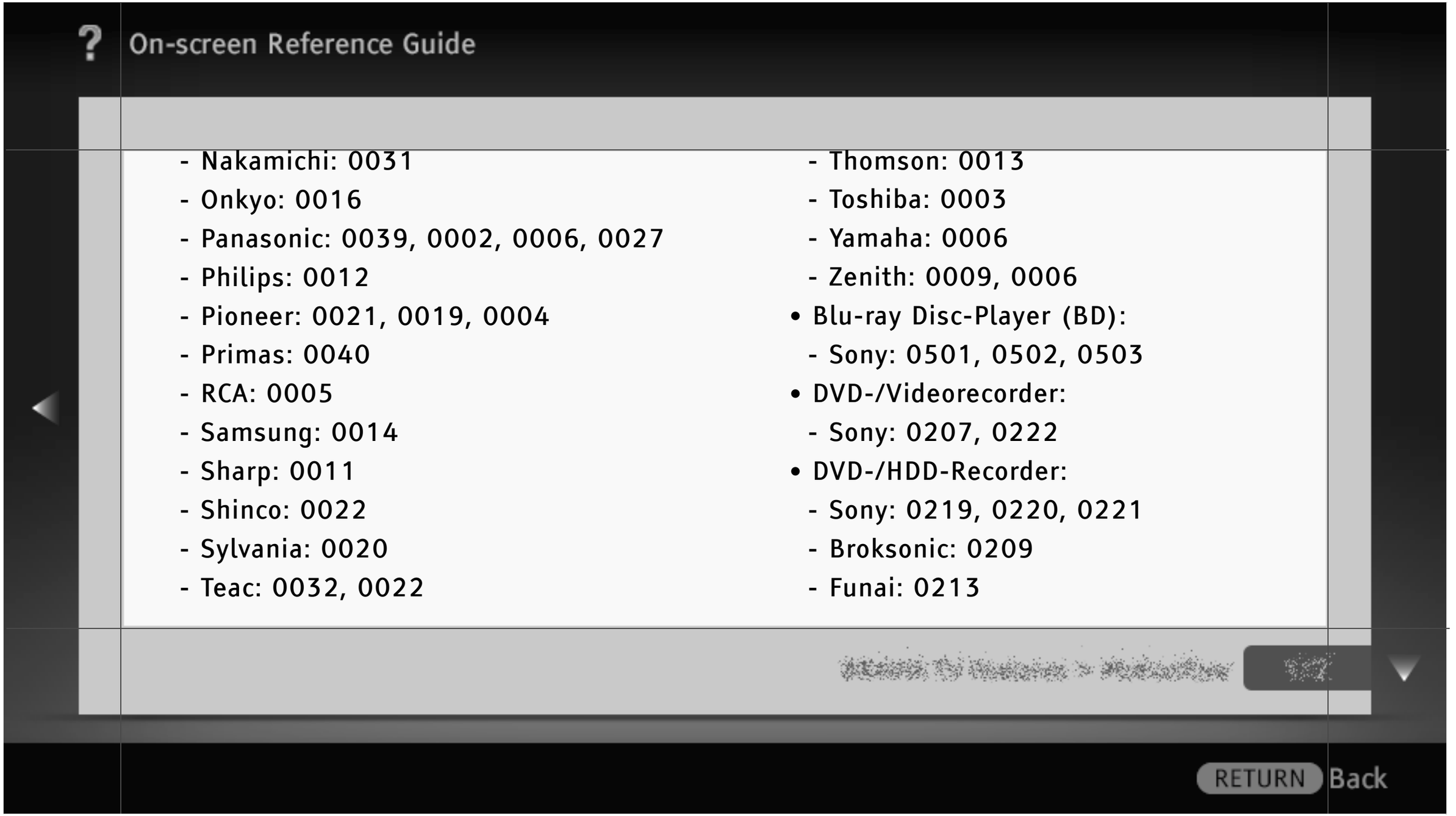
1 Suchen Sie die benötigten Herstellercodes in der folgenden Liste.

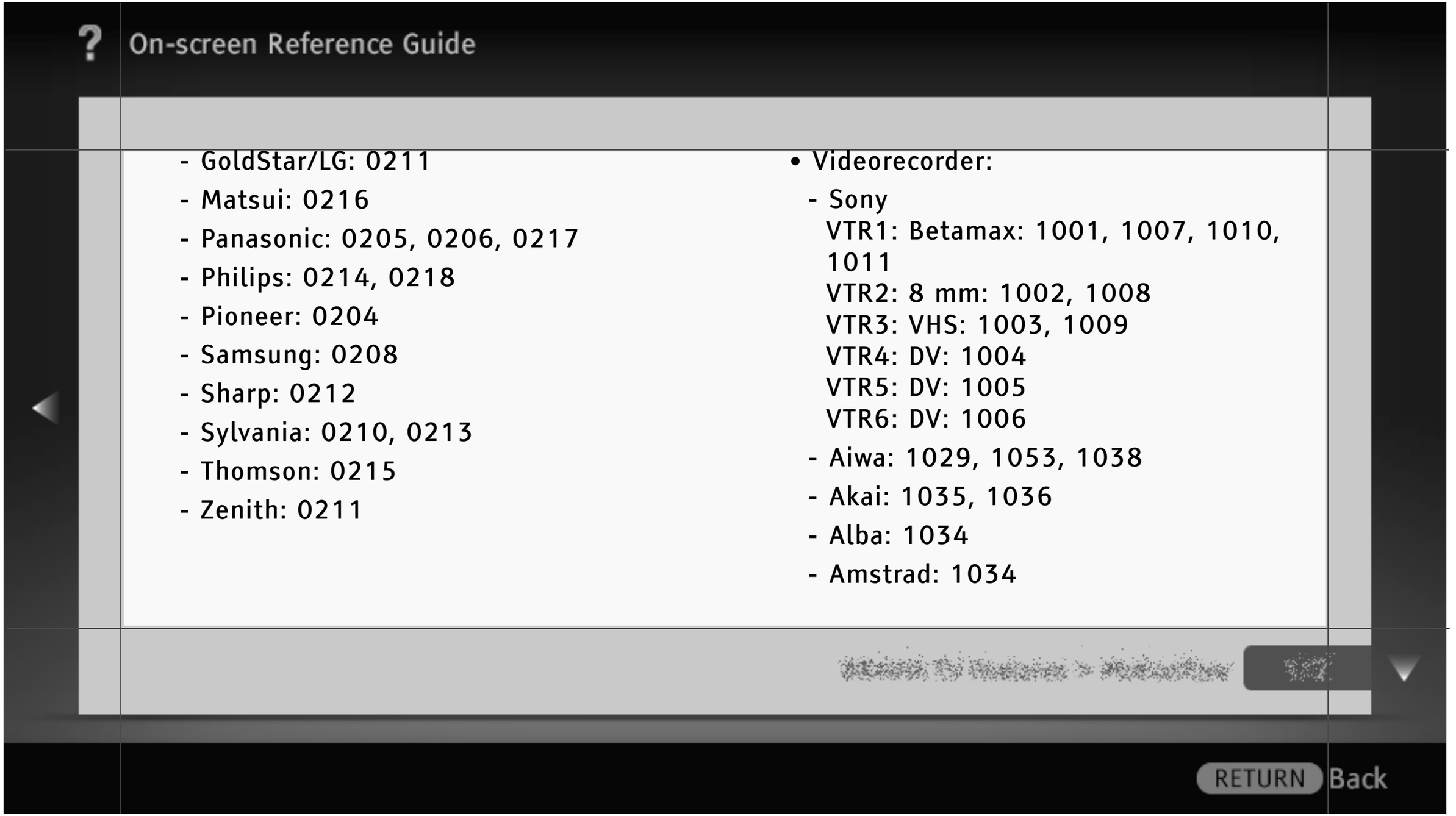
2 Halten Sie die Taste BD, DVD oder AMP gedrückt, die programmiert werden soll, und drücken Sie dann .

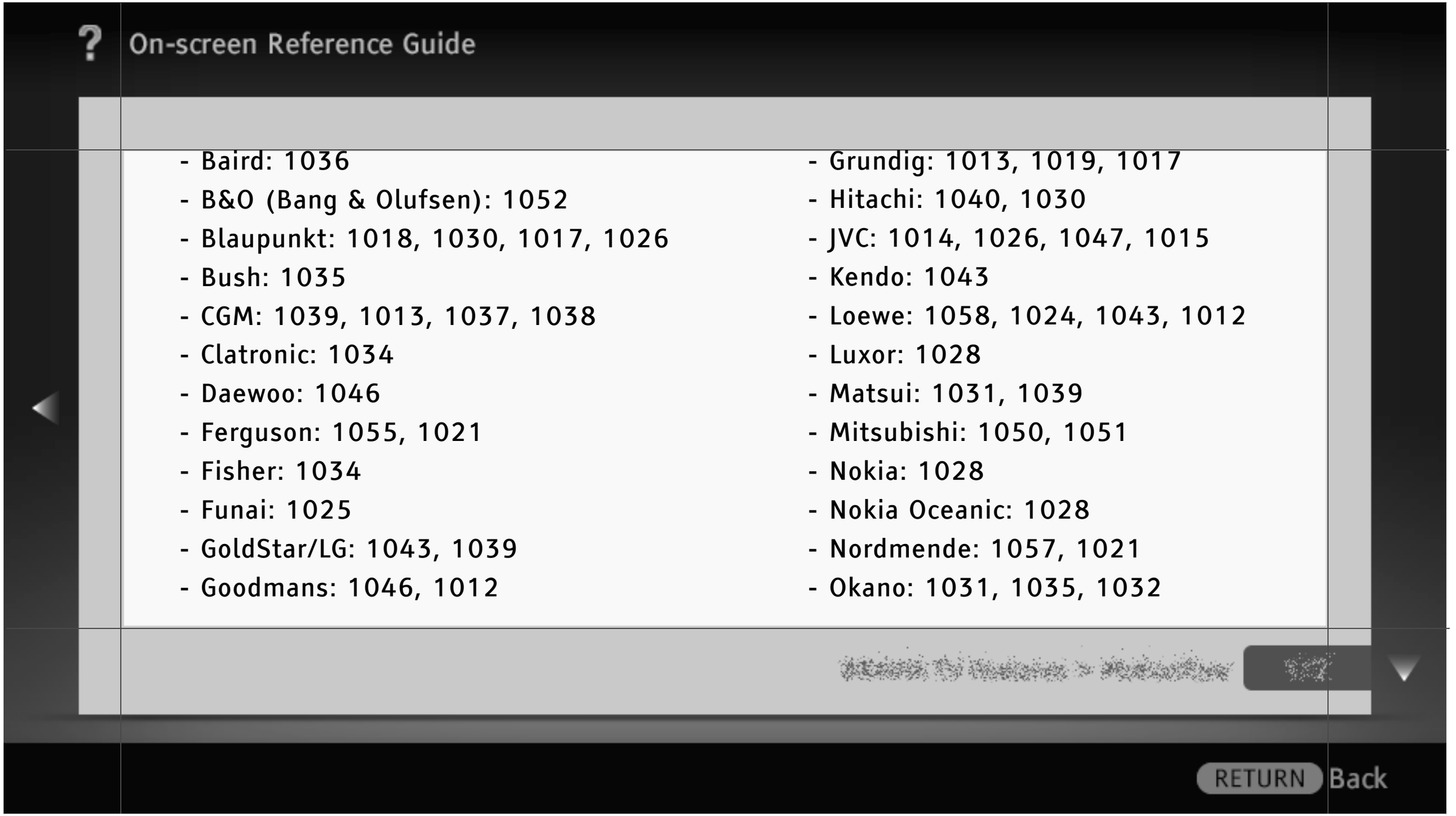
RETURN Back

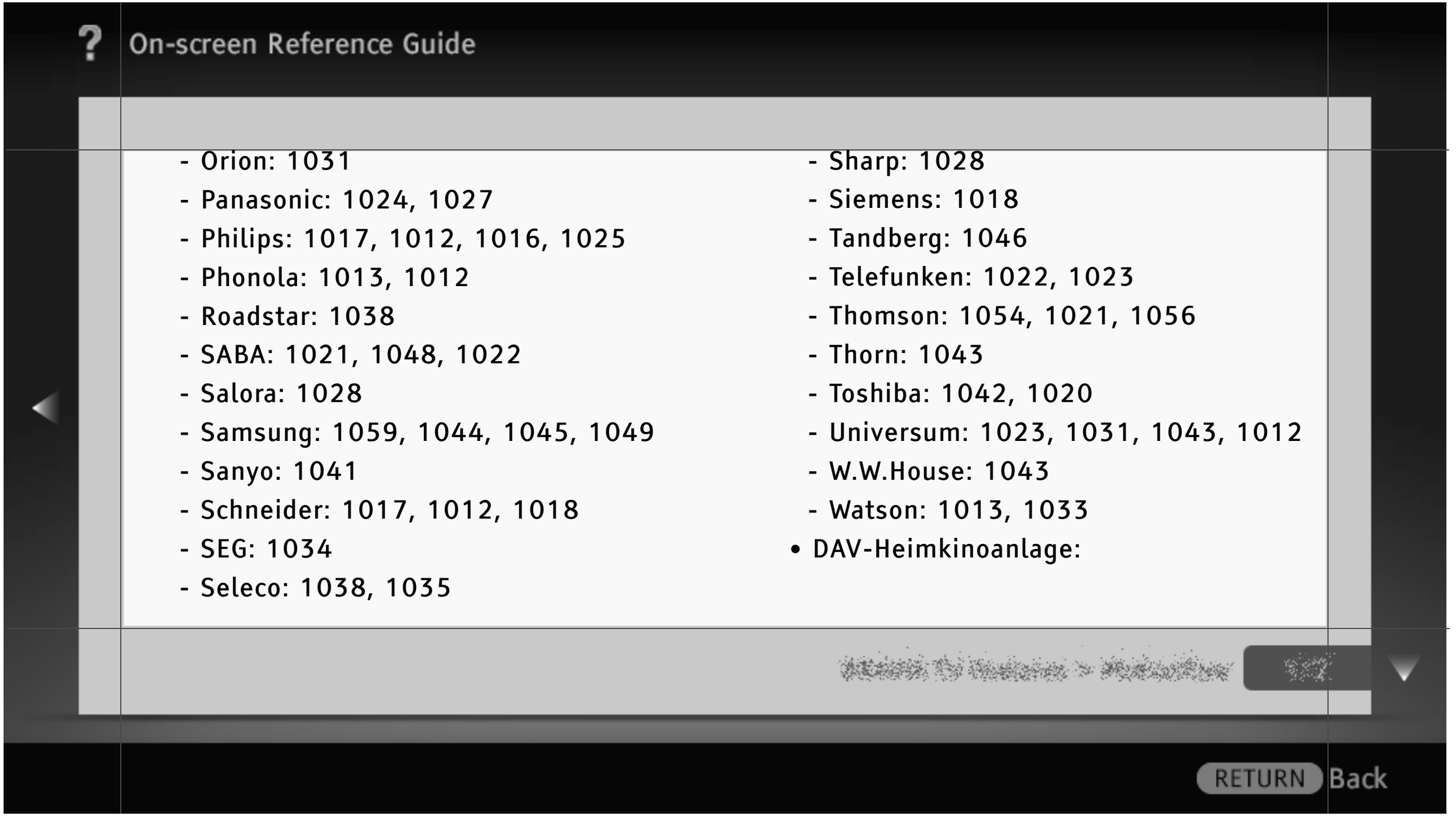

On-screen Reference Guide
3 Wenn die Funktionstaste zu blinken beginnt, geben Sie den Code für den Hersteller ein und drücken Sie dann ⊕.
RETURN
Back

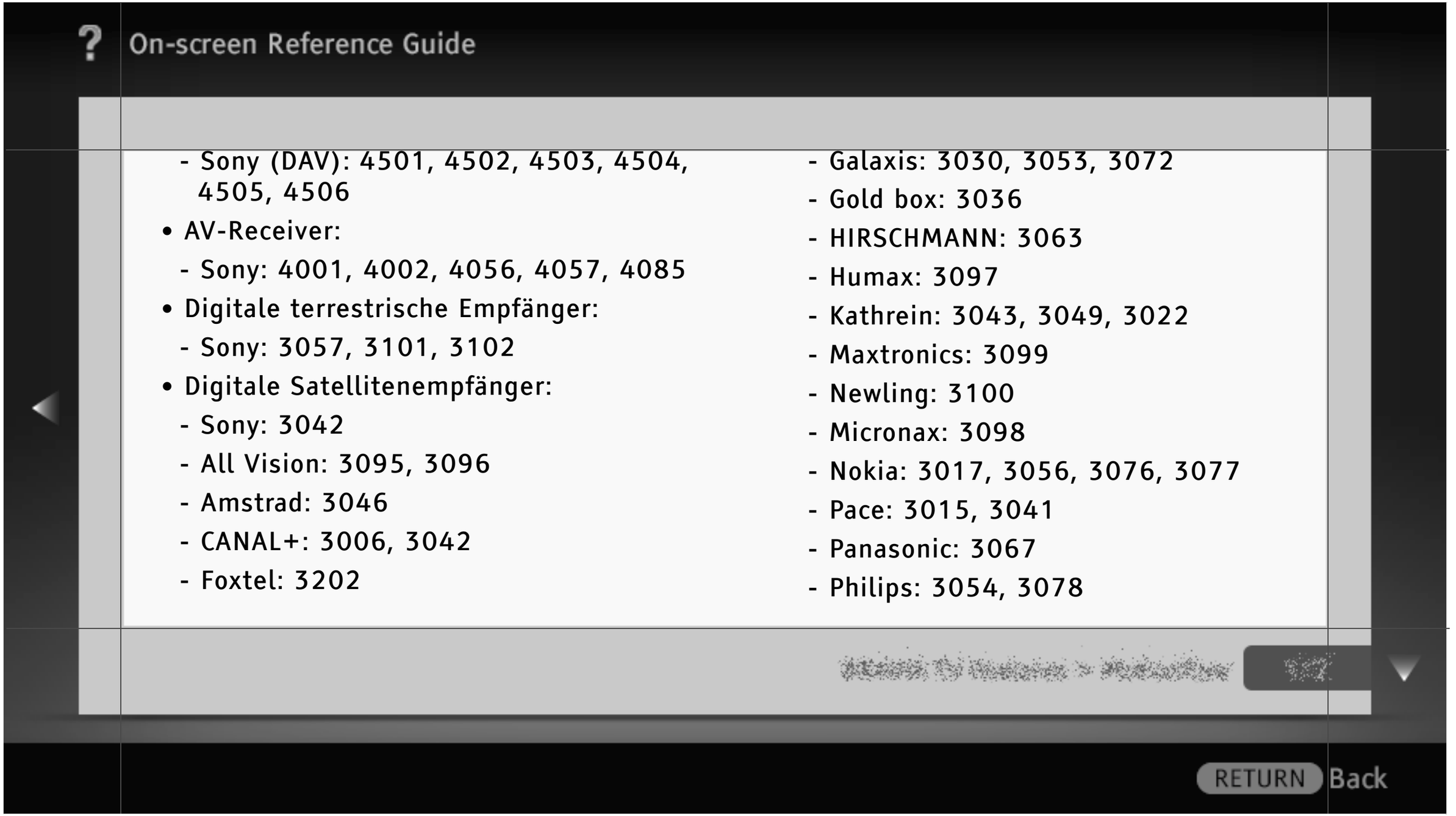

On-screen Reference Guide
Herstellercodes
• DVD-Player:
- Sony: 0001, 0024, 0023, 0025, 0038
- Aiwa: 0015
- BOSE: 0036
- Cat: 0042
- Chestron: 0041
- CyberHome: 0034
- Daewoo: 0028
- Denon: 0006, 0017, 0002
- D.I.K: 0043
- Elta: 0044
- Funai: 0020
- GoldStar/LG: 0009
- Grundig: 0030
- Harman/Kardon: 0018
- Hitachi: 0008
- Jamo: 0037
- JVC: 0007
- Kenwood: 0033
- KLH: 0010
- Matsui: 0029
- Mitsubishi: 0026
- Mustek: 0035
RETURN
Back

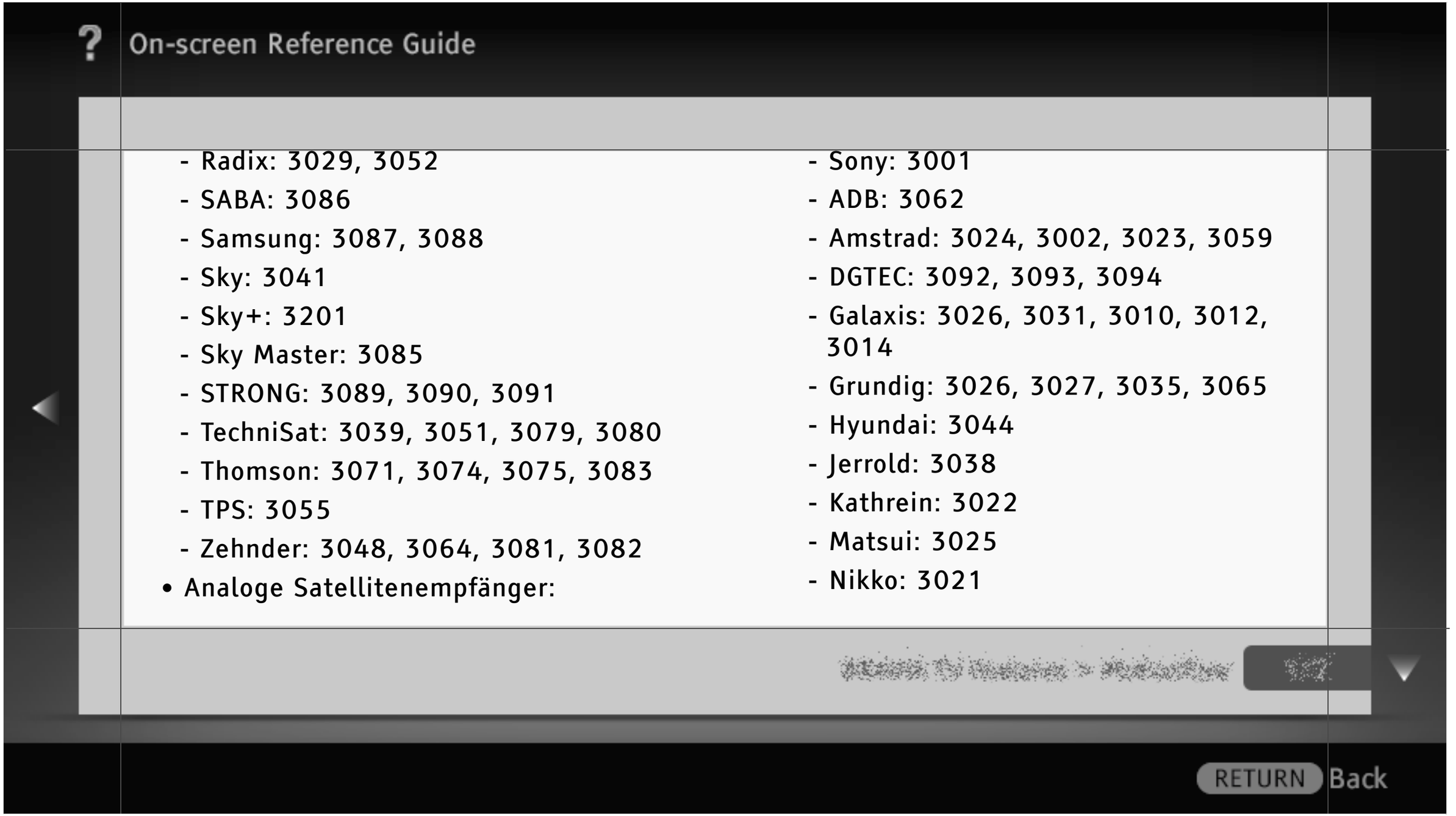

On-screen Reference Guide
- Nakamichi: 0031
- Onkyo: 0016
- Panasonic: 0039, 0002, 0006, 0027
- Philips: 0012
- Pioneer: 0021, 0019, 0004
- Primas: 0040
- RCA: 0005
- Samsung: 0014
- Sharp: 0011
- Shinco: 0022
- Sylvania: 0020
- Teac: 0032, 0022
- Thomson: 0013
- Toshiba: 0003
- Yamaha: 0006
- Zenith: 0009, 0006
• Blu-ray Disc-Player (BD):
- Sony: 0501, 0502, 0503
• DVD-/Videorecorder:
- Sony: 0207, 0222
• DVD-/HDD-Recorder:
- Sony: 0219, 0220, 0221
- Broksonic: 0209
- Funai: 0213
RETURN
Back

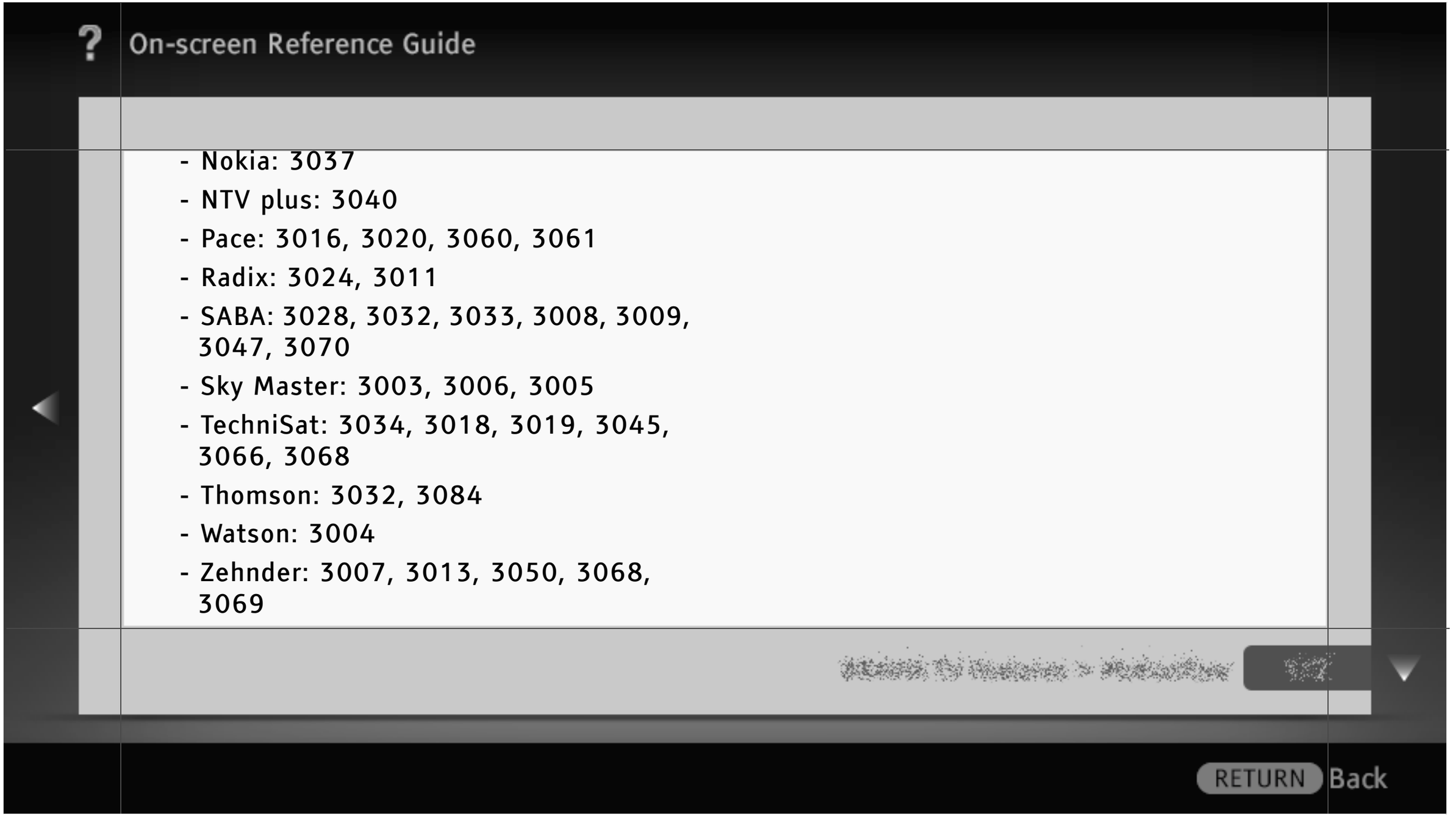

On-screen Reference Guide
- GoldStar/LG: 0211
- Matsui: 0216
- Panasonic: 0205, 0206, 0217
- Philips: 0214, 0218
- Pioneer: 0204
- Samsung: 0208
- Sharp: 0212
- Sylvania: 0210, 0213
- Thomson: 0215
- Zenith: 0211
• Videorecorder:
- Sony
VTR1: Betamax: 1001, 1007, 1010, 1011
VTR2: 8 mm: 1002, 1008
VTR3: VHS: 1003, 1009
VTR4: DV: 1004
VTR5: DV: 1005
VTR6: DV: 1006
- Aiwa: 1029, 1053, 1038
- Akai: 1035, 1036
- Alba: 1034
- Amstrad: 1034
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Baird: 1036
- B&O (Bang & Olufsen): 1052
- Blaupunkt: 1018, 1030, 1017, 1026
- Bush: 1035
- CGM: 1039, 1013, 1037, 1038
- Clatronic: 1034
- Daewoo: 1046
- Ferguson: 1055, 1021
- Fisher: 1034
- Funai: 1025
- GoldStar/LG: 1043, 1039
- Goodmans: 1046, 1012
- Grundig: 1013, 1019, 1017
- Hitachi: 1040, 1030
- JVC: 1014, 1026, 1047, 1015
- Kendo: 1043
- Loewe: 1058, 1024, 1043, 1012
- Luxor: 1028
- Matsui: 1031, 1039
- Mitsubishi: 1050, 1051
- Nokia: 1028
- Nokia Oceanic: 1028
- Nordmende: 1057, 1021
- Okano: 1031, 1035, 1032
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Orion: 1031
- Panasonic: 1024, 1027
- Philips: 1017, 1012, 1016, 1025
- Phonola: 1013, 1012
- Roadstar: 1038
- SABA: 1021, 1048, 1022
- Salora: 1028
- Samsung: 1059, 1044, 1045, 1049
- Sanyo: 1041
- Schneider: 1017, 1012, 1018
- SEG: 1034
- Seleco: 1038, 1035
- Sharp: 1028
- Siemens: 1018
- Tandberg: 1046
- Telefunken: 1022, 1023
- Thomson: 1054, 1021, 1056
- Thorn: 1043
- Toshiba: 1042, 1020
- Universum: 1023, 1031, 1043, 1012
- W.W.House: 1043
- Watson: 1013, 1033
• DAV-Heimkinoanlage:
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Sony (DAV): 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506
• AV-Receiver:
- Sony: 4001, 4002, 4056, 4057, 4085
• Digitale terrestrische Empfänger:
- Sony: 3057, 3101, 3102
• Digitale Satellitenempfänger:
- Sony: 3042
- All Vision: 3095, 3096
- Amstrad: 3046
- CANAL+: 3006, 3042
- Foxtel: 3202
- Galaxis: 3030, 3053, 3072
- Gold box: 3036
- HIRSCHMANN: 3063
- Humax: 3097
- Kathrein: 3043, 3049, 3022
- Maxtronics: 3099
- Newling: 3100
- Micronax: 3098
- Nokia: 3017, 3056, 3076, 3077
- Pace: 3015, 3041
- Panasonic: 3067
- Philips: 3054, 3078
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Radix: 3029, 3052
- SABA: 3086
- Samsung: 3087, 3088
- Sky: 3041
- Sky+: 3201
- Sky Master: 3085
- STRONG: 3089, 3090, 3091
- TechniSat: 3039, 3051, 3079, 3080
- Thomson: 3071, 3074, 3075, 3083
- TPS: 3055
- Zehnder: 3048, 3064, 3081, 3082
• Analoge Satellitenempfänger:
- Sony: 3001
- ADB: 3062
- Amstrad: 3024, 3002, 3023, 3059
- DGTEC: 3092, 3093, 3094
- Galaxis: 3026, 3031, 3010, 3012, 3014
- Grundig: 3026, 3027, 3035, 3065
- Hyundai: 3044
- Jerrold: 3038
- Kathrein: 3022
- Matsui: 3025
- Nikko: 3021
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Nokia: 3037
- NTV plus: 3040
- Pace: 3016, 3020, 3060, 3061
- Radix: 3024, 3011
- SABA: 3028, 3032, 3033, 3008, 3009, 3047, 3070
- Sky Master: 3003, 3006, 3005
- TechniSat: 3034, 3018, 3019, 3045, 3066, 3068
- Thomson: 3032, 3084
- Watson: 3004
- Zehnder: 3007, 3013, 3050, 3068, 3069
RETURN
Back

Mitte

1 ♡ (Favoriten)

Zum Aufrufen des „Favoriten"-Menüs.

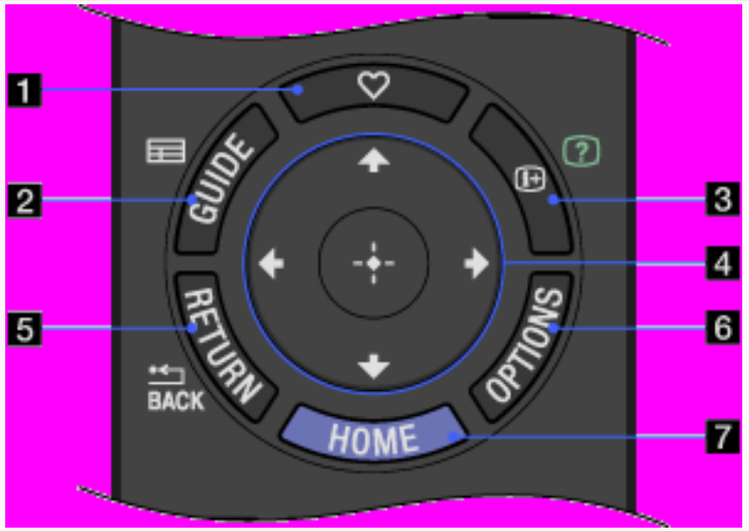
2 GUIDE

Zum Aufrufen des digitalen Programmführers.

[H]

- Ob der Programmführer zur Verfügung steht, hängt von der Region bzw. vom Land ab.

On-screen Reference Guide



3 (Info/Text einblenden)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Bildschirminhalt wie folgt:

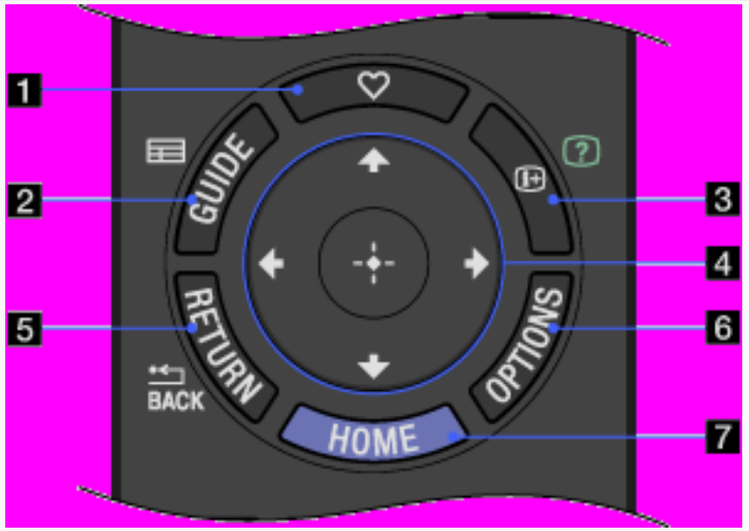
Im Digitalmodus: Detailinformationen zur aktuellen Sendung → Detailinformationen zur nächsten Sendung

Im Analogmodus: Aktuelle Kanalnummer und Bildschirmmodus

Im Textmodus: Verdeckte Informationen (z. B. Antworten auf Quizfragen) werden eingeblendet.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



4 ↑/↓/←/→/⊕

Mit ↑/↓/←/→ können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben. Mit ⊕ können Sie ein hervorgehobenes Element auswählen bzw. bestätigen.

5 RETURN/BACK

Zum Zurückschalten zum vorherigen Bildschirm oder zum Verlassen des Menüs.

RETURN Back

6 OPTIONS

Zum Aufrufen einer Liste nützlicher Funktionen und Kontextmenüs. Welche Menüoptionen angezeigt werden, hängt vom aktuellen Eingang und/oder Inhalt ab.

7 HOME

Mit dieser Taste rufen Sie das Home-Menü des Fernsehgeräts auf.

On-screen Reference Guide

Unten

1 Farbtasten

Wenn die Farbtasten zur Verfügung stehen, erscheint ein Verwendungshinweis auf dem Bildschirm.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

2 Zahlentasten/Buchstabentasten

Im Fernsehmodus: Zum Auswählen von Kanälen. Geben Sie für Kanalnummern ab 10 die zweite und dritte Ziffer schnell ein.

Im Textmodus: Zum Eingeben von Seitennummern.

Wenn eine interaktive Anwendung zur Verfügung steht, können Sie auch Buchstaben eingeben.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

3 (Text)

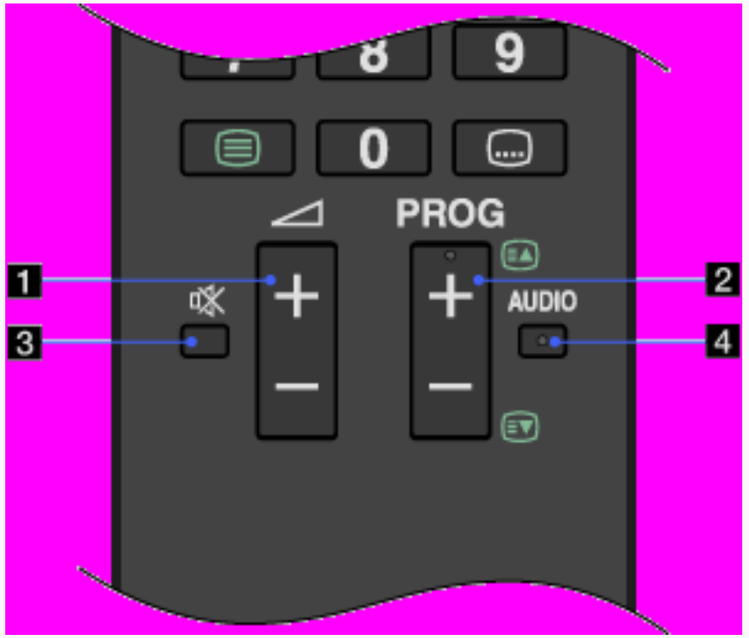
Zum Einblenden von Textinformationen.

4 (Untertitel Einstellung)

Zum Ein- bzw. Ausschalten von Untertiteln (sofern die Funktion verfügbar ist).

RETURN Back

Ganz unten



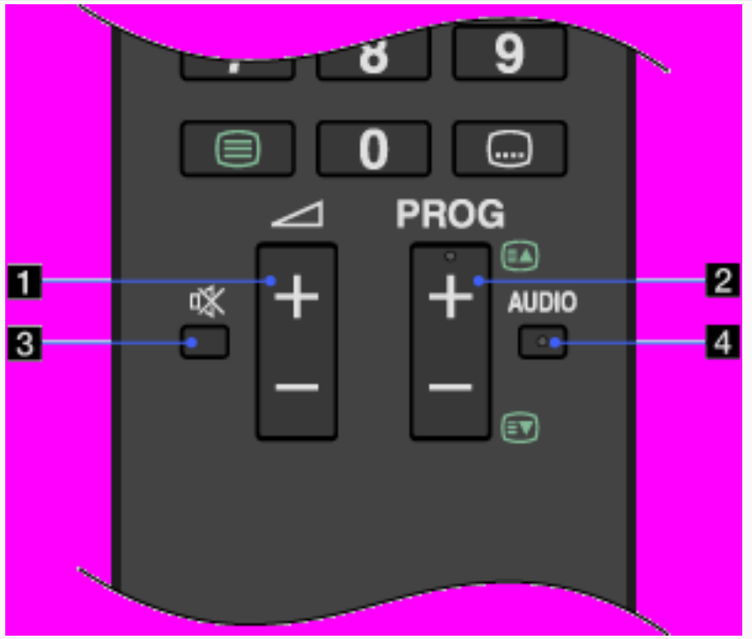
1 +/– (Lautstärke)

Zum Einstellen der Lautstärke.

2 PROG +/–/

Im Fernsehmodus: Zum Auswählen des nächsten (+) bzw. vorherigen (–) Kanals.

Im Textmodus: Zum Auswählen der nächsten () bzw. vorherigen () Seite.



3 (Stummschalten)

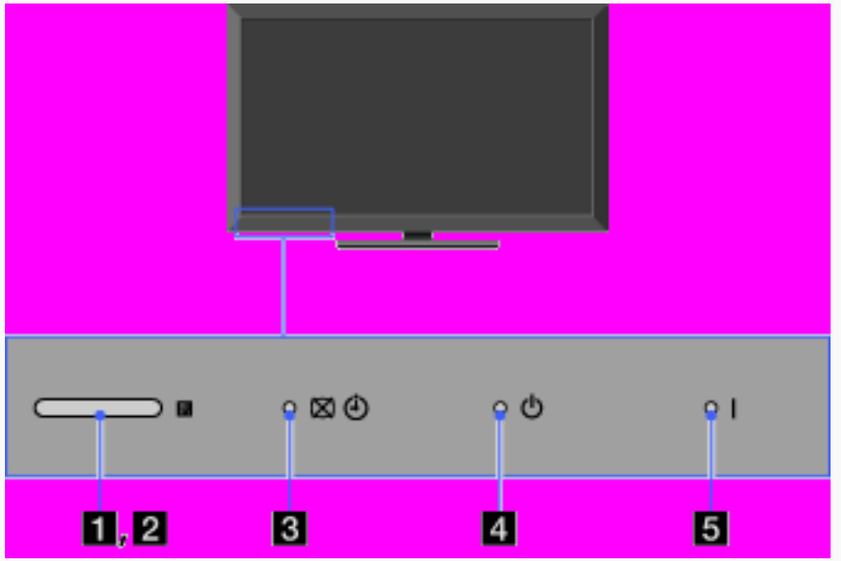
Zum Stummschalten des Tons. Drücken Sie die Taste erneut, wenn Sie den Ton wieder hören wollen.

4 AUDIO

Zum Wechseln des Zweitonmodus.

Im Digitalmodus können Sie mit dieser Taste die Sprache für die aktuelle Sendung wechseln.

Vorn

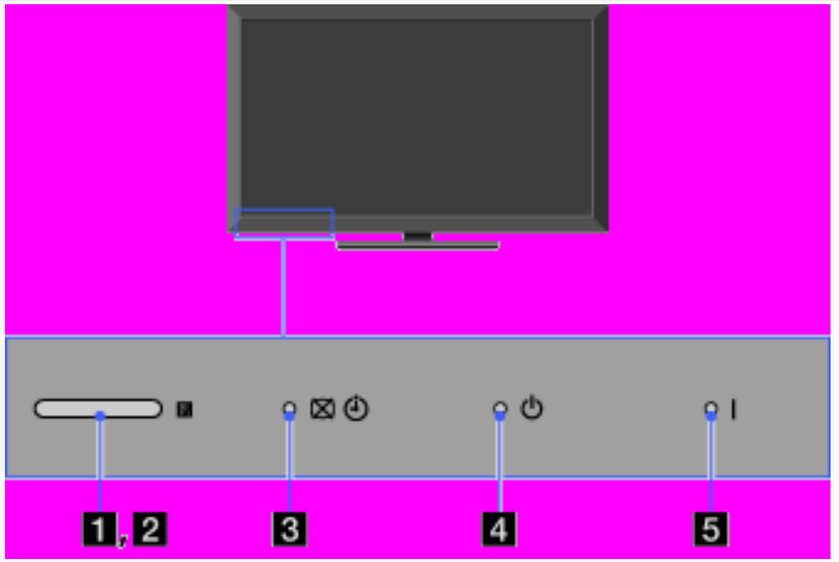


1 Umgebungssensor

Erkennt die Lichtverhältnisse im Raum und passt die Helligkeit und Farbtemperatur des Bildes entsprechend an.

Legen Sie nichts in die Nähe des Sensors, da dies seine Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnte.

On-screen Reference Guide



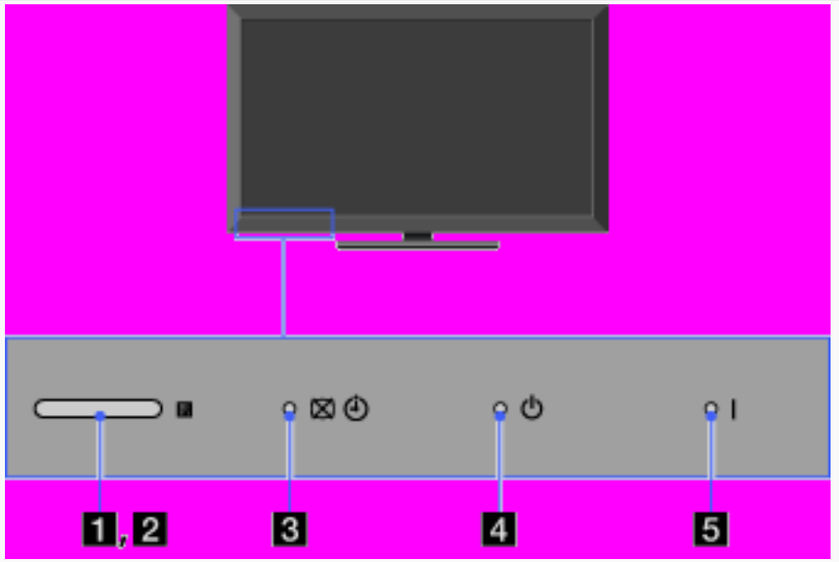
2 Sensor für Signale der Fernbedienung

Empfängt Signale von der Fernbedienung.

Legen Sie nichts in die Nähe des Sensors, da dies seine Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnte.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



3 ⊠ ⏲ (Bild aus/Timer)

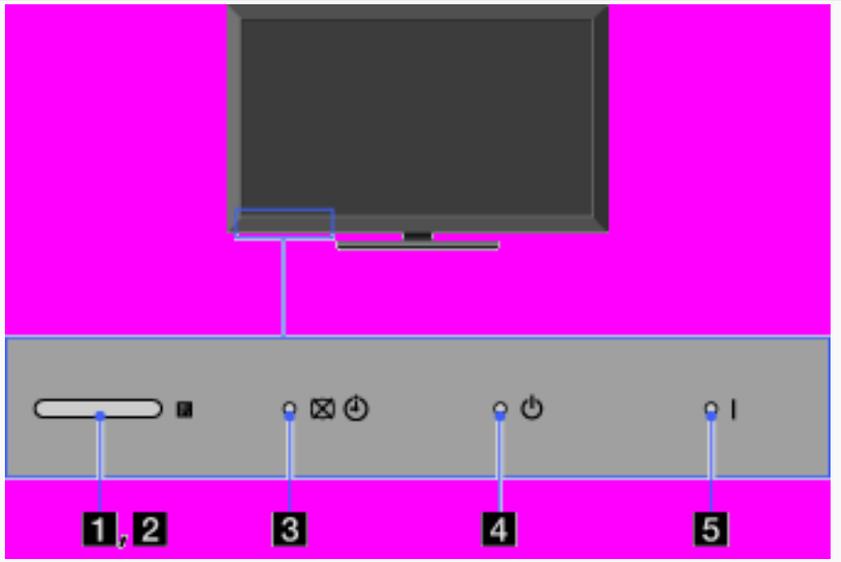
Leuchtet grün, wenn Sie „Bild aus“ wählen.

Leuchtet orange, wenn Sie den Timer einstellen.

Leuchtet und/oder blinkt während einer Softwareaktualisierung orange.

RETURN Back

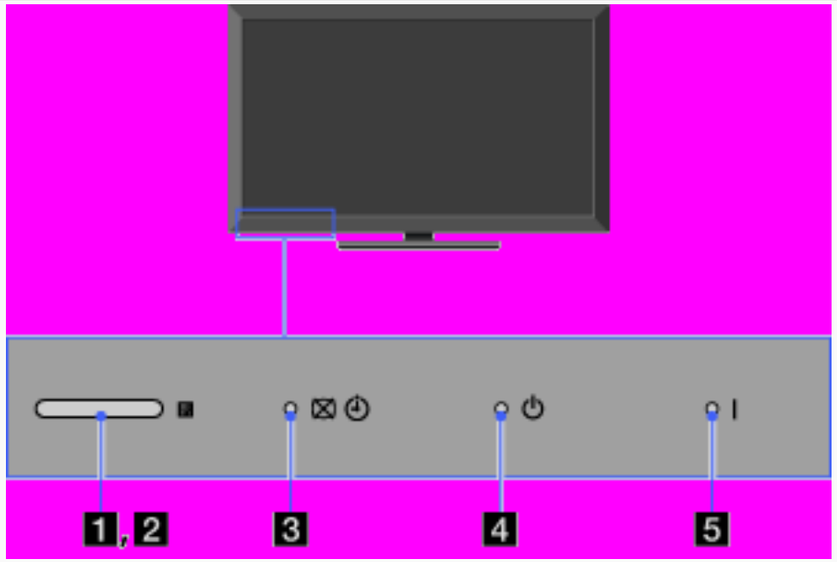
On-screen Reference Guide



4 (Standby-Betrieb)

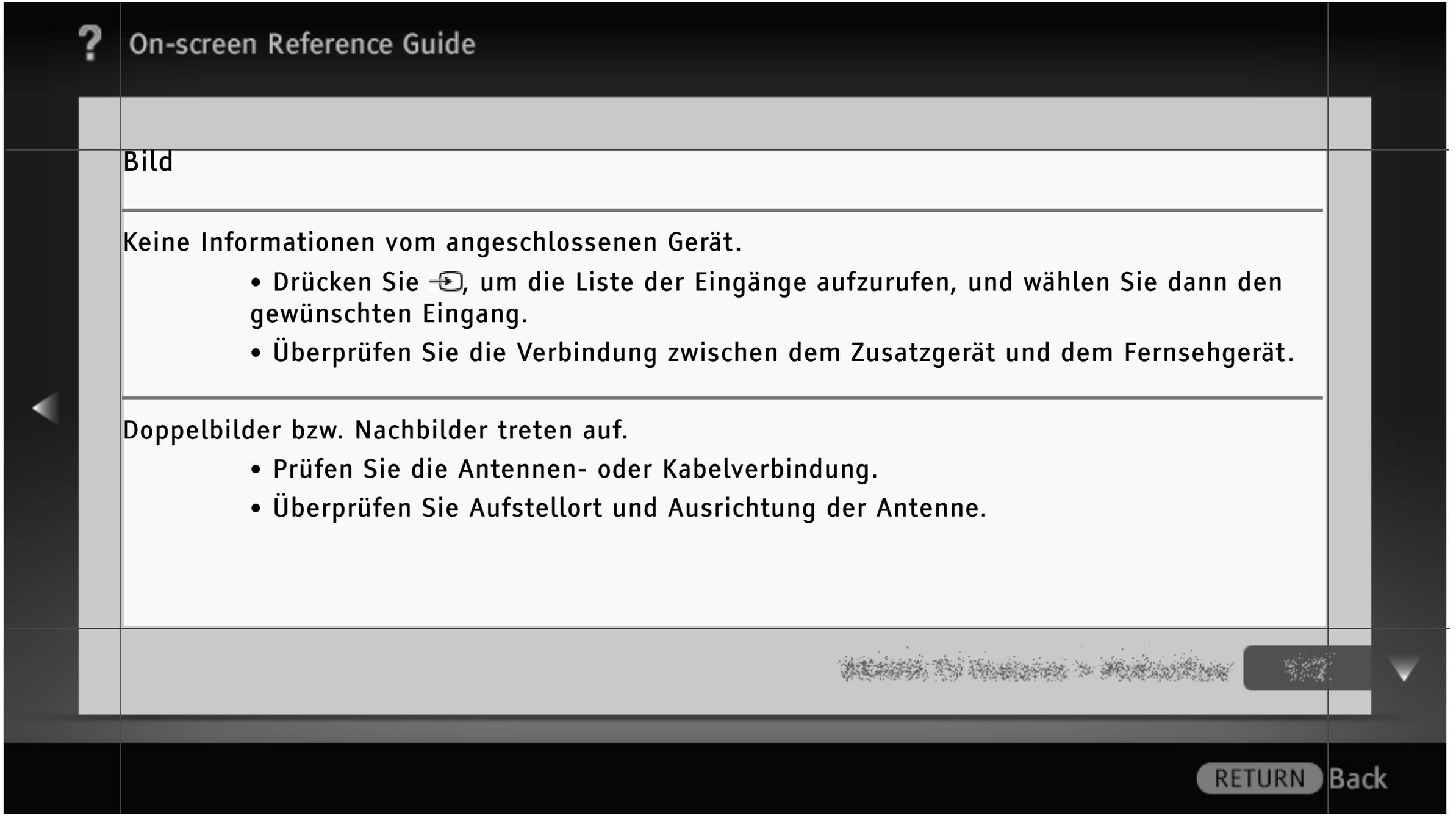
Leuchtet rot, wenn sich das Fernsehgerät im Standby-Betrieb oder im PC-Energiesparmodus befindet oder gerade eine Softwareaktualisierung durchgeführt wird.

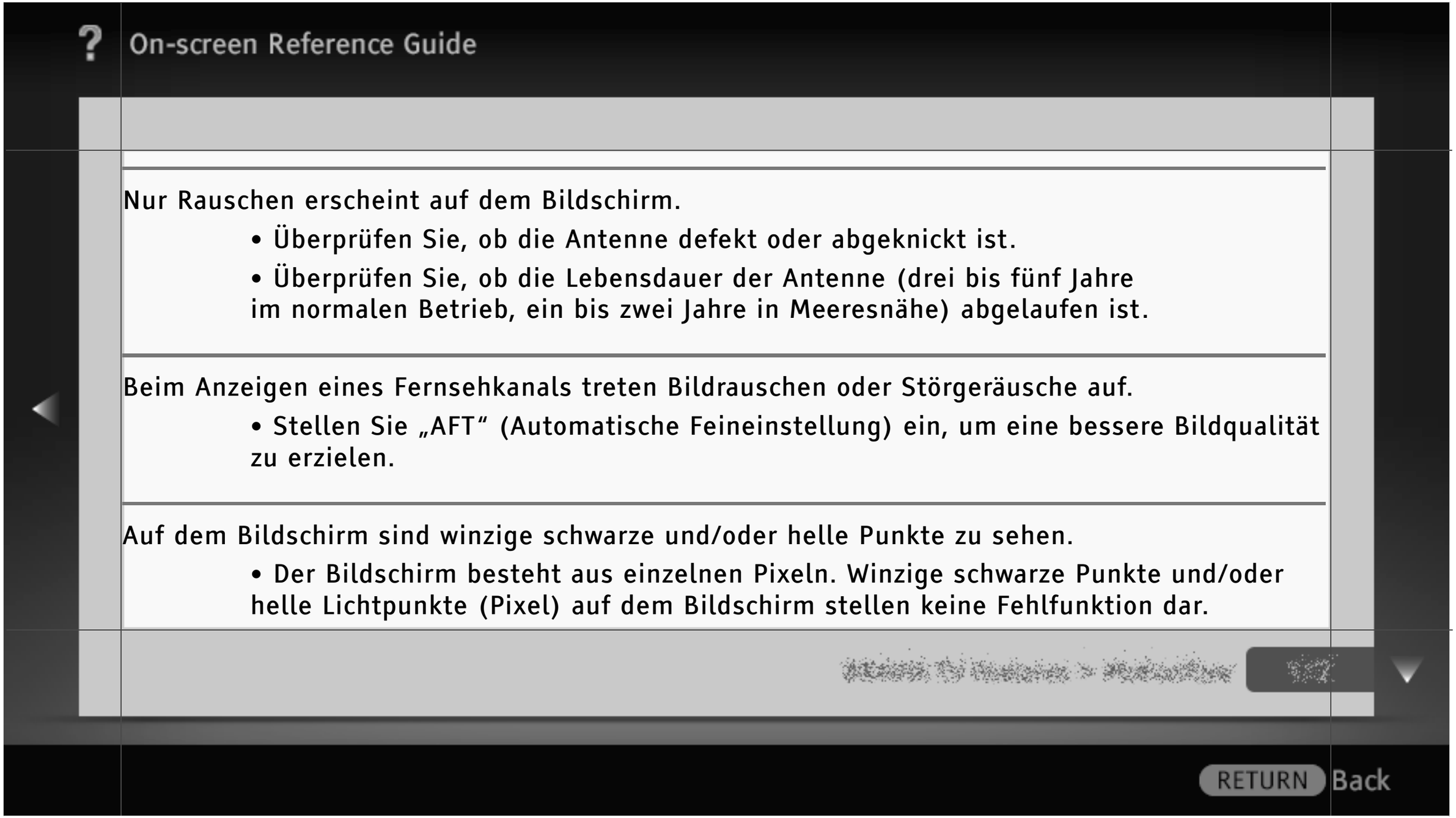
RETURN Back

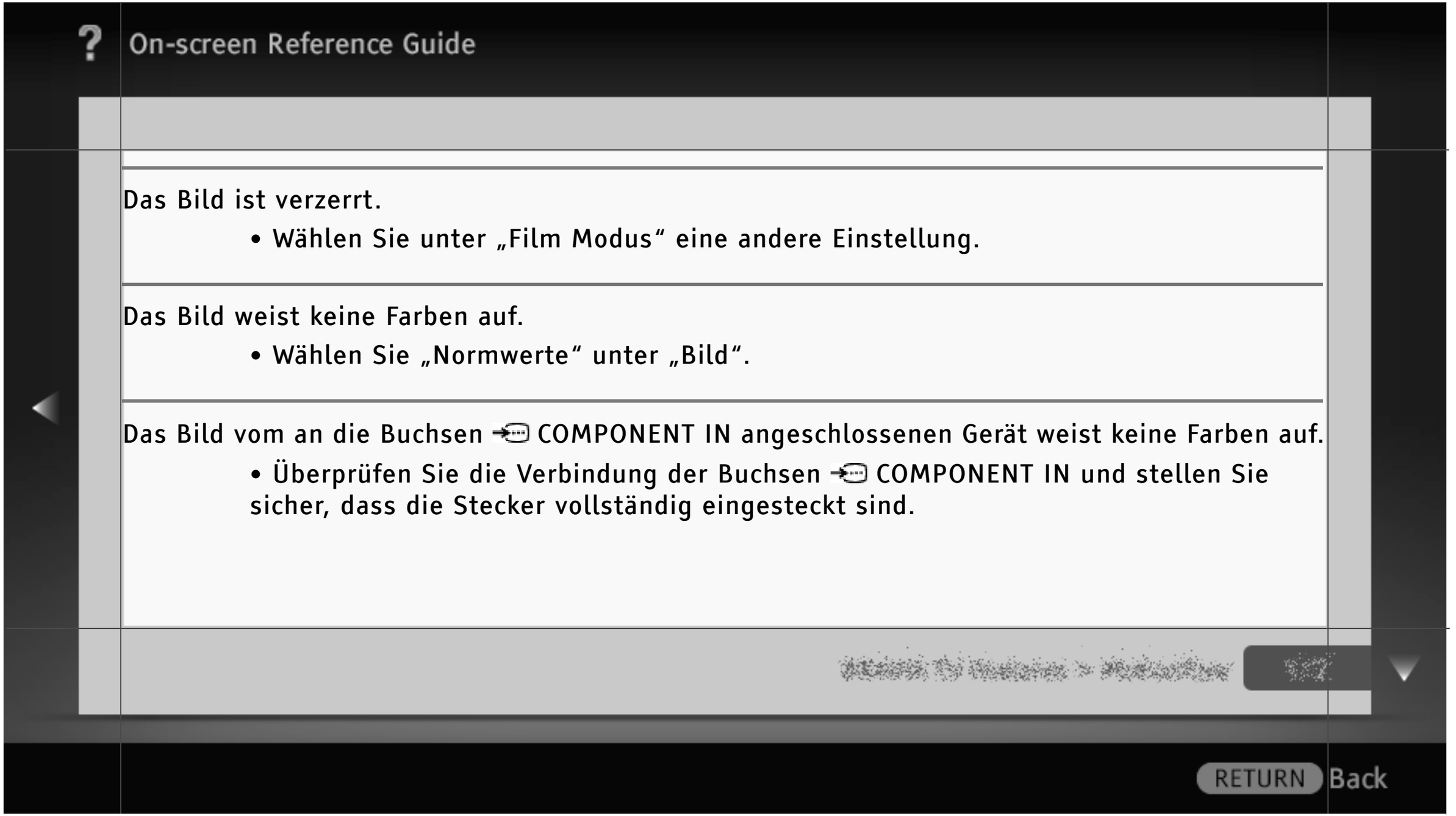


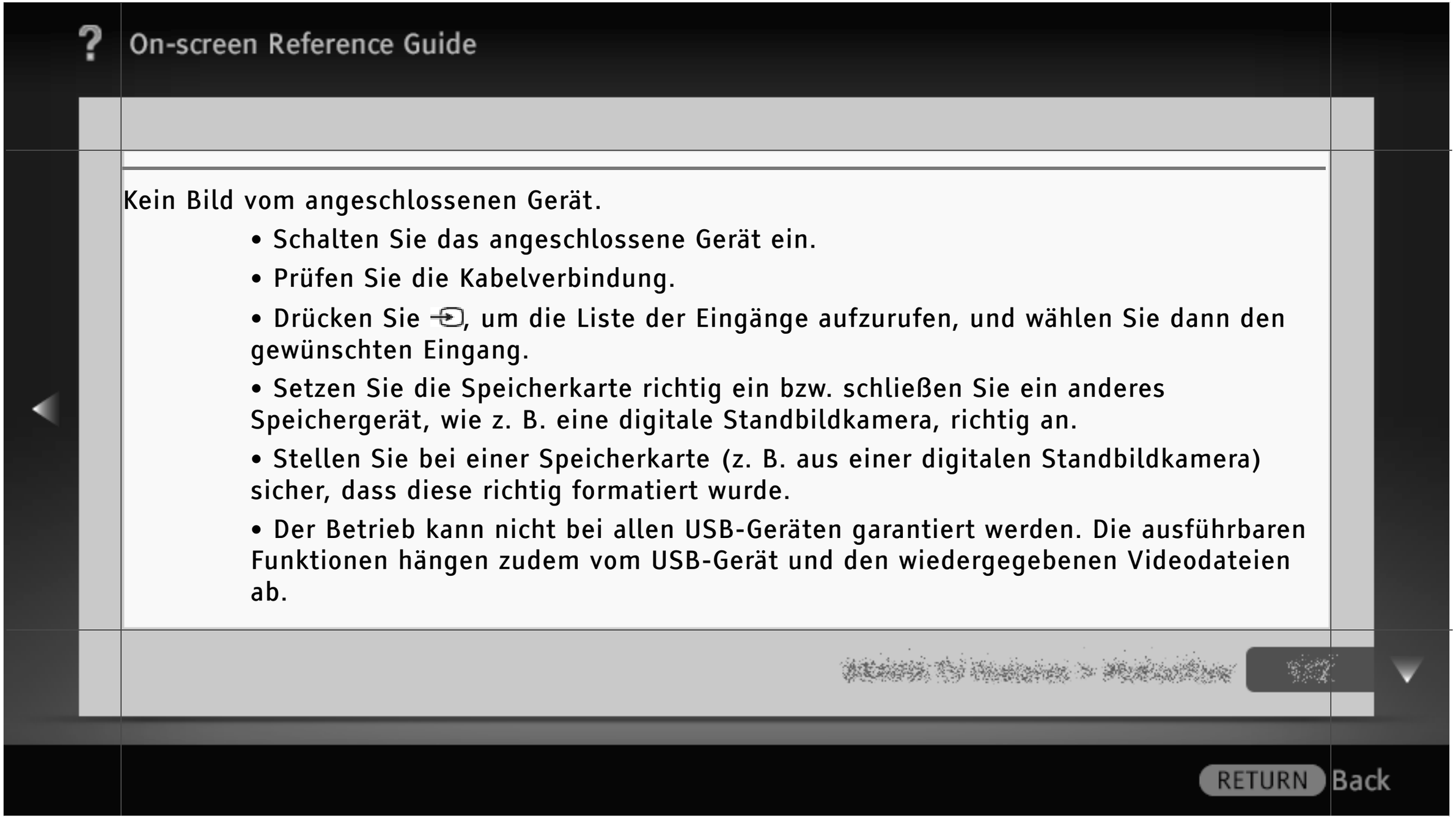
5 I (Ein/Aus)

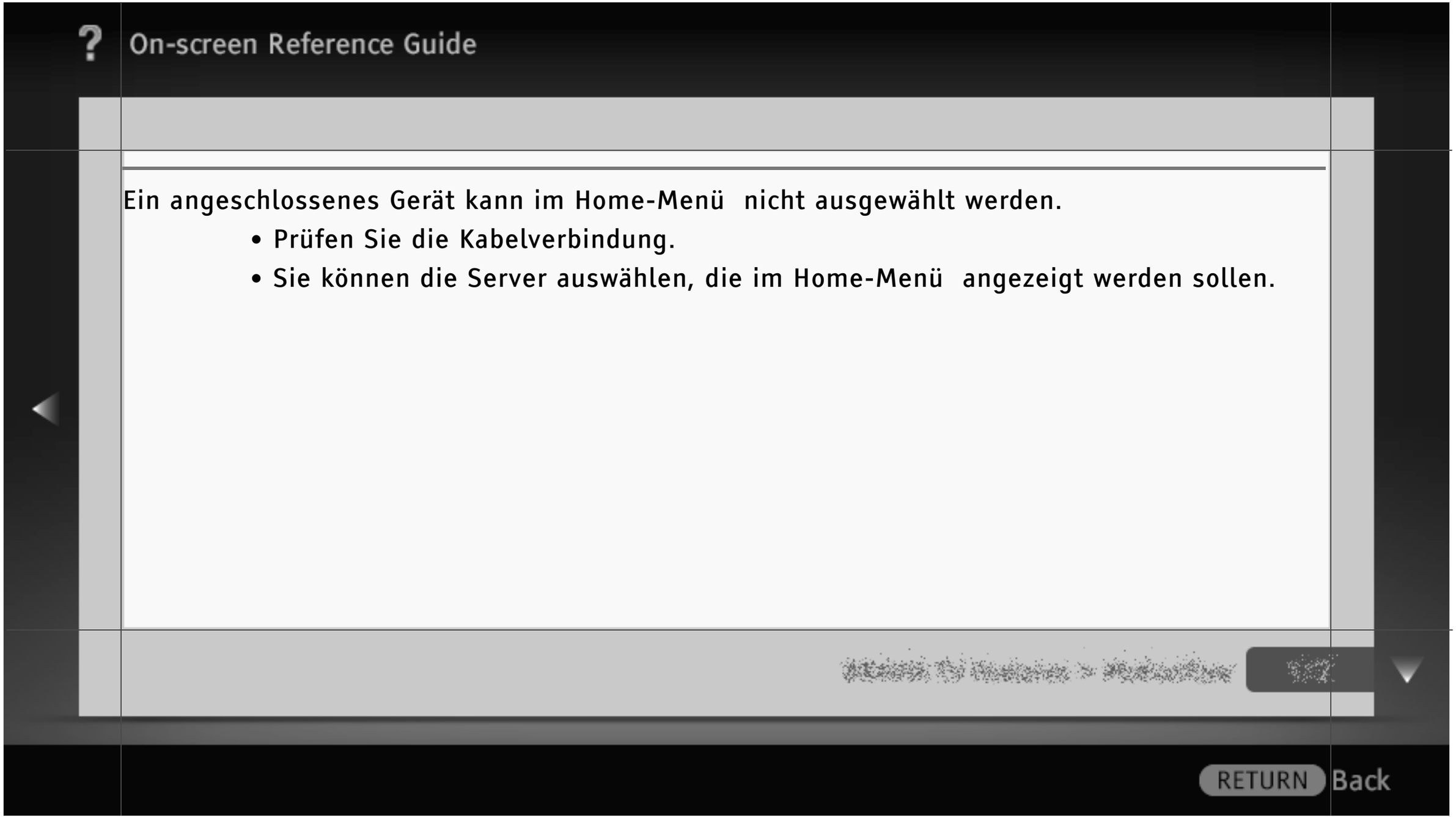
Leuchtet grün, wenn das Fernsehgerät eingeschaltet ist.

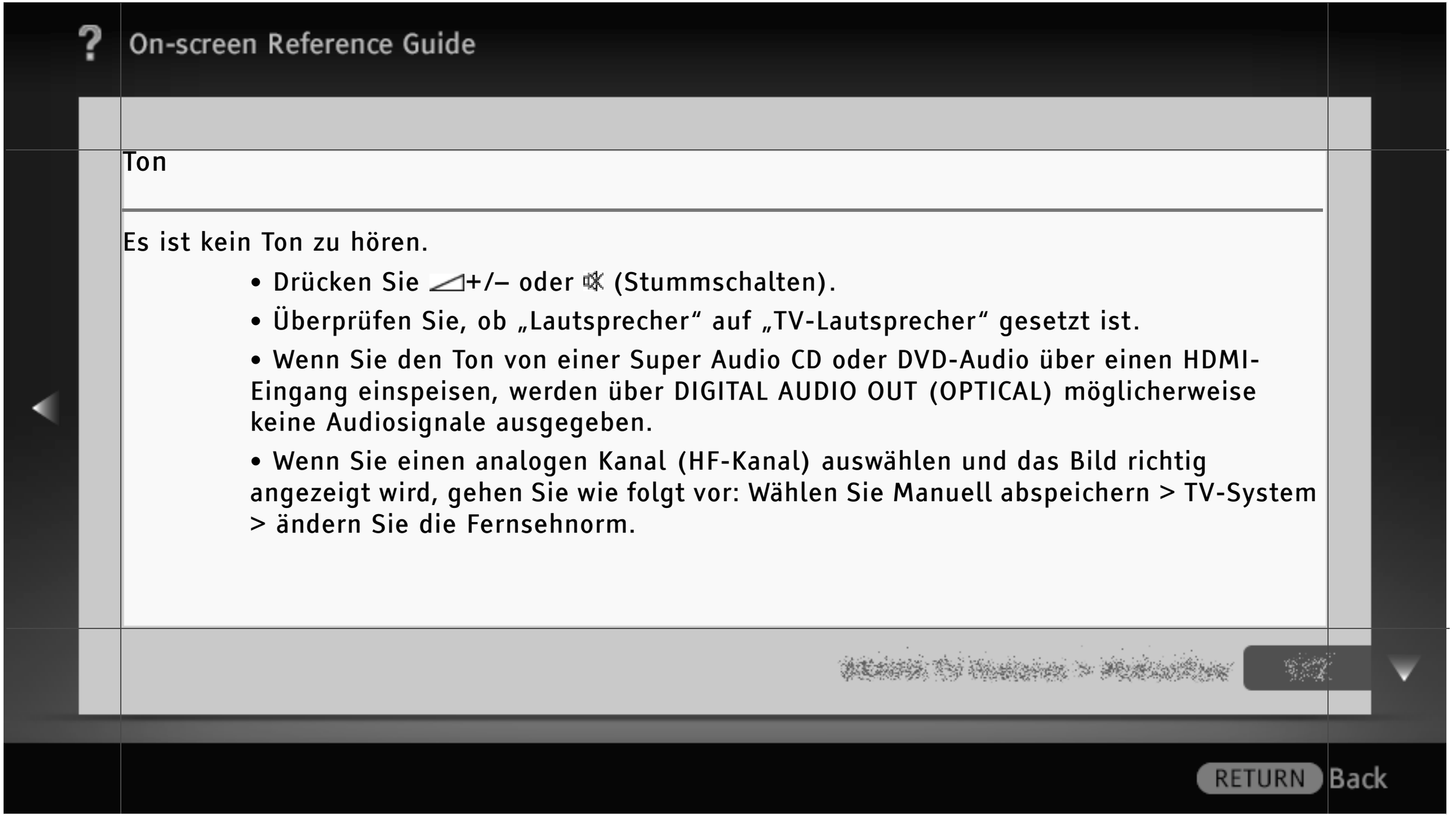

On-screen Reference Guide
Bild
Keine Informationen vom angeschlossenen Gerät.
• Drücken Sie , um die Liste der Eingänge aufzurufen, und wählen Sie dann den gewünschten Eingang.
• Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Zusatzgerät und dem Fernsehgerät.
Doppelbilder bzw. Nachbilder treten auf.
• Prüfen Sie die Antennen- oder Kabelverbindung.
• Überprüfen Sie Aufstellort und Ausrichtung der Antenne.
RETURN
Back

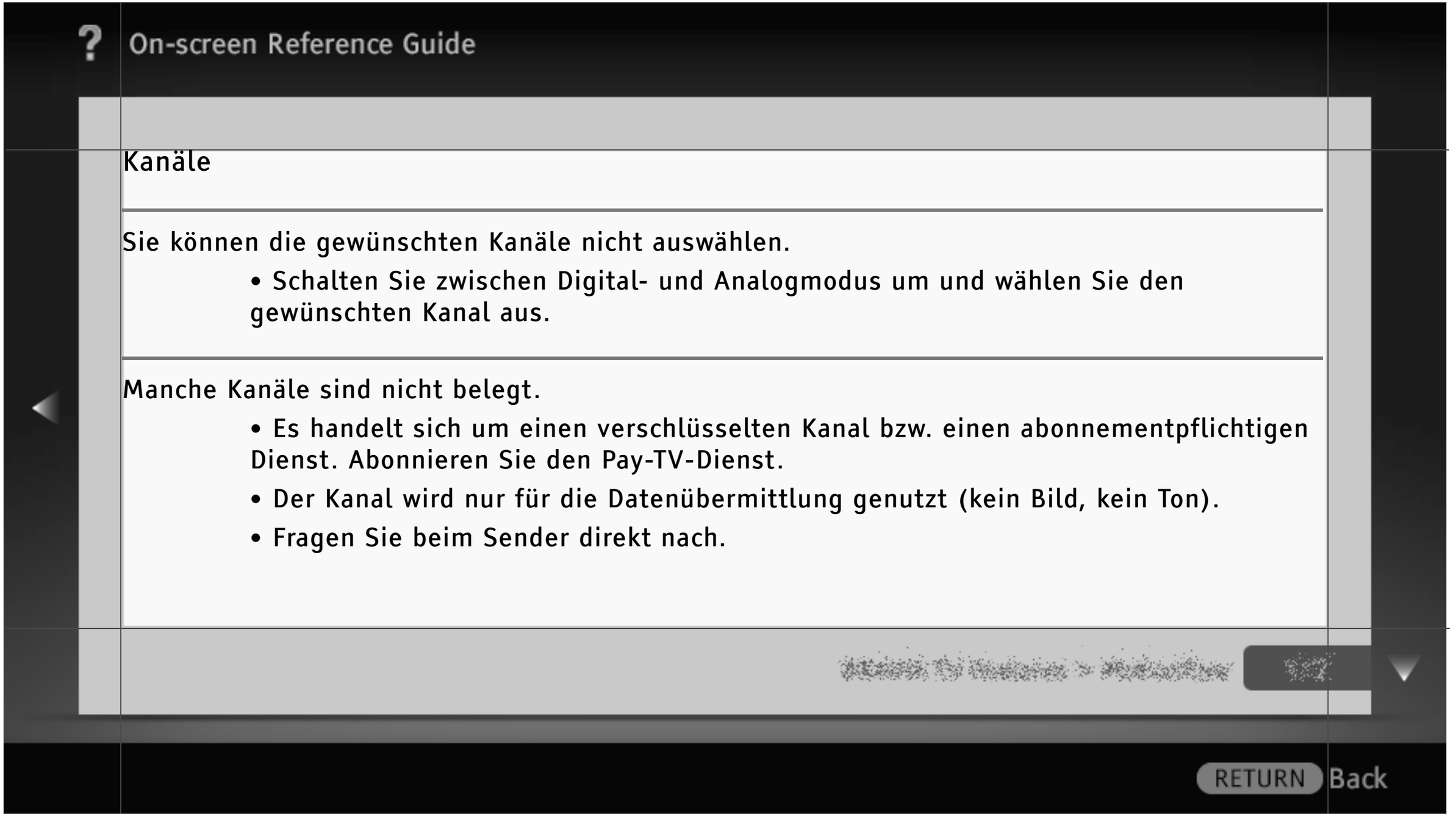

On-screen Reference Guide
Nur Rauschen erscheint auf dem Bildschirm.
• Überprüfen Sie, ob die Antenne defekt oder abgeknickt ist.
• Überprüfen Sie, ob die Lebensdauer der Antenne (drei bis fünf Jahre im normalen Betrieb, ein bis zwei Jahre in Meeresnähe) abgelaufen ist.
Beim Anzeigen eines Fernsehkanals treten Bildrauschen oder Störgeräusche auf.
• Stellen Sie „AFT“ (Automatische Feineinstellung) ein, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.
Auf dem Bildschirm sind winzige schwarze und/oder helle Punkte zu sehen.
• Der Bildschirm besteht aus einzelnen Pixeln. Winzige schwarze Punkte und/oder helle Lichtpunkte (Pixel) auf dem Bildschirm stellen keine Fehlfunktion dar.
RETURN
Back

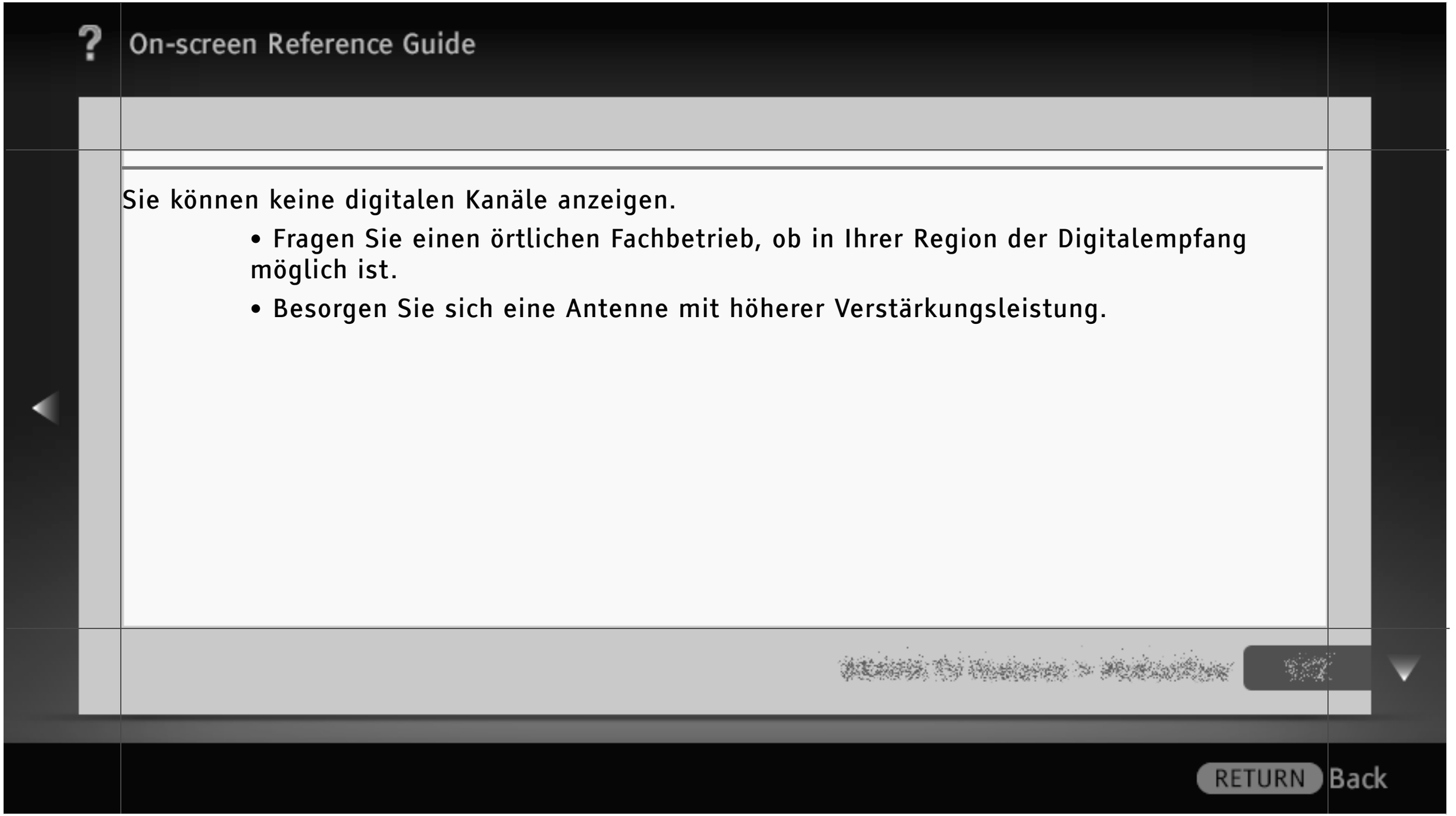

On-screen Reference Guide
Das Bild ist verzerrt.
• Wählen Sie unter „Film Modus“ eine andere Einstellung.
Das Bild weist keine Farben auf.
• Wählen Sie „Normwerte“ unter „Bild“.
Das Bild vom an die Buchsen COMPONENT IN angeschlossenen Gerät weist keine Farben auf.
• Überprüfen Sie die Verbindung der Buchsen COMPONENT IN und stellen Sie sicher, dass die Stecker vollständig eingesteckt sind.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Kein Bild vom angeschlossenen Gerät.
• Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.
• Prüfen Sie die Kabelverbindung.
• Drücken Sie , um die Liste der Eingänge aufzurufen, und wählen Sie dann den gewünschten Eingang.
• Setzen Sie die Speicherkarte richtig ein bzw. schließen Sie ein anderes Speichergerät, wie z. B. eine digitale Standbildkamera, richtig an.
• Stellen Sie bei einer Speicherkarte (z. B. aus einer digitalen Standbildkamera) sicher, dass diese richtig formatiert wurde.
• Der Betrieb kann nicht bei allen USB-Geräten garantiert werden. Die ausführbaren Funktionen hängen zudem vom USB-Gerät und den wiedergegebenen Videodateien ab.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Ein angeschlossenes Gerät kann im Home-Menü nicht ausgewählt werden.
• Prüfen Sie die Kabelverbindung.
• Sie können die Server auswählen, die im Home-Menü angezeigt werden sollen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Ton
Es ist kein Ton zu hören.
• Drücken Sie +/– oder (Stummschalten).
• Überprüfen Sie, ob „Lautsprecher“ auf „TV-Lautsprecher“ gesetzt ist.
• Wenn Sie den Ton von einer Super Audio CD oder DVD-Audio über einen HDMI-Eingang einspeisen, werden über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) möglicherweise keine Audiosignale ausgegeben.
• Wenn Sie einen analogen Kanal (HF-Kanal) auswählen und das Bild richtig angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie Manuell abspeichern > TV-System > ändern Sie die Fernsehnorm.
RETURN
Back

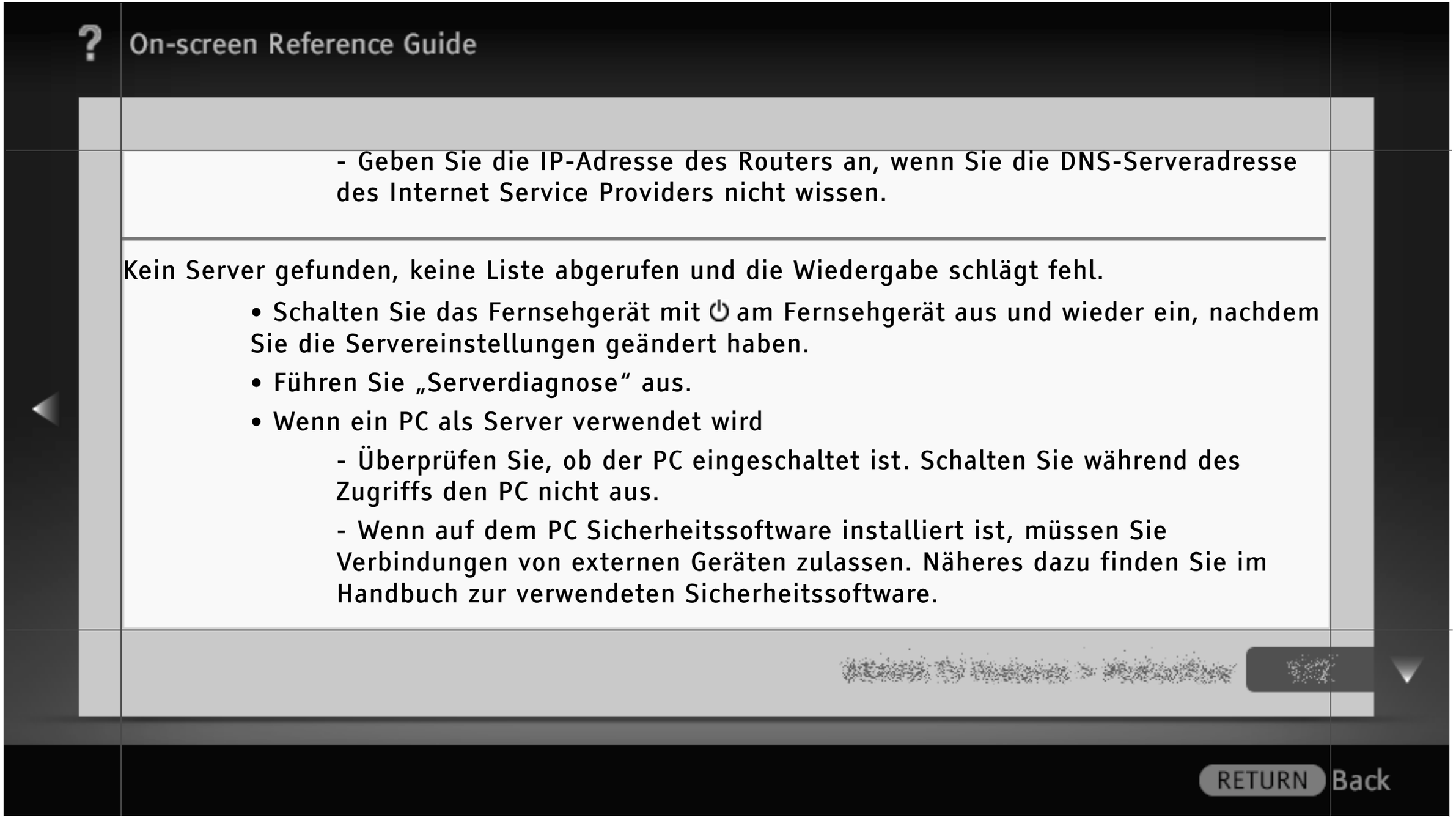

On-screen Reference Guide
Kanäle
Sie können die gewünschten Kanäle nicht auswählen.
• Schalten Sie zwischen Digital- und Analogmodus um und wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
Manche Kanäle sind nicht belegt.
• Es handelt sich um einen verschlüsselten Kanal bzw. einen abonnementpflichtigen Dienst. Abonnieren Sie den Pay-TV-Dienst.
• Der Kanal wird nur für die Datenübermittlung genutzt (kein Bild, kein Ton).
• Fragen Sie beim Sender direkt nach.
RETURN
Back

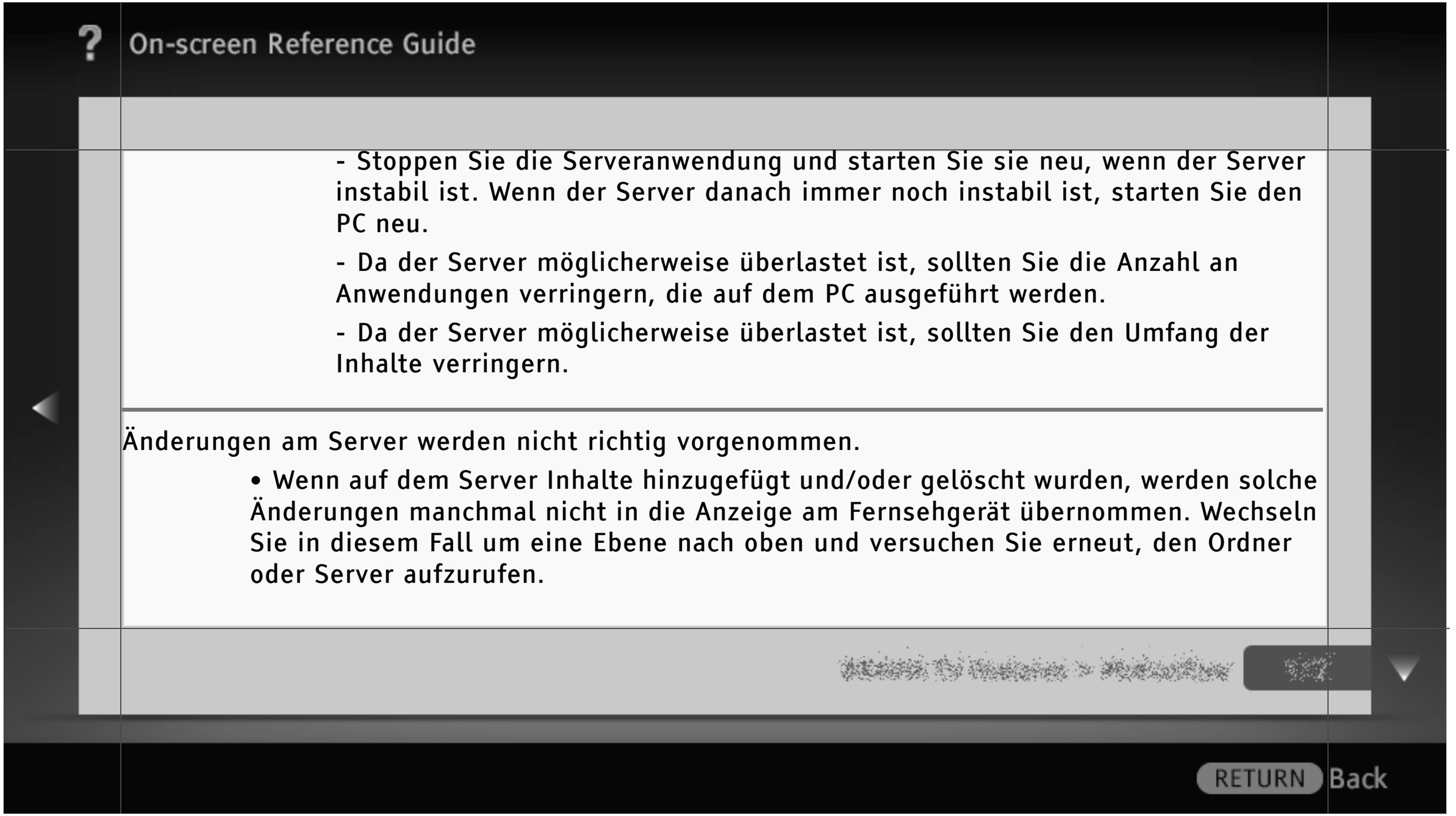

On-screen Reference Guide
Sie können keine digitalen Kanäle anzeigen.
• Fragen Sie einen örtlichen Fachbetrieb, ob in Ihrer Region der Digitalempfang möglich ist.
• Besorgen Sie sich eine Antenne mit höherer Verstärkungsleistung.
RETURN
Back

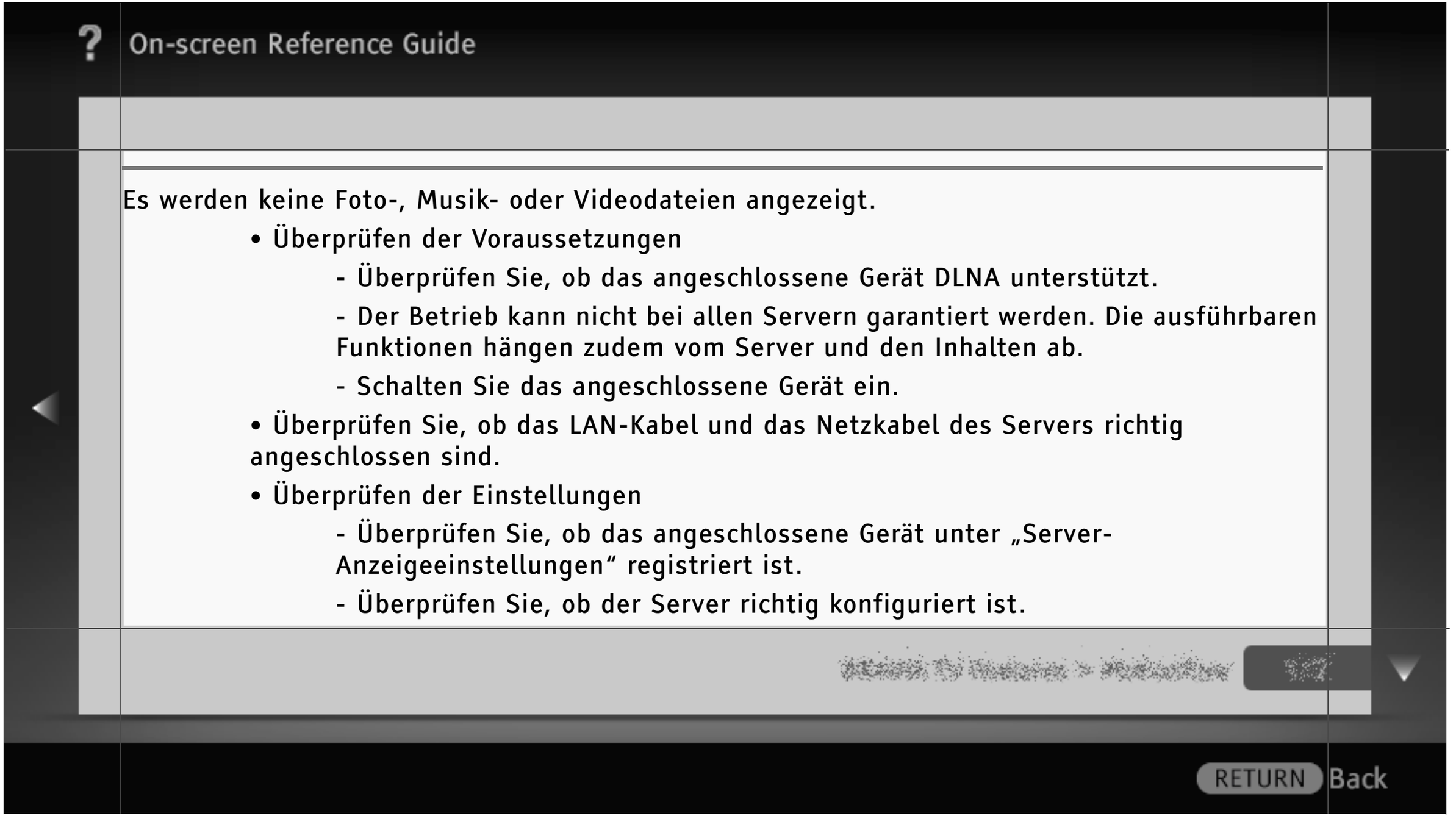
Netzwerkverbindung

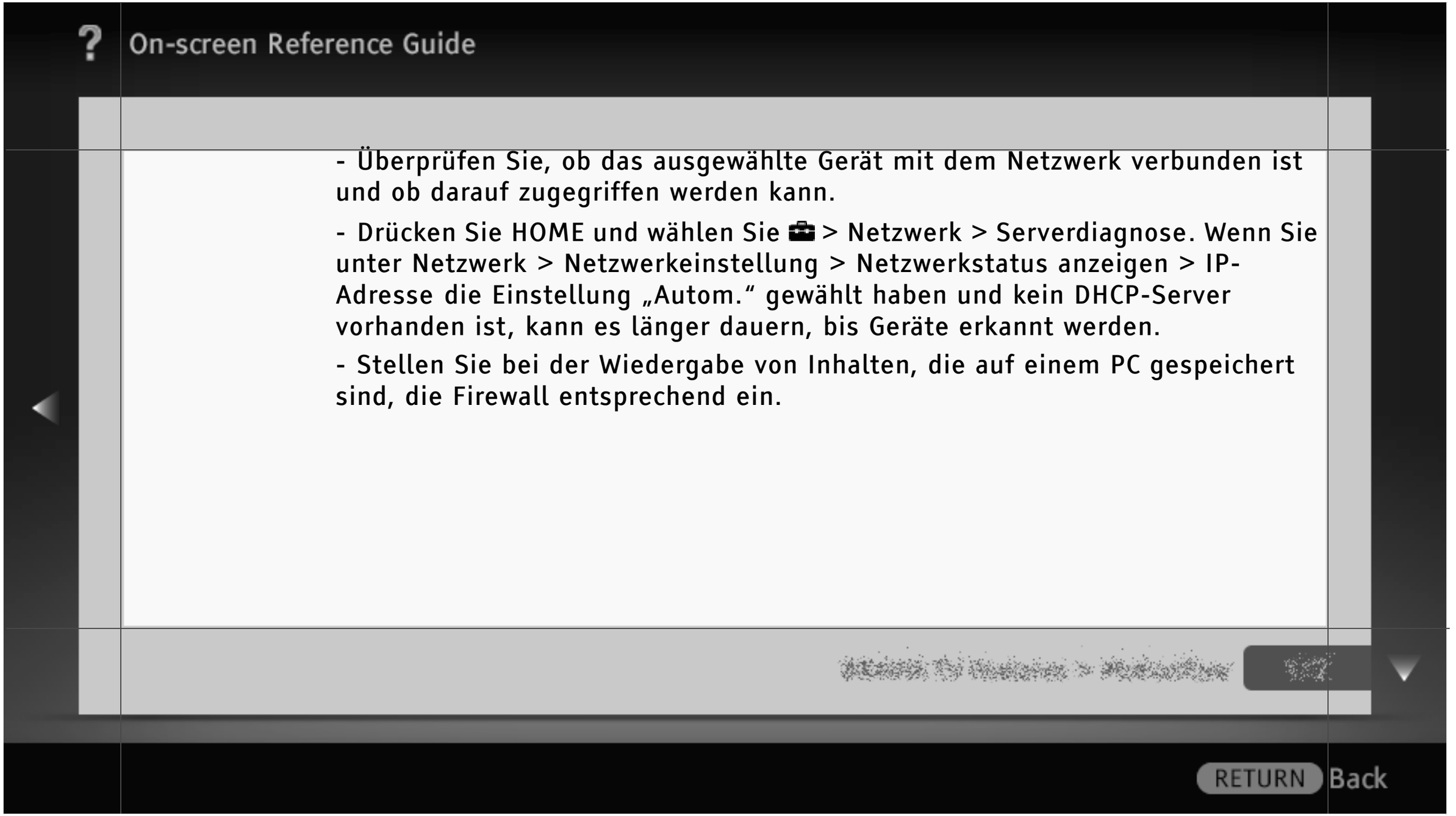
Die Verbindung schlägt fehl.

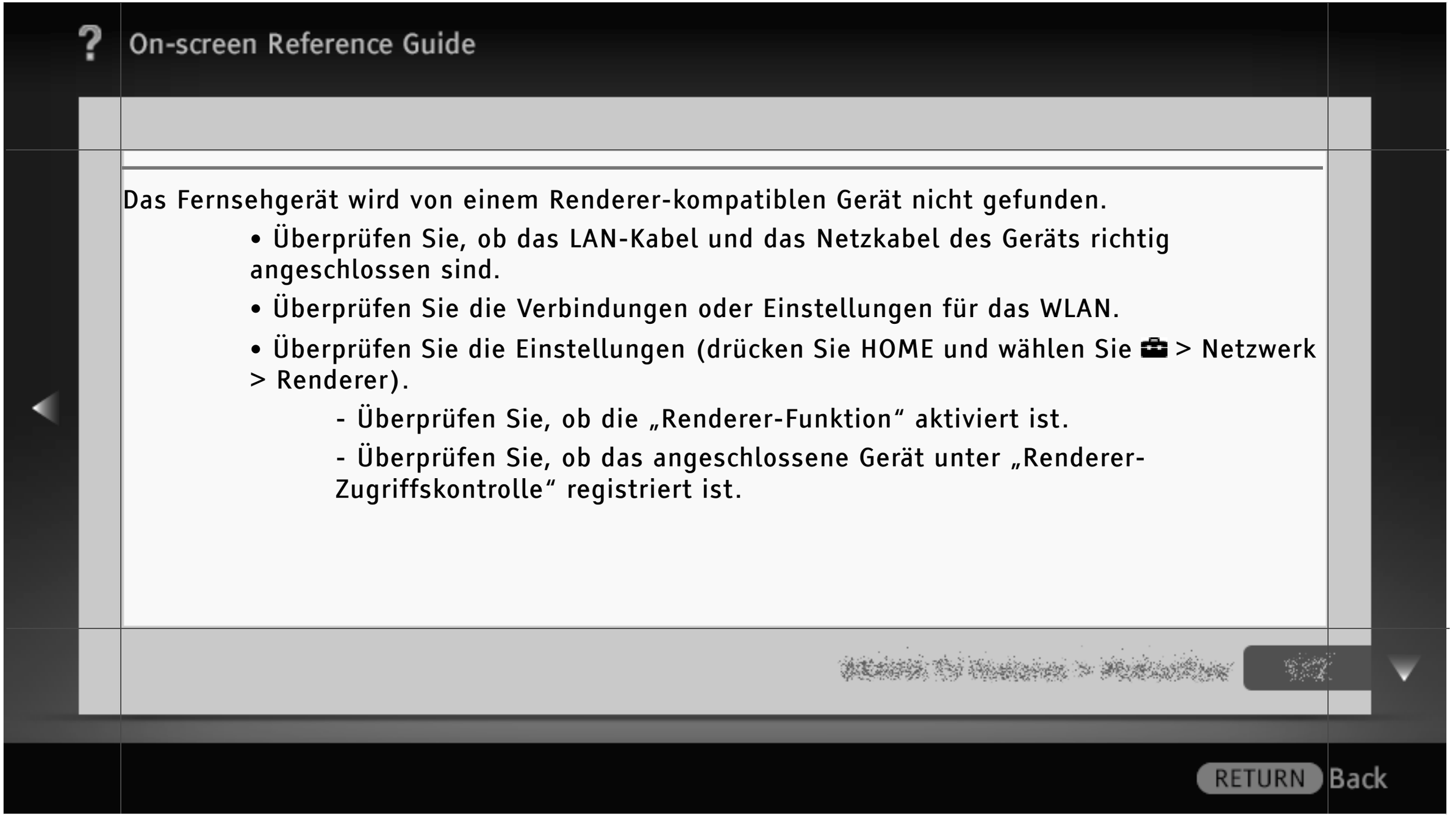
- Überprüfen der Verbindungen
  - Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem LAN-Kabel um ein ungekreuztes Kabel handelt.
  - Überprüfen Sie, ob das Kabel fest angeschlossen ist.
  - Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Fernsehgerät und dem Router.
- Überprüfen der Einstellungen
  - Ändern Sie die IP-Adresse für den DNS-Server.
  - Wenden Sie sich an Ihren Internet Service Provider.

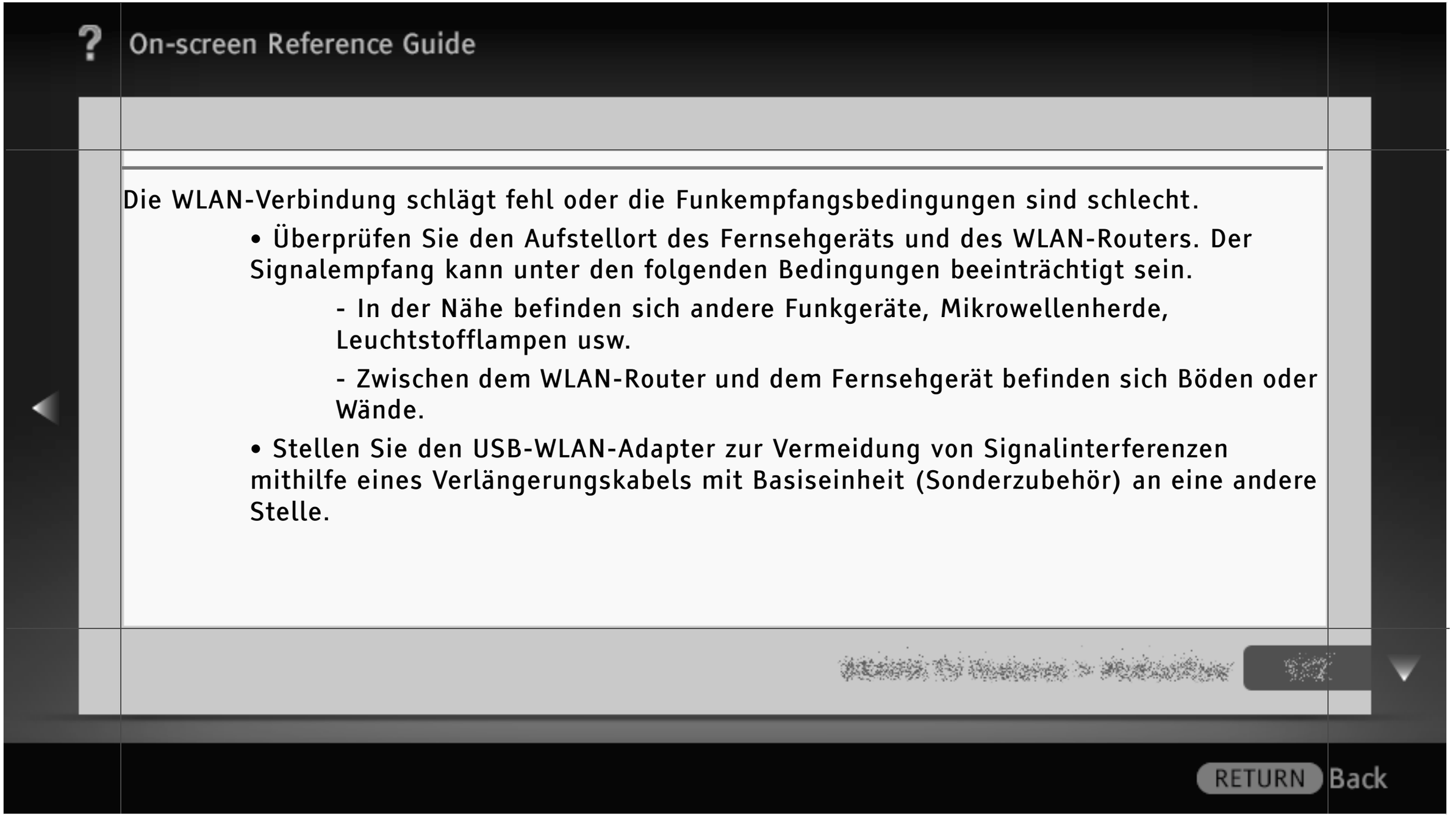

On-screen Reference Guide
- Geben Sie die IP-Adresse des Routers an, wenn Sie die DNS-Serveradresse des Internet Service Providers nicht wissen.
Kein Server gefunden, keine Liste abgerufen und die Wiedergabe schlägt fehl.
• Schalten Sie das Fernsehgerät mit ⏻ am Fernsehgerät aus und wieder ein, nachdem Sie die Servereinstellungen geändert haben.
• Führen Sie „Serverdiagnose“ aus.
• Wenn ein PC als Server verwendet wird
- Überprüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist. Schalten Sie während des Zugriffs den PC nicht aus.
- Wenn auf dem PC Sicherheitssoftware installiert ist, müssen Sie Verbindungen von externen Geräten zulassen. Näheres dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Sicherheitssoftware.
RETURN
Back

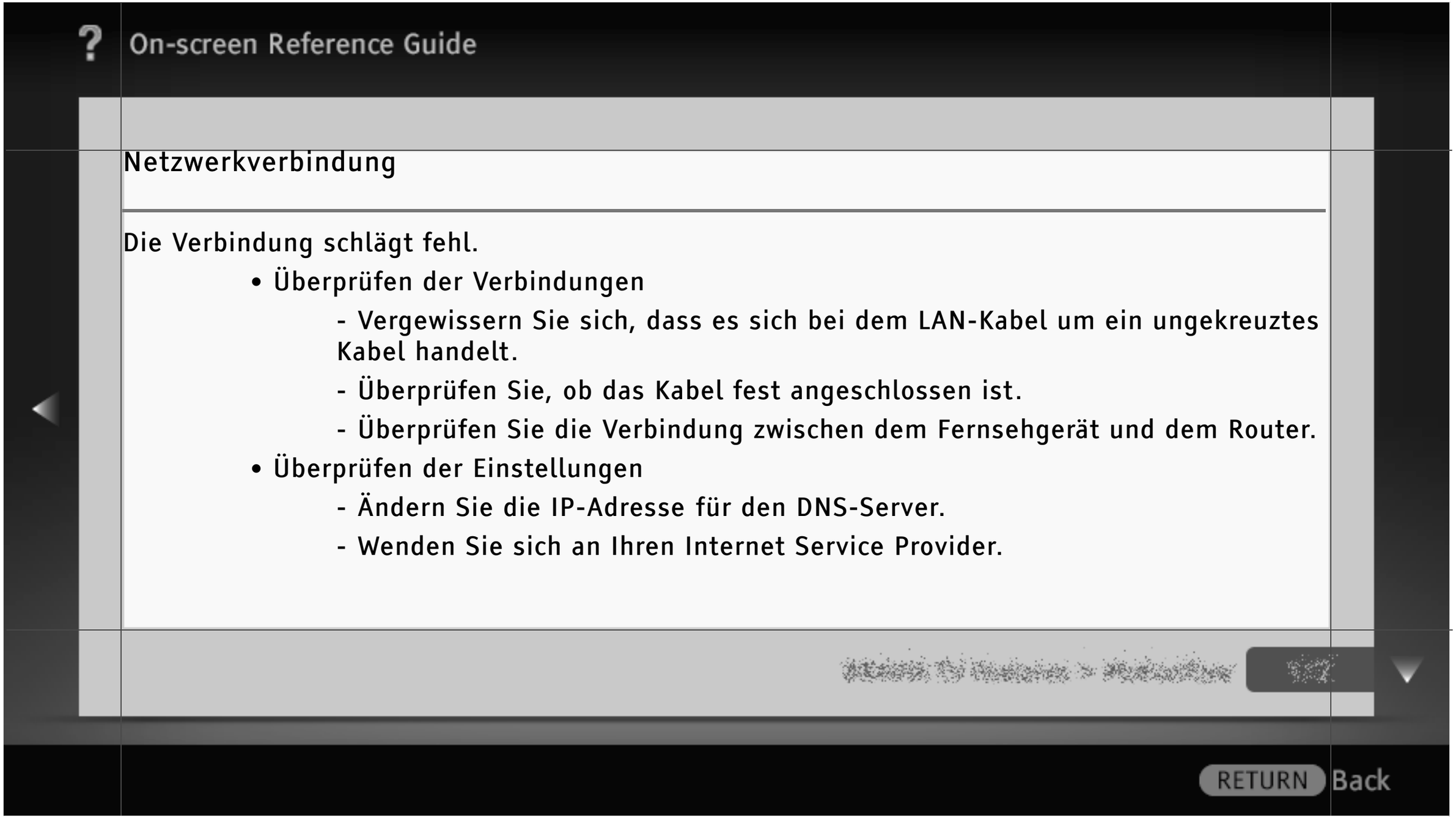

On-screen Reference Guide
- Stoppen Sie die Serveranwendung und starten Sie sie neu, wenn der Server instabil ist. Wenn der Server danach immer noch instabil ist, starten Sie den PC neu.
- Da der Server möglicherweise überlastet ist, sollten Sie die Anzahl an Anwendungen verringern, die auf dem PC ausgeführt werden.
- Da der Server möglicherweise überlastet ist, sollten Sie den Umfang der Inhalte verringern.
Änderungen am Server werden nicht richtig vorgenommen.
• Wenn auf dem Server Inhalte hinzugefügt und/oder gelöscht wurden, werden solche Änderungen manchmal nicht in die Anzeige am Fernsehgerät übernommen. Wechseln Sie in diesem Fall um eine Ebene nach oben und versuchen Sie erneut, den Ordner oder Server aufzurufen.
RETURN
Back

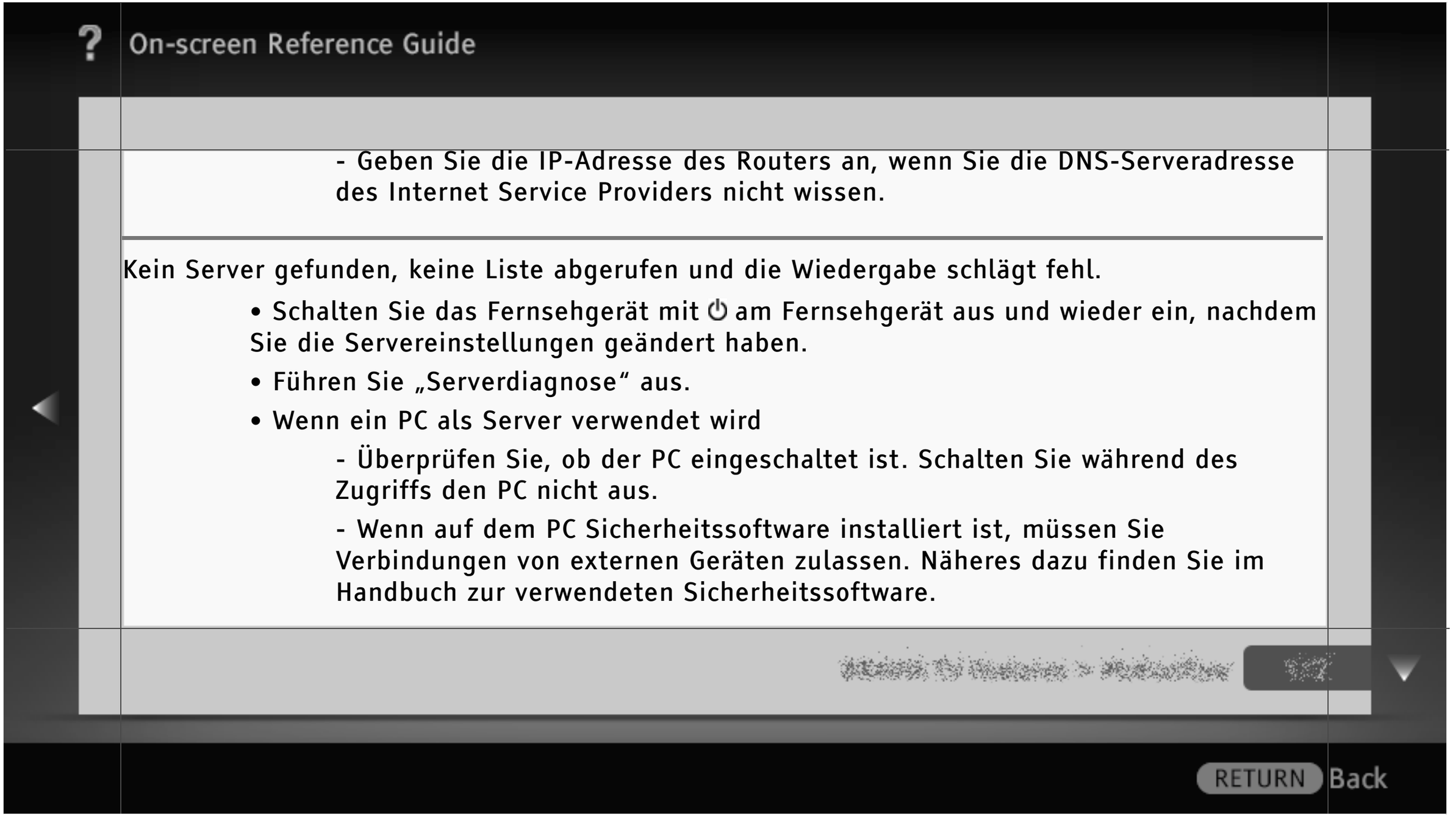

On-screen Reference Guide
Es werden keine Foto-, Musik- oder Videodateien angezeigt.
• Überprüfen der Voraussetzungen
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät DLNA unterstützt.
- Der Betrieb kann nicht bei allen Servern garantiert werden. Die ausführbaren Funktionen hängen zudem vom Server und den Inhalten ab.
- Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.
• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel und das Netzkabel des Servers richtig angeschlossen sind.
• Überprüfen der Einstellungen
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät unter „Server-Anzeigeeinstellungen“ registriert ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server richtig konfiguriert ist.
RETURN
Back

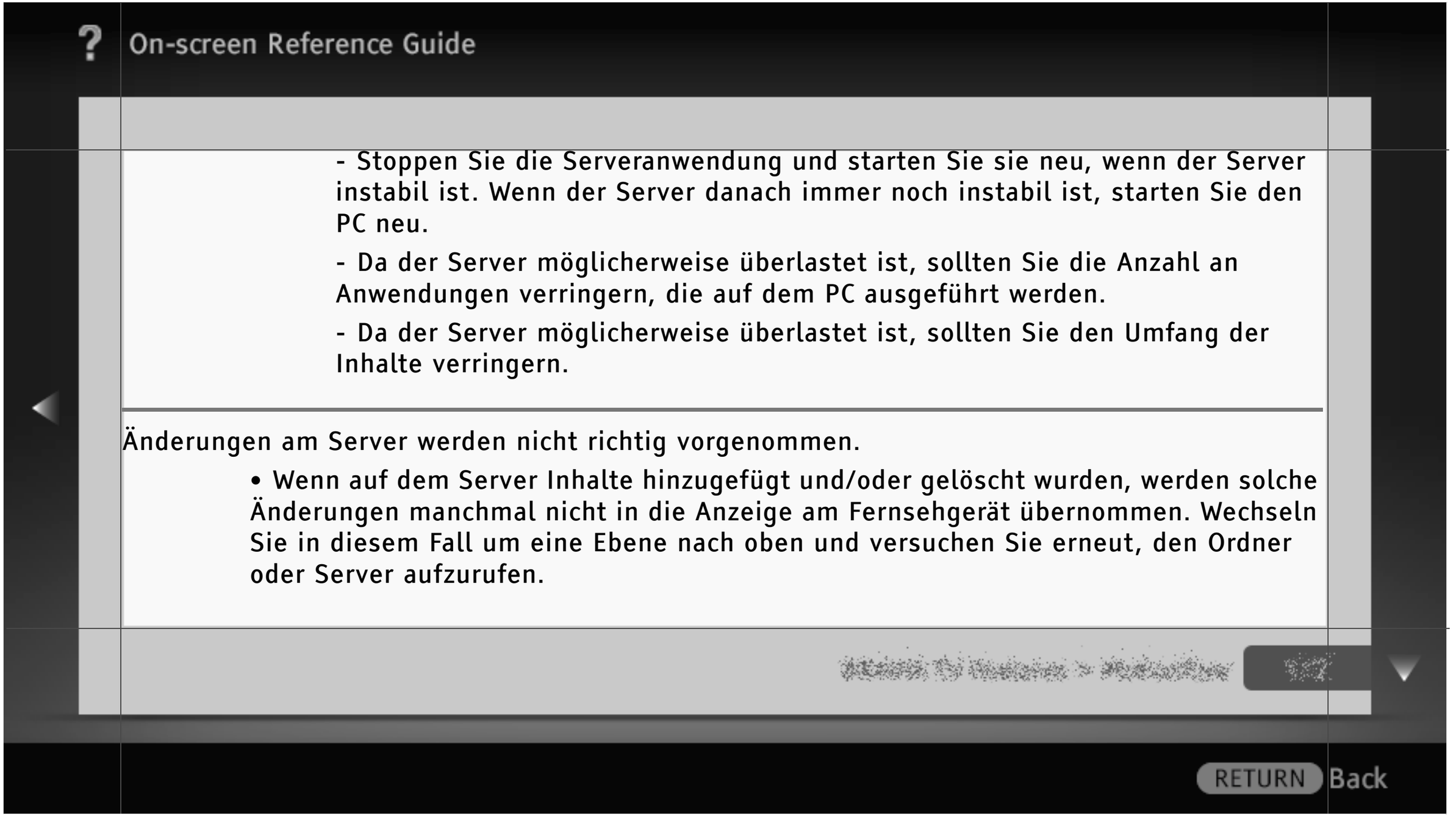

On-screen Reference Guide
- Überprüfen Sie, ob das ausgewählte Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist und ob darauf zugegriffen werden kann.
- Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Serverdiagnose. Wenn Sie unter Netzwerk > Netzwerkeinstellung > Netzwerkstatus anzeigen > IP-Adresse die Einstellung „Autom.“ gewählt haben und kein DHCP-Server vorhanden ist, kann es länger dauern, bis Geräte erkannt werden.
- Stellen Sie bei der Wiedergabe von Inhalten, die auf einem PC gespeichert sind, die Firewall entsprechend ein.
RETURN
Back

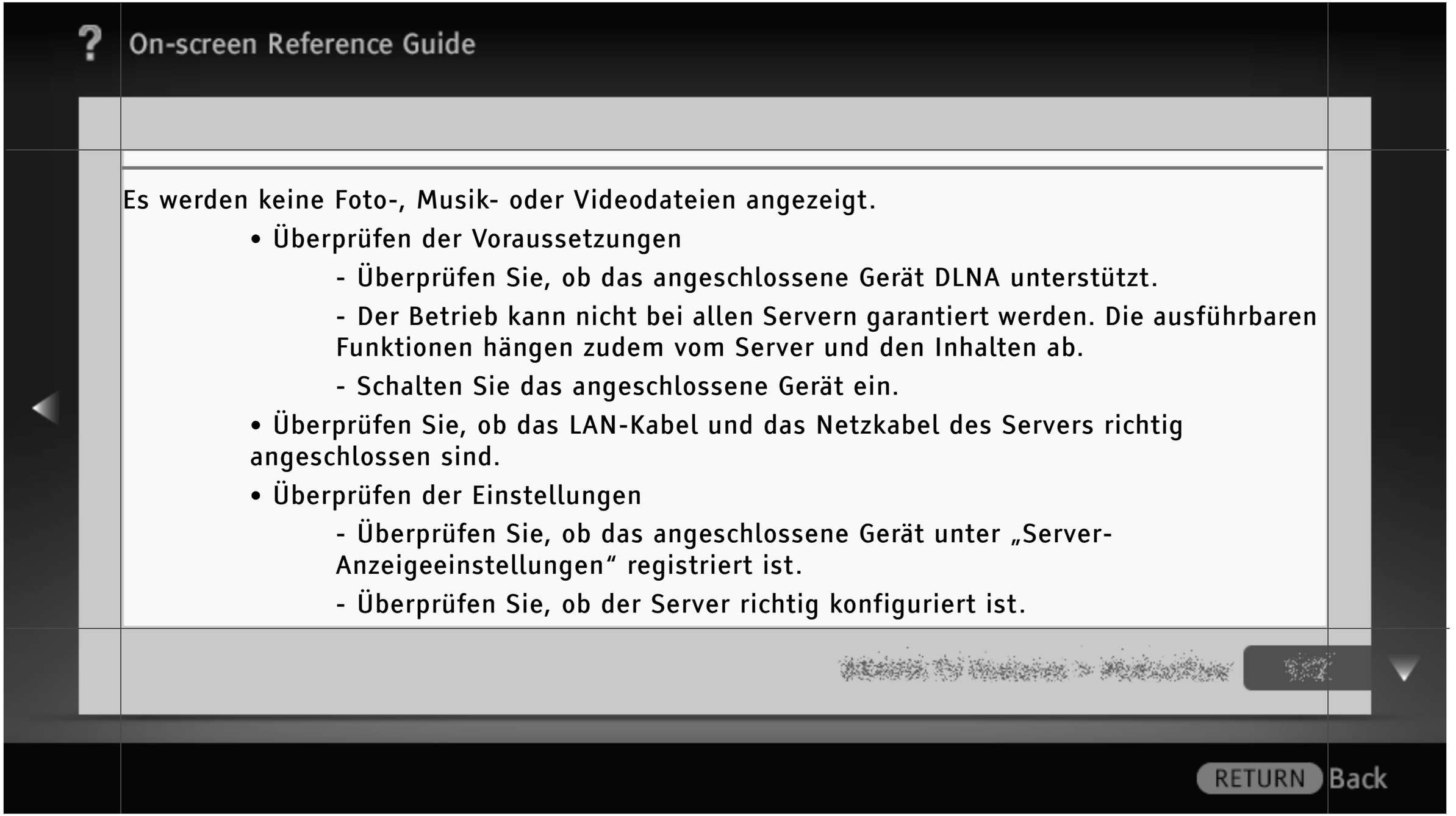

On-screen Reference Guide
Das Fernsehgerät wird von einem Renderer-kompatiblen Gerät nicht gefunden.
• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel und das Netzkabel des Geräts richtig angeschlossen sind.
• Überprüfen Sie die Verbindungen oder Einstellungen für das WLAN.
• Überprüfen Sie die Einstellungen (drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Renderer).
- Überprüfen Sie, ob die „Renderer-Funktion“ aktiviert ist.
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät unter „Renderer-Zugriffskontrolle“ registriert ist.
RETURN
Back

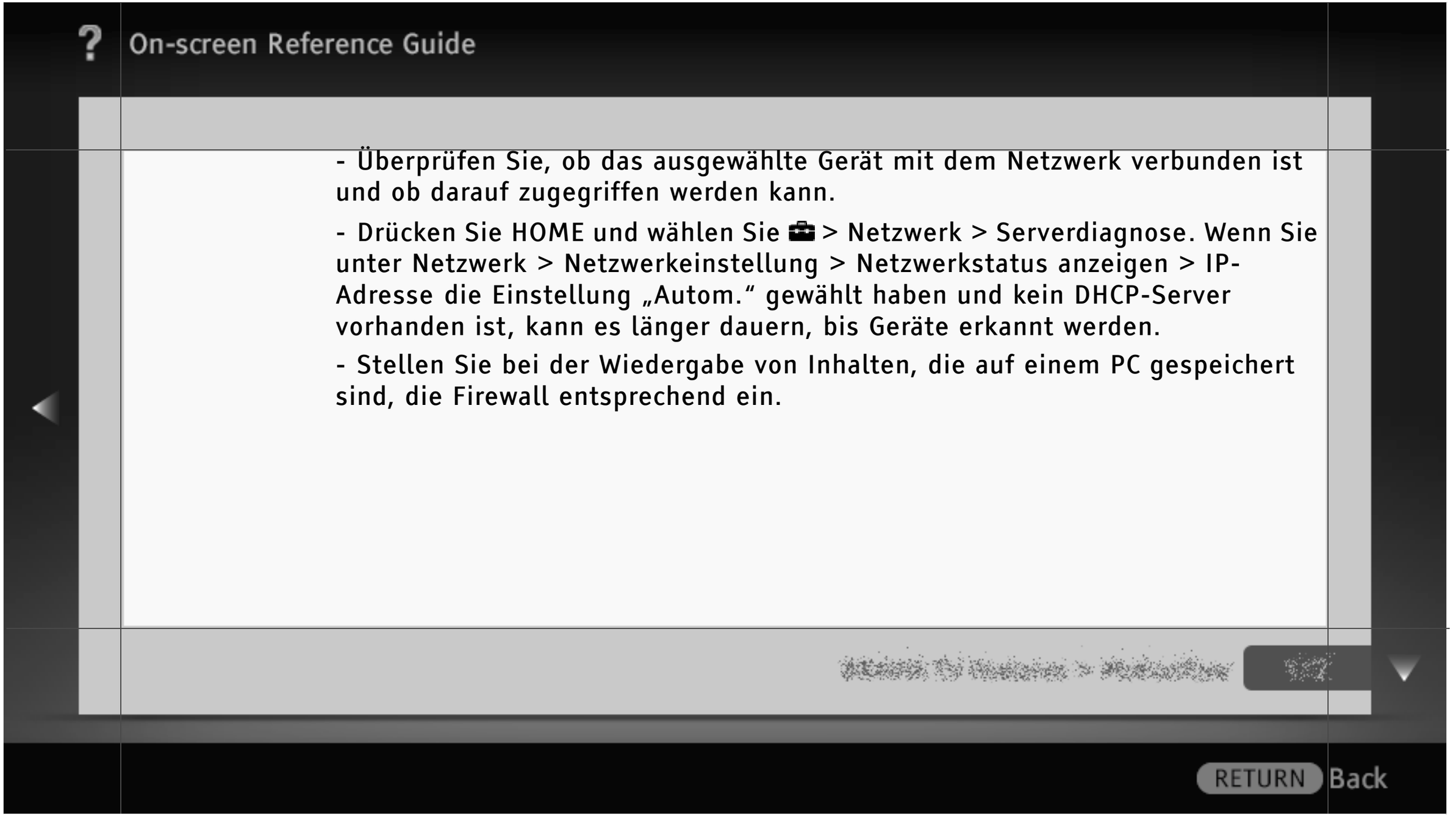

On-screen Reference Guide
Die WLAN-Verbindung schlägt fehl oder die Funkempfangsbedingungen sind schlecht.
• Überprüfen Sie den Aufstellort des Fernsehgeräts und des WLAN-Routers. Der Signalempfang kann unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt sein.
- In der Nähe befinden sich andere Funkgeräte, Mikrowellenherde, Leuchtstofflampen usw.
- Zwischen dem WLAN-Router und dem Fernsehgerät befinden sich Böden oder Wände.
• Stellen Sie den USB-WLAN-Adapter zur Vermeidung von Signalinterferenzen mithilfe eines Verlängerungskabels mit Basiseinheit (Sonderzubehör) an eine andere Stelle.
RETURN
Back

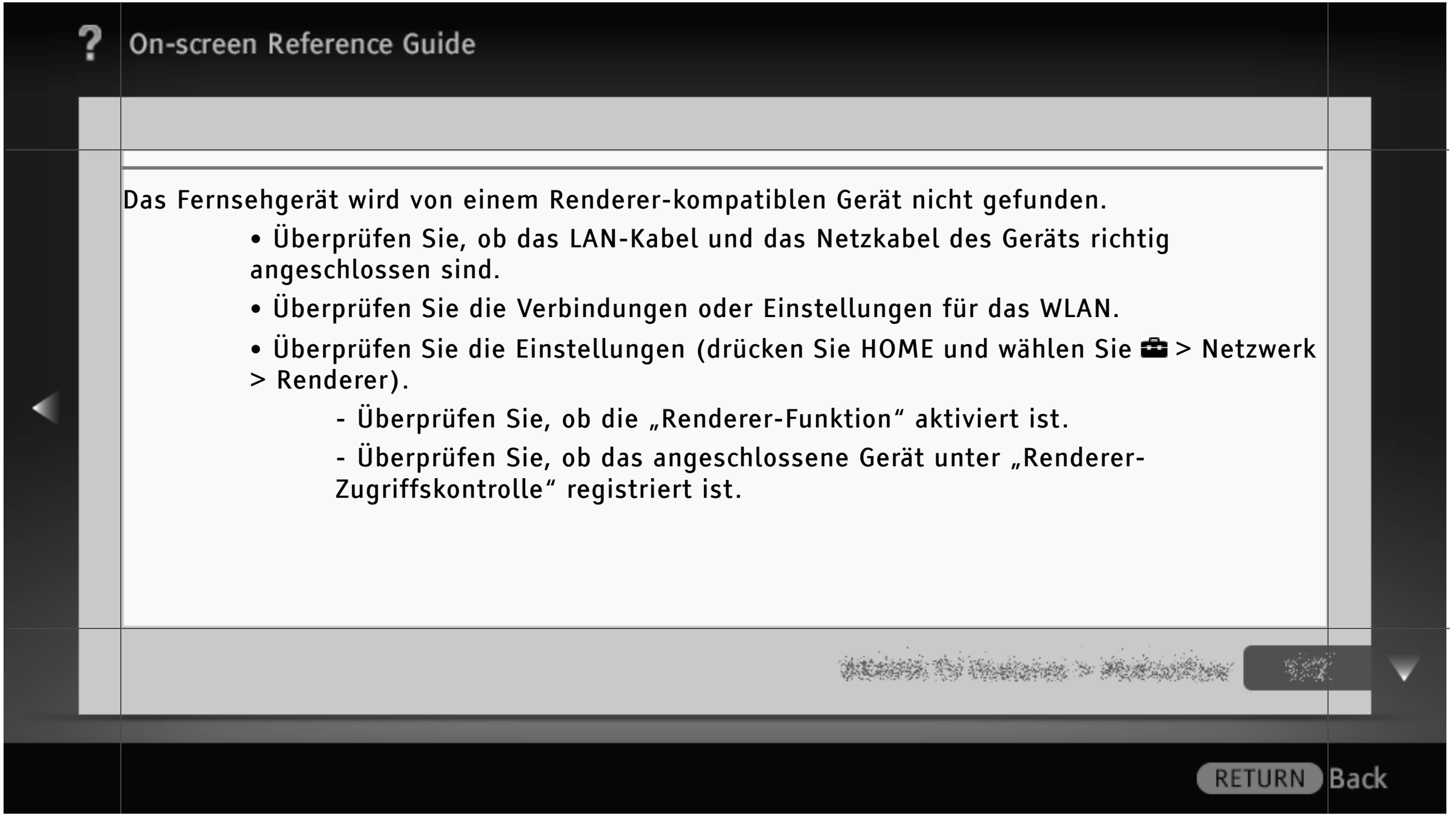

On-screen Reference Guide
Netzwerkverbindung
Die Verbindung schlägt fehl.
• Überprüfen der Verbindungen
- Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem LAN-Kabel um ein ungekreuztes Kabel handelt.
- Überprüfen Sie, ob das Kabel fest angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Fernsehgerät und dem Router.
• Überprüfen der Einstellungen
- Ändern Sie die IP-Adresse für den DNS-Server.
- Wenden Sie sich an Ihren Internet Service Provider.
RETURN
Back

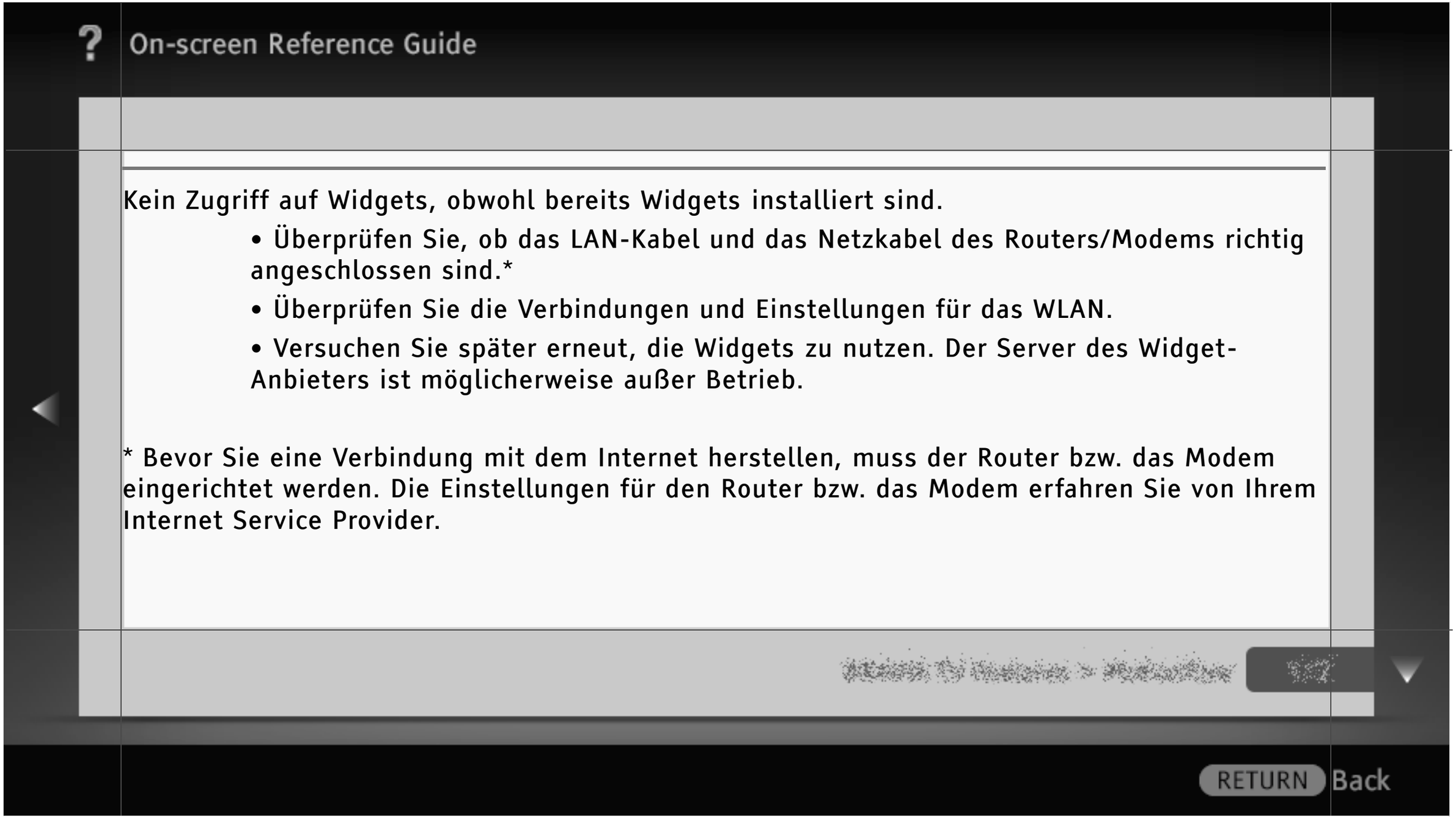

On-screen Reference Guide
- Geben Sie die IP-Adresse des Routers an, wenn Sie die DNS-Serveradresse des Internet Service Providers nicht wissen.
Kein Server gefunden, keine Liste abgerufen und die Wiedergabe schlägt fehl.
• Schalten Sie das Fernsehgerät mit ⏻ am Fernsehgerät aus und wieder ein, nachdem Sie die Servereinstellungen geändert haben.
• Führen Sie „Serverdiagnose“ aus.
• Wenn ein PC als Server verwendet wird
- Überprüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist. Schalten Sie während des Zugriffs den PC nicht aus.
- Wenn auf dem PC Sicherheitssoftware installiert ist, müssen Sie Verbindungen von externen Geräten zulassen. Näheres dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Sicherheitssoftware.
RETURN
Back

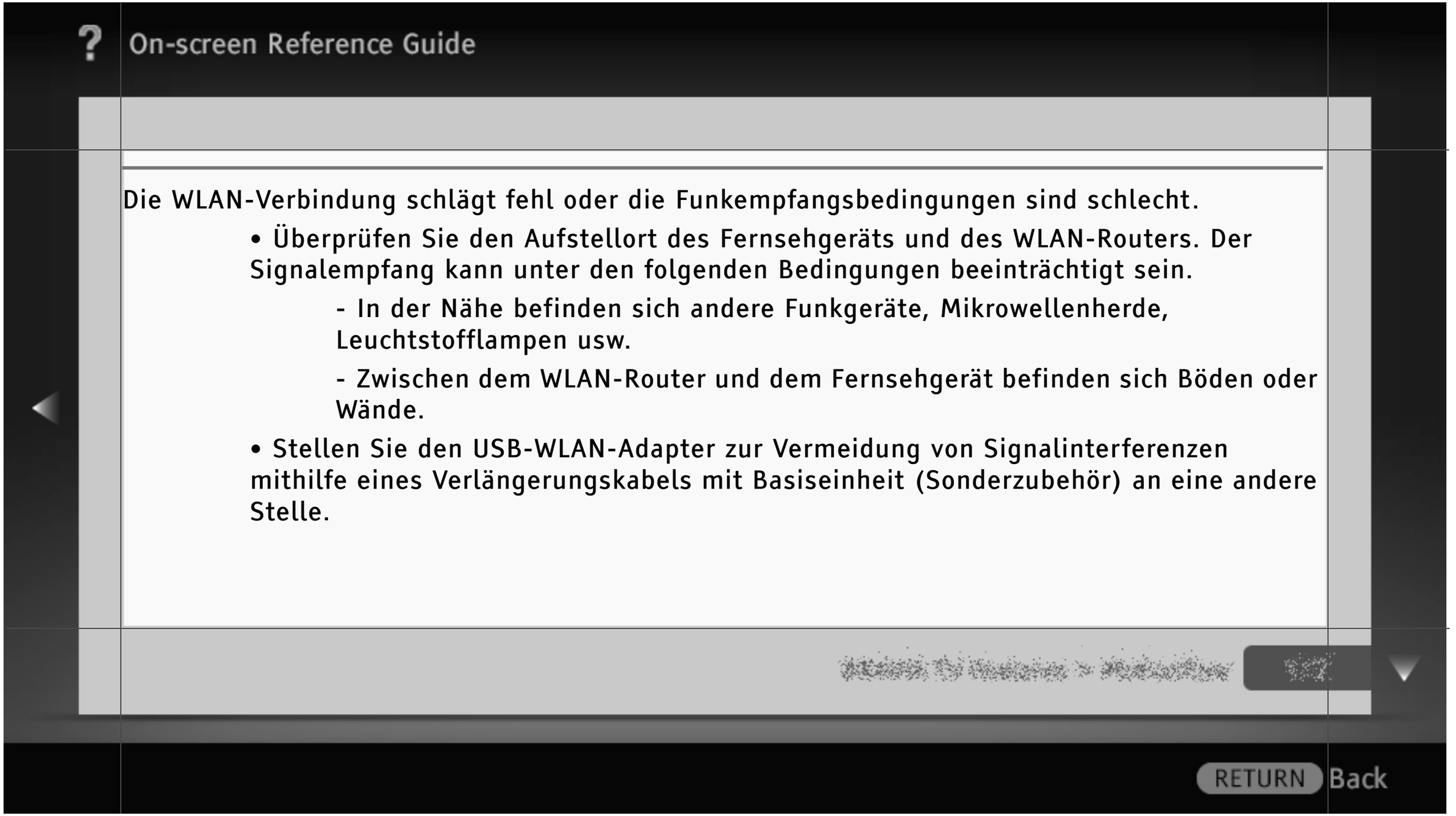

On-screen Reference Guide
- Stoppen Sie die Serveranwendung und starten Sie sie neu, wenn der Server instabil ist. Wenn der Server danach immer noch instabil ist, starten Sie den PC neu.
- Da der Server möglicherweise überlastet ist, sollten Sie die Anzahl an Anwendungen verringern, die auf dem PC ausgeführt werden.
- Da der Server möglicherweise überlastet ist, sollten Sie den Umfang der Inhalte verringern.
Änderungen am Server werden nicht richtig vorgenommen.
• Wenn auf dem Server Inhalte hinzugefügt und/oder gelöscht wurden, werden solche Änderungen manchmal nicht in die Anzeige am Fernsehgerät übernommen. Wechseln Sie in diesem Fall um eine Ebene nach oben und versuchen Sie erneut, den Ordner oder Server aufzurufen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Es werden keine Foto-, Musik- oder Videodateien angezeigt.
• Überprüfen der Voraussetzungen
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät DLNA unterstützt.
- Der Betrieb kann nicht bei allen Servern garantiert werden. Die ausführbaren Funktionen hängen zudem vom Server und den Inhalten ab.
- Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein.
• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel und das Netzkabel des Servers richtig angeschlossen sind.
• Überprüfen der Einstellungen
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät unter „Server-Anzeigeeinstellungen“ registriert ist.
- Überprüfen Sie, ob der Server richtig konfiguriert ist.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Überprüfen Sie, ob das ausgewählte Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist und ob darauf zugegriffen werden kann.
- Drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Serverdiagnose. Wenn Sie unter Netzwerk > Netzwerkeinstellung > Netzwerkstatus anzeigen > IP-Adresse die Einstellung „Autom.“ gewählt haben und kein DHCP-Server vorhanden ist, kann es länger dauern, bis Geräte erkannt werden.
- Stellen Sie bei der Wiedergabe von Inhalten, die auf einem PC gespeichert sind, die Firewall entsprechend ein.
RETURN
Back

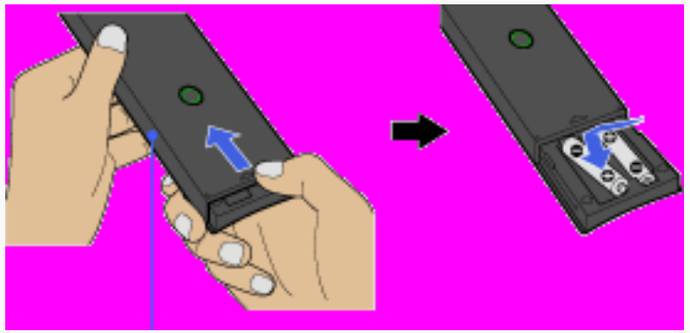

On-screen Reference Guide
Das Fernsehgerät wird von einem Renderer-kompatiblen Gerät nicht gefunden.
• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel und das Netzkabel des Geräts richtig angeschlossen sind.
• Überprüfen Sie die Verbindungen oder Einstellungen für das WLAN.
• Überprüfen Sie die Einstellungen (drücken Sie HOME und wählen Sie > Netzwerk > Renderer).
- Überprüfen Sie, ob die „Renderer-Funktion“ aktiviert ist.
- Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät unter „Renderer-Zugriffskontrolle“ registriert ist.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Kein Zugriff auf Widgets, obwohl bereits Widgets installiert sind.
• Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel und das Netzkabel des Routers/Modems richtig angeschlossen sind.*
• Überprüfen Sie die Verbindungen und Einstellungen für das WLAN.
• Versuchen Sie später erneut, die Widgets zu nutzen. Der Server des Widget-Anbieters ist möglicherweise außer Betrieb.
* Bevor Sie eine Verbindung mit dem Internet herstellen, muss der Router bzw. das Modem eingerichtet werden. Die Einstellungen für den Router bzw. das Modem erfahren Sie von Ihrem Internet Service Provider.
RETURN
Back

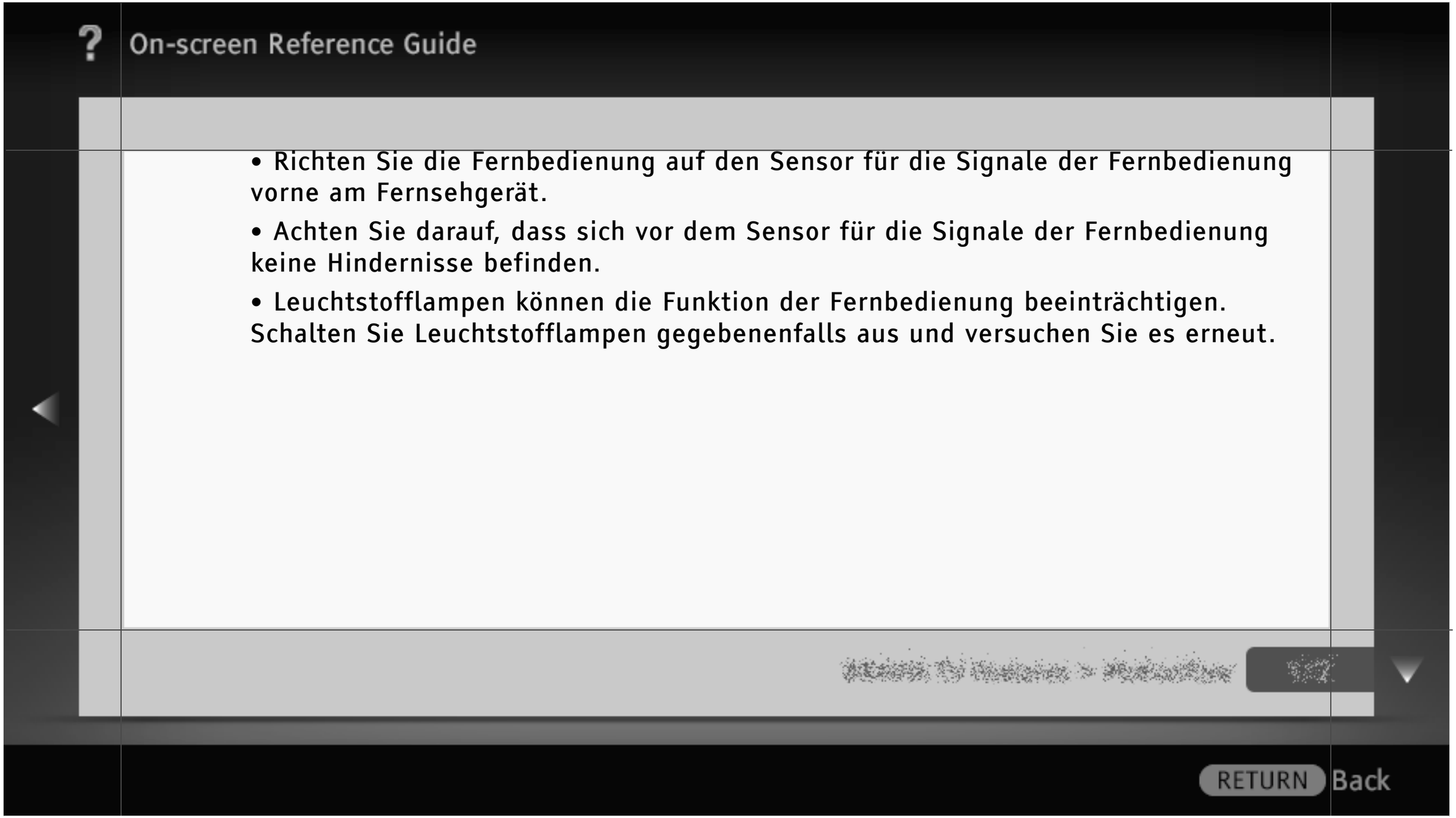

On-screen Reference Guide
Die WLAN-Verbindung schlägt fehl oder die Funkempfangsbedingungen sind schlecht.
• Überprüfen Sie den Aufstellort des Fernsehgeräts und des WLAN-Routers. Der Signalempfang kann unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt sein.
- In der Nähe befinden sich andere Funkgeräte, Mikrowellenherde, Leuchtstofflampen usw.
- Zwischen dem WLAN-Router und dem Fernsehgerät befinden sich Böden oder Wände.
• Stellen Sie den USB-WLAN-Adapter zur Vermeidung von Signalinterferenzen mithilfe eines Verlängerungskabels mit Basiseinheit (Sonderzubehör) an eine andere Stelle.
RETURN
Back

Die Fernbedienung funktioniert nicht./Tauschen Sie die Batterien aus.

- Um festzustellen, ob an der Fernbedienung ein Problem vorliegt oder nicht, drücken Sie eine Taste am Fernsehgerät.
- Überprüfen Sie, ob die Batterien polaritätsrichtig eingelegt sind, oder tauschen Sie die Batterien aus.



Schieben Sie den Deckel auf.


On-screen Reference Guide
• Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor für die Signale der Fernbedienung vorne am Fernsehgerät.
• Achten Sie darauf, dass sich vor dem Sensor für die Signale der Fernbedienung keine Hindernisse befinden.
• Leuchtstofflampen können die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen. Schalten Sie Leuchtstofflampen gegebenenfalls aus und versuchen Sie es erneut.
RETURN
Back

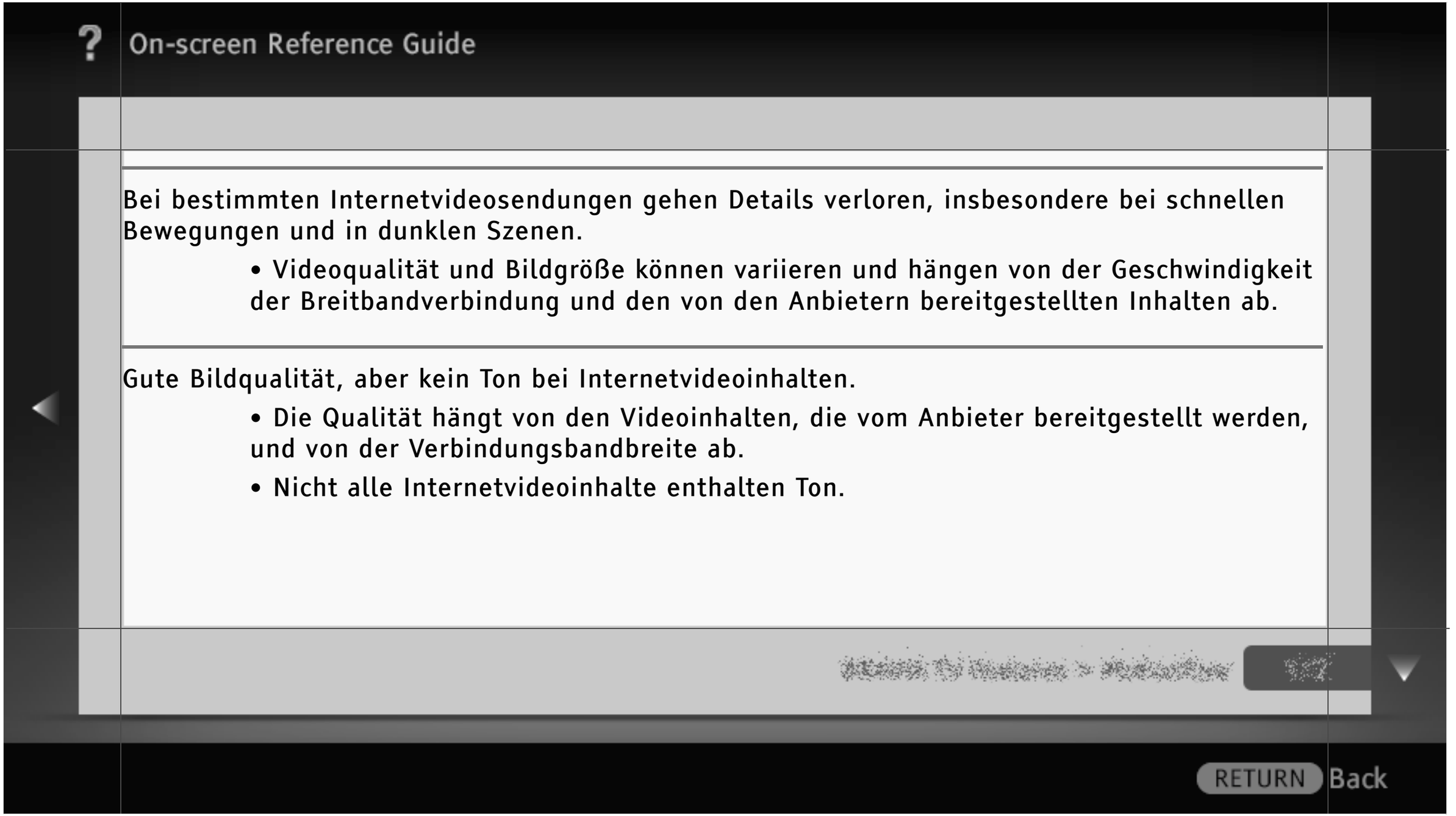
Allgemeines

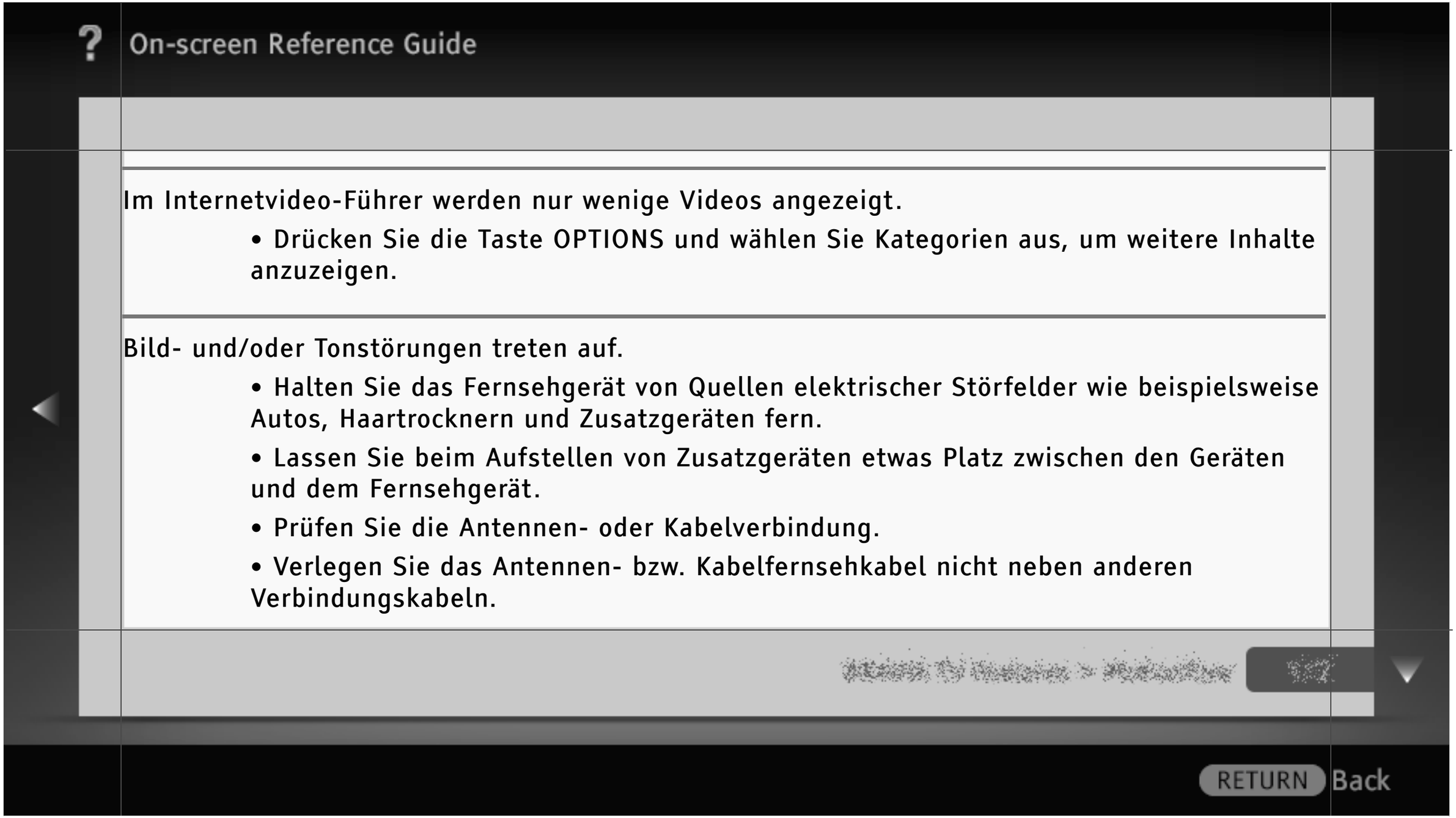
Schlechtes Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.

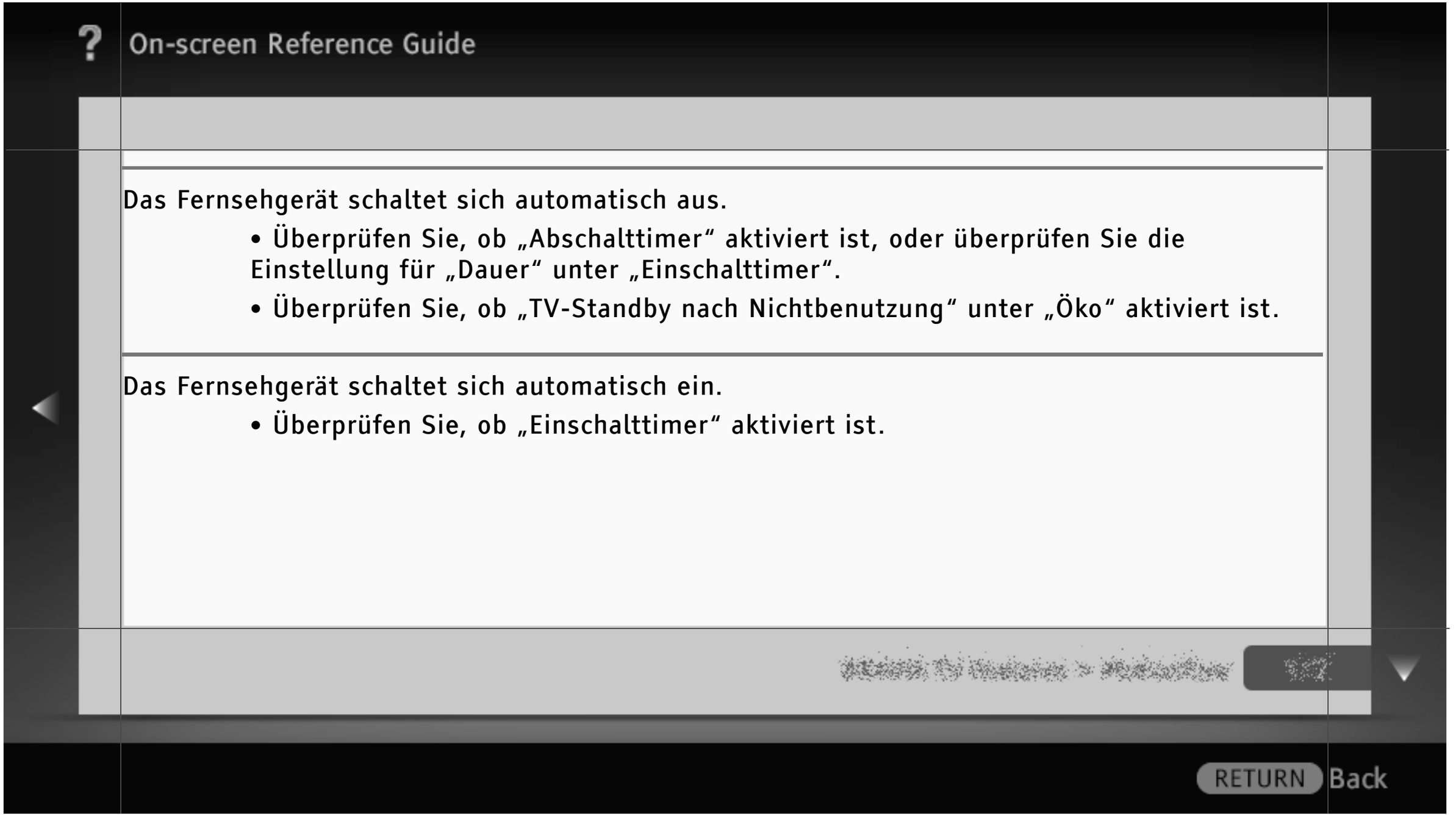
- Die Qualität des am Fernsehgerät angezeigten Videobildes hängt von der Qualität der Videos, die vom Anbieter bereitgestellt werden, und von der Verbindungsbandbreite ab.

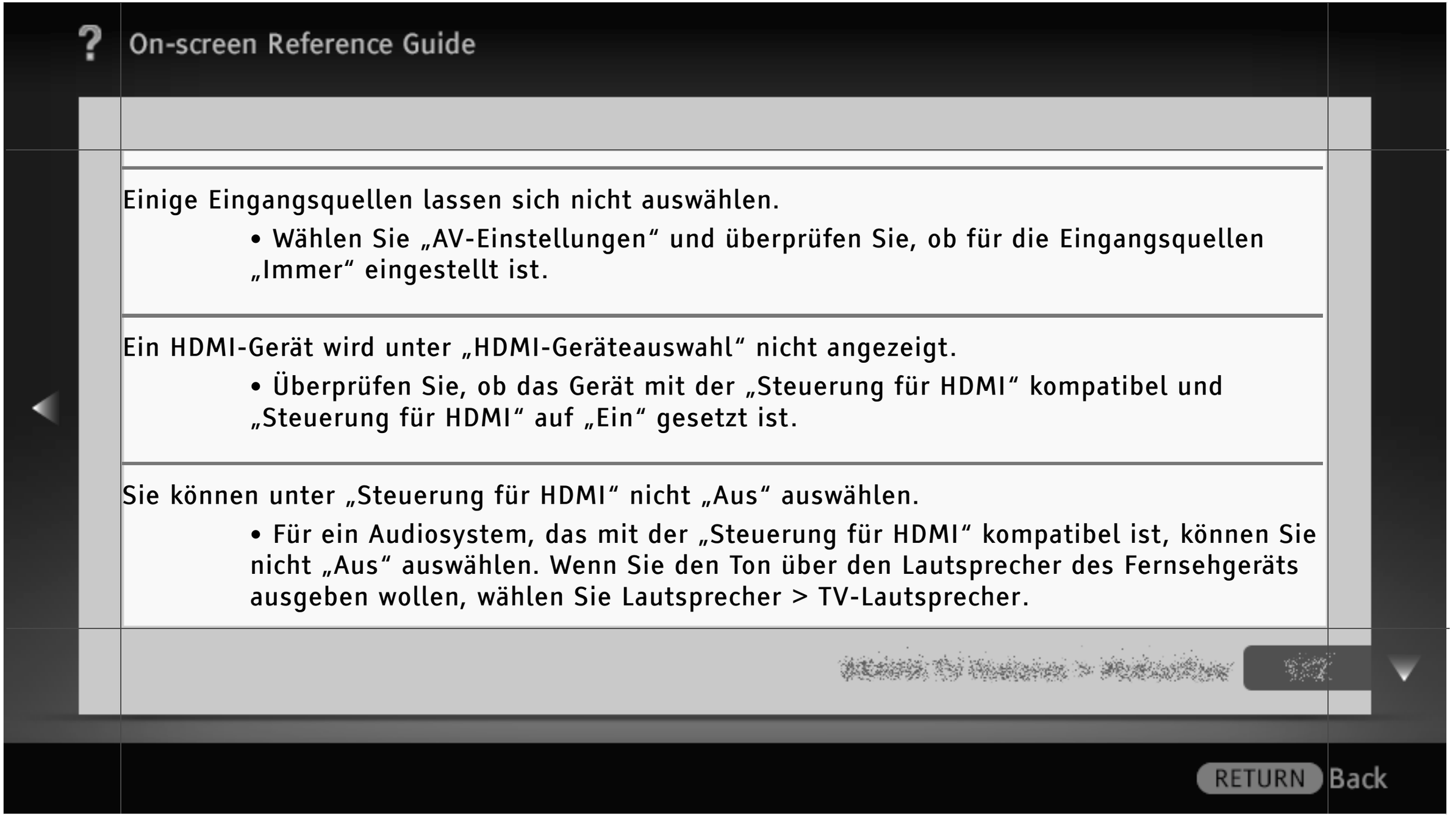
Kleines Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.

- Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern des Bildes ↑/↓.

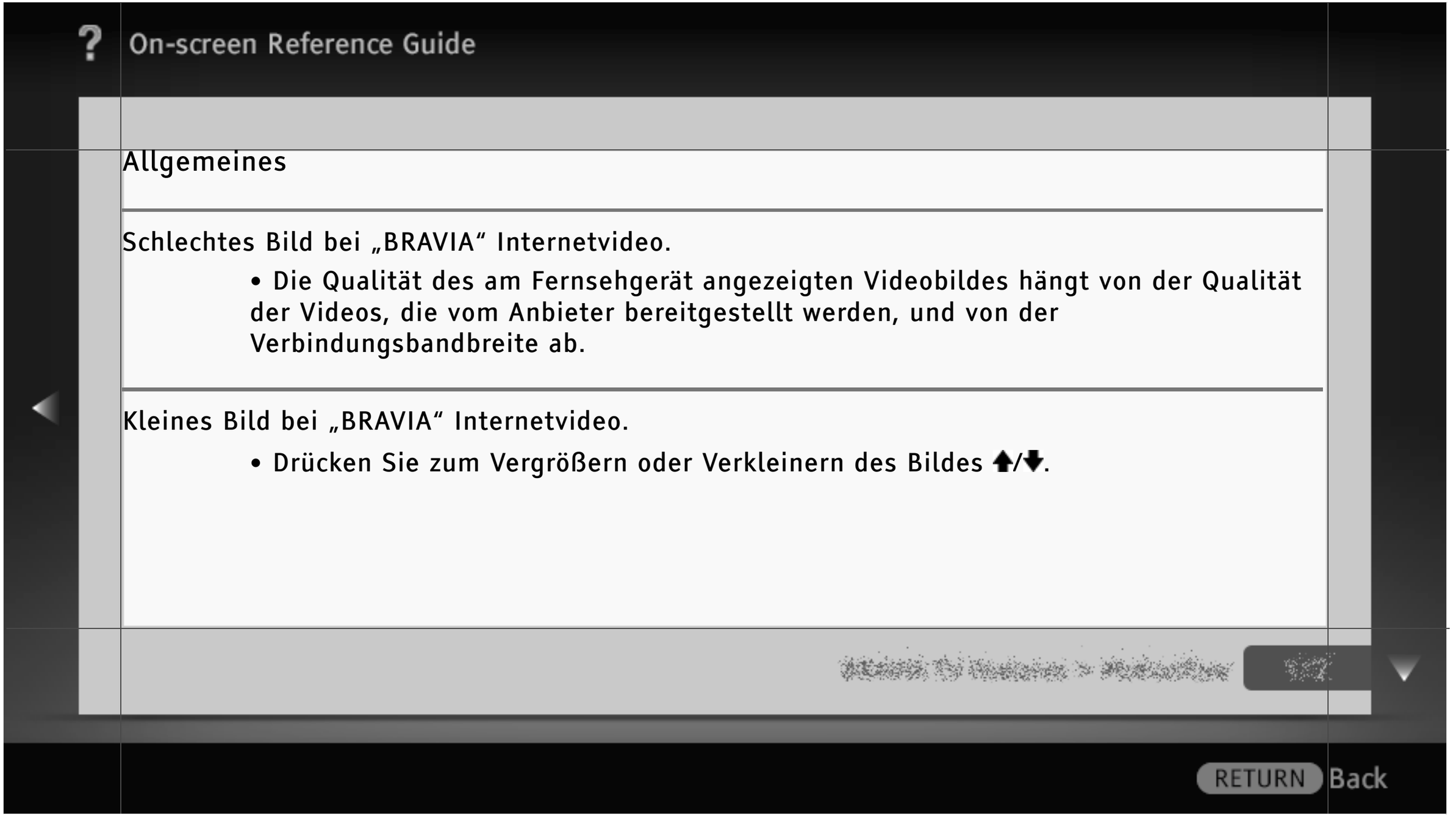

On-screen Reference Guide
Bei bestimmten Internetvideosendungen gehen Details verloren, insbesondere bei schnellen Bewegungen und in dunklen Szenen.
• Videoqualität und Bildgröße können variieren und hängen von der Geschwindigkeit der Breitbandverbindung und den von den Anbietern bereitgestellten Inhalten ab.
Gute Bildqualität, aber kein Ton bei Internetvideoinhalten.
• Die Qualität hängt von den Videoinhalten, die vom Anbieter bereitgestellt werden, und von der Verbindungsbandbreite ab.
• Nicht alle Internetvideoinhalte enthalten Ton.
RETURN
Back

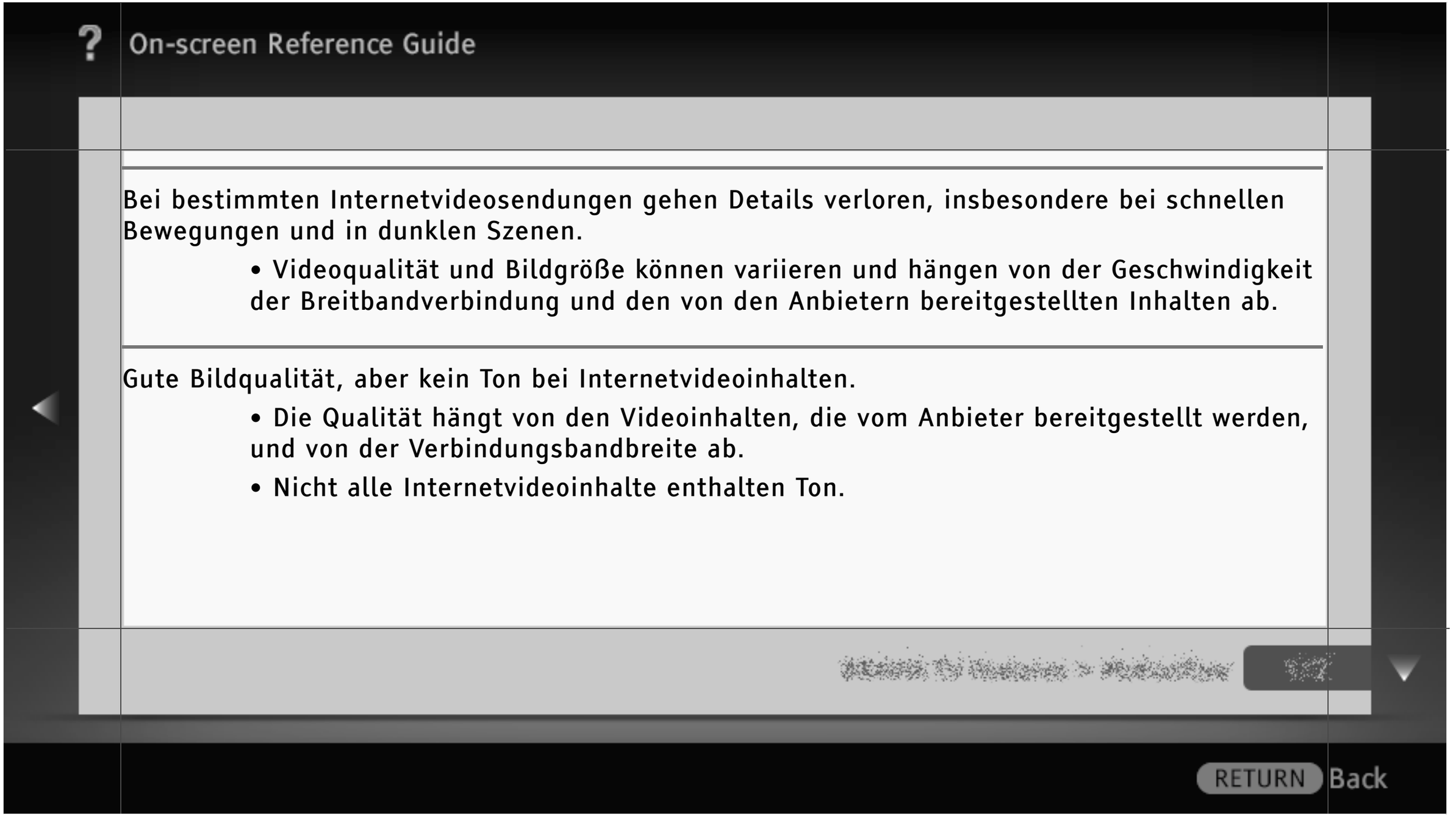

On-screen Reference Guide
Im Internetvideo-Führer werden nur wenige Videos angezeigt.
• Drücken Sie die Taste OPTIONS und wählen Sie Kategorien aus, um weitere Inhalte anzuzeigen.
Bild- und/oder Tonstörungen treten auf.
• Halten Sie das Fernsehgerät von Quellen elektrischer Störfelder wie beispielsweise Autos, Haartrocknern und Zusatzgeräten fern.
• Lassen Sie beim Aufstellen von Zusatzgeräten etwas Platz zwischen den Geräten und dem Fernsehgerät.
• Prüfen Sie die Antennen- oder Kabelverbindung.
• Verlegen Sie das Antennen- bzw. Kabelfernsehkabel nicht neben anderen Verbindungskabeln.
RETURN
Back

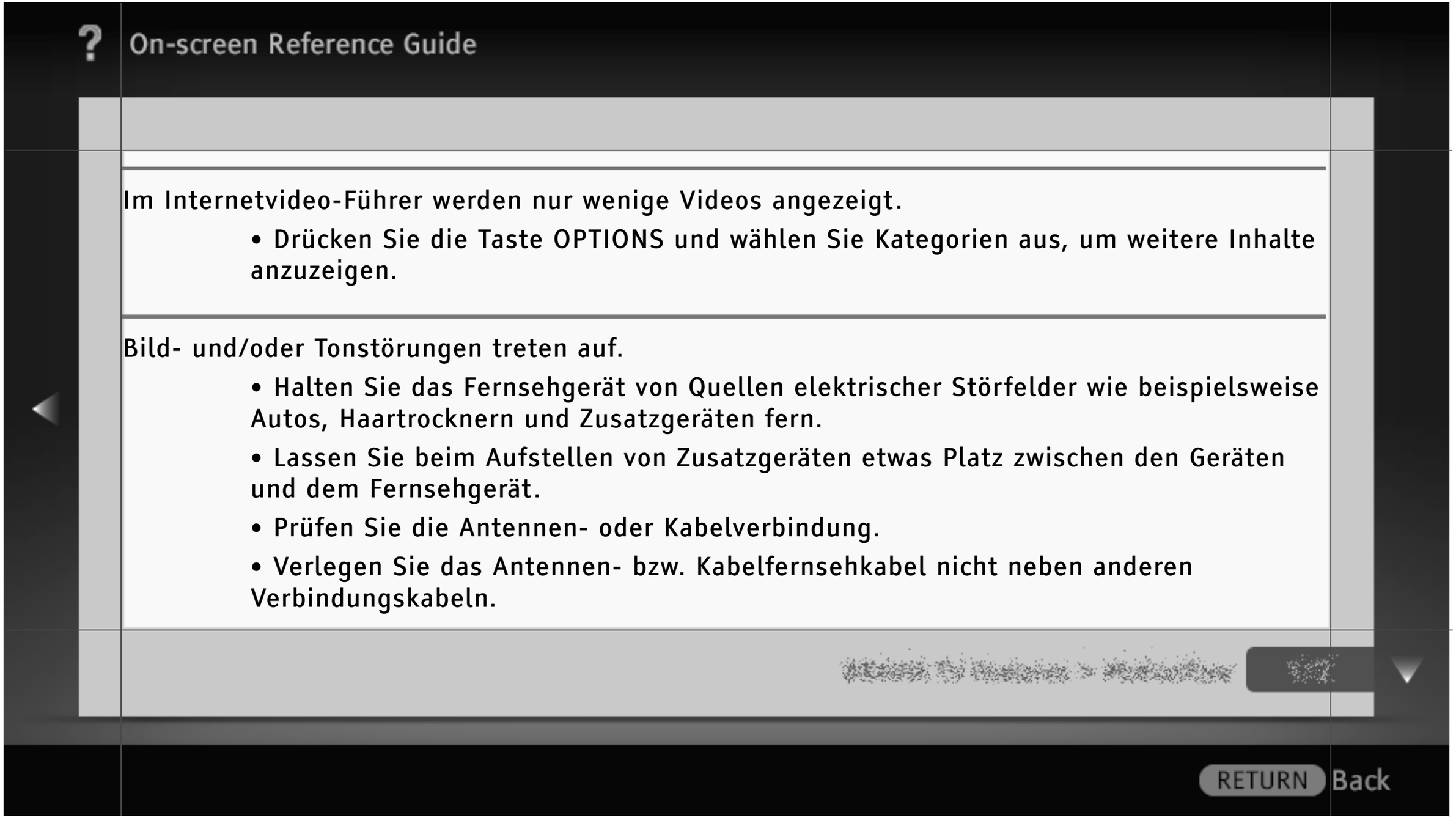

On-screen Reference Guide
Das Fernsehgerät schaltet sich automatisch aus.
• Überprüfen Sie, ob „Abschalttimer“ aktiviert ist, oder überprüfen Sie die Einstellung für „Dauer“ unter „Einschalttimer“.
• Überprüfen Sie, ob „TV-Standby nach Nichtbenutzung“ unter „Öko“ aktiviert ist.
Das Fernsehgerät schaltet sich automatisch ein.
• Überprüfen Sie, ob „Einschalttimer“ aktiviert ist.
RETURN
Back

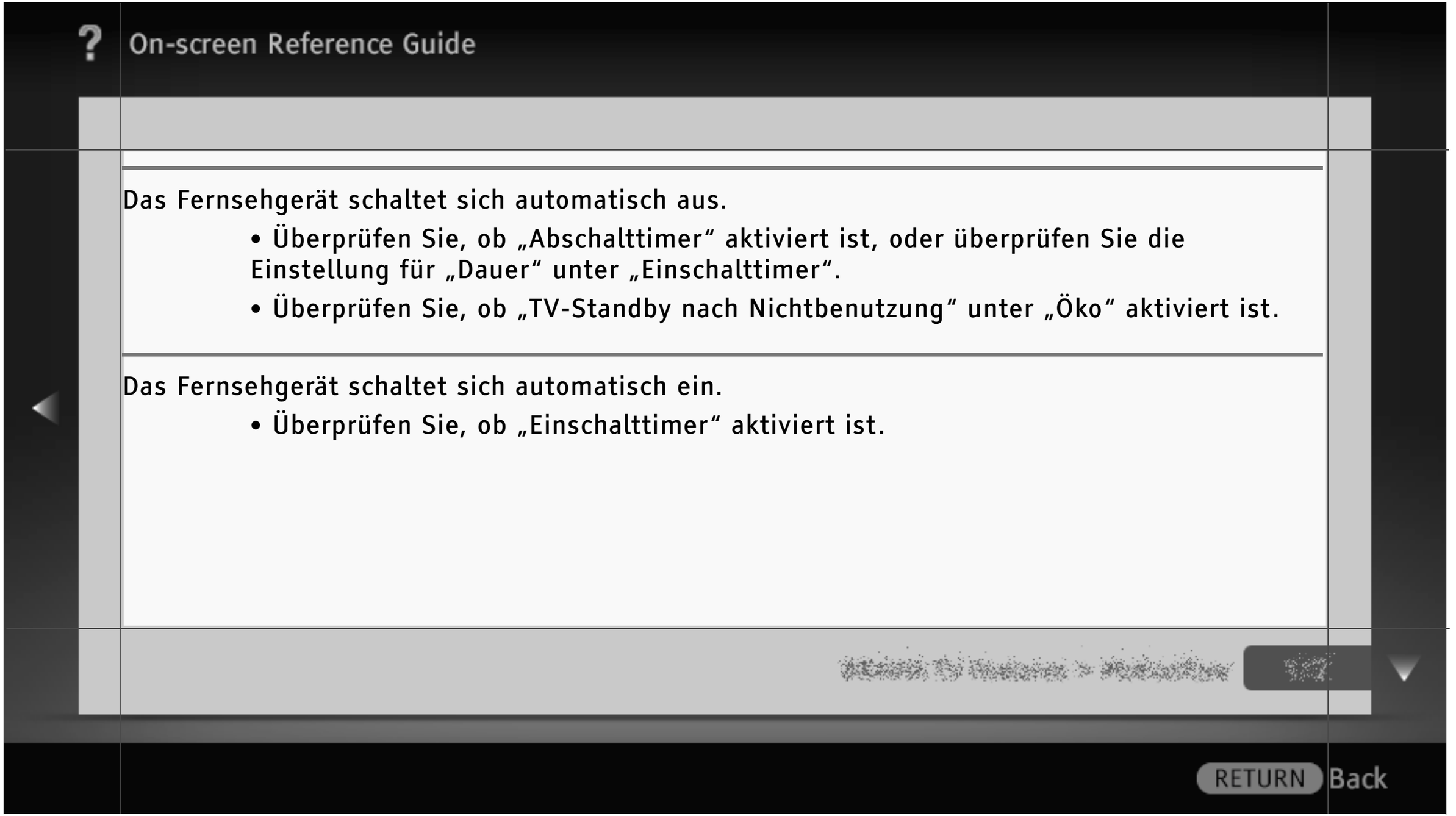

On-screen Reference Guide
Einige Eingangsquellen lassen sich nicht auswählen.
• Wählen Sie „AV-Einstellungen“ und überprüfen Sie, ob für die Eingangsquellen „Immer“ eingestellt ist.
Ein HDMI-Gerät wird unter „HDMI-Geräteauswahl“ nicht angezeigt.
• Überprüfen Sie, ob das Gerät mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibel und „Steuerung für HDMI“ auf „Ein“ gesetzt ist.
Sie können unter „Steuerung für HDMI“ nicht „Aus“ auswählen.
• Für ein Audiosystem, das mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibel ist, können Sie nicht „Aus“ auswählen. Wenn Sie den Ton über den Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgeben wollen, wählen Sie Lautsprecher > TV-Lautsprecher.
RETURN
Back

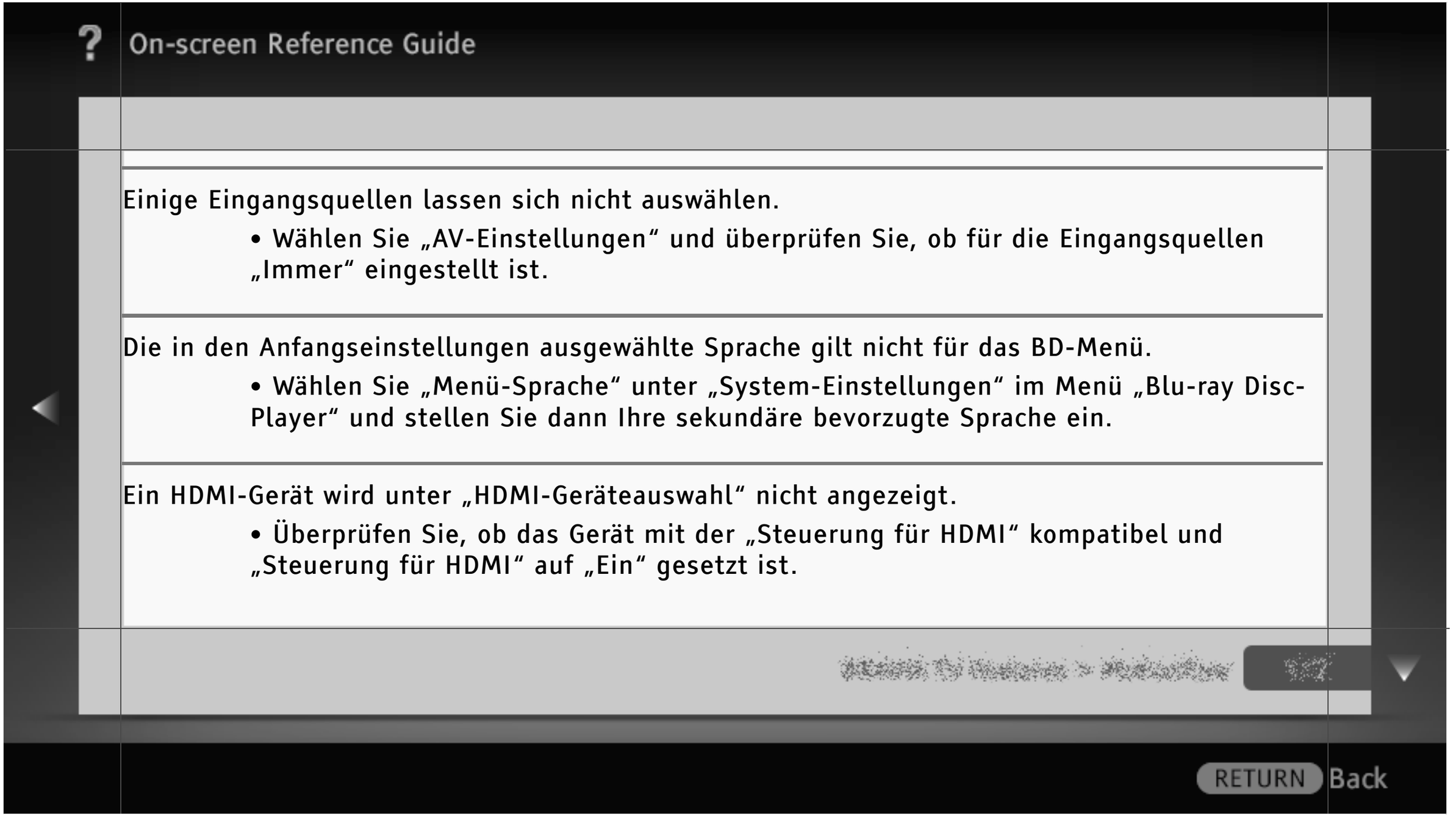
On-screen Reference Guide
Nicht alle Kabelkanäle wurden eingestellt.
• Suchen Sie auf der Support-Website Informationen zu den Kabelbetreibern.
http://support.sony-europe.com/TV/DVBC/
RETURN
Back

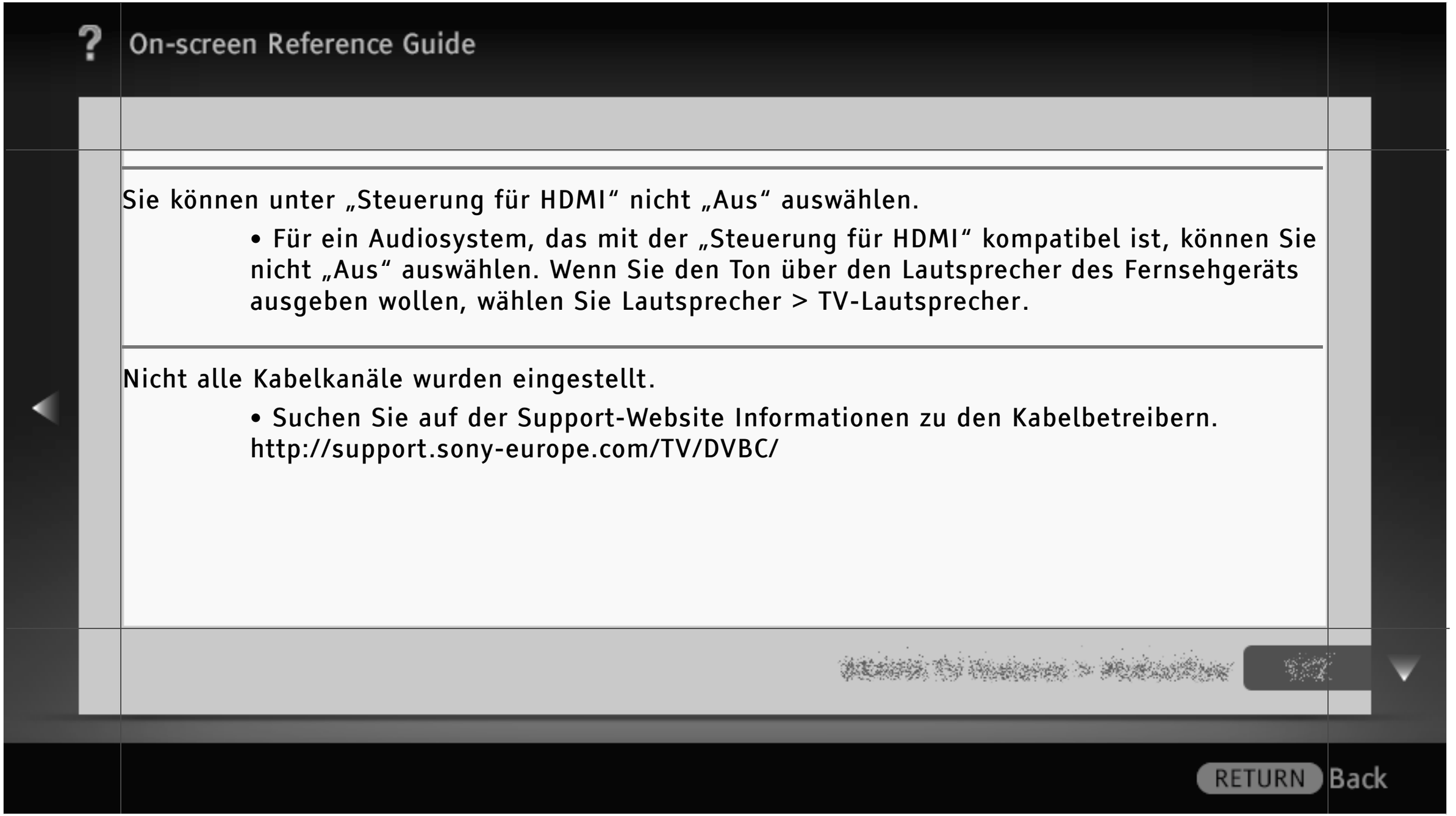

On-screen Reference Guide
Allgemeines
Schlechtes Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.
• Die Qualität des am Fernsehgerät angezeigten Videobildes hängt von der Qualität der Videos, die vom Anbieter bereitgestellt werden, und von der Verbindungsbandbreite ab.
Kleines Bild bei „BRAVIA“ Internetvideo.
• Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern des Bildes ↑/↓.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Bei bestimmten Internetvideosendungen gehen Details verloren, insbesondere bei schnellen Bewegungen und in dunklen Szenen.
• Videoqualität und Bildgröße können variieren und hängen von der Geschwindigkeit der Breitbandverbindung und den von den Anbietern bereitgestellten Inhalten ab.
Gute Bildqualität, aber kein Ton bei Internetvideoinhalten.
• Die Qualität hängt von den Videoinhalten, die vom Anbieter bereitgestellt werden, und von der Verbindungsbandbreite ab.
• Nicht alle Internetvideoinhalte enthalten Ton.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Im Internetvideo-Führer werden nur wenige Videos angezeigt.
• Drücken Sie die Taste OPTIONS und wählen Sie Kategorien aus, um weitere Inhalte anzuzeigen.
Bild- und/oder Tonstörungen treten auf.
• Halten Sie das Fernsehgerät von Quellen elektrischer Störfelder wie beispielsweise Autos, Haartrocknern und Zusatzgeräten fern.
• Lassen Sie beim Aufstellen von Zusatzgeräten etwas Platz zwischen den Geräten und dem Fernsehgerät.
• Prüfen Sie die Antennen- oder Kabelverbindung.
• Verlegen Sie das Antennen- bzw. Kabelfernsehkabel nicht neben anderen Verbindungskabeln.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Das Fernsehgerät schaltet sich automatisch aus.
• Überprüfen Sie, ob „Abschalttimer“ aktiviert ist, oder überprüfen Sie die Einstellung für „Dauer“ unter „Einschalttimer“.
• Überprüfen Sie, ob „TV-Standby nach Nichtbenutzung“ unter „Öko“ aktiviert ist.
Das Fernsehgerät schaltet sich automatisch ein.
• Überprüfen Sie, ob „Einschalttimer“ aktiviert ist.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Einige Eingangsquellen lassen sich nicht auswählen.
• Wählen Sie „AV-Einstellungen“ und überprüfen Sie, ob für die Eingangsquellen „Immer“ eingestellt ist.
Die in den Anfangseinstellungen ausgewählte Sprache gilt nicht für das BD-Menü.
• Wählen Sie „Menü-Sprache“ unter „System-Einstellungen“ im Menü „Blu-ray Disc-Player“ und stellen Sie dann Ihre sekundäre bevorzugte Sprache ein.
Ein HDMI-Gerät wird unter „HDMI-Geräteauswahl“ nicht angezeigt.
• Überprüfen Sie, ob das Gerät mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibel und „Steuerung für HDMI“ auf „Ein“ gesetzt ist.
RETURN
Back

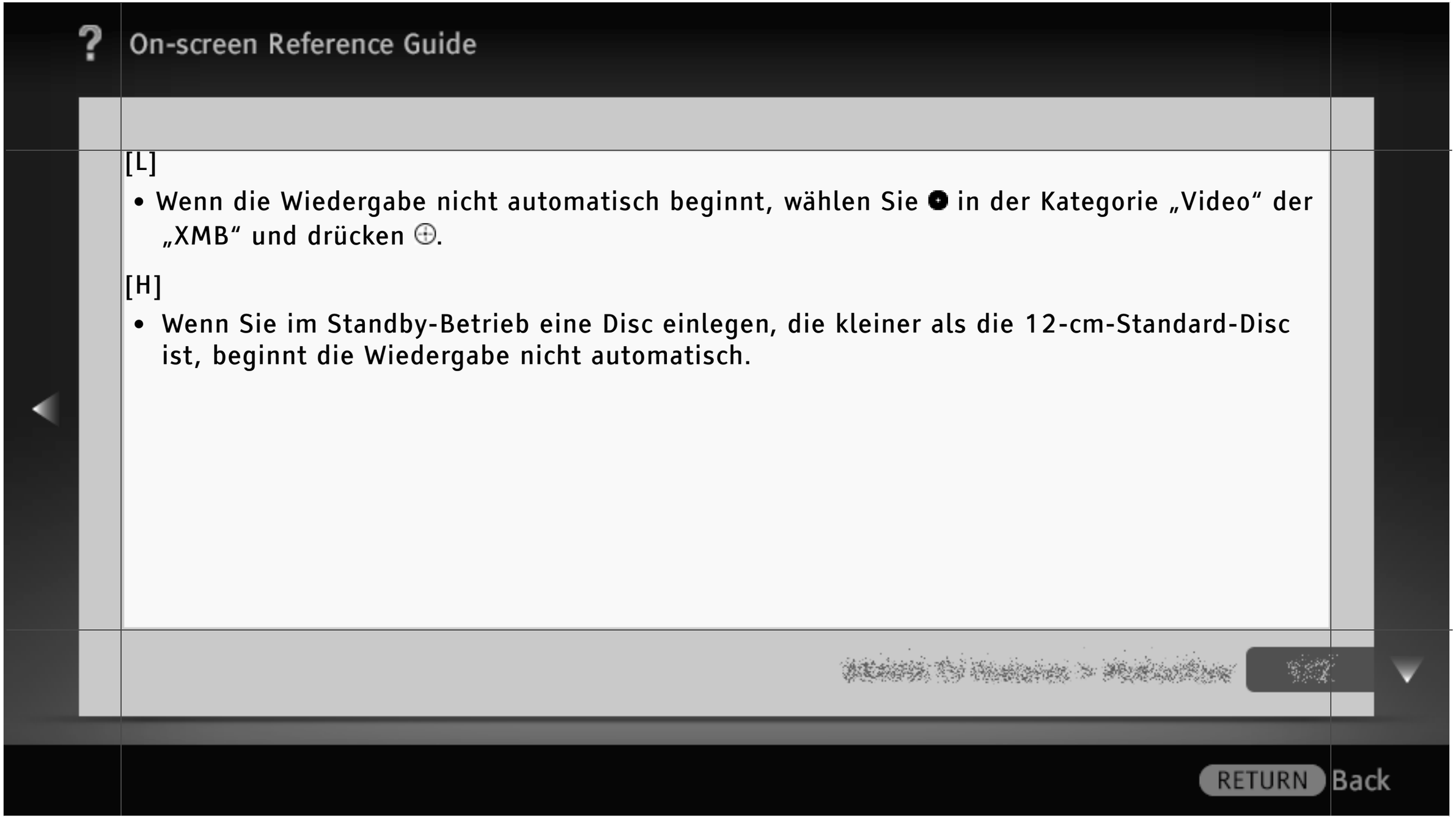

On-screen Reference Guide
Sie können unter „Steuerung für HDMI“ nicht „Aus“ auswählen.
• Für ein Audiosystem, das mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibel ist, können Sie nicht „Aus“ auswählen. Wenn Sie den Ton über den Lautsprecher des Fernsehgeräts ausgeben wollen, wählen Sie Lautsprecher > TV-Lautsprecher.
Nicht alle Kabelkanäle wurden eingestellt.
• Suchen Sie auf der Support-Website Informationen zu den Kabelbetreibern. http://support.sony-europe.com/TV/DVBC/
RETURN
Back

Wiedergabe

Für die Wiedergabe brauchen Sie die gewünschte Disc lediglich in den Disc-Einschub einzusetzen.

1 Setzen Sie die Disc so in den Einschub ein, dass die Wiedergabeseite nicht auf Sie weist.

2 Video-Disc: Die Wiedergabe beginnt automatisch.
Musik- oder Foto-Disc: Wählen Sie ● in der Kategorie „Musik“ oder „Foto“ der „XMB“ und drücken Sie ⊕.


On-screen Reference Guide
[L]
• Wenn die Wiedergabe nicht automatisch beginnt, wählen Sie ● in der Kategorie „Video“ der „XMB“ und drücken ⊕.
[H]
• Wenn Sie im Standby-Betrieb eine Disc einlegen, die kleiner als die 12-cm-Standard-Disc ist, beginnt die Wiedergabe nicht automatisch.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Anzeigen von Wiedergabeinformationen

Drücken Sie , damit die Wiedergabeinformationen angezeigt werden. Welche Informationen angezeigt werden, hängt vom Disc-Typ ab.

1 Der zurzeit ausgewählte Winkel

2 Titelnummer oder -name

3 Videoausgabeauflösung/Videofrequenz

RETURN Back

On-screen Reference Guide

4 Die zurzeit ausgewählte Audioeinstellung

5 Verfügbare Funktionen (Winkel, Ton, Untertitel)

6 Kapitelnummer

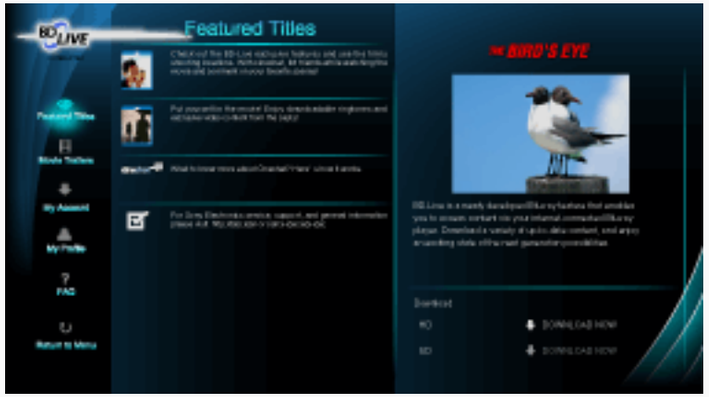
7 Wiedergabeinformationen

Hier werden Disc-Typ, Wiedergabemodus, Wiederholungstyp, Video-Codec usw. angezeigt.

RETURN Back

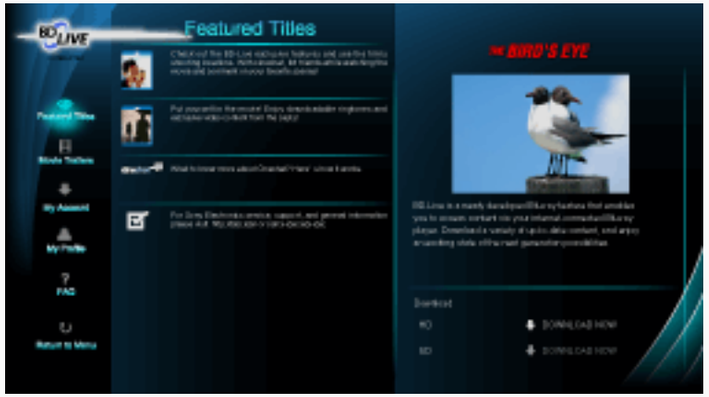
Nutzen von BONUSVIEW/BD-LIVE

Bei einer BD mit dem Logo „BD-LIVE“ können Sie Bonusinhalte und weitere Daten nutzen. BONUSVIEW- und BD-LIVE-Inhalte werden über eine Internetverbindung in einen lokalen Speicher heruntergeladen. Legen Sie eine BD mit BONUSVIEW/ BD-LIVE ein.



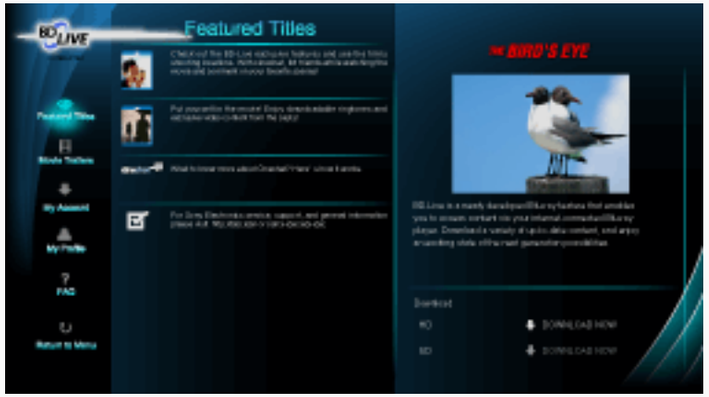
[H]

- Nehmen Sie vorab die folgenden Einstellungen vor, wenn Sie BONUSVIEW/BD-LIVE nutzen möchten:
  - Verbinden Sie das Fernsehgerät mit einem Netzwerk und führen Sie „Netzwerkeinstellung“ aus.
  - Setzen Sie „BD-Internetverbindung“ unter „BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen“ auf „Zulassen“.
- Das Verfahren hängt von der Disc ab.
- Der lokale Speicher muss eine Kapazität von etwa 1 GB aufweisen.

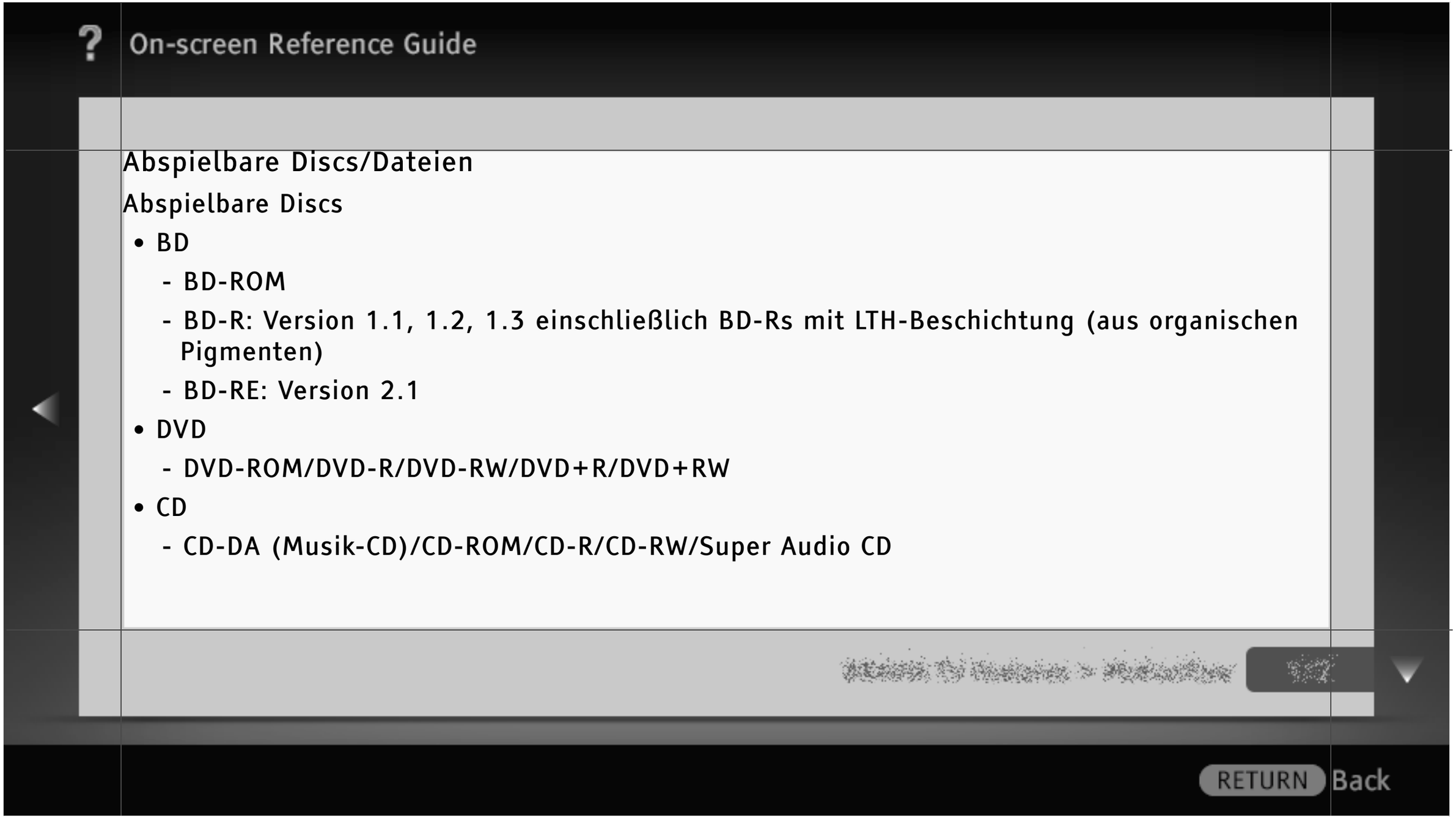


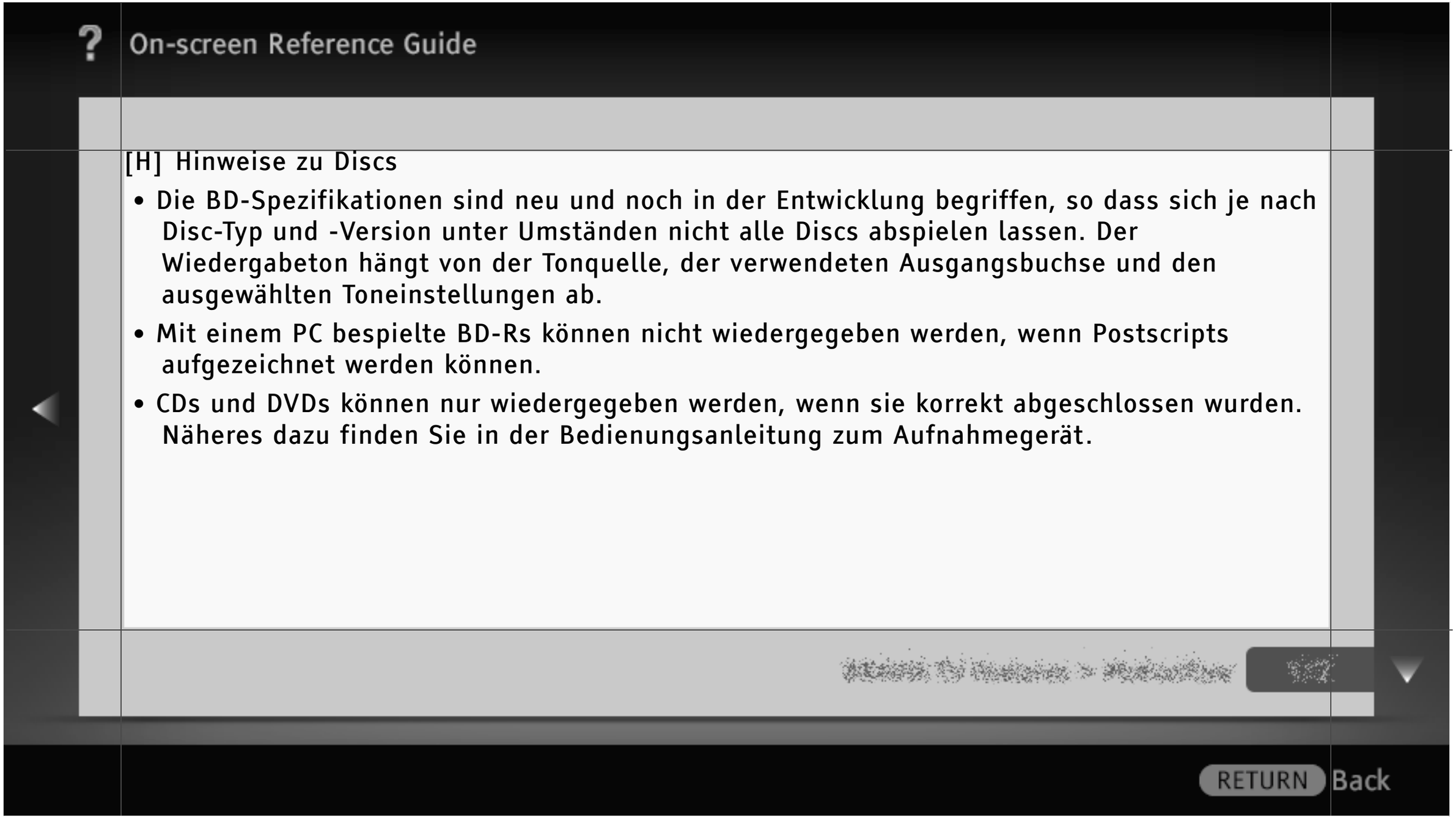
On-screen Reference Guide

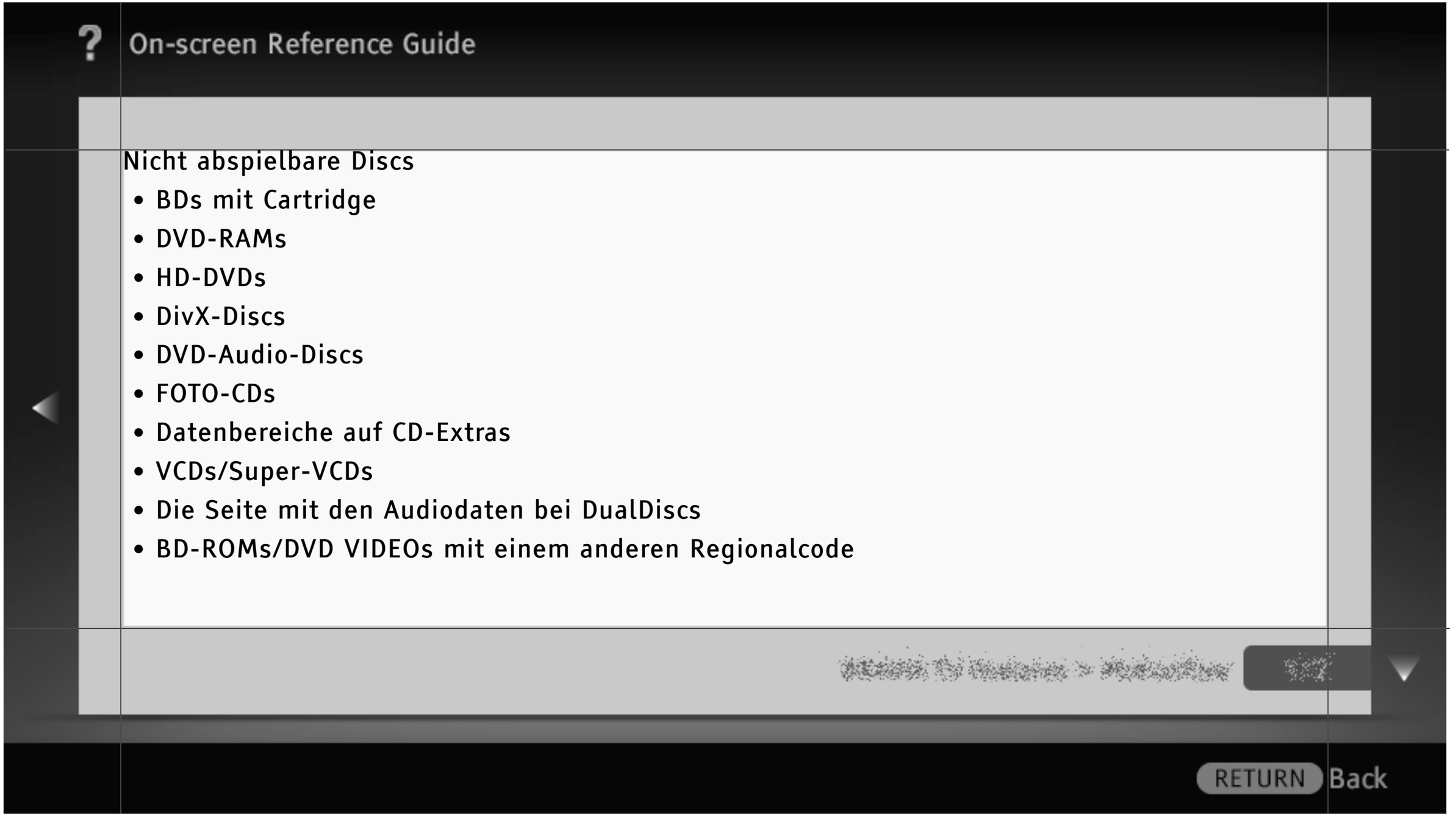
- Sie können über „BD-Datenspeicherungsoptionen“ unter „BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen“ den internen Speicher oder ein USB-Gerät (auf der Rückseite des Fernsehgeräts) als lokalen Speicher auswählen.



RETURN Back


On-screen Reference Guide
Abspielbare Discs/Dateien
Abspielbare Discs
• BD
- BD-ROM
- BD-R: Version 1.1, 1.2, 1.3 einschließlich BD-Rs mit LTH-Beschichtung (aus organischen Pigmenten)
- BD-RE: Version 2.1
• DVD
- DVD-ROM/DVD-R/DVD-RW/DVD+R/DVD+RW
• CD
- CD-DA (Musik-CD)/CD-ROM/CD-R/CD-RW/Super Audio CD
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[H] Hinweise zu Discs
• Die BD-Spezifikationen sind neu und noch in der Entwicklung begriffen, so dass sich je nach Disc-Typ und -Version unter Umständen nicht alle Discs abspielen lassen. Der Wiedergabeton hängt von der Tonquelle, der verwendeten Ausgangsbuchse und den ausgewählten Toneinstellungen ab.
• Mit einem PC bespielte BD-Rs können nicht wiedergegeben werden, wenn Postscripts aufgezeichnet werden können.
• CDs und DVDs können nur wiedergegeben werden, wenn sie korrekt abgeschlossen wurden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.
RETURN
Back

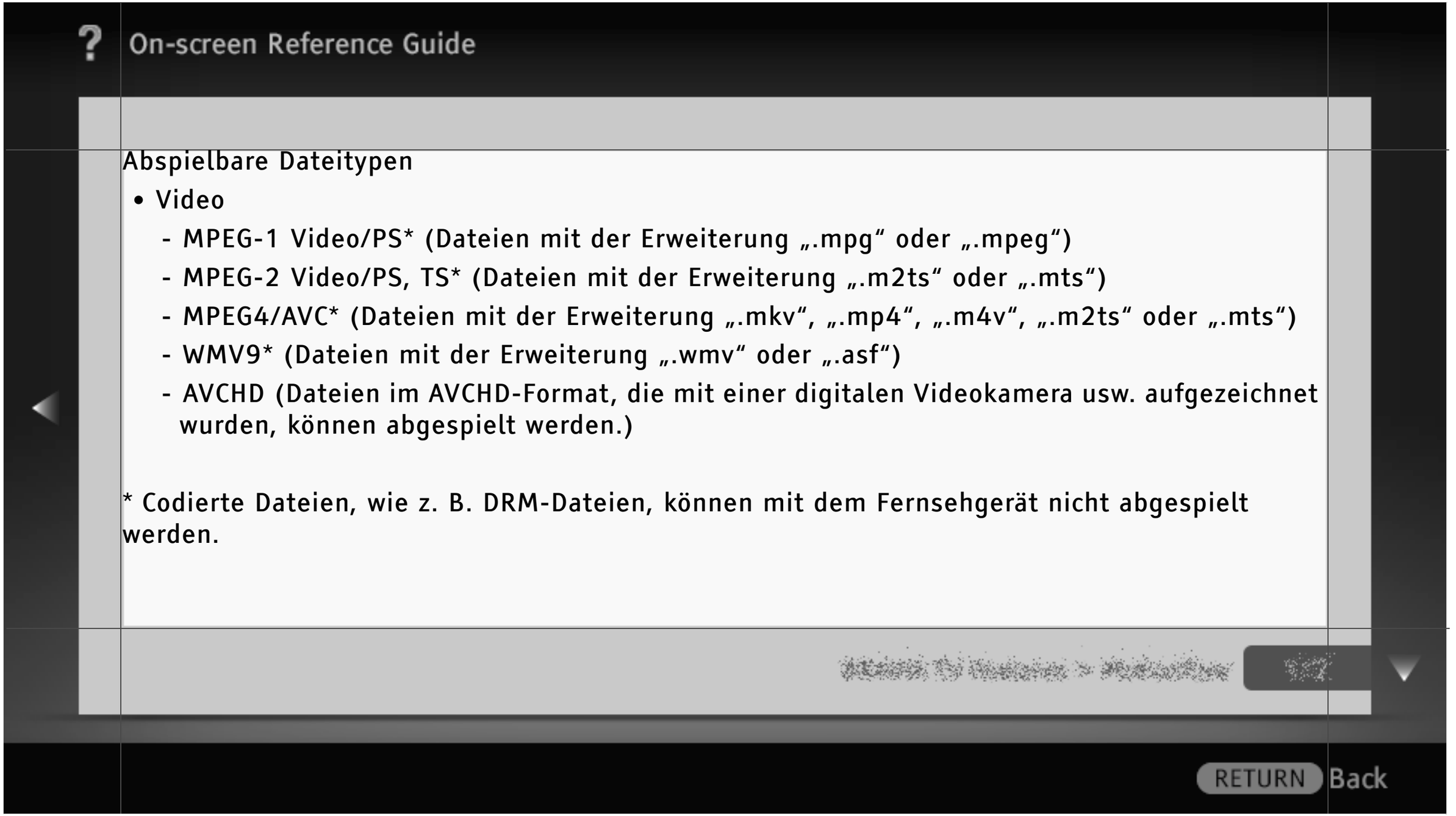

On-screen Reference Guide
Nicht abspielbare Discs
• BDs mit Cartridge
• DVD-RAMs
• HD-DVDs
• DivX-Discs
• DVD-Audio-Discs
• FOTO-CDs
• Datenbereiche auf CD-Extras
• VCDs/Super-VCDs
• Die Seite mit den Audiodaten bei DualDiscs
• BD-ROMs/DVD VIDEOs mit einem anderen Regionalcode
RETURN
Back

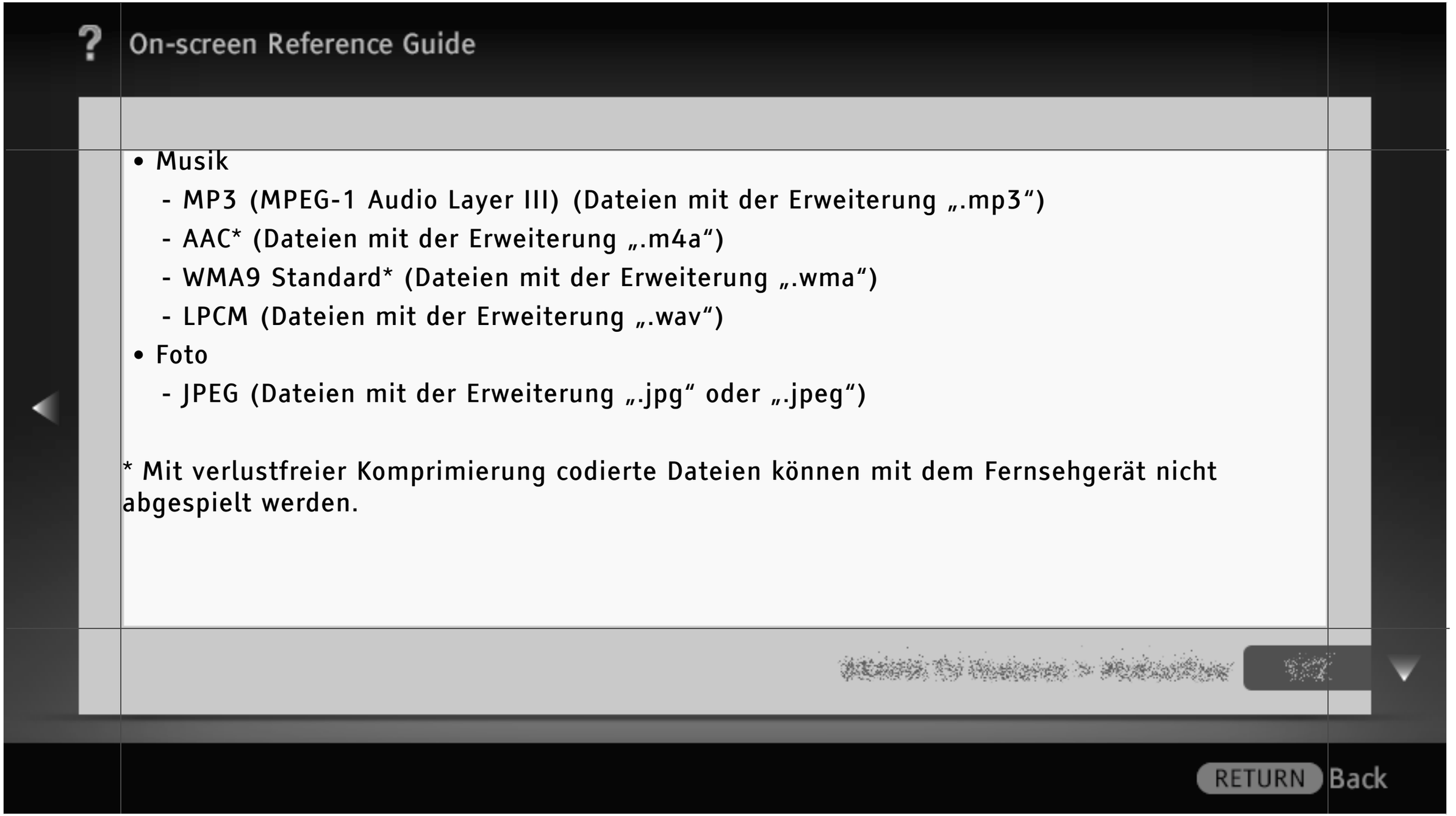
On-screen Reference Guide

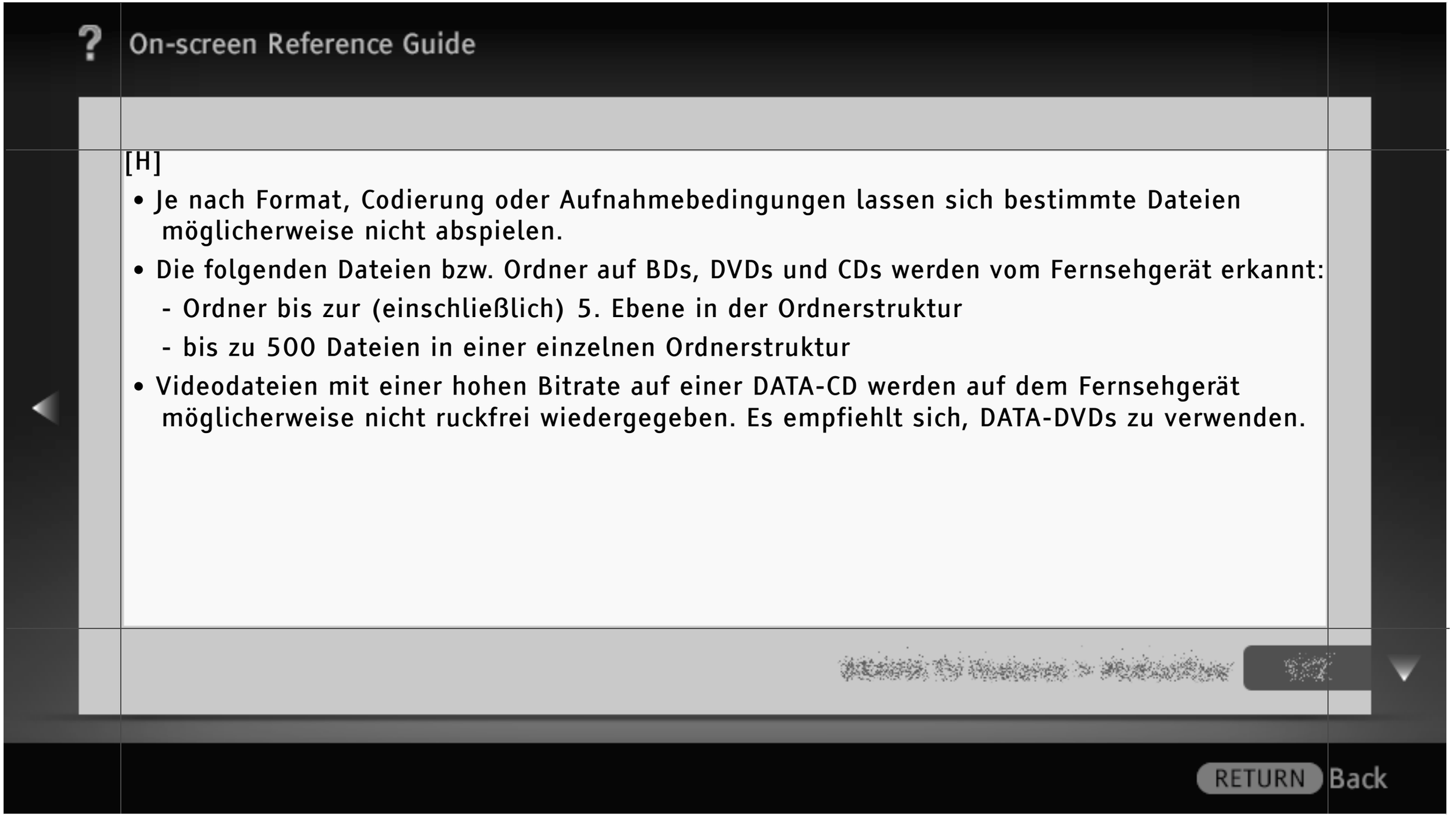
Regionalcode (nur BD-ROM/DVD VIDEO)

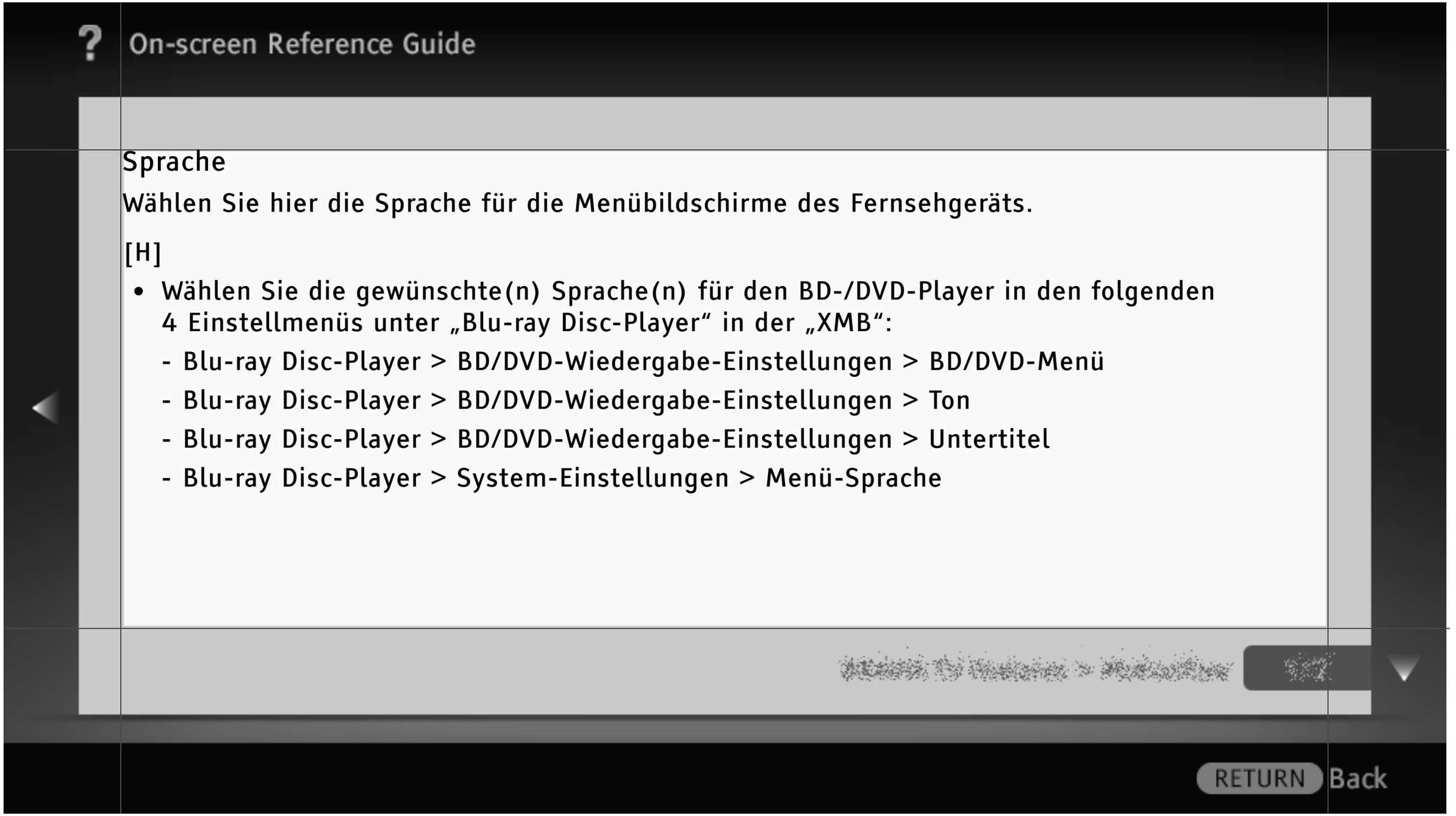
Auf der Rückseite des Fernsehgeräts befindet sich ein Regionalcode und nur BDs/DVDs mit demselben Regionalcode oder dem unten abgebildeten Code für mehrere Regionen können wiedergegeben werden.

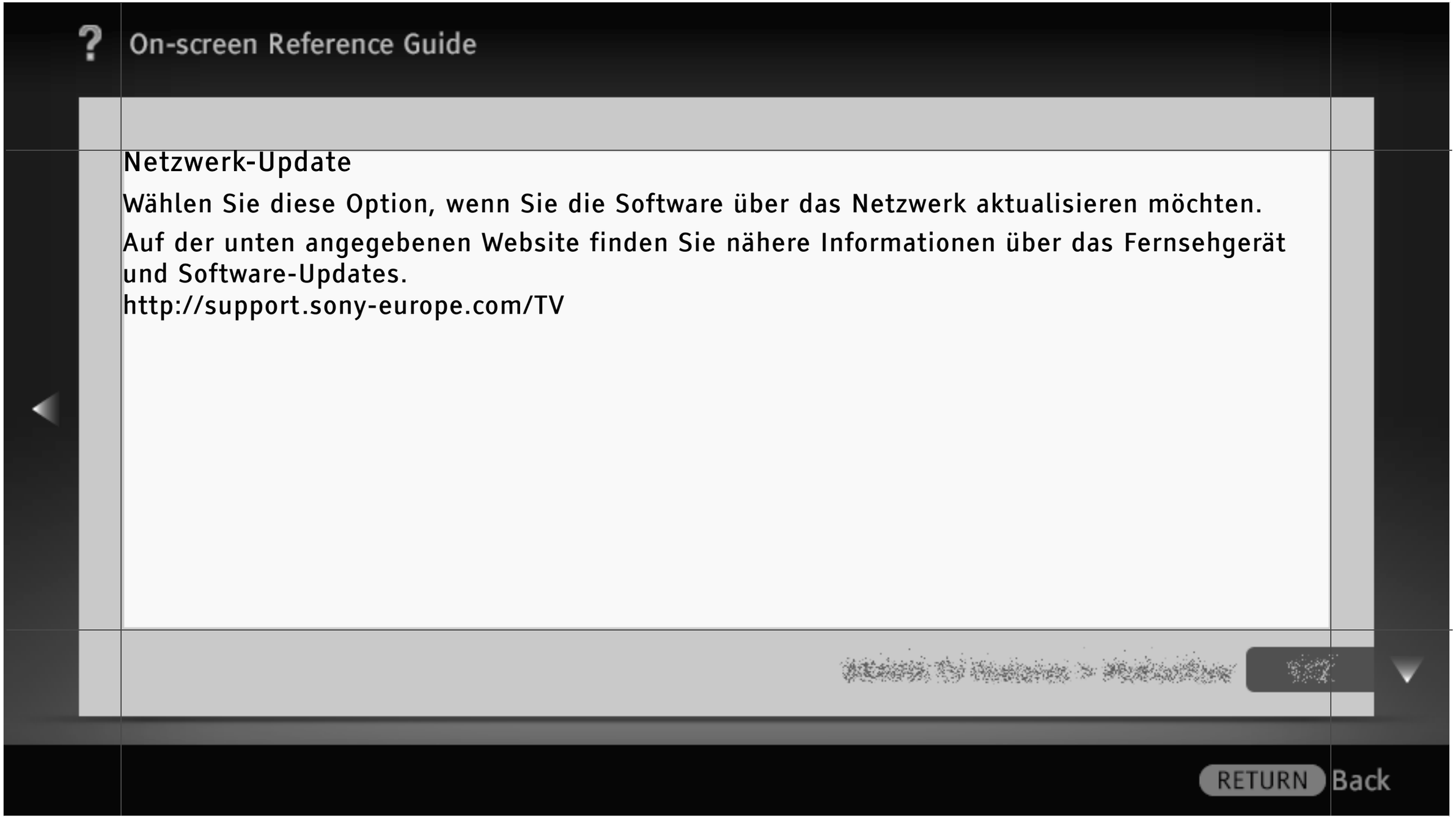
RETURN Back

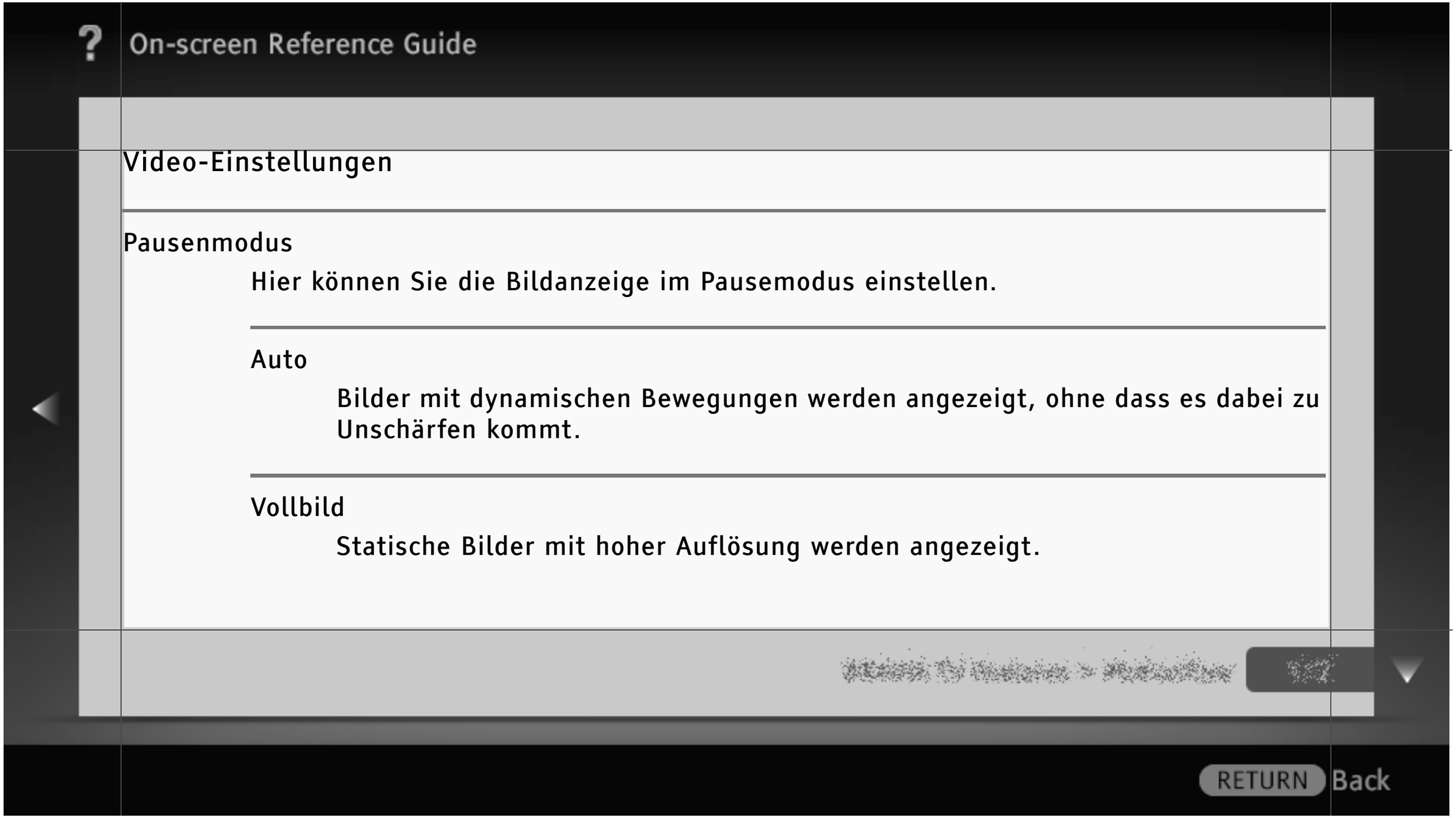

On-screen Reference Guide
Abspielbare Dateitypen
• Video
- MPEG-1 Video/PS* (Dateien mit der Erweiterung „.mpg“ oder „.mpeg“)
- MPEG-2 Video/PS, TS* (Dateien mit der Erweiterung „.m2ts“ oder „.mts“)
- MPEG4/AVC* (Dateien mit der Erweiterung „.mkv“, „.mp4“, „.m4v“, „.m2ts“ oder „.mts“)
- WMV9* (Dateien mit der Erweiterung „.wmv“ oder „.asf“)
- AVCHD (Dateien im AVCHD-Format, die mit einer digitalen Videokamera usw. aufgezeichnet wurden, können abgespielt werden.)
* Codierte Dateien, wie z. B. DRM-Dateien, können mit dem Fernsehgerät nicht abgespielt werden.
RETURN
Back

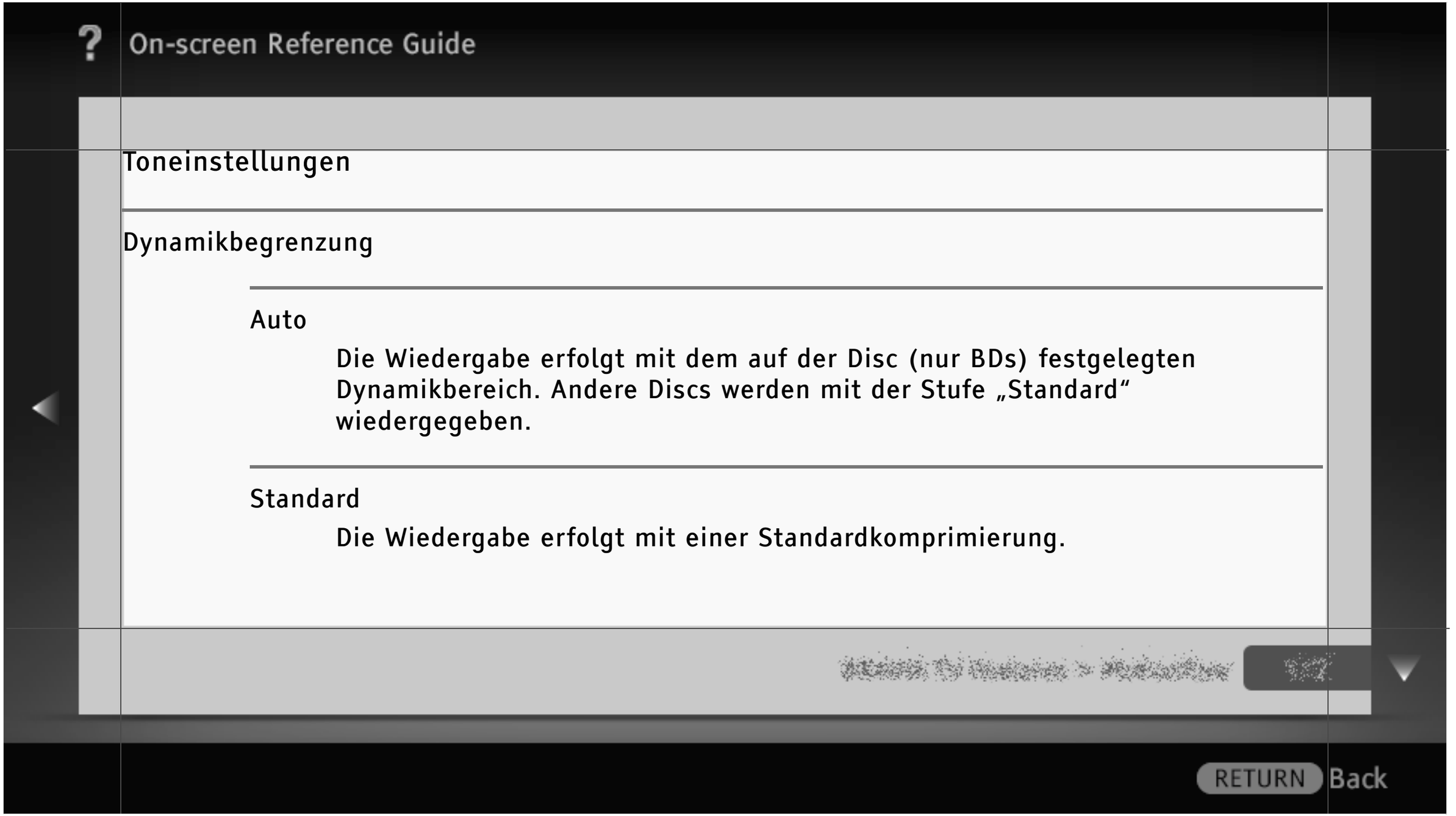

On-screen Reference Guide
• Musik
- MP3 (MPEG-1 Audio Layer III) (Dateien mit der Erweiterung „.mp3“)
- AAC* (Dateien mit der Erweiterung „.m4a“)
- WMA9 Standard* (Dateien mit der Erweiterung „.wma“)
- LPCM (Dateien mit der Erweiterung „.wav“)
• Foto
- JPEG (Dateien mit der Erweiterung „.jpg“ oder „.jpeg“)
* Mit verlustfreier Komprimierung codierte Dateien können mit dem Fernsehgerät nicht abgespielt werden.
RETURN
Back

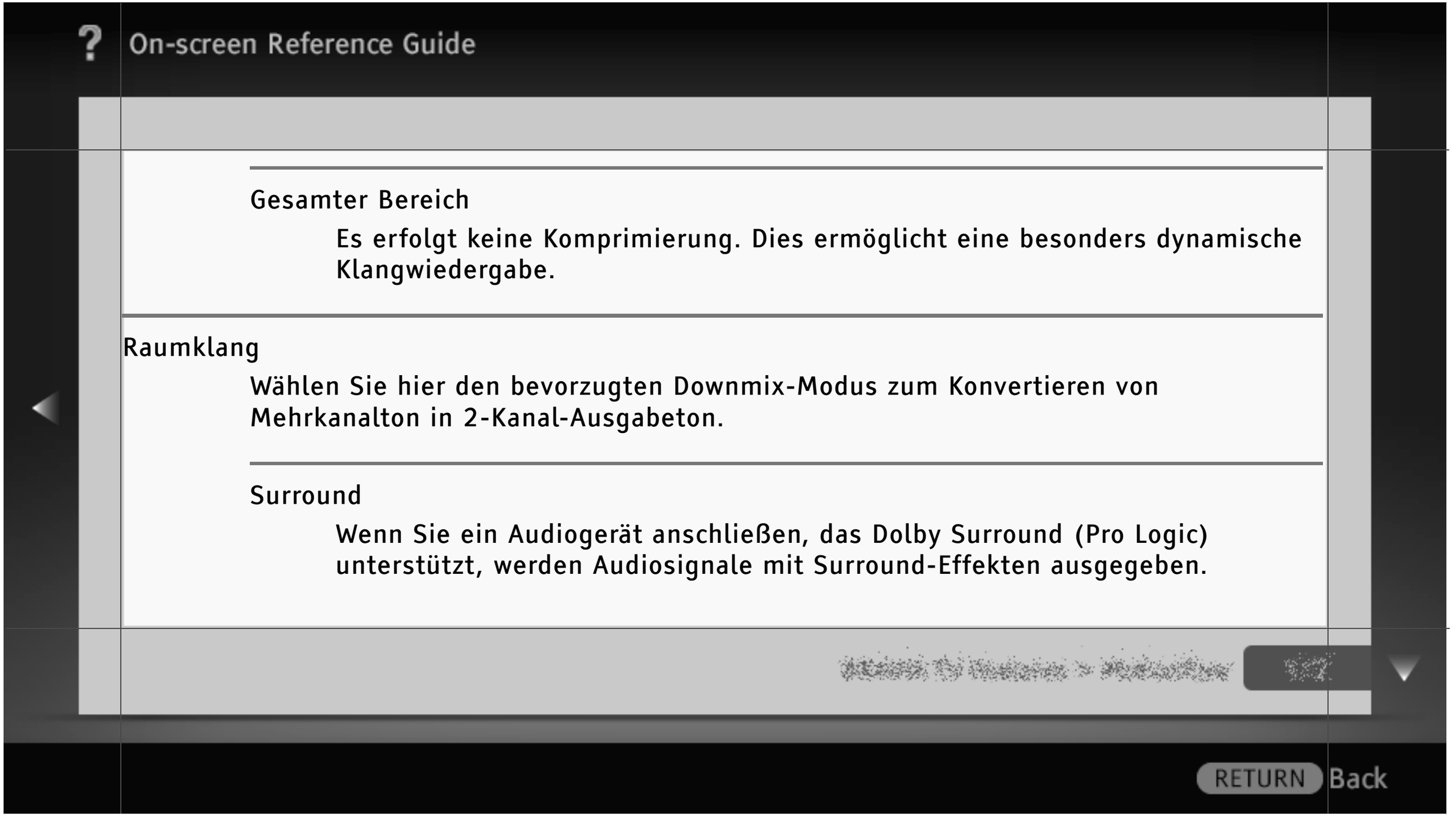

On-screen Reference Guide
[H]
• Je nach Format, Codierung oder Aufnahmebedingungen lassen sich bestimmte Dateien möglicherweise nicht abspielen.
• Die folgenden Dateien bzw. Ordner auf BDs, DVDs und CDs werden vom Fernsehgerät erkannt:
- Ordner bis zur (einschließlich) 5. Ebene in der Ordnerstruktur
- bis zu 500 Dateien in einer einzelnen Ordnerstruktur
• Videodateien mit einer hohen Bitrate auf einer DATA-CD werden auf dem Fernsehgerät möglicherweise nicht ruckfrei wiedergegeben. Es empfiehlt sich, DATA-DVDs zu verwenden.
RETURN
Back

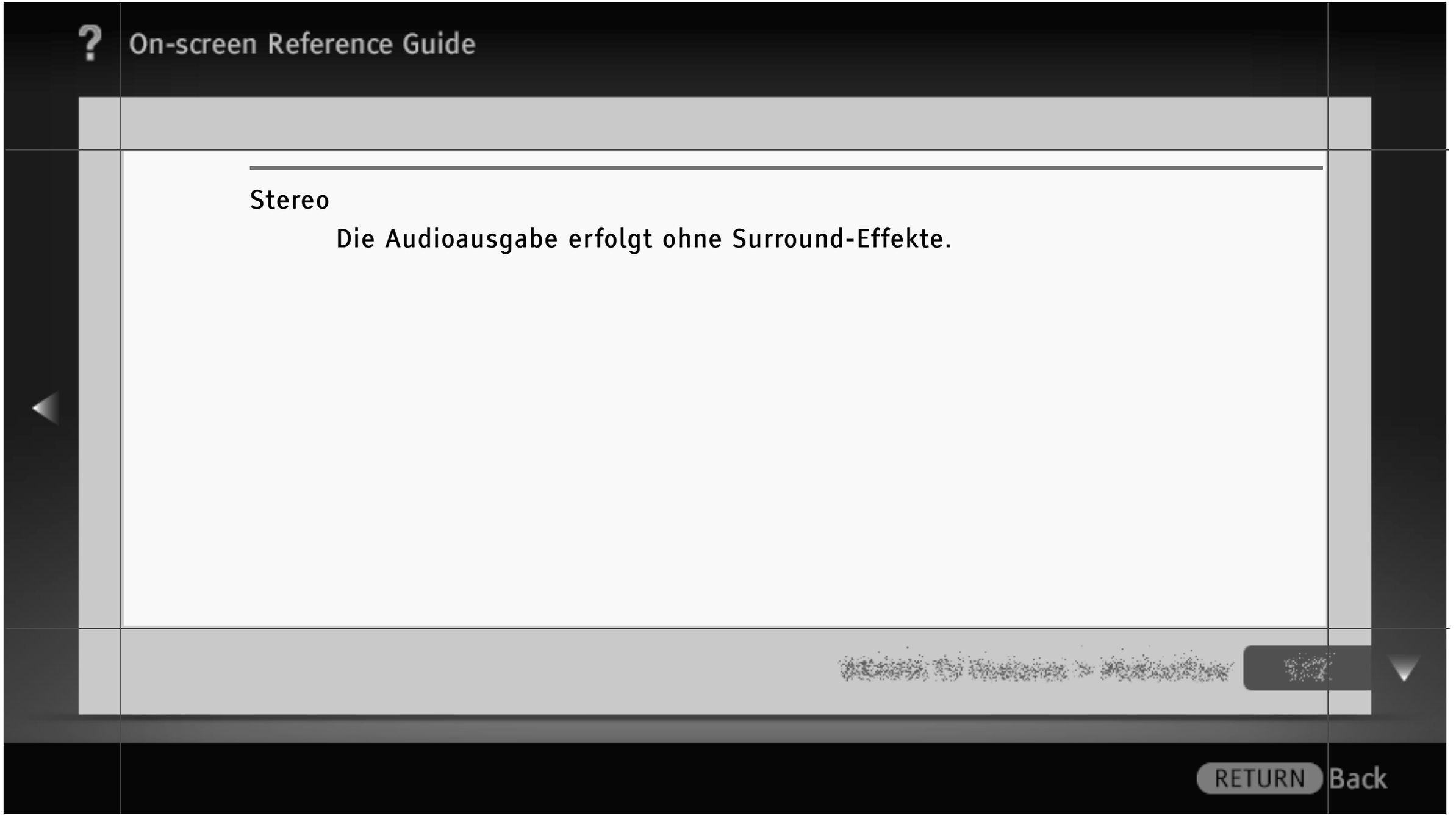

On-screen Reference Guide
Sprache
Wählen Sie hier die Sprache für die Menübildschirme des Fernsehgeräts.
[H]
• Wählen Sie die gewünschte(n) Sprache(n) für den BD-/DVD-Player in den folgenden 4 Einstellmenüs unter „Blu-ray Disc-Player“ in der „XMB“:
- Blu-ray Disc-Player > BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen > BD/DVD-Menü
- Blu-ray Disc-Player > BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen > Ton
- Blu-ray Disc-Player > BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen > Untertitel
- Blu-ray Disc-Player > System-Einstellungen > Menü-Sprache
RETURN
Back

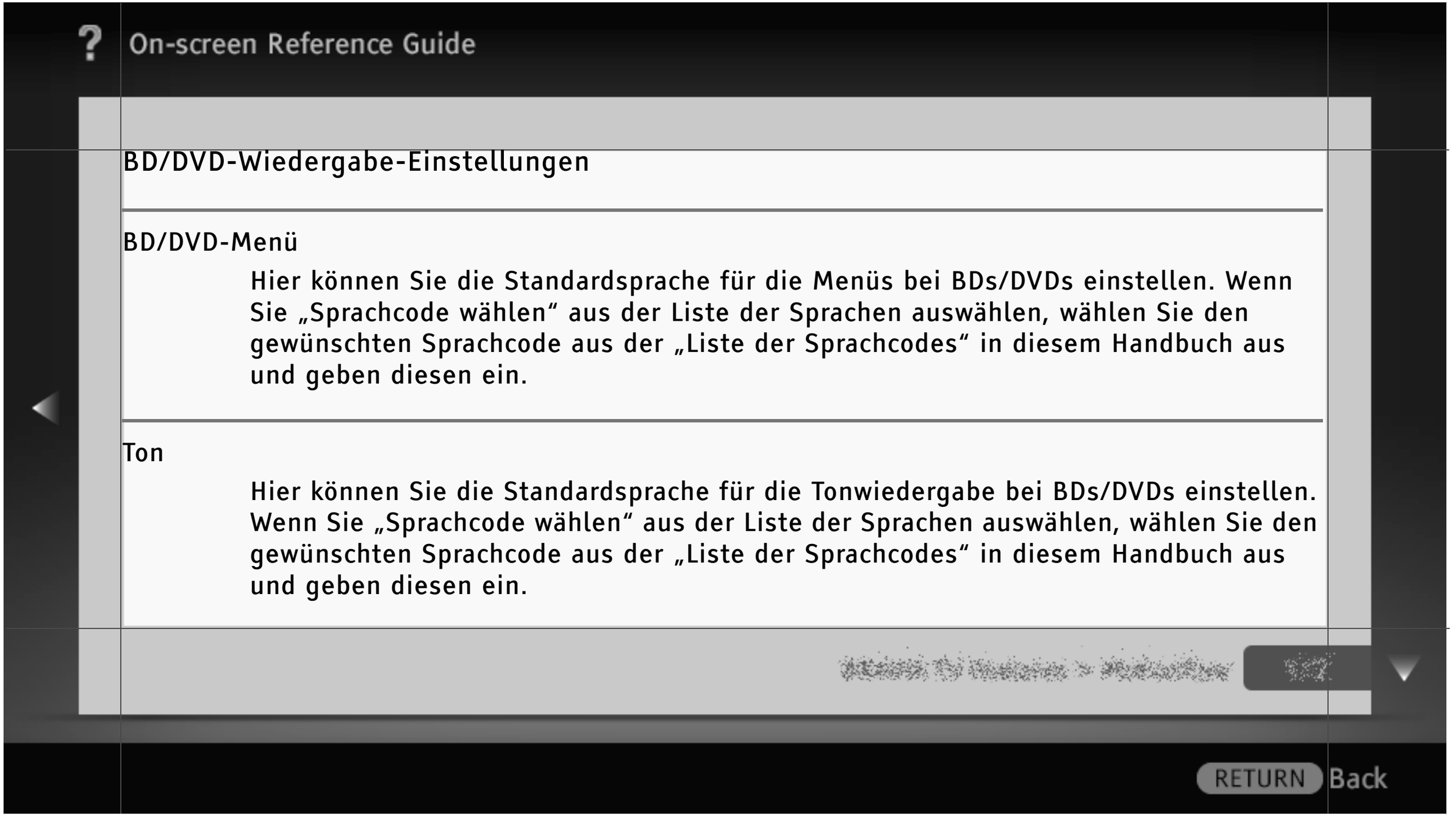

On-screen Reference Guide
Netzwerk-Update
Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Software über das Netzwerk aktualisieren möchten.
Auf der unten angegebenen Website finden Sie nähere Informationen über das Fernsehgerät und Software-Updates.
http://support.sony-europe.com/TV
RETURN
Back

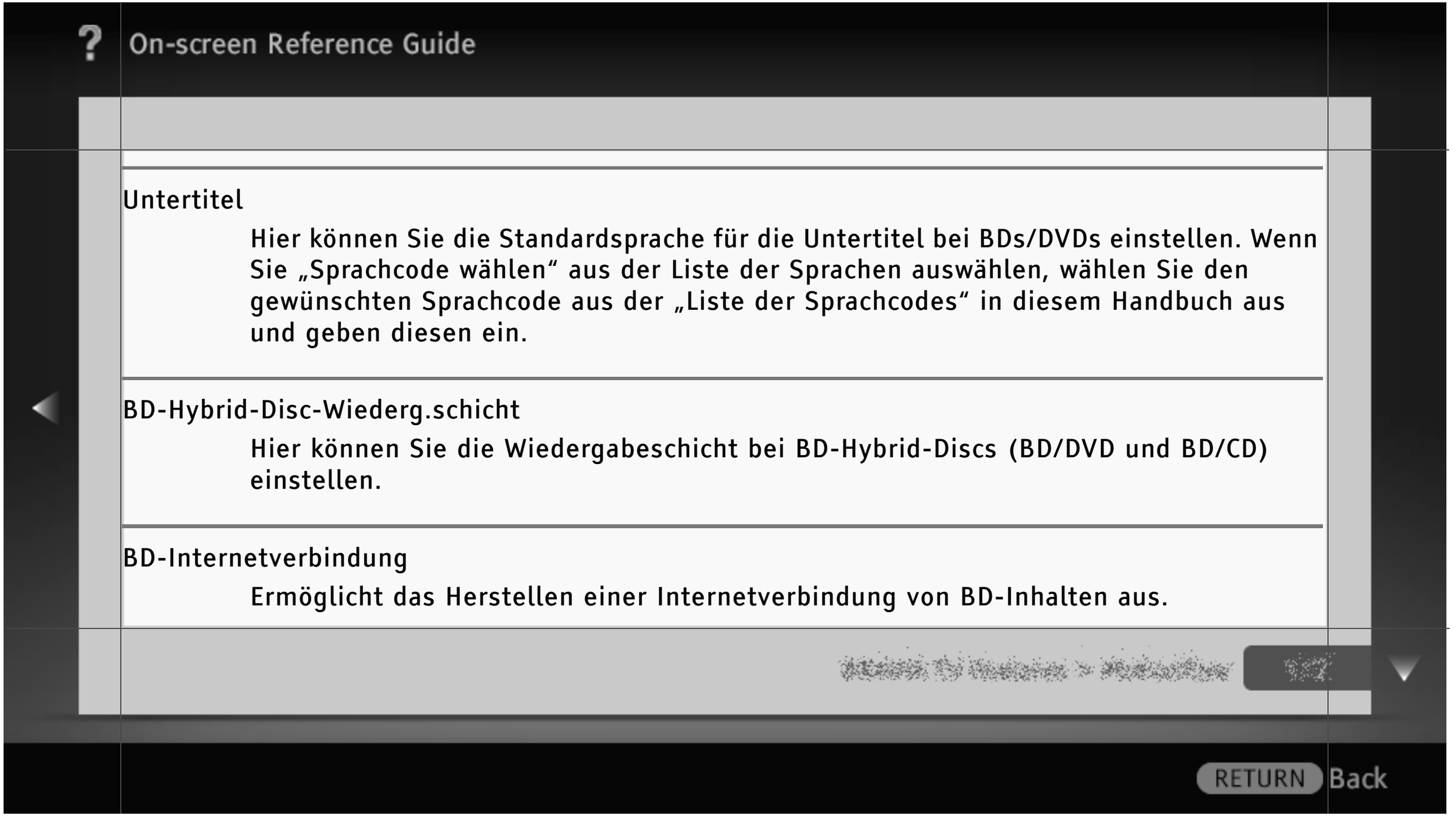

On-screen Reference Guide
Video-Einstellungen
Pausenmodus
Hier können Sie die Bildanzeige im Pausemodus einstellen.
Auto
Bilder mit dynamischen Bewegungen werden angezeigt, ohne dass es dabei zu Unschärfen kommt.
Vollbild
Statische Bilder mit hoher Auflösung werden angezeigt.
RETURN
Back

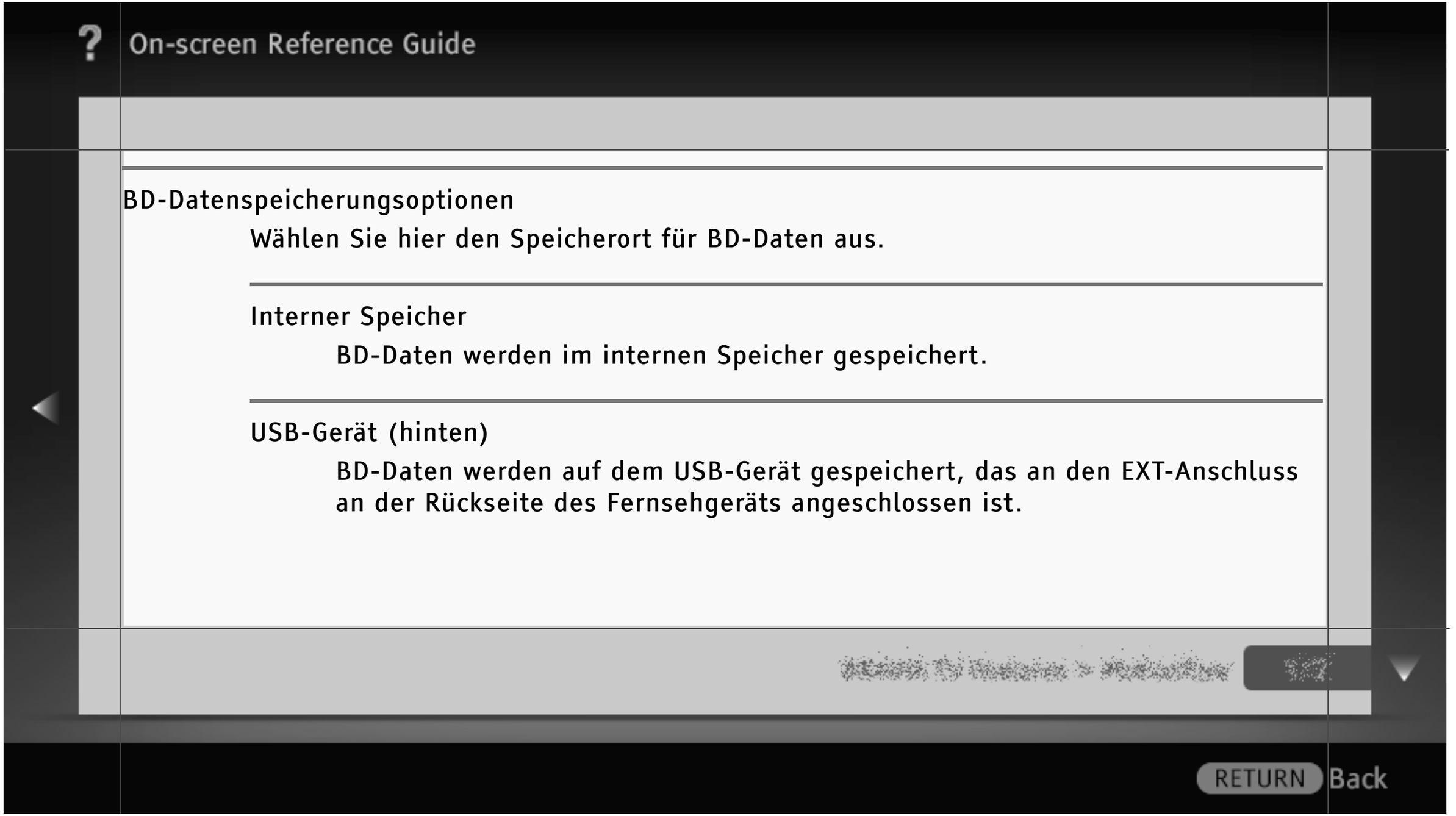

On-screen Reference Guide
Toneinstellungen
Dynamikbegrenzung
Auto
Die Wiedergabe erfolgt mit dem auf der Disc (nur BDs) festgelegten Dynamikbereich. Andere Discs werden mit der Stufe „Standard“ wiedergegeben.
Standard
Die Wiedergabe erfolgt mit einer Standardkomprimierung.
RETURN
Back

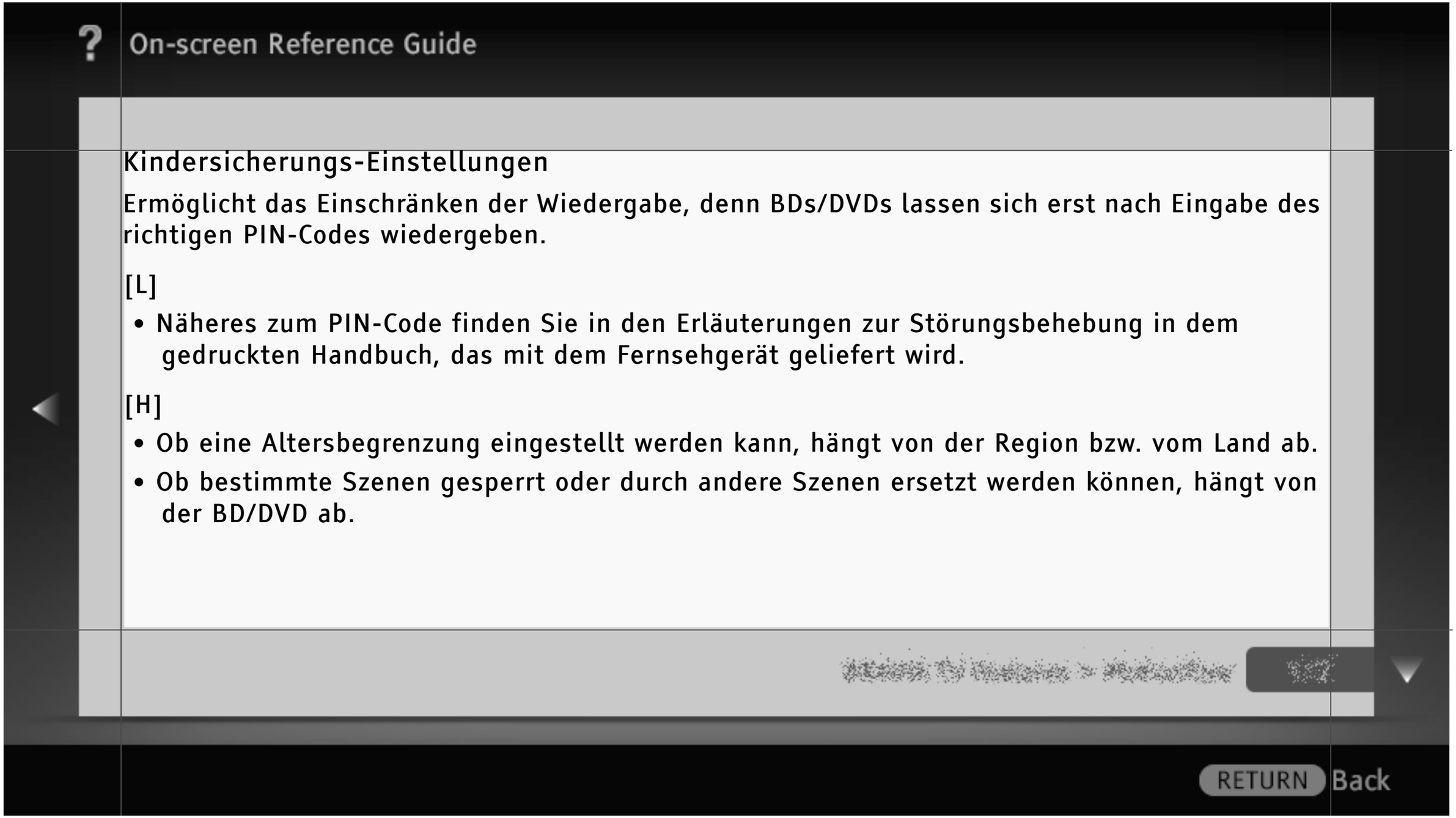

On-screen Reference Guide
Gesamter Bereich
Es erfolgt keine Komprimierung. Dies ermöglicht eine besonders dynamische Klangwiedergabe.
Raumklang
Wählen Sie hier den bevorzugten Downmix-Modus zum Konvertieren von Mehrkanalton in 2-Kanal-Ausgabeton.
Surround
Wenn Sie ein Audiogerät anschließen, das Dolby Surround (Pro Logic) unterstützt, werden Audiosignale mit Surround-Effekten ausgegeben.
RETURN
Back

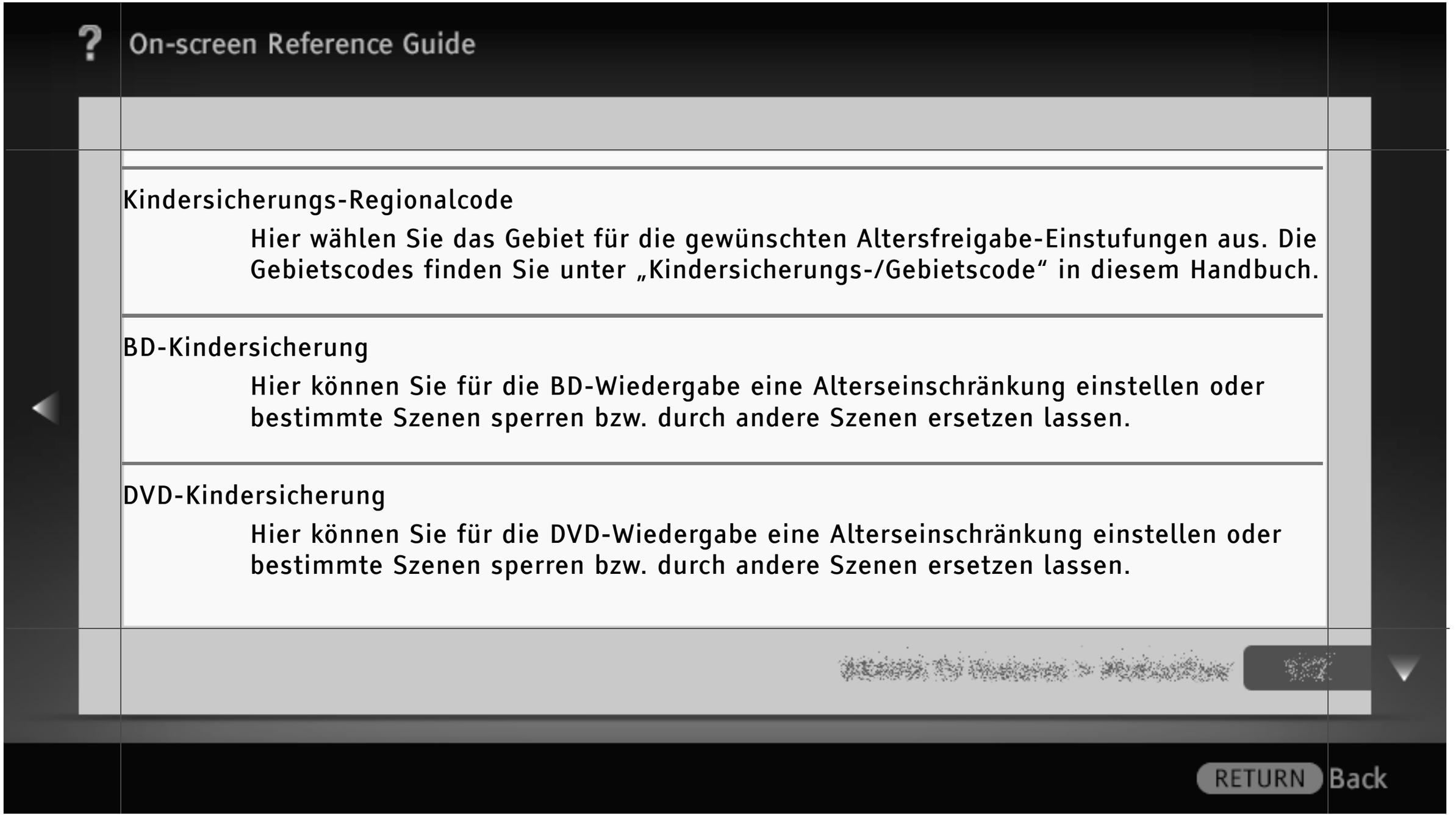

On-screen Reference Guide
Stereo
Die Audioausgabe erfolgt ohne Surround-Effekte.
RETURN
Back

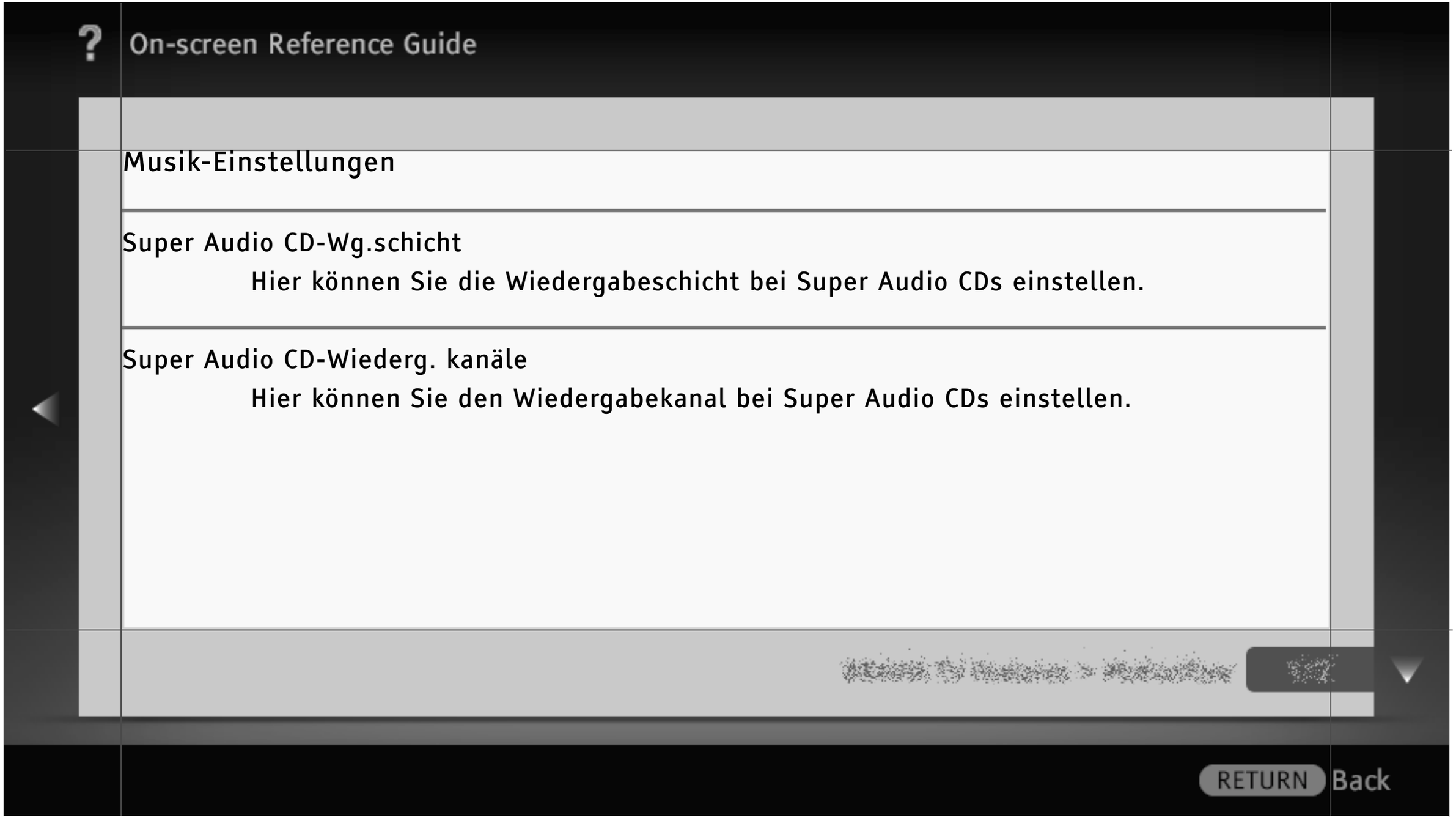

On-screen Reference Guide
BD/DVD-Wiedergabe-Einstellungen
BD/DVD-Menü
Hier können Sie die Standardsprache für die Menüs bei BDs/DVDs einstellen. Wenn Sie „Sprachcode wählen“ aus der Liste der Sprachen auswählen, wählen Sie den gewünschten Sprachcode aus der „Liste der Sprachcodes“ in diesem Handbuch aus und geben diesen ein.
Ton
Hier können Sie die Standardsprache für die Tonwiedergabe bei BDs/DVDs einstellen. Wenn Sie „Sprachcode wählen“ aus der Liste der Sprachen auswählen, wählen Sie den gewünschten Sprachcode aus der „Liste der Sprachcodes“ in diesem Handbuch aus und geben diesen ein.
RETURN
Back

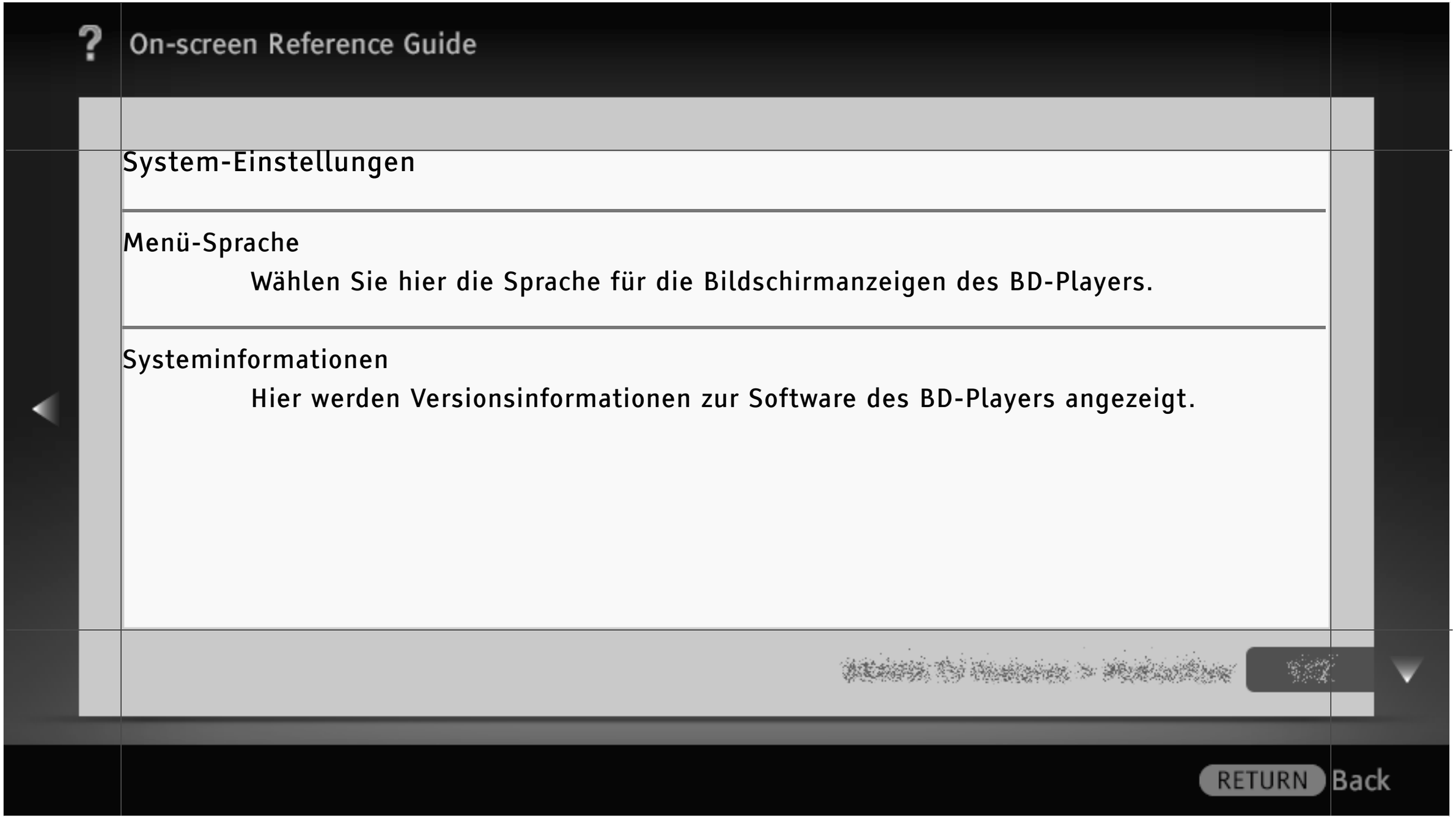

On-screen Reference Guide
Untertitel
Hier können Sie die Standardsprache für die Untertitel bei BDs/DVDs einstellen. Wenn Sie „Sprachcode wählen“ aus der Liste der Sprachen auswählen, wählen Sie den gewünschten Sprachcode aus der „Liste der Sprachcodes“ in diesem Handbuch aus und geben diesen ein.
BD-Hybrid-Disc-Wiederg.schicht
Hier können Sie die Wiedergabeschicht bei BD-Hybrid-Discs (BD/DVD und BD/CD) einstellen.
BD-Internetverbindung
Ermöglicht das Herstellen einer Internetverbindung von BD-Inhalten aus.
RETURN
Back

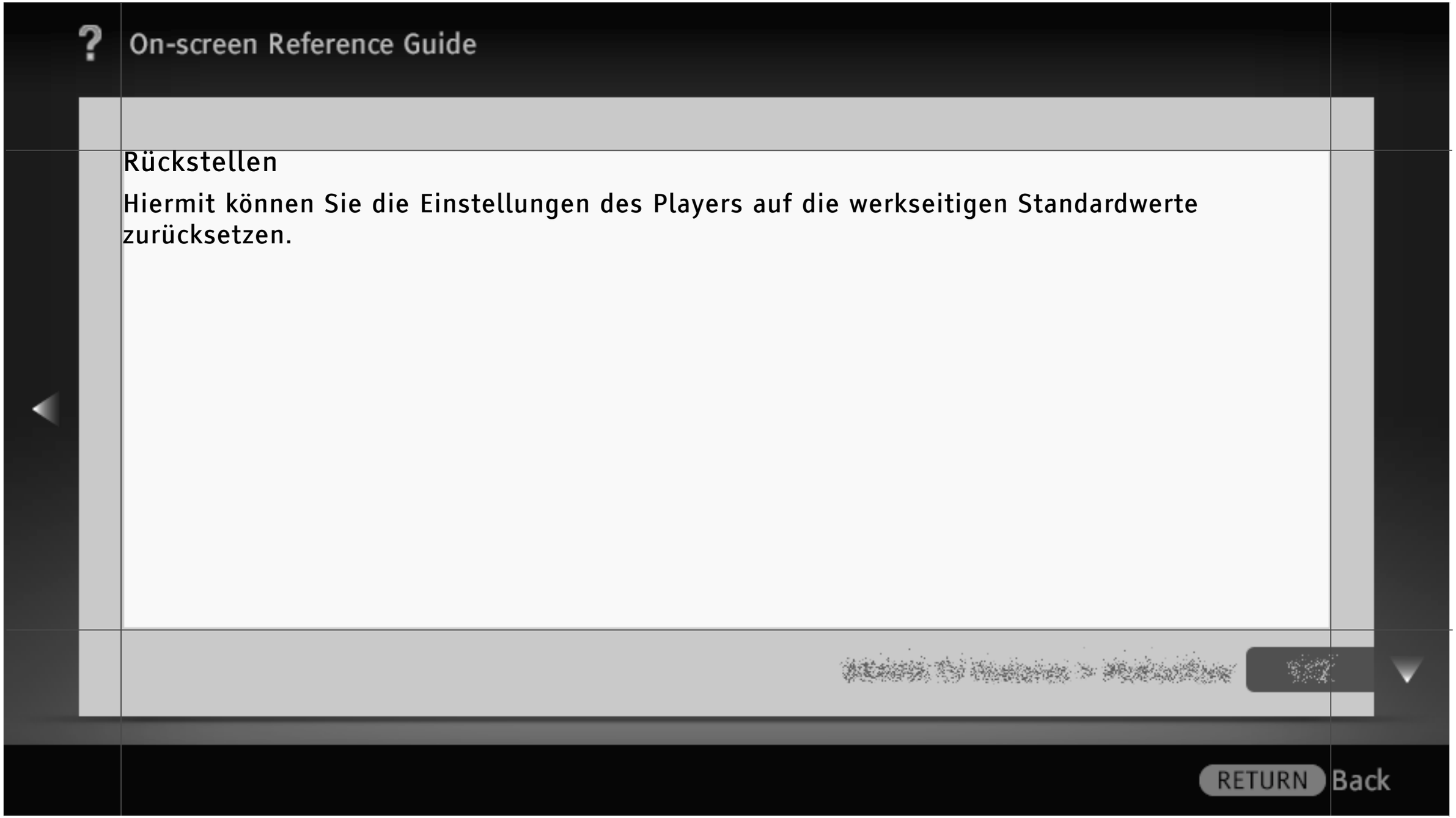

On-screen Reference Guide
BD-Datenspeicherungsoptionen
Wählen Sie hier den Speicherort für BD-Daten aus.
Interner Speicher
BD-Daten werden im internen Speicher gespeichert.
USB-Gerät (hinten)
BD-Daten werden auf dem USB-Gerät gespeichert, das an den EXT-Anschluss an der Rückseite des Fernsehgeräts angeschlossen ist.
RETURN
Back

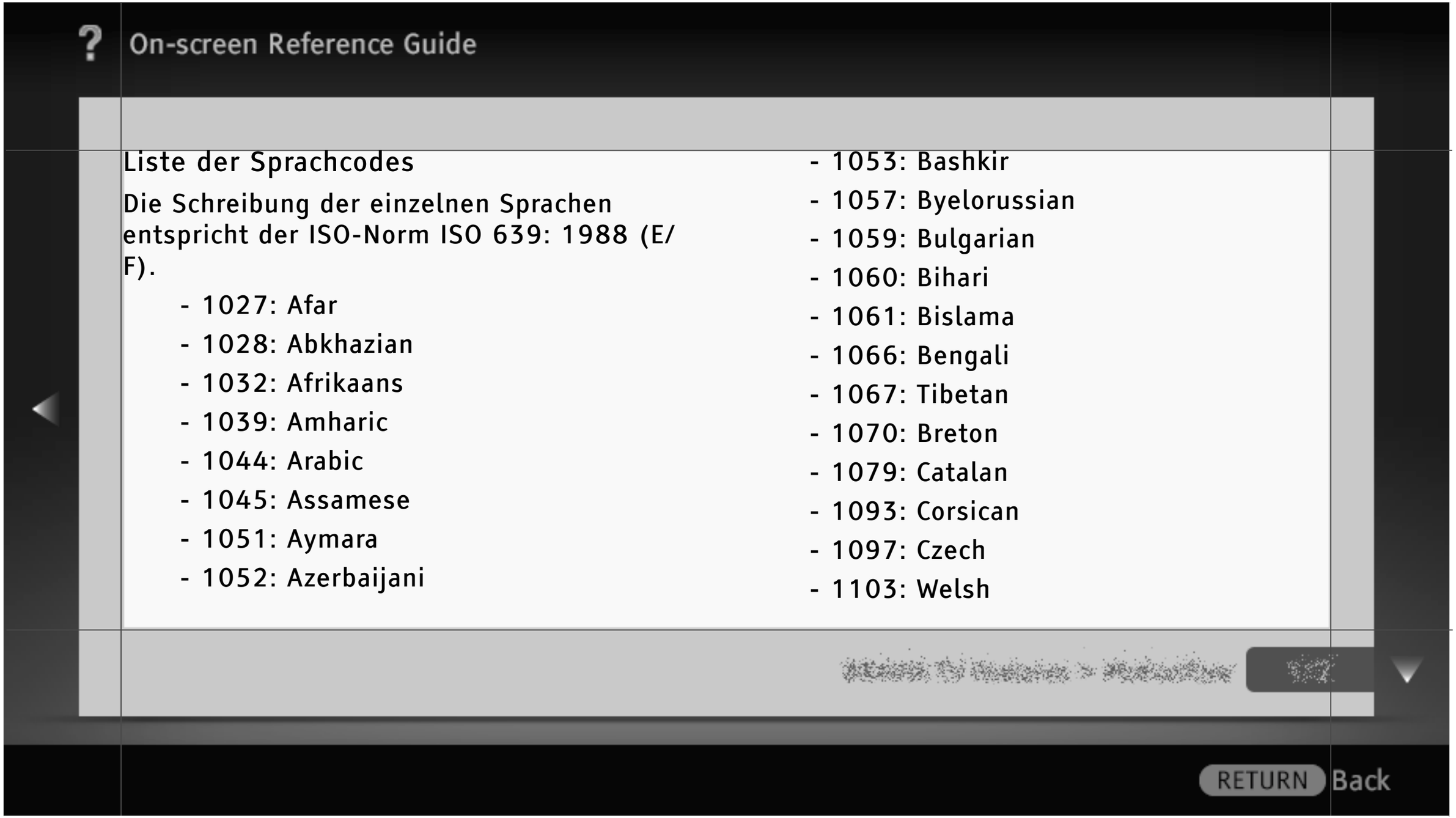

On-screen Reference Guide
Kindersicherungs-Einstellungen
Ermöglicht das Einschränken der Wiedergabe, denn BDs/DVDs lassen sich erst nach Eingabe des richtigen PIN-Codes wiedergeben.
[L]
• Näheres zum PIN-Code finden Sie in den Erläuterungen zur Störungsbehebung in dem gedruckten Handbuch, das mit dem Fernsehgerät geliefert wird.
[H]
• Ob eine Altersbegrenzung eingestellt werden kann, hängt von der Region bzw. vom Land ab.
• Ob bestimmte Szenen gesperrt oder durch andere Szenen ersetzt werden können, hängt von der BD/DVD ab.
RETURN
Back

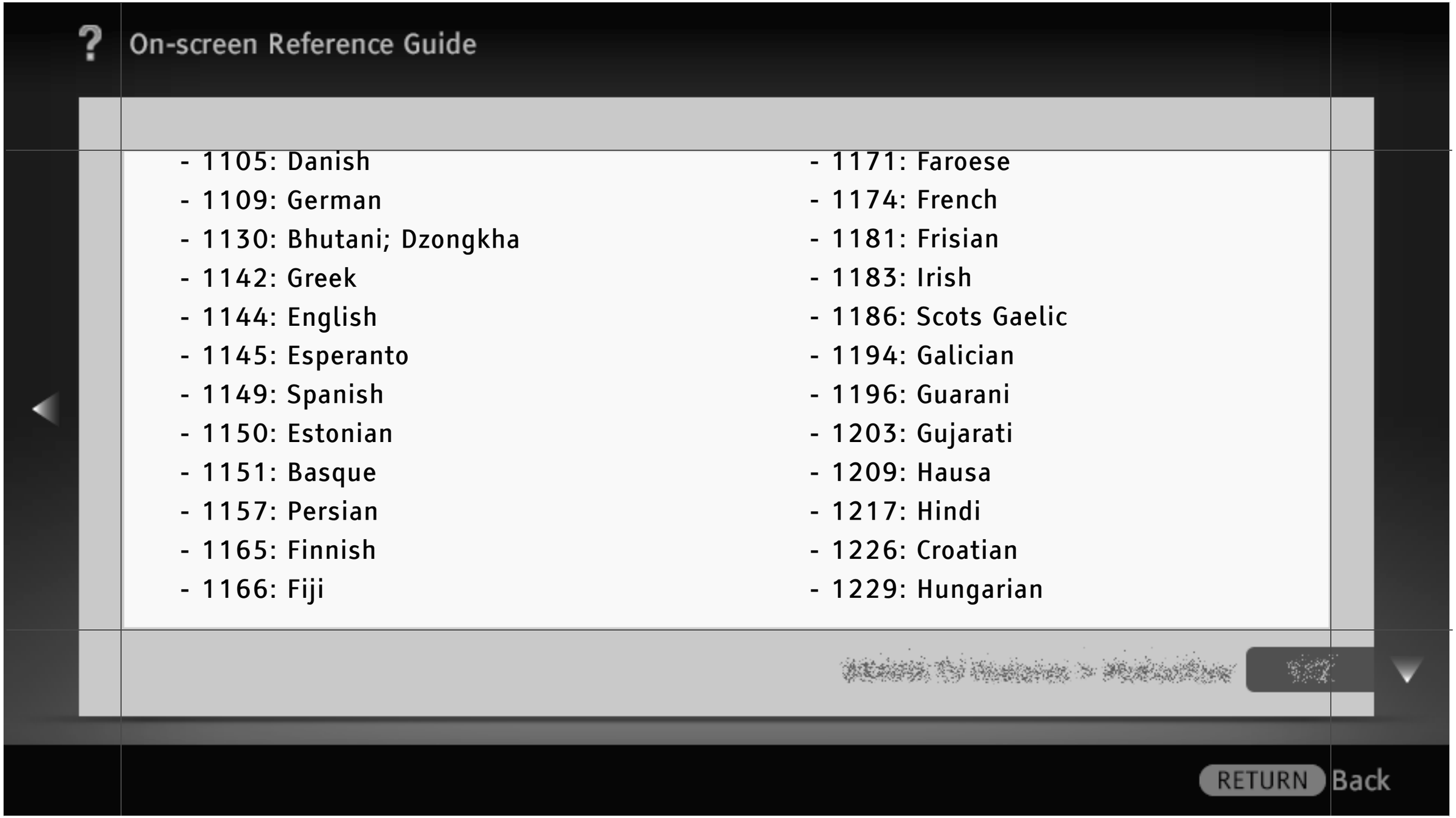

On-screen Reference Guide
Kindersicherungs-Regionalcode
Hier wählen Sie das Gebiet für die gewünschten Altersfreigabe-Einstufungen aus. Die Gebietscodes finden Sie unter „Kindersicherungs-/Gebietscode“ in diesem Handbuch.
BD-Kindersicherung
Hier können Sie für die BD-Wiedergabe eine Alterseinschränkung einstellen oder bestimmte Szenen sperren bzw. durch andere Szenen ersetzen lassen.
DVD-Kindersicherung
Hier können Sie für die DVD-Wiedergabe eine Alterseinschränkung einstellen oder bestimmte Szenen sperren bzw. durch andere Szenen ersetzen lassen.
RETURN
Back

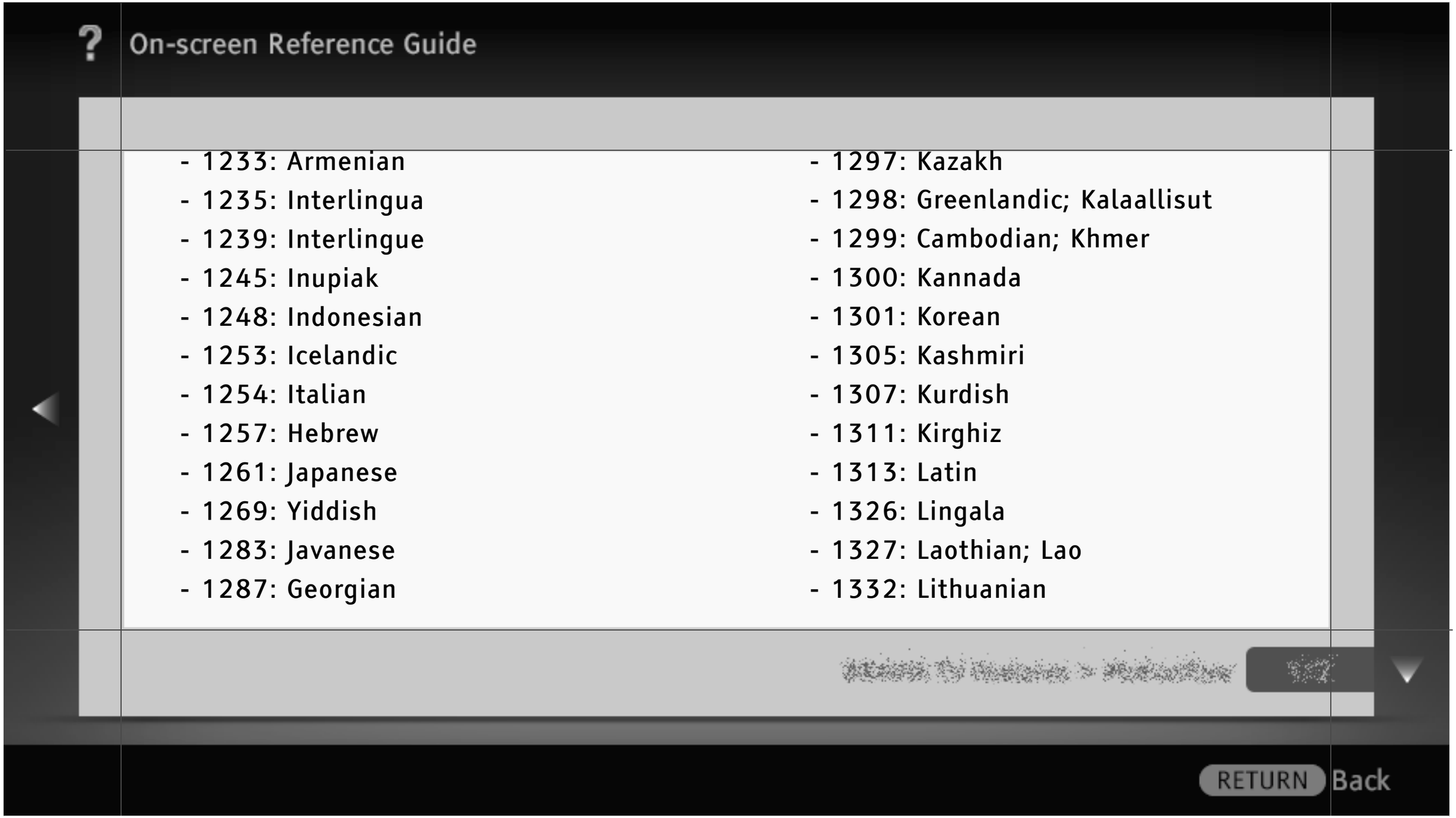

On-screen Reference Guide
Musik-Einstellungen
Super Audio CD-Wg.schicht
Hier können Sie die Wiedergabeschicht bei Super Audio CDs einstellen.
Super Audio CD-Wiederg. kanäle
Hier können Sie den Wiedergabekanal bei Super Audio CDs einstellen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
System-Einstellungen
Menü-Sprache
Wählen Sie hier die Sprache für die Bildschirmanzeigen des BD-Players.
Systeminformationen
Hier werden Versionsinformationen zur Software des BD-Players angezeigt.
RETURN
Back

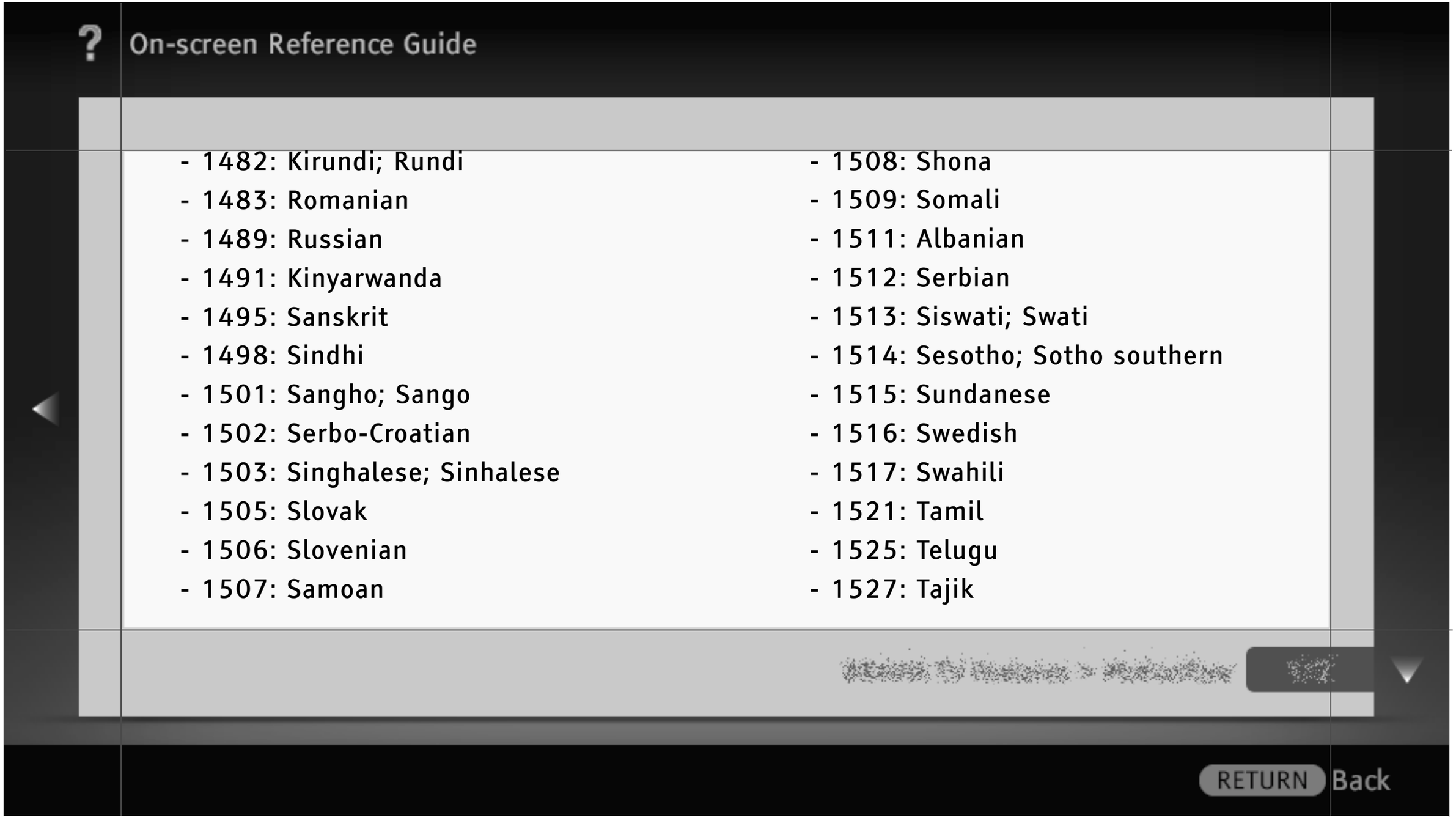

On-screen Reference Guide
Rückstellen
Hiermit können Sie die Einstellungen des Players auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen.
RETURN
Back

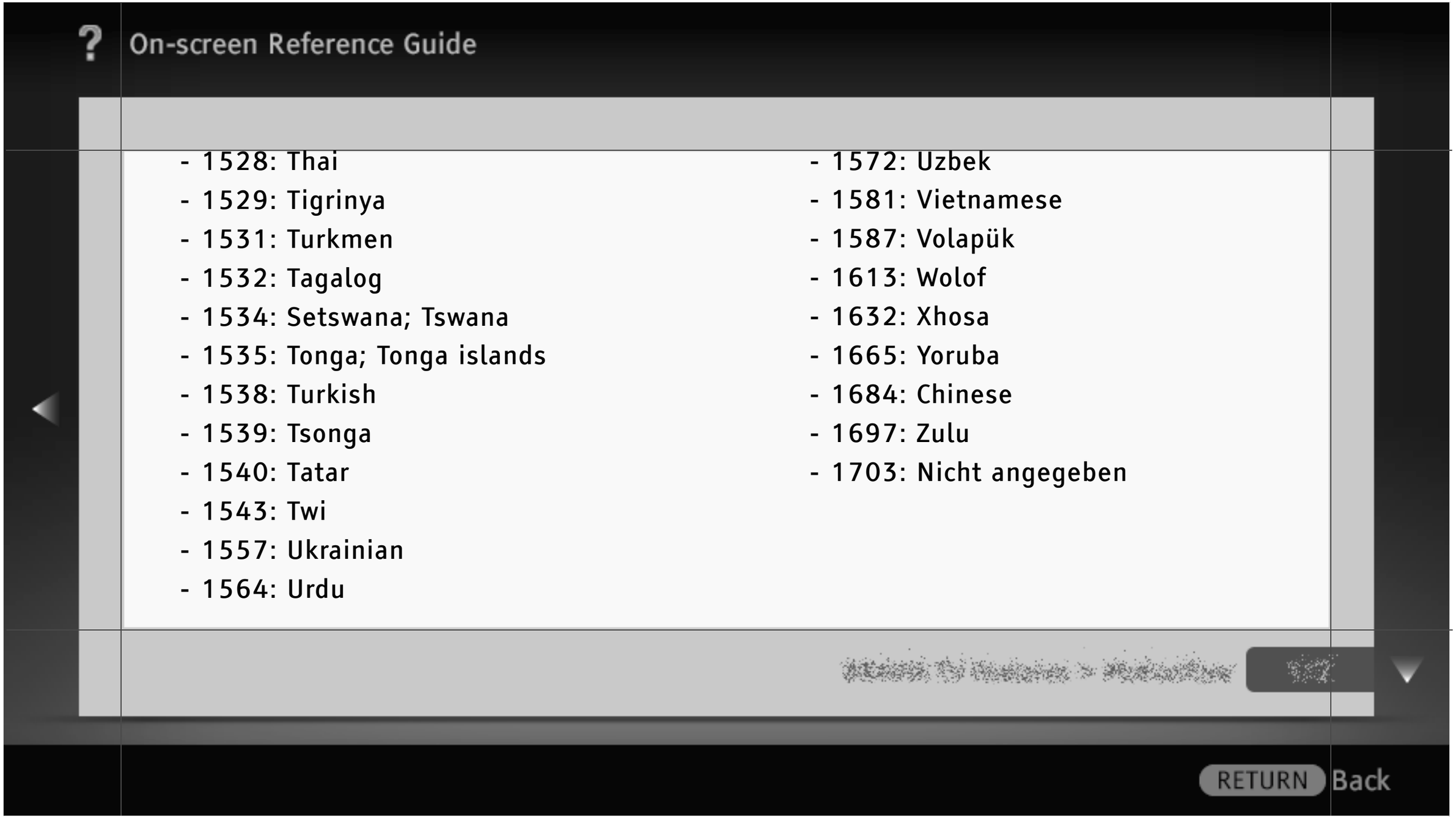

On-screen Reference Guide
Liste der Sprachcodes
Die Schreibung der einzelnen Sprachen entspricht der ISO-Norm ISO 639: 1988 (E/F).
- 1027: Afar
- 1028: Abkhazian
- 1032: Afrikaans
- 1039: Amharic
- 1044: Arabic
- 1045: Assamese
- 1051: Aymara
- 1052: Azerbaijani
- 1053: Bashkir
- 1057: Byelorussian
- 1059: Bulgarian
- 1060: Bihari
- 1061: Bislama
- 1066: Bengali
- 1067: Tibetan
- 1070: Breton
- 1079: Catalan
- 1093: Corsican
- 1097: Czech
- 1103: Welsh
RETURN
Back

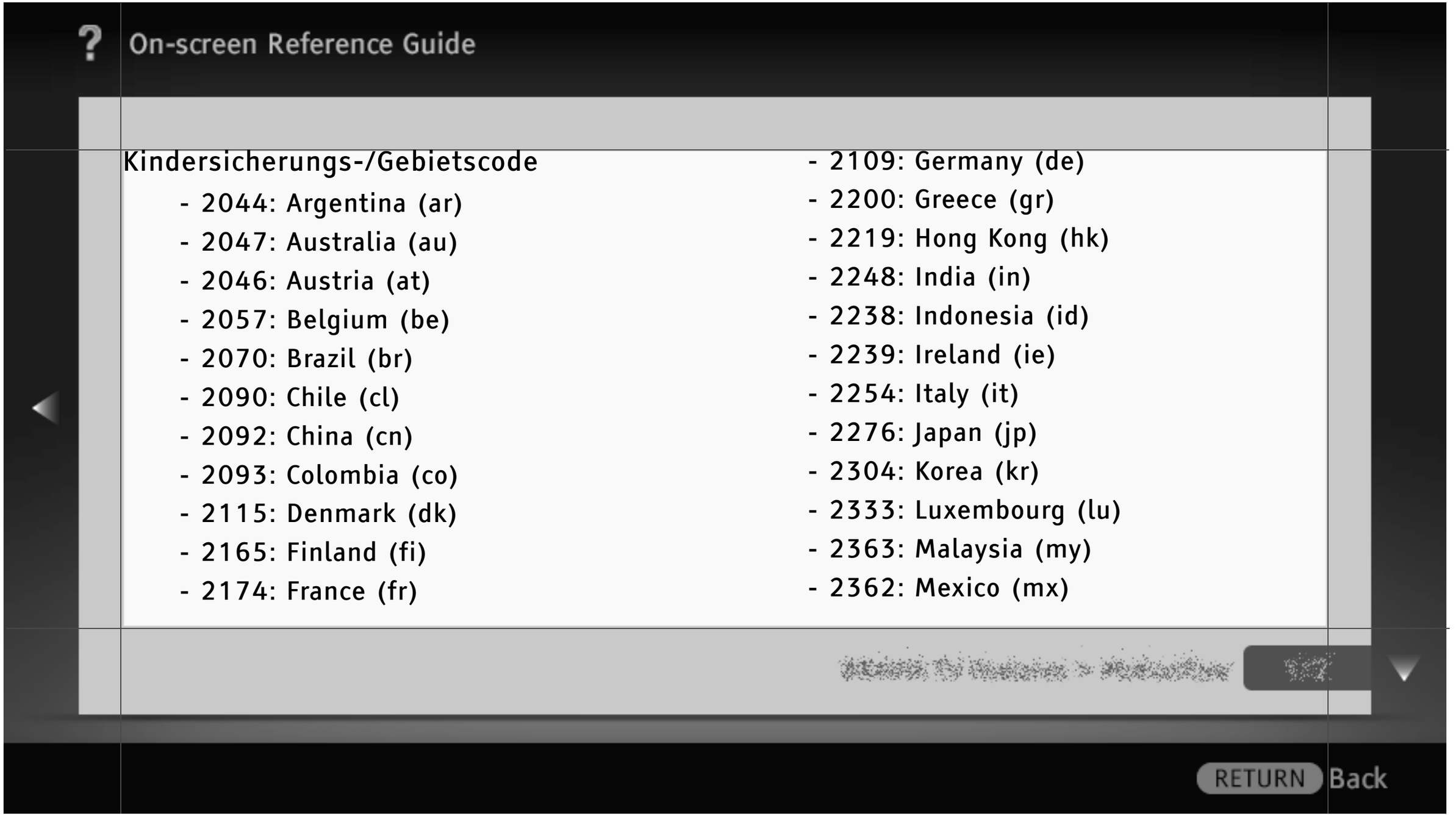

On-screen Reference Guide
- 1105: Danish
- 1109: German
- 1130: Bhutani; Dzongkha
- 1142: Greek
- 1144: English
- 1145: Esperanto
- 1149: Spanish
- 1150: Estonian
- 1151: Basque
- 1157: Persian
- 1165: Finnish
- 1166: Fiji
- 1171: Faroese
- 1174: French
- 1181: Frisian
- 1183: Irish
- 1186: Scots Gaelic
- 1194: Galician
- 1196: Guarani
- 1203: Gujarati
- 1209: Hausa
- 1217: Hindi
- 1226: Croatian
- 1229: Hungarian
RETURN
Back

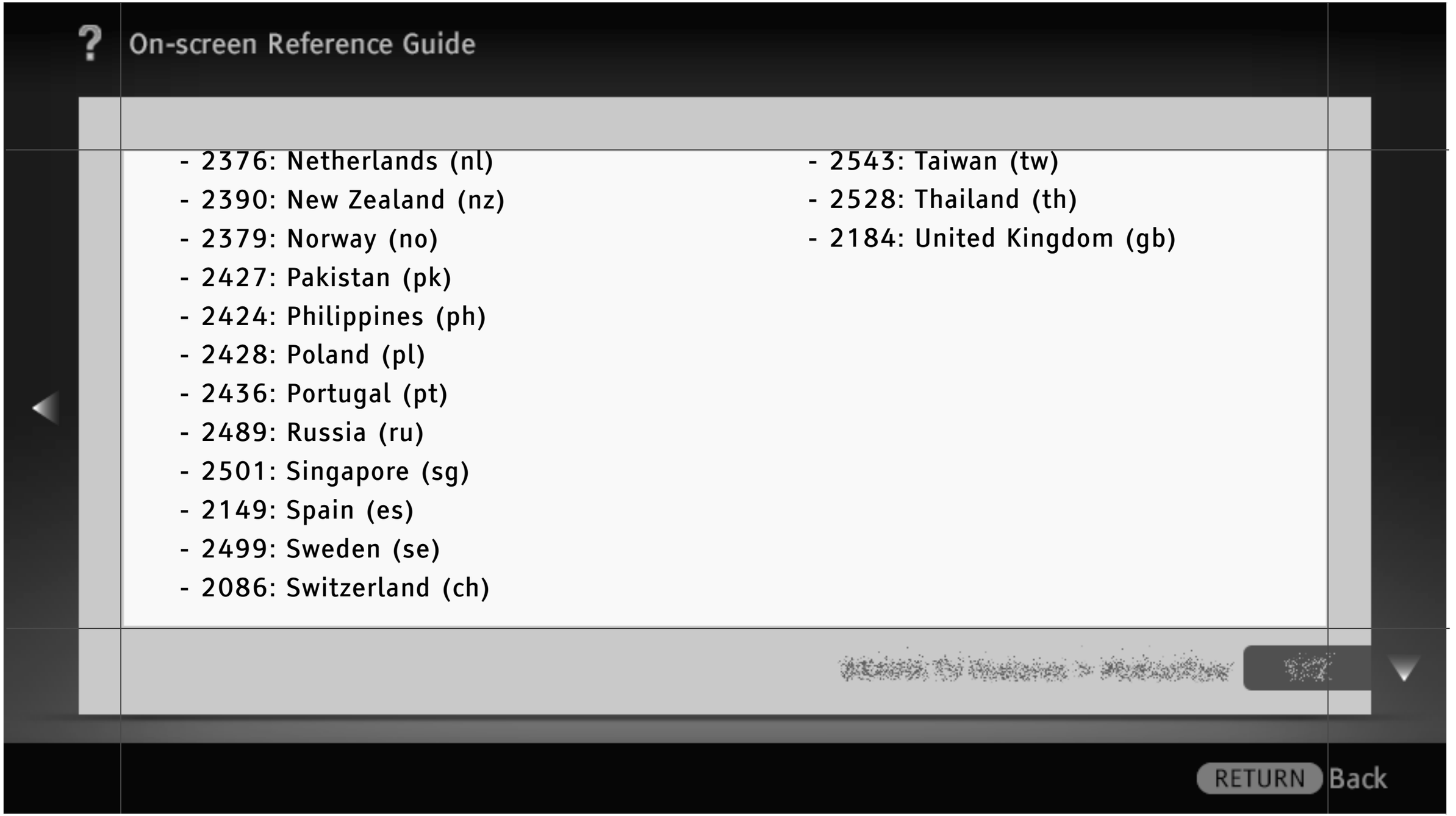

On-screen Reference Guide
- 1233: Armenian
- 1235: Interlingua
- 1239: Interlingue
- 1245: Inupiak
- 1248: Indonesian
- 1253: Icelandic
- 1254: Italian
- 1257: Hebrew
- 1261: Japanese
- 1269: Yiddish
- 1283: Javanese
- 1287: Georgian
- 1297: Kazakh
- 1298: Greenlandic; Kalaallisut
- 1299: Cambodian; Khmer
- 1300: Kannada
- 1301: Korean
- 1305: Kashmiri
- 1307: Kurdish
- 1311: Kirghiz
- 1313: Latin
- 1326: Lingala
- 1327: Laothian; Lao
- 1332: Lithuanian
RETURN
Back

On-screen Reference Guide
- 1334: Latvian
- 1345: Malagasy
- 1347: Maori
- 1349: Macedonian
- 1350: Malayalam
- 1352: Mongolian
- 1353: Moldavian
- 1356: Marathi
- 1357: Malay
- 1358: Malese; Maltese
- 1363: Burmese
- 1365: Nauru
- 1369: Nepali
- 1376: Dutch
- 1379: Norwegian
- 1393: Occitan
- 1403: Oromo
- 1408: Oriya
- 1417: Punjabi; Panjabi
- 1428: Polish
- 1435: Pashto; Pushto
- 1436: Portuguese
- 1463: Quechua
- 1481: Rhaeto-Romance
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- 1482: Kirundi; Rundi
- 1483: Romanian
- 1489: Russian
- 1491: Kinyarwanda
- 1495: Sanskrit
- 1498: Sindhi
- 1501: Sangho; Sango
- 1502: Serbo-Croatian
- 1503: Singhalese; Sinhalese
- 1505: Slovak
- 1506: Slovenian
- 1507: Samoan
- 1508: Shona
- 1509: Somali
- 1511: Albanian
- 1512: Serbian
- 1513: Siswati; Swati
- 1514: Sesotho; Sotho southern
- 1515: Sundanese
- 1516: Swedish
- 1517: Swahili
- 1521: Tamil
- 1525: Telugu
- 1527: Tajik
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- 1528: Thai
- 1529: Tigrinya
- 1531: Turkmen
- 1532: Tagalog
- 1534: Setswana; Tswana
- 1535: Tonga; Tonga islands
- 1538: Turkish
- 1539: Tsonga
- 1540: Tatar
- 1543: Twi
- 1557: Ukrainian
- 1564: Urdu
- 1572: Uzbek
- 1581: Vietnamese
- 1587: Volapük
- 1613: Wolof
- 1632: Xhosa
- 1665: Yoruba
- 1684: Chinese
- 1697: Zulu
- 1703: Nicht angegeben
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Kindersicherungs-/Gebietscode
- 2044: Argentina (ar)
- 2047: Australia (au)
- 2046: Austria (at)
- 2057: Belgium (be)
- 2070: Brazil (br)
- 2090: Chile (cl)
- 2092: China (cn)
- 2093: Colombia (co)
- 2115: Denmark (dk)
- 2165: Finland (fi)
- 2174: France (fr)
- 2109: Germany (de)
- 2200: Greece (gr)
- 2219: Hong Kong (hk)
- 2248: India (in)
- 2238: Indonesia (id)
- 2239: Ireland (ie)
- 2254: Italy (it)
- 2276: Japan (jp)
- 2304: Korea (kr)
- 2333: Luxembourg (lu)
- 2363: Malaysia (my)
- 2362: Mexico (mx)
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- 2376: Netherlands (nl)
- 2390: New Zealand (nz)
- 2379: Norway (no)
- 2427: Pakistan (pk)
- 2424: Philippines (ph)
- 2428: Poland (pl)
- 2436: Portugal (pt)
- 2489: Russia (ru)
- 2501: Singapore (sg)
- 2149: Spain (es)
- 2499: Sweden (se)
- 2086: Switzerland (ch)
- 2543: Taiwan (tw)
- 2528: Thailand (th)
- 2184: United Kingdom (gb)
RETURN
Back

Ganz oben

1 (Eingangswahl/Text anhalten)

Im Fernsehmodus: Zum Aufrufen einer Liste der Eingänge.

Im Textmodus: Zum Anhalten der aktuellen Seite.

2 I/⏻ (Standby-Betrieb des Fernsehgeräts)

Zum Einschalten des Fernsehgeräts oder zum Umschalten in den Standby-Betrieb.

3 THEATRE

Aktivieren Sie „Theater-Modus“, um die optimale Ton- und Bildqualität für Filme einzustellen.

[H]

- Wenn Sie das Fernsehgerät ausschalten, wird „Theater-Modus“ ebenfalls ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Einstellung für „Szenenauswahl“ ändern, wird „Theater-Modus“ automatisch ausgeschaltet.

- „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) ist nur bei angeschlossenen Sony-Geräten verfügbar, die mit dem „BRAVIA“ Sync-Logo versehen oder mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.

---

4 BD-/DVD-Funktionstasten

◀◀/▶▶: Drücken Sie diese Tasten während der Wiedergabe, um einen schnellen Rücklauf/schnellen Vorlauf auf der Disc auszuführen.

On-screen Reference Guide

⏮/⏭: Mit diesen Tasten schalten Sie zum Anfang des vorherigen bzw. nächsten Titels, Kapitels oder Stücks oder der vorherigen bzw. nächsten Datei.

▶: Zum Wiedergeben der Disc mit normaler Geschwindigkeit.

■: Zum Stoppen der Wiedergabe.

⏸: Zum Unterbrechen der Wiedergabe.

RETURN Back

5 SYNC MENU

Mit dieser Taste rufen Sie das „BRAVIA“ Sync Menu auf, in dem Sie unter „HDMI-Geräteauswahl“ ein angeschlossenes HDMI-Gerät auswählen können.

[H]

- „Steuerung für HDMI“ („BRAVIA“ Sync) ist nur bei angeschlossenen Sony-Geräten verfügbar, die mit dem „BRAVIA“ Sync-Logo versehen oder mit „Steuerung für HDMI“ kompatibel sind.

Oben

1 i-MANUAL

Zum Aufrufen der Bildschirmanleitung (dieser Anleitung).

2 TOP MENU

Zum Aufrufen des Hauptmenüs der BD/ DVD.

3 POP UP/MENU

Zum Aufrufen des Kontextmenüs der BD oder des Menüs der DVD.

On-screen Reference Guide

4 DIGITAL/ANALOG

Zum Umschalten zwischen Digital- und Analogmodus.

Beim Anzeigen von Bildern von einem angeschlossenen Gerät können Sie mit dieser Taste zum zuletzt eingestellten Fernsehmodus zurückschalten.

5 (Bildformat)

Zum Wechseln des Bildformats.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

6 EXIT

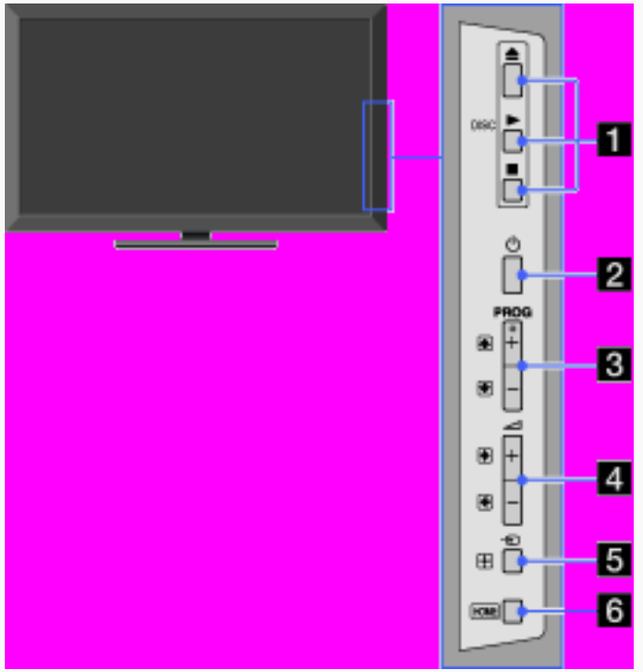
Zum Zurückschalten zum vorherigen Bildschirm oder zum Verlassen des Menüs. Wenn eine interaktive Anwendung zur Verfügung steht, können Sie den Dienst mit dieser Taste beenden.

7 INTERNET VIDEO

Zum Zugreifen auf Internetinhalte über die „XMB“.

RETURN Back

Rechts



1 DISC ⏏/►/■

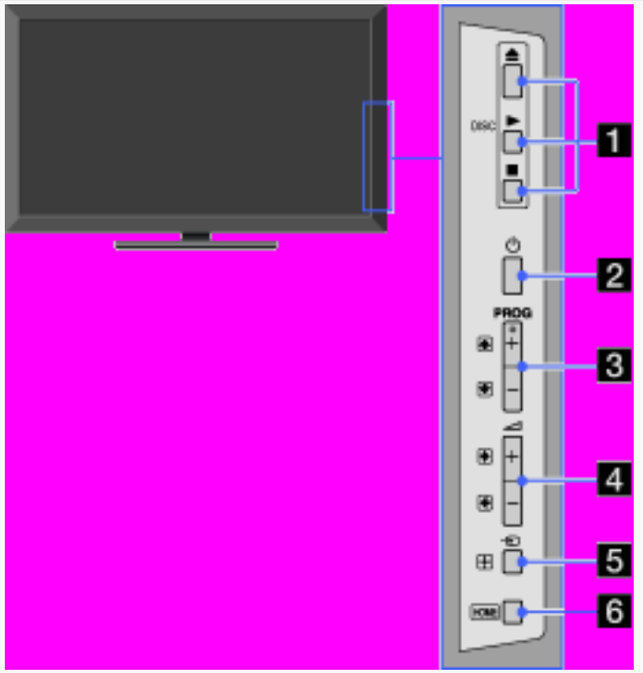
⏏: Zum Auswerfen der Disc aus dem Einschub.

►: Zum Starten der Disc-Wiedergabe.

■: Zum Stoppen der Disc-Wiedergabe.

2 ⏻ (Ein/Aus)

Zum Einschalten des Fernsehgeräts oder zum Umschalten in den Standby-Betrieb.



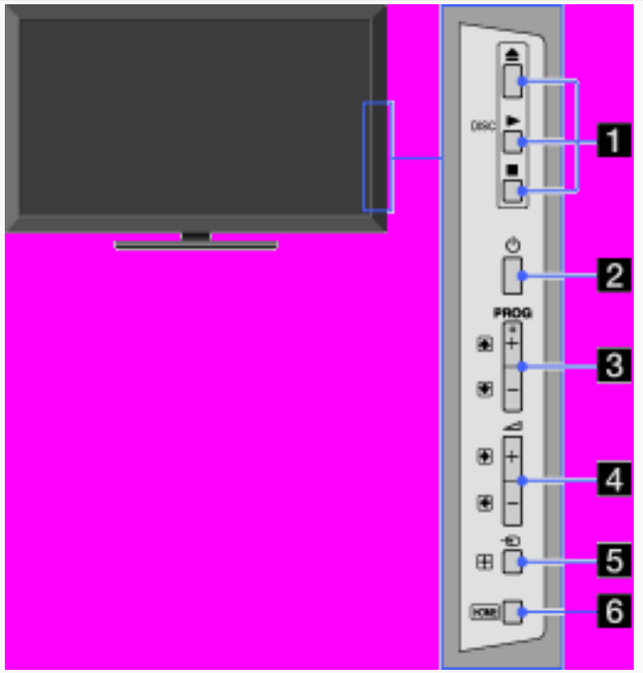
3 PROG +/–

Zum Auswählen des nächsten (+) bzw. vorherigen (–) Kanals.

[H]

- Im Fernsehmenü funktionieren diese Tasten wie ↑/↓.

On-screen Reference Guide



4 +/– (Lautstärke)

Zum Einstellen der Lautstärke.

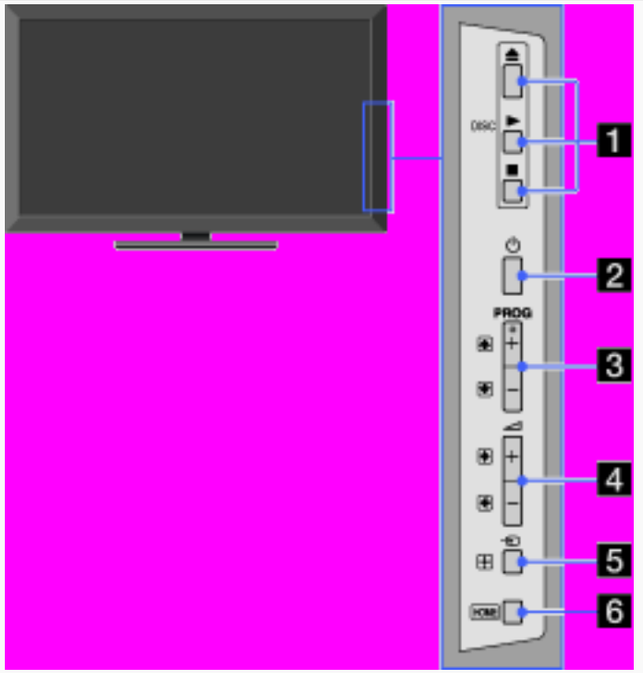
[H]

- Im Fernsehmenü funktionieren diese Tasten wie ◀/▶.

5 (Eingangswahl)

Zum Aufrufen einer Liste der Eingänge.

RETURN Back



[H]

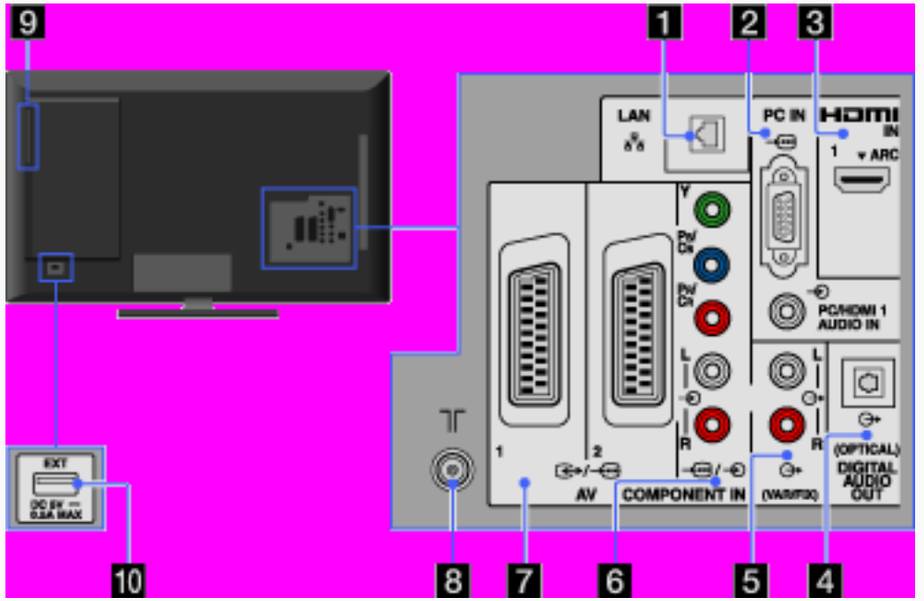
- Im Fernsehmenü funktioniert diese Taste wie ⊞.

---

6 HOME

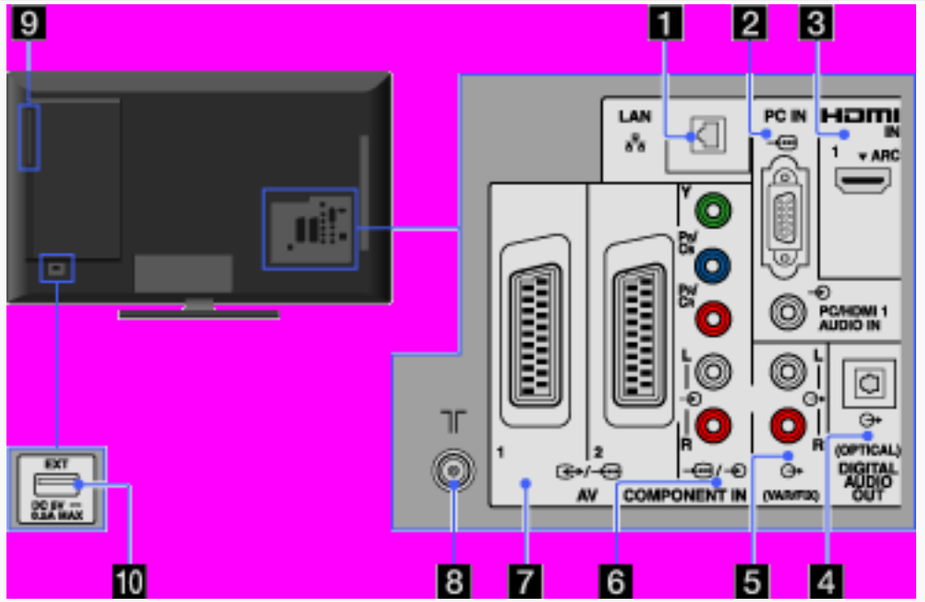
Mit dieser Taste rufen Sie das Home-Menü des Fernsehgeräts auf.

Hinten



1 LAN

Hiermit können Sie über ein Ethernet-Kabel eine Verbindung mit einem vorhandenen Netzwerk herstellen.

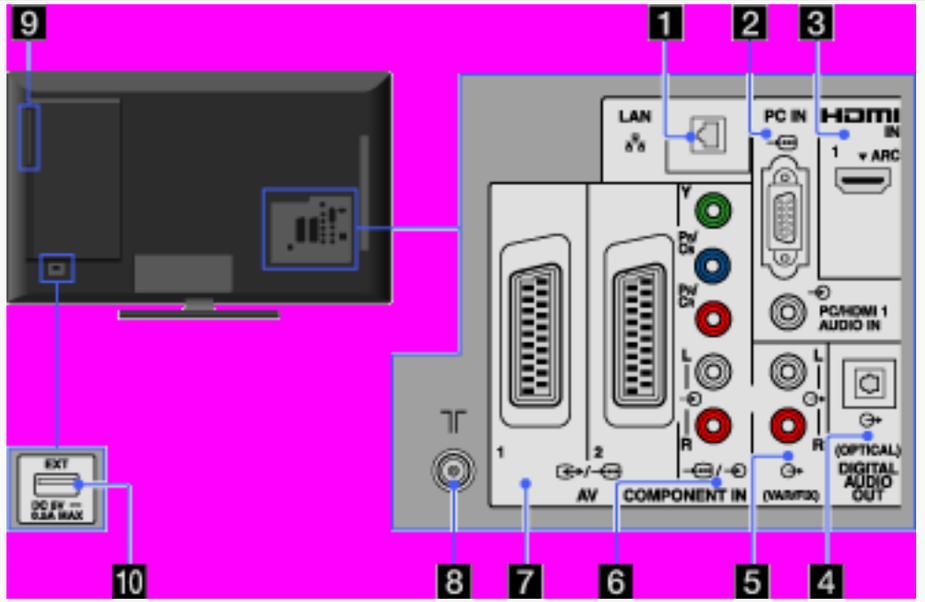


2 PC IN

Stellen Sie die Verbindung über ein PC-Kabel mit Ferrit-Ringkernen und ein Audiokabel her.

[H]

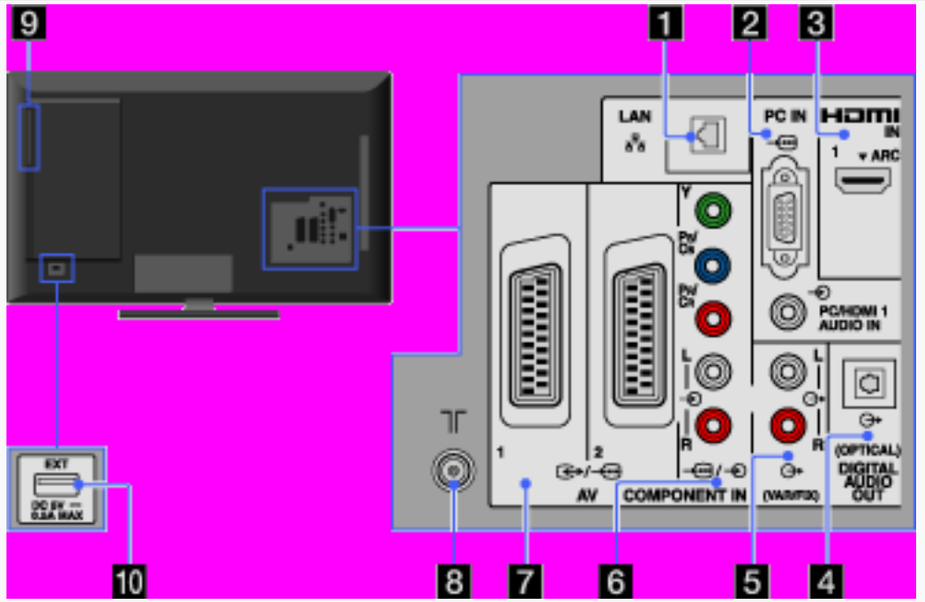
- Das verwendete PC-Kabel sollte Ferrit-Ringkerne zur Abschirmung besitzen, wie z. B. das „Connector, D-sub 15“ (Artikel-Nr. 1-793-504-11, erhältlich beim Sony-Kundendienst) oder vergleichbare Ausführungen.



3 HDMI IN 1

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine vollständig digitale Audio-/Videoschnittstelle für die Übertragung unkomprimierter Daten zwischen dem Fernsehgerät und HDMI-fähigen Audio-/Videogeräten. Wenn ein mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibles Gerät angeschlossen ist, wird außerdem die Kommunikation mit dem angeschlossenen Gerät unterstützt.

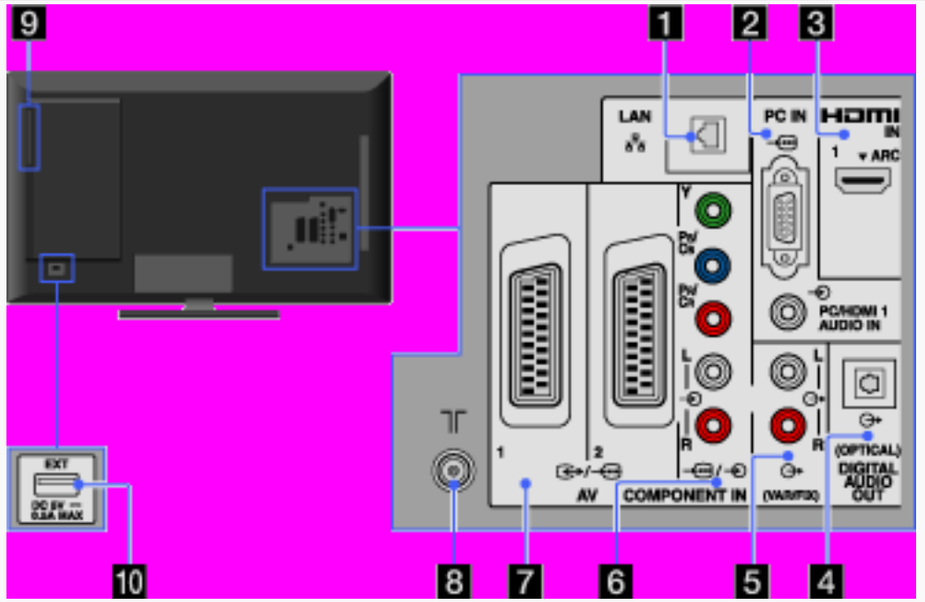
On-screen Reference Guide



[H]

- Verwenden Sie nur zugelassene HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Wenn Sie ein digitales Audiosystem anschließen, das mit Audiorückkanaltechnologie (ARC, Audio Return Channel) kompatibel ist, verwenden Sie HDMI IN 1. Andernfalls ist eine zusätzliche Verbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.

RETURN Back



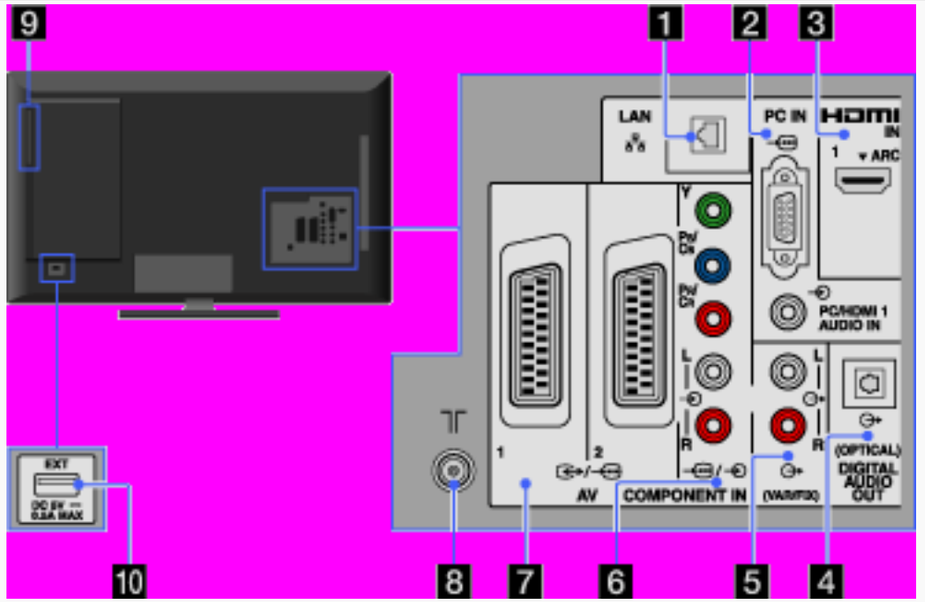
- Ein Gerät mit einer DVI-Buchse schließen Sie über einen DVI-HDMI-Adapter (nicht mitgeliefert) an HDMI IN 1 an und verbinden die Audioausgänge des Geräts mit PC/HDMI 1 AUDIO IN im Bereich PC IN.

---

4 DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL)

Sie können den Ton vom Fernsehgerät über eine angeschlossene Heimkinoanlage mit digitalem Eingang ausgeben lassen.

On-screen Reference Guide



5 (VAR/FIX)

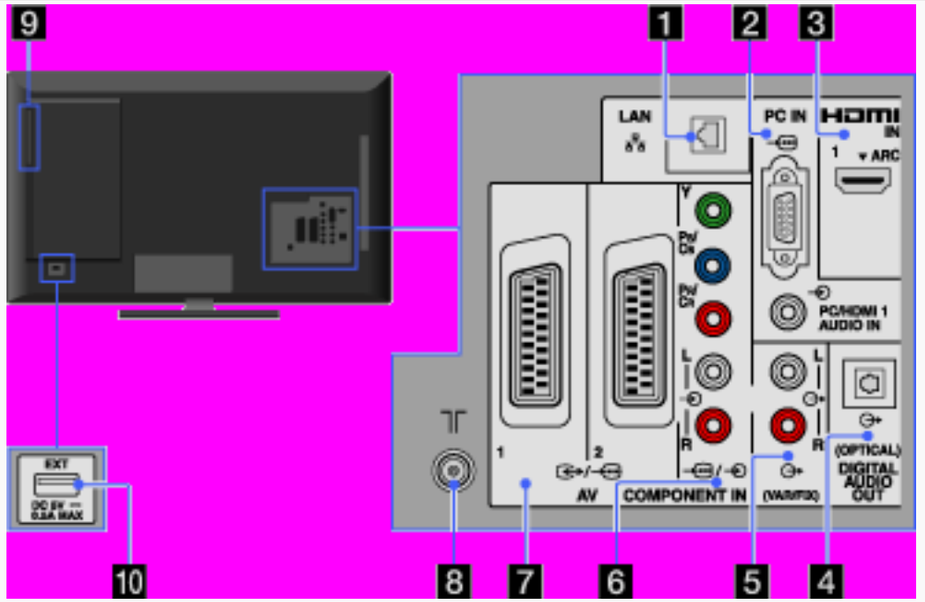
Zum Anschließen eines Audiokabels. Sie können den Ton vom Fernsehgerät über eine angeschlossene HiFi-Anlage ausgeben lassen.

6 /COMPONENT IN

Stellen Sie die Verbindung für Videosignale über ein Komponentenvideokabel her. Für die Audiosignale wird außerdem eine Audioverbindung benötigt.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



7 / AV 1/2

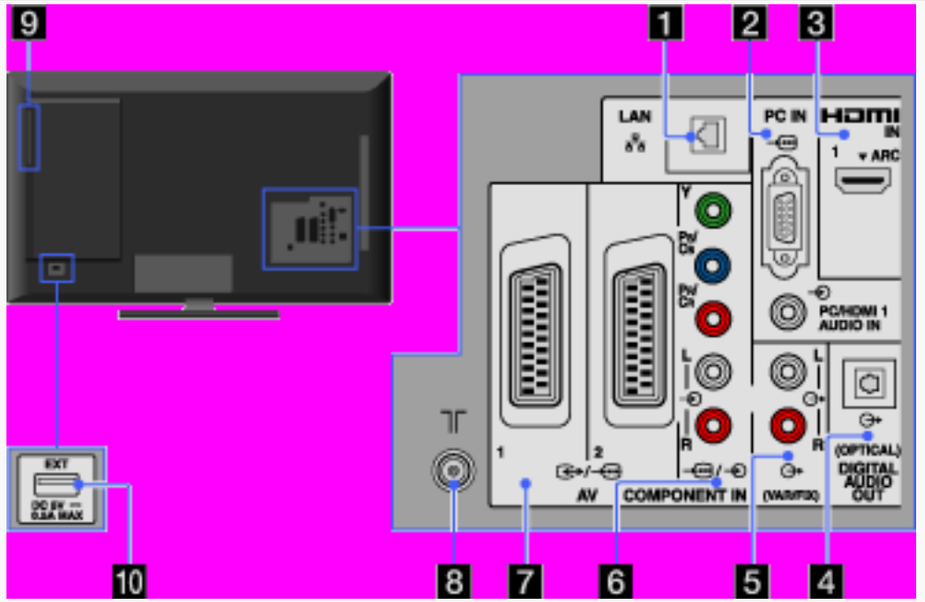
Zum Anschließen eines SCART-Kabels. Wenn Sie einen analogen Decoder anschließen, gibt der Fernsehtuner verschlüsselte Signale an den Decoder aus und der Decoder decodiert diese Signale, bevor sie ausgegeben werden.

8

HF-Eingang für den Anschluss des Kabels oder der Antenne.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



9 Disc-Einschub

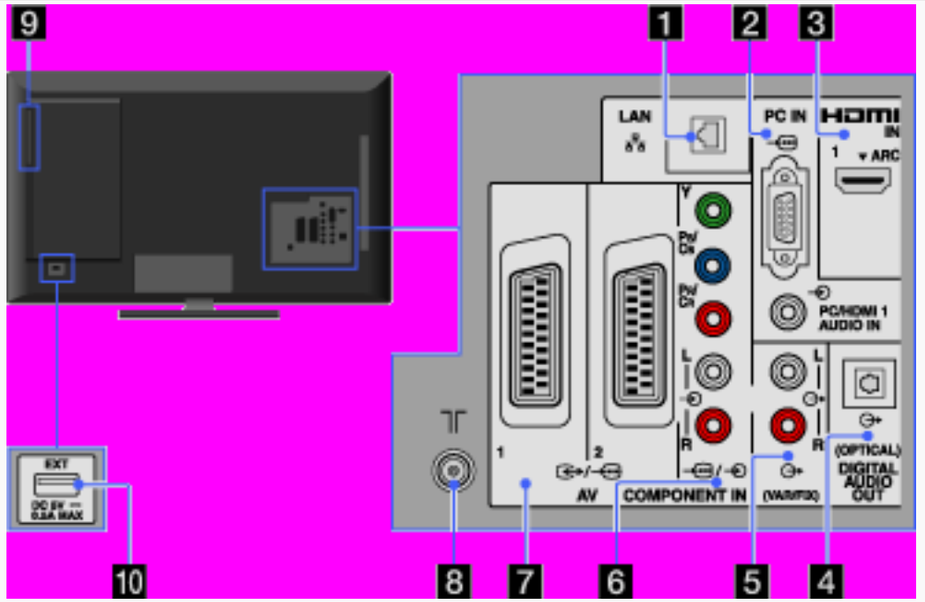
Setzen Sie eine Disc in den Einschub ein, um die Inhalte wiederzugeben.

10 EXT-Anschluss

Sie können BD-Daten auf ein angeschlossenes USB-Gerät herunterladen, dort speichern und dann wiedergeben.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



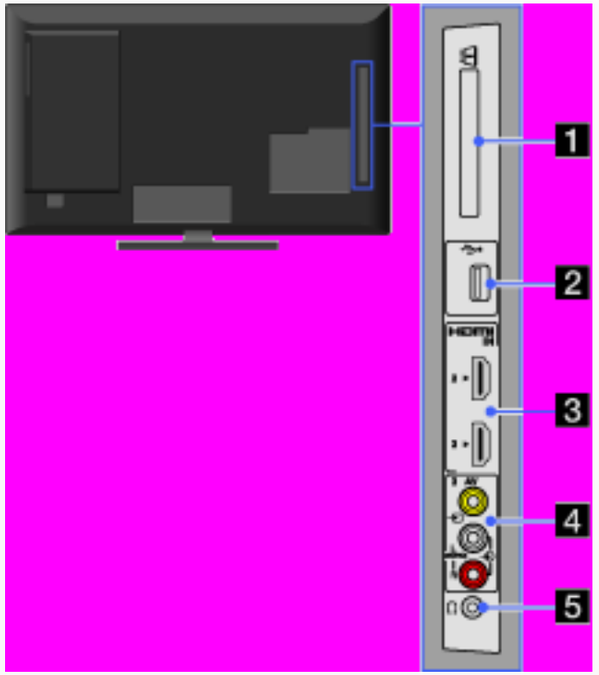
[H]

- Einige USB-Geräte funktionieren unter Umständen nicht mit dem Fernsehgerät.

RETURN Back

On-screen Reference Guide

Rechts

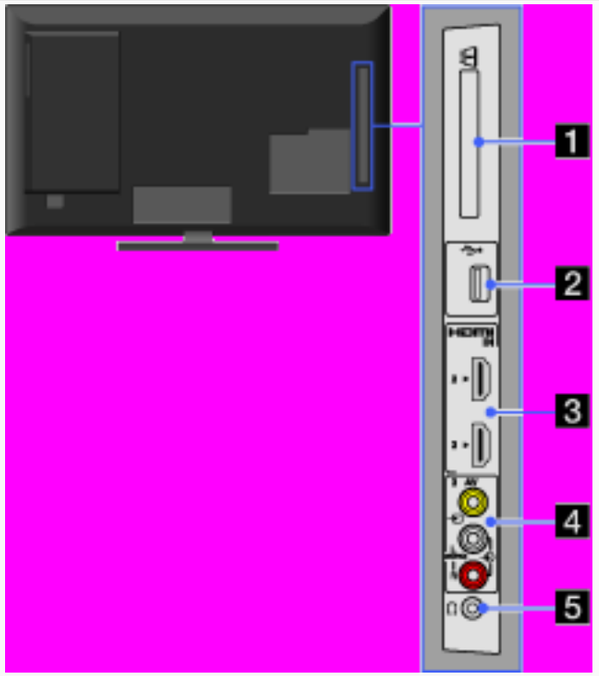


1 CAM (Conditional Access Module)

Mit einem solchen Modul können Sie Pay-TV-Dienste nutzen. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres CAM.

RETURN Back

On-screen Reference Guide



[L]

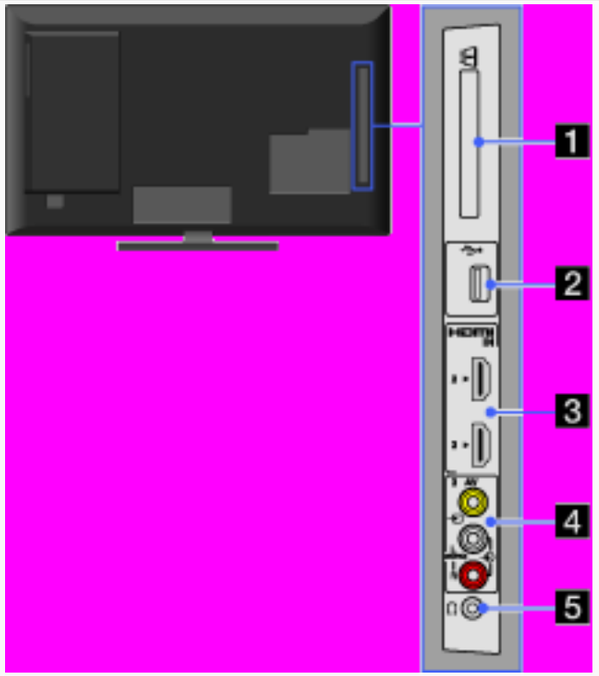
- Setzen Sie eine Smartcard nicht direkt in den CAM-Slot am Fernsehgerät ein. Sie müssen sie in das von einem autorisierten Händler zur Verfügung gestellte CAM (Conditional Access Module) einsetzen.

[H]

- CAM steht in manchen Ländern bzw. Regionen nicht zur Verfügung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Händler.

RETURN Back

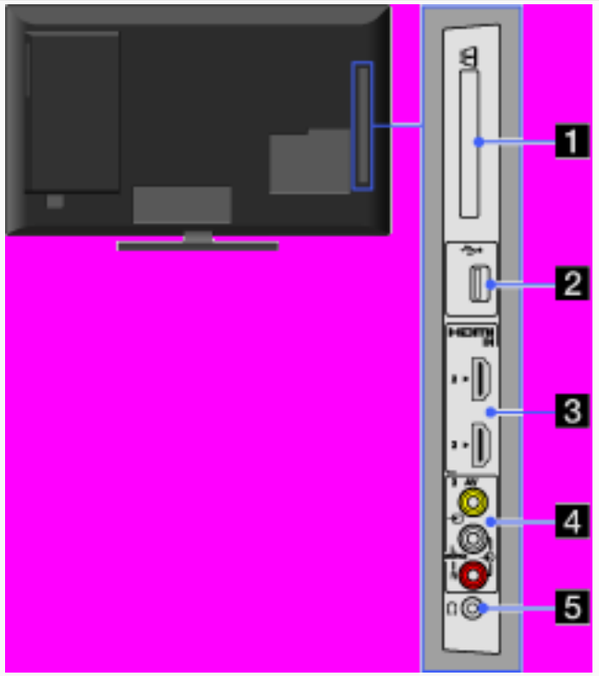
On-screen Reference Guide



2 USB

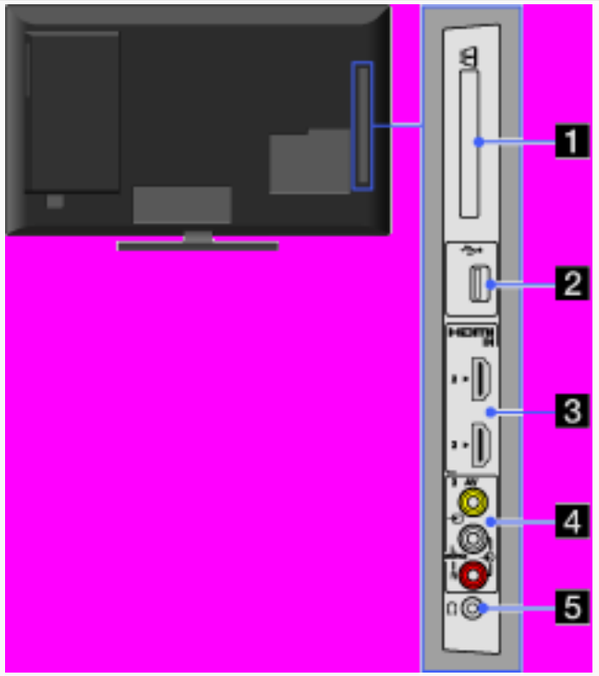
Sie können Foto-, Musik- und Videodateien wiedergeben, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind.

RETURN Back



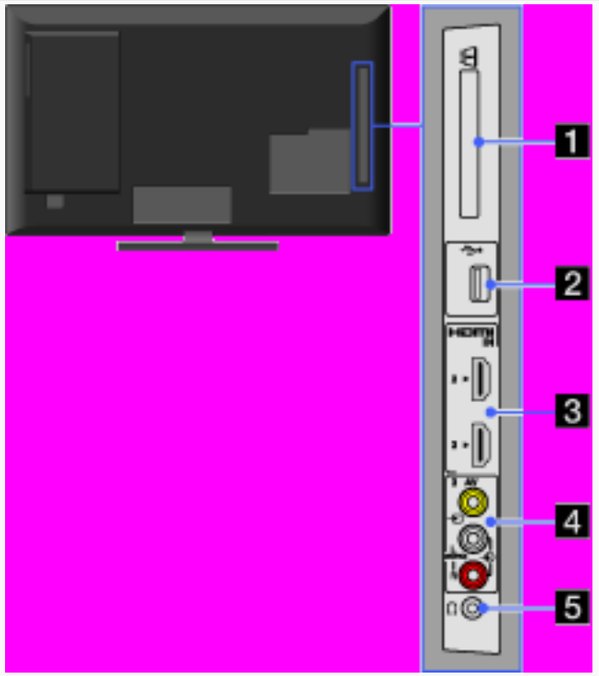
3 HDMI IN 2/3

HDMI (High-Definition Multimedia Interface) ist eine vollständig digitale Audio-/Videoschnittstelle für die Übertragung unkomprimierter Daten zwischen dem Fernsehgerät und HDMI-fähigen Audio-/Videogeräten. Wenn ein mit der „Steuerung für HDMI“ kompatibles Gerät angeschlossen ist, wird außerdem die Kommunikation mit dem angeschlossenen Gerät unterstützt.



[H]

- Verwenden Sie nur zugelassene HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Wenn Sie ein digitales Audiosystem anschließen, das mit Audiorückkanaltechnologie (ARC, Audio Return Channel) kompatibel ist, verwenden Sie HDMI IN 1 hinten am Fernsehgerät. Andernfalls ist eine zusätzliche Verbindung über DIGITAL AUDIO OUT (OPTICAL) erforderlich.



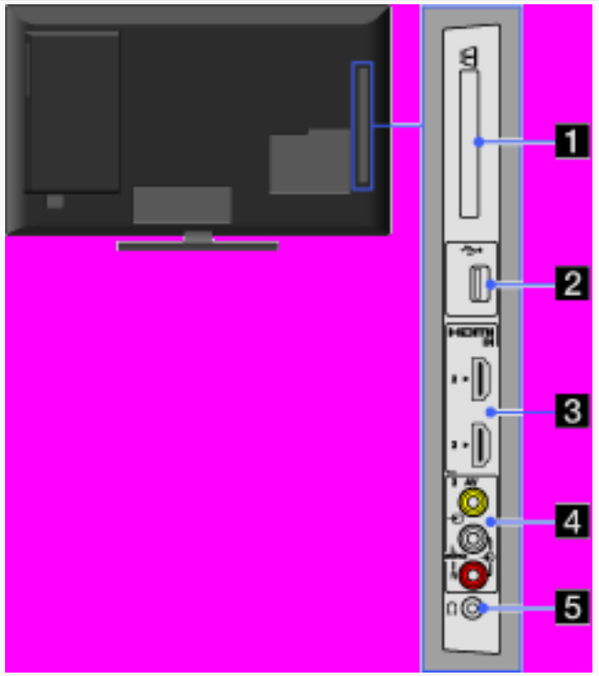
- Ein Gerät mit einer DVI-Buchse schließen Sie über einen DVI-HDMI-Adapter (nicht mitgeliefert) an HDMI IN 1 hinten am Fernsehgerät an und verbinden die Audioausgänge des Geräts mit PC/HDMI 1 AUDIO IN im Bereich PC IN.

---

4 AV3, AV3

Stellen Sie die Verbindung über ein Composite-Videokabel her. Schließen Sie ein Monogerät an die Buchse AV3 L an.

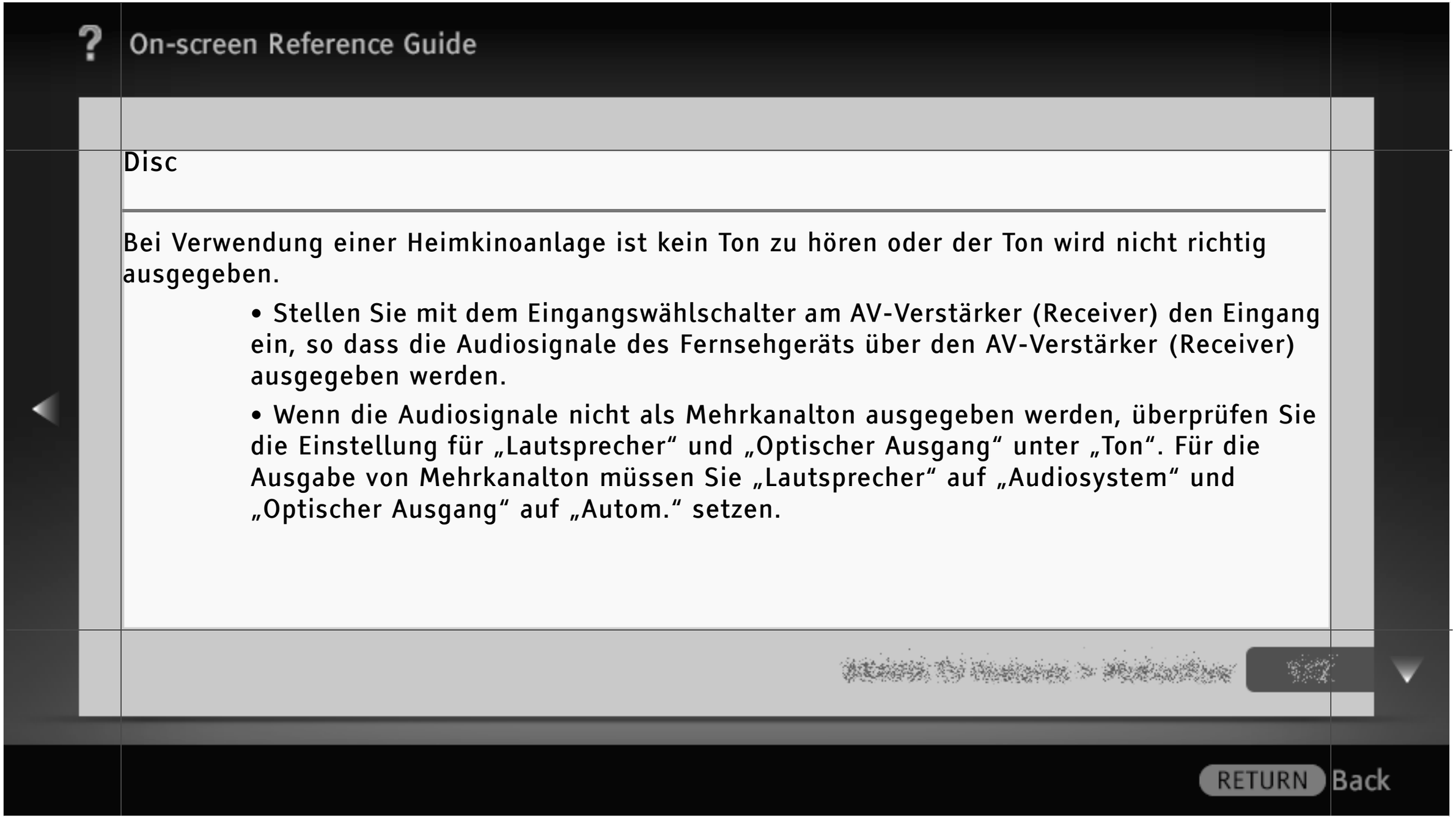
On-screen Reference Guide

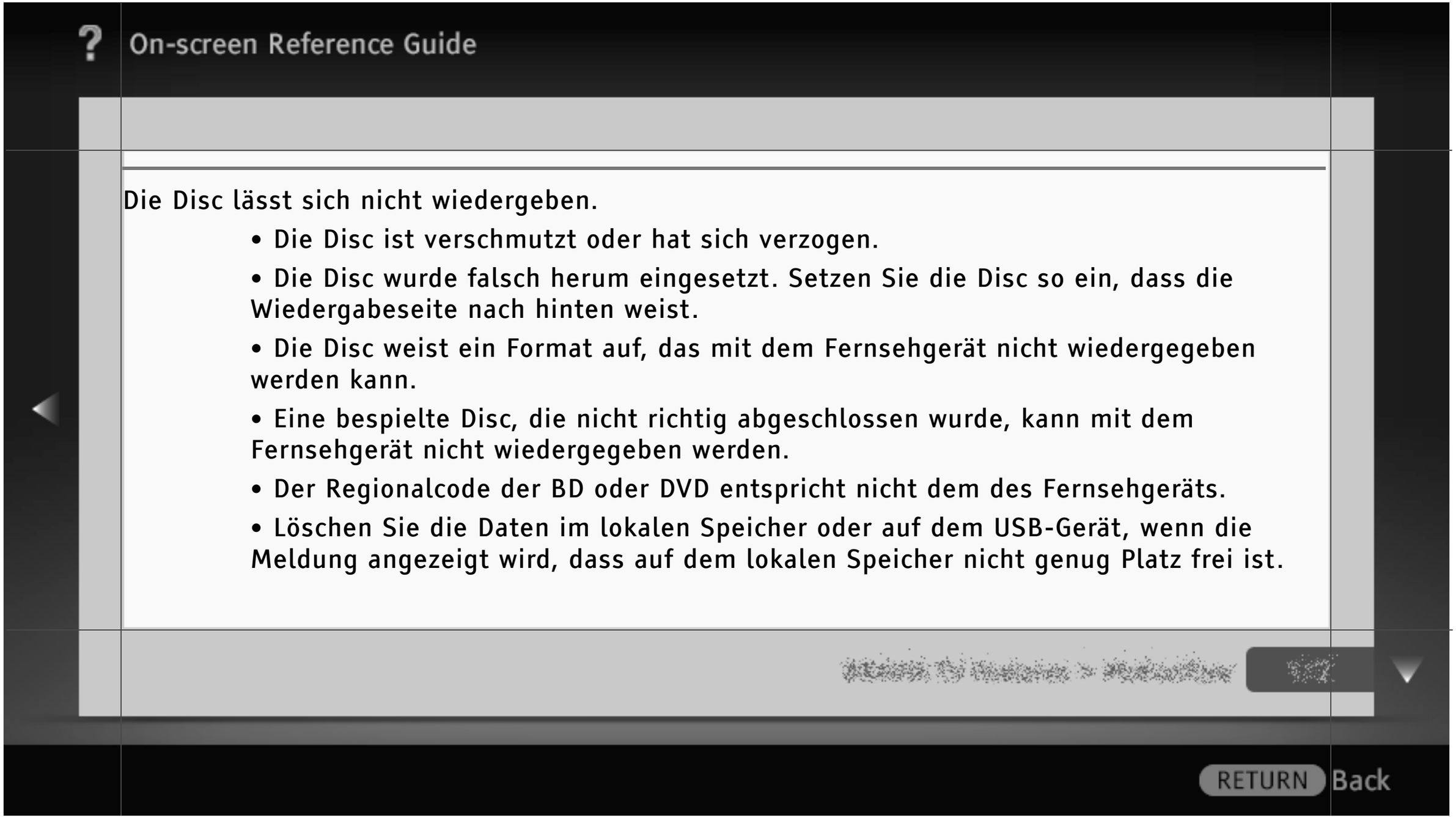


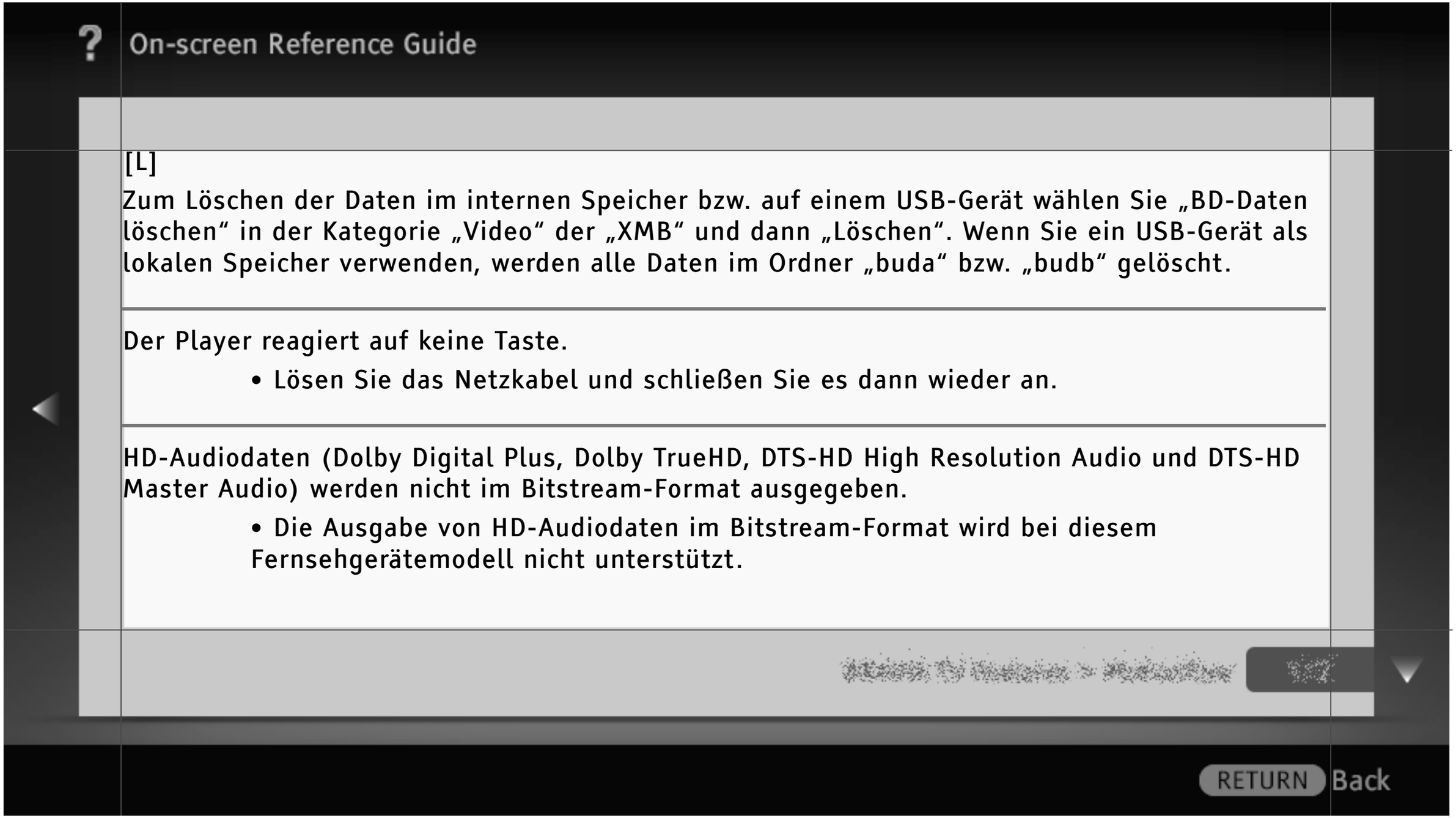
5 Kopfhörer

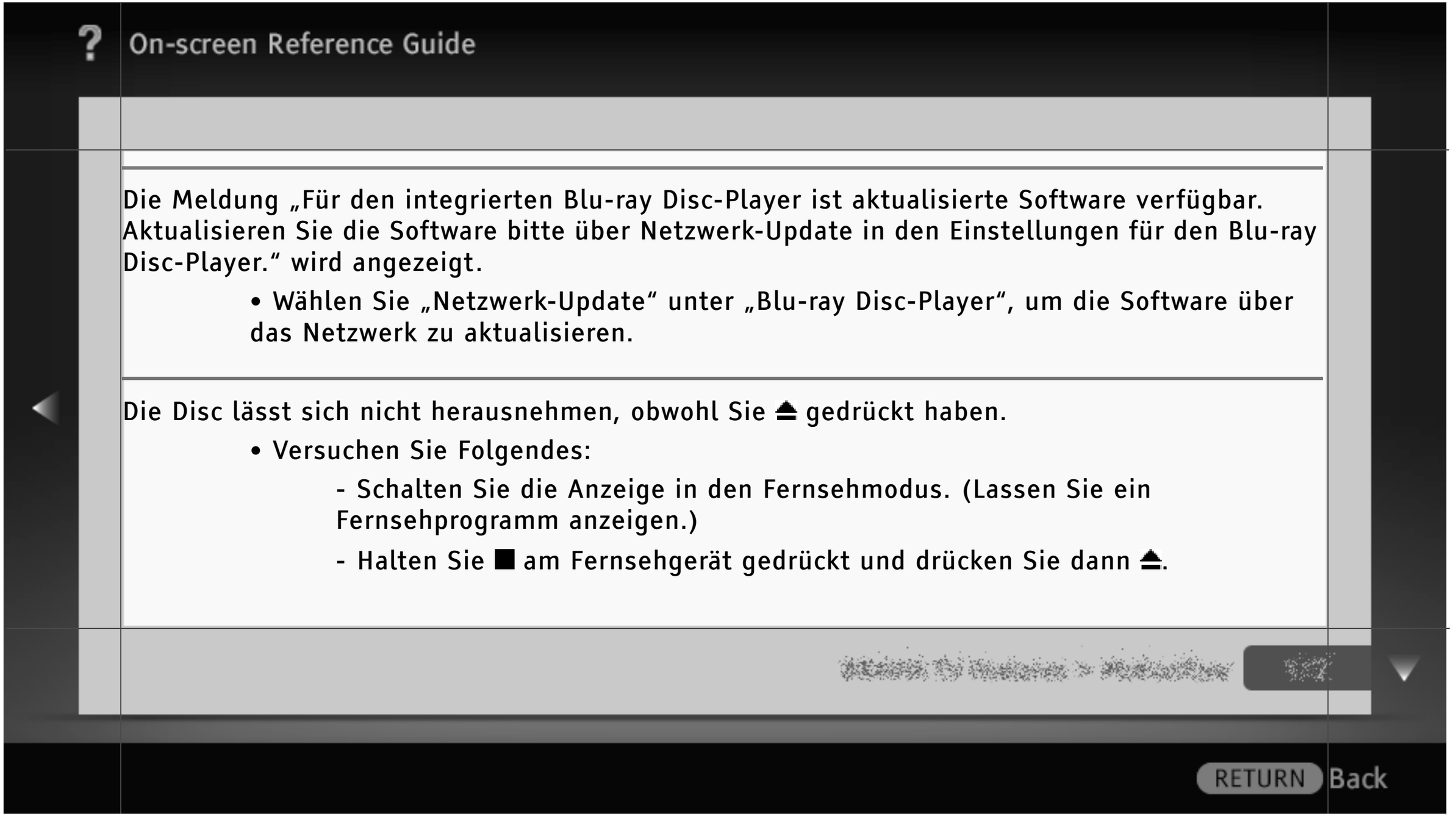
Sie können den Ton des Fernsehgeräts über Kopfhörer wiedergeben.

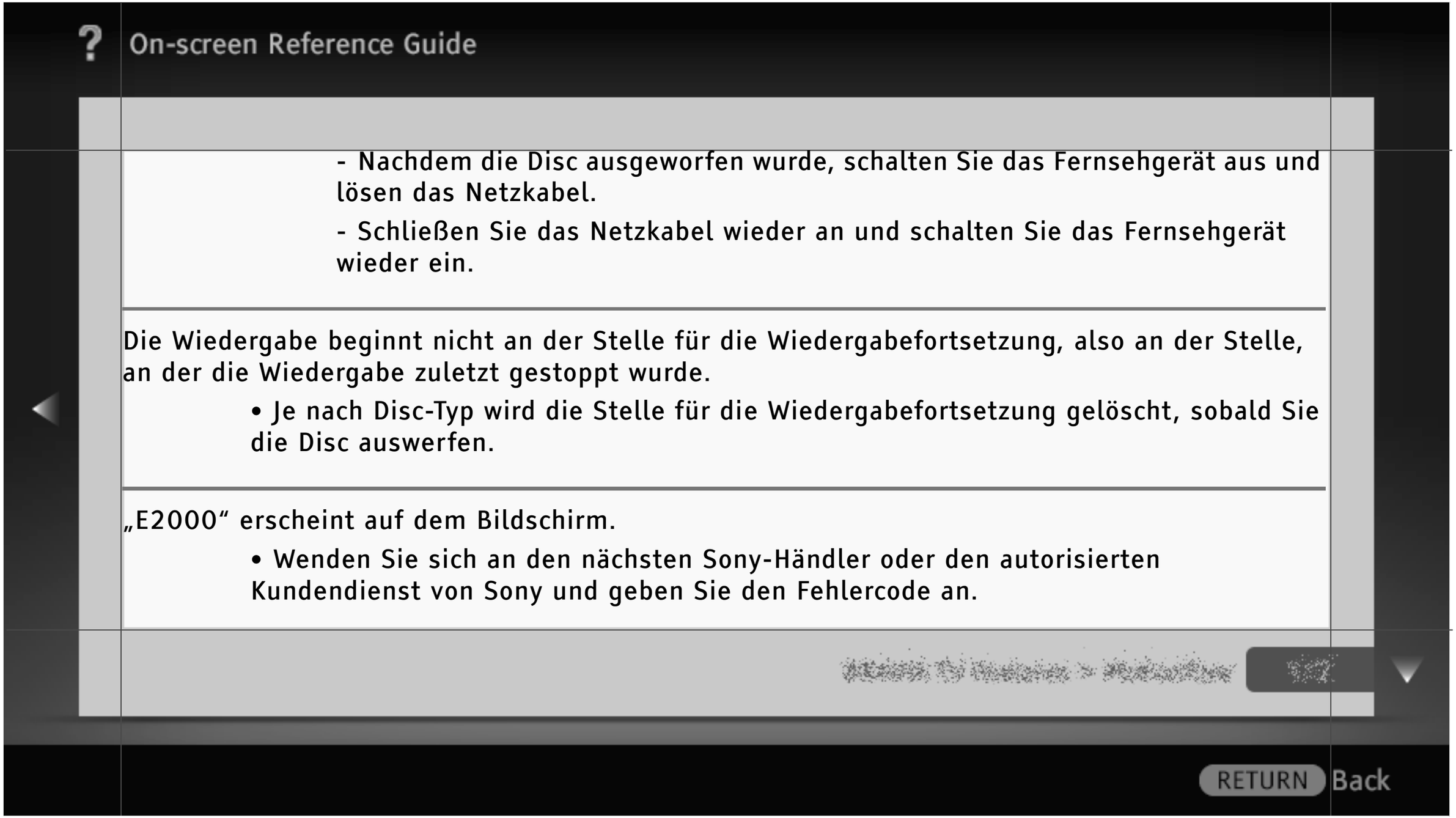
RETURN Back


On-screen Reference Guide
Disc
Bei Verwendung einer Heimkinoanlage ist kein Ton zu hören oder der Ton wird nicht richtig ausgegeben.
• Stellen Sie mit dem Eingangswählschalter am AV-Verstärker (Receiver) den Eingang ein, so dass die Audiosignale des Fernsehgeräts über den AV-Verstärker (Receiver) ausgegeben werden.
• Wenn die Audiosignale nicht als Mehrkanalton ausgegeben werden, überprüfen Sie die Einstellung für „Lautsprecher“ und „Optischer Ausgang“ unter „Ton“. Für die Ausgabe von Mehrkanalton müssen Sie „Lautsprecher“ auf „Audiosystem“ und „Optischer Ausgang“ auf „Autom.“ setzen.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
Die Disc lässt sich nicht wiedergeben.
• Die Disc ist verschmutzt oder hat sich verzogen.
• Die Disc wurde falsch herum eingesetzt. Setzen Sie die Disc so ein, dass die Wiedergabeseite nach hinten weist.
• Die Disc weist ein Format auf, das mit dem Fernsehgerät nicht wiedergegeben werden kann.
• Eine bespielte Disc, die nicht richtig abgeschlossen wurde, kann mit dem Fernsehgerät nicht wiedergegeben werden.
• Der Regionalcode der BD oder DVD entspricht nicht dem des Fernsehgeräts.
• Löschen Sie die Daten im lokalen Speicher oder auf dem USB-Gerät, wenn die Meldung angezeigt wird, dass auf dem lokalen Speicher nicht genug Platz frei ist.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
[L]
Zum Löschen der Daten im internen Speicher bzw. auf einem USB-Gerät wählen Sie „BD-Daten löschen“ in der Kategorie „Video“ der „XMB“ und dann „Löschen“. Wenn Sie ein USB-Gerät als lokalen Speicher verwenden, werden alle Daten im Ordner „buda“ bzw. „budb“ gelöscht.
Der Player reagiert auf keine Taste.
• Lösen Sie das Netzkabel und schließen Sie es dann wieder an.
HD-Audiodaten (Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD High Resolution Audio und DTS-HD Master Audio) werden nicht im Bitstream-Format ausgegeben.
• Die Ausgabe von HD-Audiodaten im Bitstream-Format wird bei diesem Fernsehgerätemodell nicht unterstützt.
RETURN
Back

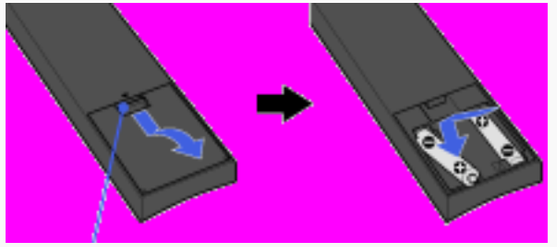

On-screen Reference Guide
Die Meldung „Für den integrierten Blu-ray Disc-Player ist aktualisierte Software verfügbar. Aktualisieren Sie die Software bitte über Netzwerk-Update in den Einstellungen für den Blu-ray Disc-Player.“ wird angezeigt.
• Wählen Sie „Netzwerk-Update“ unter „Blu-ray Disc-Player“, um die Software über das Netzwerk zu aktualisieren.
Die Disc lässt sich nicht herausnehmen, obwohl Sie ⏏ gedrückt haben.
• Versuchen Sie Folgendes:
- Schalten Sie die Anzeige in den Fernsehmodus. (Lassen Sie ein Fernsehprogramm anzeigen.)
- Halten Sie ■ am Fernsehgerät gedrückt und drücken Sie dann ⏏.
RETURN
Back


On-screen Reference Guide
- Nachdem die Disc ausgeworfen wurde, schalten Sie das Fernsehgerät aus und lösen das Netzkabel.
- Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie das Fernsehgerät wieder ein.
Die Wiedergabe beginnt nicht an der Stelle für die Wiedergabefortsetzung, also an der Stelle, an der die Wiedergabe zuletzt gestoppt wurde.
• Je nach Disc-Typ wird die Stelle für die Wiedergabefortsetzung gelöscht, sobald Sie die Disc auswerfen.
„E2000“ erscheint auf dem Bildschirm.
• Wenden Sie sich an den nächsten Sony-Händler oder den autorisierten Kundendienst von Sony und geben Sie den Fehlercode an.
RETURN
Back

On-screen Reference Guide

Die Fernbedienung funktioniert nicht./Tauschen Sie die Batterien aus.

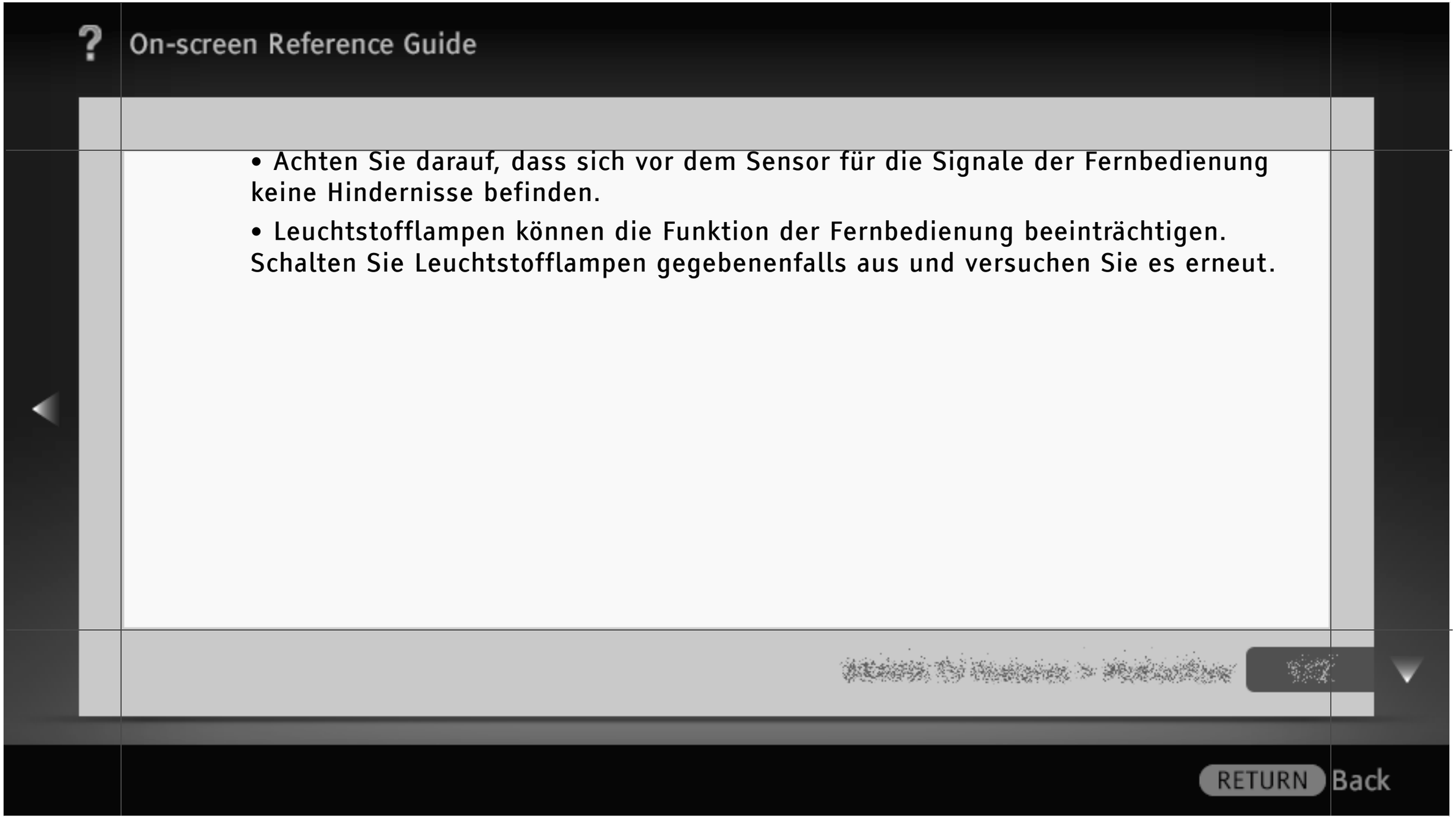
- Um festzustellen, ob an der Fernbedienung ein Problem vorliegt oder nicht, drücken Sie eine Taste am Fernsehgerät.
- Überprüfen Sie, ob die Batterien polaritätsrichtig eingelegt sind, oder tauschen Sie die Batterien aus.



Schieben Sie den Deckel auf.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor für die Signale der Fernbedienung vorne am Fernsehgerät.

RETURN Back


On-screen Reference Guide
• Achten Sie darauf, dass sich vor dem Sensor für die Signale der Fernbedienung keine Hindernisse befinden.
• Leuchtstofflampen können die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen. Schalten Sie Leuchtstofflampen gegebenenfalls aus und versuchen Sie es erneut.
RETURN
Back